

VORWORT

Sehr geehrter Kunde, sehr geehrte Kundin,

vielen Dank, dass Sie sich für Ihr neues Kia-Fahrzeug entschieden haben.

Als globaler Automobilhersteller, der sich auf den Bau hochwertiger Fahrzeuge mit außergewöhnlichem Wert konzentriert, ist Kia bestrebt, Ihnen einen Kundendienst zu bieten, der Ihre Erwartungen übertrifft.

Wenn technische Unterstützung für Ihr Fahrzeug erforderlich ist, verfügen die Kia-Vertragshändler über vom Hersteller geschulte Techniker, empfohlene Spezialwerkzeuge und Original-Kia-Ersatzteile.

Diese Betriebsanleitung macht Sie mit der Bedienung von Funktionen und Geräten, die standardmäßig oder optional in diesem Fahrzeug vorhanden sind, sowie mit den Wartungsanforderungen dieses Fahrzeugs vertraut. Daher finden Sie möglicherweise einige Beschreibungen und Abbildungen, die für Ihr Fahrzeug nicht zutreffen. Wir empfehlen Ihnen, diese Anleitung sorgfältig zu lesen und die Anweisungen und Empfehlungen zu befolgen. Bitte bewahren Sie diese Betriebsanleitung immer im Fahrzeug auf, damit Sie und die späteren Besitzer sich informieren können.

Alle Informationen in dieser Betriebsanleitung waren zum Zeitpunkt der Veröffentlichung aktuell. Da Kia jedoch weiterhin Verbesserungen an seinen Produkten vornimmt, behält sich das Unternehmen das Recht vor, dieses Handbuch oder eines seiner Fahrzeuge jederzeit ohne Vorankündigung und ohne jegliche Verpflichtungen zu ändern.

Bitte fahren Sie sicher und genießen Sie die Fahrt mit Ihrem Kia!

© 2022 Kia Corporation.

Alle Rechte vorbehalten. Darf ohne die schriftliche Zustimmung der Kia Corporation weder ganz noch teilweise vervielfältigt oder übersetzt werden.

Gedruckt in Korea

Ihr Kia-Fahrzeug ist mit einem SRS-Airbagsystem und Gurtstraffern ausgestattet. Bei vorhandenen Auslösekriterien (Frontalaufprall) werden Airbags und Gurtstraffer durch Gasgeneratoren ausgelöst. Im Fall eines seitlichen Aufpralls werden Seitenairbags aktiviert.

Die Gasgeneratoren unterliegen gesetzlichen Bestimmungen, die unter anderem folgende Auflagen beinhalten.

Die Demontage eines Gasgenerators aus dem Fahrzeug durch den Fahrzeughalter ist nicht zulässig. Der Fahrzeughalter muss eine Fachwerkstatt (Kia Vertragswerkstatt) mit der Instandsetzung oder Demontage beauftragen, wenn:

- die Airbags/Gurtstraffer aktiviert wurden
- Störungen am Airbagsystem oder den Gurtstraffern vorliegen oder
- das System außer Funktion gesetzt werden soll (z.B. bei Instandsetzung der Fahrzeugelektrik).

Weitere Informationen zum Airbagsystem und zu den Gurtstraffern entnehmen Sie bitte dieser Betriebsanleitung.

Verwendung dieses Handbuchs

Wir möchten Ihnen die größtmögliche Fahrfreude für Ihr Fahrzeug bieten. Ihre Bedienungsanleitung kann Sie dabei auf vielfältige Art und Weise unterstützen.

Wir empfehlen deshalb, dass Sie unbedingt das gesamte Handbuch lesen. Lesen Sie die Abschnitte **WARNUNG** und **VORSICHT** im Handbuch, um die Gefahr von Todesfällen oder Verletzungen zu minimieren.

Abbildungen ergänzen die Texte in diesem Handbuch, um zu verdeutlichen, wie Sie optimale Freude an Ihrem Fahrzeug haben können. Wenn Sie Ihre Bedienungsanleitung lesen, werden Sie über Ausstattungsmerkmale, wichtige Sicherheitsinformationen und Fahrhinweise unter verschiedenen Bedingungen informiert.

Die Aufteilung dieses Handbuchs ist im Inhaltsverzeichnis dargestellt. Verwenden Sie das Stichwortverzeichnis, wenn Sie ein spezielles Thema oder einen bestimmten Bereich suchen; dieses enthält eine alphabetische Auflistung aller Informationen in Ihrem Handbuch.

Kapitel: Dieses Handbuch besteht aus neun Kapiteln und einem Stichwortverzeichnis. Jedes Kapitel beginnt mit einer kurzen Inhaltsübersicht. Aus dieser Übersicht können Sie ersehen, ob die von Ihnen gesuchte Information in diesem Kapitel vorhanden ist.

Sie finden in diesem Handbuch verschiedene Informationen, die mit **WARNUNG**, **ACHTUNG** und **HINWEIS** gekennzeichnet sind. Diese **WARNUNGEN** dienen Ihrer eigenen Sicherheit. Lesen Sie alle Schritte und Empfehlungen durch, die unter **WARNUNG**, **ACHTUNG** und **HINWEIS** aufgeführt sind.

WARNUNG

Die Kennzeichnung **WARNUNG** deutet auf eine Situation hin, die zu einem Unfall und schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann, wenn sie nicht beachtet wird.

ACHTUNG

Die Kennzeichnung **ACHTUNG** deutet auf eine Situation hin, die zu einer Beschädigung Ihres Fahrzeugs führen kann, wenn sie nicht beachtet wird.

HINWEIS

Unter der Kennzeichnung **HINWEIS** erhalten Sie hilfreiche und interessante Informationen.

Inhaltsverzeichnis

Hybridsystem im Überblick	①
Einleitung	②
Ihr Fahrzeug im Überblick	③
Sicherheitsausstattung Ihres Fahrzeugs	④
Ausstattung Ihres Fahrzeugs	⑤
Fahrhinweise	⑥
Maßnahmen bei einem Notfall	⑦
Wartung	⑧
Technische Daten und Verbraucherinformationen	⑨
Abkürzung	Ⓐ
Stichwortverzeichnis	Ⓛ

PHEV (Plug-in-Hybridfahrzeug)	1-2
HEV-System (hybridelektrisches Fahrzeug).....	1-3
Laden des Plug-in-Hybridfahrzeugs	1-4
• Informationen zur Aufladung	1-4
• Ladezeit	1-4
• Arten der Aufladung	1-4
• Ladestatus.....	1-5
• AC-Ladeanschluss verriegeln	1-7
• Planmäßige Aufladung.....	1-7
• Sicherheitshinweise zur Aufladung.....	1-8
• Wechselstromladegerät	1-9
• Erhaltungsladegerät (tragbares Ladekabel)	1-11
• So trennen Sie den Ladestecker im Notfall	1-16
Fahren mit einem Hybrid-/Plug-in-Hybridfahrzeug	1-17
• Fahrzeug starten	1-17
• EV-Taste.....	1-17
• Sonderfunktionen	1-18
• Hybridsystemanzeige	1-20
• Warn- und Kontrollleuchten	1-20
• Benachrichtigungen auf dem LCD-Display	1-21
• Energiefluss	1-27
Komponenten des Hybrid-/Plug-in-Hybridfahrzeugs	1-31
• Komponenten des Plug-in-Hybridfahrzeugs.....	1-31
• Komponenten des Hybridfahrzeugs	1-34
• Hochvolt-Wartungsverriegelungsstecker	1-37
• Bei einem Unfall.....	1-37
• Wenn das Hybridfahrzeugs sich abschaltet	1-38

Hybridsystem im Überblick

PHEV (Plug-in-Hybridfahrzeug)

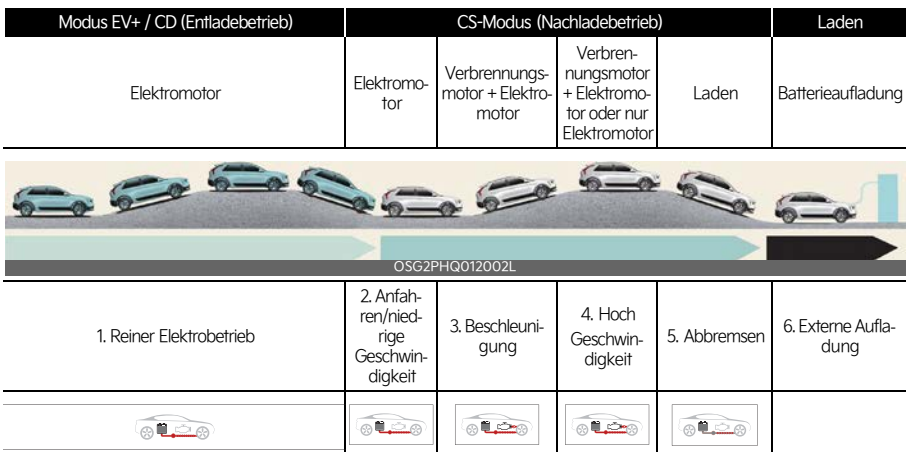
Das Plug-in-Hybridelektrische Fahrzeug (PHEV) von Kia vereint die Eigenschaften konventioneller hybridelektrischer Fahrzeuge und vollelektrischer Fahrzeuge. Bei Betrieb als konventionelles hybridelektrisches Fahrzeug wählt der HEV-Computer entweder den Verbrennungsmotor oder den Elektromotor oder beide gleichzeitig aus.

Beim Betrieb als rein elektrisches Fahrzeug wird das Fahrzeug eine bestimmte Strecke nur durch den Elektromotor angetrieben, bis die Hybridbatterie erschöpft ist. Die Reichweite im EV-Modus hängt vom Fahrstil des Kunden und den Straßenbedingungen ab. Aggressive Fahrmanöver können vorübergehend zur Aktivierung des Verbrennungsmotors führen.

Die Motorleistung könnte während der Emissionsverringerung bei kaltem Motor begrenzt werden.

Die Hybrid-Batterie kann durch Verbindung des Ladesteckers mit einer externen Stromquelle voll aufgeladen werden.

Ein Motor kann aufgrund von Faktoren wie Heizung oder häufige Betätigung des Gaspedals durch einen Fahrer im CD-Modus eingeschaltet werden.



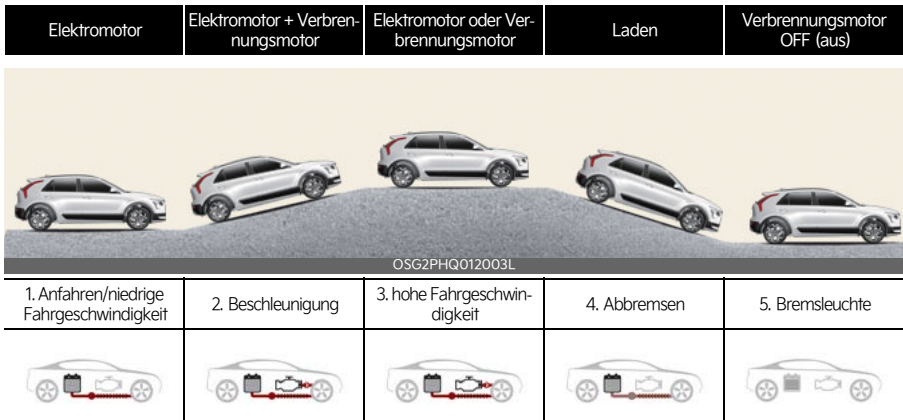
HEV-System (hybridelektrisches Fahrzeug)

Das Kia Hybrid Electric Vehicle (HEV) wird von einem Benzinmotor und einem Elektromotor angetrieben. Der Elektromotor wird mit einer Hochvolt-HEV-Batterie betrieben.

Der HEV-Computer wählt abhängig von den Fahrbedingungen den Verbrennungs- oder Elektromotor oder beide zugleich als Antrieb aus.

Die Kraftstoffverbrauch sinkt, wenn das Fahrzeug durch den Elektromotor mit der HEV-Batterie angetrieben wird.

Die HEV-Batterieladung muss aufrechterhalten werden, so dass der Verbrennungsmotor manchmal auch im Leerlauf eingeschaltet wird, um als Generator die HEV-Batterie aufzuladen. Die Aufladung erfolgt auch beim Abbremsen oder regenerativen Bremsen.



Laden des Plug-in-Hybridfahrzeugs

Informationen zur Aufladung

- Wechselstromladegerät: Das Plug-in-Hybridfahrzeug wird durch Anschluss an ein Wechselstromladegerät aufgeladen, das bei Ihnen zu Hause oder an einer öffentlichen Ladestation installiert ist. (Weitere Details finden Sie unter "Wechselstromladegerät" auf Seite 1-9.)
- Erhaltungsladegerät: Das Plug-in-Hybridfahrzeug kann im Haushalt aus dem Stromnetz aufgeladen werden.

Die Steckdose in Ihrem Haus muss den Vorschriften entsprechen und kann die auf dem Erhaltungsladegerät angegebenen Spannungs- (Volt)/Strom- (Ampere)/Leistungswerte (Watt) sicher aufnehmen. Verwenden Sie es nur als zusätzliches Ladegerät.

Ladezeit

- Wechselstromladegerät: Erfordert etwa 2 Stunden 55 Minuten bei Raumtemperatur, wenn von 15% auf 100% aufgeladen werden soll. Je nach den Bedingungen und der Haltbarkeit der Hochvolt-Batterie, den technischen Daten des Ladegerätes und der Umgebungstemperatur kann die Zeit bis zur Aufladung der Hochvolt-Batterie abweichen.
- Erhaltungsladegerät: Zum Laden zu Hause. Bitte beachten Sie, dass das Erhaltungsladegerät langsamer lädt als das Wechselstrom-Ladegerät.

Arten der Aufladung

Kategorie	Ladebuchse (Fahrzeug)	Ladestecker	Ladesteckdose	Ladeverfahren	Ladezeit
Wechselstromladegerät	 OSG2PHQ012021L	 OCVQ011005L	 OCVQ011007L	Das Wechselstromladegerät ist zu Hause oder an öffentlichen Ladestationen installiert.	Etwa 2 Stunden 55 Minuten bei Raumtemperatur, wenn von 15% auf 100% aufgeladen werden soll.
Erhaltungsladegerät	 OSG2PHQ012021L	 OCVQ011005L	 OCVQ011009L	Haushaltsstrom	Zum Laden zu Hause. Bitte beachten Sie, dass das Erhaltungsladegerät langsamer lädt als das Wechselstrom-Ladegerät.

- Je nach den Bedingungen und der Haltbarkeit der Hochvolt-Batterie, den technischen Daten des Ladegerätes und der Umgebungstemperatur kann die Zeit bis zur Aufladung der Hochvolt-Batterie abweichen.
- Die Abbildung des tatsächlich verwendeten Ladegerätes und das Ladeverfahren können je nach dem Hersteller des Ladegerätes abweichen.

Ladestatus



Beim Laden der Hochvoltbatterie kann der Ladezustand von der Fahrzeugaußenseite aus geprüft werden.

Es dauert mindestens 2 bis 3 Stunden, bis der Ladevorgang abgeschlossen ist.

Funktion der Ladekontrollleuchte				
Status		(1)	(2)	(3)
READY	Keine Aufladung	OFF (AUS)	OFF (AUS)	OFF (AUS)
Zustand ON (Ein)	Status des Hauptrelais ON (Ein)	OFF (AUS)	OFF (AUS)	Blinken
Laden	0 bis 35%	Blinken	OFF (AUS)	OFF (AUS)
	35 bis 65%	ON (Ein)	Blinken	OFF (AUS)
	65%~	ON (Ein)	ON (Ein)	Blinken
Laden abgeschlossen	Laden abgeschlossen (Abschaltung nach 5 Sekunden)	ON (Ein)	ON (Ein)	ON (Ein)
Aufladung fehlgeschlagen	Fehler beim Laden	Blinken	Blinken	Blinken
Planmäßige Aufladung Standby	Die Aufladung mit Zeitvorwahl ist aktiviert (Abschaltung nach 3 Minuten)	OFF (AUS)	Blinken	OFF (AUS)

Überprüfung des Ladestatus



Sie können den Ladezustand außerhalb des Fahrzeugs überprüfen, wenn Sie die Hochvoltbatterie aufladen oder verwenden (nicht im Fahrmodus).

Es dauert mindestens 2 bis 3 Stunden, bis der Ladevorgang abgeschlossen ist. Für weitere Informationen zur Ladezustandsanzeige siehe "Ladestatus" auf Seite 1-5.

Wechselstromladergerät trennen

1. Sie können den Ladestecker nur entfernen, wenn die Fahrzeugtüren entriegelt sind. Ein Verriegelungssystem verhindert ein Entfernen des Ladekabels, wenn die Fahrzeugtüren verriegelt sind.

* HINWEIS

Um ein Entfernen des Ladesteckers zu ermöglichen, entriegeln Sie die Türen und damit auch die Verriegelung des Ladesteckers. Andernfalls werden der Ladestecker und die Ladebuchse des Fahrzeugs beschädigt.

2. Erfassen Sie den Griff des Ladesteckers fest und ziehen Sie ihn heraus.



Um Diebstahl des Ladekabels zu verhindern, kann der Ladestecker nicht von der Buchse abgezogen werden, während die Türen verriegelt sind.

Wenn sich das Fahrzeug jedoch im AUTO-Ladesteckermodus befindet, wird der Ladestecker automatisch entsperrt, sobald der Ladevorgang abgeschlossen ist.

Wenn der Stecker nach Abschluss des Ladevorgangs im AUTO-Modus nicht schon automatisch entriegelt wird, wird der Stecker entriegelt, wenn alle Türen entriegelt sind.

Weitere Details finden Sie unter "AC-Ladeanschluss verriegeln" auf Seite 1-7.

* HINWEIS

Wenden Sie beim Entfernen des Ladesteckers keine Gewalt an, sondern drücken Sie die Freigabetaste. Andernfalls werden der Ladestecker und die Ladebuchse des Fahrzeugs beschädigt.

3. Schließen Sie die Ladeklappe, indem Sie auf die hintere Mittelkante der Ladeklappe drücken.



* Die Ladeklappe verfügt nicht über ein Verriegelungssystem.

* HINWEIS

- Wenn Sie die Ladeklappe aufgrund von Frost nicht öffnen können, klopfen Sie leicht dagegen oder entfernen Sie das Eis um die Ladeklappe. Versuchen Sie nicht, die Ladeklappe gewalt-

sam zu öffnen. Wenn Sie die Ladeklappe gewaltsam öffnen, wird die Ladeklappe beschädigt.

- Versuchen Sie nicht, Teile des Ladekabels zu verändern oder zu entfernen. Es besteht die Gefahr eines Brandes, eines elektrischen Schlages und die Gefahr von Verletzungen.
- Halten Sie den Ladekabelstecker und den Ladestecker sauber und trocken. Das Ladekabel muss ebenfalls trocken bleiben.
- Blasen Sie mit einer Druckluftpistole Fremdkörper aus dem Ladekabelstecker und dem Ladestecker.

AC-Ladeanschluss verriegeln

Diese Verriegelung des Ladesteckers verhindert, dass ein Fremder den Ladestecker aus der Ladebuchse entfernt.

Stecker-Verriegelung

	Immer verriegeln	Während des Ladevorgangs verriegeln
Vor dem Laden	○	X
Beim Laden	○	○
Nach der Aufladung	○	X

Immer verriegeln

Der Stecker wird gesperrt, wenn der Stecker in die Ladebuchse gesteckt ist. Der Stecker ist gesperrt, bis alle Türen vom Fahrer entriegelt werden. Dieser Modus kann angewendet werden, um Diebstahl des Ladekabels zu verhindern.

- Wenn der Ladestecker entsperrt wird, wenn alle Türen entriegelt werden, das Ladekabel aber nicht innerhalb von 15 Sekunden abgezogen wird,

wird der Stecker automatisch wieder gesperrt.

- Wenn der Ladestecker entsperrt wird, wenn alle Türen entriegelt werden, aber alle Türen sofort wieder verriegelt werden, wird der Stecker automatisch wieder gesperrt.

Während des Ladevorgangs verriegeln

Der Stecker wird gesperrt, wenn der Ladevorgang beginnt. Der Stecker wird entsperrt, wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist.



Planmäßige Aufladung

- Über das Infotainmentsystem können Sie eine reservierte Aufladung einstellen. Ausführliche Informationen zur Einstellung der reservierten Aufladung finden Sie im Infotainmentsystem.
- Die planmäßige Aufladung ist nur möglich, wenn ein Wechselstromladegerät oder ein portables Ladekabel (ICCB: Kabelanschlusskasten).
- Wenn die Aufladung mit Zeitvorwahl eingestellt ist und das Wechselstrom-Ladegerät bzw. das portable Ladekabel (ICCB: Kabelanschlusskasten) für den Aufladevorgang angeschlossen sind, leuchtet die Taste für die planmäßige Aufladung (3 Minuten), um anzuzeigen, dass eine Aufladung mit Zeitvorwahl eingestellt ist.




- Wenn die planmäßige Aufladung eingestellt ist, beginnt die Aufladung

nicht sofort beim Anschluss des Wechselstromladegeräts bzw. des portablen Ladekabels (ICCB: Kabelanschlusskastens).

- Wenn eine sofortige Aufladung erforderlich ist, schalten Sie die planmäßige Aufladung über das Infotainmentsystem ab. Sie können auch die Taste zur Deaktivierung der Aufladung mit Zeitvorwahl im Fahrzeug () mindestens 2 Sekunden drücken.
- Wenn die planmäßige Aufladung eingestellt ist, wird der Startzeitpunkt der Aufladung automatisch berechnet. In einigen Fällen kann der Ladevorgang sofort nach Anschließen des Ladegeräts beginnen.
- Wenn Sie die Taste zur Deaktivierung der Aufladung mit Zeitvorwahl () drücken, wird die Batterie sofort aufgeladen, die Aufladung muss aber spätestens 3 Minuten nach Anschluss des Ladekabels gestartet werden.



Wenn Sie die Taste zur Deaktivierung der Aufladung mit Zeitvorwahl () für die sofortige Aufladung drücken, wird die Einstellung für die Aufladung mit Zeitvorwahl nicht komplett deaktiviert. Wenn Sie die Einstellung der geplanten Aufladung vollständig deaktivieren müssen, schließen Sie die Deaktivierung über das Infotainmentsystem ab.

Unter "Wechselstromladegerät" auf Seite 1-9 oder "Erhaltungsladegerät (tragbares Ladekabel)" auf Seite 1-11 finden Sie Einzelheiten zum Anschluss des Wechselstrom-Ladegeräts und des portablen Ladegeräts (ICCB: Kabelanschlusskasten).

Sicherheitshinweise zur Aufladung

Wechselstromladegerät



WARNUNG

Brände durch Staub oder Wasser

Schließen Sie den Ladestecker des Ladekabels nicht am Fahrzeug an, wenn sich Wasser oder Staub in der Ladebuchse befinden. Wenn sich Wasser oder Staub in der Ladekabelbuchse und auf dem Ladekabelstecker befinden, kann es zu Bränden und einem elektrischen Schlag kommen. Bei Verwendung alter, verschlissener Steckdosen besteht Brand- und Verletzungsgefahr.

WARNUNG

Störungen von elektronischen medizinischen Geräten

Wenn Sie elektronische medizinische Geräte tragen, beispielsweise einen implantierten Herzschrittmacher, erkundigen Sie sich bei dem Mediziner team und dem Hersteller, ob die Aufladung Ihres Elektrofahrzeugs die Funktion der medizinischen Geräte beeinträchtigt. In bestimmten Fällen können elektromagnetische Wellen des Ladegeräts medizi-

nische elektrische Geräte, beispielsweise implantierte Herzschrittmacher, stark stören.

⚠️ WARNUNG

Berühren des Ladesteckers

Berühren Sie nicht den Verbinder des Aufladekabels, den Stecker des Aufladekabels und die Aufladebuchse, wenn Sie das Aufladekabel mit dem Aufladegerät und der Aufladebuchse im Fahrzeug verbinden. Andernfalls besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags.

- Beachten Sie die folgenden Maßnahmen, um einen elektrischen Schlag beim Aufladen zu vermeiden:
 - Verwenden Sie ein wasserdichtes Ladegerät.
 - Achten Sie darauf, dass Sie den Ladestecker und den Ladestecker nicht mit feuchten Händen berühren.
 - Laden Sie den Akku nicht bei Gewitter auf.
 - Führen Sie keine Aufladung durch, wenn Ladestecker und Ladestecker feucht sind.

⚠️ WARNUNG

Ladekabel

- Stoppen Sie den Ladevorgang sofort, wenn Sie anormale Symptome feststellen (Rauch, Geruchsentwicklung, usw.).
- Ersetzen Sie das Ladekabel, wenn der Kabelmantel beschädigt wurde, um elektrische Schläge zu vermeiden.
- Erfassen Sie beim Anschluss und beim Entfernen das Ladekabel am Griff des Ladesteckers und des Ladesteckers.

Wenn Sie an dem Kabel selbst ziehen und nicht am Griff, können sich interne Adern lösen und beschädigt werden. Dies kann zu einem elektrischen Schlag oder einem Brand führen.

⚠️ WARNUNG

Kühllüfter

Berühren Sie nicht das Kühlgebläse, wenn das Fahrzeug aufgeladen wird. Wenn das Fahrzeug während des Ladevorgangs ausgeschaltet wird, kann das Kühlgebläse im Motorraum automatisch anlaufen.

- Halten Sie den Ladestecker und den Ladestecker immer sauber und trocken. Bewahren Sie das Ladekabel immer so auf, dass es keinen Kontakt mit Wasser oder Feuchtigkeit hat.
- Achten Sie darauf, dass Sie zum Laden des Fahrzeugs das vorgeschriebene Ladegerät verwenden. Bei Verwendung eines anderen Ladegeräts können Fehler auftreten.
- Schalten Sie vor dem Laden der Batterie das Fahrzeug aus.
- Achten Sie darauf, dass Sie den Ladestecker nicht fallen lassen. Der Ladestecker kann sonst beschädigt werden.

Wechselstromladegerät

Wechselstromladegerät



Wechselstrom-Ladekabel



ONQ5EPQ011025L

Sie können Ihr Fahrzeug aufladen, indem Sie ein öffentliches Ladegerät an einer Ladestation anschließen.

Wechselstromladegerät anschließen



OSG2PHQ012027L

1. Betätigen Sie das Bremspedal und ziehen Sie die Feststellbremse an.
2. Stellen Sie alle Schalter auf AUS, drehen Sie den Schaltregler in die Position P (Parkstufe) und schalten Sie das Fahrzeug AUS.
3. Öffnen Sie den Deckel der Ladebuchse, indem Sie auf den Deckel der Ladebuchse drücken.
4. Entfernen Sie eventuelle Staubablagerungen von dem Ladestecker und der Ladebuchse.
5. Erfassen Sie den Ladestecker am Griff.



OSG2PHQ012028L

Stecken Sie dann das Ladegerät in die Ladebuchse, bis Sie ein Klickgeräusch

hören. Wenn das Kabel nicht richtig angeschlossen ist, kann ein schlechter Kontakt zwischen dem Ladestecker und den Ladekontakten zu einem Brand führen.

6. Überprüfen Sie, ob die Kontrollleuchte (☞) für den Anschluss des Aufladekabels der Hochvoltbatterie im Kombiinstrument leuchtet.

Der Ladevorgang beginnt nur, wenn die Kontrollleuchte leuchtet. Wenn der Ladestecker nicht richtig angeschlossen ist, schließen Sie das Ladekabel zur Aufladung erneut an.

*** HINWEIS**

- Der Ladevorgang läuft nur, wenn der Schaltregler auf P (Parkstufe) steht. Ein Laden der Batterie ist auch möglich, wenn der ENGINE START/STOP-Knopf in der Stellung ACC steht. Dabei wird jedoch die 12V-Batterie entladen. Laden Sie daher die Hochvoltbatterie möglichst nur auf, wenn der ENGINE START/STOP-Knopf in der Position OFF steht.
- Durch Drehen des Schaltreglers von P (Parkstufe) in die Position R (Rückwärtsgang)/N (Neutralstellung)/D (Fahrstufe) wird der Ladevorgang gestoppt. Um den Ladevorgang erneut zu starten, drehen Sie den Schaltregler auf P (Parkstufe), drücken Sie den ENGINE START/STOP-Knopf in die Position OFF und ziehen Sie das Ladekabel ab. Schließen Sie das Ladekabel dann erneut an.

Sperrmodus Ladestecker

Wenn der Ladestecker an die Ladebuchse angeschlossen wird, variiert das Timing der Stecker-Verriegelung je nach den im Menü Benutzereinstellungen

oder im Menü des Infotainmentbildschirms ausgewählten Modi.

- Immer verriegelt: Der Stecker wird gesperrt, wenn der Stecker in die Ladebuchse gesteckt ist.
- Während des Ladevorgangs verriegeln: Der Stecker wird gesperrt, wenn der Ladevorgang beginnt. Der Ladestecker wird entriegelt, wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist.

Weitere Details finden Sie unter "AC-Ladeanschluss verriegeln" auf Seite 1-7.

Erhaltungsladegerät (tragbares Ladekabel)

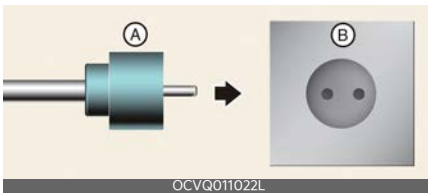


Das Erhaltungsladegerät kann verwendet werden, wenn das Wechselstromladegerät nicht verfügbar ist.

1. Stecker und Kabel
2. Anschlusskasten (ICCB)
3. Ladestecker/Kabel

Anschluss eines portablen Ladegeräts (ICCB: Kabelanschlusskasten)

1. Schließen Sie den Stecker an eine Steckdose zu Hause an.



A: Stecker

B: Elektrische Steckdose

2. Prüfen Sie, ob die Betriebslampe (grün) auf dem Anschlusskasten leuchtet.



3. Betätigen Sie das Bremspedal und ziehen Sie die Feststellbremse an.
4. Stellen Sie alle Schalter auf AUS, legen Sie den Wählhebel in die Position P (Parken), und schalten Sie das Fahrzeug AUS. Wenn der Ladevorgang ohne den Gang in P (Parken) eingeleitet wird, beginnt der Ladevorgang, sobald der Gang automatisch auf P (Parken) geschaltet wurde.
5. Die Ladeklappe öffnen.

Weitere Details finden Sie unter "Tankklappe" auf Seite 5-39.

6. Öffnen Sie die Schutzkappen des Ladeanschlusses und des Ladesteckers. Überprüfen Sie, ob Fremdkörper oder Staub vorhanden sind.
7. Erfassen Sie den Ladestecker am Griff und verbinden Sie ihn mit der Ladebuchse zum Aufladen des Fahrzeuges. Drücken Sie den Stecker ganz hinein. Wenn Ladestecker und Ladebuchse nicht richtig verbunden sind, besteht Brandgefahr.
8. Der Ladevorgang beginnt automatisch (Ladekontrollleuchte leuchtet).



9. Überprüfen Sie, ob die Ladekontrollleuchte der Hochvoltbatterie (S⁺) im Kombiinstrument leuchtet. Der Ladevorgang ist nicht aktiv, wenn die Ladekontrollleuchte (S⁻) nicht leuchtet. Wenn der Ladestecker nicht richtig angeschlossen ist, schließen Sie das Ladekabel zur Aufladung erneut an.
10. Nach dem Start des Ladevorgangs wird die voraussichtliche Ladezeit für 1 Minute im Kombiinstrument angezeigt.



A: Restzeit

Wenn Sie beim Laden die Fahrertür öffnen, wird die voraussichtliche Ladezeit außerdem etwa 1 Minute auf dem Kombiinstrument angezeigt. Wenn eine geplante Aufladung oder eine geplante Nutzung der Klimaanlage/Heizung eingestellt ist, wird die geschätzte Aufladezeit als „--“ angezeigt.

Aufbewahrung des Ladekabels (ausstattungsabhängig)



Wir empfehlen, dass Sie das Erhaltungsladekabel nach der Verwendung in das Staufach legen.

Ladekontrollleuchte für das portable Ladegerät



Kontrollleuchte	Details	
POWER	ON (Ein): Strom eingeschaltet	
CHARGE (Laden)	ON (Ein): Laden Blinken: Strombegrenzung durch zu hohe Steckertemperatur oder hohe Innentemperatur	
FAULT (Fehler)	Blinken: Ladevorgang unterbrochen	
CHARGE LEVEL (Ladestand)	12	12 A
	10	10 A
	08	8 A
	06	6 A
	Der Ladestrom ändert sich, wenn Sie die Taste (1) für weniger als 1 Sekunde drücken und das Ladegerät mit einer Steckdose verbunden ist, aber nicht mit dem Fahrzeug.	

Anschlusskasten



Zustand/Diagnose/Gegenmaßnahme



- Ladestecker an das Fahrzeug angeschlossen (**POWER**Grün EIN)
- Stecker an Steckdose angeschlossen- **POWER**Grün EIN)

Beim Laden



- Ladekontrollleuchte**POWER**Grün Ein/**CHARGE (Laden)**Blau EIN)
- Ladestrom

Vor Anschließen des Ladesteckers am Fahrzeug (POWERGrün EIN,FAULT (Fehler)Blinkt rot)



- Abnormale Temperatur
- Fehler am ICCB (Kabelanschlusskasten)

Am Fahrzeug angeschlossen (POWERGrün EIN,FAULT (Fehler)Blinkt rot)



- Fehler des Diagnosegeräts
- Leckstrom
- Abnormale Temperatur

Leckstrom-Fehler (POWERGrün EIN,FAULT (Fehler)Blinkt rot)



- Nachdem Sie den Netzstecker abgezogen und wieder eingesteckt haben, drücken Sie die Taste für 2 Sekunden oder länger, um den Fehler zu löschen.

Stromsparmmodus



- Die Ladestandsanzeige wird ausgeschaltet, wenn mehr als 1 Minute lang keine Statusänderung erfolgt.

Trennen eines portablen Aufladekabels (ICCB: Kabelanschlusskasten)

1. Prüfen Sie vor dem Entfernen des Ladesteckers, bitte, ob die Türen entriegelt sind. Wenn die Tür verriegelt ist, erlaubt die Verriegelung des Ladesteckers keine Entfernung des Ladesteckers. Um Diebstahl des Ladekabels zu verhindern, kann der Ladestecker nicht von der Buchse abgezogen werden, während die Türen verriegelt sind. Wenn sich das Fahrzeug jedoch im AUTO-Ladesteckermodus befindet, wird der Ladestecker automatisch entsperrt, sobald der Ladevorgang abgeschlossen ist.

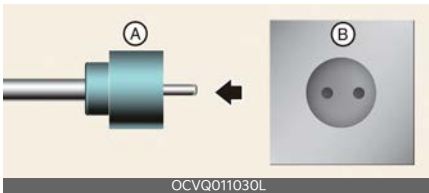
* HINWEIS

Um ein Entfernen des Ladesteckers zu ermöglichen, entriegeln Sie die Türen und damit auch die Verriegelung des Ladesteckers. Andernfalls werden der Ladestecker und die Ladebuchse des Fahrzeugs beschädigt.

2. Erfassen Sie den Griff des Ladesteckers fest und ziehen Sie ihn heraus.



3. Achten Sie darauf, dass Sie die Ladeklappe sicher schließen.
4. Ziehen Sie den Stecker aus der Haushaltsteckdose. Ziehen Sie nicht an dem Kabel, wenn Sie den Stecker entfernen wollen.



A: Stecker

B: Elektrische Steckdose

5. Schließen Sie den Schutzdeckel für den Ladestecker, sodass keine Fremdkörper auf die Kontakte gelangen können.
6. Legen Sie das Ladekabel im Kabelfach ab, um es zu schützen.

Sicherheitshinweise für das portable Aufladekabel (ICCB: Kabelanschlusskasten)

- Verwenden Sie ein portables Ladekabel, das von Kia zertifiziert ist.
- Versuchen Sie nicht, das portable Ladekabel zu reparieren, zu zerlegen oder zu verändern.
- Verwenden Sie keine Verlängerungsschnur und keinen Adapter.
- Beenden Sie die Nutzung sofort, wenn eine Warnleuchte aufleuchtet.
- Fassen Sie den Stecker und den Ladestecker nicht mit feuchten Händen an.

- Berühren Sie nicht die Klemme des Wechselstrom-Ladesteckers und die Wechselstrom-Ladebuchse im Fahrzeug.
- Verbinden Sie den Ladestecker nicht mit einer Spannung, die nicht den Vorschriften entspricht.
- Verwenden Sie das portable Ladekabel nicht, wenn es verschlissen ist, blanke Stellen vorhanden sind oder es in irgendeiner Weise beschädigt ist.
- Wenn der ICCB-Anschlusskasten und der Wechselstrom-Ladestecker beschädigt oder gebrochen ist oder Adern freiliegen, verwenden Sie das portable Ladekabel nicht.
- Kinder dürfen das portable Ladekabel nicht berühren oder benutzen.
- Halten Sie den Anschlusskasten frei von Wasser.
- Halten Sie den Wechselstrom-Ladestecker bzw. die Ladebuchsenkontakte frei von Fremdkörpern.
- Treten Sie nicht auf das Kabel oder die Leitung. Ziehen Sie nicht an dem Kabel oder der Leitung und verdrehen oder verbiegen Sie diese nicht.
- Laden Sie den Akku nicht bei Gewitter auf.
- Lassen Sie den Anschlusskasten nicht herunterfallen und stellen Sie keine schweren Gegenstände auf den Anschlusskasten.
- Stellen Sie beim Laden in der Nähe des Ladegeräts keine Gegenstände auf, die hohe Temperaturen erzeugen können.
- Beim Laden an einer beschädigten oder verschlissenen Haushaltssteckdose besteht die Gefahr eines elektrischen Schlages. Wenn Sie Zweifel an der Funktionsfähigkeit der Steckdose

haben, lassen Sie diese von einer Elektrofachkraft überprüfen.

- Verwenden Sie das portable Ladekabel nur solange, wie die Haushaltssteckdose oder Teile davon nicht überhitzen und Sie keine Schmorgerüche feststellen.

Maßnahmen für Elektrofahrzeuge mit Ladeproblemen

Wenn Sie die Hochvolt-Batterie nach Anschluss des Ladegeräts nicht aufladen können, prüfen Sie Folgendes:

1. Überprüfen Sie die Ladeeinstellungen für das Fahrzeug.
(beispielsweise die Einstellung geplanter Aufladungen; in diesem Fall wird die Aufladung nicht sofort gestartet, wenn Sie das Wechselstrom-Ladegerät oder ein portables Ladegerät anschließen).
2. Überprüfen Sie den Betriebsstatus des Netzstrom-Ladegeräts und des portablen Ladegeräts.
(Status des portablen Ladegeräts)
* Die aktuelle Methode zur Anzeige des Ladestatus kann je nach Hersteller des Ladegeräts abweichen.
3. Wenn die Batterie im Fahrzeug nicht aufgeladen wird und eine Warnmeldung auf dem Kombiinstrument erscheint, prüfen Sie die entsprechende Meldung.
4. Wenn das Fahrzeug mit einem anderen normal funktionierenden Ladegerät ordnungsgemäß aufgeladen wird, wenden Sie sich an den Hersteller des Ladegeräts.
5. Wenn das Fahrzeug nicht auflädt, wenn es mit einem anderen normal funktionierenden Ladegerät aufgeladen wird, empfehlen wir, dass Sie sich

zur Überprüfung an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner wenden.

So trennen Sie den Ladestecker im Notfall



Wenn der Ladestecker sich aus irgendeinem Grund nicht entriegeln lässt, öffnen Sie die Motorhaube und ziehen wie oben dargestellt leicht an dem Notbaudenzug. Die Ladeklappe öffnet sich dadurch.

Wenn eine Aufladeklappe sich bei Betätigung des Notbaudenzugs nicht sofort öffnet, drücken Sie leicht auf die Aufladeklappe und ziehen Sie erneut am Notbaudenzug. Die Ladekabelverriegelung funktioniert nicht ordnungsgemäß, wenn Fremdmaterial wie Staub in das Kabel eintritt oder das Kabel vereist ist. In diesem Fall kann das Ladekabel möglicherweise nicht verriegelt oder vom Fahrzeug getrennt werden bzw. eine Aufladung ist eventuell nicht möglich. Passiert dies, öffnen Sie die Motorhaube und ziehen 2 oder 3 Mal leicht am Notbaudenzug, bevor Sie versuchen das Ladekabel zu trennen oder mit der Aufladung zu beginnen.

Fahren mit einem Hybrid-/ Plug-in-Hybridfahrzeug

Fahrzeug starten

Fahrzeuge mit Smart-Key-System

1. Nehmen Sie den Smart-Key an sich oder lassen Sie ihn im Fahrzeug.
2. Vergewissern Sie sich, dass die Feststellbremse fest angezogen ist.
3. Schalten Sie den Schaltregler in die Position P (Parkstufe). Steht der Schaltregler in Position N (Neutralstellung), können Sie das Fahrzeug nicht starten.
4. Treten Sie das Bremspedal.
5. Drücken Sie den ENGINE START/ STOP-Knopf. Wenn das Hybridsystem startet, leuchtet die Anzeige **READY** auf.

Unabhängig davon, ob der Motor kalt oder warm ist, sollte er gestartet werden, ohne dass das Gaspedal betätigt wird.

Nach Befolgung der Startverfahren leuchtet die Anzeige **READY im Kombiinstrument auf. Weitere Details finden Sie unter "Fahrzeug starten" auf Seite 6-11.**

Sparsamer und sicherer Betrieb des Hybridsystems

- Fahren Sie gleichmäßig. Beschleunigen Sie moderat und fahren Sie mit gleichmäßiger Reisegeschwindigkeit. Machen Sie keine „Blitzstarts“. Beschleunigen Sie zwischen Ampeln nicht übermäßig. Vermeiden Sie möglichst Fahrten in dichtem Verkehr. Halten Sie immer einen ausreichenden Sicherheitsabstand zu anderen Fahrzeugen, um unnötige Bremsmanöver zu vermei-

den. Dies vermindert auch den Bremsensverschleiß.

- Die regenerative Bremse erzeugt Energie beim Abbremsen des Fahrzeugs.
- Bei niedrigem Ladestand der Hybridbatterie lädt das Hybridsystem automatisch die Hybridbatterie auf.
- Wenn der Verbrennungsmotor läuft und der Schaltregler in Position N (Neutralstellung) steht, kann das Hybridsystem keinen Strom erzeugen. Die Hybridbatterie kann nicht geladen werden, wenn der Schaltregler in Position N (Neutralstellung) steht.

* HINWEIS

Im Hybridsystem wird der Verbrennungsmotor automatisch gestartet und gestoppt. Wenn das Hybridsystem in Betrieb ist, leuchtet die Kontrollleuchte **READY**.

In der folgenden Situation kann der Verbrennungsmotor automatisch arbeiten.

- Wenn der Verbrennungsmotor betriebsbereit ist
- Wenn die Hybridbatterie geladen wird
- Je nach Temperatur der Hybridbatterie

EV-Taste



Jedes Mal, wenn Sie die Taste EV drücken, wird der Plug-in-Hybridsystem-Fahrmodus in folgender Reihenfolge geändert:

Automatikbetrieb (AUTO) - Hybridbetrieb (CS) - Elektrobetrieb (CD).

Halten Sie die EV-Taste gedrückt, um in den Modus EV+ zu wechseln.

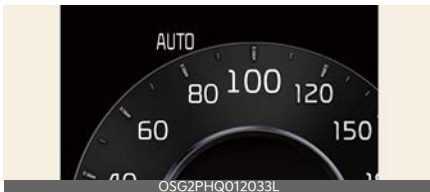
Bei jedem Moduswechsel leuchtet eine entsprechende LED auf dem Kombiinstrument wie folgt auf.

Automatikmodus (AUTO)

Typ A

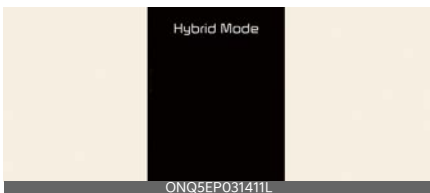


Typ B

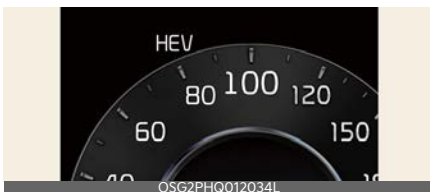


Hybridmodus (CS)

Typ A



Typ B

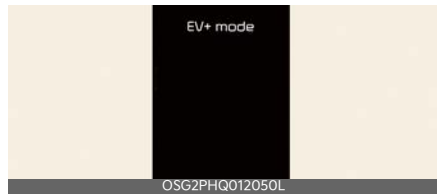


Elektrischer Modus (CD)

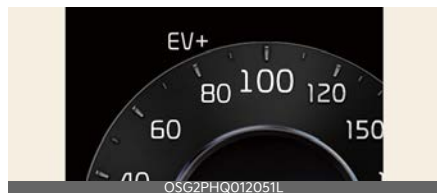


EV + Modus

Typ A



Typ B



Sonderfunktionen

Hybridfahrzeuge klingen anders als Fahrzeuge mit Benzinmotor. Während des Betriebs des Hybridsystems hören Sie möglicherweise Geräusche des Hybridbatteriesystems hinter dem Rücksitz. Bei plötzlicher Betätigung des Gaspedals hören Sie möglicherweise ein ungewöhnliches Geräusch. Bei Betätigung des Bremspedals hören Sie möglicherweise ein Geräusch, das durch die rege-

nerative Bremsanlage verursacht wird. Beim Ein- oder Ausschalten des Hybridsystems hören Sie möglicherweise ein Geräusch im Motorraum. Bei wiederholtem Betätigen des Bremspedals und aktivem Hybridsystem hören Sie möglicherweise ein Geräusch im Motorraum. Alle diese Geräusche sind unproblematisch. Dies sind normale Eigenschaften von Hybridfahrzeugen.

Es ist normal, dass in den folgenden Situationen im Motorraum ein Motorgehörigkeit zu hören ist:

- Nach Ausschalten des Hybridsystems wird das Bremspedal freigegeben.
- Wenn das Hybridsystem ausgeschaltet ist, wird das Bremspedal betätigt.
- Wenn die Fahrertür geöffnet ist.

Wenn das Hybridsystem eingeschaltet wird, kann es sein, dass der Verbrennungsmotor läuft. In dieser Situation können Sie eine Vibration spüren. Dies ist kein Hinweis auf eine Fehlfunktion. Wenn die Kontrollleuchte **READY** aufleuchtet, ist das Hybridsystem fahrbereit. Sie können das Fahrzeug auch bei ausgeschaltetem Motor steuern, sofern die Kontrollleuchte (**READY**) leuchtet.

* HINWEIS

Das Hybridsystem enthält viele elektronische Komponenten. Hochspannungsbauteile, wie Kabel und andere Teile, können elektromagnetische Wellen ausstrahlen. Selbst wenn die elektromagnetische Abdeckung elektromagnetische Emissionen blockiert, können elektromagnetische Wellen Auswirkungen auf elektronische Geräte haben. Wenn Ihr Fahrzeug über einen längeren Zeitraum nicht benutzt wird, entlädt sich das Hybridsystem. Sie müssen das Fahrzeug mehrmals pro Monat fahren. Wir empfehlen mindestens 1 Stunde oder 16 km

zu fahren. Wenn die Hybridbatterie entladen ist oder kein Fahrzeugfremdstart möglich ist, sollten Sie sich an Ihren Kia-Vertragshändler/-partner wenden.

⚠ WARNUNG

- Wenn Sie das Hybridsystem mit dem Schaltregler in Position P (Parkstufe) starten, leuchtet die Kontrollleuchte (**READY**) auf dem Kombiinstrument auf. Der Fahrer kann das Fahrzeug auch bei ausgeschaltetem Verbrennungsmotor fahren.
- Wenn Sie das Fahrzeug verlassen, sollten Sie das Hybridsystem ausschalten oder den Schaltregler in Position P (Parkstufe) stellen. Wenn Sie das Gaspedal versehentlich betätigen oder sich der Schaltregler nicht in Position P (Parkstufe) befindet, bewegt sich das Fahrzeug abrupt, was zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.

Virtuelles Motorsoundsystem (VESS)

Das virtuelle Motorsoundsystem erzeugt für Fußgänger einen Motorengeräusch, weil der Elektromotor während des Betriebs nur wenig Geräusche abgibt.

- Wenn das Fahrzeug mit niedriger Geschwindigkeit fährt, wird das virtuelle Motorsoundsystem (VESS) aktiviert.
- Wenn in die Position R (Rückwärts) geschaltet wird, ist ein zusätzlicher Warnton zu hören.

Welchen Zweck hat die Regenerativbremsung?

Hierbei wird ein Elektromotor zum Bremsen verwendet; beim Bremsen wandelt dieser die kinetische Energie in

elektrische Energie um, um die Hochvolt-Batterie aufzuladen.

Batterie

- Das Fahrzeug enthält eine Hochvolt-Batterie für Motor und Klimaanlage und eine in der HEV-Batterie integrierte 12-V-Lithium-Ionen-Polymerbatterie für die Lampen, Scheibenwischer und Audioanlage.
- Die integrierte 12-V-Batterie wird automatisch geladen, wenn das Fahrzeug im Fahrbereitschaftsmodus (READY) ist.

Hybridsystemanzeige

Energieanzeige

Typ A



Typ B



Die Hybridsystemanzeige zeigt an, ob Sie unter den aktuellen Fahrbedingungen sparsam fahren.

- LADUNG:
Zeigt an, dass die vom Fahrzeug erzeugte Energie in elektrische Energie umgewandelt werden. (Rückgewonnene Energie)
- ECO:

Zeigt an, dass das Fahrzeug umweltfreundlich gefahren wird.

- POWER (Leistung):
Zeigt an, dass das Fahrzeug den umweltfreundlichen Bereich überschreitet.

Hybridbatterieladeanzeige (SOC)

Typ A



Typ B



Diese Anzeige zeigt die Restkapazität der Hybridbatterie an. Wenn der Ladezustand SOC fast „0 (Low)“ beträgt, schaltet das Fahrzeug automatisch den Verbrennungsmotor zur Aufladung der Batterie zu.

Wenn jedoch die Wartungs-Kontrollleuchte (🔧) und die Störungsanzeige (MIL) (🚗) aufleuchten und die SOC-Anzeige fast „0 (Low)“ anzeigt, ist das Fahrzeug durch einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu überprüfen.

Warn- und Kontrollleuchten

Betriebsanzeige READY (Bereit)

Diese Kontrollleuchte erscheint:
Wenn das Fahrzeug fahrbereit ist.

- ON (Ein): Normales Fahren ist möglich.
- OFF (Aus): Normales Fahren ist unmöglich, oder es ist ein Problem aufgetreten.
- Blinken: Notfahrbetrieb

Wenn die Kontrollleuchte „Ready“ (Bereit) erlischt oder blinkt, liegt ein Problem mit dem System vor. In diesem Fall wird empfohlen, Ihr Fahrzeug von einem Kia-Vertragshändler/Servicepartner überprüfen zu lassen.

Service-Warnleuchte

Die folgende Warnleuchte erscheint:

- Wenn Sie den ENGINE START/STOP-Knopf in die Position ON bringen.
 - Die Service-Warnleuchte leuchtet etwa 3 Sekunden lang auf und erlischt, wenn alle Prüfungen durchgeführt wurden.
- Wenn ein Problem mit dem Steuerungssystem oder der Hardware des Hybridfahrzeugs vorliegt.

Wenn die Warnleuchte während der Fahrt aufleuchtet oder nach dem Starten des Fahrzeugs nicht erlischt, ist das Fahrzeug von einem Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu überprüfen.

EV-Modusanzeige

Diese Kontrollleuchte erscheint:

Wenn das Fahrzeug vom Elektromotor angetrieben wird.

- „EV“-Kontrollleuchte EIN: Das Fahrzeug wird durch den Elektromotor angetrieben oder der Benzinmotor ist deaktiviert.

- „EV“-Kontrollleuchte AUS: Das Fahrzeug wird durch den Benzinmotor angetrieben.

Warnleuchte Regenerative Bremse (rote Farbe) (gelbe Farbe)

Die folgende Warnleuchte erscheint:

Wenn die regenerative Bremse nicht arbeitet und die konventionelle Bremse nur unzureichend funktioniert. Dies führt dazu, dass die Bremsenwarnleuchte (rot) und die Warnleuchte für die regenerative Bremse (gelb) gleichzeitig aufleuchten.

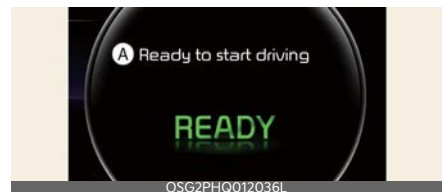
Fahren Sie in diesem Fall vorsichtig und lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Kia-Vertragshändler/Servicepartner überprüfen. Die Betätigung des Bremspedals kann schwerer als normal sein und der Bremsweg kann sich verlängern.

Kontrollleuchte für den Anschluss des Aufladekabels (Plug-in-Hybridfahrzeuge)

Diese Kontrollleuchte leuchtet rot auf, wenn das Ladekabel angeschlossen ist.

Benachrichtigungen auf dem LCD-Display

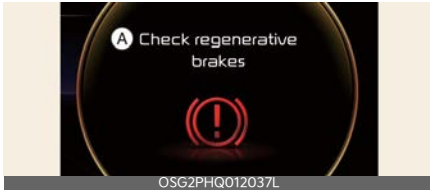
Fahrbereit



A: Fahrbereit

Diese Meldung wird angezeigt, wenn das Fahrzeug fahrbereit ist.

Check regenerative brakes (Regenerative Bremsen prüfen)

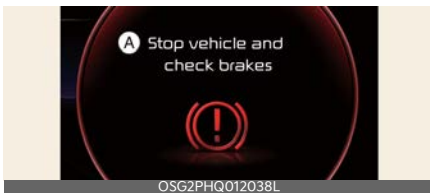


A: Check regenerative brakes (Regenerative Bremsen prüfen)

Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Bremsleistung niedrig ist oder die regenerative Bremse aufgrund eines Fehlers in der Bremsanlage nicht richtig funktioniert.

In diesem Fall kann die Betätigung des Bremspedals länger dauern, und der Bremsweg kann sich verlängern.

Anhalten wenn sicher. Bremsen prüfen



A: Halten Sie das Fahrzeug an und überprüfen Sie die Bremsen.

Diese Meldung wird angezeigt, wenn eine Fehlfunktion im Bremssystem auftritt.

Parken Sie in diesem Fall das Fahrzeug an einem sicheren Ort, lassen Sie das Fahrzeug zum nächsten Kia-Vertragshändler/Servicepartner schleppen und dort überprüfen.

Hybridsystem überprüfen

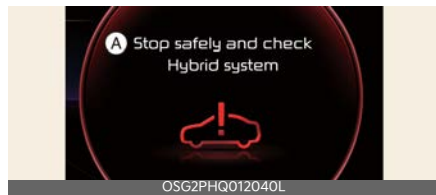


A: Hybridsystem überprüfen

Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein Problem mit dem Hybridkontrollsystem besteht. Fahren Sie nicht, solange die Warnmeldung angezeigt wird.

In diesem Fall empfiehlt Kia, das Fahrzeug von einem Kia-Vertragshändler / Servicepartner überprüfen zu lassen.

Hybrid-System überprüfen. Sicher anhalten

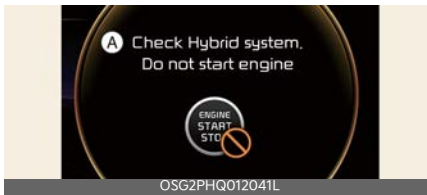


A: Halten Sie sicher an und überprüfen Sie das Hybridsystem.

Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein Problem mit dem Hybridkontrollsystem besteht. Die Kontrollleuchte **READY** blinkt und es ertönt ein akustisches Warnsignal, bis das Problem behoben ist. Fahren Sie nicht, solange die Warnmeldung angezeigt wird.

In diesem Fall empfiehlt Kia, das Fahrzeug von einem Kia-Vertragshändler / Servicepartner überprüfen zu lassen.

Hybrid-System überprüfen. Motor nicht starten!

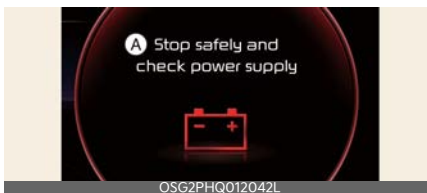


A: Hybrid-System überprüfen. Motor nicht starten!

Diese Meldung wird angezeigt, wenn der Ladestand der Hybridbatterie (SOC) niedrig ist. Es ertönt ein akustisches Warnsignal, bis das Problem behoben ist. Fahren Sie nicht, solange die Warnmeldung angezeigt wird.

In diesem Fall empfiehlt Kia, das Fahrzeug von einem Kia-Vertragshändler / Servicepartner überprüfen zu lassen.

Stop vehicle and check power supply (Anhalten wenn sicher! Stromversorg. prüfen)

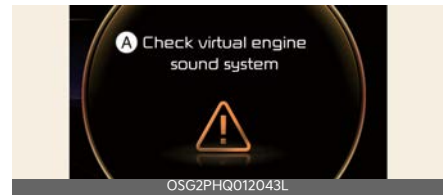


A: Sicher anhalten und Stromversorgung überprüfen

Diese Meldung wird angezeigt, wenn eine Fehlfunktion in der Energieversorgung auftritt.

Parken Sie in diesem Fall das Fahrzeug an einem sicheren Ort, lassen Sie das Fahrzeug zum nächsten Kia-Vertragshändler/Servicepartner schleppen und durchsehen.

Virtuelles Motorsoundsystem prüfen

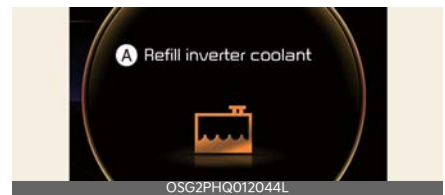


A: Virtuelles Motorsoundsystem prüfen

Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein Problem mit dem virtuellen Motorsoundsystem besteht.

In diesem Fall empfiehlt Kia, das Fahrzeug von einem Kia-Vertragshändler / Servicepartner überprüfen zu lassen.

Inverter-Kühlmittel nachfüllen

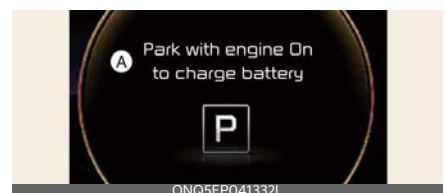


A: Inverter-Kühlmittel nachfüllen

Diese Meldung wird angezeigt, wenn das Kühlmittel des Wechselrichters fast verbraucht ist.

Sie sollten Inverter-Kühlmittel nachfüllen.

Mit laufendem Motor parken, u. Akku z. laden

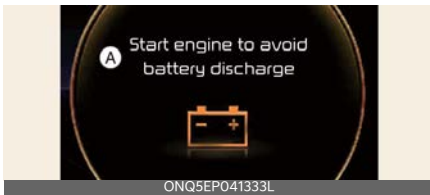


A: Mit laufendem Motor parken, u. Akku z. laden

Diese Meldung wird angezeigt, wenn der Ladezustand der Hybridbatterie (SOC) niedrig ist.

In diesem Fall parken Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort und warten, bis die Hybridbatterie aufgeladen ist.

Batterie entlädt. Motor starten.

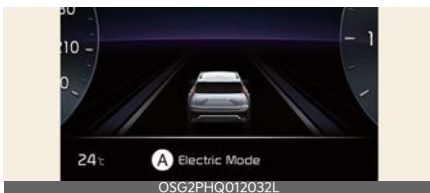


A: Batterie entlädt. Motor starten.

Diese Meldung wird angezeigt, um den Fahrer darauf hinzuweisen, dass die 12-V-Batterie entladen wird, wenn der ENGINE START/STOP-Knopf auf ON steht (ohne die Kontrollleuchte **READY**-EIN).

Stellen Sie das Fahrzeug in den Bereitschaftsmodus (**READY**), um zu verhindern, dass die 12V-Batterie entladen wird.

CD-Modus (Entladebetrieb, elektrisch) (Plug-in-Hybridfahrzeug)



A: Elektrobetrieb

Der Hochspannungsbatterie (Hybrid) wird zum Antrieb des Fahrzeugs verwendet.

EV+ (Elektrik +)-Modus (Plug-in-Hybridfahrzeug)



A: EV + Modus

Die Hochspannungsbatterie (Hybrid) wird nur zum Antrieb des Fahrzeugs verwendet. (Außer bei vollständigem Durchdrücken des Gaspedals)

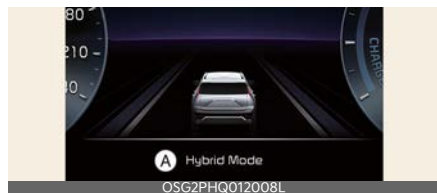
AUTO-Modus (Automatik) (Plug-in-Hybridfahrzeug)



A: Automatischer Modus

Der Fahrmodus wird vom System automatisch entsprechend den Fahrbedingungen unter dem elektrischen Modus (CD) oder dem Hybridmodus (CS) gewählt.

CS-Modus (Ladungserhaltung) (Plug-in-Hybridfahrzeug)



A: Hybridmodus

Der Hochspannungsbatterie (Hybrid) und der Benzinmotor werden zum Antrieb des Fahrzeugs verwendet.

Restladezeit (Plug-in-Hybridfahrzeug)



A: Restzeit

Die Meldung wird angezeigt, um Sie über die verbleibende Ladezeit bis zur vollen Aufladung der Batterie zu informieren.

Charging stopped. (Das Laden wurde unterbrochen.) Wechselstrom-Ladegerät prüfen (Plug-in-Hybridfahrzeug)

Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Aufladung aufgrund eines externen Fehlers im Ladegerät nicht möglich war.

Mit dieser Meldung werden Sie darauf hingewiesen, dass der Fehler im Ladegerät selbst und nicht im Fahrzeug aufgetreten ist.

Charging stopped. (Das Laden wurde unterbrochen.) Kabelverbindung prüfen (Plug-in-Hybridfahrzeug)

Diese Meldung wird angezeigt, wenn der Ladevorgang gestoppt wurde, weil der Ladestecker nicht richtig mit der Ladebuchse verbunden ist. Trennen Sie in diesem Fall den Ladestecker und schließen Sie ihn wieder an. Überprüfen Sie, ob ein Problem (externe Beschädigung,

Fremdkörper usw.) am Ladestecker bzw. an der Ladebuchse vorliegt. Wenn das gleiche Problem beim Laden des Fahrzeugs mit einem anderen Ladekabel oder dem portablen Originalladegerät von Kia auftritt, sollten Sie das Fahrzeug von einer Fachwerkstatt überprüfen lassen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Niedrige/hohes Systemtemperatur Weiter im Hybrid-Modus (Plug-in-Hybridfahrzeug)

Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Temperatur der Hochvoltbatterie (Hybrid) zu niedrig oder zu hoch ist.

Diese Warnmeldung soll den Akku und das Hybridsystem schützen.

Niedrige/hohes Systemtemperatur Wechsel zum Hybrid-Modus (Plug-in-Hybridfahrzeug)

Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Temperatur der Hochvoltbatterie (Hybrid) zu niedrig oder zu hoch ist. Diese Warnmeldung soll den Akku und das Hybridsystem schützen.

Zum Aufheizen in den Hybrid-Modus wechseln (Plug-in-Hybridfahrzeug)

- Wenn die Außentemperatur niedriger als -13 °C (9 °F) und die Kühlmitteltemperatur niedriger als 40 °C (104 °F) ist und Sie die Klimaanlage zum Heizen einschalten, wird die obige Meldung im Kombiinstrument angezeigt. Danach schaltet das Fahrzeug automatisch in den HEV-Modus, der EV-Modus wird nicht aktiviert (obwohl die EV/HEV-Taste gedrückt ist).

- Wenn die Außentemperatur höher als -10°C (14°F) oder die Kühlmitteltemperatur höher als 80°C (176°F) ist oder Sie die Klimaanlage ausschalten, kehrt das Fahrzeug automatisch in den EV-Modus zurück.
- Wenn das Fahrzeug mit einem Hochspannungs-PTC ausgestattet ist, schaltet das Fahrzeug nicht in den Hybridmodus, um das Heizen zu erlauben.

Warten, bis der Tankdeckel entriegelt wird (Plug-in-Hybridfahrzeug)

Diese Meldung wird angezeigt, wenn Sie versuchen, den Tankdeckel zu entriegeln, der Kraftstofftank aber noch unter Druck steht. Warten Sie, bis die Druckentlastung des Kraftstofftanks abgeschlossen ist.

*** HINWEIS**

- Es kann bis zu 20 Sekunden dauern, bis sich der Tankdeckel entriegeln lässt.
- Wenn sich die Tankklappe wegen Vereisung nicht öffnet, klopfen oder drücken Sie leicht gegen die Tankklappe, um das Eis zu lösen und sie zu öffnen.
- Hebeln Sie die Klappe nicht auf. Wenn es notwendig ist, sprühen Sie mit zugelassener Enteiserflüssigkeit um die Klappe herum (verwenden Sie kein Frostschutzmittel für den Kühler) oder fahren Sie das Fahrzeug an einen warmen Ort, damit das Eis abtauen kann.

Tankklappe entriegelt (Plug-in-Hybridfahrzeug)

Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Tankklappe entriegelt ist.

Diese Meldung bedeutet außerdem „Auftanken möglich“.

Drücken Sie zum Öffnen mittig auf den hinteren Rand der Tankklappe.

Tankklappe prüfen (Plug-in-Hybridfahrzeug)

Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Tankklappe während der Fahrt offen ist oder ein anormaler Zustand eingetreten ist.

Ladebuchse geöffnet (Plug-in-Hybridfahrzeug)

Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Ladeklappe in fahrbereitem Zustand geöffnet ist, damit Sie die Klappe prüfen und schließen.

(Eine Fahrt mit offener Ladeklappe kann zum Eindringen von Feuchtigkeit oder zu Beschädigungen führen. Diese Meldung soll solche Fälle verhindern.)

Vor dem Start Ladeverbindung lösen (Plug-in-Hybridfahrzeug)

Die Meldung wird angezeigt, wenn Sie den Motor starten, ohne das Ladekabel zu entfernen. Ziehen Sie den Stecker des Ladekabels ab und starten Sie dann das Fahrzeug.

Zum fortgesetzten Aufheizen weiter im Hybrid-Modus (Plug-in-Hybridfahrzeug)

Wenn die Heizung in Betrieb ist, wird eine Meldung angezeigt. Der HEV-Modus wird fortgesetzt, um die Hei-

zungsbetriebsbedingungen zu erfüllen, auch wenn Sie versuchen, durch Drücken der HEV-Taste in den EV-Modus zu wechseln.

EV-Modus (Plug-in-Hybridfahrzeug)

Wenn Sie einen Modus mit der EV-Taste auswählen, wird eine entsprechende Meldung angezeigt.

PHEV-Infotainmentsystem (Plug-in-Hybridfahrzeug)

Drücken Sie [PHEV] auf dem [Startbildschirm].



1 PHEV

Das Plug-in-Hybrid-Menü besteht aus fünf Abschnitten: [EV-Reichweite], [Energieinformationen], [Lademanagement], [Wirtschaftliche Fahrweise], [Energiefluss].



- 1 EV-Reichweite
- 2 Energieinformationen
- 3 Lademanagement
- 4 Wirtschaftliche Fahrweise
- 5 Energiefluss



1 EV-Reichweite

* INFORMATIONEN

Das Infotainment-System kann sich nach Software-Updates ändern. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Infotainment Systems und in der Kurzanleitung.

Energiefluss

Das Hybridzellensystem informiert den Fahrer über den Energiefluss in unterschiedlichen Betriebsarten. Während der Fahrt wird der aktuelle Energiefluss in 11 unterschiedlichen Betriebsarten angezeigt.

Stehendes Fahrzeug



A: Leerlaufmodus

Das Fahrzeug wurde gestoppt. (Kein Energiefluss)

EV-Antrieb



A: Elektrobetrieb

Nur der Elektromotor wird zum Fahren des Fahrzeugs verwendet.
(Batterie → Rad)

Leistungsunterstützung



A: Hybridmodus

Strom vom Elektromotor und Verbrennungsmotor werden für den Antrieb des Fahrzeugs verwendet.
(Batterie & Verbrennungsmotor → Rad)

Antrieb nur mit Verbrennungsmotor



A: Verbrennungsmotor

Zum Fahren des Fahrzeugs wird nur der Verbrennungsmotor verwendet.
(Verbrennungsmotor → Rad)

Verbrennungsmotor als Generator



A: Laden

Wenn das Fahrzeug angehalten wurde, wird die Hochvoltbatterie vom Verbrennungsmotor aufgeladen.
(Verbrennungsmotor → Batterie)

Regeneration



A: Laden

Die Hochvoltbatterie wird vom regenerativen Bremssystem aufgeladen.
(Rad → Batterie)

Motorbremse



A: Motorbremse

Der Verbrennungsmotor wird zum Abbremsen des Fahrzeugs verwendet.
(Rad → Motor)

Leistungsreserve



A: Laden

Der Verbrennungsmotor dient gleichzeitig als Antrieb des Fahrzeugs und zum Aufladen der Hochvoltbatterie.
(Verbrennungsmotor → Rad & Batterie)

Verbrennungsmotor als Generator/Motor als Antrieb



A: Laden

Der Verbrennungsmotor lädt die Hochvoltbatterie auf. Das Fahrzeug wird mit dem Elektromotor angetrieben.
(Verbrennungsmotor → Batterie → Rad)

Verbrennungsmotor als Generator/Regeneration



A: Laden

Der Motor und die Nutzbremisanlage laden die Hochspannungsbatterie.

(Verbrennungsmotor & Rad → Batterie)

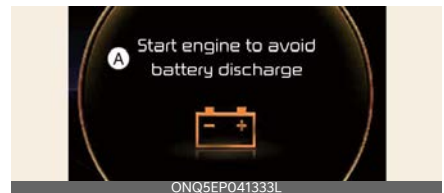
Motorbremse/Regeneration



A: Laden

Die Bremsung mit dem Verbrennungsmotor dient gleichzeitig zum Abbremsen des Fahrzeugs und zum Aufladen der Hochvoltbatterie.
(Rad → Motor & Batterie)

Batterie entlädt. Motor starten.



A: Batterie entlädt. Motor starten.

Wenn der Verbrennungsmotor längere Zeit nicht mit dem ENGINE START/STOP-Knopf auf ACC oder ON eingeschaltet wurde, kann sich die Batterie entladen haben. Schalten Sie den Verbrennungsmotor ein, um eine Entladung der 12-V-Batterie zu verhindern.

Hilfsbatterie- Stromsparfunktion+

Die Hilfsbatterie- Stromsparfunktion+ überwacht den Ladezustand der 12-V-Hilfsbatterie. Wenn der Ladezustand der Hilfsbatterie niedrig ist, lädt die Hochvoltbatterie die Hilfsbatterie.

* HINWEIS

Die Hilfsbatterie- Stromsparfunktion+ ist bei Auslieferung des Fahrzeugs aktiviert.

Modus

- Zyklusmodus: Wenn der Knopf POWER sich in der Position OFF befindet und alle Türen, Heckklappe und Motorhaube geschlossen sind, wird die Hilfsbatterie- Stromsparfunktion+ regelmäßig entsprechend dem Status der Hilfsbatterie aktiviert.
- Automatischer Modus: Wenn sich der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in der Position ON befindet und der Ladestecker angeschlossen ist, aktiviert sich die Funktion entsprechend dem Zustand der Hilfsbatterie, um eine übermäßige Entladung der Hilfsbatterie zu vermeiden.

⚠ ACHTUNG

- Die Hilfsbatterie- Stromsparfunktion+ aktiviert sich maximal 20 Minuten lang. Wenn die Hilfsbatterie- Stromsparfunktion+ mehr als 10 Mal hintereinander im Automatikmodus aktiviert wird, wird die Funktion danach nicht mehr aktiviert, weil vermutlich ein Problem mit der Hilfsbatterie vorliegt. Fahren Sie das Fahrzeug in diesem Fall für einige Zeit. Die Funktion wird wieder aktiviert, wenn

die Hilfsbatterie wieder in den Normalzustand zurückkehrt.

- Die Hilfsbatterie- Stromsparfunktion+ kann eine Batterieentladung nicht verhindern, wenn die Hilfsbatterie beschädigt oder verschlissen ist oder zur Stromversorgung verwendet wird oder nicht genehmigte elektronische Geräte verwendet werden.

Systemeinstellungen

Der Fahrer kann die Hilfsbatterie-Stromsparfunktion+ aktivieren, indem er den Knopf ENGINE START/STOP in die Position ON bringt:

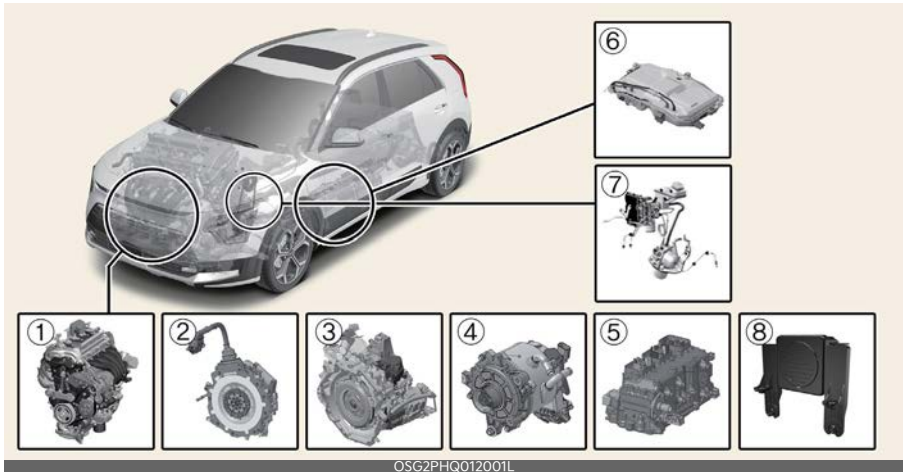
⚠ WARNUNG

Wenn die Funktion aktiviert ist, blinkt die Ladekontrollleuchte schnell und im Fahrzeug fließt Strom mit hoher Spannung. Berühren Sie weder das elektrische Kabel der Hochvoltbatterie (orange) noch den Stecker noch andere Elektroteile und Geräte. Dadurch kann es zu einem elektrischen Schlag und Verletzungen kommen. Verändern Sie Ihr Fahrzeug in keiner Weise. Dies kann die Eigenschaften Ihres Fahrzeugs beeinträchtigen und zu einem Unfall führen.



Komponenten des Hybrid-/Plug-in-Hybridfahrzeugs

Komponenten des Plug-in-Hybridfahrzeugs



* Die tatsächliche Form kann von der Abbildung abweichen.

- 1 Motor: 1,6L
- 2 Elektromotor: 32 kW (HEV) / 62 kW (PHEV)
- 3 Getriebe: 6DCT
- 4 Hybrid-Startergenerator (HSG)
- 5 HPCU (Hybrid-Antriebssteuerungseinheit)
- 6 Hochvoltbatteriesystem
- 7 Regenerative Bremsanlage
- 8 Virtuelles Motorsoundsystem (VESS)

Die Hybridbatterie arbeitet mit hoher Spannung für den Elektromotor und andere Komponenten. Das Berühren von unter hoher Spannung stehenden Teilen ist gefährlich.

Ihr Fahrzeug verfügt zum Schutz vor elektrischen Schlägen über orangefarbene Isolierungen und Abdeckungen der unter hoher Spannung stehenden Komponenten. Einige Systemkomponenten sind zur zusätzlichen Sicherheit mit Warnhinweisen wegen hoher Spannung versehen. Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einer Fachwerkstatt warten. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

HPCU (Hybrid Power Control Unit) * 1



Hochvoltbatteriesystem *2



- * 1: Befindet sich im Motorraum
- * 2: Befindet sich im Unterflurbereich

⚠️ WARNUNG

Berühren Sie niemals orangefarbene oder mit hoher Spannung beschriftete Komponenten, wie Adern, Kabel und Verbinder. Wenn die Isolatoren oder Abdeckungen beschädigt oder entfernt werden, kann es zu schweren Verletzungen oder zum Tod durch Stromschlag kommen.

⚠️ WARNUNG

Berühren Sie niemals die HPCU, wenn Sie die Sicherungen im Motorraum austauschen. Die HPCU steht unter hoher Spannung. Das Berühren der HPCU kann zu einem Stromschlag, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

⚠️ WARNUNG

In dem Hybridsystem verwendet die Hybridbatterie hohe Spannung zum Betrieb des Motors und anderer Komponenten. Dieses Hochspannungs-Hybrid-

Batteriesystem kann sehr gefährlich sein.

Berühren Sie das Hybridsystem niemals. Wenn Sie die Hybrid-Batterie berühren, kann es zu schweren Verletzungen oder zum Tod kommen.

⚠️ ACHTUNG

- Lagern Sie keine Gegenstände im Bereich hinter der Hochvoltbatterie. Bei einem Unfall kann die Batterie instabil werden oder ihre Leistungsfähigkeit einbüßen.
- Vermeiden Sie eine Überbeanspruchung und eine Überladung des Kofferraums. Dies könnte das Gehäuse der Hochvoltbatterie beschädigen und zu Sicherheitsproblemen oder Leistungseinbußen führen.
- Seien Sie vorsichtig, wenn Sie brennbare Flüssigkeiten in die Fahrzeugkabine laden. Falls solche Flüssigkeiten durch Undichtigkeiten an die Hochvoltbatterie gelangen, kann es zu Sicherheitsproblemen und Leistungseinbußen kommen.

Antriebsmotor *3



- * 3: Befindet sich im Motorraum

⚠️ WARNUNG

Lassen Sie wie bei allen Batterien keine Flüssigkeiten auf die Hybridbatterie gelangen. Wird die Batterie beschädigt und gerät Batterieflüssigkeit in Berührung mit Haut, Kleidung oder Augen,

spülen sie die betroffenen Stellen sofort mit reichlich frischem Wasser ab.

⚠️ WARNUNG

Verwenden Sie zum Laden der Hybridbatterie kein handelsübliches Batterieladegerät. Dies könnte schwere Verletzungen oder den Tod zur Folge haben.

⚠️ WARNUNG

Hohe Wasserstände

- Meiden Sie hohe Wasserstände, da ansonsten Wasser ins Fahrzeug gelangen und die Hochvoltkomponenten beschädigen könnte.
- Berühren Sie keine der Hochvoltkomponenten in Ihrem Fahrzeug, wenn das Fahrzeug bis zur halben Fahrzeughöhe oder mehr in Wasser eingetaucht ist. Das Berühren von Hochvoltkomponenten in Wasser eingetaucht sind, kann zu schweren Verbrennungen oder elektrischen Schlägen und damit zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

⚠️ WARNUNG

Mitführen von Flüssigkeiten in der Heckklappe

Beladen sie das Fahrzeug nicht mit größeren Mengen von Wasser in offenen Behältern. Gelangt Wasser auf die HEV-Batterie, kann dies zu einem Kurzschluss und zu einer Beschädigung der Batterie führen.

⚠️ ACHTUNG

Reinigen des Motors

Verwenden Sie kein Wasser beim Reinigen des Motorraums. Durch Wasser

kann es zu Lichtbogenbildung und zur Beschädigung elektronischer Teile und Komponenten kommen.

⚠️ WARNUNG

Kontakt mit hohen Spannungen

- Die hohe Spannung im Hybridbatteriesystem ist sehr gefährlich und kann schwere Verbrennungen und elektrische Schläge verursachen. Dies kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.
- Berühren, ersetzen, zerlegen oder entfernen sie zu ihrer eigenen Sicherheit niemals Bestandteile des Hybridbatteriesystems einschließlich seiner Komponenten, Kabel und Anschlüsse.

⚠️ WARNUNG

Verwendung von Wasser oder Flüssigkeiten

Gelangen Wasser oder andere Flüssigkeiten an die Komponenten des Hybridsystems und geraten sie ebenfalls in Kontakt mit dem Wasser oder der Flüssigkeit, kann es zu schweren Verletzungen oder Tod durch elektrischen Schlag kommen.

⚠️ WARNUNG

Heiße Komponenten

Das Hybridbatteriesystem kann sich bei Betrieb stark erhitzen. Das Berühren auch isolierter Komponenten des HEV-Systems kann zu Verbrennungen führen.

⚠️ ACHTUNG

Längere Parkzeiten

Längere Parkzeiten können zu einer Entladung der Batterie und zu Funktions-

störungen durch natürliche Entladung führen. Sie sollten das Fahrzeug etwa einmal alle 2 Monate mehr als 15 km (9 Meilen) fahren. Die Batterie wird beim Fahren des Fahrzeugs automatisch aufgeladen.

Komponenten des Hybridfahrzeugs

Hochvoltbatteriesystem

HPCU (Hybrid Power Control Unit) * 1



Hochvoltbatteriesystem *2



* 1: Befindet sich im Motorraum

* 2: Unter den Sitzen der 2. Reihe

⚠️ WARNUNG

Berühren Sie niemals orangefarbene oder mit hoher Spannung beschriftete Komponenten, wie Adern, Kabel und Verbinder. Wenn die Isolatoren oder Abdeckungen beschädigt oder entfernt werden, kann es zu schweren Verletzungen oder zum Tod durch Stromschlag kommen.

⚠️ WARNUNG

Berühren Sie niemals die HPCU, wenn Sie die Sicherungen im Motorraum aus-

tauschen. Die HPCU steht unter hoher Spannung. Das Berühren der HPCU kann zu einem Stromschlag, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

⚠️ WARNUNG

In dem Hybridsystem verwendet die Hybridbatterie hohe Spannung zum Betrieb des Motors und anderer Komponenten. Dieses Hochspannungs-Hybrid-Batteriesystem kann sehr gefährlich sein.

Berühren Sie das Hybridsystem niemals. Wenn Sie die Hybrid-Batterie berühren, kann es zu schweren Verletzungen oder zum Tod kommen.

⚠️ ACHTUNG

- Lagern Sie keine Gegenstände im Bereich hinter der Hochvoltbatterie. Bei einem Unfall kann die Batterie instabil werden oder ihre Leistungsfähigkeit einbüßen.
- Beanspruchen und beladen Sie den Rücksitz nicht übermäßig. Dies könnte das Gehäuse der Hochvoltbatterie beschädigen und zu Sicherheitsproblemen oder Leistungseinbußen führen.
- Seien Sie vorsichtig, wenn Sie brennbare Flüssigkeiten in den Kofferraum laden. Falls solche Flüssigkeiten durch Undichtigkeiten an die Hochvoltbatterie gelangen, kann es zu Sicherheitsproblemen und Leistungseinbußen kommen.

Antriebsmotor *3



OSG2HQ011017

* 3: Befindet sich im Motorraum

⚠️ WARNUNG

- Zerlegen Sie den Stecker des Hochvoltmotors nicht. Der Hochspannungsmotoranschluss kann Resthochspannung enthalten. Das Berühren von Teilen mit hoher Spannung kann zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.
- Das Hybridsystem Ihres Fahrzeugs sollte nur von einem Kia-Vertragshändler/Servicepartner geprüft bzw. repariert werden.

⚠️ WARNUNG

- Zerlegen oder montieren Sie das Hochvoltbatteriesystem nicht. Dies könnte Stromschlag und schweren oder tödlichen Verletzungen zur Folge haben.
- Wenn Sie Komponenten des Hybridsystems unsachgemäß demontieren oder montieren, kann dies die Leistung und Zuverlässigkeit Ihres Fahrzeugs beeinträchtigen.
- Wenn Batterieflüssigkeit in Berührung mit Haut, Kleidung oder Augen kommt, spülen sie die betroffenen Stellen sofort mit reichlich frischem Leitungswasser ab. Lassen Sie Ihre Augen umgehend von einem Arzt untersuchen.

⚠️ WARNUNG

Montieren oder zerlegen Sie das Hochvoltbatterie niemals.

- Wenn Sie das Hochvoltbatteriesystem zusammenbauen oder auseinanderbauen, können die Haltbarkeit und Leistung des Fahrzeugs beeinträchtigt werden.
- Wenn Sie das Hochvoltbatteriesystem überprüfen möchten, empfehlen wir Ihnen, sich an Ihren Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.
- Berühren Sie nicht die Hochvoltbatterie und das an den Motor angeschlossene Hochvoltkabel (orange Farbe). Schwere Verbrennungen und elektrischer Schlag können auftreten. Berühren Sie zu Ihrer Sicherheit nicht die Abdeckungen der elektronischen Bauteile und der elektronischen Kabel. Entfernen Sie nicht die Abdeckungen der elektronischen Bauteile und der elektronischen Kabel. Berühren Sie insbesondere niemals das Hochspannungsbatteriesystem, wenn das Hybridsystem in Betrieb ist. Dies kann zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.

⚠️ WARNUNG

- Verwenden Sie die Paketmodule (Hochvoltbatterie, Wechselrichter und Konverter) niemals für andere Zwecke.
- Verwenden Sie nur ein zugelassenes Ladegerät, um die Hochvoltbatterie aufzuladen. Dies könnte schwere Verletzungen oder den Tod zur Folge haben.
- Stellen Sie das Hochspannungssystem niemals in der Nähe eines Feuers oder in einem Feuer auf.

- Bohren Sie niemals in das Verpackungsmodul und schlagen Sie es nicht an. Anderenfalls kann es beschädigt werden. Es kann zu einem Stromschlag kommen, der zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.

* HINWEIS

- Wenn das Fahrzeug mit Einbrennlack lackiert wird, bei 70 °C (158 °F) maximal 30 Minuten bzw. bei 80 °C (176 °F) maximal 20 Minuten lackieren.
- Waschen Sie den Motorraum nicht mit Wasser. Wasser kann einen elektrischen Schlag verursachen und die Elektronik beschädigen.

⚠ WARNUNG

Dieses Hybridfahrzeug verwendet den Wechselrichter und Konverter des Hybrid-Batteriesystems, um eine hohe Spannung zu erzeugen. Die hohe Spannung im Hybridbatteriesystem ist sehr gefährlich und kann schwere Verbrennungen und elektrische Schläge verursachen. Dies kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

- Berühren, ersetzen, zerlegen oder entfernen sie zu ihrer eigenen Sicherheit niemals das Hybridbatteriesystem, einschließlich seiner Komponenten, Kabel und Anschlüsse. Schwere Verbrennungen und Stromschläge können zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen, wenn Sie diesen Warnhinweis nicht beachten.
- Das Hybridbatteriesystem kann sich bei Betrieb stark erhitzen. Seien Sie stets vorsichtig, denn Hochspannung kann zu Verbrennungen oder Stromschlägen führen.

- Verschütten Sie keine Flüssigkeit auf die HPCU, das HSG, den Motor oder die Sicherungen. Wenn Hybridsystemkomponenten mit Flüssigkeit in Kontakt kommen, kann dies zu einem elektrischen Schlag führen.

Hybrid-Batterie Kühlkanal (Hybridfahrzeug)

Unter den Rücksitzen



Der Kühlkanal für die Hybridbatterie befindet sich unter den Rücksitzen. Der Kühlkanal kühlt die Hybridbatterie. Das Versperren des Kühlkanals für die Hybridbatterie kann zu deren Überhitzung führen.

Reinigen Sie den Kühlkanal für die Hybridbatterie regelmäßig mit einem trockenen Tuch.

⚠ WARNUNG

- Reinigen Sie den Kühlkanal der Hybridbatterie niemals mit einem feuchten Tuch. Wenn Wasser in den Kühlkanal der Hybridbatterie eindringt, kann die Hybridbatterie einen Stromschlag verursachen, was zu schweren Schäden und schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann.
- Die Hybridbatterie besteht aus Lithium-Ionen-Polymer. Bei unsachgemäßer Handhabung der Hybridbatterie besteht eine Gefahr für die Umwelt. Außerdem kann es zu Stromschlägen und schweren Verbrennungen führen.

gen kommen, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen können.

- Verschütten Sie keine Flüssigkeit über dem Kühlkanal der Hybridbatterie. Dies wäre sehr gefährlich. Dies könnte zu einem Stromschlag oder schweren Verletzungen führen.
- Blockieren Sie den Kühlkanal nicht mit anderen Gegenständen.
- Stecken Sie keine Gegenstände in den Kühlkanal der Hybridbatterie. Andernfalls kann sich das Kühlkanalvolumen der Hybridbatterie verringern. Wenn der Kühlkanal durch Gegenstände blockiert ist, wenden Sie sich sofort an Ihren Kia-Händler/-partner.
- Stellen Sie niemals einen Behälter mit Flüssigkeit auf oder in die Nähe des Kühlkanals. Wenn die Flüssigkeit austritt, kann die im Kofferraum befindliche Hybridbatterie beschädigt werden.
- Sichern Sie alle Ladungen im Gepäckraum, damit sie vor der Fahrt nicht herumgeschleudert werden. Wenn eine spitze oder schwere Last stark in die Innenwand des Gepäckraums schlägt oder diese durchstößt, kann die Hybridbatterie beschädigt werden, so dass seine Leistung absinkt.
- Blockieren Sie den Kühlkanal nicht mit anderen Gegenständen.

Hochvolt-Wartungsverriegelungsstecker

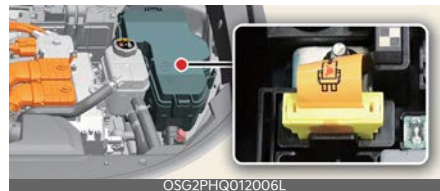
⚠ GEFAHR

Hybrid



OSG2HQ012020BR

Plug-in-Hybrid



OSG2PHQ012006L

Ziehen Sie in Notfällen den gelben Hebel für den Wartungsverriegelungsstecker, um die Spannung der Hochvoltbatterie abzuschalten. Der Wartungsverriegelungsstecker wird nicht komplett entfernt.

⚠ WARNUNG

Lösen Sie den Wartungsverriegelungsstecker nur in einer Notsituation. Andernfalls können schwere Probleme auftreten, beispielsweise startet das Fahrzeug möglicherweise nicht.

Bei einem Unfall

⚠ WARNUNG

- Berühren Sie aus Sicherheitsgründen nicht die Hochvoltkabel, Steckverbinder und Gehäusemodule. Hochvoltkomponenten sind orangefarben.
- Innerhalb und außerhalb des Fahrzeugs können freiliegende Kabel oder

Leitungen sichtbar sein. Berühren Sie niemals die Kabel oder Adern, da es dadurch zu einem elektrischen Schlag, Verletzungen oder Tod kommen kann.

- Aus Ihrem Fahrzeug austretendes Gas oder Elektrolyt ist nicht nur giftig, sondern auch entflammbar. Öffnen Sie in solchen Fällen die Fenster und halten Sie sich in sicherem Abstand vom Fahrzeug und der Straße auf. Wenden Sie sich sofort an einen Notdienst oder an einen Kia-Vertragshändler und informieren Sie ihn, dass es sich um ein Hybridfahrzeug handelt.
- Wenn das Fahrzeug schwer beschädigt ist, halten Sie einen Sicherheitsabstand von mindestens 15 m zwischen Ihrem Fahrzeug und anderen Fahrzeugen oder entflammbaren Gegenständen ein.

⚠️ WARNUNG

Im Brandfall:

- Bei einem kleinen Brand nutzen Sie einen Feuerlöscher (ABC, BC) für elektrische Brände. Lässt sich der Brand nicht in einem frühen Stadium löschen, halten Sie einen sicheren Abstand zum Fahrzeug und rufen Sie sofort die örtliche Feuerwehr. Informieren Sie die Feuerwehr, dass es um ein Hybridfahrzeug geht. Wenn der Brand auf die Hochvolt-Batterie übergreift, werden zum Löschen große Wassermengen benötigt. Kleine Wassermengen oder Feuerlöscher, die nicht für elektrische Brände konzipiert sind, können durch Stromschläge zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

- Wenden Sie sich sofort an einen Notdienst oder an einen Kia-Vertragshändler/-partner, wenn Sie bei Ihrem Fahrzeug Funken, Gase, Flammen oder austretenden Kraftstoff feststellen. Informieren Sie die Feuerwehr, dass es um ein Hybridfahrzeug geht.

⚠️ WARNUNG

Wenn das Fahrzeug in Wasser eintaucht: Wenn Wasser in Ihr Fahrzeug gelangt, kann es durch die Hochvoltbatterie zu einem elektrischen Schlag oder zu einem Brand kommen. Schalten Sie das Hybridsystem AUS, nehmen Sie den Schlüssel mit und fliehen Sie an einen sicheren Ort. Berühren Sie niemals Ihr unter Wasser stehendes Fahrzeug. Verständigen Sie sofort einen Kia-Vertragshändler und informieren Sie ihn, dass es sich um ein Hybridfahrzeug handelt.

Wenn das Hybridfahrzeugs sich abschaltet

Wenn die Hochvoltbatterie oder die 12-Volt-Batterie entladen oder der Kraftstofftank leer ist, funktioniert das Hybridsystem möglicherweise nicht während der Fahrt. Wenn das Hybridsystem nicht funktioniert, verfahren Sie wie folgt.

1. Verringern Sie allmählich die Geschwindigkeit des Fahrzeugs. Lassen Sie Ihr Fahrzeug von der Straße in einem sicheren Bereich schleppen.
2. Bringen Sie den Schaltregler in die Position P (Parkstufe).
3. Schalten Sie die Warnblinkanlage EIN.
4. Schalten Sie das Fahrzeug aus und versuchen Sie, das Hybridsystem erneut zu starten, indem Sie das

Bremspedal betätigen und den ENGINE START/STOP-Knopf einschalten.

5. Wenn das Hybridsystem weiterhin nicht funktioniert, verfahren Sie nach "Starthilfe" auf Seite 7-6.

Prüfen Sie vor dem Start des Fahrzeugs mit Starthilfekabel den Kraftstoffstand und die genaue Vorgehensweise für den Start mit Starthilfekabel. Versuchen Sie nicht, das Fahrzeug nur mit Batteriestrom zu fahren, wenn der Kraftstoffstand niedrig ist. Die Hochvoltbatterie wird entladen und das Hybridsystem schaltet aus.

WARNUNG

Unfallfahrzeug

Niemals elektrische Leitungen oder Kabel berühren. Bei freiliegenden elektrischen Kabeln oder Leitungen innen oder außen am Fahrzeug besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags.

WARNUNG

Löschung von Bränden

Verwenden Sie niemals eine kleine Menge Wasser, um ein Feuer in Ihrem Fahrzeug zu löschen, da dies zu schweren oder tödlichen Verletzungen durch Stromschlag führen kann. Im Brandfall das Fahrzeug unverzüglich verlassen und die Feuerwehr benachrichtigen.

Kraftstoffvorschriften	2-2
Fahrzeugmodifikationen	2-4
Hinweise zur Fahrweise.....	2-5
HEV/PHEV-Antriebsstrang	2-5
Einfahrverfahren für das Fahrzeug	2-6
Gefahr von Verbrennungen beim Einparken oder Stoppen des Fahrzeugs	2-6
Hinweis zu Open Source Software	2-7

Einleitung

Kraftstoffvorschriften

Bleifreies Benzin

Nur Europa

Damit das Fahrzeug optimal funktioniert, sollten Sie bleifreies Benzin der Oktan-Klassifikation RON 95 (Research Octane Number) / AKI 91 (Anti-Knock Index) oder höher verwenden.

Sie können auch bleifreies Benzin der Oktan-Klassifikation RON 91-94/AKI 87-90 verwenden, dies kann jedoch die Leistung des Fahrzeugs beeinträchtigen. (Verwenden Sie keine Kraftstoffe mit Methanol-Zumischung.)

Außer Europa

Ihr neues Kia-Fahrzeug ist so ausgelegt, dass es nur mit bleifreiem Benzin der Oktan-Klassifikation RON 91 (Research Octane Number) /AKI 87 (Anti-Knock Index) oder höher betrieben werden darf. (Verwenden Sie keine Kraftstoffe mit Methanol-Zumischung.)

Ihr neues Fahrzeug ist so konstruiert, dass die maximale Leistung mit bleifreiem Benzin erreicht wird und gleichzeitig die Emissionen und der Zündkerzenverschleiß minimiert werden.

⚠️ WARNUNG

- Tanken Sie nicht weiter auf, wenn sich die Zapfpistole beim Tanken automatisch abgestellt hat.
- Vergewissern Sie sich immer, dass der Tankdeckel fest aufgeschraubt ist, damit im Fall eines Unfalls kein Kraftstoff auslaufen kann.

⚠️ ACHTUNG

Verwenden Sie niemals verbleiten Kraftstoff. Verbleiter Kraftstoff ist schädlich für den Katalysator, beschädigt die Lambdasonden des Motorsteuerungssystems und beeinträchtigt die Abgasreinigung.

Füllen Sie niemals Reinigungsadditive in den Kraftstofftank, die von Kia nicht freigegeben wurden. Kia empfiehlt, sich für weitere Informationen an einen Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

Benzin mit Alkohol- und Methanolzusätzen

Gasohol, eine Mischung aus Benzin und Ethanol (auch als Ethylalkohol bekannt), und Benzin oder Gasohol mit Methanolzusatz (auch als Methylalkohol bekannt) werden neben oder statt bleifreiem Benzin angeboten.

Verwenden Sie keinen Ethanol-Benzin-Kraftstoff, der mehr als 10 % Ethanol enthält, und verwenden Sie kein Benzin oder Ethanol-Benzin-Kraftstoff, das bzw. der Methanol enthält. Beide Benzinmischungen können Betriebsstörungen und Beschädigungen des Kraftstoffsystems, des Motorsteuerungssystems und der Abgasreinigungsanlage verursachen.

Verwenden Sie keinerlei Ethanol-Benzin-Kraftstoffe, wenn Fahrprobleme auftreten.

Fahrzeugschäden und Betriebsstörungen unterliegen nicht der Herstellergarantie, wenn sie durch die Verwendung folgender Kraftstoffe verursacht wurden:

1. Ethanol-Benzin-Kraftstoff mit mehr als 10 % Ethanol.

2. Methanol enthaltendes Benzin oder Methanol enthaltender Ethanol-Benzin-Kraftstoff.
3. Verbleiter Kraftstoff oder verbleiter Ethanol-Benzin-Kraftstoff.

▲ ACHTUNG

Verwenden Sie niemals Ethanol-Benzin-Kraftstoff, der Methanol enthält. Stoppen Sie die Verwendung einer Benzinmischung (Gasohol), wenn die Fahreigenschaften beeinträchtigt werden.

Andere Kraftstoffe

Die Verwendung von Kraftstoffen, z.B.

- Kraftstoff mit Silikon (Si),
- Kraftstoff mit MMT (Methylcyclopentadienyl-Mangan-Tricarbonyl), Mangan, (Mn),
- Kraftstoff mit Ferrocen (Fe) und
- Kraftstoffen mit anderen metallischen Additiven

können Fahrzeug- und Motorschäden verursachen oder Verstopfen, Fehlzündungen, schlechte Beschleunigung, Abwürgen des Motors, Schmelzen des Katalysators, übermäßige Korrosion, eine Verkürzung der Lebensdauer usw. verursachen.

Außerdem kann die Störungsanzeigelleuchte (MIL) aufleuchten.

*** HINWEIS**

Schäden am Kraftstoffsystem oder Leistungsprobleme, die durch die Verwendung dieser Kraftstoffe verursacht wurden, sind möglicherweise nicht durch Ihre Neuwagengarantie abgedeckt.

Verwendung von MTBE

Kia empfiehlt, keine Kraftstoffe mit einem MTBE-Zusatz (Methyl-Tertiär-Butylether) von über 15,0 Volumenprozent (Sauerstoffgehalt 2,7 %).

Kraftstoffe, die über 15,0 Volumenprozent MTBE (Sauerstoffgehalt 2,7 %) enthalten, können die Fahrzeugleistung reduzieren und zu einer Verdampfungssperre oder zu schlechtem Anlassverhalten führen.

▲ ACHTUNG

Ihre limitierte Neuwagengarantie deckt Schäden des Kraftstoffsystems und Leistungsprobleme nicht ab, wenn diese durch die Verwendung von Kraftstoffen verursacht wurden, die Methanol oder über 15,0 Volumenprozent MTBE (Methyl-Tertiär-Butyl-Ether/Sauerstoffgehalt 2,7%) enthalten.

Verwenden Sie kein Methanol.

Kraftstoffe mit Methanol (Holzspiritus) sollten nicht in Ihrem Fahrzeug verwendet werden. Diese Kraftstoffart kann die Fahrzeugleistung reduzieren und Komponenten des Kraftstoffsystems, des Motorsteuerungssystems und der Abgasreinigungsanlage beschädigen.

Kraftstoffzusätze

Kia empfiehlt die Verwendung von unverbleitem Benzin mit der Oktan-Klassifikation RON (Research Octane Number) 95/AKI (Antiknock-Index) 91 oder höher (für Europa) bzw. einer Oktan-Klassifikation RON (Research Octane Number) 91/AKI (Antiknock-Index) 87 oder höher (außer Europa).

Kunden, die nicht regelmäßig hochwertiges Benzin mit Kraftstoffzusätzen tan-

ken und Probleme mit dem Anlassen oder Rundlauf des Motors haben, sollten beim Wechsel des Motoröls eine Flasche Kraftstoffzusatz in den Kraftstofftank geben.

Kraftstoffzusätze erhalten Sie von Fachwerkstätten zusammen mit Informationen zu deren Verwendung. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Fahrzeugeinsatz im Ausland

Wenn Sie Ihr Fahrzeug in einem anderen Land fahren möchten, stellen Sie Folgendes sicher:

- Sind alle Bestimmungen zur Anmeldung und Versicherung beachtet worden?
- Ist der geeignete Kraftstoff erhältlich?

Fahrzeugmodifikationen

Das Fahrzeug darf in seiner Bauart nicht verändert werden. Fahrzeugmodifikationen können die Leistung, Sicherheit und Lebenserwartung Ihres Fahrzeugs beeinträchtigen und unter Umständen sogar gegen geltende Sicherheits- und Umweltbestimmungen verstoßen.

* HINWEIS

Schäden und Leistungseinbußen, die aus bauartlichen Veränderungen resultieren, werden nicht von der Garantie abgedeckt.

▲ ACHTUNG

Wenn Sie unzulässige elektronische Geräte verwenden, kann dies zu einer ungewöhnlichen Funktion des Fahrzeugs, zu Kabelschäden, zur Entladung der Batterie und zu einem Brand führen. Verwenden Sie aus Sicherheitsgründen keine unzulässigen elektronischen Geräte.

Hinweise zur Fahrweise

Wie auch bei anderen Fahrzeugen dieser Bauweise kann eine unangepasste Fahrweise mit diesem Fahrzeug zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu einem Unfall oder zu einem Fahrzeugüberschlag führen.

Aufgrund spezifischer Konstruktionsmerkmale (größere Bodenfreiheit, geringere Spurweite usw.) besitzt das Fahrzeug einen höheren Schwerpunkt als gewöhnliche Straßenfahrzeuge. Mit anderen Worten, diese Fahrzeuge sind nicht dafür ausgelegt, Kurven mit derselben Geschwindigkeit zu durchfahren wie konventionelle Fahrzeuge mit Zweirad-antrieb.

Vermeiden Sie scharfe Kurvenfahrten und abrupte Lenkbewegungen. Nochmals, eine unangepasste Fahrweise mit diesem Fahrzeug kann zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu einem Unfall oder zu einem Fahrzeugüberschlag führen.

Lesen Sie unbedingt "Überschlagfahr vermindern" auf Seite 6-197.

HEV/PHEV-Antriebsstrang

Wenn Sie einige einfache Vorsichtsmaßnahmen auf den ersten 6000 km (4.000 Meilen) befolgen, können Sie die Leistung, Sparsamkeit und Lebensdauer Ihres Fahrzeugs verbessern.

- Lassen Sie den Motor nicht mit hoher Drehzahl laufen.
- Vermeiden Sie abruptes Anhalten, außer in Notfällen, damit die Bremsen sich ordnungsgemäß einfahren.

Einfahrverfahren für das Fahrzeug

Wenn Sie einige einfache Vorsichtsmaßnahmen auf den ersten 1 000 km (600 Meilen) befolgen, können Sie die Leistung, Sparsamkeit und Lebensdauer Ihres Fahrzeugs verbessern.

- Lassen Sie den Motor nicht mit hoher Drehzahl laufen.
- Halten Sie die Motordrehzahl bei der Fahrt unter 3 000 U/Min.
- Halten Sie eine Geschwindigkeit nicht über eine lange Dauer, weder schnell noch langsam. Unterschiedliche Motordrehzahlen sind nötig, um den Motor ordnungsgemäß einzufahren.
- Vermeiden Sie abruptes Anhalten, außer in Notfällen, damit die Bremsen sich ordnungsgemäß einfahren.
- Auf den ersten 2.000 km (1.200 Meilen) sollten Sie keinen Anhänger ziehen.
- Kraftstoffverbrauch und Motorleistung können je nach Einfahrvorgang des Fahrzeugs variieren und sich nach einer Fahrleistung von 6 000 km (4 000 Meilen) stabilisieren. Neue Motoren verbrauchen während der Einfahrphase des Fahrzeugs möglicherweise mehr Öl.

Gefahr von Verbrennungen beim Einparken oder Stoppen des Fahrzeugs

WARNUNG

- Parken oder halten Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe entflammbarer Gegenstände, wie Blätter, Papier, Öl oder Reifen. Wenn solche Gegenstände in der Nähe der Abgasanlage liegen, besteht Brandgefahr.
- Wenn ein Verbrennungsmotor im Leerlauf mit hoher Drehzahl läuft und die Heckseite des Fahrzeugs eine Wand berührt, kann es durch die Hitze der Abgase zu einem Brand oder Verfärbungen kommen. Halten Sie einen entsprechenden Abstand zwischen dem Heckteil des Fahrzeugs und der Wand ein.
- Achten Sie darauf, dass Sie die Abgasanlage/den Katalysator bei laufendem Motor bzw. unmittelbar nach dem Stopp des Verbrennungsmotors nicht berühren. Es besteht Verbrennungsgefahr, da die Anlagen extrem heiß sind.

Hinweis zu Open Source Software

Dieses Fahrzeug enthält Software mit Open Source Lizenzen.

Informationen zu Open Source Software, einschließlich des Quellcodes, der Copyright-Hinweise und der genannten Lizenzbedingungen, können auf folgender Website abgerufen werden:

<http://worldwide.kia.com/int/opensource>

Die Kia Corporation stellt Ihnen den offenen Quellcode auf einem Speichermedium wie z.B. einer CD-ROM gegen eine Mindestgebühr zur Verfügung, die die Kosten für die Durchführung der Quellcodeverteilung deckt, wenn Sie innerhalb eines Zeitraums von 3 Jahren ab dem

Kaufdatum des Produkts eine E-Mail-Anfrage an opensource@kia.com stellen.

Ihr Fahrzeug im Überblick

3

Außenausstattung im Überblick.....	3-2
Innenausstattung im Überblick	3-5
Armaturenbrett im Überblick	3-8
Motorraum.....	3-11

Ihr Fahrzeug im Überblick

Außenausstattung im Überblick

Ansicht von vorn



OSG2PH012001L

* Die Funktionen und Merkmale sind für die von Ihnen ausgewählten Optionen und Regionen möglicherweise nicht verfügbar.

- | | |
|--|--------------------|
| 1. Motorhaube | 5-38 |
| 2. Scheinwerfer | 5-80, 8-64, 8-66 |
| 3. Felgen und Reifen | 8-40, 9-5 |
| 4. Außenspiegel | 5-51 |
| 5. Schiebedach | 5-44 |
| 6. Wischerblätter Frontscheibenwischer | 5-86, 8-34 |
| 7. Fenster | 5-32 |
| 8. Ultraschallsensor vorn | 6-165, 6-177 |
| 9. Frontradar | 6-61, 6-117, 6-177 |
| 10. Frontkamera | 6-50 |

Ihr Fahrzeug im Überblick

Außenausstattung im Überblick

- 11.Nebelscheinwerfer
- 12.Dachgepäckträger
- 13.Ladeflappe

- 8-64
- 5-117
- 1-4

Rückansicht



OSG2PH012002L

* Die Funktionen und Merkmale sind für die von Ihnen ausgewählten Optionen und Regionen möglicherweise nicht verfügbar.

1. Türen	5-14
2. Tankklappe	5-39
3. Hintere Kombileuchte	8-64
4. Dritte Bremsleuchte	8-64
5. Heckklappe	5-23
6. Antenne	5-120
7. Weitwinkel-Rückfahrkamera	6-148, 6-170
8. Hinterer Ultraschallsensor	6-161
9. Heckscheibenwischer	5-86, 8-34
10. Rückfahrcheinwerfer und Nebelschlussleuchte	8-64

Innenausstattung im Überblick

Linkslenker



3

Rechtslenker



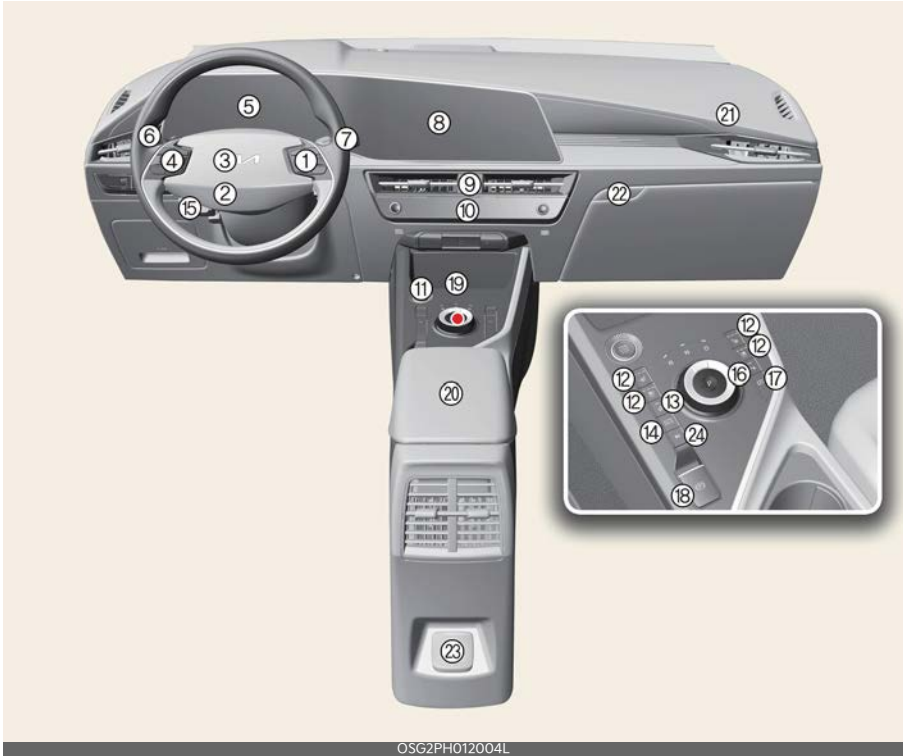
* Die Funktionen und Merkmale sind für die von Ihnen ausgewählten Optionen und Regionen möglicherweise nicht verfügbar.

- | | |
|---|------------|
| 1. Tür-Innengriff | 5-16 |
| 2. Sitz-Memoryfunktion | 5-21 |
| 3. Außenspiegel-Klappfunktion | 5-51 |
| 4. Außenspiegelsteuerung | 5-51 |
| 5. Zentralschalter Türverriegelung/-entriegelung | 5-16 |
| 6. Fensterheberschalter (Vorn) | 5-34 |
| 7. Fensterheberschalter (Hinten) | 5-34 |
| 8. Fensterhebersperrtaste/Taste elektronische Kindersicherung | 5-19, 5-35 |
| 9. Lenkrad-Kipp-/Teleskophebel | 5-48 |
| 10. Lenkrad | 5-48 |
| 11. Leuchtweitenregler | 5-86 |
| 12. Taste zum Entriegeln der Heckklappe | 5-23 |
| 13. 12V-Batterie-Reset-Taste | 7-6 |

14.Taste ESC OFF	6-43
15.Haubenentriegelungshebel	5-38
16.Sicherung im Armaturenbrett	8-50
17.Sitz	4-4
18.Schaltregler	6-18
19.Bremspedal	6-36
20.Tankklappe offen	5-39
21.Taste zur Deaktivierung der Aufladung	1-7

Armaturenbrett im Überblick

Linkslenker



OSG2PH012004L

Rechtslenker



OSG2PH012004R

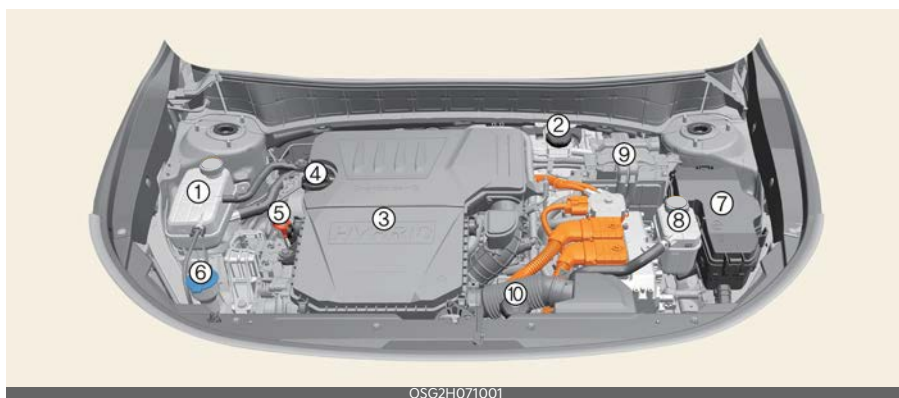
* Die Funktionen und Merkmale sind für die von Ihnen ausgewählten Optionen und Regionen möglicherweise nicht verfügbar.

1. Audio-Fernbedienungstaste	5-48
2. Frontairbag Fahrer	4-48
3. Hupe	5-50
4. Fahrassistent-Taste	6-117
5. Kombiinstrument	5-55
6. Licht- und Blinkerschalter	5-80
7. Hebel Scheibenwischer/-waschanlage	5-86
8. Infotainment-System	5-119
9. Schalter Warnblinkanlage	7-3
10. Klimaanlage	5-95
Schaltbare Steuerung Infotainment/Klima	5-96, 5-119
11. Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp)	6-12
12. Taste Vordersitzheizung/Sitzbelüftung	5-109

13.Taste Lenkradheizung	5-50
14.Taste AUTO HOLD	6-41
15.Fahrmodustaste	6-47
16.Parksicherheitstaste	6-161, 6-165, 6-177
17.Taste Parken/Sicht	6-148, 6-177
18.EPB-Taste	6-38
19.Kabelloses Smartphone-Ladesystem	5-113
20.Staufach Mittelkonsole	5-105
21.Frontairbag Beifahrer	4-48
22.Handschuhfach	5-105
23.115 V / 220 V-Wechselrichter	5-112
24.EV-Taste	1-17

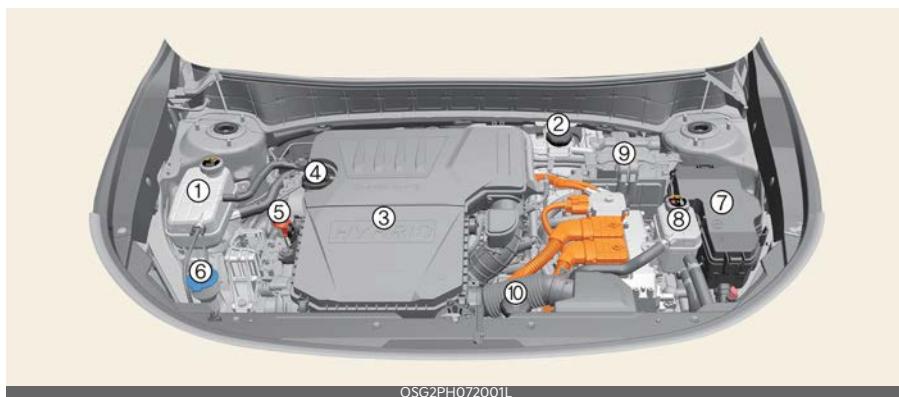
Motorraum

Smartstream G1.6 T-GDi HEV



OSG2H071001

Smartstream G1.6 T-GDi PHEV



OSG2PH072001L

* Der tatsächliche Motorraum im Fahrzeug kann von der Abbildung abweichen.

1. Motorkühlmittelbehälter	8-25
2. Bremsflüssigkeitsbehälter	8-30
3. Luftfilter	8-33
4. Einfülldeckel Motoröl	8-23
5. Messstab Motoröl	8-23
6. Waschwasserbehälter Scheibenwaschanlage	8-32
7. Sicherungskasten	8-50
8. Umrichter-Kühlmittelbehälter	8-27, 8-28
9. Elektronische Steuereinheit (ECU)	7-6
10. Flüssigkeitstank für Motor-Stellelemente	8-31

Sicherheitsausstattung Ihres Fahrzeugs

Sitz	4-4
• Eigenschaften des Sitzleders.....	4-5
• Infotainment-System.....	4-5
• Einstellung des Vordersitzes.....	4-6
• Relax-Komfortsitze (für den Beifahrersitz).....	4-7
• Tasche an der Rückenlehne.....	4-8
• Einstellung des Rücksitzes.....	4-10
• Rücksitzlehne umklappen.....	4-10
Kopfstütze	4-12
• Einstellung der Kopfstütze.....	4-12
• Einstellung der Kopfstützen nach vorn und nach hinten (für die Vordersitze).....	4-13
• Entfernen/Erneutes Installieren der Kopfstütze.....	4-13
Armlehne	4-14
• Einstellung der Armlehne.....	4-14
Sicherheitsgurte	4-15
• Sicherheitsgurtsystem.....	4-16
• Sicherheitshinweise für Sicherheitsgurte.....	4-22
• Pflege der Gurte.....	4-24
Kinderrückhaltesystem (CRS)	4-26
• Unsere Empfehlung: Kinder gehören immer auf die Rücksitze.....	4-26
• Auswahl eines Kinderrückhaltesystems (CRS).....	4-26
• Einbau eines Kinderrückhaltesystems (CRS).....	4-28
ISOFIX-Halterung und oberes Halteband (ISOFIX- Haltevorrichtung) für Kinder	4-29
• Ein Kinderrückhaltesystem mit dem „ISOFIX- Verankerungssystem“ sichern.....	4-29
• Befestigung von Kindersitzen mit einem oberen Halteband....	4-30
• Kinderrückhaltesystem mit Dreipunktgurt sichern.....	4-31

4 Sicherheitsausstattung Ihres Fahrzeugs

- Eignung der einzelnen Sitzpositionen für ein mit einem Gurt befestigten und ISOFIX-Kinderrückhaltesystem (CRS) entsprechend den UN-Vorschriften für Europa. (Informationen zur Verwendung durch Fahrzeugnutzer und CRS-Hersteller)..... 4-32
- Eignung der einzelnen Sitzpositionen für ein mit einem Gurt befestigten und ISOFIX-Kinderrückhaltesystem (CRS) entsprechend den allgemeinen UN-Vorschriften. (Informationen zur Verwendung durch Fahrzeugnutzer und CRS-Hersteller)..... 4-34
- Eignung der einzelnen Sitzpositionen für ein mit einem Gurt befestigten und ISOFIX-Kinderrückhaltesystem (CRS) entsprechend den UN-Vorschriften für Latein-Amerika. (Informationen zur Verwendung durch Fahrzeugnutzer und CRS-Hersteller)... 4-36
- Empfohlene Kinderrückhaltesysteme für Fahrzeuge in Latein-Amerika gemäß UN-Vorschriften (Informationen für Fahrzeugnutzer und Hersteller von Kinderrückhaltesystemen) 4-37
- Eignung der einzelnen Sitzpositionen für ein mit einem Gurt befestigten und ISOFIX-Kinderrückhaltesystem (CRS) entsprechend den UN-Vorschriften für Australien. (Informationen zur Verwendung durch Fahrzeugnutzer und CRS-Hersteller)..... 4-38
- Airbag - ergänzendes Rückhaltesystem 4-40**
 - Airbag-Warn- und Kontrollleuchte 4-43
 - Beifahrerairbag vorn EIN/AUS-Einstellung..... 4-44
 - Komponenten und Funktionen des SRS-Rückhaltesystems..... 4-46
 - Fahrer- und Beifahrer-Frontairbag 4-48
 - Seitenairbag und Mittenairbag der Vordersitze..... 4-51
 - Kopfairbag 4-52
 - Airbag-Aufprallsensoren..... 4-54
 - Bedingungen zum Auslösen der Airbags..... 4-55
 - Bedingungen, unter denen Airbags nicht ausgelöst werden..... 4-56
 - Wartung des Airbag-Systems..... 4-59
 - Weitere Sicherheitshinweise 4-60

Sicherheitsausstattung Ihres Fahrzeugs

- Zusätzliche Ausstattung anbringen oder ein mit Airbags
ausgestattetes Fahrzeug modifizieren..... 4-61
- Airbag-Warnschilder 4-61

Sicherheitsausstattung Ihres Fahrzeugs

Sitz



OSG2PH032024L_6

* Die Funktionen und Merkmale sind für die von Ihnen ausgewählten Optionen und Regionen möglicherweise nicht verfügbar.

* Das obige Bild basiert auf einem LHD-Fahrzeug. Bei RHD-Fahrzeugen befindet sich die Bedienung des Vordersitzes auf der gegenüberliegenden Seite.

Vordersitz

- 1 Vorwärts/rückwärts
- 2 Neigung der Rückenlehne
- 3 Sitzhöhe
- 4 Kissenneigung
- 5 Lordosenstütze
- 6 Relax-Komfortsitze
- 7 Fahrersitz-Memoryfunktion
- 8 Kopfstütze

2. Sitzreihe

- 9 Neigung/Umliegen der Sitzlehne
- 10 Armlehne
- 11 Kopfstütze

Eigenschaften des Sitzleders

- Unsere Fahrzeugsitze sind mit einer Kombination aus Kunst- und Echtleder bezogen. Echtleder wird aus Tierhäuten hergestellt, die mit einem speziellen Verfahren für die spätere Verwendung behandelt werden. Da Leder ein natürliches Material ist, unterscheidet sich jedes Stück in Dicke bzw. Dichte. Außerdem können je nach Temperatur und Luftfeuchtigkeit Falten entstehen.
- Der Sitzbezug ist aus dehnbarem Material, um den Insassenkomfort zu verbessern.
- Die Teile, die den Körper berühren, sind konturiert und die Seitenteile sind erhöht, um den Seitenhalt und damit den Fahrkomfort und die Stabilität zu erhöhen.
- Falten entstehen als natürliche Folge der Nutzung. Es handelt sich dabei nicht um einen Produktmangel.

⚠ ACHTUNG

- Falten oder Scheuerstellen, die durch die natürliche Nutzung entstehen, sind nicht durch die Garantie abgedeckt.
- Gürtel mit Metallzubehör, Reißverschlüssen oder Schlüsseln in der Gesäßtasche können das Sitzgewebe beschädigen.
- Stellen Sie sicher, dass der Sitz nicht nass wird. Dadurch können sich die Eigenschaften des Leders verändern.
- Jeans oder Kleidungsstücke, die abfärben können, können die Oberfläche des Sitzbezugs verunreinigen.

Infotainment-System



A: Fahrzeugeinstellungen

- 1 Sitz
- 2 Warnung bei Änderung der Sitzposition
- 3 Komforteinstieg
- 4 Heizungs-/Lüftungssteuerung der Rücksitze

Wählen Sie **Einstellungen** → **Fahrzeug** → **Sitz** aus dem Menü Einstellungen auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems. Sie können verschiedene Komfortfunktionen verwenden.

- **Warnung bei Änderung der Sitzposition:** Wenn sich die Sitzposition ändert, werden die Details der Änderung mit einem Bild des Sitzes angezeigt.
- **Komforteinstieg**
 - **Komforteinstieg Sitzbewegung:** um den der Sitz sich automatisch verschiebt, wenn der Fahrer in das Fahrzeug einsteigt bzw. aus ihm aussteigt, kann ausgewählt werden.
- **Heizungs-/Lüftungssteuerung der Rücksitze:** Die Rücksitzheizung/ Belüftung kann vom Vordersitz aus gesteuert werden.

Die Informationen können sich je nach den für Ihr Fahrzeug zutreffenden Funktionen unterscheiden.

*** INFORMATIONEN**

Das Infotainment-System kann sich nach Software-Updates ändern. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Infotainment Systems und in der Kurzanleitung.

Einstellung des Vordersitzes

Funktion

Der Sitz kann über die Steuerhebel außen am Sitzkissen verstellt werden.

*** INFORMATIONEN**

Stellen Sie den Sitz vor der Fahrt ein und stellen Sie sicher, dass er fest eingerastet ist, indem Sie versuchen, ihn ohne Anziehen des Hebels zu verschieben. Wenn sich der Sitz bewegen lässt, ist er nicht ordnungsgemäß eingerastet.

Manuelle Sitzverstellung



OSG2H031040

- 1 Vorwärts-/Rückwärtsfunktion
- 2 Neigung der Rückenlehne
- 3 Sitzhöhe

Elektrische Sitzverstellung (ausstattungsabhängig)



OSG2EV031010_2

- 1 Vorwärts-/Rückwärtsfunktion
- 2 Neigung der Rückenlehne
- 3 Sitzhöhe
- 4 Kissenneigung

Lordosenstütze (ausstattungsabhängig)



OSG2H031004_2

- 1 Unterstützung erhöhen
- 2 Unterstützung verringern

Relax-Komfortsitze (für den Beifahrersitz) (ausstattungsabhängig)



Relax-Komfortsitze verteilen den Druck und das konzentrierte Gewicht auf bestimmte Körperteile, der bzw. das beim langen Sitzen in der gleichen Position entsteht. Der Sitz lindert Ermüdungserscheinungen und Beschwerden durch eine optimale Sitzposition.

⚠️ ACHTUNG

Beachten Sie bei Verwendung des Relax-Komfortsitzes folgende Vorsichtsmaßnahmen:

- Verwenden Sie den Relax-Komfortsitz nicht bei fahrendem Fahrzeug. Die Verwendung des Relax-Komfortsitzes kann die Verletzungsgefahr bei einer Kollision oder einer Vollbremsung erhöhen.
- Verwenden Sie den Relax-Komfortsitz nicht bei fahrendem Fahrzeug. Der Schultergurt sitzt nicht eng an Ihrem Brustbereich.
- Verwenden Sie den Relax-Komfortsitz nicht, wenn Gepäck oder andere Gegenstände auf dem Rücksitz abgelegt sind.
- Verwenden Sie den Relax-Komfortsitz nicht, wenn sich die Rücksitze nicht in der hintersten Position befinden und die Lehnen aufrecht stehen.

Bedienung des Relax-Komfortsitzes



Funktion

1. Drücken Sie den hinteren Teil des Schalters (A) länger als 1 Sekunde.
2. Im Infotainment-Bildschirm wird ein Alarm angezeigt.
3. Drücken Sie den Schalter (A) innerhalb von 5 Sekunden erneut länger als 1 Sekunde.
4. Wenn der Schalter für die Sitzeinstellung (Liegeposition (B), Kissenhöhe (C)) während der Bedienung des Relax-Komfortsitzes betätigt wird, wird der Betrieb gestoppt.
5. Wenn die Bedienung abgeschlossen ist, kann mit dem Sitzeinstellungsschalter (B, C) wieder eine noch komfortablere Position eingestellt werden.

Betriebsbedingung(en)

- Die Start-Taste ist in der Position ACC, ON (EIN) und START/RUN (STARTEN/FAHREN)
- Der Sicherheitsgurt des Rücksitzes auf der Beifahrerseite ist nicht angelegt

Rückkehr des Relax-Komfortsitzes in Ausgangsposition

Funktion

Wenn Sie den vorderen Teil des Schalters (A) mehr als 1 Sekunde lang drücken, während sich der Sitz in der Relax-Komfortposition befindet, kehrt dieser in die Ausgangsposition zurück.

* HINWEIS

Wenn sich der Relax-Komfortsitz nicht bedienen lässt, versuchen Sie, das integrierte Speichersystem zurückzusetzen. Wenn der Relax-Komfortsitz auch nach dem Zurücksetzen des integrierten Speichersystems nicht funktioniert, wird empfohlen, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Tasche an der Rückenlehne



1 Tasche an der Rückenlehne

2 USB-Ladegerät

⚠️ WARNUNG

- Lose Gegenstände, die im Fußraum des Fahrers liegen, könnten die Bedienung der Pedale behindern und deshalb unter Umständen einen Unfall verursachen.
- Wenn Sie eine Rückenlehne wieder aufrichten, halten Sie die Lehne dabei fest. Stellen Sie die Rückenlehne langsam auf und achten Sie darauf, dass sich keine Personen im Schwenkbereich der Rückenlehne befinden.

Wenn eine Rückenlehne aufgerichtet wird, ohne dass die Lehne festgehalten wird, könnte die Rückenlehne nach vorn prallen und ungewollt gegen eine Person schlagen.

- Wenn die Rückenlehne eines Sitzes während der Fahrt weit nach hinten geneigt ist, könnte dies bei einem Unfall zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Wenn eine Sitzlehne bei einem Unfall weit nach hinten geneigt ist, können die Hüften des Insassen unter dem Beckengurtband hindurchrutschen, so dass eine große Kraft auf den ungeschützten Unterleib einwirken kann. Dies könnte zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Der Fahrer muss die Insassen anweisen, die Rückenlehne während der Fahrt in aufrechter Stellung zu halten.

- Verwenden Sie keine Sitzkissen, die Reibung zwischen Sitz und Mitfahrer reduzieren. Die Hüften des Insassen könnten bei einem Unfall oder einem plötzlichen Halt unter den Beckengurt des Sicherheitsgurtes herausrutschen, sodass schwere oder tödliche innere Verletzungen entstehen, weil der Sicherheitsgurt nicht richtig funktioniert.
- Versuchen Sie niemals den Sitz während der Fahrt zu verstellen. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Dies könnte zu tödlichen oder schweren Verletzungen oder Sachschäden führen.
- Lassen Sie es nicht zu, dass Gegenstände im Weg sind, so dass eine Rückenlehne nicht in die normale Stellung gebracht werden könnte. Wenn Ladung gegen eine Rückenlehne drückt oder auf irgendeine Art Weise verhindert, dass eine Rücken-

lehne ordnungsgemäß einrastet, könnte dies bei einer Vollbremsung oder einer Kollision zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

- Fahren Sie immer mit aufgestellter Rückenlehne und legen Sie den Bauchgurt des Sitzes fest um die Hüften an. Dies ist die beste Position, um Sie bei einem Unfall zu schützen.
- Um unnötige und möglicherweise schwere Verletzungen durch Airbags zu vermeiden, nehmen Sie immer eine Sitzposition ein, die möglichst weit vom Lenkrad entfernt ist und gleichzeitig eine bequeme Bedienung des Fahrzeugs ermöglicht. Sie sollten Ihren Brustkorb mindestens 250 mm (10 Zoll) vom Lenkrad entfernt halten.
- Die Rückenlehnen müssen fest eingerastet sein. Wenn sie nicht eingerastet sind, könnten Mitfahrer oder Objekte im Fall einer Vollbremsung oder einer Kollision nach vorn geschleudert werden. Dies könnte zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.
- Gepäck und andere Ladung muss flach im Kofferraum transportiert werden. Wenn Objekte groß oder schwer sind oder gestapelt werden müssen, müssen sie gesichert werden. Unter keinen Umständen darf Ladung bis über die Kopfstützen hinaus gestapelt werden. Wenn diese Sicherheitshinweise nicht befolgt werden, könnte dies im Fall einer Vollbremsung, einer Kollision oder eines Fahrzeugüberschlags zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.
- Während der Fahrt dürfen sich Mitfahrer nicht im Kofferraum aufhalten und nicht auf umgeklappten Rückenlehnen sitzen oder liegen. Während der Fahrt müssen alle Insassen ordnungsgemäß auf den Sitzen und ordnungsgemäß angeschnallt sein.
- Wenn Sie eine Rückenlehne wieder in die aufrechte Stellung zurückklappen, vergewissern Sie sich, dass sie fest eingerastet ist, indem Sie die Lehne nach vorn und nach hinten drücken.
- Um mögliche Verbrennungen oder Brand zu verhindern, entfernen Sie nicht den Bodenbelag aus dem Kofferraum. Die Abgasregelvorrichtung unter diesem Boden erzeugt hohe Temperaturen.
- Prüfen Sie jedes Mal, nachdem Sie den Sitz eingestellt haben, dass er fest in seiner Position eingerastet ist. Versuchen Sie dazu den Sitz ohne Betätigung des Entriegelungshebels nach vorn oder hinten zu schieben. Eine plötzliche oder unerwartete Bewegung des Fahrersitzes könnte dazu führen, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, was zu einem Unfall führen könnte.
- Stellen Sie den Sitz nicht mit angelegtem Gurt ein. Wenn Sie die Sitzfläche nach vorn schieben, kann dies starken Druck auf Ihren Unterleib ausüben.
- Seien Sie äußerst vorsichtig, damit Sie beim Verschieben des Sitzes Ihre Hände oder andere Gegenstände nicht im Sitzmechanismus einklemmen.
- Legen Sie keinen Zigarettenanzünder auf den Boden oder den Sitz. Wenn Sie den Sitz bedienen, kann Gas aus dem Feueranzünder strömen und einen Brand verursachen.
- Wenn jemand auf dem Rücksitz sitzt, sollten Sie beim Einstellen der Vorder-sitzposition vorsichtig vorgehen.

- Seien Sie äußerst vorsichtig, wenn Sie kleine Gegenstände unter dem Sitz oder zwischen dem Sitz und der Mittelkonsole herausholen. Sie können Ihre Hand aufgrund der scharfen Kanten des Sitzmechanismus verletzen.
- Die elektrisch verstellbaren Sitze können bei ausgeschalteter Zündung verstellt werden. Lassen Sie deshalb Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück.

⚠ ACHTUNG

- Der elektrische Sitz wird durch einen Elektromotor bewegt. Beenden Sie den Verstellvorgang, sobald die gewünschte Position erreicht ist. Übermäßig langer Betrieb kann die elektrische Ausstattung beschädigen.
- Die Betätigung der elektrischen Sitzverstellung ist mit einem sehr hohen Stromverbrauch verbunden. Um eine unnötige Entladung des Systems zu verhindern, stellen Sie den elektrisch verstellbaren Sitz nicht länger als notwendig ein, wenn der Motor nicht läuft.
- Betätigen Sie nicht zwei oder mehr Tasten der Sitzverstellung gleichzeitig. Andernfalls könnte dies zu einer Beschädigung der Stellmotoren oder anderer elektrischer Komponenten führen.

Einstellung des Rücksitzes

Umlegen der Rückenlehne des Rücksitzes



Funktion

1. Schieben Sie die Kopfstützen des Rücksitzes auf die unterste Stellung.
2. Ziehen Sie den Hebel zum Umlegen der Sitzlehne und klappen Sie den Sitz nach vorn.

Rücksitzlehne umklappen



1. Ziehen Sie am Hebel zum Umklappen der Rückenlehne, heben Sie die Rückenlehne an und ziehen Sie sie nach hinten. Ziehen Sie kräftig an der Sitzlehne, bis sie mit einem Klicken einrastet.
2. Bringen Sie den hinteren Sicherheitsgurt wieder in die ordnungsgemäße Position.
3. Wenn Sie die Rücksitzlehne etwas mehr umklappen möchten, ziehen Sie am Hebel zum Umklappen der Rücksitzlehne und schieben Sie die Oberseite der Rücksitzlehne nach hinten.

WARNUNG

- Versuchen Sie niemals den Sitz während der Fahrt oder wenn der Rücksitz besetzt ist, zu bedienen, da sich der Sitz unversehens bewegen könnte. Die Person auf dem Sitz könnte dadurch verletzt werden.
- Durch die umklappbaren Rücksitzlehnen haben Sie die Möglichkeit, längere Gegenstände zu transportieren, die im Laderaum nicht untergebracht werden könnten. Erlauben Sie niemals Mitfahrern, auf umgelegten Sitzlehnen mitzufahren. Dies ist keine richtige Sitzposition und für diese Verwendung sind keine Sicherheitsgurte vorhanden. Dies könnte bei einem Unfall oder einer Vollbremsung zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Wenn Gegenstände auf umgeklappten Sitzen transportiert werden, dürfen sie nicht höher als die Vordersitze sein. Andernfalls könnte die Ladung bei einer Vollbremsung nach vorn rutschen und Verletzungen oder Schäden verursachen.
- Legen Sie die Rücksitze nicht um, wenn sich Personen, Tiere oder Gepäck auf dem Rücksitz befinden. Dies kann zu Verletzungen bei den Fahrgästen und Tieren oder Schäden am Gepäck führen.
- Wenn Sie die Rückenlehne wieder in ihre aufrechte Stellung bringen möchten, halten Sie die Lehne fest und stellen Sie die Lehne langsam auf. Wenn Sie eine Sitzlehne aufstellen, ohne sie festzuhalten, könnte die Lehne nach vorn prallen und zu Verletzungen führen.
- Ladung muss immer gesichert werden, um zu vermeiden, dass sie bei einer Kollision durch das Fahrzeug geschleudert wird und zu Verletzungen der Insassen führt. Legen Sie keine Gegenstände auf die hinteren Sitze, da sie nicht ordnungsgemäß gesichert werden können und bei einer Kollision die Insassen auf den Vordersitzen verletzen können.
- Vergewissern Sie sich, dass der Motor ausgeschaltet ist, das Automatikgetriebe auf "P" (Parkstufe) geschaltet und die Feststellbremse während des Be- und Entladens fest angezogen ist. Andernfalls könnte sich das Fahrzeug in Bewegung setzen, wenn der Schalterhebel oder -regler versehentlich in eine andere Stellung gebracht wird.
- Versuchen Sie niemals den Sitz während der Fahrt oder wenn der Rücksitz besetzt ist, zu bedienen, da sich der Sitz unversehens bewegen könnte. Die Person auf dem Sitz könnte dadurch verletzt werden.
- Achten Sie beim Verstellen des Sitzes darauf, dass Ihre Hände nicht von der Sitzmechanik erfasst werden.
- Wenn Sie die RückRückenlehne wieder aufstellen, dürfen Sie nicht vergessen, die hinteren Sicherheitsgurte wieder in die richtige Position zu bringen. Stecken Sie die Gurtbänder in die Führungen für die hinteren Gurte. Dadurch wird verhindert, dass die Gurte hinter oder unter den Sitzen eingeklemmt werden.
- Wenn Sie die Rücksitzlehne umlegen, führen Sie die Gurtschnalle in die Vertiefung zwischen Sitzlehne und Sitzfläche ein. Dadurch kann verhindert werden, dass das Gurtschloss von der Rückenlehne beschädigt wird.

⚠ ACHTUNG

- Vermeiden Sie beim Umklappen der Rücksitzlehne übermäßigen Kraftaufwand.
- Wenn Sie den Sitz mit übermäßigem Kraftaufwand aufklappen, kann dies dazu führen, dass der Sitz in der zweiten Stufe verriegelt wird. Dies ist ein natürliches Phänomen, das Sie bei Bedarf in die gewünschte Position bringen können.

Kopfstütze

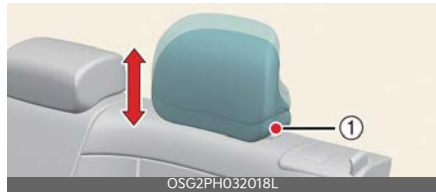
Um den Fahrzeuginsassen Sicherheit und Komfort zu gewährleisten, sind die Sitze mit Kopfstützen ausgestattet.

**Einstellung der Kopfstütze**

Vorn



Hinten

**Funktion**

- Nach oben ziehen, um die Kopfstütze anzuheben.
- Um die Kopfstütze abzusenken, die Entriegelungstaste (1) drücken und halten.

Einstellung der Kopfstützen nach vorn und nach hinten (für die Vordersitze) (ausstattungsabhängig)



Funktion

- Die Kopfstütze ganz nach vorn ziehen und freigeben.

* INFORMATIONEN

Die Kopfstütze kann nach vorn in 3 verschiedenen Stellungen gebracht werden, indem Sie die Kopfstütze.

Entfernen/Erneutes Installieren der Kopfstütze



Funktion

- Halten Sie die Entriegelungstaste der Kopfstütze (1) gedrückt und ziehen Sie die Kopfstütze hoch.
- In der umgekehrten Reihenfolge erneut installieren.

⚠ WARNUNG

- Für maximale Wirksamkeit im Fall eines Unfalls sollte die Kopfstütze so eingestellt sein, dass sich die Mitte der Kopfstütze auf gleicher Höhe mit dem Schwerpunkt des Kopfes des Insassen befindet. Allgemein liegt der Kopfschwerpunkt der meisten Menschen ungefähr auf der Höhe des oberen Augenrands. Stellen Sie die Kopfstütze weiterhin so ein, dass sie sich so nah wie möglich an Ihrem Kopf befindet. Aus diesem Grund ist die Verwendung eines zusätzlichen Kissens, welches den Abstand des Rückens zur Rückenlehne vergrößert, nicht empfehlenswert.



- Betreiben Sie das Fahrzeug nicht mit abgebauten oder umgedrehten Kopfstützen, um schwere Verletzungen der Insassen bei einem Unfall zu vermeiden. Bei ordnungsgemäßer Einstellung können Kopfstützen Schutz gegen Nackenverletzungen bieten.
- Verändern Sie die Einstellung der Fahrerkopfstütze nicht während der Fahrt.

- Achten Sie darauf, dass die Kopfstütze in ihrer Stellung einrastet, nachdem Sie eingestellt wurde, um die Fahrzeuginsassen gut zu schützen.
- Lassen Sie NICHT zu, dass jemand in einem Sitz ohne Kopfstütze mitfährt.
- Achten Sie immer darauf, dass Sie die Kopfstütze nach dem Wiedereinbau wieder in die richtige Position bringen.

⚠ ACHTUNG

- Wenn auf den hinteren Sitzen niemand sitzt, stellen Sie die Höhe der Kopfstütze so niedrig wie möglich ein. Die Kopfstütze der Rücksitze können die Sicht nach hinten beeinträchtigen.
- Wenn Sie die Rückenlehne nach vorn klappen und Kopfstütze und Sitzpolster angehoben sind, berührt die Kopfstütze möglicherweise die Sonnenblende oder andere Teile des Fahrzeugs.



Armlehne

Einstellung der Armlehne



Funktion

1. Ziehen Sie die Armlehne nach vorn aus der Sitzlehne heraus.

Sicherheitsgurte

Sicherheitsgurte sind so konzipiert, dass sie auf der Knochenstruktur anliegen. Gurte müssen deshalb so angelegt werden, dass sie tief vorn über das Becken, die Brust und die Schultern verlaufen.

WARNUNG

- Um den maximalen Schutz durch das Rückhaltesystem zu erlangen, müssen die Sicherheitsgurte während der Fahrt immer angelegt sein.
- Sicherheitsgurte sind am effektivsten, wenn sich die Sitzlehnen in aufrechter Stellung befinden.
- Kinder bis zu einem Alter von 13 Jahren müssen immer sicher angeschnallt auf einem Rücksitz sitzen. Lassen Sie Kinder niemals auf dem Vordersitz mitfahren. Wenn ein 13-jähriges Kind auf dem Vordersitz sitzen muss, muss es ordnungsgemäß angeschnallt sein und der Sitz muss soweit wie möglich nach hinten geschoben werden.
- Lassen Sie den Schultergurt niemals unter Ihrem Arm oder hinter Ihrem Rücken verlaufen. Ein falsch verlegter Schultergurt kann bei einem Unfall schwere Verletzungen verursachen. Der Schultergurt muss mittig über die Schulter und über das Schlüsselbein verlaufen.
 - Legen Sie den Sicherheitsgurt nie über empfindliche Gegenstände. Bei einem plötzlichen Stopp oder Stoß kann der Sicherheitsgurt solche Gegenstände beschädigen.
 - Vermeiden Sie es, einen verdrehten Gurt anzulegen. Ein verdrehtes Gurtband kann seine Funktion nicht erfüllen. Bei einer Kollision könnte er sogar Schnittwunden verursachen. Vergewissern Sie sich, dass das Gurtband gerade verläuft und nicht verdreht ist.
- Achten Sie darauf, dass weder das Gurtband noch andere Teile des Sicherheitsgurts beschädigt werden. Wenn das Gurtband oder eine andere Komponente des Sicherheitsgurts beschädigt ist, lassen Sie den Gurt erneuern.
- Sicherheitsgurte sind so konzipiert, dass sie Druck auf die Knochenstruktur ausüben und Gurte müssen deshalb so angelegt werden, dass sie tief vorn über das Becken, die Brust und die Schultern verlaufen. Es muss vermieden werden, dass das Beckengurtband über den Unterleib verläuft. Sicherheitsgurte müssen so eingestellt werden, dass sie so stramm wie möglich, aber noch bequem anliegen, damit sie ihre Schutzwirkung erfüllen können. Ein zu lose angelegter Gurt verliert einen erheblichen Teil seiner Schutzwirkung für den Insassen. Das Gurtband darf nicht mit Politur, Öl, Chemikalien und insbesondere nicht mit Batteriesäure in Berührung kommen. Verwenden Sie zur Reinigung von Sicherheitsgurten nur ein mildes Reinigungsmittel (z. B. Seife) und Wasser. Wenn ein Gurt ausgefranst, verunreinigt oder beschädigt ist, muss er ersetzt werden. Es ist wichtig, dass der komplette Sicherheitsgurt ersetzt wird, wenn er bei einer schweren Kollision angelegt war, auch wenn äußerlich keine Schäden erkennbar sind. Gurte dürfen nicht mit verdrehten Gurtbändern angelegt werden. Ein Sicherheitsgurt darf immer nur für eine Person verwendet werden. Es ist gefährlich, den Gurt zusätzlich um ein

Kind zu legen, welches auf dem Schoß mitfährt.

- An einem Sicherheitsgurt dürfen keine Änderungen vorgenommen werden und es darf nichts angebaut werden, was die Gurtrolle daran hindern könnte den Gurt zu straffen oder was das Gurtband behindert, so dass es nicht gestrafft werden könnte.
- Achten Sie beim Anlegen des den Sicherheitsgurt darauf, dass Sie den Sicherheitsgurt nicht in das Schloss des anderen Sitzes einführen. Dies ist sehr gefährlich, da Sie dann durch den Sicherheitsgurt nicht geschützt werden.
- Lösen Sie während der Fahrt nicht den Sicherheitsgurt und lösen Sie und öffnen Sie den Sicherheitsgurt nicht mehrmals während der Fahrt. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Dies könnte zu tödlichen oder schweren Verletzungen oder Sachschäden führen.
- Prüfen Sie beim Anlegen des Sicherheitsgurts, dass der Sicherheitsgurt nicht über Gegenstände läuft, die hart sind oder leicht brechen können.
- Prüfen Sie, ob sich keine Fremdkörper in dem Gurtschloss befinden. Andernfalls schließt der Sicherheitsgurt möglicherweise nicht richtig.

Sicherheitsgurtsystem

Gurtwarnleuchte

Sicherheitsgurt-Warnleuchte des Vordersitzes



Betriebsbedingung(en)

- Wenn das Fahrzeug läuft.
 - Die Sicherheitsgurt-Warnleuchte des Vordersitzes leuchtet etwa 6 Sekunden auf.
- Wenn der Sicherheitsgurt des Vordersitzes nicht angelegt ist.
 - Für den Fahrer ertönt der Sicherheitsgurt-Warnton des Vordersitzes etwa 6 Sekunden lang.
 - Die Sicherheitsgurt-Warnleuchte des Vordersitzes leuchtet kontinuierlich.
- Der Front-Sicherheitsgurt ist während der Fahrt nicht angelegt und die Fahrgeschwindigkeit liegt unter ca. 20 km/h (12 mph).
 - Die Sicherheitsgurt-Warnleuchte des Vordersitzes leuchtet auf.
- Die Fahrgeschwindigkeit liegt über etwa 20 km/h (12 mph).
 - Der Sicherheitsgurt-Warnton des Vordersitzes ertönt etwa 100 Sekunden.
 - Die Sicherheitsgurt-Warnleuchte des Vordersitzes blinkt.

Sicherheitsgurt-Warnleuchte des Rücksitzes



- Rücksitz: (1) Fahrerseite, (2) Mitte, (3) Beifahrerseite

Betriebsbedingung(en)

Für Sitz hinten links und hinten rechts

- Wenn das Fahrzeug läuft.
 - Die Sicherheitsgurt-Warnleuchte des Rücksitzes leuchtet etwa 6 Sekunden auf.
- Der Sicherheitsgurt ist während der Fahrt nicht angelegt und die Fahrgeschwindigkeit liegt unter ca. 20 km/h (12 mph).
 - Die Sicherheitsgurt-Warnleuchte des Rücksitzes leuchtet kontinuierlich.
- Die Fahrgeschwindigkeit liegt über etwa 20 km/h (12 mph).
 - Der Sicherheitsgurt-Warnton des Rücksitzes ertönt etwa 35 Sekunden.
 - Die Sicherheitsgurt-Warnleuchte des Rücksitzes blinkt.
- Das Fahrzeug wird ohne angelegten Sicherheitsgurt gefahren oder der Fahrer hat den Sitzgurt gelöst, wenn die Fahrgeschwindigkeit über etwa 20 km/h (12 mph) liegt.
 - Der Sicherheitsgurt-Warnton des Rücksitzes ertönt etwa 35 Sekunden.

- Die Sicherheitsgurt-Warnleuchte des Rücksitzes blinkt.

Für den mittleren Rücksitz

- Wenn das Fahrzeug läuft.
 - Die Sicherheitsgurt-Warnleuchte des Rücksitzes leuchtet etwa 6 Sekunden auf.
- Der Sicherheitsgurt ist während der Fahrt nicht angelegt und die Fahrgeschwindigkeit liegt unter ca. 20 km/h (12 mph).
 - Die Sicherheitsgurt-Warnleuchte des Rücksitzes leuchtet etwa 70 Sekunden auf.
- Die Fahrgeschwindigkeit liegt über etwa 20 km/h (12 mph).
 - Der Sicherheitsgurt-Warnton des Rücksitzes ertönt etwa 35 Sekunden.
 - Die Sicherheitsgurt-Warnleuchte des Rücksitzes blinkt.

Nicht-Betriebsbedingung(en)

- Die Tür hinten ist geöffnet oder geschlossen und die Fahrgeschwindigkeit liegt unter 10 km/h (6 mph).
 - Die Sicherheitsgurt-Warnleuchte leuchtet auf und der Sicherheitsgurt-Warnton funktioniert nicht, sogar wenn die Fahrgeschwindigkeit über etwa 20 km/h (12 mph) liegt.

⚠️ WARNUNG

Wenn der Insasse nicht richtig auf dem Sitz sitzt, funktioniert das Warnsystem für den Sicherheitsgurt nicht richtig. Es ist wichtig, dass der Fahrer die Mitfahrer anweist, sich wie in diesem Handbuch

beschrieben ordnungsgemäß hinzusetzen.

* HINWEIS

- Auch wenn der Beifahrersitz nicht besetzt ist, blinkt die Gurtwarnleuchte oder leuchtet etwa 6 Sekunden lang.
- Die Warnmeldung für den Sicherheitsgurt des Beifahrers kann ausgelöst werden, wenn auf dem Beifahrersitz Gepäck abgelegt wird.

Anlegen und lösen des Sicherheitsgurts

3-Punkt-System mit im Notfall einrastender Gurtrolle



Funktion

- Um einen Zweipunktgurt anzulegen, schieben Sie die Schließzunge in das Gurtschloss (2).
- Wenn Sie den Beckengurt ablegen möchten, drücken Sie die Entriegelungstaste (1) im Gurtschloss.

* INFORMATIONEN

Ein Klickgeräusch zeigt an, dass die Schließzunge im Gurtschloss verriegelt ist.



- 1 Sicherheitsgurtschloss hinten rechts
- 2 Das Sicherheitsgurtschloss des mittleren mittleren Rücksitzes (mit der Kennzeichnung „MITTE“)
- 3 Sicherheitsgurtschloss hinten links

⚠ WARNUNG

- Lassen Sie das Beckengurtband so tief wie möglich und bequem über Ihre Hüften verlaufen, jedoch nicht über die Taille. Wenn das Beckengurtband zu hoch über Ihre Taille verläuft, erhöht sich bei einer Kollision die Verletzungsgefahr. Beide Arme dürfen nicht gleichzeitig unter oder gleichzeitig über dem Gurtband sein, sondern ein Arm muss sich über und ein Arm unter dem Gurtband befinden, wie in der Abbildung gezeigt. Legen Sie den Gurt niemals so an, dass er unter dem Arm auf der Türseite verläuft.
- Vor Anlegen der Sicherheitsgurte der Rücksitze vergewissern Sie sich immer, dass die Zunge dem Gurtschloss entspricht. Wird der linke bzw. rechte Sicherheitsgurt gewaltsam in das mittlere Gurtschloss gesteckt, kann dies zu einer nicht ordnungsgemäßen Sicherung führen, die Sie bei einem Unfall nicht schützt.

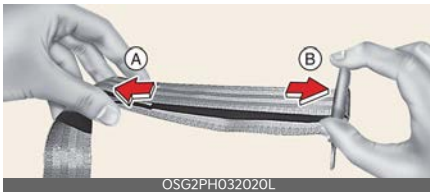
⚠ ACHTUNG

Klappen Sie den linken Teil der Rücksitzlehne NICHT um, wenn der mittlere Sicherheitsgurt der Rücksitze eingesteckt ist.

steckt ist. LÖSEN Sie IMMER den mittleren Sicherheitsgurt der Rücksitze, bevor Sie den linken Teil der Rücksitzlehne umklappen. Wenn der mittlere Sicherheitsgurt der Rücksitze eingesteckt ist, während der linke Teil der Rücksitzlehne umgeklappt ist, kann dies zu Verformung und Beschädigung des oberen Teils der Rückenlehne und des Sicherheitsgurtsystems führen, so dass die Rückenlehne in der umgeklappten Position festklemmt.

2-Punkt-System (mittlerer Rücksitz) (ausstattungsabhängig)

- Um den Sicherheitsgurt anzulegen:
 - Bei einem statischen 2-Punkte-Gurt muss die Länge manuell eingestellt werden, damit der Gurt eng an Ihrem Körper anliegt. Legen Sie den Gurt an und ziehen Sie an dem losen Gurtende, um das Gurtband zu straffen.



[A]: Verkürzen, [B]: Verlängern

- Um einen statischen 2-Punkte-Gurt anzulegen, führen Sie die Metalllasche (1) in das Gurtschloss (2) ein.



- Wenn Sie den Beckengurt ablegen möchten, drücken Sie die Taste (1) im Gurtschloss.



* HINWEIS

- Lassen Sie das Gurtband so tief wie möglich über Ihre Hüften verlaufen, jedoch nicht über die Taille. Wenn das Gurtband zu hoch gelegt wird, könnte sich bei einem Unfall die Verletzungsgefahr erhöhen.
- Wenn der mittlere Sicherheitsgurt im Fond angelegt werden soll, muss das Gurtschloss mit der Beschriftung „CENTER“ verwendet werden.

Höhe des Schultergurts einstellen



Funktion

- Ziehen Sie den Umlenkbügel nach oben (1).
- Drücken Sie den Höhenverstelltaste (2) und drücken Sie den Umlenkbügel nach unten (3).

⚠ WARNUNG

- Wenn Gurte nach einem Unfall nicht ersetzt werden, besteht die Gefahr dass Sie mit defekten Gurten fahren, die bei einem anderen Unfall keinen

Schutz bieten. Dies kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Lassen Sie Ihre Sicherheitsgurte nach einem Unfall sobald als möglich ersetzen.

- Vergewissern Sie sich, dass der Umlenkbügel in der gewünschten Höhe eingerastet ist. Stellen Sie die Gurthöhe niemals so ein, dass das Gurtband über Ihren Hals oder Ihr Gesicht verläuft.

⚠ ACHTUNG

- Stecken Sie den linken oder rechten Sicherheitsgurt nicht gewaltsam in das mittlere Gurtschloss. Stellen Sie sicher, dass Sie den hinteren mittleren Sicherheitsgurt in das mittlere Gurtschloss stecken. Andernfalls kann der nicht ordnungsgemäß eingerastete Sicherheitsgurt keinen Schutz bieten.
- Beim Herausziehen des Sicherheitsgurts zum Anlegen sollte die Zunge langsam aus der Sicherheitsgurtführung gezogen werden, damit sich die Sicherheitsgurtführung nicht von der Verkleidung löst.

* HINWEIS

Wenn sich der Sicherheitsgurt nicht aus der Gurtrolle ziehen lässt, ziehen Sie den Gurt kräftig heraus und lassen Sie ihn wieder los. Danach können Sie den Gurt leicht von der Gurtrolle ziehen.

Sicherheitsgurte mit Gurtstraffern (ausstattungsabhängig)

Ihr Fahrzeug ist auf Fahrer- und Beifahrerseite sowie auf den Rücksitzen mit Sicherheitsgurten mit Gurtstraffern ausgestattet.



Ihr Fahrzeug ist mit Sicherheitsgurten und Gurtstraffern für den Fahrer- und Beifahrersitz ausgestattet.

Die Gurtstraffer sollen sicherstellen, dass die Gurte bei bestimmten Kollisionen eng am Oberkörper des Insassen anliegen.

Die Gurtstraffer können bei Kollisionen ab einer bestimmten Aufprallstärke aktiviert werden.

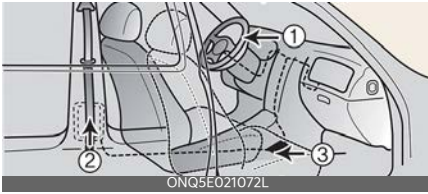
Wenn das Fahrzeug stark abgebremst wird oder ein Insasse versucht, sich zu schnell nach vorn zu beugen, rastet die Gurtrolle ein. Bei bestimmten frontalen Kollisionen wird der Gurtstraffer aktiviert und er zieht den Gurt strammer gegen den Körper des Insassen.

1 Gurtstraffer

Die Gurtstraffer sollen sicherstellen, dass die Gurte bei bestimmten frontalen Kollisionen eng am Oberkörper des Fahrers und Beifahrers anliegen.

Wenn das System eine übermäßige Spannung des Fahrer- oder Beifahrergurts feststellt, nachdem der Gurtstraffer aktiviert wurde, reduziert ein Gurtkraftbegrenzer im Gurtstraffer die Spannung des betreffenden Gurts teilweise. (ausstattungsabhängig)

Das Gurtstraffersystem besteht im Wesentlichen aus den folgenden Komponenten. Deren Einbaulage ist in der Abbildung dargestellt:



- 1 SRS-Airbagwarnleuchte
- 2 Gurtrolle mit Gurtstraffer
- 3 SRS-Steuermodul

Betriebsbedingung(en)

- Wenn das Fahrzeug stark abgebremst wird oder ein Insasse versucht, sich zu schnell nach vorn zu beugen, rastet die Gurtrolle ein.
- Bei bestimmten frontalen Kollisionen wird der Gurtstraffer aktiviert und er zieht den Gurt strammer gegen den Körper des Insassen.
- Wenn das System nach der Aktivierung der Gurtstraffer eine zu hohe Spannung des Fahrer- oder Beifahrergurts erkennt, baut ein in den Gurtstraffer integrierter Gurtkraftbegrenzer einen Teil der Spannung des betreffenden Gurts ab (ausstattungsabhängig).

⚠️ WARNUNG

- Achten Sie im Interesse Ihrer Sicherheit darauf, dass der Sicherheitsgurt nicht lose oder verdreht ist und setzen Sie sich immer richtig auf den Sitz.
- Um den maximalen Nutzen der Gurtstraffer zu erreichen:
 1. Die Sicherheitsgurte müssen korrekt angelegt und eingestellt sein. Bitte lesen und beachten Sie alle wichtigen Informationen und Sicherheitshinweise zu der Sicherheitsausstattung Ihres Fahrzeugs - einschließlich Sicherheitsgurten

und Airbags - die in dieser Bedienungsanleitung aufgeführt sind.

2. Stellen Sie sicher, dass Sie und Ihre Mitfahrer immer ordnungsgemäß angeschnallt sind.

- Die Gurtstraffer für die Sicherheitsgurte sind nur für einmalige Funktion vorgesehen. Nach einer Aktivierung müssen Gurte mit Gurtstraffern ersetzt werden. Alle Sicherheitsgurte (unabhängig von der Bauart) müssen immer ersetzt werden, wenn sie bei einer Kollision angelegt waren.
- Ein Gurtstraffer wird während der Aktivierung sehr heiß. Berühren Sie deshalb die Baugruppe Gurtstraffer/ Gurtrolle nach einer Aktivierung für mehrere Minuten nicht.
- Versuchen Sie nicht Gurte mit Gurtstraffern in Eigenarbeit zu prüfen oder zu ersetzen. Lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.
- Versuchen Sie niemals einen Sicherheitsgurt mit Gurtstraffer auf irgendeine Art und Weise zu bearbeiten oder zu reparieren.
- Die nicht ordnungsgemäße Handhabung von Sicherheitsgurten mit Gurtstraffern und das Nichtbeachten der Sicherheitshinweise, nicht gegen die Gurtrolle/den Gurtstraffer zu schlagen, die Bauteile nicht zu verändern, zu untersuchen, zu bearbeiten oder zu reparieren kann zu Fehlfunktionen der Gurtstraffer oder zu einer unerwarteten Auslösung und daraus folgenden schweren Verletzungen führen.

- Schnallen Sie sich immer an, wenn Sie mit einem Auto fahren oder in einem Auto mitfahren.
- Wenn das Fahrzeug oder ein Sicherheitsgurt mit Gurtstraffer entsorgt werden muss, wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.
- Karosseriearbeiten im vorderen Bereich des Fahrzeugs können das Gurtstraffer-System beschädigen. Lassen Sie die Anlage daher von einer Fachwerkstatt warten. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

ACHTUNG

Wenn ein Gurtstraffer einen Fehler aufweist, erscheint diese SRS-Airbagwarnleuchte, obwohl die Funktion der Airbags ordnungsgemäß ist. Wenn die SRS-Airbagwarnleuchte nicht leuchtet, wenn der Zündschlüssel in Stellung EIN gedreht wird, nach etwa 3-6 Sekunden immer noch leuchtet, oder während der Fahrt aufleuchtet, ist das System in einer Fachwerkstatt zu überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

HINWEIS

- Der Gurtstraffer wird nicht nur bei einer Frontalkollision, sondern auch bei einer Seitenkollision aktiviert, wenn das Fahrzeug mit einem Seitenairbag oder Kopfairbag ausgestattet ist.
- Wenn die Gurtstraffer aktiviert werden, kann ein lautes Explosionsgeräusch hörbar werden und es kann feiner Staub, der einer Rauchentwicklung ähnlich ist, im Fahrzeuginnen-

raum sichtbar werden. Dies sind normale Begleiterscheinungen, die aber nicht gefährlich sind.

- Obwohl dies unbedenklich ist, kann der feine Staub Hautirritationen verursachen und er sollte deshalb nicht über einen längeren Zeitraum eingeatmet werden. Waschen Sie alle dem Staub ausgesetzten Hautpartien gründlich, wenn bei einem Unfall ein Gurtstraffer aktiviert wurde.
- Da der Sensor, der die Airbags auslöst, mit den Gurtstraffern verbunden ist, leuchtet die SRS Airbag-Warnleuchte im Armaturenbrett nach dem Einschalten des Fahrzeugs etwa 3-6 Sekunden lang auf. Danach muss die Warnleuchte erlöschen.

Sicherheitshinweise für Sicherheitsgurte

WARNUNG

Alle Fahrzeuginsassen müssen zu jeder Zeit Sicherheitsgurte angelegt haben. Sicherheitsgurte und Kinderrückhaltesysteme reduzieren für alle Insassen das Risiko, im Fall einer Kollision oder einer Vollbremsung schwere oder tödliche Verletzungen zu erleiden. Ohne Sicherheitsgurte könnten Insassen zu nah an einen sich entfaltenden Airbag geraten, gegen Teile des Fahrzeugs schlagen oder aus dem Fahrzeug geschleudert werden. Ordnungsgemäß angelegte Gurte können diese Gefahren erheblich reduzieren. Befolgen Sie immer die in diesem Handbuch aufgeführten Sicherheitshinweise zu Sicherheitsgurten, Airbags und Sitzposition der Insassen.

Säuglinge und kleine Kinder

Sie müssen sich über die spezifischen Anforderungen in Ihrem Land informieren. Kinder- und Babysitze müssen ordnungsgemäß platziert und auf einem Rücksitz befestigt werden.

* INFORMATIONEN

Siehe "Kinderrückhaltesystem (CRS)" auf Seite 4-26.

⚠️ WARNUNG

Jede Person in Ihrem Fahrzeug muss jederzeit ordnungsgemäß angeschnallt sein. Das gilt auch für Säuglinge und Kinder. Halten Sie niemals ein Kind während der Fahrt in Ihren Armen oder auf dem Schoß. Bei einem Unfall würde das Kind aufgrund einer sehr starken Kraftentwicklung aus Ihren Armen und gegen Fahrzeugkomponenten geschleudert werden. Benutzen Sie immer geeignete Kinderrückhaltesysteme, die für die Größe und das Gewicht des Kindes vorgesehen sind.

* HINWEIS

Kleinkinder sind bei einem Unfall am besten gegen Verletzungen geschützt, wenn sie ordnungsgemäß auf einem Rücksitz in einem Kinderrückhaltesystem, welches den Anforderungen der Sicherheitsstandards in Ihrem Land entspricht, angeschnallt sind. Wenn Sie ein Kinderrückhaltesystem kaufen, vergewissern Sie sich, dass eine Kennzeichnung angebracht ist, mit dem beglaubigt wird, dass die Sicherheitsstandards in Ihrem Land eingehalten werden. Das Rückhaltesystem muss für die Größe und das Gewicht Ihres Kindes geeignet sein. Überprüfen Sie, dass die Spezifikation des Rückhaltesystems diesen Wer-

ten entspricht. Siehe "Kinderrückhaltesystem (CRS)" auf Seite 4-26.

Größere Kinder

Kinder, die für Kinderrückhaltesysteme zu groß sind, müssen immer auf einem Rücksitz sitzen und den vorhandenen Sicherheitsgurt anlegen. Der Hüftgurt sollte so niedrig wie möglich an der Hüfte sitzen. Prüfen Sie den Sitz des Gurts in regelmäßigen Abständen. Die Bewegungen eines Kindes könnten den Gurt in eine falsche Lage bringen. Kinder erhalten bei einem Unfall die größte Sicherheit, wenn sie in einem geeigneten Rückhaltesystem auf einem Rücksitz angeschnallt sind. Wenn ein größeres Kind (über 13 Jahre alt) auf dem Vordersitz sitzen muss, sollte das Kind ordnungsgemäß mit dem verfügbaren Hüft-/Schultergurt gesichert sein. Außerdem sollte der Sitz so weit wie möglich nach hinten geschoben sein. Kinder im Alter bis 13 Jahre sollten auf dem Rücksitz gesichert sein. Lassen Sie NIEMALS ein Kind im Alter bis 13 Jahre auf dem Beifahrersitz sitzen. Platzieren Sie NIEMALS einen nach hinten gerichteten Kindersitz auf dem vorderen Fahrzeugsitz. Wenn der Schultergurt den Hals oder das Gesicht des Kindes leicht berührt, versuchen Sie, das Kind näher zur Mitte des Fahrzeugs zu platzieren. Wenn der Schultergurt weiterhin den Hals oder das Gesicht berührt, muss das Kind wieder in einem Kindersitz sitzen.

⚠️ WARNUNG

- Während der Fahrt darf der Schultergurt niemals den Hals oder das Gesicht eines Kindes berühren.

- Wenn Gurte nicht ordnungsgemäß an Kinder angelegt und für Kinder eingestellt sind, besteht die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen.
-

Schwangere Frauen

Die Verwendung eines Sicherheitsgurts ist für schwangere Frauen empfehlenswert, um die Verletzungsgefahr bei einem Unfall zu verringern. Wenn ein Gurt angelegt wird, muss das Beckengurtband so tief und so eng wie möglich über die Hüften gelegt werden, jedoch nicht über den Unterleib. Kontaktieren Sie für individuelle Empfehlungen einen Arzt.

WARNUNG

Schwangere Frauen dürfen den Bauchsicherheitsgurt niemals über den Unterleib legen, wo sich der Fötus befindet oder wo der Gurt bei einer Kollision den Fötus quetschen könnte.

Verletzte Personen

Der Gurt muss auch angelegt werden, wenn eine verletzte Person transportiert wird. Konsultieren Sie bei Bedarf einen Arzt für individuelle Empfehlungen.

Eine Person pro Gurt

Zwei Personen (einschließlich Kinder) dürfen sich niemals mit nur einem Sicherheitsgurt anschnallen. Dadurch könnte bei einem Unfall zu schwereren Verletzungen führen.

Während der Fahrt nicht liegen

Um das Verletzungsrisiko bei einem Unfall zu reduzieren und den größtmöglichen Schutz durch das Rückhaltesystem zu gewährleisten, müssen während der Fahrt alle Fahrzeuginsassen aufrecht sitzen und die Sitzlehnen der Vordersitze aufrecht eingestellt sein. Ein Sicherheitsgurt kann keinen angemessenen Schutz bieten, wenn eine Person auf dem Rücksitz liegt oder die Vordersitze nach hinten geneigt sind.

WARNUNG

Das Fahren mit einer weit nach hinten geneigten Sitzlehne erhöht bei einer Kollision oder Vollbremsung das Risiko, schwere oder tödliche Verletzungen zu erleiden. Der Schutz Ihres Rückhaltesystems (Sicherheitsgurte und Airbags) ist durch Neigen Ihres Sitzes stark vermindert. Sicherheitsgurte müssen eng, aber trotzdem bequem an den Hüften und an der Brust anliegen, um schützen zu können. Je stärker die Rückenlehne geneigt ist, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, dass die Hüften des Insassen unter dem Hüftgurt durchrutschen und schwere innere Verletzungen entstehen, oder dass der Schultergurt den Insassen am Hals verletzt. Fahrer und Fahrgäste müssen **IMMER** bequem angelehnt und einwandfrei angeschnallt sein und die Rückenlehnen müssen sich in aufrechter Stellung befinden.

Pflege der Gurte

Sicherheitsgurtsysteme dürfen niemals zerlegt oder verändert werden. Achten Sie auch immer darauf, dass die Gurtbänder und die anderen Komponenten der Gurtsysteme nicht von Sitzgelenken und Türen oder aus anderen Ursachen beschädigt werden.

⚠️ WARNUNG

- Wenn Sie eine vorher nach vorn geklappte Rücksitzlehne wieder aufrichten, achten Sie darauf, dass das Gurtband oder Gurtschloss nicht beschädigt wird. Vergewissern Sie sich, dass das Gurtband und das Gurtschloss nicht im Rücksitz eingeklemmt oder gequetscht werden. Ein beschädigtes Gurtband oder Gurtschloss ist weniger belastbar und könnte bei einer Kollision oder Vollbremsung versagen und zu schweren Verletzungen führen. Wenn Gurtbänder oder Gurtschlösser beschädigt sind, lassen Sie umgehend ersetzen.
- In einem Fahrzeug, das geschlossen in der Sonne stand, können die Sicherheitsgurte heiß werden. Dies kann bei Säuglingen und Kindern zu Verbrennungen führen.

Wann Sicherheitsgurte ersetzen?

Alle Sicherheitsgurte, die bei einem Unfall angelegt waren, müssen danach komplett ersetzt werden. Dies muss auch geschehen, wenn keine Beschädigung sichtbar ist. Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt austauschen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Regelmäßige Überprüfung

Es wird empfohlen, alle Sicherheitsgurte in regelmäßigen Abständen auf Verschleiß und Beschädigungen jeder Art zu überprüfen. Jedes beschädigte Teil muss sobald als möglich ersetzt werden.

Gurte sauber und trocken halten

Gurte müssen sauber und trocken gehalten werden. Wenn Gurte verdreckt sind, können sie mit einer milden Reinigungslösung und warmem Wasser gereinigt werden. Bleichmittel, Färber, aggressive Reinigungsmittel oder Scheuermittel dürfen nicht verwendet werden, da sie das Gewebe beschädigen und schwächen können.

Kinderrückhaltesystem (CRS)

Unsere Empfehlung: Kinder gehören immer auf die Rücksitze.

Verwenden Sie für Kinder und Kleinkinder ein geeignetes Kinderrückhaltesystem mit Blickrichtung nach vorn bzw. hinten, das ordnungsgemäß auf dem Fahrzeugsitz fixiert ist. Lesen und befolgen Sie die Einbauhinweise und Verwendungshinweise des Herstellers des Kinderrückhaltesystems.

Mitfahrende Kinder unter 13 Jahren müssen immer auf dem Rücksitz sitzen und ordnungsgemäß angeschnallt sein, um das Verletzungsrisiko bei Unfällen, Vollbremsungen oder Ausweichmanövern zu minimieren.

Aus Unfallstatistiken ist bekannt, dass ein Kind, welches ordnungsgemäß auf einem Rücksitz angeschnallt ist, sicherer aufgehoben ist, als wenn es auf dem Vordersitz sitzt. Kinder, die zu groß für ein Kinderrückhaltesystem sind, müssen die Sicherheitsgurte verwenden.

In den meisten Ländern gibt es Vorschriften, dass Kinder in zugelassenen Kinderrückhaltesystemen mitfahren sollten.

Da das Alter bzw. die Größe oder das Gewicht, ab dem/der Sicherheitsgurte anstelle von Kindersitzen verwendet werden dürfen, je nach Land verschieden ist, müssen Sie sich über die in Ihrem Land bzw. im Ausland geltenden Vorschriften informieren.

Kinderrückhaltesysteme müssen ordnungsgemäß installiert und auf dem Fahrzeugsitz positioniert werden. Benutzen Sie immer ein handelsübliches Kinderrückhaltesystem, das die Anforderungen Ihres Landes erfüllt.

WARNUNG

- Sichern Sie Kinder immer richtig im Fahrzeug. Kinder jeden Alters sind sicherer aufgehoben, wenn sie auf einem Rücksitz angeschnallt sind. Platzieren Sie ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem nur auf dem Beifahrersitz, wenn der Beifahrer-Airbag deaktiviert ist.
- Befolgen Sie bei Befestigung und Verwendung eines Kinderrückhaltesystems immer die Herstelleranweisungen.
- Fixieren Sie Ihr Kind immer richtig in dem Kinderrückhaltesystem.
- Verwenden Sie keine Babyschalen oder Kindersitze, die nur an der Rückenlehne aufgehängt sind, da diese bei einem Unfall möglicherweise keinen ausreichenden Schutz bieten.
- Lassen Sie die Anlage nach einem Unfall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Auswahl eines Kinderrückhaltesystems (CRS)

Funktion

1. Wählen Sie ein Kinderrückhaltesystem je nach Größe und Gewicht Ihres Kindes. Diese Angaben finden Sie in der Regel auf dem Zertifizierungsaufkleber bzw. in den Gebrauchshinweisen.
2. Wählen Sie ein Kinderrückhaltesystem, das zu der Sitzposition im Fahrzeug passt, in dem es verwendet werden soll.

* INFORMATIONEN

- Achten Sie bei dem Kinderrückhaltesystem auf den Aufkleber, der bestätigt, dass das System die in Ihrem Land geltenden Sicherheitsnormen erfüllt.

Ein Kinderrückhaltesystem darf nur dann eingebaut werden, wenn es nach den Anforderungen von ECE-R44, ECE-R129, oder einer entsprechenden Regelung zugelassen wurde.

- Wählen Sie ein Kinderrückhaltesystem je nach Größe und Gewicht Ihres Kindes. Diese Angaben finden Sie in der Regel auf dem Zertifizierungsaufkleber bzw. in den Gebrauchshinweisen.
- Wählen Sie ein Kinderrückhaltesystem, das zu der Sitzposition im Fahrzeug passt, in dem es verwendet werden soll.

Die Eignung von Kinderrückhaltesystemen für die Sitzpositionen des Fahrzeugs entnehmen Sie bitte "Eignung der einzelnen Sitzpositionen für ein mit einem Gurt befestigtes und ISO-FIX-Kinderrückhaltesystem (CRS) entsprechend den UN-Vorschriften für Europa. (Informationen zur Verwendung durch Fahrzeugnutzer und CRS-Hersteller)" auf Seite 4-32.

- Lesen und beachten Sie die Warnhinweise und Anweisungen für die Installation und Verwendung, die mit dem Kinderrückhaltesystem geliefert werden.

Arten von Kinderrückhaltesystemen

Nach hinten/vorn gerichtetes Kinderrückhaltesystem



Ein Kinderrückhaltesystem entgegen der Fahrtrichtung hält das Kind so, dass der Rücken des Kindes in Fahrtrichtung zeigt. Das Haltegurtsystem fixiert das Kind. Bei einem Unfall bleibt das Kind in dem Kinderrückhaltesystem und eine Belastung der empfindlichen Nacken- und Rückenwirbel wird verringert.

Alle Kinder unter einem Jahr müssen immer in Kinderrückhaltesystemen transportiert werden, die entgegengesetzt zur Fahrtrichtung zeigen. Es gibt verschiedene Arten von Kinderrückhaltesystemen, die entgegengesetzt zur Fahrtrichtung zeigen: Nur für Kleinkinder geeignete Kinderrückhaltesysteme können nur entgegengesetzt zur Fahrtrichtung verwendet werden. Konvertierbare und 3in1-Kinderrückhaltesysteme sind in der Regel für größere und schwerere Kinder geeignet, sodass Sie Ihr Kind länger entgegengesetzt zur Fahrtrichtung platziert mitnehmen können.

Benutzen Sie Kinderrückhaltesysteme, die für den Transport entgegen der Fahrtrichtung geeignet sind, solange es Körpergröße und Gewicht der Kinder entsprechend den Hinweisen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems zulassen.

Ein Kinderrückhaltesystem mit Sicht in Fahrtrichtung hält den Körper des Kindes durch ein Gurtsystem. Transportieren Sie Kinder in einem

Kinderrückhaltesystem mit Sicht in Fahrtrichtung und Gurtsystem, bis sie schwerer bzw. größer sind, als der Hersteller Ihres Kinderrückhaltesystems erlaubt.

Sobald Ihr Kind so groß ist, dass es nicht mehr in ein Kinderrückhaltesystem mit Sicht in Fahrtrichtung passt, kann Ihr Kind eine Sitzerrhöhung verwenden.

Sitzerhöhungen

Eine Sitzerrhöhung ist ein Kinderrückhaltesystem, das dafür sorgen soll, dass Ihr Kind besser in den Sicherheitsgurt des Fahrzeugs passt. Mit einer Sitzerrhöhung wird der Sicherheitsgurt so positioniert, dass er besser über die stabileren Körperteile Ihres Kindes passt. Transportieren Sie Ihre Kinder mit Sitzerrhöhung, bis sie so groß sind, dass der Sicherheitsgurt auch ohne Sitzerrhöhung richtig passt.

Damit eine Sitzerrhöhung richtig passt, muss der Bauchgurt bequem auf den Oberschenkeln anliegen und darf nicht auf den Magen drücken. Der Schultergurt muss bequem über die Schulter und die Brust verlaufen und nicht über Nacken oder Gesicht. Kinder unter 13 Jahren müssen immer ordnungsgemäß angeschnallt werden, um die Verletzungsgefahr bei einem Unfall, plötzlichem Bremsen oder plötzlichem Fahrmanövern zu minimieren.

Einbau eines Kinderrückhaltesystems (CRS)

Funktion

1. Befestigen Sie den Kindersitz ordnungsgemäß im Fahrzeug.
2. Vergewissern Sie sich, dass der Kindersitz ordnungsgemäß befestigt ist.
3. Schnallen Sie Ihr Kind im Kindersitz an.

⚠️ WARNUNG

- Vor dem Einbau Ihres Kinderrückhaltesystems müssen Sie immer: die Anweisungen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems lesen und einhalten. Die Missachtung von Warnhinweisen und Anleitungen führt bei einem Unfall möglicherweise zu erhöhter Verletzungs- und Lebensgefahr.
- Wenn die Kopfstütze des Fahrzeugs eine ordnungsgemäße Installation eines Kinderrückhaltesystems verhindert, muss die Kopfstütze der betreffenden Sitzposition entweder verstellt oder komplett entfernt werden.

⚠️ ACHTUNG

Ein Kinderrückhaltesystem in einem geschlossenen Fahrzeug kann sehr heiß werden. Prüfen Sie die Temperatur der Sitzfläche und der Schnallen, bevor Sie Ihr Kind in das Kinderrückhaltesystem setzen, um Verbrennungen zu vermeiden.

ISOFIX-Halterung und oberes Halteband (ISOFIX-Haltevorrichtung) für Kinder

Die ISOFIX-Ankerpunkte sind Metallösen, die fest mit dem Fahrzeug verbunden sind. Jede ISOFIX-Sitzposition ist mit zwei unteren Ankerpunkten ausgestattet, die ein Kinderrückhaltesystem mit Befestigungselementen im Unterteil aufnehmen.



OSG2PH032003L_4

1 Kennzeichnung der Lage der ISOFIX-Ankerpunkte

2 : ISOFIX-Ankerpunkt

Die äußeren Rücksitze links und rechts sind mit ISOFIX-Ankerpunkten ausgestattet.



OSG2H031012

⚠️ WARNUNG

Versuchen Sie nicht, ein Kinderrückhaltesystem mit ISOFIX-Befestigung an der mittleren Rücksitze position zu befestigen. Dieser Sitz verfügt nicht über ISOFIX-Ankerpunkte. Wenn versucht wird, an den Ankerpunkten der äußeren

Rücksitze ein in der mittleren Rücksitze position montiertes Kinderrückhaltesystem zu befestigen, kann dies die Ankerpunkte beschädigen.

Ein Kinderrückhaltesystem mit dem „ISOFIX-Verankerungssystem“ sichern

Wenn das ISOFIX-System nicht verwendet wird, sind alle Kinderrückhaltesysteme auf einem Rücksitze mit dem Beckenabschnitt eines Dreipunktgurtes zu befestigen.

Funktion

1. Verschieben Sie die Sitzgurtschnalle so, dass die ISOFIX-Verankerungen frei sind.
2. Entfernen Sie andere Objekte aus der Nähe der Verankerungen.
3. Platzieren Sie das Kinderrückhaltesystem auf dem Fahrzeugsitz und fixieren Sie dann den Kindersitz mit den ISOFIX-Verankerungen entsprechend der Anweisung des Herstellers des Kinderrückhaltesystems.
4. Folgen Sie den Anweisungen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems zum korrekten Einbau und zur Verbindung der ISOFIX-Anschlüsse des Kinderrückhaltesystems mit den ISOFIX-Verankerungen

⚠️ WARNUNG

Beachten Sie bei Verwendung des ISOFIX-Systems folgende Vorsichtsmaßnahmen:

- Studieren und beachten Sie alle mitgelieferten Einbauanleitungen Ihres Kinderrückhaltesystems.
- Schließen Sie alle nicht verwendeten Sicherheitsgurte der Fondsitze und

führen Sie die nicht benötigten Sicherheitsgurte hinter dem Kindersitz entlang, damit das Kind sie nicht ergreift und festhält. Kinder können stranguliert werden, wenn sich ein Schulterriemen um ihren Hals wickelt und der Sicherheitsgurt gespannt wird.

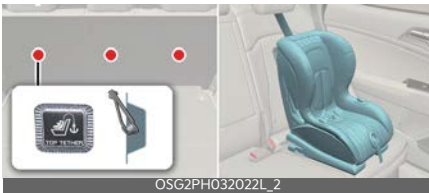
- Befestigen Sie niemals mehr als ein Kinderrückhaltesystem an einer Verankerung. Andernfalls kann die Verankerung bzw. der Anschluss sich lösen oder brechen.
- Lassen Sie das ISOFIX-System (i-Size) nach einem Unfall immer von Ihrem Händler überprüfen. Ein Unfall kann das ISOFIX-System beschädigen, sodass das Kinderrückhaltesystem nicht mehr richtig gehalten wird.

Befestigung von Kindersitzen mit einem oberen Halteband

Typ A



Typ B



Funktion

1. Führen Sie das Halteband des Kinderrückhaltesystems über die Rückenlehne.

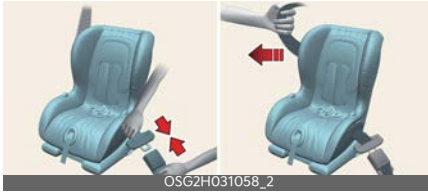
2. Verbinden Sie das obere Halteband mit dem oberen Ankerpunkt.
3. Ziehen Sie das obere Halteband gemäß den Anweisungen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems fest.

⚠️ WARNUNG

Beachten Sie bei der Befestigung des oberen Haltebands die folgenden Sicherheitshinweise:

- Studieren und beachten Sie alle mitgelieferten Einbauanleitungen Ihres Kinderrückhaltesystems.
- Befestigen Sie NIE mehrere Kinderrückhaltesysteme an demselben oberen ISOFIX-Ankerpunkt. Dies könnte zum Lockern oder Reißen des Ankerpunktes oder des Befestigungselements führen.
- Befestigen Sie das obere Halteband ausschließlich am passenden oberen Ankerpunkt. Bei einer anderweitigen Befestigung ist die korrekte Funktion nicht gewährleistet.
- Ankerpunkte für Kinderrückhaltesysteme sind so konzipiert, dass sie nur der Last eines korrekt befestigten Kinderrückhaltesystems standhalten. Sie dürfen unter keinen Umständen für die Befestigung von Gurten für Erwachsene oder für die Befestigung von Gegenständen oder Ausrüstungsteilen des Fahrzeugs verwendet werden.

Kinderrückhaltesystem mit Dreipunktgurt sichern



Funktion

1. Platzieren Sie das Kinderrückhaltesystem auf dem Sitz und führen Sie den Dreipunktgurt gemäß Herstelleranleitung um das Kinderrückhaltesystem.
2. Schieben Sie die Schließzunge des Dreipunktgurts in das Gurtschloss.
3. Sorgen Sie für eine möglichst hohe Gurtspannung, indem Sie das Kinderrückhaltesystem beim Aufrollen des Schultergurtes hinunterdrücken.
4. Drücken Sie gegen den Kindersitz und ziehen Sie daran, um sich zu vergewissern, dass der Sicherheitsgurt ihn ordnungsgemäß in Position hält.
5. Wenn der Hersteller Ihres Kinderrückhaltesystems die Verwendung eines oberen Haltebands zusätzlich zur Befestigung mit dem Dreipunktgurt empfiehlt, lesen Sie bitte den Abschnitt Ein Kinderrückhaltesystem mit einem Halteband an einem oberen Ankerpunkt im Fahrzeug sichern.
6. Um das Kinderrückhaltesystem zu entfernen, drücken Sie die Entriegelungstaste an der Gurtschnalle, ziehen Sie den Dreipunktgurt aus dem Kinderrückhaltesystem heraus und rollen Sie den Sicherheitsgurt vollständig auf.

Eignung der einzelnen Sitzpositionen für ein mit einem Gurt befestigten und ISOFIX-Kinderrückhaltesystem (CRS) entsprechend den UN-Vorschriften für Europa. (Informationen zur Verwendung durch Fahrzeugnutzer und CRS-Hersteller)

- Ja: Geeignet für den Einbau eines CRS der angegebenen Kategorie
- Nein: Nicht geeignet für den Einbau eines CRS der angegebenen Kategorie
- "-": Entfällt
- Die Tabelle gilt für Fahrzeuge mit Linkslenker. Mit Ausnahme des Beifahrersitzes gilt die Tabelle für Fahrzeuge mit Rechtslenkung.

Verwenden Sie bei Rechtslenkern für den Beifahrersitz des Fahrzeugs rechts die Angaben für die Sitzposition Nr. 3.


F: Vorwärts gerichtet

R: Rückwärts gerichtet

CRS-Kategorien		Sitzpositionen					
		1, 2	3		4	5	6
			Airbag EIN	Airbag Aus			
Universalkinderrückhaltesystem mit Gurt	Alle Gewichtskategorien	-	Nein	Ja ^{*1} (F, R)	Ja (F, R)	Ja ^{*2} (F, R)	Ja (F, R)
i-Size-Kinderrückhaltesystem	ISOFIX CRF: F2, F2X, R1, R2	-	Nein	Nein	Ja (F, R)	Nein	Ja (F, R)
Babytrageschale (seitliches ISOFIX-Kinderrückhaltesystem)	ISOFIX CRF: L1, L2	-	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
ISOFIX-Kinderrückhaltesystem für Babys* (*: ISOFIX-Kinderrückhaltesystem für Säuglinge)	ISOFIX CRF: R1	-	Nein	Nein	Ja (R)	Nein	Ja (R)
ISOFIX-CRS für Kleinkinder - klein	ISOFIX CRF: F2, F2X, R2, R2X	-	Nein	Nein	Ja (F, R)	Nein	Ja (F, R)
ISOFIX-Kinderrückhaltesystem für Kleinkinder - groß* (*: keine Sitzerrhöhungen)	ISOFIX CRF: F3, R3	-	Nein	Nein	Ja (F, R)	Nein	Ja (F, R)
Sitzkissen - schmale Ausführung	ISO CRF: B2	-	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja
Sitzkissen - normale Breite	ISO CRF: B3	-	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja

* 1. Für den Einbau des Universal CRS muss der Beifahrersitz in der 1. Reihe in eine Position gebracht werden, die den stabilen Einbau nicht behindert (auf eine mögliche Höhe oder eine aufrechte Position einstellen).

* 2. Bringen Sie niemals ein Kinderrückhaltesystem mit Stützfuß in der 2. Sitzreihe an.

Sitznummer	Position im Fahrzeug	Sitzpositionen
1	Vorn links	
2	Vorn Mitte	
3	Vorn rechts	
4	2. Sitzreihe links	
5	2. Sitzreihe Mitte	
6	2. Sitzreihe rechts	

* Wenn die Kopfstütze eine ordnungsgemäße Montage eines Kinderrückhaltesystems verhindert, muss die Kopfstütze der betreffenden Sitzposition verstellt oder komplett entfernt werden.

* Platzieren Sie ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem nur auf dem Beifahrersitz, wenn der Beifahrer-Airbag deaktiviert ist.

Empfohlene Kinderrückhaltesysteme für Fahrzeuge gemäß UN-Vorschriften (Informationen für Fahrzeugnutzer und Hersteller von Kinderrückhaltesystemen)

4

Körpergröße des Kindes / Gewichtsklasse	CRS Hersteller	CRS Modellbezeichnung	Art der Befestigung	ECE Freigabe-Nummer
40 ~ 83 cm	Britax Römer	BABY-SAFE 3 i-SIZE mit Flex Base i-Sense	ISOFIX mit Stützfuß (rückwärts gerichtet)	E1*129R03/04*0060
76 ~ 105 cm	Britax Römer	TRIFIX2 i-SIZE	ISOFIX- und oberes Befestigungsband	E1*129R02/06*0015
Gruppe II	Britax Römer	KidFix II R	ISOFIX und Fahrzeug-Sicherheitsgurt, unter Verwendung der Beckengurtführung des Kinderrückhaltesystems	R44/04 - E1 - 04301304
Gruppe III	Graco	Junior III Booster Basic	Fahrzeug-Sicherheitsgurt	R44: E11-0444165

CRS-Herstellerinformationen

Britax: <http://www.britax.com>

Graco: <http://www.gracobaby.com>

Eignung der einzelnen Sitzpositionen für ein mit einem Gurt befestigten und ISOFIX-Kinderrückhaltesystem (CRS) entsprechend den allgemeinen UN-Vorschriften. (Informationen zur Verwendung durch Fahrzeugnutzer und CRS-Hersteller)

- Ja: Geeignet für den Einbau eines CRS der angegebenen Kategorie
- Nein: Nicht geeignet für den Einbau eines CRS der angegebenen Kategorie
- "-": Entfällt
- Die Tabelle gilt für Fahrzeuge mit Linkslenker. Mit Ausnahme des Beifahrersitzes gilt die Tabelle für Fahrzeuge mit Rechtslenkung.

Verwenden Sie bei Rechtslenkern für den Beifahrersitz des Fahrzeugs rechts die Angaben für die Sitzposition Nr. 3.


F: Vorwärts gerichtet

R: Rückwärts gerichtet

CRS-Kategorien		Sitzpositionen					
		1, 2	3	4	5		6
					2-Punkt-Gurt	3-Punkt-Gurt	
Universalkinderrückhaltesystem mit Gurt	Alle Gewichtskategorien	-	Nein	Ja (F, R)	Ja (F)	Ja ² (F, R)	Ja (F, R)
I-Size-Kinderrückhaltesystem	ISOFIX CRF: F2, F2X, R1, R2	-	Nein	Ja (F, R)	Nein	Nein	Ja (F, R)
Babytrageschale (seitliches ISOFIX-Kinderrückhaltesystem)	ISOFIX CRF: L1, L2	-	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
ISOFIX-Kinderrückhaltesystem für Babys* (*: ISOFIX-Kinderrückhaltesystem für Säuglinge)	ISOFIX CRF: R1	-	Nein	Ja (R)	Nein	Nein	Ja (R)
ISOFIX-CRS für Kleinkinder - klein	ISOFIX CRF: F2, F2X, R2, R2X	-	Nein	Ja (F, R)	Nein	Nein	Ja (F, R)
ISOFIX-Kinderrückhaltesystem für Kleinkinder - groß* (*: keine Sitzerrhöhungen)	ISOFIX CRF: F3, R3	-	Nein	Ja (F, R)	Nein	Nein	Ja (F, R)
Sitzkissen - schmale Ausführung	ISO CRF: B2	-	Nein	Ja	Nein	Nein	Ja
Sitzkissen - normale Breite	ISO CRF: B3	-	Nein	Ja	Nein	Nein	Ja

* 1. Für den Einbau des Universal CRS muss der Beifahrersitz in der 1. Reihe in eine Position gebracht werden, die den stabilen Einbau nicht behindert (auf eine mögliche Höhe oder eine aufrechte Position einstellen).

* 2. Bringen Sie niemals ein Kinderrückhaltesystem mit Stützfuß in der 2. Sitzreihe an.

Sitznummer	Position im Fahrzeug	Sitzpositionen
1	Vorn links	
2	Vorn Mitte	
3	Vorn rechts	
4	2. Sitzreihe links	
5	2. Sitzreihe Mitte	
6	2. Sitzreihe rechts	

- * Wenn die Kopfstütze eine ordnungsgemäße Montage eines Kinderrückhaltesystems verhindert, muss die Kopfstütze der betreffenden Sitzposition verstellt oder komplett entfernt werden.
- * Platzieren Sie ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystems nur auf dem Beifahrersitz, wenn der Beifahrer-Airbag deaktiviert ist.

Eignung der einzelnen Sitzpositionen für ein mit einem Gurt befestigten und ISOFIX-Kinderrückhaltesystem (CRS) entsprechend den UN-Vorschriften für Latein-Amerika. (Informationen zur Verwendung durch Fahrzeugnutzer und CRS-Hersteller)

- Ja: Geeignet für den Einbau eines CRS der angegebenen Kategorie
- Nein: Nicht geeignet für den Einbau eines CRS der angegebenen Kategorie
- "-": Entfällt
- Die Tabelle gilt für Fahrzeuge mit Linkslenker. Mit Ausnahme des Beifahrersitzes gilt die Tabelle für Fahrzeuge mit Rechtslenkung.

Verwenden Sie bei Rechtslenkern für den Beifahrersitz des Fahrzeugs rechts die Angaben für die Sitzposition Nr. 3.


F: Vorwärts gerichtet

R: Rückwärts gerichtet

CRS-Kategorien		Sitzpositionen					
		1, 2	3	4	5		6
Universalkinderrückhaltesystem mit Gurt	Alle Gewichtskategorien	-	Nein	Ja (F, R)	Ja (F)	Ja ² (F, R)	Ja (F, R)
i-Size-Kinderrückhaltesystem	ISOFIX CRF: F2, F2X, R1, R2	-	Nein	Ja (F, R)	Nein	Nein	Ja (F, R)
Babytrageschale (seitliches ISOFIX-Kinderrückhaltesystem)	ISOFIX CRF: L1, L2	-	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
ISOFIX-Kinderrückhaltesystem für Babys* (*: ISOFIX-Kinderrückhaltesystem für Säuglinge)	ISOFIX CRF: R1	-	Nein	Ja (R)	Nein	Nein	Ja (R)
ISOFIX-CRS für Kleinkinder - klein	ISOFIX CRF: F2, F2X, R2, R2X	-	Nein	Ja (F, R)	Nein	Nein	Ja (F, R)
ISOFIX-Kinderrückhaltesystem für Kleinkinder - groß* (*: keine Sitzerrhöhungen)	ISOFIX CRF: F3, R3	-	Nein	Ja (F, R)	Nein	Nein	Ja (F, R)
Sitzkissen - schmale Ausführung	ISO CRF: B2	-	Nein	Ja	Nein	Nein	Ja
Sitzkissen - normale Breite	ISO CRF: B3	-	Nein	Ja	Nein	Nein	Ja

* 1. Für den Einbau des Universal CRS muss der Beifahrersitz in der 1. Reihe in eine Position gebracht werden, die den stabilen Einbau nicht behindert (auf eine mögliche Höhe oder eine aufrechte Position einstellen).

* 2. Bringen Sie niemals ein Kinderrückhaltesystem mit Stützfuß in der 2. Sitzreihe an.

Sitznummer	Position im Fahrzeug	Sitzpositionen
1	Vorn links	
2	Vorn Mitte	
3	Vorn rechts	
4	2. Sitzreihe links	
5	2. Sitzreihe Mitte	
6	2. Sitzreihe rechts	

* Wenn die Kopfstütze eine ordnungsgemäße Montage eines Kinderrückhaltesystems verhindert, muss die Kopfstütze der betreffenden Sitzposition verstellt oder komplett entfernt werden.

* Platzieren Sie ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystems nur auf dem Beifahrersitz, wenn der Beifahrer-Airbag deaktiviert ist.

Empfohlene Kinderrückhaltesysteme für Fahrzeuge in Latein-Amerika gemäß UN-Vorschriften (Informationen für Fahrzeugnutzer und Hersteller von Kinderrückhaltesystemen)

Gewichtsgruppe	CRS Hersteller	CRS Modellbezeichnung	Art der Befestigung	ECE Freigabe-Nummer
Gruppe 0+/I/II/III	JOIE	JOIE SPIN 360	ISOFIX mit Stützfuß (rückwärts gerichtet)	E11-041621

CRS-Herstellerinformationen (für Latein-Amerika)

JOIE: <http://www.joiebaby.com>

Eignung der einzelnen Sitzpositionen für ein mit einem Gurt befestigten und ISOFIX-Kinderrückhaltesystem (CRS) entsprechend den UN-Vorschriften für Australien. (Informationen zur Verwendung durch Fahrzeugnutzer und CRS-Hersteller)

- Ja: Geeignet für den Einbau eines CRS der angegebenen Kategorie
- Nein: Nicht geeignet für den Einbau eines CRS der angegebenen Kategorie
- "-": Entfällt
- Die Tabelle gilt für Fahrzeuge mit Linkslenker. Mit Ausnahme des Beifahrersitzes gilt die Tabelle für Fahrzeuge mit Rechtslenkung.

Verwenden Sie bei Rechtslenkern für den Beifahrersitz des Fahrzeugs rechts die Angaben für die Sitzposition Nr. 3.


F: Vorwärts gerichtet

R: Rückwärts gerichtet

CRS-Kategorien		Sitzpositionen				
		1, 2	3	4	5	6
Universalkinderrückhaltesystem mit Gurt	Alle Gewichtskategorien	-	Nein	Ja (F, R)	Ja ² (F, R)	Ja (F, R)
i-Size-Kinderrückhaltesystem	ISOFIX CRF: F2, F2X, R1, R2	-	Nein	Ja (F, R)	Nein	Ja (F, R)
Babytrageschale (seitliches ISOFIX-Kinderrückhaltesystem)	ISOFIX CRF: L1, L2	-	Nein	Nein	Nein	Nein
ISOFIX-Kinderrückhaltesystem für Babys* (*: ISOFIX-Kinderrückhaltesystem für Säuglinge)	ISOFIX CRF: R1	-	Nein	Ja (R)	Nein	Ja (R)
ISOFIX-CRS für Kleinkinder - klein	ISOFIX CRF: F2, F2X, R2, R2X	-	Nein	Ja (F, R)	Nein	Ja (F, R)
ISOFIX-Kinderrückhaltesystem für Kleinkinder - groß* (*: keine Sitzerrhöhungen)	ISOFIX CRF: F3, R3	-	Nein	Ja (F, R)	Nein	Ja (F, R)
Sitzkissen - schmale Ausführung	ISO CRF: B2	-	Nein	Ja	Nein	Ja
Sitzkissen - normale Breite	ISO CRF: B3	-	Nein	Ja	Nein	Ja

* 1. Für den Einbau des Universal CRS muss der Beifahrersitz in der 1. Reihe in eine Position gebracht werden, die den stabilen Einbau nicht behindert (auf eine mögliche Höhe oder eine aufrechte Position einstellen).

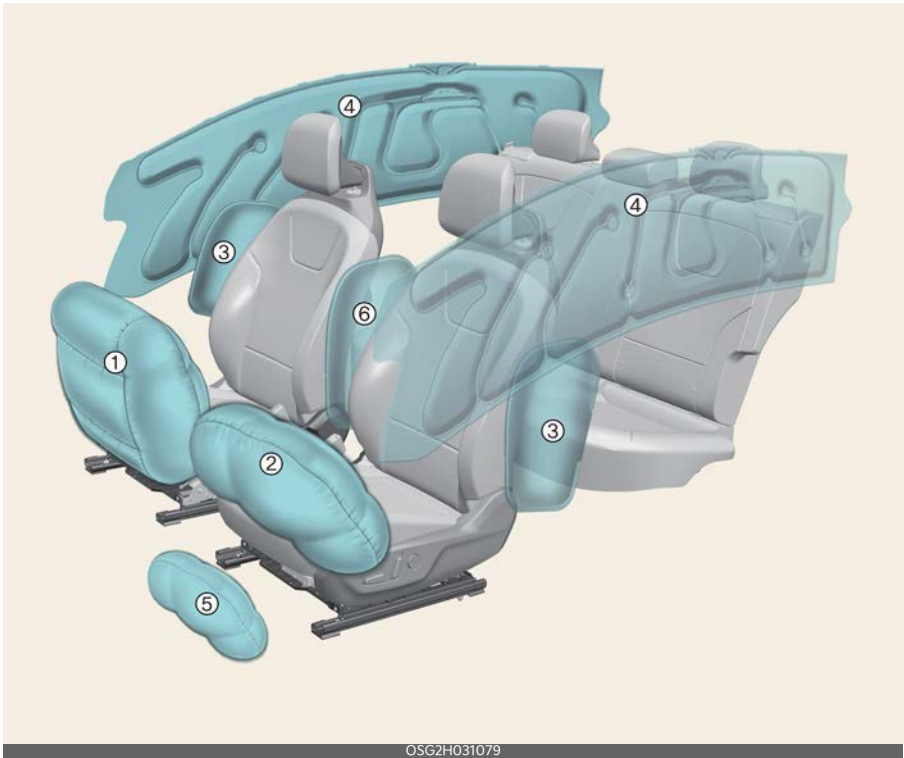
* 2. Bringen Sie niemals ein Kinderrückhaltesystem mit Stützfuß in der 2. Sitzreihe an.

Sitznummer	Position im Fahrzeug	Sitzpositionen
1	Vorn links	
2	Vorn Mitte	
3	Vorn rechts	
4	2. Sitzreihe links	
5	2. Sitzreihe Mitte	
6	2. Sitzreihe rechts	

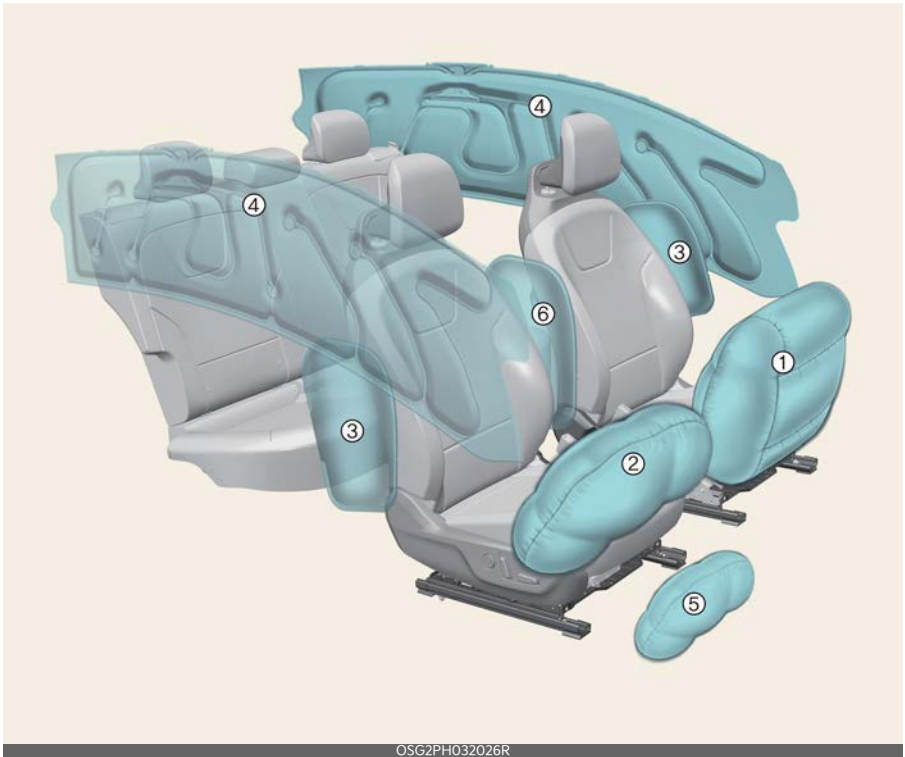
- * Wenn die Kopfstütze eine ordnungsgemäße Montage eines Kinderrückhaltesystems verhindert, muss die Kopfstütze der betreffenden Sitzposition verstellt oder komplett entfernt werden.
- * Platzieren Sie ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystems nur auf dem Beifahrersitz, wenn der Beifahrer-Airbag deaktiviert ist.

Airbag - ergänzendes Rückhaltesystem

Linkslenker



Rechtslenker



OSG2PH032026R

* Die Funktionen und Merkmale sind für die von Ihnen ausgewählten Optionen und Regionen möglicherweise nicht verfügbar.

- 1 Frontairbag Beifahrer
 - 2 Frontairbag Fahrer
 - 3 Seitenairbag*
 - 4 Kopfairbag*
 - 5 Fahrer-Knieairbag*
 - 6 Mittlerer Seitenairbag* vorn
- * : ausstattungsabhängig

Funktion des Airbagsystems

- Airbags werden aktiviert (können sich bei Bedarf entfalten), wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist bzw. maximal 3 Minuten nach dem Ausschalten der Zündung.
- Airbags (Seiten- oder Kopfairbags) (ausstattungsabhängig) werden im Fall einer ernsthaften frontalen oder seitlichen Kollision unverzüglich entfaltet, um die Insassen möglichst vor ernststen körperlichen Schäden zu schützen.
- Es gibt keine bestimmte Geschwindigkeit, bei der die Airbags ausgelöst werden. Die wesentlichen Faktoren, die eine Auslösung der Airbags bestimmen, sind die Aufprallstärke und der Aufprallwinkel. Diese beiden Faktoren bestimmen, ob der Sensor ein elektronisches Auslösesignal erzeugt.
- Die Airbags werden je nach Schwere des Aufpralls und dessen Richtung usw. aufgeblasen. Airbags werden nicht bei jedem Aufprall oder jeder Kollisionssituation aufgeblasen.
- Das Entfalten der Frontairbags und das Ablassen des Drucks geschieht in einem sehr kurzen Moment. Das menschliche Auge ist nicht in der Lage, das Entfalten der Airbags bei einem Unfall zu erkennen. Wahrscheinlich sehen Sie nach einem Unfall nur den schlaffen Airbag aus seinem Staufach herunterhängen.
- Um bei einer schweren Kollision Schutz bieten zu können, müssen die Airbags außerordentlich schnell entfaltet werden. Die Kürze der Zeit, in der sich ein Airbag entfaltet, basiert auf der extrem kurzen Zeit, in der eine Kollision stattfindet und in der es not-

wendig ist, den Airbag zwischen dem Insassen und der Fahrzeugstruktur herzustellen, bevor der Insasse gegen eine Fahrzeugkomponente schlägt. Die kurze Zeit der Entfaltung reduziert das Risiko schwerer oder lebensbedrohlicher Verletzungen bei schweren Kollisionen und sie ist deshalb ein notwendiger Teil des Airbagkonzepts.

- Jedoch kann die Airbagentfaltung durch die sehr schnelle Entfaltung und die Wucht der Airbagausdehnung auch Verletzungen wie Abschürfungen im Gesicht, Quetschungen und Knochenbrüche verursachen.
- **Wenn sich der Fahrer ungewöhnlich nah am Airbag befindet, sind unter Umständen auch tödliche Verletzungen möglich.**

WARNUNG

- Selbst bei Fahrzeugen mit Airbags müssen Sie und Ihre Mitfahrer immer die Sicherheitsgurte anlegen, um Verletzungsrisiken im Fall von Kollisionen oder den meisten Überschlagssituation zu verringern.
- SRS und Gurtstraffer enthalten explosive Chemikalien. Beim Verschrotten eines Fahrzeugs ohne Ausbau des SRS und der Gurtstraffer kann es zu Bränden kommen. Kontaktieren Sie vor dem Entsorgen eines Fahrzeugs eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.
- Halten Sie die SRS-Teile und Kabel von Wasser und anderen Flüssigkeiten fern. Wenn die SRS-Komponenten aufgrund des Kontakts mit Wasser oder Flüssigkeiten nicht mehr funktionieren, können sie Feuer fangen oder schwere Verletzungen verursachen.

- Um schwere oder tödliche Verletzungen durch den sich bei einem Unfall entfaltenden Airbag zu vermeiden, muss der Fahrer soweit wie möglich von dem Airbag im Lenkrad entfernt sitzen. Der Beifahrer muss seinen Sitz immer soweit wie möglich nach hinten schieben und sich an der Rücklehne anlehnen.
- Airbags entfalten sich bei einem Unfall außerordentlich schnell, so dass die Insassen durch die Wucht der Airbagentfaltung verletzt werden könnten, wenn sie keine ordnungsgemäße Sitzposition eingenommen haben.
- Bei Auslösung eines Airbags kann es zu Verletzungen einschließlich Schürfwunden im Gesicht und am Körper, Verletzungen durch Glassplitter oder Verbrennungen kommen.

* HINWEIS

Bei Ausstattung mit einem Überschlagsensor

Airbags werden auch bei einem Überschlag unverzüglich entfaltet (bei Ausstattung mit Seiten- oder Kopfairbags), um die Insassen möglichst vor ernststen körperlichen Schäden zu schützen.

Geräusch- und Rauchentwicklung

Wenn die Airbags aktivieren, geben sie mit einem Knall Rauch und Pulver an die Luft im Fahrzeug ab. Dies ist normal und wird durch die Zündung des Airbag-Generators verursacht. Nach der Entfaltung des Airbags könnten Sie sich wegen des Brustkontakts mit dem Sicherheitsgurt und mit dem Airbag und wegen des Einatmens von Rauch und

Pulver beim Atmen sehr unbehaglich fühlen.

Öffnen Sie die Türen bzw. Fenster so bald wie möglich nach einem Unfall, um die Beschwerden zu verringern und längeres Einatmen von Rauch und Pulver zu vermeiden.

Obwohl der Rauch und das Pulver nicht giftig sind, kann es zu Reizungen der Haut, Augen, Nase und des Rachens kommen. Waschen und spülen Sie in diesem Fall unverzüglich mit kaltem Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn die Symptome anhalten.

⚠️ WARNUNG

- Beim Auslösen der Airbags werden die Airbag-relevanten Bauteile im Lenkrad, im Armaturenbrett und in den Dachkanten über den Türen sehr heiß. Um Verletzungen zu vermeiden, berühren Sie nicht die Bauteile in den Airbagstauflächen direkt nach der Auslösung eines Airbags.
- Installieren oder platzieren Sie keine Zubehörteile in der Nähe des Auslösungsbereichs von Airbags, zum Beispiel Armaturenbrett, Fenster, Säulen und Dachlinie.

Airbag-Warn- und Kontrollleuchte

Airbag-Warnleuchte

Betriebsbedingung(en)

- Bei laufendem Motor muss die Warnleuchte etwa 3-6 Sekunden aufleuchten und dann erlöschen.

Fehlfunktion

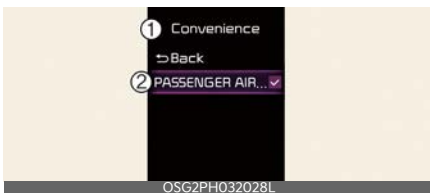
- Die Leuchte schaltet sich nicht kurz ein, wenn der Motor läuft.
- Die Warnleuchte leuchtet auf und bleibt etwa 3-6 Sekunden an.
- Die Warnleuchte leuchtet während der Fahrt auf.
- Die Leuchte blinkt bei laufendem Motor.

Beifahrerairbag vorn EIN/AUS-Einstellung (ausstattungsabhängig)

Sie können den Beifahrerairbag über den Modus Benutzereinstellungen auf dem LCD-Display deaktivieren, wenn ein Kindersitz auf dem Beifahrersitz installiert ist oder wenn der Beifahrersitz nicht besetzt ist. Wenn Ihr Fahrzeug mit dem Infotainment-System ausgestattet ist, finden Sie im separat bereitgestellten Handbuch des Infotainment-Systems detaillierte Informationen.



Funktion



A: Vehicle Settings

- 1 Komfort
- 2 BEIFAHNER-AIRBAG

Berühren Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug **Einstellungen** → **Komfort** → **Beifahrerairbag** auf dem Kombiinstrument oder **Einstellungen** → **Fahrzeug** → **Komfort** → **FAHRGAST-AIRBAG** auf dem Bildschirm des Infotainment-Systems.

* INFORMATIONEN

- Um die Sicherheit Ihres Kindes zu gewährleisten, muss der Beifahrer-Frontairbag deaktiviert sein, wenn es unter besonderen Umständen notwendig sein sollte, ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz zu installieren.
- Das Infotainment-System kann sich nach Software-Updates ändern. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Infotainment Systems und in der Kurzanleitung.

Beifahrer-Frontairbag EIN/AUS-Kontrollleuchte



Betriebsbedingung(en)

- Nachdem das Fahrzeug läuft
 - Die EIN- oder AUS-Kontrollleuchte des Beifahrer-Airbags leuchtet etwa 4 Sekunden lang.
- Wenn das Menü FAHRGAST-AIRBAG ausgewählt oder abgewählt ist
 - Beifahrer-Frontairbag EIN- oder AUS-Kontrollleuchte leuchtet auf.

WARNUNG

- Der Beifahrer-Frontairbag kann über das Menü Einstellungen ein- und ausgeschaltet werden. Prüfen Sie immer den Status des Menüs FAHRGAST-AIRBAG und der Warnleuchte für den Beifahrer-Frontairbag.
- Der Fahrer ist für die richtige Position des Menüs FAHRGAST-AIRBAG verantwortlich.
- Installieren Sie niemals einen nach hinten gerichteten Kindersitz auf dem Beifahrersitz, solange der Beifahrer-Frontairbag nicht deaktiviert wurde. Ein Säugling oder Kind könnte bei einem Unfall durch das Entfalten des Airbags schwer verletzt oder getötet werden.
- Auch wenn Ihr Fahrzeug mit einem Menü FAHRGAST-AIRBAG ausgestattet ist, installieren Sie trotzdem keinen Kindersitz auf dem Beifahrersitz. Ein Kinderrückhaltesystem darf niemals

auf einem Vordersitz platziert werden. Kinder, die für Kinderrückhaltesysteme zu groß sind, müssen immer auf einem Rücksitz sitzen und den vorhandenen Sicherheitsgurt anlegen. Im Fall eines Unfalls sind Kinder am sichersten, wenn sie in einem geeigneten Rückhaltesystem auf einem Rücksitz angeschnallt sind.

- Sobald der Kindersitz nicht mehr auf dem Beifahrersitz platziert sein muss, reaktivieren Sie den Beifahrer-Frontairbag.
- In kleine Öffnungen in der Nähe der an den Fahrzeugsitzen angebrachten Seitenairbag-Schildern dürfen keine Gegenstände abgelegt oder eingeführt werden. Bei der Airbagauslösung könnte ein solcher Gegenstand die Entfaltung des Airbags behindern und zu unerwarteten Unfällen oder Verletzungen führen.
- Es dürfen keine Gegenstände (wie Armaturenbrettpolster, Mobiltelefonhalter, Becherhalter, Duftspender oder Aufkleber) an den oder in der Nähe der Airbag-Module an Lenkrad, Kombiinstrument, Frontscheibe und oberhalb des Handschuhfachs an der Beifahrerseite angebracht werden. Solche Gegenstände können Verletzungen verursachen, wenn bei einer Kollision die Airbags ausgelöst werden. Platzieren Sie keine Gegenstände über dem Airbag oder zwischen Ihnen und dem Airbag.

ACHTUNG

- Wenn das Menü FAHRGAST-AIRBAG nicht richtig funktioniert, leuchtet die Airbag-Warnleuchte auf dem Kombiinstrument auf. Wenn die Kontrollleuchte für deaktivierten Beifahrer-

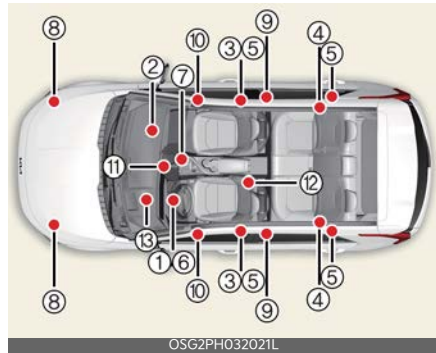
Frontairbag (☹️) nicht aufleuchtet (die Kontrollleuchte für aktivierten Beifahrer-Frontairbag leuchtet auf), reaktiviert das SRS-Kontrollmodul den Beifahrer-Frontairbag und der Beifahrer-Frontairbag entfaltet sich bei Frontalzusammenstößen, selbst wenn das Menü FAHRGAST-AIRBAG abgewählt ist (☹️). Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

- Wenn die SRS-Airbag-Warnleuchte blinkt oder nicht aufleuchtet, wenn sich der Knopf ENGINE START/STOP in der Position ON (Ein) befindet, oder aufleuchtet, wenn das Fahrzeug fährt, ist die Anlage von einer Fachwerkstatt zu überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

*** HINWEIS**

- Die ON/OFF-Anzeige für den Beifahrer-Airbag erscheint in der Regel 4 Sekunden lang, nachdem das Fahrzeug in die ON-Position gebracht wurde. Wenn sich das Fahrzeug jedoch innerhalb von 3 Minuten nach dem Ausschalten in der Position EIN befindet, wird die Anzeige nicht angezeigt.
- Wenn das Menü FAHRGAST_AIRBAG gewählt ist, wird der Beifahrer-Frontairbag aktiviert und es darf kein Kindersitz auf dem Beifahrersitz installiert werden.
- Wenn das Menü FAHRGAST-AIRBAG abgewählt wird, wird der Beifahrer-Frontairbag deaktiviert.

Komponenten und Funktionen des SRS-Rückhaltesystems



* Die Funktionen und Merkmale sind für die von Ihnen ausgewählten Optionen und Regionen möglicherweise nicht verfügbar.

- 1 Fahrer-Frontairbagmodul
- 2 Beifahrer-Frontairbagmodul
- 3 Seitenairbagmodule*
- 4 Kopfairbagmodule*
- 5 Gurtrollen-Gurtstraffer*
- 6 Airbag-Warnleuchte/Beifahrer-Frontairbag Ein-/Aus-Menü
- 7 SRS-Steuermodul (SRSCM)/Überschlagssensor*
- 8 Vordere Aufprallsensoren
- 9 Seitliche Aufprallsensoren*
- 10 Seitliche Aufprallsensoren*
- 11 Beifahrer-Frontairbag Ein-/Aus-Menü*
- 12 Mittlerer Seitenairbag-Modul Fahrerseite*
- 13 Knieairbag-Modul Fahrerseite*

*: ausstattungsabhängig

Funktion

Nach dem Anlassen des Motors leuchtet die SRS-Airbag-Warnleuchte auf der Instrumententafel etwa 6 Sekunden lang auf.

Die SRS-Airbag-Warnleuchte auf dem Armaturenbrett leuchtet etwa 6 Sekunden lang auf, nachdem der Zündschalter in die Position EIN gestellt wurde. Anschließend erlischt die Airbag-Warnleuchte.

⚠️ WARNUNG

Die folgenden Zustände weisen auf eine Fehlfunktion des SRS hin. Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

- Die Warnleuchte leuchtet nach dem Einschalten des Fahrzeugs nicht kurz auf.
- Die Warnleuchte leuchtet auf und bleibt etwa 6 Sekunden an.
- Die Warnleuchte leuchtet während der Fahrt auf.
- Die Warnleuchte blinkt, wenn das Fahrzeug in der Stellung ON steht.

Frontairbag Fahrer (1)



Frontairbag Fahrer (2)



Frontairbag Fahrer (3)



Frontairbag Beifahrer



Die beiden Airbagmodule befinden sich in der Mitte des Lenkrads und im Armaturenbrett über dem Handschuhfach. Wenn das SRSCM einen ausreichend schweren Frontalaufprall erkennt, löst es automatisch die vorderen Airbags aus.

Bei der Auslösung trennen sich Sollrissnähte, die direkt in die Verkleidungen eingearbeitet sind, unter dem Druck der Airbagausdehnung. Die daraufhin entstehenden Öffnungen in den Abdeckungen erlauben die vollständige Ausdehnung der Airbags.

Ein vollständig aufgeblasener Airbag, in Verbindung mit einem ordnungsgemäß angelegten Sicherheitsgurt, verlangsamt die Vorwärtsbewegung des Fahrers oder Beifahrers und reduziert das Risiko von Kopf- und Brustverletzungen.

Nach der vollständigen Ausdehnung lässt der Airbag seinen Druck sofort wieder ab und ermöglicht dem Fahrer freie Sicht nach vorn und die Möglichkeit, die Lenkung und andere Einrichtungen zu bedienen.

⚠️ WARNUNG

- Bauen oder platzieren Sie in einem Fahrzeug mit Beifahrerairbag auf der Beifahrerseite über dem Handschuhfach keine Zubehörteile (Getränkhalter, CD-Halter, Aufkleber usw.) auf das Armaturenbrett. Solche Gegenstände können bei einer Auslösung des Beifahrerairbags zu gefährlichen Projektilen werden und Verletzungen verursachen.
- Wenn Sie einen Behälter mit flüssigem Luffterfrischer im Fahrzeug anbringen, platzieren Sie ihn nicht in der Nähe des Kombiinstruments und nicht auf der Armaturenbrettoberfläche. Solche Gegenstände können bei einer Auslösung des Beifahrerairbags zu gefährlichen Projektilen werden und Verletzungen verursachen.
- Wenn ein Airbag ausgelöst wird, kann erst ein lautes Explosionsgeräusch und danach ein feiner Staub im Fahrzeug entstehen. Diese Begleiterscheinungen sind normal und nicht gefährlich - die Airbags sind in diesem feinen Pulver verpackt. Der Staub, der bei der Auslösung eines Airbags freigesetzt wird, kann bei einigen Personen Haut- oder Augenreizungen sowie asthmatische Reaktionen verursachen. Waschen Sie nach einem Unfall, bei dem Airbags ausgelöst wurden, alle exponierten Hautpartien mit kaltem Wasser und milder Seife.
- Das SRS-System kann nur bei eingeschaltetem Fahrzeug funktionieren.

Wenn die SRS-Airbagwarnleuchte nicht aufleuchtet oder nach dem Aufleuchten auch nach ca. 6 Sekunden nach dem Starten des Fahrzeugs dauerhaft weiter leuchtet oder nach dem Starten des Motors oder während der Fahrt aufleuchtet, funktioniert das SRS-System nicht ordnungsgemäß. Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

- Drehen Sie den Zündschalter in die Stellung LOCK und ziehen den Zündschlüssel ab bzw. schalten Sie den START-/STOPP-KNOPF aus, bevor Sie eine Sicherung ersetzen oder eine Batterieklemme abklemmen. Bauen Sie die zum Airbagsystem gehörende(n) Sicherung(en) bei eingeschaltetem Fahrzeug. Wenn dieser Warnhinweis nicht beachtet wird, führt dies dazu, dass die SRS-Airbagwarnleuchte aufleuchtet.

Fahrer- und Beifahrer-Frontairbag

Fahrer-Frontairbag / Beifahrer-Frontairbag



Fahrer-Knieairbag (ausstattungsabhängig)



Hinweise auf die Airbag-Ausstattung sind die Buchstaben "AIR BAG" auf der Airbagabdeckung im Lenkrad und auf dem Armaturenbrett auf der Beifahrerseite über dem Handschuhfach.

⚠️ WARNUNG

- Die Hände des Fahrers sollten in adäquater Position bei 9.00 und 3.00 auf dem Lenkrad liegen. Die Arme und Hände des Beifahrers sollten auf seinem Schoß liegen.
 - Verwenden Sie Sicherheitsgurte und Kinderrückhaltesysteme - auf jeder Fahrt, zu jeder Zeit, alle Insassen! Airbags werden mit erheblicher Wucht und in kleinsten Sekundenbruchteilen entfaltet. Sicherheitsgurte halten die Insassen in adäquaten Sitzpositionen, um die maximale Unterstützung der Airbags zu erhalten. Wenn Airbags vorhanden sind, können falsch oder nicht angeschnallte Insassen schwer verletzt werden, wenn sich die Airbags entfalten. Befolgen Sie immer die in diesem Handbuch aufgeführten Sicherheitshinweise zu Sicherheitsgurten, Airbags und Sicherheit der Insassen.
 - Um das Risiko schwerer oder tödlicher Verletzungen zu reduzieren und den maximalen Sicherheitsvorteil durch Ihr Rückhaltesystem zu erhalten:
- Setzen Sie niemals ein Kind in irgendeinem Kindersitz auf den Vordersitz.
 - Setzen Sie Kinder immer auf den Rücksitz und legen Sie ihnen immer den Sicherheitsgurt an. Das ist während der Fahrt der sicherste Platz für Kinder jeden Alters.
 - Front- und Seitenairbags können Insassen verletzen, die nicht ordnungsgemäß auf den Vordersitzen sitzen.
 - Bewegen Sie Ihren Sitz soweit, wie es praktisch sinnvoll ist, von dem Frontairbag nach hinten zurück, so dass Sie weiterhin das Fahrzeug bedienen können.
 - Sie und Ihre Mitfahrer dürfen niemals unnötig nah an den Airbags sitzen oder sich zu nah gegen sie lehnen. Fahrer und Beifahrer, die eine falsche Sitzposition eingenommen haben, können durch sich entfaltende Airbags schwer verletzt werden.
 - Lehnen Sie sich niemals gegen die Tür oder die Mittelkonsole - bleiben Sie immer in einer aufrechten Sitzposition.
 - Es dürfen keine Gegenstände auf oder in der Nähe der Airbagmodule im Lenkrad, auf dem Armaturenbrett und auf der Beifahrerseite über dem Handschuhfach platziert werden, weil solche Gegenstände Schäden verursachen können, wenn bei einem Aufprall mit einer bestimmten Stärke die Airbags entfaltet werden.
 - Die SRS-Verkabelung und andere Komponenten des SRS-Systems dürfen niemals verändert oder abgeklemmt werden. Andernfalls

- könnte dies durch ungewollte Auslösung von Airbags oder dadurch, dass das System außer Betrieb gesetzt wird, zu Verletzungen führen.
- Wenn die SRS-Airbagwarnleuchte weiter leuchtet, während das Fahrzeug fährt, ist die Anlage von einer Fachwerkstatt zu überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.
 - Airbags können nur einmal verwendet werden – lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt austauschen.
Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.
 - Das SRS-System ist so konzipiert, dass die Frontairbags nur ausgelöst werden, wenn ein Aufprall mit einer bestimmten Stärke stattfindet und wenn der Aufprallwinkel im Vergleich zur Fahrzeuglängsachse kleiner als 30° ist. Die Airbags können nur ein einziges Mal ausgelöst werden. Es müssen zu jeder Zeit Sicherheitsgurte angelegt werden.
 - Frontairbags sind nicht dafür vorgesehen, dass sie bei seitlichen Kollisionen, Heckkollisionen oder Fahrzeugüberschlägen ausgelöst werden. Frontairbags werden auch bei frontalen Kollisionen nicht ausgelöst, wenn die Aufprallstärke unter einem Grenzwert liegt.
 - Ein Kinderrückhaltesystem darf niemals auf einem Vordersitz platziert werden. Ein Säugling oder Kind könnte bei einem Unfall durch das Entfalten des Airbags schwer verletzt oder getötet werden.
 - Kinder bis zu einem Alter von 13 Jahren müssen immer sicher angeschnallt auf einem Rücksitz sitzen. Lassen Sie Kinder niemals auf dem Vordersitz mitfahren. Wenn ein über 13 Jahre altes Kind auf dem Vordersitz sitzen muss, muss es ordnungsgemäß angeschnallt werden und der Sitz sollte so weit wie möglich nach hinten geschoben werden.
 - Für maximalen Schutz bei Unfällen jeder Art müssen alle Insassen - auch der Fahrer - immer angeschnallt sein, unabhängig davon, ob Airbags für ihre Sitzpositionen vorhanden sind oder nicht, um bei einem Unfall das Risiko zu minimieren, schwer oder tödlich verletzt zu werden. Sitzen oder lehnen Sie während der Fahrt nicht unnötig nah an einem Airbag.
 - Eine falsche Sitzhaltung oder Sitzposition kann bei einem Unfall zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Alle Insassen müssen so lange aufrecht, mittig und angeschnallt mit der Rückenlehne in aufrechter Stellung auf dem Sitz sitzen, die Beine bequem ausgestreckt und die Füße auf dem Boden, bis das Fahrzeug geparkt und der Zündschlüssel abgezogen ist.
 - Ein Airbag muss sich außerordentlich schnell entfalten, um bei einer Kollision Schutz bieten zu können. Wenn ein Insasse eine falsche Sitzposition angenommen hat, weil der Gurt nicht angelegt ist, kann der Airbag sehr heftig gegen den Insassen prallen und schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.

- Es dürfen keine Gegenstände (wie Armaturenblettpolster, Mobiltelefonhalter, Becherhalter, Duftspender oder Aufkleber) an den oder in der Nähe der Airbag-Module an Lenkrad, Armaturenbrett, Windschutzscheibe und oberhalb des Handschuhfachs an der Beifahrerseite angebracht werden. Solche Gegenstände können Verletzungen verursachen, wenn bei einer Kollision die Airbags ausgelöst werden. Platzieren Sie keine Gegenstände über dem Airbag oder zwischen Ihnen und dem Airbag.

Seitenairbag und Mittenairbag der Vordersitze (ausstattungsabhängig)

Ihr Fahrzeug ist mit einem Seitenairbag auf jedem Vordersitz und einem vorderen Mittenairbag auf jedem Vordersitz ausgestattet.

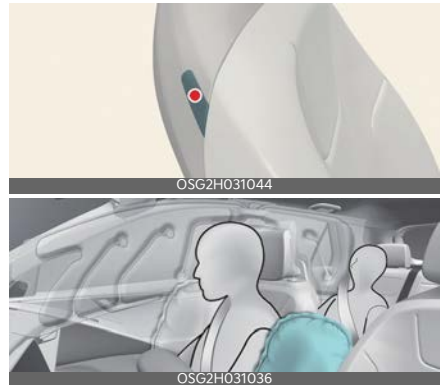


- * Die tatsächlich in Ihrem Fahrzeug vorhandenen Airbags können von der Abbildung abweichen.

Zweck der Airbags ist es, dem Fahrer und/oder dem Beifahrer erweiterten Schutz, zusätzlich zu dem Schutz, den die Sicherheitsgurte bieten, zur Verfügung zu stellen.

Die Seitenairbags und der Mittenairbag der Vordersitze dürfen je nach Schwere der Kollision nur bei bestimmten Seitenaufprallunfällen auslösen. Die Seitenairbags und der Mittenairbag des Fahrers sind nicht dafür vorgesehen, dass sie

sich bei allen Seitenaufprallunfällen entfalten.



- * Die tatsächlich in Ihrem Fahrzeug vorhandenen Airbags können von der Abbildung abweichen.

⚠️ WARNUNG

- Lassen Sie nicht zu, dass Mitfahrer Kopf oder Körper gegen Türen lehnen, Arme auf den Türen ablegen, Arme aus dem Fenster halten oder Gegenstände zwischen sich und den Türen platzieren, wenn sie sich auf Sitzen mit Seiten- und/oder Kopfairbags befinden.
- Die Seitenairbags und der Mittelfrontairbag des Fahrers sind eine Ergänzung der Fahrer- und Beifahrersicherheitsgurte, jedoch kein Ersatz für sie. Sie müssen deshalb während der Fahrt zu jeder Zeit Sicherheitsgurte tragen. Die Airbags werden nur bei bestimmten seitlichen Kollisionen oder Überschlagen (Nur mit Überschlagsensor ausgestattete Fahrzeuge) ausgelöst, deren Aufprallstärke so stark ist, dass Fahrzeuginsassen erheblich verletzt werden könnten.
- Um optimalen Schutz durch das Airbagsystem zu erhalten und um Ver-

letzungen durch den sich entfaltenden Seitenairbag zu vermeiden, müssen beide vorderen Passagiere aufrecht und ordnungsgemäß angeschnallt sitzen.

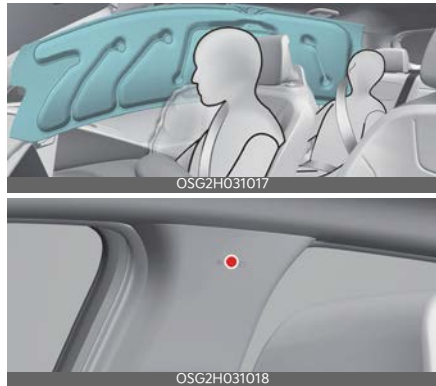
- Verwenden Sie keine zusätzlichen Sitzbezüge.
- Die Verwendung von Sitzbezügen könnte die Effektivität des Systems reduzieren oder beeinträchtigen.
- Um Verletzungen durch eine unerwünschte Auslösung des Seitenairbags zu vermeiden, sollten Sie eine Stoßbelastung des Seitenairbagsensors vermeiden, wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist und innerhalb von 3 Minuten, nachdem sich das Fahrzeug in der Position OFF (Aus) befindet.
- Wenn der Sitz oder der Sitzbezug beschädigt ist, lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt warten. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.
- Platzieren Sie keine Gegenstände über dem Airbag oder zwischen Ihnen und dem Airbag. Bringen Sie ebenfalls keine Gegenstände in den Bereichen an, in denen der Airbag entfaltet wird, also unter anderem an den Türen, den Türfenstern und den vorderen und hinteren Säulen.
- Legen Sie keine Gegenstände zwischen Tür und Sitz ab. Diese können bei einer Auslösung des Seitenairbags zu gefährlichen Projektilen werden und Verletzungen verursachen.
- Befestigen Sie keine Zubehörteile an oder in der Nähe der Seitenairbags.

* HINWEIS

Bei Ausstattung mit einem Überschlagsensor

Airbags werden auch bei einem Überschlag unverzüglich entfaltet (bei Ausstattung mit Seiten- oder Kopfairbags), um die Insassen möglichst vor ernststen körperlichen Schäden zu schützen.

Kopfairbag (ausstattungsabhängig)



* Die tatsächlich in Ihrem Fahrzeug vorhandenen Airbags können von der Abbildung abweichen.

Kopf-/Schulterairbags befinden sich an beiden Seiten der Dachschielen über den vorderen und hinteren Türen.

Sie sind dazu konzipiert, die Köpfe von Fahrer und Beifahrer sowie der Fahrgäste der Rücksitze bei bestimmten Seitenaufprallunfällen zu schützen.

Die Kopfairbags sollen je nach Schwere der Kollision bei bestimmten Seitenaufprallunfällen auslösen. Die Seitenairbags sind nicht so konzipiert, dass sie bei allen Seitenkollisionen sowie Kollisionen an der Vorder- oder Rückseite des Fahrzeugs und beim Überschlagen des Fahrzeugs auslösen.

⚠️ WARNUNG

- Werden genannten Anweisungen nicht befolgt, kann dies bei einem Unfall zu Verletzungen oder zum Tod der Fahrzeuginsassen führen.
 - Aus Sicherheitsgründen dürfen keine schweren Gegenstände an den Kleiderhaken aufgehängt werden.
 - Damit die Seiten- sowie die Kopf-/Schulterairbags den besten Schutz bieten, sollten Fahrer, Beifahrer und die Fahrgäste auf den äußeren Rücksitzen aufrecht mit ordnungsgemäß angelegten Sicherheitsgurten sitzen.

Es ist wichtig, dass Kinder in ordnungsgemäßen Kinderrückhaltesystemen auf dem Rücksitz sitzen.

- Wenn Kinder auf den äußeren Rücksitzen sitzen, müssen Sie in einem ordnungsgemäßen Kinderrückhaltesystem sitzen.

Stellen Sie sicher, dass das Kinderrückhaltesystem so weit wie möglich von der Tür entfernt positioniert wird, und sichern Sie das Kinderrückhaltesystem in einer eingerasteten Position.
- Lassen Sie nicht zu, dass Mitfahrer Kopf oder Körper gegen Türen lehnen, Arme auf den Türen ablegen, Arme aus dem Fenster halten oder Gegenstände zwischen sich und den Türen platzieren, wenn sie sich auf Sitzen mit Seiten- und/oder Kopfairbags befinden.
- Versuchen Sie unter keinen Umständen, das Seitenairbagsystem zu öffnen oder dessen Komponenten zu reparieren. Lassen Sie die Anlage bei Bedarf von einer Fachwerkstatt warten. Kia emp-

fehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

- Bringen Sie keine Gegenstände über dem Airbag an. Bringen Sie ebenfalls keine Gegenstände in den Bereichen an, in denen der Airbag aufgeblasen wird, also unter anderem an den Türen, den Türfenstern, den vorderen und hinteren Säulen und den seitlichen Dachschienen.
- Hängen Sie keine harten oder zerbrechlichen Gegenstände an den Kleiderhaken.

*** HINWEIS****Bei Ausstattung mit einem Überschlagsensor**

Airbags werden auch bei einem Überschlag unverzüglich entfaltet (bei Ausstattung mit Seiten- oder Kopfairbags), um die Insassen möglichst vor ernststen körperlichen Schäden zu schützen.

Airbag-Aufprallsensoren



* Die Funktionen und Merkmale sind für die von Ihnen ausgewählten Optionen und Regionen möglicherweise nicht verfügbar.

- 1 Steuermodul/Überschlagsensor für SRS-System (zusätzliches Rückhaltesystem)*
- 2 Vorderer Aufprallsensor
- 3 Seitendrucksensor (Vordertür)*
- 4 Seitenaufprallsensor (B-Säule)*

*: ausstattungsabhängig

⚠️ WARNUNG

- Schlagen Sie nicht gegen Stellen, und verhindern Sie, dass irgendein Gegenstand gegen die Stellen schlägt, an denen die Airbags oder Sensoren montiert sind.

Dies könnte zu einer ungewollten Airbagauslösung mit daraus resultierenden schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

- Wenn die Einbaulage oder der Lagewinkel der Sensoren auf irgendeine Art verändert wird, könnten die Airbags zu einem unerwarteten Zeitpunkt oder bei einer Kollision nicht ausgelöst werden, was schwere oder tödliche Verletzungen verursachen könnte.

Versuchen Sie deshalb nicht, Arbeiten an oder im Bereich der Airbag-Sensoren auszuführen. Lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt warten. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

- Es können Probleme entstehen, wenn die Sensor-Lagewinkel durch Verformung des vorderen Stoßfängers, der Karosserie oder der B-Säule, wo die seitlichen Aufprallsensoren montiert sind, verändert werden. Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt warten. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.
- Ihr Fahrzeug ist so konstruiert, dass es bei bestimmten Kollisionen Aufprallenergie absorbiert und Airbag(s) auslöst. Verwenden Sie für den Einbau von Stoßfängerschutzvorrichtungen oder zum Austausch eines Stoßfängers nur Kia-Originalteile oder Teile mit gleichwertigem Standard. Ander-

renfalls können das Kollisionsverhalten und die Airbagauslösung Ihres Fahrzeugs beeinträchtigt werden.

- **Bei Ausstattung mit einem Überschlagssensor**

Wenn Ihr Fahrzeug mit Seiten- und Kopfairbag ausgestattet ist, stellen Sie den Zündschalter oder den ENGINE START/STOP-Knopf auf OFF oder ACC und warten Sie 3 Minuten, wenn das Fahrzeug abgeschleppt wird.

Der Seiten- und Kopfairbag können ausgelöst werden, wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist oder das Fahrzeug innerhalb von 3 Minuten ausgeschaltet wird und der Überschlagssensor die Situation als Überschlag erkennt.

Bedingungen zum Auslösen der Airbags

Bedingungen zum Auslösen der Airbags	
 <p>OSG2PH032008L</p>	<p>Frontairbags werden in der Regel bei einem Frontalaufprall ausgelöst. Die Auslösung hängt von der Intensität, der Geschwindigkeit und dem Aufprallwinkel ab.</p>
 <p>OSG2H031017</p>	<p>Seiten- und/oder Kopfairbags sind so konzipiert, dass sie bei der Erkennung eines seitlichen Aufpralls durch die seitlichen Aufprallsensoren, abhängig von der Aufprallstärke, der Geschwindigkeit oder dem Winkel des Aufpralls, ausgelöst werden.</p>
 <p>OSG2PH032009L</p>	

* INFORMATIONEN

Seiten- und Kopfairbags (ausstattungsabhängig)

Die Seiten- und Kopfairbags werden auch ausgelöst, wenn ein Überschlag von einem Überschlagssensor erkannt wird.

Obwohl die Frontairbags (Fahrer- und Beifahrer-Frontairbag) nur bei frontalen Kollisionen ausgelöst werden sollen, können sie auch bei anderen Kollisionen ausgelöst werden, wenn die vorderen Aufprallsensoren eine entsprechende Aufprallstärke feststellen. Seitliche Airbags (Seiten- und/oder Kopfairbags) sollen nur bei seitlichen Kollisionen ausgelöst werden, können jedoch auch bei anderen Kollisionen ausgelöst werden, wenn die seitlichen Aufprallsensoren eine entsprechende Aufprallstärke feststellen.

Seiten- und Kopfairbags können beispielsweise aufgepumpt werden, wenn die Überschlagsensoren die Möglichkeit eines Überschlags anzeigen (selbst wenn tatsächlich nichts passiert) oder in anderen Situationen, einschließlich bei einer Neigung des Fahrzeugs beim Abschleppen. Selbst wenn Seiten- und/oder Kopfairbags bei einem Überschlag keinen Aufprallschutz bieten, werden sie aktiviert, um Herausschleudern von Insassen zu verhindern, insbesondere solchen, die mit Sicherheitsgurten zurückgehalten werden.

Wenn das Fahrzeugchassis Schläge auf unbefestigten Wegen oder auf Untergrund, der zum Befahren nicht vorgesehen ist, erhält, können Airbags ausgelöst werden. Fahren Sie auf unbefestigten Wegen oder auf für Fahrzeugverkehr nicht vorgesehenem Untergrund vorsichtig, um ungewolltes Auslösen von Airbags zu vermeiden.

*** HINWEIS**

Bei Ausstattung mit einem Überschlagsensor

Die Seiten- und Kopfairbags werden auch ausgelöst, wenn ein Überschlag von einem Überschlagsensor erkannt wird.

Bedingungen, unter denen Airbags nicht ausgelöst werden

Bedingungen, unter denen Airbags nicht ausgelöst werden	
 <p>OSG2PH032008L</p>	Bei bestimmten Kollisionen mit geringer Geschwindigkeit ist es möglich, dass Airbags nicht ausgelöst werden.
 <p>OSG2PH032010L</p>	Airbags sind nicht darauf ausgelegt, sich bei Heck-Kollisionen zu entfallen.
 <p>OSG2PH032011L</p>	Durch die starke Bremsung neigt sich das Fahrzeug vorn nach unten, so dass die Vorderseite des Fahrzeugs unter ein Fahrzeug mit höherer Bodenfreiheit gelangen kann. Airbags werden in solchen „Unterfahr“-Situations möglicherweise nicht ausgelöst, da die von den Sensoren erkannte Aufprallkraft unter diesen Umständen zu gering sein könnte.
 <p>OSG2PH031029</p>	Bei einer schrägen Kollision oder einer Kollision in einem bestimmten Winkel kann die Aufprallkraft die Insassen in eine Richtung werfen, wo die Airbags keinen zusätzlichen Vorteil bieten könnten und deshalb lösen die Sensoren die Airbags evtl. nicht aus.
 <p>OSG2PH032009L</p>	Front-Airbags öffnen sich bei Seitenkollisionen möglicherweise nicht. Bei Ausstattung mit Seiten- und Kopfairbags können die Airbags je nach Intensität, Fahrzeuggeschwindigkeit und Aufprallwinkel ausgelöst werden.

Bedingungen, unter denen Airbags nicht ausgelöst werden

OSG2H031030

Bei Unfällen mit Überschlägen werden die Airbags unter Umständen nicht ausgelöst, da das Fahrzeug Überschläge nicht erkennen kann. Seiten- und Kopfairbags können jedoch ausgelöst werden, wenn sich das Fahrzeug nach einem Seitenaufprall überschlägt.



OSG2PH032012L

Es ist möglich, dass Airbags bei einer Kollision mit einem Objekt wie einem Pfahl oder einem Baum, wo sich der Aufprallpunkt auf einen schmalen Bereich konzentriert und wo nicht die volle Aufprallkraft an die Sensoren geliefert wird, nicht ausgelöst werden.

⚠️ WARNUNG

- Das SRS-System ist so konzipiert, dass die Frontairbags nur ausgelöst werden, wenn ein Aufprall mit einer bestimmten Stärke stattfindet und wenn der Aufprallwinkel im Vergleich zur Fahrzeuglängsachse kleiner als 30° ist.
- Frontairbags sind nicht dafür vorgesehen, dass sie bei seitlichen Kollisionen, Heckkollisionen oder Fahrzeugüberschlägen ausgelöst werden. Frontairbags werden auch bei frontalen Kollisionen nicht ausgelöst, wenn die Aufprallstärke unter einem Grenzwert liegt.
- Die Airbags werden nur bei bestimmten seitlichen Kollisionen oder Überschlägen (Nur mit Überschlagsensor ausgestattete Fahrzeuge) ausgelöst, deren Aufprallstärke so stark ist, dass Fahrzeuginsassen erheblich verletzt werden könnten.
- Wenn Ihr Fahrzeug mit Seiten- und Kopfairbag ausgestattet ist, stellen Sie den Zündschalter oder den ENGINE START/STOP-Knopf auf OFF oder ACC und warten Sie 3 Minuten, wenn das Fahrzeug abgeschleppt wird. Dieser Seiten- und Kopfairbag kann ausgelöst werden, wenn die Zündung eingeschaltet ist oder die Zündung innerhalb von 3 Minuten ausgeschaltet wird und der Überschlagsensor die Situation als Überschlag erkennt.
- Schlagen Sie nicht gegen Stellen, und verhindern Sie, dass irgendein Gegenstand gegen die Stellen schlägt, an denen die Airbags oder Sensoren montiert sind. Dies könnte zu einer ungewollten Airbagauslösung mit daraus resultierenden schweren oder tödlichen Verletzungen führen.
- Wenn die Einbaulage oder der Lagewinkel der Sensoren auf irgendeine Art verändert wird, könnten die Airbags zu einem unerwarteten Zeitpunkt oder bei einer Kollision nicht ausgelöst werden, was schwere oder tödliche Verletzungen verursachen könnte. Versuchen Sie deshalb nicht, Arbeiten an oder im Bereich der Airbag-Sensoren auszuführen. Lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt warten. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.
- Ihr Fahrzeug ist so konstruiert, dass es bei bestimmten Kollisionen Aufprallenergie absorbiert und Airbag(s) auslöst. Verwenden Sie für den Einbau von Stoßfängerschutzvorrichtungen oder zum Austausch eines Stoßfängers nur Kia-Originalteile oder Teile mit gleichwertigem Standard. Andernfalls können das Kollisionsverhalten und die Airbagauslösung Ihres Fahrzeugs beeinträchtigt werden.
- Wenn ein Airbag ausgelöst wird, kann erst ein lautes Explosionsgeräusch und danach ein feiner Staub im Fahr-

zeug entstehen. Diese Bedingungen sind nicht gefährlich.

- Die Airbags sind in diesem feinen Puder verpackt. Der Staub, der bei der Auslösung eines Airbags freigesetzt wird, kann bei einigen Personen Haut- oder Augenirritationen als auch schwere asthmatische Reaktionen verursachen. Waschen Sie nach einem Unfall, bei dem Airbags ausgelöst wurden, alle exponierten Hautpartien mit kaltem Wasser und milder Seife.
- Verwenden Sie für die Reinigung der Airbagabdeckungen nur ein weiches trockenes Tuch, welches mit klarem Wasser angefeuchtet ist.
- Lösungsmittel und Reiniger könnten sich nachteilig auf die Airbagabdeckungen und das ordnungsgemäße Entfalten der Airbags auswirken.
- Halten Sie die SRS-Teile und Kabel von Wasser und anderen Flüssigkeiten fern. Wenn die SRS-Komponenten aufgrund des Kontakts mit Wasser oder Flüssigkeiten nicht mehr funktionieren, können sie Feuer fangen oder schwere Verletzungen verursachen.
- Die folgenden Zustände weisen auf eine Fehlfunktion des SRS hin. Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.
 - Die Warnleuchte leuchtet nach dem Einschalten der Zündung nicht kurz auf.
 - Die Warnleuchte leuchtet auf und bleibt etwa 6 Sekunden an.
 - Die Warnleuchte leuchtet während der Fahrt auf.
 - Die Leuchte blinkt, wenn sich der Zündschalter oder der ENGINE START/STOP-Knopf in Stellung ON befindet.
- Drehen Sie den Zündschalter oder den ENGINE START/STOP-Knopf in die Stellung LOCK und ziehen den Zündschlüssel ab bzw. schalten Sie den ENGINE START/STOP-Knopf aus, bevor Sie eine Sicherung ersetzen oder eine Batterieklemme abklemmen. Bauen oder tauschen Sie die zum Airbagsystem gehörende(n) Sicherung(en) bei eingeschalteten Zündschalter oder ENGINE START/STOP-Knopf niemals aus. Wenn dieser Warnhinweis nicht beachtet wird, führt dies dazu, dass die SRS-Airbagwarnleuchte aufleuchtet.
- Versuchen Sie nicht, Kabel oder Bauteile des SRS-Systems zu manipulieren oder zu trennen. Dies gilt auch für das Anbringen von Aufklebern auf den Abdeckungen und das Modifizieren der Fahrzeugkarosserie. Andernfalls kann die Leistung des SRS beeinträchtigt werden und das kann zu Verletzungen führen. Lassen Sie die Anlage bei Bedarf von einer Fachwerkstatt warten. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.
- Wenn Ihr Fahrzeug überschwemmt wurde und die Teppiche durchnässt sind oder Wasser auf dem Boden steht, sollten Sie den Motor nicht anzulassen versuchen. Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall von einer Fachwerkstatt prüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.
- Airbag können nur einmal verwendet werden. Nach einer Aktivierung der Airbags lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt austauschen. Kia

empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

- Wenn Komponenten des Airbag-Systems entsorgt oder das Fahrzeug verschrottet werden muss, müssen bestimmte Sicherheitshinweise beachtet werden, z. B. müssen das SRS und die Gurtstraffer aufgrund der Explosionsgefahr vom Fahrzeug entfernt werden. Wenn die Vorsichtsmaßnahmen und die Vorgehensweisen nicht befolgt werden, könnte dies zu einem erhöhten Risiko von Personenschäden führen. Ein autorisierter Kia-Händler kennt diese Vorsichtsmaßnahmen und kann Ihnen die notwendigen Informationen geben.

* HINWEIS

- **Bei Ausstattung mit einem Überschlagsensor**
Die Seiten- und Kopfairbags werden ausgelöst, wenn ein Überschlag von einem Überschlagsensor erkannt wird. Die Airbags werden möglicherweise entfaltet, wenn der Überschlagsensor einen Überschlag erkennt.
- **Bei Ausstattung ohne Überschlagsensor**
Jedoch können die Seiten- und/oder Kopfairbags ausgelöst werden, wenn der Fahrzeugüberschlag aus einem seitlichen Aufprall resultiert (wenn das Fahrzeug mit Seiten- und Kopfairbags ausgestattet ist).

Wartung des Airbag-Systems

Das Airbag-System (SRS) ist eigentlich wartungsfrei und es sind keine Bauteile vorhanden, die Sie sicher in Eigenarbeit warten können.

Wenn die SRS-Airbagwarnleuchte nicht aufleuchtet oder wenn sie kontinuierlich leuchtet, ist die Anlage von einer Fachwerkstatt zu überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

⚠️ WARNUNG

- Veränderungen an Komponenten oder an der Verkabelung des SRS-Systems sowie das Anbringen von Plaketten auf den Airbagabdeckungen und Modifizierungen der Karoseriestructur können die Funktion des SRS-Systems nachhaltig beeinträchtigen und möglicherweise Verletzungen verursachen.
- Verwenden Sie für die Reinigung der Airbagabdeckungen nur ein weiches trockenes Tuch, welches mit klarem Wasser angefeuchtet ist. Lösungsmittel und Reiniger könnten sich nachteilig auf die Airbagabdeckungen und das ordnungsgemäße Entfalten der Airbags auswirken.
- Es dürfen keine Gegenstände auf oder in der Nähe der Airbagmodule im Lenkrad, auf dem Kombiinstrument und auf der Beifahrerseite über dem Handschuhfach platziert werden, weil solche Gegenstände Schäden verursachen können, wenn bei einem Aufprall mit einer bestimmten Stärke die Airbags entfaltet werden.
- Nach einer Aktivierung der Airbags lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt austauschen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.
- Die SRS-Verkabelung und andere Komponenten des SRS-Systems dürfen niemals verändert oder abgeklemmt werden. Andernfalls könnte dies durch ungewollte Auslösung von

Airbags oder dadurch, dass das System außer Betrieb gesetzt wird, zu Verletzungen führen.

- Wenn Komponenten des Airbag-Systems entsorgt oder das Fahrzeug verschrottet werden muss, müssen bestimmte Vorsichtsmaßnahmen beachtet werden. Ein autorisierter Kia-Händler kennt diese Vorsichtsmaßnahmen und kann Ihnen die notwendigen Informationen geben. Wenn die Vorsichtsmaßnahmen und die Vorgehensweisen nicht befolgt werden, könnte dies zu einem erhöhten Risiko von Personenschäden führen.
- Wenn Ihr Fahrzeug überschwemmt wurde und die Teppiche durchnässt sind oder Wasser auf dem Boden steht, sollten Sie den Motor nicht anzulassen versuchen. Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall von einer Fachwerkstatt prüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Weitere Sicherheitshinweise

- **Lassen Sie Mitfahrer niemals im Laderaum oder auf umgeklappten Sitzlehnen mitfahren.** Alle Insassen müssen aufrecht sitzen, an ihre Rückenlehnen angelehnt und angeschnallt sein und die Füße müssen sich auf dem Boden befinden.
- **Die Mitfahrer dürfen während der Fahrt ihren Sitz nicht verlassen oder wechseln.** Ein Mitfahrer, der bei einem Unfall oder einer Vollbremsung nicht angeschnallt ist, kann gegen Fahrzeugkomponenten, gegen andere Mitfahrer oder aus dem Fahrzeug geschleudert werden.
- **Alle Sicherheitsgurte sind so konzipiert, dass sie eine einzige Person zurückhalten.** Wenn mit einem Sicherheitsgurt mehr als eine Person angeschnallt wird, können diese Personen bei einer Kollision schwer verletzt oder getötet werden.
- **Verwenden Sie keine Zubehörteile für Sicherheitsgurte.** Vorrichtungen, die eine größere Bequemlichkeit in Aussicht stellen oder den Gurt verlegen sollen, können die Schutzwirkung der Sicherheitsgurte reduzieren und bei einem Unfall das Risiko schwerer Verletzungen erhöhen.
- **Mitfahrer dürfen keine harten oder scharfkantigen Gegenstände zwischen sich und den Airbags platzieren.** Die Mitnahme von harten oder scharfkantigen Gegenständen auf Ihrem Schoß oder in Ihrem Mund kann zu Verletzungen führen, wenn ein Airbag ausgelöst wird.
- **Halten Sie Mitfahrer von den Airbagabdeckung fern.** Alle Insassen müssen aufrecht sitzen, an ihre Rückenlehnen angelehnt und angeschnallt sein und die Füße müssen sich auf dem Boden befinden. Wenn sich Mitfahrer zu nah an den Airbagabdeckungen befinden, könnten sie bei einer Airbagauslösung verletzt werden.
- **Befestigen oder platzieren Sie keine Gegenstände auf oder in der Nähe der Airbagabdeckungen.** Alle Gegenstände, die vor oder neben Airbagabdeckungen befestigt oder platziert werden, könnten die Funktion der Airbags beeinträchtigen.
- **Verändern Sie die Vordersitze nicht.** Eine Veränderung der Vordersitze könnte die Funktion der Sensor-Komponenten des SRS-Systems oder der Seitenairbags beeinträchtigen.

- **Legen Sie keine Gegenstände unter die Vordersitze.** Wenn Sie Gegenstände unter die Vordersitze legen, könnten diese die Funktion der Sensor-Komponenten des SRS-Systems und die Verkabelung beeinträchtigen.
- **Halten Sie niemals ein Baby oder ein Kind auf Ihrem Schoß.** Das Baby oder Kind könnte bei einem Unfall schwer verletzt oder getötet werden. Alle Babys und Kinder müssen in adäquaten Rückhaltesystemen oder mit Sicherheitsgurten auf Rücksitzen gesichert sein.

⚠️ WARNUNG

- Eine falsche Sitzweise und Sitzposition kann dazu führen, dass Insassen zu nah an einen sich entfaltenden Airbag geraten, gegen Fahrzeugkomponenten schlagen oder aus dem Fahrzeug geschleudert werden, was zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.
- Sitzen Sie immer aufrecht und mittig auf dem Sitzkissen, halten Sie die Rückenlehne in aufrechter Stellung, tragen Sie den Sicherheitsgurt und halten Sie die Beine bequem ausgestreckt und die Füße auf dem Boden.

Zusätzliche Ausstattung anbringen oder ein mit Airbags ausgestattetes Fahrzeug modifizieren

Wenn Sie Ihr Fahrzeug modifizieren, indem Sie Änderungen am Rahmen, an den Stoßfängern, an der Fahrzeugfront, an den Seitenblechen oder bzgl. der Bodenfreiheit durchführen, kann dies die Funktion des Airbag-Systems beeinträchtigen.

Airbag-Warnschilder

Linkslenker



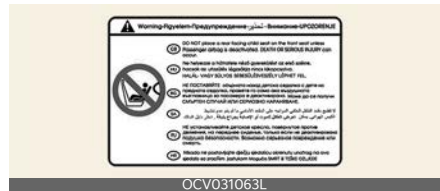
Rechtslenker



Airbag-Warnschilder (Typ A)



Airbag-Warnschilder (Typ B)



Airbag-Warnschilder weisen den Fahrer und die Insassen auf mögliche Risiken des Airbag-Systems hin.

Beachten Sie, dass diese amtlichen Warnhinweise sich auf die Risiken für Kinder beziehen. Sie sollten auch die Risiken für Erwachsene kennen, die auf den vorangegangenen Seiten beschrieben wurden.

⚠️ WARNUNG

- Installieren Sie niemals ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz, solange der Beifahrerairbag nicht deaktiviert wurde. Ein sich öffnender Beifahrerairbag könnte gegen das Kinderrückhaltesystem schlagen und das Kind töten.
- Höchste Gefahr! Verwenden Sie **NIE-MALS** ein Kinderrückhaltesystem mit Blickrichtung entgegen der Fahrtrichtung auf einem Sitz, der mit einem Frontairbag geschützt ist.
- Platzieren Sie niemals ein Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz. Wenn der Beifahrer-Frontairbag ausgelöst wird, würde er schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.
- Verwenden Sie **NIEMALS** ein Kinderrückhaltesystem mit Blickrichtung entgegen der Fahrtrichtung auf einem Sitz, der mit einem **AKTIVEN AIRBAG** davor geschützt ist, sonst können **TOD** oder **SCHWERE VERLETZUNGEN** des **KINDES** die Folge sein.
- Wenn Kinder in Kindersitzen sitzen, deren Blickrichtung entgegen der Fahrtrichtung liegt und das Fahrzeug mit Seitenairbag oder Kopfairbag ausgestattet ist, muss das Kinderrückhaltesystem soweit wie möglich von der Türseite entfernt montiert und sicher in seiner Position fixiert werden.
Bei Auslösung des Seitenairbags bzw. Kopfairbags können schwere Verletzungen oder Tod des Kindes oder Kleinkindes die Folge sein.

*** HINWEIS****Bei Ausstattung mit einem Überschlagsensor**

- Die Airbags werden auch bei einem Überschlag unverzüglich entfaltet (bei Ausstattung mit Seiten- oder Kopfairbags), um die Insassen möglichst vor ernststen körperlichen Schäden zu schützen.
- Der Seiten- und der Kopfairbag werden ausgelöst, wenn der Überschlagsensor die Situation als Überschlag erkennt.

Schlüssel	5-6
• Verwenden des Fernbedienungsschlüssels.....	5-6
• Verwenden des Smart-Key.....	5-8
• Austausch der Schlüsselbatterie	5-9
Diebstahlwarnanlage	5-11
• System aktiviert	5-11
• Diebstahlalarm aktiviert	5-11
• System nicht aktiviert.....	5-12
Wegfahrsperre.....	5-13
• Fahrzeuge mit Transponder-Schlüssel	5-13
• Fahrzeuge mit Smart-Key	5-13
Türschlösser	5-14
• Türschlösser außen am Fahrzeug.....	5-14
• Türschlösser im Fahrzeug.....	5-16
• Türverriegelungsfunktionen.....	5-18
• Manueller Türverriegelungsschalter.....	5-19
• Türschlösser hinten.....	5-19
• Rücksitzalarm (ROA).....	5-20
Fahrersitz-Memoryfunktion.....	5-21
• Einstellen der Speicherposition.....	5-21
• Speicherpositionen abrufen	5-22
• Zurücksetzen der Fahrersitz-Memoryfunktion.....	5-22
• Funktion für einfachen Einstieg.....	5-22
Heckklappe.....	5-23
• Öffnen/Schließen der manuellen Heckklappe.....	5-23
• Elektrische Heckklappe	5-23
Fenster	5-32
• Steuerung des Fensterheberschalters.....	5-34
• Elektrische Fenster zurücksetzen	5-34
• Fensterheber automatisch umkehren	5-34

5 Ausstattung Ihres Fahrzeugs

• Fensterhebersperrtaste.....	5-35
• Ferngesteuertes Öffnen/Schließen des Fensters (für die Vordersitze)	5-36
Motorhaube	5-38
• Motorhaube öffnen.....	5-38
• Motorhaube schließen.....	5-38
Tankklappe	5-39
• Öffnen der Tankklappe (Hybridfahrzeug).....	5-39
• Öffnen der Tankklappe (Plug-in-Hybridfahrzeug)	5-40
• Schließen der Tankklappe	5-41
Schiebedach	5-44
• Sonnenschutz	5-44
• Ausstellen/schließen.....	5-45
• Aufschieben/schließen	5-45
• Automatisch umkehren.....	5-46
• Zurücksetzen des Schiebedachs.....	5-47
• Warnung beim Öffnen des Schiebedachs.....	5-47
Lenkrad	5-48
• Motorgetriebene Servolenkung (MDPS).....	5-48
• Einstellen von Lenksäulenwinkel und -höhe	5-48
• Lenkradheizung.....	5-50
• Hupe	5-50
Spiegel.....	5-51
• Innenrückspiegel.....	5-51
• Außenspiegel.....	5-51
Kombiinstrument	5-55
• LCD-Kombiinstrument.....	5-57
LCD-Display	5-60
• LCD-Anzeigemodi.....	5-60
• Benachrichtigungen auf dem LCD-Display.....	5-69

Fahrzeugeinstellungen (Infotainmentsystem)	5-73
Warn- und Kontrollleuchten	5-74
Head-Up-Display (HUD)	5-79
• Head-Up-Display-Information.....	5-79
• Einstellung des Head-Up-Displays.....	5-80
Beleuchtung	5-80
• Beleuchtungsfunktionen.....	5-80
• Lichtsteuerung.....	5-81
• Fernlichtassistent (HBA).....	5-83
• Schalter zur Leuchtweitenregulierung des Scheinwerfers	5-86
Scheibenwisch- und Waschanlage.....	5-86
• Scheibenwischer.....	5-86
• Waschanlage.....	5-88
Begrüßungssystem.....	5-89
• Beleuchtungsfunktionen.....	5-89
Innenraumbelichtung	5-90
• Leseleuchte	5-90
• Innenraumleuchte.....	5-90
• Kofferraumleuchte	5-91
• Schminkspiegelleuchte.....	5-91
• Handschuhfachbeleuchtung	5-91
Klimaanlage.....	5-92
Automatische Klimaregelung	5-95
• Verwendung der schaltbaren Steuerung Infotainment/Klima...5-96	
• Bedienung der automatischen Klimaanlage.....	5-97
• Steuerung des Automatikbetriebs von Heizung und Klimaanlage.....	5-101
• Temperaturregelung	5-101
• Gleichmäßige Einstellung der Temperatur auf der Fahrer- und Beifahrerseite	5-102
• Temperatureinheit ändern.....	5-102

5 Ausstattung Ihres Fahrzeugs

• Regelung der Lüfterdrehzahl	5-102
• Ausschalten des Gebläses	5-102
• Funktionen der Klimaregelung	5-102
Windschutzscheibe beheizen und beschlagfrei halten	5-103
• Windschutzscheibe mit Scheibenheizung	5-103
• Automatische Scheibenheizung für automatisches Klimaanlage	5-103
• Heckfenster-/Außenspiegelheizung.....	5-104
• Zurücksetzen der Scheibenheizungslogik.....	5-104
Staufach	5-105
• Staufach Mittelkonsole/Handschuhfach	5-105
• Laderaumboden.....	5-106
• Gepäcknetzhalter.....	5-106
• Kofferraumabdeckung	5-107
Innenausstattung.....	5-108
• Ambientebeleuchtung	5-108
• Becherhalter	5-108
• Aschenbecher.....	5-109
• Sitz-Heizung/Belüftung.....	5-109
• Sonnenblende	5-110
• USB-Ladegerät.....	5-111
• AC-Wandler	5-112
• Steckdose	5-113
• Kabellose Aufladung des Smartphones.....	5-113
• Kleiderhaken	5-116
• Bodenmattenhalterung.....	5-116
Außenausstattung	5-117
• Dachgepäckträger.....	5-117
Infotainment-System.....	5-119
• Verwendung der schaltbaren Steuerung Infotainment/ Klima	5-119

Ausstattung Ihres Fahrzeugs **5**

Audio-System	5-120
• Antenne	5-120
• USB-Anschluss	5-120
• Funktion der Radioanlage des Fahrzeugs.....	5-121

Ausstattung Ihres Fahrzeugs

* Die Informationen können sich je nach den für Ihr Fahrzeug zutreffenden Funktionen unterscheiden.

Schlüssel

Notieren Sie Ihre Schlüsselnummer.

Die Schlüsselnummer ist in ein Plättchen eingestanzt, welches dem Schlüsselsatz beigelegt ist.

Wenn Sie Ihre Schlüssel verloren haben, sollten Sie sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner wenden.

Nehmen Sie das Plättchen mit der Schlüsselnummer ab und verwahren Sie es an einem sicheren Ort. Notieren Sie zusätzlich die Schlüsselnummer und verwahren Sie die Nummer an einer sicheren Stelle (aber nicht im Fahrzeug).

Verwenden des Fernbedienungsschlüssels (ausstattungsabhängig)



- 1 Verriegelungstaste
- 2 Entriegelungstaste
- 3 Taste zum Öffnen/Schließen der Heckklappe
- 4 Freigabetaste mechanischer Schlüssel

Funktion

1. Drücken Sie die entsprechende Taste.
2. Klappen Sie den mechanischen Schlüssel ein, während Sie die Freigabetaste auf dem mechanischen Schlüssel (4) drücken.

Nicht-Betriebsbedingung(en)

- Der mechanische Schlüssel befindet sich im Zündschalter.
- Die maximale Betriebsreichweite (ca. 10 m [30 Fuß]) ist überschritten.
- Die Batterie im Schlüssel ist schwach.
- Andere Fahrzeuge oder Objekte könnten das Signal blockieren.
- Es herrschen extrem niedrige Außentemperaturen.
- Der Schlüssel befindet sich in der Nähe eines Radio- oder Flughafensenders, der die ordnungsgemäße Funktion des Transponderschlüssels stört.

* INFORMATIONEN

- Nach dem Drücken der Taste zum Ver-/Entriegeln (1, 2) auf dem Schlüssel, leuchten kurz die Warnblinker auf.
- Wenn innerhalb von 30 Sekunden nach dem Drücken der Entriegelungstaste (2) keine Tür geöffnet wird, werden alle Türen automatisch wieder verriegelt.
- Drücken und halten Sie die Entriegelungstaste (3) der Heckklappe, um die Heckklappe zu entriegeln. Wenn die Heckklappe geöffnet und danach wieder geschlossen wird, wird sie automatisch verriegelt.
- Wenn jedoch eine Tür (oder die Motorhaube oder Heckklappe) offen bleibt, blinken die Warnblinker nicht.

⚠️ WARNUNG

- **Lassen Sie niemals die Schlüssel im Fahrzeug.**

Es ist gefährlich, Kinder unbeaufsichtigt in einem Fahrzeug mit dem Schlüssel zu lassen, selbst wenn sich das Fahrzeug in Stellung ACC oder ON befindet.

Unbeaufsichtigte Kinder könnten den Schlüssel in den Zündschalter stecken oder den ENGINE START/STOP-Knopf drücken und die Fensterheber oder andere Steuerelemente bedienen oder sogar das Fahrzeug in Bewegung setzen, was zu SCHWEREN ODER SOGAR TÖDLICHEN VERLETZUNGEN führen könnte. Lassen Sie Ihre Schlüssel niemals zusammen mit unbeaufsichtigten Kindern in Ihrem Fahrzeug zurück, wenn der Motor läuft.

- Verwenden Sie Ersatzteile von einem Kia-Vertragshändler/Servicepartner. Wenn ein Schlüssel aus dem Zubehörhandel verwendet wird, springt das Fahrzeug evtl. nicht automatisch von der Stellung START in die Stellung ON zurück. Wenn dieser Fall eintritt, läuft der Anlasser weiter, was zu einer Beschädigung des Anlassermotors führt. Weiterhin besteht Brandgefahr durch Überlastung der Verkabelung.

⚠️ ACHTUNG

Klappen Sie den Schlüssel nicht ein, ohne die Freigabetaste gedrückt zu halten. Dies könnte den Schlüssel beschädigen.

*** HINWEIS**

- Lassen Sie weder Wasser noch andere Flüssigkeiten auf den Fernbedienungsschlüssel gelangen. Wenn das Innere des Fernbedienungsschlüssels feucht wird (durch Getränke oder Feuchtigkeit) oder sich erwärmt, kann der innere Schaltkreis versagen. In diesem Fall ist das Fahrzeug von der Garantie ausgenommen.
- Vermeiden Sie, den Fernbedienungsschlüssel fallen zu lassen oder zu werfen.
- Schützen Sie den Fernbedienungsschlüssel vor extremen Temperaturen.
- Wenn der Transponderschlüssel nicht ordnungsgemäß funktioniert, öffnen und schließen Sie die Tür mit dem mechanischen Schlüssel. Wenn Sie Probleme mit dem Transponderschlüssel haben, empfiehlt Kia, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.
- Wenn der Transponderschlüssel sich in unmittelbarer Nähe Ihres Mobiltelefons oder Smartphones befindet, kann das Signal vom Transponder durch den normalen Betrieb des Smartphones oder Mobiltelefons unterdrückt werden. Besonders gilt dies, wenn das Telefon aktiv ist, d. h. wenn Sie Gespräche führen, annehmen, SMS versenden bzw. E-Mails empfangen oder senden.
- Bewahren Sie den Transponderschlüssel nicht in derselben Hosens- oder Jackentasche wie Handy oder Smartphone auf und halten Sie einen ausreichenden Abstand zwischen den beiden Geräten ein.

Verwenden des Smart-Key (ausstattungsabhängig)



- 1 Verriegelungstaste
- 2 Entriegelungstaste
- 3 Entriegelungs/Öffnungstaste für die Heckklappe (ausstattungsabhängig)
- 4 Fernstarttaste (ausstattungsabhängig)
- 5 Taste der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe (vorwärts) (ausstattungsabhängig)
- 6 Taste der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe (rückwärts) (ausstattungsabhängig)

Funktion

- Drücken Sie die entsprechende Taste.

Nicht-Betriebsbedingung(en)

- Der Schlüssel befindet sich in der Nähe eines Radio- oder Flughafen-senders, der die ordnungsgemäße Funktion des Smart-Key stört.
- Der Smart-Key befindet sich in der Nähe eines mobilen Funksprechgeräts oder eines Mobiltelefons.
- Der Smart-Key eines anderen Fahrzeugs wird nahe an Ihrem Fahrzeug betätigt.

* INFORMATIONEN

- Nach dem Drücken der Taste zum Ver-/Entriegeln (1, 2) auf dem Schlüssel, leuchten kurz die Warnblinker auf.
- Wenn innerhalb von 30 Sekunden nach dem Drücken der Entriegelungstaste (2) keine Tür geöffnet wird, werden alle Türen automatisch wieder verriegelt.
- Drücken Sie entweder die Entriegelungstaste der Heckklappe am Fahrzeug oder halten Sie die Entriegelungstaste (3) der Heckklappe am Smart-Key länger als eine Sekunde gedrückt. Wenn die Heckklappe geöffnet und danach wieder geschlossen wird, wird sie automatisch verriegelt.
- Wenn jedoch eine Tür (oder die Motorhaube oder Heckklappe) offen bleibt, blinken die Warnblinker nicht.

* HINWEIS

- Wenn Sie Ihren Smart-Key verlieren, können Sie den Motor nicht mehr starten. Wenn das Fahrzeug abgeschleppt werden muss, wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.
- Pro Fahrzeug können maximal zwei Smart-Keys registriert werden. Bei Verlust des Smart-Keys wenden Sie sich an einen Kia-Händler/Servicepartner.
- Wenn der Smart-Key nicht ordnungsgemäß funktioniert, öffnen und schließen Sie die Tür mit dem mechanischen Schlüssel. Wenn Sie Probleme mit Ihrem Smart-Key haben, sollten

Sie sich an einen Kia-Vertragshändler/
Servicepartner wenden.

Ferngesteuertes Starten des Fahrzeugs (ausstattungsabhängig)

Funktion

1. Verriegeln Sie die Türen durch Drücken der Verriegelungstaste (1) innerhalb von 10 m (32 Fuß) Abstand vom Fahrzeug.
2. Drücken Sie die Fernstarttaste (4) mindestens 2 Sekunden lang innerhalb von 4 Sekunden nach der Verriegelung der Türen.
3. Drücken Sie die Fernstarttaste (4) erneut, um das Fahrzeug auszuschalten.

* INFORMATIONEN

Wenn keine weitere Maßnahme zum Bedienen/Fahren des Fahrzeugs ergriffen wird, wird das Fahrzeug 10 Minuten nach Fernstarten des Fahrzeugs ausgeschaltet.

Ferngesteuertes Einparken des Fahrzeugs (ausstattungsabhängig)

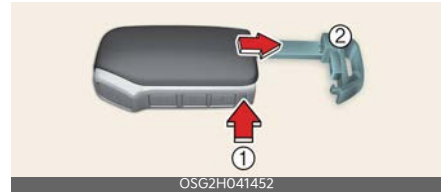
Funktion

1. Drücken Sie die Taste der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe (Vorwärts) (5) auf dem Smart-Key, um das Fahrzeug vorwärts zu bewegen.
2. Drücken Sie die Taste der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe (Rückwärts) (6) auf dem Smart-Key, um das Fahrzeug rückwärts zu bewegen.

* INFORMATIONEN

Weitere Informationen finden Sie unter "Intelligenter Fernparkassistent (RSPA) (ausstattungsabhängig)" auf Seite 6-177.

Entfernen des mechanischen Schlüssels vom Smart Key



- 1 Tab
- 2 Mechanischer Schlüssel

Funktion

1. Drücken und halten Sie den Tab (1).
2. Ziehen Sie den mechanischen Schlüssel (2) heraus.

Austausch der Schlüsselbatterie



Funktion

1. Hebeln Sie den Schlüsseldeckel vorsichtig auf.
2. Ersetzen Sie die alte Batterie durch eine neue Batterie.

⚠️ WARNUNG**DIESES PRODUKT ENTHÄLT EINE KNOPFBATTERIE**

Das Verschlucken einer Lithium-Knopfbatterie kann innerhalb von 2 Stunden zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Bewahren Sie Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

Wenn Sie glauben, dass eine Batterie verschluckt oder in den Körper eingeführt wurde, suchen Sie sofort einen Arzt auf.

*** INFORMATIONEN**

Die Batterie ist CR2032 (3 V).

⚠️ WARNUNG

Es ist gefährlich, Kinder unbeaufsichtigt in einem Fahrzeug mit dem Schlüssel zu lassen, selbst wenn sich das Fahrzeug in Stellung ACC oder ON befindet.

Unbeaufsichtigte Kinder könnten den mechanischen Schlüssel in den Zündschalter stecken oder den START-/STOPP-KNOPF drücken und die Fensterheber oder andere Steuerelemente bedienen oder sogar das Fahrzeug in Bewegung setzen, was zu **SCHWEREN ODER SOGAR TÖDLICHEN VERLETZUNGEN** führen könnte.

Lassen Sie Ihre Schlüssel niemals zusammen mit unbeaufsichtigten Kindern in Ihrem Fahrzeug zurück, wenn der Motor läuft.

⚠️ ACHTUNG

- Der Fernbedienungsschlüssel oder Smart-Key ist so konzipiert, dass er viele Jahre problemlos funktioniert. Es können jedoch Störungen auftreten,

wenn er Feuchtigkeit oder elektrostatischer Aufladung ausgesetzt wird. Wenn Sie nicht sicher sind, wie Sie die Batterie verwenden oder ersetzen sollen, wenden Sie sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner.

- Bei Verwendung der falschen Batterie funktioniert der Fernbedienungsschlüssel oder Smart-Key ggf. nicht richtig. Stellen Sie sicher, dass eine korrekte Batterie eingesetzt wird.
- Lassen Sie den Fernbedienungsschlüssel oder Smart-Key nicht fallen oder nass werden und setzen Sie ihn nicht großer Hitze oder Sonneneinstrahlung aus, um eine Beschädigung zu vermeiden.



- Nicht sachgemäß entsorgte Batterien können eine Gefahr für die Umwelt und die Gesundheit darstellen. Entsorgen Sie die Batterie entsprechend den vor Ort geltenden Gesetzen oder Vorschriften.

*** HINWEIS**

- Wenn Sie Ihren Smart-Key verlieren, können Sie den Motor nicht mehr starten. Wenn das Fahrzeug abgeschleppt werden muss, wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.
- Pro Fahrzeug können maximal zwei Smart-Keys registriert werden. Bei Verlust des Smart-Keys wenden Sie sich an einen Kia-Händler/Servicepartner.
- Wenn der Smart-Key nicht ordnungsgemäß funktioniert, öffnen und schließen Sie die Tür mit dem mechanischen Schlüssel. Wenn Sie Probleme mit Ihrem Smart-Key haben, sollten

Sie sich an einen Kia-Vertragshändler/ Servicepartner wenden.

- Wenn der Smart-Key einige Zeit nicht bewegt wird, wird die Erkennungsfunktion für die Smart-Key-Bedienung angehalten. Heben Sie den Smart-Key an, um die Erkennung wieder zu aktivieren (ausstattungsabhängig).

Diebstahlwarnanlage



Bei einer Auslösung gibt das System einen akustischen Alarm und schaltet gleichzeitig die Warnblinker ein. Dieses System funktioniert in 3 Stufen.

System aktiviert

Funktion

1. Verriegeln Sie die Türen durch Drücken der Verriegelungstaste auf dem Schlüssel oder dem Türgriff.
2. Die Warnblinker leuchten einmal kurz auf, um anzuzeigen, dass das System aktiviert ist.
3. Wenn noch eine Tür offen ist, ertönt 3 Sekunden lang ein akustisches Signal.

Betriebsbedingung(en)

- 30 Sekunden, nachdem alle Türen geschlossen und verriegelt sind.
- Der mechanische Schlüssel wird aus dem Zündschloss entfernt.
- Der ENGINE START/STOP-Knopf befindet sich in der Position OFF.

Diebstahlalarm aktiviert

Funktion

1. Die Hupe ertönt.
2. Die Warnblinker blinken durchgehend ca. 30 Sekunden lang.
3. Entriegeln Sie die Türen mit dem Schlüssel, um das System zu deaktivieren.

System nicht aktiviert

Funktion

1. Die Warnblinker leuchten zweimal kurz auf, nachdem die Türen entriegelt sind.
2. Wenn innerhalb von 30 Sekunden nach dem Drücken der Türentriegelungstaste keine Tür (und auch nicht die Heckklappe) geöffnet wird, wird das System wieder aktiviert.

Betriebsbedingung(en)

- Die Türentriegelungstaste wird gedrückt.
- Die Taste auf der vorderen Außentür gedrückt wird und der Smart-Key sich in der Nähe befindet.
- Der Motor gestartet wird. (innerhalb von 3 Sekunden)
- Nachdem Sie die Entriegelungstaste gedrückt haben, blinkt die Warnblinkeranlage und der Gong ertönt zweimal (im Smart-Key), um anzuzeigen, dass das System entschärft ist.
- Wenn innerhalb von 30 Sekunden nach dem Drücken der Entriegelungstaste keine Tür (und auch nicht die Heckklappe) geöffnet wird, wird das System wieder aktiviert.

ACHTUNG

- Versuchen Sie nicht, die Anlage zu modifizieren oder zu erweitern. Elektrische Probleme können zur Folge haben, dass Ihr Fahrzeug nicht mehr funktioniert.
- Ändern oder modifizieren Sie die Diebstahlwarnanlage nicht, da dies die Diebstahlwarnanlage beschädigen könnte. Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt war-

ten. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

Fehlfunktionen der Diebstahlwarnanlage, die durch unsachgemäße Arbeiten, Änderungen und Einstellungen verursacht werden, unterliegen nicht der Garantie des Fahrzeugherstellers.

- Versuchen Sie nicht, die Anlage zu modifizieren oder zu erweitern. Elektrische Probleme können zur Folge haben, dass Ihr Fahrzeug nicht mehr funktioniert.

HINWEIS

- Vermeiden Sie es, den Motor bei aktiviertem Alarm zu starten. Bei aktivem Diebstahlalarm ist der Anlasser des Fahrzeugs deaktiviert.
- Wenn das System nicht mit dem Transponder-Schlüssel deaktiviert wurde, führen Sie den mechanischen Schlüssel in das Zündschloss ein, schalten die Zündung auf ON (Ein) und warten 30 Sekunden. Danach ist das System deaktiviert.

Wegfahrsperr

Die Wegfahrsperr reduziert das Risiko einer unerlaubten Fahrzeugnutzung. Es besteht aus einem kleinen Transponder im Zündschalter und elektronischen Komponenten im Fahrzeug. Es prüft, ermittelt und verifiziert, ob der Zündschlüssel gültig ist.

Wenn der Zündschlüssel in Ordnung ist, wird der Motor gestartet. Wenn der Schlüssel nicht gültig ist, kann der Motor nicht angelassen werden.

Fahrzeuge mit Transponder-Schlüssel

Funktion

1. Um die Wegfahrsperr zu deaktivieren, führen Sie den mechanischen Schlüssel in das Zündschloss ein und schalten die Zündung auf ON (Ein).
2. Um die Wegfahrsperr zu aktivieren, drehen Sie den mechanischen Schlüssel in die Position OFF.
3. Die Wegfahrsperr aktiviert sich automatisch. Ohne gültigen Transponder-Schlüssel kann das Fahrzeug nicht gestartet werden.

Fahrzeuge mit Smart-Key (ausstattungsabhängig)

Funktion

1. Um die Wegfahrsperr zu deaktivieren, drücken Sie den Start-/Stopp-Knopf in Position ON.
2. Um die Wegfahrsperr zu aktivieren, drücken Sie den Start-/Stopp-Knopf in die Position OFF.
3. Die Wegfahrsperr aktiviert sich automatisch. Ohne gültigen Smart-Key kann der Motor nicht mehr gestartet werden.

⚠️ WARNUNG

Um zu verhindern, dass Ihr Fahrzeug gestohlen wird, lassen Sie keine Ersatzschlüssel irgendwo in Ihrem Fahrzeug zurück. Ihr Wegfahrsperr-Passcode ist ein kundenbezogener individueller Passcode, der geheim gehalten werden sollte. Lassen Sie diesen Code nicht irgendwo in Ihrem Fahrzeug zurück.

⚠️ ACHTUNG

- Legen Sie keine Metallgegenstände in der Nähe des Zündschlüssels oder des Start-/Stopp-Knopfs ab. Zubehöreile aus Metall können die Sendersignale unterbrechen und verhindern, dass der Motor gestartet werden kann.
- Der Transponder in Ihrem Zündschlüssel ist eine wichtige Komponente der Wegfahrsperr. Er ist so konzipiert, dass er jahrelang wartungsfrei arbeitet. Vermeiden Sie jedoch Feuchtigkeit, elektrostatische Aufladungen und grobe Behandlung. Dies könnte zu einer Störung der Wegfahrsperr führen.
- Ändern oder passen Sie die Wegfahrsperr nicht an, da dies die Wegfahrsperr beschädigen könnte. Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt warten. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.
- Fehlfunktionen der Wegfahrsperr, die durch unsachgemäße Arbeiten, Änderungen und Einstellungen verursacht werden, unterliegen nicht der Garantie des Fahrzeugherstellers.
- Versuchen Sie nicht, die Anlage zu modifizieren oder zu erweitern. Elektrische Probleme können zur Folge

haben, dass Ihr Fahrzeug nicht mehr funktioniert.

* HINWEIS

- Beim Starten des Motors dürfen sich keine anderen Fahrzeugschlüssel mit Transponder im Bereich des Zündschlosses befinden. Andernfalls könnte es sein, dass der Motor nicht angelassen werden kann oder kurz nach dem Anspringen wieder stehen bleibt. Halten Sie die Schlüssel getrennt, um ein Startproblem zu vermeiden.
- Wenn Sie zusätzliche Schlüssel benötigen oder Ihre Schlüssel verloren haben, sollten Sie sich an einen Kia-Händler/Servicepartner wenden.

Türschlösser

Türschlösser außen am Fahrzeug

Verriegeln/Entriegeln mit dem Smart-Key



Funktion

1. Drücken Sie die Taste des vorderen Türgriffs (Fahrerseite).
2. Die Warnblinkanlage blinkt und der Warnton ertönt.
 - Verriegeln: Einmal
 - Entriegeln: Zweimal

Betriebsbedingung(en)

- Alle Türen sind geschlossen
- Der Smart-Key wird in einem Radius von 0,7~1 m (28~40 Zoll) erkannt.

Nicht-Betriebsbedingung(en)

- Der Smart-Key befindet sich im Fahrzeug.
- Das Fahrzeug ist in ACC oder Position ON (Ein).
- Die Türen (außer der Heckklappe) sind geöffnet.

⚠ ACHTUNG

Achten Sie bei Verlassen Ihres Fahrzeugs mit einem Smart-Key darauf, alle Türen (einschließlich Motorhaube und Heckklappe) zu schließen, und prüfen Sie nach, indem Sie die Taste des vorderen Türgriffs drücken. Wenn die Taste

nicht gedrückt ist, sind die Türen entriegelt.

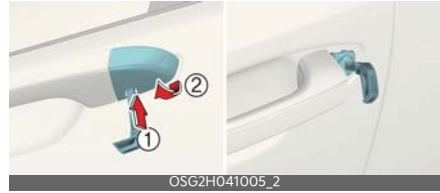
* HINWEIS

- Wenn innerhalb von 30 Sekunden nach dem Drücken dieser Taste keine Tür geöffnet wird, werden alle Türen automatisch wieder verriegelt.
- Sie können überprüfen, ob die Tür verriegelt wurde oder nicht, indem Sie auf der Fahrerseite am Außentürgriff ziehen.
- Vergewissern Sie sich, dass alle Türen vollständig geschlossen sind.
- Wenn das Türschloss mehrmals kurz nacheinander mit dem Fahrzeugschlüssel oder Türschlossschalter ver- und entriegelt wird, schaltet sich die Anlage vorübergehend ab, um den Stromkreis zu schützen und die Beschädigung von Systemkomponenten zu verhindern.
- Drücken Sie immer den Zündschalter oder den ENGINE START/STOP-Knopf in die Position „OFF“ (Aus), ziehen Sie die Feststellbremse an, schließen Sie alle Fenster und verriegeln Sie alle Türen, wenn Sie das Fahrzeug unbeaufsichtigt lassen.
- Wenn die Spiegel/Licht-Begrüßungsfunktion ausgewählt ist, klappen sich die Außenrückspiegel automatisch aus, wenn die Türen entriegelt werden.

Einschränkung(en)

- Der Smart-Key wird in einem Radius von 0,7-1 m (28~40 Zoll) erkannt.

Verriegeln/Entriegeln mit dem mechanischen Schlüssel



- 1 Tab
2 Umschlag

Funktion

1. Ziehen Sie den Innentürgriff der Fahrertür und halten Sie ihn in Position.
2. Führen Sie den Schlüssel in den Schlitz (1) ein.
3. Die Abdeckung (2) anheben.
4. Drehen Sie den Schlüssel.
 - Verriegeln: Links
 - Entriegeln: Rechts

⚠ WARNUNG

- Wenn Sie die Tür nicht sicher schließen, kann sie sich wieder öffnen.
- Achten Sie beim Schließen der Tür darauf, dass Sie niemanden einklemmen.
- Wenn sich Personen bei sehr hohen oder sehr niedrigen Außentemperaturen über eine längere Zeit im Fahrzeug aufhalten, besteht Verletzungs- bzw. Lebensgefahr. Verschließen Sie das Fahrzeug nicht von außen, wenn sich noch Personen darin befinden.

⚠ ACHTUNG

Öffnen und schließen Sie Türen nicht wiederholt und üben Sie während des Betriebs der Türschließfunktion keine übermäßige Kraft auf die Tür aus.

* HINWEIS

- Wenn Sie die Tür mit einem mechanischen Schlüssel verriegeln, beachten Sie, dass nur die Fahrertür verriegelt/entriegelt werden kann.
- Um alle Türen zu verriegeln, betätigen Sie den Zentralverriegelungsschalter im Inneren des Fahrzeugs. Öffnen Sie die Autotür mit dem Innengriff, schließen Sie dann die Tür und verriegeln Sie die Fahrertür mit einem mechanischen Schlüssel.
- Siehe "Türschlösser im Fahrzeug" auf Seite 5-16, um das Fahrzeug von innen zu verriegeln.
- Achten Sie darauf, die Abdeckung beim Entfernen nicht zu verlieren oder zu zerkratzen.
- Wenn die Schlüsselabdeckung einfriert und sich nicht öffnet, klopfen Sie leicht darauf oder wärmen Sie sie indirekt (mit der Handtemperatur usw.) auf.
- Wenden Sie keine übermäßige Kraft auf die Tür und den Türgriff an, da dies zu Schäden führen kann.
- Wenn das Türschloss mehrmals kurz nacheinander mit dem Fahrzeugschlüssel oder Türschlossschalter verwendet und entriegelt wird, schaltet sich die Anlage vorübergehend ab, um den Stromkreis zu schützen und die Beschädigung von Systemkomponenten zu verhindern.

Türschlösser im Fahrzeug

Entriegeln mit Türgriff



Funktion

1. Vordertür

Wenn der Innentürgriff bei verriegelter Tür einmal gezogen wird, wird die Tür entriegelt und öffnet sich.

2. Tür hinten

Wenn der Innentürgriff bei verriegelter Tür einmal gezogen wird, wird die Tür entriegelt. Wenn der Innentürgriff zwei Mal gezogen wird, öffnet sich die Tür.

⚠️ WARNUNG

- Wenn ein Türschloss der Zentralverriegelung eine Fehlfunktion aufweisen sollte, während Sie sich im Fahrzeug aufhalten, befolgen Sie einen oder mehrere der folgenden Vorschläge, um das Fahrzeug zu verlassen:
 - Versuchen Sie mehrfach nacheinander, die Tür elektrisch und manuell zu entriegeln, während Sie gleichzeitig an dem Innentürgriff ziehen.
 - Bedienen Sie die anderen Türschlösser und Türgriffe, vorn und hinten.
 - Senken Sie das Fenster einer Vordertür und verwenden Sie den Schlüssel, um die Tür von außen zu entriegeln.

- Gehen Sie zum Kofferraum und öffnen Sie die Heckklappe.
- Ziehen Sie nicht am Innentürgriff der Fahrtür (oder der Beifahrtür), während das Fahrzeug in Bewegung ist.

Verriegeln/Entriegeln mit dem zentralem Türschlossschalter



OSG2H041068

- 1 Türverriegelungstaste
- 2 Türentriegelungstaste
- 3 Türkontrollleuchte

Funktion

- Drücken Sie die entsprechende Taste unten.
 - Schalter (1): Verriegeln
 - Schalter (2): Entriegeln

* INFORMATIONEN

- Wenn alle Fahrzeugtüren verriegelt werden, leuchtet die Türanzeigeleuchte (3) auf der Fahrtür und Beifahrtür auf. Wenn eine Tür entriegelt wird, erlischt die Leuchte.
- Wenn sich der Schlüssel im Fahrzeug befindet (oder der Smart-Key im Fahrzeug ist) und eine Tür geöffnet ist, verriegeln sich die Türen selbst dann nicht, wenn der Zentralverriegelungsschalter gedrückt wird.

⚠ WARNUNG

- Während der Fahrt müssen alle Türen vollständig geschlossen und verriegelt sein, damit ein ungewolltes Öffnen der Türen während der Fahrt verhindert wird. Verriegelte Türen halten auch mögliche Eindringlinge davon ab, während eines Halts oder bei langsamer Fahrt die Türen von außen öffnen können.
- Achten Sie beim Öffnen der Türen auf Fahrzeuge, Motorradfahrer, Radfahrer und Fußgänger, die sich dem Fahrzeug von hinten nähern. Wenn eine Tür geöffnet wird, während sich ein Fahrzeug oder eine Person von hinten nähert, kann dies zu Sach- oder Personenschäden führen.
- Wenn Sie Ihr Fahrzeug unverschlossen abstellen, könnte dies zu Diebstahl verleiten und es könnten sich Personen in Ihrem Fahrzeug verstecken, während Sie abwesend sind, und Sie oder andere gefährden. Bevor Sie Ihr Fahrzeug unbewacht zurücklassen, ziehen Sie immer den Zündschlüssel ab, betätigen Sie die Feststellbremse, schließen Sie alle Fenster und verriegeln Sie alle Türen.
- **Unbeaufsichtigte Kinder, ältere Menschen oder Haustiere**
In einem geschlossenen Fahrzeug kann es extrem heiß werden, was zu schweren Verletzungen wie Hitzschlag oder dem Tod eingeschlossener Kinder, älterer Menschen oder Haustiere, die das Fahrzeug nicht verlassen können, führen kann. Wenn Sie in einem heißen Fahrzeug eingeschlossen sind, achten Sie auf ausreichende Flüssigkeitszufuhr und vermeiden Sie Sonneneinstrahlung durch die Windschutzscheibe des

Fahrzeugs. Auch könnten Kinder Fahrzeugsysteme bedienen, die sie verletzen könnten oder sie könnten durch jemanden, der möglicherweise in das Fahrzeug eindringen will, gefährdet sein. Lassen Sie Kinder und Tiere niemals unbeaufsichtigt in Ihrem Fahrzeug zurück.

Türverriegelungsfunktionen

Ihr Fahrzeug ist mit Funktionen ausgestattet, mit denen Sie es je nach den Einstellungen, die Sie auf dem LCD-Display des Kombiinstrumentes oder des Infotainmentsystems auswählen, automatisch verriegeln oder entriegeln können.

Automatisch verriegeln ab Mindestgeschwindigkeit

Wenn diese Funktion auf dem Display des Kombiinstrumentes oder des Infotainmentsystems eingestellt ist, werden alle Türen automatisch verriegelt, sobald das Fahrzeug schneller als 15 km/h (9 mph) fährt.

Automatisch verriegeln bei Gangwechsel

Wenn diese Funktion auf dem Display des Kombiinstrumentes oder des Infotainmentsystems eingestellt ist, werden alle Türen automatisch verriegelt, wenn der Schalthebel bei laufendem Fahrzeug aus der Position P (Parkstufe) gebracht wird.

Automatisch entriegeln bei Schalten in Position P

Wenn diese Funktion auf dem Display des Kombiinstrumentes oder des Infotainmentsystems eingestellt ist, werden alle Türen automatisch verriegelt, wenn der Schalthebel bei laufendem Fahrzeug aus der Position P (Parkstufe) gebracht wird.

Automatische Fahrzeug-Entriegelung aus (ausstattungsabhängig)

Wenn diese Funktion auf dem Display des Kombiinstrumentes oder des Infotainmentsystems eingestellt ist, werden alle Türen automatisch entriegelt, wenn das Fahrzeug ausgeschaltet wird.

Türentriegelungssystem mit Aufprallsensor (ausstattungsabhängig)

Alle Türen werden automatisch entriegelt, wenn durch einen Aufprall die Airbags ausgelöst werden.

Türverriegelungssystem mit Geschwindigkeitserkennung

Alle Türen werden automatisch verriegelt, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit 15 km/h übersteigt.

Verriegelungen (ausstattungsabhängig)

Bestimmte Fahrzeuge sind mit einem Verriegelungssystem ausgestattet. Die Verriegelung verhindert in aktiviertem Zustand, dass das Fahrzeug von innen oder außen geöffnet werden kann, und sorgt so für zusätzliche Sicherheit des Fahrzeugs.

Um das Fahrzeug mit der Verriegelungsfunktion zu verschließen, müssen die Türen mit dem Smart-Key verriegelt werden. Zum Entriegeln des Fahrzeugs muss wiederum der Smart-Key verwendet werden.

Zusätzliche Sicherheitsfunktion zum Entsperren - Airbagauslösung

Wenn diese Funktion auf dem Display des Kombiinstrumentes oder des Infotainmentsystems eingestellt ist, werden alle

Türen automatisch entriegelt, wenn das Fahrzeug ausgeschaltet wird.

Manueller Türverriegelungsschalter



Funktion

1. Tür öffnen.
2. Legen Sie den mechanischen Schlüssel ein.
3. Drehen Sie den Schlüssel in die Verriegelungsposition.
4. Schließen Sie die Tür vollständig.

Betriebsbedingung(en)

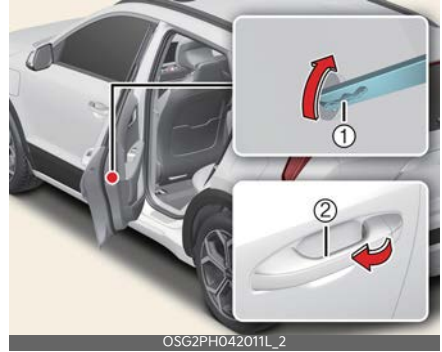
- Der Schalter für die elektrische Türverriegelung ist nicht in Betrieb.

* HINWEIS

Wenn die Stromversorgung des Türverriegelungsschalters nicht funktioniert (z. B. entladene Batterie) und die Heckklappe geschlossen ist, können Sie die Heckklappe erst wieder öffnen, wenn die Stromversorgung wiederhergestellt ist.

Türschlösser hinten

Kindersicherung im hinteren Türschloss (ausstattungsabhängig)



Funktion

1. Legen Sie den mechanischen Schlüssel ein.
2. Drehen Sie die Kindersicherung in die Verriegelungsposition (1).
3. Wenn Sie eine der hinteren Türen von innen öffnen wollen, deaktivieren Sie die Kindersicherung.
4. Um die hintere Tür wieder zu öffnen, ziehen Sie den Außentürgriff (2).

Elektronische Kindersicherung (ausstattungsabhängig)



Funktion

- Drücken Sie die Taste der elektronischen Kindersicherung.

* INFORMATIONEN

- Wenn Sie den Verriegelungsschalter des elektronischen Kindersicherungssystem drücken und die Anzeigeleuchte aufleuchtet, können die Fahrgäste im Fond die hinteren Türen nicht vom Inneren des Fahrzeugs aus öffnen.
- Der Ausstiegsassistent (SEA) aktiviert nicht automatisch die elektronische Kindersicherung. Wenn Ihr Fahrzeug mit der elektronischen Kindersicherung ausgestattet ist, lassen sich die Kindersicherungen der Hintertüren nicht per Hand betätigen.
- 3 Minuten nach dem Drücken des Knopfes EV auf OFF oder ACC schaltet sich die Anzeige auf dem Knopf aus, und der Fahrer kann die elektronische Kindersicherung nicht mehr durch Drücken des Knopfes ausschalten. Um die Funktion auszuschalten, drücken Sie den Knopf EV in Position ON und dann die elektronische Kindersicherungstaste.

! WARNUNG

Wenn die elektronische Kindersicherung nicht aktiviert ist und der Verriegelungsschalter der elektronischen Kindersicherung gedrückt wird, wird die Meldung angezeigt und der Alarm ertönt.



Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen.

Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

! WARNUNG

- Wenn Kinder während der Fahrt ungewollt hintere Türen öffnen, können Sie herausfallen und schwer oder tödlich verletzt werden. Um zu verhindern, dass Kinder die hinteren Türen von innen öffnen, aktivieren Sie immer die Kindersicherungen, wenn sich Kinder im Fahrzeug befinden.
- Das System erkennt nicht jedes Hindernis, das sich dem Fahrzeugausstieg nähert.
- Der Fahrer und die Mitfahrer sind für Unfälle verantwortlich, die sich beim Aussteigen aus dem Fahrzeug ereignen. Prüfen Sie vor dem Aussteigen aus dem Fahrzeug immer die Umgebung.

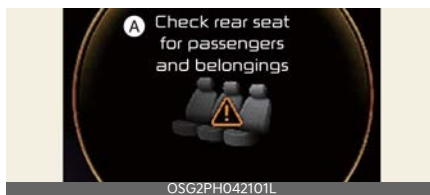
Rücksitzalarm (ROA)

Die Fahrgastwarnung hinten verhindert ein Verlassen des Fahrzeugs, während Fahrgäste im Fond im Fahrzeug bleiben.

Funktion

- Wählen Sie **Komfort** → **Fahrgastwarnung hinten** im Menü für Einstellungen.

Alarmfunktion



A: **Überprüfen der Rücksitze**

Wenn Sie das Fahrzeug ausstellen und die Fahrertür öffnen, nachdem die hintere Tür bzw. die Heckklappe geöffnet und geschlossen wurde, erscheint die Warnmeldung „Check rear seats“ (Rücksitze prüfen) auf dem Kombiinstrument.

⚠️ WARNUNG

Der Rücksitzalarm erinnert den Fahrer, die Rücksitze zu kontrollieren, erkennt aber nicht, ob sich ein Gegenstand oder ein Insasse auf den Rücksitzen befindet. Kontrollieren Sie beim Verlassen des Fahrzeugs immer die Rücksitze.

⚠️ ACHTUNG

Der Türöffnungs- und schließverlauf wird initialisiert, wenn der Fahrer den Motor abstellt und die Fahrertür verriegelt. Auch wenn die hintere Tür nicht erneut geöffnet wird, kann ein Alarm ausgelöst werden, wenn der vorherige Verlauf nicht initialisiert wurde. Wenn der Fahrer beispielsweise die Fahrertür nicht verriegelt und die Tür öffnet, um auszusteigen, nachdem der Alarm ertönt, stoppt der Alarm möglicherweise.

Fahrersitz-Memoryfunktion (ausstattungsabhängig)

Einstellen der Speicherposition



Funktion

- Stellen Sie die folgenden Position ein:
 - Fahrersitzstellung
 - Außenspiegelstellung (ausstattungsabhängig)
 - Head-Up-Display (HUD) (ausstattungsabhängig)
- Drücken Sie danach die Taste 1 oder 2.
 - Ca. 1 Sekunde gedrückt halten.
 - Das System lässt zweimal eine Piepton ertönen und benachrichtigt Sie.
 - Auf dem Infotainment-Bildschirm wird „Fahrer 1 (oder 2) Einstellungen gespeichert“ angezeigt.

* INFORMATIONEN

Um diese Funktion zu nutzen, muss sich das Fahrzeug in der Position ON (Ein) befinden.

Speicherpositionen abrufen

Funktion

1. Drücken Sie die Taste 1 oder 2.
 - Das System piept einmal.
2. Anschließend werden die gespeicherten Positionen angepasst.
3. Auf dem Infotainment-Bildschirm wird „Fahrer 1 (oder 2) Einstellungen übernommen“ angezeigt.

Nicht-Betriebsbedingung(en)

- Wenn die Fahrgeschwindigkeit 3 km/h (2 mph) überschreitet.

Zurücksetzen der Fahrersitz-Memoryfunktion

Funktion

1. Das Fahrzeug befindet sich in der Stellung ON und der Gang ist auf P (Parken) geschaltet.
2. Fahren Sie den Fahrersitz so weit wie möglich nach vorne.
3. Bringen Sie die Sitzlehne in eine vollständig aufrechte Position.
4. Drücken Sie danach die Taste „1“ sowie die Taste für die Vorwärtsbewegung des Sitzes gleichzeitig für ca. 2 Sekunden.

Initialisierung

1. Öffnen Sie die Fahrertür.
2. Der Sitz und die Rückenlehne bewegen sich automatisch nach hinten.
 - Der Piepton erklingt anhaltend.
3. Der Sitz und die Rückenlehne bewegen sich in die mittlere Position.
 - Der Piepton stoppt.

Funktion für einfachen Einstieg

Betriebsbedingung(en)

- Der Fahrersitz bewegt sich nach hinten, wenn:
 - Das Fahrzeug ist in der Position OFF (Ein).
 - Die Fahrertür ist offen.
- Der Fahrersitz bewegt sich nach vorn, wenn:
 - Das Fahrzeug ist in Position ACC oder ON (Ein).
 - Die Fahrertür ist geschlossen, wenn Sie den Smart Key dabei haben.

* INFORMATIONEN

Sie können den Komforteinstieg im Einstellungsmenü aktivieren oder deaktivieren.

⚠ WARNUNG

Versuchen Sie nie, die Fahrersitz-Memoryfunktion während der Fahrt zu verwenden. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Dies könnte zu tödlichen oder schweren Verletzungen oder Sachschäden führen.

* HINWEIS

- Wenn die Batterie getrennt ist, werden die Speichereinstellungen gelöscht.
- Wenn die Fahrersitz-Memoryfunktion nicht ordnungsgemäß funktioniert, sollten Sie das System von einem Kia-Vertragshändler/Servicepartner überprüfen lassen.

Heckklappe

Öffnen/Schließen der manuellen Heckklappe



Funktion

1. Drücken Sie den äußeren Griffschalter (1), um die Heckklappe zu öffnen.
2. Ziehen Sie die Heckklappe hoch.
3. Um die Heckklappe zu schließen, drücken Sie sie nach unten. Vergewissern Sie sich, dass die Heckklappe vollständig im Schloss eingerastet ist.

Betriebsbedingung(en)

- Die Heckklappe wurde mit dem Schlüssel oder dem Zentralverriegelungsschalter verriegelt oder entriegelt.

Elektrische Heckklappe (ausstattungsabhängig)

Elektrische Heckklappe bedienen



Funktion

- 1 Drücken Sie die Taste zum Öffnen/Schließen der elektrischen Heckklappe im Fahrzeug oder mit dem Smart3Key 1 Sekunde lang. Die elektrische Heckklappe öffnet sich mit einem Warnton.

Halten Sie die Taste zum Öffnen/Schließen der elektrischen Heckklappe im Fahrzeug oder mit dem Smart-Key gedrückt, um die Heckklappe zu schließen.

- Drücken Sie während des Öffnens der Heckklappe erneut die Taste zum Öffnen/Schließen der Heckklappe, um den Betrieb der Heckklappe zu beenden.
- Wenn Sie die Taste zum Öffnen/Schließen der elektrischen Heckklappe loslassen, während sich die

Heckklappe schließt, oder wenn sich der Smart-Key nicht in Reichweite (etwa 10 m) des Fahrzeugs befindet, wird der Betrieb der elektrischen Heckklappe mit einem Warnton 5 Sekunden lang unterbrochen.

- 2 Die Heckklappe öffnet oder schließt sich mit einem Warnton, wenn die Taste zum Öffnen/Schließen der elektrischen Heckklappe außerhalb des Fahrzeugs betätigt wird.

Wenn das Fahrzeug verriegelt ist, drücken Sie die Taste zum Öffnen/Schließen der elektrischen Heckklappe außerhalb des Fahrzeugs, während Sie den Smart-Key bei sich haben.

- 3 Drücken Sie die Taste Öffnen/Schließen der Heckklappe in der Heckklappe. Die Heckklappe öffnet sich bzw. schließt mit einem Warnton.

Betriebsbedingung(en)

- Wenn sich die Gangschaltung in P (Parken) befindet und das Fahrzeug auf EIN gestellt ist
- Wenn das Fahrzeug in der Position OFF ist.

Nicht-Betriebsbedingung(en)

- Die Fahrgeschwindigkeit beträgt über 3 km/h (1,8 mph)

Automatische Umsteuerung

Wenn die elektrische Heckklappe ein Hindernis erkennt, stoppt die Heckklappe oder öffnet sich vollständig.

Betriebsbedingung(en)

- Wenn die elektrische Heckklappe ein Hindernis erkennt

Nicht-Betriebsbedingung(en)

- Wenn der erkannte Widerstand unter einem bestimmten Wert liegt
- Wenn die Heckklappe fast vollständig geschlossen ist und sich in der verriegelten Position befindet
- Wenn ein starker Aufprall erfolgt, ohne dass ein Hindernis vorhanden ist

⚠️ WARNUNG

- Lassen Sie Kinder und Tiere niemals unbeaufsichtigt in Ihrem Fahrzeug zurück. Kinder können die elektrische Heckklappe bedienen. Andernfalls können Sie sich oder andere verletzen und das Fahrzeug beschädigen.
- Achten Sie darauf, dass sich weder Personen noch Gegenstände im Weg der elektrischen Heckklappe oder der intelligenten Heckklappe befinden, bevor Sie sie öffnen oder schließen. Wenn die Heckklappe umgebende Objekte (z.B. Mauern, Decken, Fahrzeuge usw.) oder Personen trifft, kann es zu schweren Verletzungen bzw. zu Beschädigungen am Fahrzeug und an den umgebenden Objekten kommen.



OSG2HO41501

- A: 70 cm
- B: 70 cm

- Halten Sie nie absichtlich einen Gegenstand oder ein Körperteil in den Weg der elektrischen Heckklappe, um herauszufinden, ob die automatische Rückfahrfunktion funktioniert. Schwere Verletzungen oder Schäden

am Fahrzeug oder an Gegenständen können die Folge sein.

⚠ ACHTUNG

- Ziehen Sie aus Sicherheitsgründen die Feststellbremse an und bedienen Sie die Heckklappe in der Stellung N (Neutral).
- Öffnen oder schließen Sie die Heckklappe nicht manuell. Denn dadurch kann die elektrische Heckklappe beschädigt werden. Wenden Sie keine Gewalt an, wenn Sie die Heckklappe beispielsweise aufgrund einer abgeklemmten oder entladenen Batterie manuell öffnen oder schließen müssen.
- Betätigen Sie die elektrische Heckklappe nicht öfter als 10 Mal, wenn der Motor nicht läuft. Verwenden Sie die elektrische Heckklappe bei laufendem Motor, wenn die elektrische Heckklappe wiederholt benutzt wird, um eine Entladung der Batterie zu verhindern.
- Lassen Sie die elektrische Heckklappe nicht über einen längeren Zeitraum geöffnet. Dadurch kann die Batterie entladen werden.
- Wenden Sie keine übermäßige Kraft an, wenn die elektrische Heckklappe betätigt wird. Dies könnte zu Schäden am Fahrzeug führen.
- Greifen oder halten Sie sich zu keiner Zeit an den Stützstreben der Heckklappe fest. Dies könnte zu einer Beschädigung der Stützstreben der Heckklappe führen. Eine Verformung der Stützstreben der Heckklappe kann das Fahrzeug beschädigen und zu Verletzungen führen.



- Ändern oder reparieren Sie die elektrische Heckklappe nicht selbst. Dies muss von einem autorisierten Kia-Händler/Servicepartner durchgeführt werden.
- Betätigen Sie die elektrische Heckklappe nicht unter den folgenden Bedingungen. Die elektrische Heckklappe funktioniert möglicherweise nicht richtig.
 - Eine Seite des Fahrzeugs wird angehoben, um das Fahrzeug zu inspizieren oder einen Reifen zu wechseln
 - Parken auf einer unebenen Straße, z.B. an einem Gefälle, usw.
- Schließen Sie die Heckklappe vollständig und verriegeln Sie alle Türen und die Heckklappe mit dem zentralen Türverriegelungsknopf, bevor Sie eine automatische Autowaschanlage benutzen.
- Spritzen Sie kein Hochdruckwasser direkt auf die Taste zum Öffnen/Schließen der Heckklappe. Die Heckklappe kann sich sonst ungewollt öffnen.

* HINWEIS

- Wenn die Heckklappe nicht vollständig geschlossen ist und die Fahrzeuggeschwindigkeit 3 km/h (1,8 mph) oder mehr beträgt, ertönt 10 Mal ein Warnton. Stellen Sie das Fahrzeug sofort an einem sicheren Ort ab, schließen Sie die Heckklappe und

überprüfen Sie, ob die Heckklappenöffnungswarnung im Kombiinstrument ausgeschaltet ist.

- Bei kalten und feuchten Witterungsbedingungen funktioniert die Taste zum Öffnen/Schließen der Heckklappe möglicherweise nicht richtig, weil sie gefroren ist. Entfernen Sie in diesem Fall das Eis, bevor Sie die Taste zum Öffnen/Schließen der Heckklappe betätigen oder die Taste zum Öffnen/Schließen der Heckklappe am Smart-Key oder an der Instrumententafel verwenden.
- Wenn Sie die elektrische Heckklappe mehr als 5 Mal ununterbrochen betätigen, kann dies zu Schäden am Antriebsmotor führen. In diesem Fall funktioniert die elektrische Heckklappe nicht, um eine Überhitzung des Antriebsmotors zu vermeiden. Wenn eine der Tasten für die elektrische Heckklappe gedrückt wird, um zu versuchen, die Heckklappe zu öffnen, ertönt der Warnton 3 Mal, aber die Heckklappe bleibt geschlossen. Lassen Sie die elektrische Heckklappe etwa 1 Minute lang abkühlen, bevor Sie das System wieder bedienen.
- Die elektrische Heckklappe funktioniert möglicherweise nicht mehr, wenn die Funktion für den automatischen Rückwärtsgang mehr als zwei Mal betätigt wird, während Sie versuchen, die Heckklappe zu öffnen oder zu schließen. Wenn dies der Fall ist, öffnen oder schließen Sie die Heckklappe vorsichtig von Hand und versuchen Sie dann nach 30 Sekunden erneut, die elektrische Heckklappe automatisch zu bedienen.

Einstellen der elektrischen Heckklappe

Öffnungsgeschwindigkeit der elektrischen Heckklappe

Sie können die Öffnungsgeschwindigkeit der elektrischen Heckklappe einstellen. Wählen Sie die gewünschte Öffnungsgeschwindigkeit (**Schnell/Langsam**) (Die Voreinstellung ist **Schnell**).

Funktion

- **Kombiinstrument**
Wählen Sie **Einstellungen** → **Tür** → **Öffnungsgeschwindigkeit der elektrischen Heckklappe** → **Schnell/Langsam** deaktiviert werden.
- **Infotainment-System (ausstattungsabhängig)**
Wählen Sie **Einstellungen** → **Fahrzeug** → **Tür** → **Öffnungsgeschwindigkeit der elektrischen Heckklappe** → **Schnell/Langsam** deaktiviert werden.

Öffnungshöhe der elektrischen Heckklappe

Sie können die Öffnungshöhe der elektrischen Heckklappe einstellen. Wählen Sie die gewünschte Öffnungshöhe (**Vollständig geöffnet/Stufe 3/Stufe 2/Stufe 1/Benutzerdefinierte Höheneinstellung**).

Funktion

- **Kombiinstrument**
Wählen Sie **Einstellungen** → **Tür** → **Öffnungshöhe der elektrischen Heckklappe** → **Vollständig geöffnet/Stufe 3/Stufe 2/Stufe 1/Benutzerdefinierte Höheneinstellung** deaktiviert werden.

- **Infotainment-System (ausstattungsabhängig)**

Wählen Sie **Einstellungen** → **Fahrzeug** → **Tür** → **Öffnungshöhe der elektrischen Heckklappe** → **Vollständig geöffnet/Stufe 3/Stufe 2/Stufe 1/ Benutzerdefinierte Höheneinstellung** deaktiviert werden.

Benutzerdefinierte Höheneinstellung

Funktion

1. Positionieren Sie die Heckklappe manuell auf die von Ihnen bevorzugte Höhe.
2. Drücken Sie die Taste zum Öffnen/Schließen der elektrischen Heckklappe an der Innenseite der Heckklappe länger als etwa 3 Sekunden.

Wenn **Benutzerdefinierte Höheneinstellung** für die Öffnungshöhe der elektrischen Heckklappe ausgewählt ist, öffnet sich die elektrische Heckklappe automatisch auf die von Ihnen manuell eingestellte Höhe.

* INFORMATIONEN

- Das Infotainment-System kann sich nach Aktualisierungen ändern. Ausführliche Informationen zu den Systemeinstellungen finden Sie in der Web-Anleitung des Infotainment-Systems.
- Um jede Funktion zu nutzen, müssen Sie die Öffnungsgeschwindigkeit oder die Öffnungshöhe im Einstellungsmenü auswählen. Deaktivieren Sie die Einstellungen, wenn Sie die Funktion nicht verwenden möchten.
- Wenn die Öffnungshöhe der elektrischen Heckklappe nicht manuell eingestellt ist, öffnet sich die elektrische

Heckklappe vollständig, wenn im Infotainmentsystem die 'User Height Setting' (Benutzerspezifische Höheneinstellung) gewählt wird.

- Wenn einer der Höhenwerte (**Vollständig geöffnet/Stufe 3/Stufe 2/ Stufe 1/Benutzerdefinierte Höheneinstellung**) im Einstellungsmenü des Infotainment-Systems ausgewählt wird, und dann „Benutzerhöhereinstellung“ gewählt wird, öffnet sich die Heckklappe auf die von Ihnen manuell eingestellte Höhe.
- Die Einstellungen für die Öffnungsgeschwindigkeit und die Öffnungshöhe der elektrischen Heckklappe ändern sich entsprechend dem verknüpften Benutzerprofil. Wenn das Benutzerprofil geändert wird, ändern sich die Einstellungen für die Öffnungsgeschwindigkeit und die Öffnungshöhe der elektrischen Heckklappe entsprechend.

Elektrische Heckklappe zurücksetzen

Funktion

1. Schalten Sie bei Fahrzeug in Position EIN oder AUS in die Stellung P (Parken).
2. Drücken Sie die Taste zum Öffnen/Schließen der Heckklappe im Inneren der Heckklappe und die Taste zum Öffnen/Schließen der Heckklappe außerhalb des Fahrzeugs gleichzeitig, bis ein Warnton ertönt.



3. Schließen Sie die Heckklappe langsam manuell.
4. Drücken Sie die Taste Öffnen/Schließen der Heckklappe von außerhalb des Fahrzeugs. Die elektrische Heckklappe öffnet sich mit einem Warnton.

* HINWEIS

- In einigen Fällen kann ein Zurücksetzen der Heckklappe erforderlich sein. Ein Zurücksetzen der Heckklappe kann in folgenden Fällen erforderlich sein:
 - Wenn die 12V Batterie wieder aufgeladen wird
 - Wenn die 12V Batterie nach dem Ausbau oder Austausch wieder eingebaut wird
 - Wenn die zugehörige Sicherung nach dem Ausbau oder Austausch wieder eingebaut wird
- Warten Sie, bis die Heckklappe vollständig geöffnet ist, um die Rückstellung abzuschließen. Wenn die Heckklappe angehalten wird, bevor sie vollständig geöffnet ist, kann die Rückstellung nicht durchgeführt werden.
- Wenn die elektrische Heckklappe nach dem oben beschriebenen Verfahren nicht ordnungsgemäß funktio-

niert, empfehlen wir, das System von einem autorisierten Kia-Händler/Servicepartner überprüfen zu lassen.

Heckklappen-Notentriegelung



Funktion

1. Stecken Sie einen langen, flachen Gegenstand, z.B. einen Schlüssel, in die Öffnung unten an der Heckklappe.
2. Schieben Sie den Riegel in Pfeilrichtung, um die Heckklappe zu entriegeln.
3. Drücken Sie die Heckklappe zum Öffnen.

⚠️ WARNUNG

- Merken Sie sich für den Notfall, wo sich der Notentriegelungshebel der Heckklappe befindet und wie er bedient wird, damit Sie sich befreien können, wenn Sie versehentlich im Kofferraum eingeschlossen sind.
- Niemandem, auch nicht Tieren, sollte es erlaubt sein, sich im Kofferraum aufzuhalten. Bei einem Unfall ist der Gepäckraum ein höchst gefährlicher Ort.
- Verwenden Sie den Entriegelungshebel nur im Notfall. Seien Sie extrem vorsichtig, besonders wenn das Fahrzeug in Bewegung ist.

Öffnen der Smart-Heckklappe (ausstattungsabhängig)



Funktion

- Wählen Sie **Tür** → **Intelligente Heckklappe** im Menü für Einstellungen.

Betriebsbedingung(en)

- Nach 15 Sekunden, wenn alle Türen geschlossen und verriegelt sind.
- Länger als 3 Sekunden im Erkennungsbereich.
- Abziehen des Ladestecker

Nicht-Betriebsbedingung(en)

- Der Smart-Key wird innerhalb von 15 Sekunden nach dem Schließen und Verriegeln der Türen erkannt und bleibt erkannt.
- Der Smart-Key wird innerhalb von 15 Sekunden nach dem Schließen und Verriegeln der Türen erkannt und befindet sich 1,5 m vom Vordertürgriff entfernt (für Fahrzeuge mit Begrüßungsleuchte).
- Eine Tür ist nicht verriegelt oder geschlossen.
- Der Smart-Key befindet sich im Fahrzeug.
- Das Fahrzeug wird aufgeladen.

Einschränkung(en)

- Der Smart-Key wird innerhalb eines Radius von 50~100 cm (28~40 Zoll) hinter dem Fahrzeug nicht erkannt

Erkennen und warnen

Funktion

1. Daraufhin leuchten einmal kurz die Warnblinker auf.
2. Wenn der Smart-Key erkannt wurde, ertönt der Alarmton.

Automatisches Öffnen

Funktion

1. Die Heckklappe öffnet.
2. Daraufhin leuchten einmal kurz die Warnblinker auf.
3. Der Alarm ertönt 6 Mal.

Deaktivieren der Smart-Heckklappe mit Smart-Key

Funktion

1. Deaktivieren Sie die Funktion, indem Sie während der Phase "Erkennen und Warnen" eine der folgenden Smart-Key-Tasten drücken.
 - Türverriegelungstaste
 - Türentriegelungstaste
 - Taste zum Öffnen/Schließen der Heckklappe

* HINWEIS

- Wenn Sie die Türentriegelungstaste drücken, wird die intelligente Heckklappe mit automatischer Öffnungsfunktion vorübergehend deaktiviert. Wenn Sie jedoch innerhalb von 30 Sekunden keine Tür öffnen, wird die intelligente Heckklappe mit automati-

scher Öffnungsfunktion wieder aktiviert.

- Wenn Sie die Taste zum Öffnen der Heckklappe länger als 1 Sekunde drücken, öffnet sich die Heckklappe.
- Wenn Sie die Türentriegelungstaste oder die Taste zum Öffnen der Heckklappe drücken und sich die intelligente Heckklappe mit Öffnungsfunktion nicht in der Such- und Alarmphase befindet, wird die intelligente Heckklappe mit Öffnungsfunktion nicht deaktiviert.
- Falls Sie die intelligente Heckklappe mit automatischer Öffnungsfunktion durch Drücken der Smart-Key-Taste deaktiviert und eine Tür geöffnet haben, kann die intelligente Heckklappe mit automatischer Öffnungsfunktion durch Schließen und Verriegeln aller Türen erneut aktiviert werden.

Nicht-Betriebsbedingung(en)

- Der Smart-Key befindet sich in der Nähe eines Funksenders, wie eines Radiosenders oder Flughafens, der den normalen Betrieb des Smart-Keys stören kann.
- Der Smart Key befindet sich in der Nähe eines mobilen Funksprechgeräts oder Mobiltelefons.
- Der Smart-Key eines anderen Fahrzeugs wird nahe an Ihrem Fahrzeug betätigt.
- Der Erkennungsbereich kann sich unter folgenden Umständen reduzieren bzw. erhöhen:
 - Eine Seite des Reifens wird angehoben, um einen Reifen zu wechseln oder das Fahrzeug zu inspizieren.

- Das Fahrzeug wird schräg an einem Abhang, einer unbefestigten Straße o.ä. abgestellt.

⚠️ WARNUNG

- Stellen Sie sicher, dass Sie die Heckklappe vor Fahrtantritt schließen.
- Achten Sie darauf, dass sich keine Menschen oder Objekte in der Nähe der Heckklappe befinden, bevor sich die Heckklappe öffnet oder schließt.
- Achten Sie darauf, dass nichts aus der Heckklappe herausfällt, wenn Sie die Heckklappe an einer Neigung öffnen. Dies kann zu schweren Verletzungen führen.
- Achten Sie darauf, die intelligente Heckklappe mit automatischer Öffnungsfunktion beim Waschen Ihres Fahrzeuges zu deaktivieren. Andernfalls kann sich die Heckklappe versehentlich öffnen.
- Der Schlüssel muss außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahrt werden. Kinder können die intelligente Heckklappe mit automatischer Öffnungsfunktion versehentlich öffnen, wenn sie sich im hinteren Bereich des Fahrzeugs aufhalten.

⚠️ ACHTUNG

Nähern Sie sich nicht dem Erkennungsbereich, wenn Sie die Heckklappe nicht öffnen wollen. Wenn Sie versehentlich in den Erkennungsbereich getreten sind und die Warnleuchten und akustischen Signale bereits in Betrieb sind, verlassen Sie den Erkennungsbereich mit dem Smart-Key. Die Heckklappe bleibt geschlossen.

* HINWEIS

- Wenn die Öffnungshöhe der elektrischen Heckklappe manuell eingestellt wird, und dann im Infotainmentsystem die **Benutzerdefinierte Höheneinstellung** gewählt wird, öffnet sich die elektrische Heckklappe automatisch auf die vom Fahrer manuell eingestellte Höhe.
- Wenn die Öffnungshöhe der elektrischen Heckklappe nicht manuell eingestellt ist, öffnet sich die elektrische Heckklappe vollständig, wenn im Infotainmentsystem die **Benutzerdefinierte Höheneinstellung** gewählt ist.
- Wenn einer der Höhenwerte (**Vollständig geöffnet/Stufe 3/Stufe 2/Stufe 1**) auf dem Menü für Einstellungen ausgewählt wird, und dann **Benutzerdefinierte Höheneinstellung** ausgewählt wird, wird die Öffnungshöhe der elektrischen Heckklappe auf die zuvor gespeicherte Höhe eingestellt.

Sicherheitsfreigabe der Heckklappen-Notentriegelung



Funktion

1. Führen Sie den mechanischen Schlüssel in das Schlüsselloch ein.
2. Bewegen Sie den mechanischen Schlüssel nach rechts (1).
3. Drücken Sie die Heckklappe nach oben.

⚠ WARNUNG

- Merken Sie sich für den Notfall, wo sich der Notentriegelungshebel der Heckklappe befindet und wie er bedient wird, damit Sie sich befreien können, wenn Sie versehentlich im Kofferraum eingeschlossen sind.
- Zu keinem Zeitpunkt darf es jemandem gestattet werden, sich im Kofferraum aufzuhalten. Bei einem Unfall ist der Kofferraum ein höchst gefährlicher Ort.
- Verwenden Sie den Entriegelungshebel nur im Notfall. Seien Sie extrem vorsichtig, besonders wenn das Fahrzeug in Bewegung ist.
- Erfassen Sie nicht das Teil, das die Heckklappe abstützt (Gasstütze), da es dadurch zu schweren Verletzungen kommen kann.



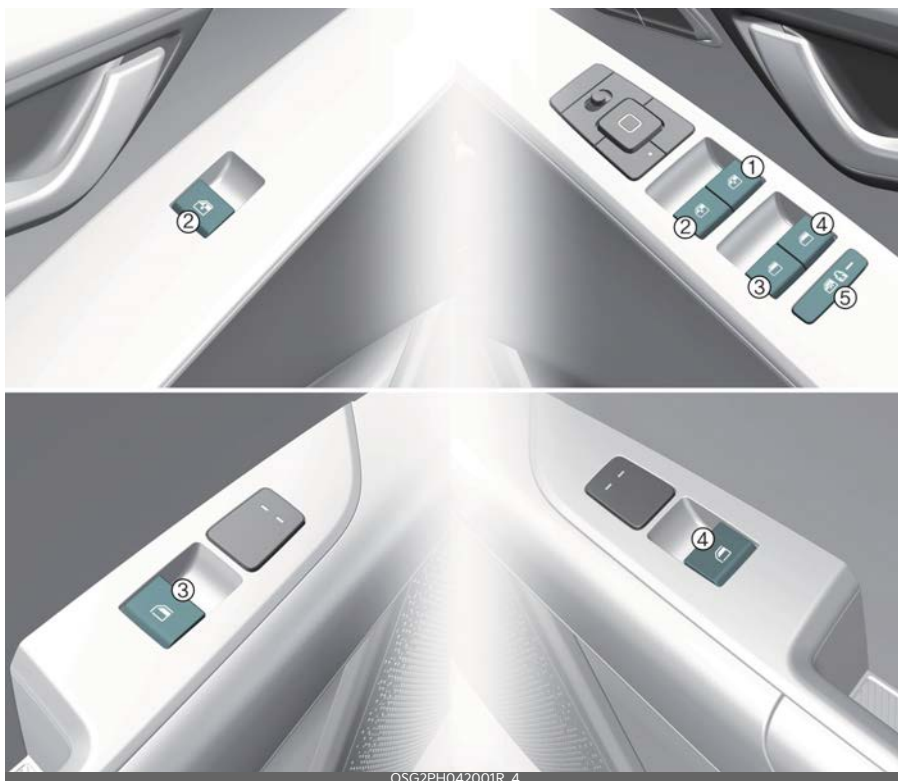
Fenster

Linkslenker



OSG2PH042001L_4

Rechtslenker



- 1 Fensterheberschalter - Fahrertür
- 2 Fensterheberschalter - Beifahrertür
- 3 Fensterheberschalter - Tür hinten links
- 4 Fensterheberschalter - Tür hinten rechts
- 5 Fensterhebersperrschalter

Steuerung des Fensterheberschalters



- Typ A: 1
- Typ B: 1, 2 (ausstattungsabhängig)

Funktion

- Drücken oder ziehen Sie den Schalter in die erste/zweite Einrastposition (1, 2).

* INFORMATIONEN

Nur Typ B kann die automatische Funktion nach oben/nach unten verwenden.

Betriebsbedingung(en)

- Das Fahrzeug ist in der Position ON (Ein).

⚠ WARNUNG

Bauen Sie kein Zubehör im Fensterbereich ein. Es kann sonst den Klemmschutz beeinträchtigen.

* HINWEIS

- Beim Fahren mit geöffneten (oder halb geöffneten) hinteren Fenstern und mit geöffnetem (oder halb geöffnetem) Schiebedach (ausstattungsabhängig) kann es zu Windgeräuschen oder einem pulsierenden Geräusch kommen. Dieses Geräusch ist normal und kann wie folgt verringert oder beseitigt werden. Wenn nach dem Herunterfahren eines oder beider

Fensterscheiben im Fond Windgeräusche entstehen, fahren Sie die Fensterscheiben für Fahrer und Beifahrer ca. 2,5 cm (1 Zoll) weiter herunter. Wenn das Geräusch durch ein geöffnetes Schiebedach entsteht, verringern Sie leicht die Öffnung des Schiebedachs.

- Bei kalten und feuchten Wetterbedingungen kann es vorkommen, dass die Funktion der Fensterheber durch Vereisung gestört wird.

Elektrische Fenster zurücksetzen

Funktion

1. Schließen Sie das Fenster.
2. Ziehen Sie den Fensterheberschalter.
 - Etwa 1 Sekunde

Betriebsbedingung(en)

- Das Fahrzeug ist in der Position ON (Ein).

Fensterheber automatisch umkehren (ausstattungsabhängig)

Funktion

1. Die Fenster stoppen und bewegen sich abwärts.
 - Ca. 30 cm (12 Zoll)
2. Fenster bewegen sich abwärts.
 - Ca. 2,5 cm (1 Zoll)

Betriebsbedingung(en)

- Es wird ein Gegenstand oder Körperteil erkannt.
- Kraft wird erkannt.

⚠️ WARNUNG

- Bevor Sie ein Fenster schließen, achten Sie immer darauf, dass es nicht durch Gegenstände behindert wird, um Verletzungen und Beschädigungen zu vermeiden. Wenn ein Gegenstand mit einem Durchmesser von unter 4 mm (0,16 Zoll) zwischen Fensterscheibe und oberem Türrahmen eingeklemmt wird, kann der Klemmschutz den Widerstand möglicherweise nicht erkennen. In diesem Fall stoppt der Fensterheber nicht und senkt sich auch nicht.
- Der Klemmschutz wird nicht aktiviert, wenn das Fensterhebersystem zurückgestellt wird. Achten Sie darauf, dass keine Körperteile oder Gegenstände im Fenster eingeklemmt werden können, damit es nicht zu Verletzungen oder Fahrzeugschäden kommt.

*** HINWEIS**

Der Klemmschutz (automatisches Senken) des Türfensters ist nur aktiv, wenn die Funktion „automatisch Schließen“ durch Ziehen des Fensterheberschalters ganz nach oben benutzt wird. Der Klemmschutz (automatisches Senken) ist nicht aktiv, wenn der Fensterheberschalter nur bis zur ersten Rastung gezogen wird.

Fensterhebersperrtaste**Funktion**

1. Drücken Sie die Fensterhebersperrtaste.
 - Beifahrerfenster hinten kann nicht bedient werden.
2. Das vordere Fahrer- und Beifahrerfenster kann bedient werden.

⚠️ WARNUNG

- Lassen Sie Ihre Schlüssel niemals zusammen mit unbeaufsichtigten Kindern in Ihrem Fahrzeug zurück, wenn der Motor läuft.
- Lassen Sie NIEMALS ein oder mehrere Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück. Selbst sehr junge Kinder können ungewollt verursachen, dass sich das Fahrzeug in Bewegung setzt, dass sie in einem Fenster eingeklemmt werden oder dass sie sich selbst oder Andere verletzen.
- Vergewissern Sie sich jedes Mal vor dem Schließen eines Fensters, dass sich weder Arme, Hände, ein Kopf oder irgendwelche Gegenstände im Gefahrenbereich der Fensterscheibe befinden.
- Erlauben Sie Kindern nicht, mit den Fensterhebern zu spielen. Halten Sie den Fensterheber-Sperrschalter in der Fahrertür in der Stellung LOCK (niedergedrückt). Die unbeabsichtigte Betätigung eines Fensterhebers durch ein Kind kann zu SCHWEREN VERLETZUNGEN führen.
- Halten Sie Ihren Kopf oder Ihre Hände nicht aus dem Fenster, während das Fahrzeug in Bewegung ist.

⚠️ ACHTUNG

- Um eine Beschädigung des elektrischen Fensterhebersystems zu vermeiden, öffnen und schließen Sie

nicht mehr als zwei Fenster gleichzeitig. Dies verlängert die Lebensdauer der entsprechenden Sicherung.

- Versuchen Sie niemals einen Fensterheberschalter an der Fahrertür und den Fensterheberschalter der betreffenden Tür gleichzeitig in unterschiedliche Richtungen zu betätigen. Das betreffende Fenster bleibt in diesem Fall stehen und kann nicht mehr geöffnet oder geschlossen werden.

Ferngesteuertes Öffnen/Schließen des Fensters (für die Vordersitze) (ausstattungsabhängig)



ONQ5031141L_2

- 1 Verriegelungstaste
2 Entriegelungstaste

Wenn die automatische Fensterheberfunktion (Sicherheitsfensterfunktion) vorhanden ist, können Sie die entsprechenden Fensterbewegungen auch bei ausgeschaltetem Motor steuern.

Funktion

1. Halten Sie die Türverriegelungstaste (1) auf dem Smart-Key gedrückt, um die Fenster zu schließen. Die Fenster fahren so lange nach oben, wie die Taste gedrückt wird.
2. Halten Sie die Türentriegelungstaste (2) auf dem Smart-Key gedrückt, um die Fenster zu öffnen. Die Fenster fahren so lange nach unten, wie die Taste gedrückt wird.
3. Die Fensterfernbedienung kann über das Einstellungs Menü aktiviert oder deaktiviert werden.

⚠️ WARNUNG

- Bauen Sie kein Zubehör im Fensterbereich ein. Es kann sonst den Klemmschutz beeinträchtigen.
- Bevor Sie ein Fenster schließen, achten Sie immer darauf, dass es nicht durch Gegenstände behindert wird, um Verletzungen und Beschädigungen zu vermeiden. Wenn ein Gegenstand mit einem Durchmesser von unter 4 mm (0,16 Zoll) zwischen Fensterscheibe und oberem Türrahmen eingeklemmt wird, kann der Klemmschutz den Widerstand möglicherweise nicht erkennen. In diesem Fall stoppt der Fensterheber nicht und senkt sich auch nicht.
- Der Klemmschutz wird nicht aktiviert, wenn das Fensterhebersystem zurückgestellt wird. Achten Sie darauf, dass keine Körperteile oder Gegenstände im Fenster eingeklemmt werden können, damit es nicht zu Verletzungen oder Fahrzeugschäden kommt.
- Lassen Sie Ihre Schlüssel NIEMALS zusammen mit unbeaufsichtigten Kindern in Ihrem Fahrzeug zurück, wenn der Fahrzeug eingeschaltet ist.
- Lassen Sie NIEMALS ein oder mehrere Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück. Selbst sehr junge Kinder können ungewollt verursachen, dass sich das Fahrzeug in Bewegung setzt, dass sie in einem Fenster eingeklemmt

werden oder dass sie sich selbst oder Andere verletzen.

- Vergewissern Sie sich jedes Mal vor dem Schließen eines Fensters, dass sich weder Arme, Hände, ein Kopf oder irgendwelche Gegenstände im Gefahrenbereich der Fensterscheibe befinden.
- Erlauben Sie Kindern nicht, mit den Fensterhebern zu spielen. Halten Sie den Fensterheber-Sperrschalter in der Fahrertür in der Stellung LOCK (niedergedrückt). Die unbeabsichtigte Betätigung eines Fensterhebers durch ein Kind kann zu SCHWEREN VERLETZUNGEN führen.
- Halten Sie Ihren Kopf oder Ihre Hände nicht aus dem Fenster, während das Fahrzeug in Bewegung ist.
- Achten Sie beim Schließen der Fenster aus der Ferne darauf, dass keine Körperteile oder Gegenstände im Weg sind, damit niemand verletzt und das Fahrzeug nicht beschädigt wird.

▲ ACHTUNG

- Um eine Beschädigung des elektrischen Fensterhebersystems zu vermeiden, öffnen und schließen Sie nicht mehr als zwei Fenster gleichzeitig. Dies verlängert die Lebensdauer der entsprechenden Sicherung.
- Versuchen Sie niemals einen Fensterheberschalter an der Fahrertür und den Fensterheberschalter der betreffenden Tür gleichzeitig in unterschiedliche Richtungen zu betätigen. Das betreffende Fenster bleibt in diesem Fall stehen und kann nicht mehr geöffnet oder geschlossen werden.

*** HINWEIS**

- Beim Fahren mit geöffneten (oder halb geöffneten) hinteren Fenstern und mit geöffnetem (oder halb geöffnetem) Schiebedach (ausstattungsabhängig) kann es zu Windgeräuschen oder einem pulsierenden Geräusch kommen. Dieses Geräusch ist normal und kann wie folgt verringert oder beseitigt werden. Wenn das Geräusch zwischen einem oder zwei geöffneten Fenstern hinten auftritt, schließen Sie die beiden vorderen Fenster um ca. 2,5 cm (1 Zoll). Wenn das Geräusch durch ein geöffnetes Schiebedach entsteht, verringern Sie leicht die Öffnung des Schiebedachs.
- Bei kalten und feuchten Wetterbedingungen kann es vorkommen, dass die Funktion der Fensterheber durch Vereisung gestört wird.
- Der Klemmschutz (automatisches Senken) des Türfensters ist nur aktiv, wenn die Funktion „automatisch Schließen“ durch Ziehen des Fensterheberschalters ganz nach oben benutzt wird. Der Klemmschutz (automatisches Senken) ist nicht aktiv, wenn der Fensterheberschalter nur bis zur ersten Rastung gezogen wird.

Motorhaube

Motorhaube öffnen



- 1 Haubenentriegelungshebel
- 2 Zweite Verriegelungsstufe der Motorhaube
- 3 Motorhaube

Funktion

1. Ziehen Sie den Haubenentriegelungshebel (1).
2. Schieben Sie den Hebel der zweiten Verriegelungsstufe (2) nach links.
3. Heben Sie die Motorhaube (3) nach oben.
4. Stellen Sie sich vor das Fahrzeug, heben Sie die Motorhaube leicht an, drücken Sie den Entriegelungshebel der zweiten Verriegelungsstufe (2) nach links und heben Sie die Motorhaube an.

⚠️ WARNUNG

- Schalten Sie zum Öffnen der Motorhaube das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche aus, legen Sie die Parkstufe (P) ein und ziehen Sie die Feststellbremse an.

- Fassen Sie die Haubenstütze an dem mit Gummi ummantelten Bereich an. Das Gummi verhindert, dass Sie sich bei heißem Motor an heißem Metall verbrennen.
- Die Stütze muss komplett in die entsprechende Bohrung in der Motorhaube eingesetzt werden, wenn Sie Prüfungen im Motorraum vornehmen. Auf diese Weise kann die Motorhaube nicht herunterfallen und Sie verletzen.

Motorhaube schließen



Funktion

1. Prüfen Sie vor dem Schließen der Motorhaube folgende Punkte:
 - Alle Einfülldeckel im Motorraum müssen ordnungsgemäß verschlossen sein.
 - Handschuhe, Putzlappen und andere brennbare Gegenstände müssen aus dem Motorraum entfernt sein.
2. Senken Sie die Motorhaube, bis sie noch ca. 30 cm (12 Zoll) über der geschlossenen Position steht, und lassen Sie sie dann herunterfallen. Achten Sie darauf, dass sie einrastet.
3. Vergewissern Sie sich, dass die Motorhaube richtig geschlossen ist.
 - Wenn die Motorhaube problemlos angehoben werden kann, ist sie nicht richtig eingerastet.

- Öffnen Sie erneut und schließen Sie mit etwas mehr Kraftaufwand.

⚠️ WARNUNG

- Vergewissern Sie sich vor dem Schließen der Haube davon, dass sich keine Gegenstände und Objekte im Gefahrenbereich der Haube befinden. Wenn sich beim Schließen der Haube Objekte im Bereich der Haube befinden, kann dies Sach- und schwere Personenschäden verursachen.
- Lassen Sie keine brennbaren Gegenstände wie z.B. Putzklappen und Handschuhe im Motorraum liegen. Derartige Gegenstände könnten durch die Motorwärme in Brand gesetzt werden.
- Vergewissern Sie sich vor Fahrtantritt immer davon, dass die Haube vollständig geschlossen ist. Wenn die Haube nicht eingerastet ist, könnte sie während der Fahrt nach oben schlagen, Ihnen vollständig die Sicht nehmen und damit zu einem Unfall führen.
- Fahren Sie das Fahrzeug nicht mit offener Motorhaube. Die Sicht ist behindert und die Motorhaube kann herunterfallen oder beschädigt werden.

Tankklappe

Öffnen der Tankklappe (Hybridfahrzeug)



- 1 Tankklappe
- 2 Kraftstoff-Tankklappe

Funktion

1. Schalten Sie den Motor aus.
2. Stellen Sie sicher, dass alle Türen entriegelt sind.
3. Drücken Sie auf die hintere Mittelkante, um die Tankklappe (1) zu öffnen.
4. Um den Tankdeckel (2) abzunehmen, drehen Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn.
5. Hängen Sie den Deckel in die Tankklappe ein.

⚠️ WARNUNG

Vor dem Tanken sollten Sie nachsehen, welcher Kraftstoff für Ihr Fahrzeug verwendet werden kann.

Wenn Sie bei einem Benzin-Dieseltanken oder bei einem Dieselfahrzeug Benzin tanken, wirkt sich dies möglicherweise auf die Kraftstoffanlage aus und kann schwere Fahrzeugschäden verursachen.

* HINWEIS

- Die Tankklappe öffnet sich nur, wenn die Fahrertür entriegelt ist.
Tankklappe entriegeln:

- Drücken Sie die Entriegelungstaste für die Tür auf dem Smart-Key.
- Drücken Sie die Entriegelungstaste der Zentralverriegelung an der Armlehnenverkleidung der Fahrertür.
- Ziehen Sie den Innentürgriff der Fahrertür nach außen.

Die Tankklappe wird verriegelt, wenn alle Türen verriegelt sind.

Tankklappe verriegeln:

- Drücken Sie die Verriegelungstaste auf dem Smart Key.
- Drücken Sie die Verriegelungstaste der Zentralverriegelung an der Armlehnenverkleidung der Fahrertür.

* Alle Türen werden automatisch verriegelt, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit 15 km/h (9,3 mph) übersteigt. Die Tankklappe wird auch verriegelt, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit 15 km/h (9,3 mph) überschreitet.

- Wenn sich die Tankklappe wegen Vereisung nicht öffnet, klopfen oder drücken Sie leicht gegen die Tankklappe, um das Eis zu lösen und sie zu öffnen. Hebeln Sie die Klappe nicht auf. Wenn es notwendig ist, sprühen Sie mit zugelassener Enteiseflüssigkeit um die Klappe herum (verwenden Sie kein Frostschutzmittel für den Kühler) oder fahren Sie das Fahrzeug an einen warmen Ort, damit das Eis abtauen kann.

Öffnen der Tankklappe (Plug-in-Hybridfahrzeug)

1. Stellen Sie den Motor ab. Um die Tankklappe zu öffnen, drücken Sie die

Entriegelungstaste für die Tankklappe.



OSG2PH042006L

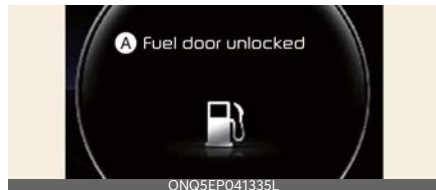
2. Warten Sie, bis die Druckentlastung des Kraftstofftanks abgeschlossen ist. Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Tankklappe nach der Druckentlastung des Kraftstofftanks entriegelt wird.



ONQ5EP041334L

A: Entriegeln der Tankklappe...

3. Die Tankklappe ist entriegelt, wenn die Meldung angezeigt wird.



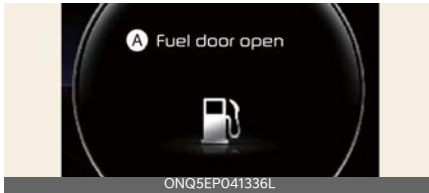
ONQ5EP041335L

A: Tankklappe entriegelt

4. Wenn die Tankklappe offen ist, wird eine entsprechende Meldung angezeigt.



OSG2PH042007L



A: Tankklappe offen

5. Ziehen Sie die Kraftstofftankklappe (1) auf.

Um den Tankdeckel (2) abzunehmen, drehen Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn.

Tanken Sie nach Bedarf.



* HINWEIS

- Es kann bis zu 20 Sekunden dauern, bis sich der Tankdeckel entriegeln lässt.
- Wenn sich die Tankklappe wegen Vereisung nicht öffnet, klopfen oder drücken Sie leicht gegen die Tankklappe, um das Eis zu lösen und sie zu öffnen.
- Hebeln Sie die Klappe nicht auf. Wenn es notwendig ist, sprühen Sie mit zugelassener Enteiseflüssigkeit um die Klappe herum (verwenden Sie kein Frostschutzmittel für den Kühler) oder fahren Sie das Fahrzeug an einen warmen Ort, damit das Eis abtauen kann.

⚠️ WARNUNG

Vor dem Tanken sollten Sie nachsehen, welcher Kraftstoff für Ihr Fahrzeug ver-

wendet werden kann. Wenn Sie bei einem Benzin-Dieseltanken oder bei einem Dieselfahrzeug Benzin tanken, wirkt sich dies möglicherweise auf die Kraftstoffanlage aus und kann schwere Fahrzeugschäden verursachen.

⚠️ WARNUNG

- Betanken Sie den Kraftstofftank innerhalb von 20 Minuten nach Öffnung des Tankdeckels. Nach Ablauf der 20 Minuten kann sich der Kraftstofftank schließen, sodass Kraftstoff überläuft. Drücken Sie in diesem Fall die Öffnungstaste für die Tankklappe erneut.
- Lassen Sie die Tankklappe nicht längere Zeit offen. Dadurch kann die Batterie entladen werden.
- Schließen Sie die Tankklappe nach dem Betanken des Fahrzeugs. Wenn Sie das Fahrzeug mit geöffneter Tankklappe starten, leuchtet die Meldung „Tankklappe prüfen“ auf der LCD-Anzeige auf.
- Vermeiden Sie ein Auftanken des Fahrzeugs bei gleichzeitiger Aufladung der Hybrid-Hochvoltbatterie. Es kann sonst aufgrund statischer Aufladungen zu einem Brand oder zu einer Explosion kommen.

Schließen der Tankklappe

Funktion

1. Drehen Sie den Tankverschluss (2) im Uhrzeigersinn, bis ein Klickgeräusch zu hören ist.
2. Drücken Sie auf die hintere Mittelkante, um die Tankklappe (1) zu schließen.

3. Stellen Sie sicher, dass alle Türen und die Tankklappe verriegelt sind.

WARNUNG

Kraftstoffe für Fahrzeuge sind entzündlich. Bitte befolgen Sie beim Betanken Ihres Fahrzeugs unbedingt die folgenden Hinweise. Die Nichtbeachtung der Hinweise kann zu schweren Personenschäden, schweren Verbrennungen oder zum Tod durch ein Feuer oder eine Explosion führen.

- Lesen und befolgen Sie alle Warnhinweise an der Tankstelle.
- Informieren Sie sich vor dem Tanken über den Standort der Kraftstoff-Notabspernung an der Tankstelle, falls vorhanden.
- Fassen Sie die Zapfpistole erst an, nachdem Sie in sicherem Abstand vom Tankeinfüllstutzen und von der Zapfsäule mit der nackten Hand einen metallenen Gegenstand am Fahrzeug berührt haben, um eine eventuelle gefährliche statische Aufladung Ihrer Person abzuleiten.
- Benutzen Sie beim Betanken eines Fahrzeugs keine Mobiltelefone. Elektrischer Strom und/oder Störungen des Mobiltelefons könnten Kraftstoffdämpfe entzünden und einen Brand verursachen.
- Steigen Sie nicht wieder in das Fahrzeug ein, nachdem Sie mit dem Tanken begonnen haben. Sie können eine statische Aufladung erzeugen, indem Sie eine Komponente oder ein Textil, die bzw. das zur Erzeugung einer statischen Aufladung fähig ist, berühren, dagegen reiben oder gleiten. Eine statische Entladung kann Kraftstoffdämpfe entzünden und einen Brand verursachen. Wenn es notwendig ist, dass Sie während des Tankens doch wieder in das Fahrzeug einsteigen müssen, müssen Sie danach erneut einen Metallgegenstand am Fahrzeug in sicherer Entfernung zum Tankeinfüllstutzen, zur Zapfpistole und anderen Benzinquellen berühren, um eine eventuelle gefährliche statische Aufladung zu beseitigen.
- Schalten Sie beim Tanken in die Stellung P (Parkstufe), ziehen Sie die Feststellbremse an und stellen Sie den Zündschalter bzw. den ENGINE START/STOP-Knopf in die Stellung LOCK/OFF.
- Funken von elektrischen Motorbauteilen könnten Kraftstoffdämpfe entzünden und ein Feuer verursachen.
- Wenn Sie Kraftstoff aus einem zugelassenen Reservekanister einfüllen wollen, stellen Sie sicher, dass Sie den Kanister vor dem Betanken auf die Erde stellen. Eine statische Entladung des Kanisters kann Kraftstoffdämpfe entzünden und ein Feuer verursachen. Während des Tankens muss Kontakt zwischen Ihren bloßen Händen und dem Fahrzeug bis zum Ende des Tankvorgangs durchgehend beibehalten werden.
- Verwenden Sie nur zugelassene Kunststoffkanister, die für die Befüllung mit Kraftstoff vorgesehen sind.
- Zünden Sie auf einem Tankstellengelände und besonders beim Tanken keine Streichhölzer oder Feuerzeuge an, rauchen Sie nicht und lassen Sie keine brennenden Zigaretten Ihrem Fahrzeug zurück.
- Machen Sie den Kraftstofftank nicht zu voll, damit kein Kraftstoff verschüttet wird.
- Sollte beim Tanken ein Brand ausbrechen, entfernen Sie sich von dem

Fahrzeug, informieren Sie sofort das Tankstellenpersonal und rufen Sie danach die Feuerwehr. Befolgen Sie deren Sicherheitsanweisungen.

- Wenn unter Druck stehender Kraftstoff aus dem Tank austritt, kann er auf Ihre Kleidung und Haut gelangen und somit das Risiko erhöhen, dass ein Brand ausbricht und Verbrennungen entstehen. Schrauben Sie den Tankdeckel immer vorsichtig und langsam ab. Wenn Kraftstoff unter Überdruck unter dem Tankdeckel austritt oder Sie ein zischendes Geräusch hören, warten Sie bis dieser Zustand beendet ist, bevor Sie den Tankdeckel vollständig abschrauben.
- Vergewissern Sie sich immer, dass der Tankdeckel fest aufgeschraubt ist, damit im Fall eines Unfalls kein Kraftstoff auslaufen kann.
- Wenn der EV-Fahrmodus für eine bestimmte Zeit ohne laufenden Motor verwendet wird, wird der Modus EMM (Engine Maintenance Mode) automatisch vom System aktiviert, um die Kraftstoffanlage und den Motor zu schützen.

Selbst wenn es möglich ist, den EV-Fahrmodus mit ausreichend Akkuleistung zu verwenden, wird der Verbrennungsmotor daher möglicherweise vom System betrieben, um die Kraftstoffanlage und den Motor zu schützen.

Wenn 6 Monate lang nicht aufgetankt oder der Kraftstoff verwendet wird, kann sich der in der Kraftstoffanlage befindliche Kraftstoff verschlechtern haben. Dadurch können Korrosion oder Verstopfungen entstehen.

Es wird empfohlen, alle 6 Monate mindestens 40 % des verbleibenden

Kraftstoffs zu verwenden, indem der Hybrid-Modus (CS) ausgewählt wird, und das Fahrzeug mit frischem Kraftstoff zu befüllen.

⚠ ACHTUNG

Lassen Sie die Tür in der Stellung LOCK, wenn das Fahrzeug gewaschen wird (d. h. Hochdruckreiniger, automatische Waschanlage usw.).

* HINWEIS

- Bringen Sie die Fahrzeugtür in die Position LOCK und schließen Sie die Tankklappe vollständig, um die Tankklappe zu verriegeln. Wenn die Tankklappe nicht vollständig geschlossen ist, wird die Tankklappe nicht verriegelt.
- Achten Sie darauf, dass Sie Ihr Fahrzeug entsprechend den Kraftstoffvorschriften betanken.
- Lassen Sie keinen Kraftstoff an die Oberfläche Ihres Fahrzeugs gelangen. Jede Art von Kraftstoff kann die Lackierung Ihres Fahrzeugs beschädigen.
- Wenn der Tankdeckel ausgetauscht werden muss, verwenden Sie nur Kia-Originalteile oder solche, die dem Standard Ihres Fahrzeugs entsprechen. Ein falscher Tankdeckel kann erhebliche Fehlfunktionen des Kraftstoffsystems und/oder der Abgasreinigungsanlage verursachen.
- Vergewissern Sie sich nach dem Tanken, dass der Tankdeckel vollständig aufgeschraubt ist, um das Auslaufen von Kraftstoff bei einem Unfall zu verhindern.

Schiebedach (ausstattungsabhängig)

Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Schiebedach ausgestattet ist, können Sie das Schiebedach über den Schiebedachhebel in der Dachkonsole aufstellen oder aufschieben.



Das Schiebedach kann nur betätigt werden, wenn der Zündschalter oder der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in der Position ON oder START steht.

Wenn der Zündschalter oder der ENGINE START/STOP-Knopf auf ACC oder LOCK/OFF gestellt wurde, kann das Schiebedach noch ca. 3 Minuten lang bedient werden.

Wenn die Vordertür geöffnet ist, kann das Schiebedach selbst innerhalb von 3 Minuten nicht bedient werden.

⚠️ WARNUNG

- Stellen Sie das Schiebedach bzw. die Sonnenblende ein, wenn Ihr Fahrzeug anhält. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und Verletzungen oder Sachschäden verursachen.
- Lassen Sie den Motor nicht laufen und den Schlüssel nicht im Fahrzeug stecken, wenn sich dort Kinder unbeaufsichtigt befinden. Unbeaufsichtigte Kinder könnten das Schiebedach betätigen und sich oder andere dabei schwer verletzen.

- Setzen Sie sich nicht oben auf das Fahrzeug. Dies kann zu Verletzungen oder Fahrzeugschäden führen.

* HINWEIS

Betätigen Sie das Schiebedach nicht, wenn Dachträger auf dem Fahrzeug montiert sind oder sich Gepäck auf dem Dach befindet.

Sonnenschutz



Verwenden Sie die Sonnenblende, um direkte Sonneneinstrahlung durch das Schiebedachglas zu vermeiden.

Öffnen oder schließen Sie die Sonnenblende per Hand.

* INFORMATIONEN

Die Sonnenblende öffnet sich automatisch, wenn sich das Schiebedachglas bewegt, aber die Sonnenblende schließt sich nicht automatisch, wenn das Schiebedachglas geschlossen wird. Außerdem kann die Sonnenblende allein nicht geschlossen werden, wenn das Schiebedachglas geöffnet ist.

* HINWEIS

Ziehen oder drücken Sie die Sonnenblende nicht auf- oder abwärts, und üben Sie nicht zu viel Kraft aus, da dadurch die Sonnenblende beschädigt werden kann oder es zu einer Fehlfunktion kommt.

Ausstellen/schließen



1 Kippen (öffnen)

2 Schließen

- Wenn Sie den Schiebedachschalter nach oben drücken, stellt sich das Schiebedachglas auf.
- Drücken Sie den Schiebedachschalter nach vorne, wenn das Schiebedachglas gekippt ist: Das Schiebedachglas schließt sich.

Das Schiebedach wird geöffnet oder geschlossen, wenn der Schalter gedrückt wird.

* INFORMATIONEN

Das Schiebedachglas kann nicht gleichzeitig aufgeschoben und aufgeklappt werden. Sie können das Schiebedachglas nicht zum Öffnen aufklappen, wenn das Schiebedachglas aufgeschoben ist. Sie können das Schiebedachglas auch nicht aufschieben, wenn das Schiebedachglas aufgeklappt ist. Schieben oder klappen Sie das Schiebedachglas bei vollständig geschlossenem Schiebedachglas auf.

Aufschieben/schließen



- Wenn Sie den Schalter des Schiebedachs nach hinten drücken, schieben sich die Sonnenblende und das Schiebedachglas auf.

Wenn Sie den Schalter des Schiebedachs nach vorn drücken, schließt sich nur das Schiebedachglas.

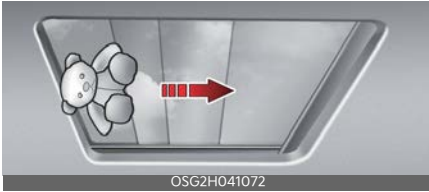
- Drücken Sie den Schiebedachschalter nach vorn oder hinten in die erste Raststellung: Das Schiebedachglas bewegt sich, bis der Schalter freigegeben wird.
- Drücken Sie den Schiebedachschalter nach vorn oder hinten in die zweite Raststellung: Das Schiebedachglas wird automatisch betätigt (Auto-Schiebe-Modus). Um die Schiebedachbewegung an einem beliebigen Punkt zu stoppen, drücken Sie den Schiebedachhebel in eine beliebige Richtung.
- Das Glas des Schiebedachs bleibt auf halber Höhe stehen (erste Raststellung), bevor es vollständig geöffnet wird. Um das Schiebedach vollständig zu öffnen, drücken Sie den Schiebedachschalter noch einmal nach hinten. Zu diesem Zeitpunkt öffnet sich das Glas des Schiebedachs nur, wenn der Schalter gedrückt wird.

* INFORMATIONEN

Um das Windgeräusch beim Fahren zu reduzieren, sollten Sie mit der empfohle-

nen Position (erste Rastposition) fahren (vor der maximalen Öffnung).

Automatisch umkehren



Wenn das Schiebedach beim automatischen Schließen ein Hindernis erkennt, wird die Richtung umgekehrt und dann angehalten.

Die Klemmschutzfunktion funktioniert möglicherweise nicht, wenn ein dünnes oder weiches Objekt zwischen dem Schiebedachglas und dem Schiebedachrahmen eingeklemmt ist.

⚠️ WARNUNG

- Stellen Sie sicher, dass Köpfe, Hände, Arme oder andere Körperteile oder Gegenstände nicht im Weg sind, wenn Sie das Schiebedach betätigen. Körperteile oder Gegenstände können eingeklemmt werden und Verletzungen oder Schäden verursachen.
- Testen Sie niemals absichtlich die automatische Umkehrfunktion mit Körperteilen. Das Schiebedachglas kann zwar die Richtung umkehren, es besteht aber dennoch Verletzungsgefahr.

* HINWEIS

- Drücken Sie den Hebel des Schiebedachs nicht weiter, wenn das Schiebedach schon voll geöffnet, geschlossen oder gekippt ist. Es können Schäden am Schiebedachmotor auftreten.

- Fortgesetzter Betrieb wie Auf-/Zuschieben, Auf-/Zukippen, usw. kann zu einer Fehlfunktion des Motors oder des Sonnenblendensystems führen.
- Entfernen Sie regelmäßig Schmutzablagerungen auf der Schiebedachführung.
- Schmutzablagerungen zwischen dem Schiebedach und dem Dachblech können Geräusche verursachen. Öffnen Sie das Schiebedach und entfernen Sie den Staub regelmäßig mit einem sauberen Tuch.
- Versuchen Sie nicht bei Frost, ein vereistes oder mit Schnee bedecktes Schiebedach zu öffnen. Das Schiebedach funktioniert eventuell nicht ordnungsgemäß und kann brechen, wenn es gewaltsam geöffnet wird.
- Direkt nach einem Regenschauer oder nach dem Waschen des Fahrzeugs das Schiebedachglas nicht öffnen. Durch das Wasser kann der Fahrzeuginnenraum nass werden.
- Lassen Sie beim Fahren kein Gepäck aus dem Schiebedach ragen. Bei plötzlichem Bremsen kann es zu Schäden am Fahrzeug kommen.

⚠️ WARNUNG

Halten Sie Kopf, Arme, andere Körperteile oder Gegenstände während der Fahrt nicht aus dem Schiebedach. Bei plötzlichem Bremsen kann es zu Verletzungen kommen.

Zurücksetzen des Schiebedachs



OSG2HO41073

In einigen Fällen kann ein Zurücksetzen des Schiebedachs erforderlich sein. Ein Zurücksetzen des Schiebedachs kann in folgenden Fällen erforderlich sein:

- Wenn die 12V-Batterie abgeklemmt oder entladen ist.
- Wenn die Schiebedach-Sicherung ersetzt wird.
- Wenn die AUTO-AUF/ZU-Tasten des Schiebedachs nicht richtig funktionieren.

Zurücksetzen des Schiebedachs:

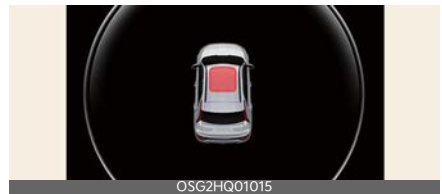
1. Es wird empfohlen, das Schiebedach bei laufendem Fahrzeugmotor zurückzusetzen. Starten Sie das Fahrzeug in Position P (Parkstufe).
2. Stellen Sie sicher, dass das Schiebedachglas vollständig geschlossen ist. Wenn das Schiebedachglas geöffnet ist, drücken Sie den Schalter nach vorn, bis das Schiebedachglas vollständig geschlossen ist.
3. Lassen Sie den Schalter los, wenn das Schiebedachglas vollständig geschlossen ist.
4. Drücken Sie den Schalter nach vorn, bis sich das Schiebedachglas etwas bewegt. Lassen Sie den Schalter dann los.
5. Drücken und halten Sie den Steuer-Schalter erneut nach vorn, bis sich das Schiebedachglas öffnet und schließt. Lassen Sie den Steuerschalter erst los, wenn der Vorgang abgeschlossen ist.

Wenn Sie den Schalter während des Betriebs loslassen, beginnen Sie den Vorgang erneut ab Schritt 2.

* INFORMATIONEN

Wird das Schiebedach nicht zurückgesetzt, wenn die Fahrzeugbatterie abgeklemmt oder entladen oder die betreffende Sicherung gewechselt wurde, funktioniert das Schiebedach möglicherweise nicht einwandfrei.

Warnung beim Öffnen des Schiebedachs



OSG2HQ01015

Wenn der Fahrer den Motor abstellt, obwohl das Schiebedach nicht vollständig geschlossen ist, ertönt einige Sekunden lang ein Warnsignal, und es erscheint eine Warnung zum geöffneten Schiebedach auf dem LCD-Display im Kombiinstrument.

Schließen Sie das Schiebedach sicher, wenn Sie Ihr Fahrzeug verlassen.

⚠ ACHTUNG

Achten Sie darauf, dass das Schiebedach vollständig geschlossen ist, wenn Sie Ihr Fahrzeug unbeaufsichtigt zurücklassen. Wenn das Schiebedach offen gelassen wird, können Regen oder Schnee den Innenraum des Fahrzeugs durchnässen.

Wenn Sie das Schiebedach bei unbeaufsichtigtem Fahrzeug geöffnet lassen, laden Sie zu Diebstahl ein.

Lenkrad

Motorgetriebene Servolenkung (MDPS)

Die vom Motor angetriebene Servolenkung erleichtert Ihnen das Lenken des Fahrzeugs.

Wenn der Motor abgestellt ist oder wenn die Servolenkung ausgefallen ist, kann das Fahrzeug weiterhin gelenkt werden, jedoch ist in diesem Fall ein größerer Kraftaufwand notwendig.

Die motorgetriebene Servolenkung wird von dem Servolenkmodul geregelt, das das Lenkraddrehmoment und die Fahrgeschwindigkeit erkennt und entsprechende Steuerbefehle an den Motor übermittelt.

Der für das Lenken erforderliche Kraftaufwand wird mit steigender Geschwindigkeit größer und bei geringerer Geschwindigkeit kleiner, um das Lenken zu erleichtern.

Wenn Sie feststellen, dass sich der Kraftaufwand für das Lenken bei normaler Fahrweise verändert, lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt prüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Einstellen von Lenksäulenwinkel und -höhe



Funktion

1. Ziehen Sie den Entriegelungshebel (1) nach unten.
2. Bringen Sie das Lenkrad in den gewünschten Winkel (2) und die gewünschte Höhe (3) (ausstattungsabhängig).
3. Ziehen Sie den Entriegelungshebel nach oben.

* INFORMATIONEN

Bringen Sie die Lenksäule immer vor Fahrtantritt in die gewünschte Stellung.

⚠ WARNUNG

- Stellen Sie Winkel und Höhe des Lenkrads nie während der Fahrt ein. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, was zu schweren Personenschäden, Tod oder Unfällen führen könnte.
- Versuchen Sie nach der Verstellung, das Lenkrad nach oben oder nach unten zu bewegen, um sicherzustellen, dass das Lenkrad fest in seiner Position eingerastet ist.
- Drücken oder ziehen Sie bei der Einstellung von Lenkradwinkel und -höhe nicht zu stark, da die Halterung beschädigt werden kann.

⚠ ACHTUNG

Drücken oder ziehen Sie bei der Einstellung nicht zu stark am Lenkrad. Dadurch kann die Lenksäule beschädigt werden.

* HINWEIS

- Nach der Einstellung verriegelt der Sicherungshebel möglicherweise das Lenkrad nicht.

Dies ist keine Fehlfunktion. Dieser Fall tritt ein, wenn zwei Zahnräder ineinander klemmen. Stellen Sie in diesem Fall das Lenkrad nach und verriegeln Sie es dann.

- Die folgenden Symptome könnten während des normalen Fahrzeugbetriebs auftreten:
 - Die MDPS-Warnleuchte erscheint nicht.
 - Der Kraftaufwand für das Lenken ist direkt nach dem Einschalten des Zündschalters oder des ENGINE START/STOP-Knopfes in Position ON hoch, weil das MDPS-System einen Diagnosetest durchführt. Wenn die Diagnose abgeschlossen ist, kann das Lenkrad wieder mit normaler Kraft gedreht werden.
 - Nachdem der Zündschalter oder der ENGINE START/STOP-Knopf in die Stellung ON oder LOCK gedreht wurde, ist möglicherweise ein Klick-Geräusch vom MDPS-Relais zu hören.
 - Wenn das Fahrzeug steht oder mit geringer Geschwindigkeit gefahren wird, können Motorgeräusche hörbar sein.
 - Wenn die Unregelmäßigkeit in der elektrischen Servolenkung erkannt wird, werden zur Vermeidung schwerer Unfälle die Servolenkungenfunktionen deaktiviert. Zu diesem Zeitpunkt leuchtet die Warnleuchte auf dem Armaturenbrett auf oder blinkt und die Stromversorgung für die Lenkung wird ausgeschaltet. Prüfen Sie dies sofort, nachdem das Fahrzeug an einen sicheren Ort navigiert wurde.
 - Der Lenkkraftaufwand erhöht sich, wenn das Lenkrad ständig bewegt
- wird, ohne dass das Fahrzeug fährt. Nach einigen Minuten kehrt es jedoch wieder in den Normalzustand zurück.
- Wenn die motorgetriebene Servolenkung nicht normal funktioniert, leuchtet die Warnleuchte auf dem Kombiinstrument auf. Das Lenkrad erfordert mehr Kraftaufwand oder funktioniert nicht mehr wie normal. Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.
 - Wenn Sie das Lenkrad bei niedrigen Temperaturen bewegen, können Sie ungewöhnliche Geräusche hören. Wenn die Temperatur steigt, verschwinden diese Geräusche. Dies ist normal.
 - Wenn Sie nach einer Batterieentladung Starthilfe geben, funktioniert das Lenkrad möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Es handelt sich um eine vorübergehende Situation aufgrund einer niedrigen Batteriespannung. Nach einer stabilen Batterieladung wird das Lenkrad wieder normal funktionieren. Bitte bewegen Sie das Lenkrad, um sicherzustellen, dass das Lenkrad richtig funktioniert, bevor Sie das Fahrzeug fahren.

Lenkradheizung (ausstattungsabhängig)



Funktion

1. Zum Ausschalten der Lenkradheizung drücken Sie die Taste erneut ON oder OFF.
2. Das beheizte Lenkrad kehrt bei jedem Neustart des Fahrzeugs in die Position OFF (Aus) zurück.

* INFORMATIONEN

Die Lenkradheizung regelt bei laufendem Fahrzeug die Lenkradtemperatur automatisch je nach der Umgebungstemperatur.

⚠️ WARNUNG

Wenn das Lenkrad zu warm wird, schalten Sie das System aus. Die Lenkradheizung kann Verbrennungen auch bei niedrigen Temperaturen verursachen, besonders, wenn sie für längere Zeit verwendet wird.

⚠️ ACHTUNG

- Bringen Sie keinen Bezug am Lenkrad an, da dies die Funktion der Lenkradheizung beeinträchtigen kann.
- Verwenden Sie für die Reinigung des beheizbaren Lenkrads keine Lösungsmittel wie Verdünnung, Benzin oder Alkohol. Dadurch kann die Oberfläche des Lenkrads beschädigt werden.

- Wenn die Oberfläche des Lenkrads durch einen scharfen Gegenstand beschädigt wurde, kann es zu Schäden an den Bauteilen der Lenkradheizung kommen.

* HINWEIS

Die Lenkradheizung wird automatisch etwa 30 Minuten nach dem Einschalten der Lenkradheizung abgeschaltet.

Hupe



Funktion

- Um die Hupe zu betätigen, drücken Sie auf den Bereich um das Hupensymbol auf Ihrem Lenkrad.

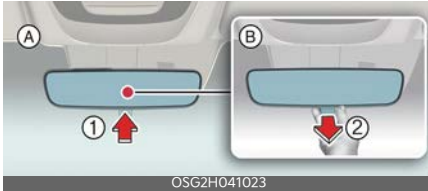
⚠️ ACHTUNG

- Schlagen Sie nicht mit der Faust oder mit anderen Gegenständen auf den Hupenschalter. Stechen Sie auch nicht mit scharfkantigen Gegenständen in den Hupenschalter.
- Verwenden Sie für die Reinigung des Lenkrads keine Lösungsmittel wie Verdünnung, Benzin oder Alkohol. Dadurch kann das Lenkrad beschädigt werden.

Spiegel

Innenrückspiegel

Einstellen des Innenrückblickspiegels mit Tag/Nacht-Umschaltung (ausstattungsabhängig)



- A: Tag
- B: Nacht

Funktion

1. Drücken Sie den Tag-/Nachthebel (1) während der Tageszeit.
2. Ziehen Sie den Tag-/Nachthebel (2), um die Scheinwerferblendung bei schlechten Lichtverhältnissen und Nachtfahrten zu reduzieren.

Elektrochromatischer Spiegel (ECM) (ausstattungsabhängig)

Der Sensor erkennt das Lichtniveau und steuert bei schlechten Lichtverhältnissen und Nachtfahrten automatisch die Scheinwerferblendung.

⚠️ WARNUNG

- Laden Sie auf die Rücksitzbank und in den Laderaum keine Gegenstände, die Ihre Sicht durch die Heckscheibe beeinträchtigen würden.
- Stellen Sie den Rückspiegel nicht bei fahrendem Fahrzeug ein. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und damit einen Unfall mit SCHWEREN oder TÖDLICHEN Verletzungen oder Sachschäden verursachen.

- Ändern Sie den Innenspiegel nicht und montieren Sie keinen breiteren Spiegel. Dies könnte bei Unfällen oder beim Auslösen der Airbags zu Verletzungen führen.

Außenspiegel

Einstellen des Außenrückspiegels



Funktion

1. Bewegen Sie den Außenrückspiegel-schalter (1), um den Spiegel auf der linken oder rechten Seite auszuwählen.
2. Passen Sie die Spiegelsteuerung (2) an, um den ausgewählten Spiegel zu bewegen.

⚠️ WARNUNG

- Das rechte Außenspiegelglas ist konvex. Objekte im Spiegelbild sind näher am Fahrzeug, als sie im Spiegelbild erscheinen.
- Schauen Sie bei einem Spurwechsel in den Innenspiegel oder direkt nach hinten, um den tatsächlichen Abstand folgender Fahrzeuge festzustellen.
- Stellen Sie den Außenspiegel nicht ein und klappen Sie ihn nicht aus, wenn das Fahrzeug sich bewegt. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und damit einen Unfall mit SCHWEREN oder TÖDLICHEN Verletzungen oder Sachschäden verursachen.

⚠ ACHTUNG

- Kratzen Sie Eis nicht von den Spiegelgläsern, da hierdurch die Spiegeloberflächen beschädigt werden könnten. Wenn Eis das Einstellen eines Spiegels verhindern sollte, versuchen Sie nicht, den Spiegel mit Gewalt zu verstellen. Um Eis zu entfernen, verwenden Sie Enteiserspray oder einen Schwamm bzw. weichen Lappen mit warmem Wasser.
- Wenn ein Spiegel wegen Vereisung festsetzt, verstellen Sie den Spiegel nicht mit Gewalt. Verwenden Sie handelsüblichen Enteiserspray (kein Kühlerfrostschutz), um den vereisten Mechanismus zu lösen oder fahren Sie das Fahrzeug an einen warmen Ort, damit das Eis abtauen kann.
- Wenn ein Spiegel in der jeweiligen Verstellrichtung den maximalen Einstellwinkel erreicht hat, bleibt er stehen, jedoch läuft der Stellmotor solange weiter, wie die entsprechende Taste gedrückt gehalten wird. Drücken Sie deshalb die Taste nicht länger notwendig, da der Elektromotor sonst beschädigt werden könnte.
- Versuchen Sie nicht, einen elektrisch verstellbaren Außenspiegel manuell zu verstellen. Der Spiegel könnte dadurch beschädigt werden.

Außenspiegel anklappen**Manuelle Ausführung (ausstattungsabhängig)****Funktion**

- Halten Sie das Spiegelgehäuse und klappen Sie es dann in Richtung Fahrzeugheck.

Elektrische Ausführung (ausstattungsabhängig)**Funktion**

- Drücken Sie die Taste, um den Spiegel ein- und auszuklappen.

Automatische Umkehrfunktion (ausstattungsabhängig)

Wenn sich das Fahrzeug in der Stellung R (Rückwärts) befindet, bewegt sich der Außenspiegel nach unten, um das rückwärtige Einparken zu unterstützen.

Funktion

- Die Position des Außenrückspiegelschalters (1) bestimmt die Spiegelbewegung:
 - L/R: Der Außenrückspiegel bewegt sich.
 - Mitte: Der Außenrückspiegel bewegt sich nicht.

Benutzereinstellung der automatischen Umkehrfunktion

Funktion

1. Schalten Sie auf Parkstufe P.
2. Bewegen Sie den Schalter auf die Position L oder R, je nachdem welchen Spiegel Sie einstellen möchten.
3. Schalten Sie auf R (Umkehren)
4. Passen Sie den Spiegel an.

Initialisieren der automatischen Umkehrfunktion

Funktion

1. Schalten Sie auf Parkstufe P.
2. Bewegen Sie den Schalter auf die Position L oder R, je nachdem welchen Spiegel Sie einstellen möchten.
3. Schalten Sie auf R (Umkehren)
4. Stellen Sie den Spiegel höher als den Standardwinkel ein.
5. Schalten Sie in eine andere Gangposition.

⚠️ WARNUNG

- Das rechte Außenspiegelglas ist konvex. Objekte im Spiegelbild sind näher

am Fahrzeug, als sie im Spiegelbild erscheinen.

- Schauen Sie bei einem Spurwechsel in den Innenspiegel oder direkt nach hinten, um den tatsächlichen Abstand folgender Fahrzeuge festzustellen.
- Stellen Sie den Außenspiegel nicht ein und klappen Sie ihn nicht aus, wenn das Fahrzeug sich bewegt. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und damit einen Unfall mit SCHWEREN oder TÖDLICHEN Verletzungen oder Sachschäden verursachen.

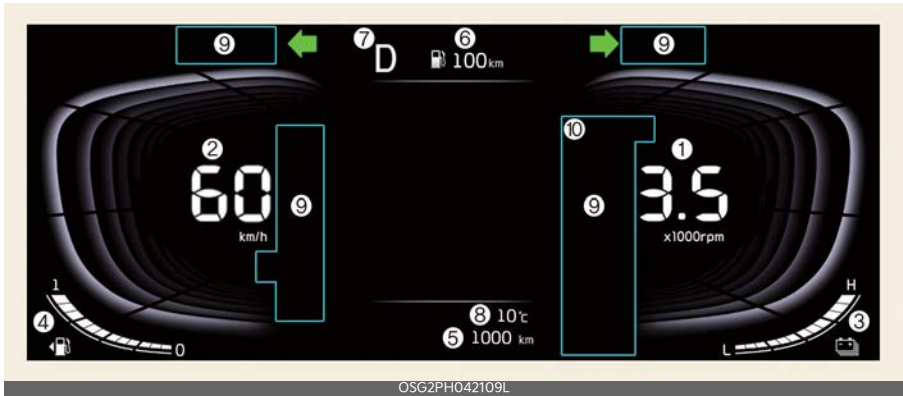
⚠️ ACHTUNG

- Kratzen Sie Eis nicht von den Spiegelgläsern, da hierdurch die Spiegeloberflächen beschädigt werden könnten. Wenn Eis das Einstellen eines Spiegels verhindern sollte, versuchen Sie nicht, den Spiegel mit Gewalt zu verstellen. Um Eis zu entfernen, verwenden Sie Enteiserspray oder einen Schwamm bzw. weichen Lappen mit warmem Wasser.
- Wenn ein Spiegel wegen Vereisung fest sitzt, verstellen Sie den Spiegel nicht mit Gewalt. Verwenden Sie handelsüblichen Enteiserspray (kein Antifrost-System), um den vereisten Mechanismus zu lösen oder fahren Sie das Fahrzeug an einen warmen Ort, damit das Eis abtauen kann.
- Wenn ein Spiegel in der jeweiligen Verstellrichtung den maximalen Einstellwinkel erreicht hat, bleibt er stehen, jedoch läuft der Stellmotor solange weiter, wie die entsprechende Taste gedrückt gehalten wird. Drücken Sie deshalb die Taste nicht länger notwendig, da der Elektromotor sonst beschädigt werden könnte.

- Versuchen Sie nicht, einen elektrisch verstellbaren Außenspiegel manuell zu verstellen. Der Spiegel könnte dadurch beschädigt werden.
 - Der elektrisch verstellbare Außenspiegel funktioniert selbst dann, wenn das Fahrzeug in der Position OFF (Aus) ist. Um eine unnötige Batterieentladung zu vermeiden, sollten Sie die Spiegel nicht länger als nötig verstellen, wenn der Motor nicht läuft.
 - Klappen Sie elektrisch betätigte Außenspiegel nicht mit der Hand um. Es könnte sonst zu einem Motorausfall des Stellantriebs kommen.
 - Wir empfehlen, die Verfahren zur Änderung oder Initialisierung der Benutzer-Einstellungen für die automatische Rückstellung in geordneter Weise auszuführen. Wenn Sie zum nächsten Schritt übergehen, bevor Sie den vorherigen abgeschlossen haben, wird der geänderte Winkel möglicherweise nicht übernommen oder die Initialisierung funktioniert nicht richtig.
-

Kombiinstrument

Typ A



Typ B



1. Drehzahlmesser/Energieanzeige

• Drehzahlmesser

Zeigt die ungefähre Zahl der Motordrehungen pro Minute an (U/min). Wählen Sie für Typ B die Option Settings → Vehicle → Cluster → Tachometer (Einstellungen → Fahrzeug → Kombiinstrument → Drehzahlanzeige), um den Drehzahlmesser je nach Fahrmodus anzuzeigen.

• Energieanzeige

Zeigt an, ob Sie unter den aktuellen Fahrbedingungen sparsam fahren.

- LADEN: Die vom Fahrzeug erzeugte Energie wird in elektrische Energie umgewandelt. (Rückgewonnene Energie)
- ECO: Zeigt an, dass das Fahrzeug umweltfreundlich gefahren wird.

- POWER (Leistung): Zeigt an, dass das Fahrzeug den umweltfreundlichen Bereich überschreitet.

2. Tachometer

- km/h, MPH
- Die Geschwindigkeit des Fahrzeugs in Kilometer pro Stunde (km/h) oder Meilen pro Stunde (mph).

3. Hybridbatterieladeanzeige

- Zeigt die verbleibende Leistung der Hybridbatterie an.

4. Tankanzeige

- Zeigt den ungefähren Tankinhalt an.

5. Kilometerzähler

- Zeigt die gesamte zurückgelegte Fahrstrecke des Fahrzeugs an.

6. Restreichweite

- Zeigt die Reichweite an, die das Fahrzeug mit dem aktuellen Kraftstoffvolumen gefahren werden kann.

7. Ganganzeige (ausstattungsabhängig)

- Zeigt den gewählten Gang an.

Schalthebelanzeige Doppelkupplungsgetriebe



Diese Anzeige zeigt an, welche Schalthebelposition ausgewählt ist.

- Parkstufe: P
- Rückwärtsgang: R
- Neutralstellung: N
- Fahrstufe: Fahrstufe: D₁, D₂, D₃, D₄, D₅, D₆
- Handschaltmodus: S₁, S₂, S₃, S₄, S₅, S₆

8. Außentemperaturanzeige

- Zeigt die aktuelle Außentemperatur an.

9. Warn- und Kontrollleuchten

- Siehe "Warn- und Kontrollleuchten" auf Seite 5-74.

10. Anzeige des Plug-in-Hybridmodus (Plug-in-Hybridfahrzeug)

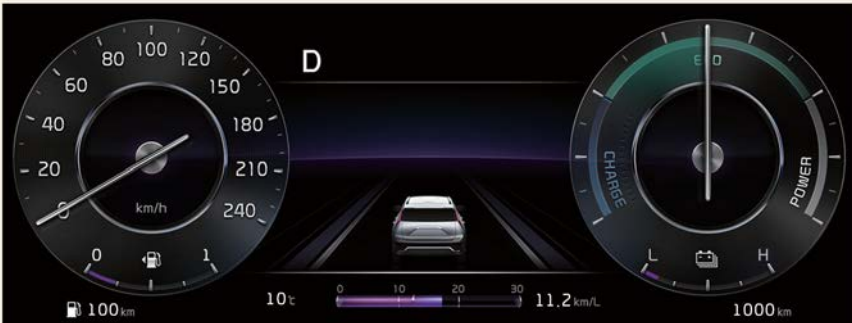
- CD-Modus (Entladebetrieb, Elektrisch): Der Hochspannungsbatterie (Hybrid) wird zum Antrieb des Fahrzeugs verwendet.
- AUTO-Modus: Der AUTO-Modus wird vom System automatisch entsprechend den Fahrbedingungen unter dem elektrischen Modus (CD) oder dem Hybridmodus (CS) gewählt.
- CS-Modus (Nachladebetrieb, Hybrid): Der Hochspannungsbatterie (Hybrid) und der Benzinmotor werden zum Antrieb des Fahrzeugs verwendet. Es wird eine entsprechende Meldung über den ausgewählten Modus angezeigt.
- EV+ Modus: Die Hochspannungsbatterie (Hybrid) wird nur zum Antrieb des Fahrzeugs verwendet. (Außer bei vollständigem Durchdrücken des Gaspedals)

LCD-Kombiinstrument (ausstattungsabhängig)

Das LCD-Kombiinstrument bietet zwei Motive.

Verknüpfung mit dem Fahrmodus

Verknüpfung mit dem Fahrmodus ist das Grundmotiv des LCD-Kombiinstrumentes und bietet je nach Fahrmodus unterschiedlich Anzeigearten.

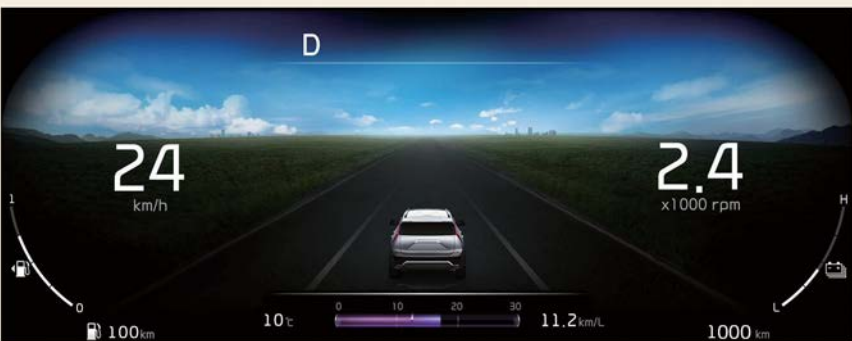


OSG2PH042119L

5

Thema

Thema wird vom Nutzer eingestellt und bietet eine Digitalanzeige. Die Hintergrundanzeige ändert sich je nach Wetter und Uhrzeit.



OSG2PH042120L

- Wetter: sonnig, bewölkt, regnerisch, verschneit, neblig, Blitzschlag (7 Arten)
- Zeit: Nacht, Tag, Sonnenaufgang und Sonnenuntergang (4 Arten)

Sie können das Motiv ändern, indem Sie im Menü „Vehicle → Cluster → Cluster theme“ (Fahrzeug → Kombiinstrument → Motivwahl) wählen.

⚠ ACHTUNG

Die Informationen werden nach Abrufen von Informationen über den Wetterdienst per GPS angezeigt. Je nach Zustand des GPS-Empfangs können die Informationen sich vom aktuellen Wetter in Ihrer Gegen unterscheiden.

Wenn keine Informationen per GPS empfangen werden (z. B. wenn kein Kia Connect-Service abonniert ist), werden Wetter und Zeit auf dem Kombiinstrument als „sonnig“ und „Nacht“ angezeigt.

⚠ WARNUNG

- Entfernen Sie niemals bei heißem Motor den Deckel des Motorkühlmittelbehälters. Das Motorkühlmittel befindet sich unter Druck und kann zu schweren Verbrennungen führen. Warten Sie bis der Motor abgekühlt ist, bevor Sie Kühlmittel in den Ausgleichsbehälter nachfüllen.
- Die Fahrzeuginsassen können in gefährliche Situationen geraten, wenn der Tank leer gefahren wird. Halten Sie unbedingt an und tanken Sie nach, sobald die Kraftstoffwarnleuchte (🛢) aufleuchtet oder sich die Tankanzeige der Markierung „E (0) Empty“ nähert.

⚠ ACHTUNG

- Bei Modellen mit LCD-Kombiinstrument (Typ B) werden die Angaben nach dem Abrufen von Informationen über den Wetterdienst per GPS angezeigt. Je nach Zustand des GPS-Empfangs können die Informationen sich vom aktuellen Wetter in Ihrer Gegen unterscheiden. Wenn keine Informationen per GPS empfangen werden (z.

B. wenn kein Kia Connect-Service abonniert ist), werden Wetter und Zeit auf dem Kombiinstrument als „sonnig“ und „Nacht“ angezeigt.

- Seien Sie während der Fahrt vorsichtig, da dynamische Animationseffekte den Fahrer ablenken und zu unerwarteten Unfällen führen können.
- Lassen Sie die Motordrehzahl nicht in den roten Bereich gelangen. Dies kann schwere Motorschäden verursachen.

*** HINWEIS**

- Entsprechend der Hybridsystemanzeige leuchtet die Kontrollleuchte „EV“ oder erlischt.
 - „EV“-Kontrollleuchte EIN: Das Fahrzeug wird durch den Elektromotor angetrieben oder der Benzinmotor ist deaktiviert.
 - „EV“-Kontrollleuchte AUS: Das Fahrzeug wird durch den Benzinmotor angetrieben.
- Versuchen Sie nie, das Fahrzeug zu starten, wenn der Kraftstofftank leer ist. Unter diesen Bedingungen kann der Verbrennungsmotor die Hochvoltbatterie des Hybridsystems nicht aufladen. Wenn Sie versuchen, das Fahrzeug mit leerem Kraftstofftank zu starten, wird die Hochvoltbatterie entladen und beschädigt.
- Das Kraftstofftankvolumen ist in "Empfohlene Schmiermittel und Füllmengen" auf Seite 9-6 angegeben.
- Die Tankanzeige wird durch eine Kraftstoffwarnleuchte (🛢) ergänzt, die aufleuchtet, wenn der Tank fast leer ist.
- Auf Gefällstrecken oder in Kurven kann aufgrund der Bewegung des

Kraftstoffs im Tank die Nadel der Tankanzeige schwanken oder die Tankwarnleuchte kann früher als üblich aufleuchten.

- Wenn das Fahrzeug auf unebenem Untergrund steht oder wenn die Batteriespannung unterbrochen war, kann die Funktion „Restreichweite“ beeinträchtigt sein.
 - Die Restreichweite kann von der tatsächlichen Fahrstrecke abweichen, da sie nur eine Schätzung der verbleibenden Fahrstrecke ist.
 - Der Trip-Computer kann unter Umständen die nachgetankte Kraftstoffmenge nicht erkennen, wenn weniger als ca. 6 Liter (1,6 Gallonen) nachgetankt wurden.
 - Die Werte des Kraftstoffverbrauchs und der Restreichweite können in Abhängigkeit folgender Einflüsse stark variieren: Betriebszustand des Fahrzeugs, Fahrstil und Fahrbedingungen.
 - Wischen Sie Fingerabdrücke mit einem sauberen, weichen Mikrofasertuch vorsichtig vom Bildschirm ab.
-

LCD-Display



- 1 : MODUS-Taste für den Moduswechsel
- 2 : Schiebeschalter für die Umschaltung der Optionen
- 3 : Taste AUSWAHL/RESET zur Einstellung bzw. Neueinstellung der ausgewählten Option

LCD-Anzeigemodi

		Modus				
		Fahrassistent	Trip-Computer	Turn-by-Turn (TBT)*	Benutzereinstellungen*	Information/Hauptwarnung
^ v AUF/ AB	Spurhalteassistent Intelligente Tempomatsteuerung* Spurfolgeassistent* Autobahn-Fahrassistent*	Reichweite ¹	Streckenführung	Fahrerassistenz*	TPMS	
	Fahrinformationen	Informationen zum Zielort	Eco-Fahrzeug	Motortemperatur		
	Seit dem Auftanken*		Head-Up-Display*	Der Master-Warnmodus zeigt Warmmeldungen zum Fahrzeug an, wenn ein oder mehrere Systeme nicht normal arbeiten.		
	Kumulierten Info		Kombiinstrument			
	Energiefluss		Leuchten*			
	Digitales Tachometer ²		Tür*			
			Komfort*			
	Einheiten					
	Sprache					
	Zurücksetzen					

* : ausstattungsabhängig

* 1: Für Plug-in-Hybridfahrzeug

* 2: LCD-Version

Verbrauch

Diese Informationen werden immer unten in der Mitte des LCD-Kombiinstrumentes angezeigt.



- 1 Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch
- 2 Momentanverbrauch

1. Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch

Der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch wird anhand der gesamten zurückgelegten Fahrstrecke und des Kraftstoffverbrauchs seit dem letzten Zurücksetzen des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs berechnet.

- **Bei Anlassen des Fahrzeugs:** Die Informationen werden automatisch zurückgesetzt, wenn die Fahrertür nach dem Ausschalten der Zündung geöffnet wird oder etwa 3 Minuten nach dem Ausschalten der Zündung vergangen sind.
- **Nach dem Auftanken:** Nach dem Tanken von mehr als 6 Liter (1,5 Gallonen) Kraftstoff und einer Fahrt mit mehr als 1 km/h (1 mph) stellt das Fahrzeug automatisch wieder die Standardeinstellung ein.
- **Manuell:** Halten Sie die OK-Taste auf dem Lenkrad gedrückt, wenn der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch angezeigt wird.

2. Momentanverbrauch

Zeigt den aktuellen Verbrauch der letzten Sekunden bei einer Fahrgeschwindigkeit von mehr als ca. 10 km/h (6 mph) an.

* INFORMATIONEN

Diese Informationen werden immer unten in der Mitte des LCD-Kombiinstrumentes angezeigt.

Fahrassistenzmodus

In diesem Modus werden folgende Zustände angezeigt:

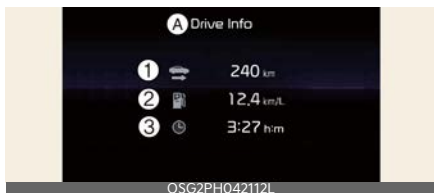
- Frontalkollisions-Vermeidungsassistent
- Spurhalteassistent
- Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent
- Intelligente Tempomatsteuerung
- Spurfolgeassistent
- Autobahn-Fahrassistenz

Trip-Computer-Modus

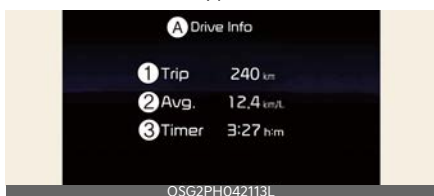
* Sie können die Positionen der Reihe nach wie folgt ändern.

Fahrinformationen

Typ A



Typ B



A: Fahrinformationen

- 1 Kumulierte Fahrstrecke
- 2 Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch
- 3 Gesamtfahrzeit

Die Informationen nach einem Zündzyklus.

Wenn die Fahrertür nach dem Abschalten des Fahrzeugs geöffnet oder das Fahrzeug nach Ablauf von 3 Minuten wieder eingeschaltet wird, wird der Fahrinformationsbildschirm zurückgesetzt.

Seit dem Betanken

Typ A



Typ B



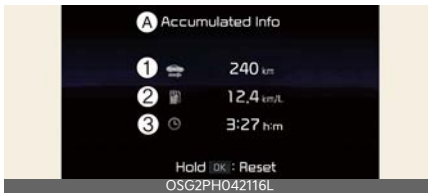
A: Seit dem Betanken

- 1 Kumulierte Fahrstrecke
- 2 Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch
- 3 Gesamtfahrzeit

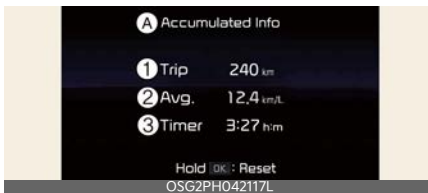
Die Informationen nach dem Auftanken. Halten Sie zum manuellen Zurücksetzen der Details die Taste OK am Lenkrad gedrückt, während der Anzeige der **Seit dem Betanken** deaktiviert werden.

Kumulierten Info

Typ A



Typ B



A:Kumulierten Info

- 1 Kumulierte Fahrstrecke
- 2 Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch
- 3 Gesamtfahrzeit

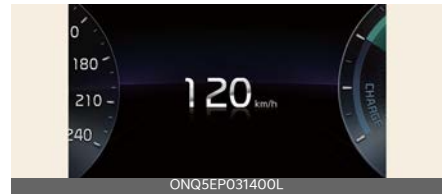
Die Informationen werden ab dem letzten Reset gesammelt.

Halten Sie zum manuellen Zurücksetzen der Details die Taste OK am Lenkrad gedrückt, während der Anzeige der **Kumulierten Info** deaktiviert werden.

* HINWEIS

- Der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch wird erst angezeigt, wenn das Fahrzeug mindestens 10 Sekunden oder 50 Meter (0,03 Meilen) gefahren ist, nachdem das Fahrzeug eingeschaltet wurde.
- Der Kraftstoffverbrauch wird errechnet, nachdem das Fahrzeug mindestens 300 Meter gefahren ist.
- Die Informationen werden auch gesammelt, wenn der Motor läuft und sich das Fahrzeug nicht bewegt.

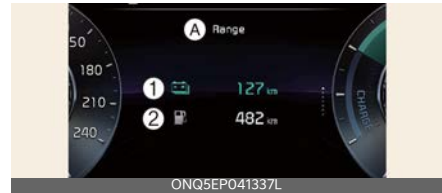
Digitales Tachometer



Zeigt die Fahrzeuggeschwindigkeit an.

Reichweite (Plug-in-Hybridfahrzeug)

Die Reichweite ist die geschätzte Strecke, die das Fahrzeug mit der Hochvolts-(Hybrid)-Batterie (1, Elektro) und dem verbleibenden Kraftstoff im Kraftstofftank (2, Benzin) gefahren werden kann.



A: Reichweite

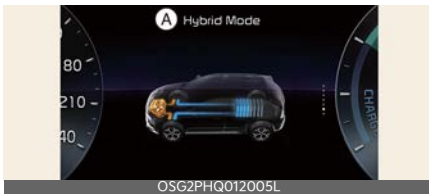
- 1 Geschätzte Reichweite mit der verbleibenden Ladung der Hochvoltbatterie (Hybrid, Elektroantrieb)
 - 2 Geschätzte Reichweite mit dem verbleibenden Kraftstoff im Kraftstofftank (Benzin)
- Wenn die geschätzte Distanz weniger als 1 km (1 Meile) beträgt, zeigt der Trip-Computer „---“ als Reichweite an.
 - Reichweite: 1 - 510 km oder 1 - 510 Meilen

* HINWEIS

- Wenn das Fahrzeug auf unebenem Untergrund steht oder wenn die Batteriespannung unterbrochen war, kann die Funktion „Reichweite“ beeinträchtigt sein.

- Die Reichweite kann von der tatsächlichen Fahrstrecke abweichen, da sie nur eine Schätzung der verbleibenden Fahrstrecke ist.
- Der Trip-Computer kann unter Umständen die nachgetankte Kraftstoffmenge nicht erkennen, wenn weniger als ca. 6 Liter (1,6 Gallonen) nachgetankt wurden.
- Die Reichweite kann je nach Betriebszustand des Fahrzeugs, Fahrstil und Fahrbedingungen stark variieren.

Energiefluss



A: Hybridmodus

Das Hybridsystem informiert den Fahrer über den Energiefluss in den verschiedenen Betriebsarten. Während der Fahrt wird der aktuelle Energiefluss in 11 unterschiedlichen Betriebsarten angegeben.

* Weitere Details finden Sie unter "Energiefluss" auf Seite 1-27.

Navigationsmodus (TBT) ↗

Diese Betriebsart gibt Aufschluss über den Zustand des Navigationssystems.

Informationsmodus ⓘ

Reifendruck



A: Zu geringer Reifendruck

Informationen zum Reifendruck

Siehe "Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS) (ausstattungsabhängig)" auf Seite 7-10.

Motortemperatur



Zeigt die Temperatur des Motorkühlmittels bei laufendem Verbrennungsmotor.

Hauptwarnmodus ⚠

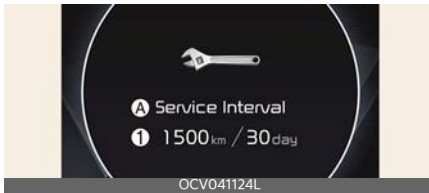


Diese Modus informiert Sie über die folgenden Situationen:

- Störung, Einschränkung oder Radar-/Kamerablockierung des Fahrerassistenzsystems
- Fehlfunktion der LED-Scheinwerfer
- Fehlfunktion einer Fahrzeugleuchte

- TPMS-Ausfall, zu niedriger Druck usw. Zu diesem Zeitpunkt leuchtet die Hauptwarnleuchte (⚠) auf. Wenn die Warnsituation beseitigt ist, erlischt die Master-Warnleuchte, und das Master-Warnsymbol verschwindet.

Wartungsintervall



A: **Wartungsintervall**

1 **Wartungsintervallplan**

Es wird berechnet und angezeigt, ob Sie eine geplante Wartung (nach Kilometerstand oder Tagen) benötigen.

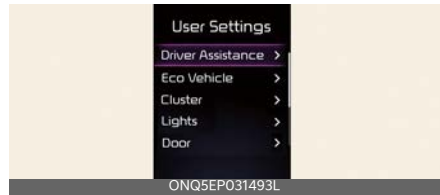
Um das Serviceintervall zurücksetzen, wählen Sie **Komfort** → **Wartungsintervall** → **Zurücksetzen** im Menü für Einstellungen.

* **HINWEIS**

- Wenn die verbleibende Kilometerleistung oder Zeit 1.500 km (900 Meilen) oder 30 Tage erreicht, wird jedes Mal wenn Sie das Fahrzeug in die EIN-Position bringen die Meldung **Service in** mehrere Sekunden lang angezeigt.
- Wenn Sie Ihr Fahrzeug nicht gemäß dem bereits eingegebenen Serviceintervall warten lassen, wird jedes Mal, wenn Sie das Fahrzeug in die EIN-Stellung bringen, für einige Sekunden die Meldung **Service required (Inspektion erforderlich)** angezeigt.
- Wenn eine der folgenden Bedingungen eintritt, können die Streckenangaben und Tagesanzeigen falsch sein.
 - Das Batteriekabel ist abgeklemmt.

- Die Batterie ist entladen.

Benutzereinstellungsmodus



In dieser Betriebsart können Sie die Einstellungen für Kombiinstrument, Türen und Leuchten etc. verändern.

* Welche Informationen angezeigt werden, ist je nach den in Ihrem Fahrzeug verfügbaren Funktionen unterschiedlich.

1. Fahrerassistent (ausstattungsabhängig)

Elemente	Erläuterung
Komfort beim Fahren	<ul style="list-style-type: none"> • Intelligente Tempomatsteuerung • Autobahn-Fahrerassistent • Automatische Geschwindigkeitsregelung auf der Autobahn
Geschwindigkeitsbegrenzung	<ul style="list-style-type: none"> • Differenz der Geschwindigkeitsbegrenzung • Warnung Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent/Geschwindigkeitsassistent/Aus
Warntonlautstärke	• Hoch/Mittel/Niedrig/Aus
Haptische Warnung	Aktivieren/deaktivieren:
Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem	<ul style="list-style-type: none"> • Hinweis auf Weiterfahrt des vor Ihnen stehenden Fahrzeugs • Warnung unaufmerksame Fahrweise
Fahrsicherheit	<ul style="list-style-type: none"> • Kollisionsvermeidung in Fahrtrichtung • Warnzeit für Sicherheit vorne - Normal/Spät • Spursicherheit • Totwinkelsicherheit • Ausstiegswarnung

Elemente	Erläuterung
Sicheres Parken	<ul style="list-style-type: none"> • Einparkhilfe Automatik Ein • Querverkehr-Erkennungssystem hinten

2. Eco-Fahrzeug (ausstattungsabhängig)

Elemente	Erläuterung
EV-Fahrmodus „Grüne Zone“	Aktivieren/deaktivieren:
Ausroll-Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Ausroll-Hinweise aktivieren • Ton Ein/Ton Aus
Leerlauf starten	<ul style="list-style-type: none"> • Früh/normal/verzögert
Intelligente Energierückgewinnung	Aktivieren/deaktivieren:
Charging connector locking mode (für PHEV)	<ul style="list-style-type: none"> • Immer verriegeln/Beim Laden/Nicht verriegeln
Ladeführungston (für PHEV)	<ul style="list-style-type: none"> • Hoch/Mittel/Niedrig/Aus

3. Head-Up-Display (ausstattungsabhängig)

Elemente	Erläuterung
Head-Up Display aktivieren	Aktivieren/deaktivieren:
Anzeigehöhe	<ul style="list-style-type: none"> • Stufe 1 - 20
Rotation	<ul style="list-style-type: none"> • -5 - +5
Helligkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Stufe 1 - 20
Inhaltsauswahl	<ul style="list-style-type: none"> • Navigation • Verkehrsschilder • Informationen Komfort beim Fahren • Totwinkel-Sicherheitsinformationen • Radio-/Medieninformationen

4. Kombiinstrument (ausstattungsabhängig)

Elemente	Erläuterung
Themenauswahl	<ul style="list-style-type: none"> • Verknüpfung mit dem Fahrmodus • Thema A/Thema B/Thema C
Scheibenwischer-/Licht-Display	Aktivieren/deaktivieren:
Verkehrsschilder	Aktivieren/deaktivieren:
Vorsicht bei vereister Straße	Aktivieren/deaktivieren:
Lautstärke der Kombiinstrument-Sprachsteuerung	<ul style="list-style-type: none"> • Stufe 0 - 3
Begrüßungston	Aktivieren/deaktivieren:

5. Leuchten (ausstattungsabhängig)

Elemente	Erläuterung
Beleuchtung	<ul style="list-style-type: none"> • Stufe 1 - 20
Komfortblinker	<ul style="list-style-type: none"> • Aus/3/5/7 Blinkt
Helligkeit der Ambientebeleuchtung	<ul style="list-style-type: none"> • Aus/1/2/3/4
Farbe Ambientebeleuchtung	<ul style="list-style-type: none"> • 8 Farben
Scheinwerfer Timeout-Funktion	Aktivieren/deaktivieren:
Fernlichtassistent	Aktivieren/deaktivieren:

6. Tür (ausstattungsabhängig)

Elemente	Erläuterung
Automatisch verriegeln	<ul style="list-style-type: none"> • Schaltungsabhängig aktivieren/Geschwindigkeitsabhängig aktivieren/Aus
Automatisch entriegeln	<ul style="list-style-type: none"> • Bei Schalten in P/Fahrzeug Aus/Bei Schlüssel abziehen (ausstattungsabhängig)/Aus
Elektrische Heckklappe	Aktivieren/deaktivieren:
Öffnungsgeschwindigkeit der elektrischen Heckklappe	<ul style="list-style-type: none"> • Schnell/Normal
Öffnungshöhe der elektrischen Heckklappe	<ul style="list-style-type: none"> • Ganz geöffnet/Stufe 3/Stufe 2/Stufe 1/benutzerdefinierte Höheneinstellung
Intelligente Heckklappe	Aktivieren/deaktivieren:

Elemente	Erläuterung
Elektrischer Fensterheber mit Fernsteuerung (ausstattungsabhängig)	Aktivieren/deaktivieren:

* INFORMATIONEN

• Automatisch verriegeln

- Aktivierung bei Gangwechsel:

Alle Türen werden automatisch entriegelt, wenn das Fahrzeug von Stufe P (Parkstufe) auf R (Rückwärtsgang), N (Neutral) oder D (Fahren) geschaltet wird. (Bei eingeschaltetem Motor aktiviert.)

- Aktivierung bei folgender

Geschwindigkeit: Alle Türen werden automatisch verriegelt, wenn das Fahrzeug schneller als 15 km/h (9 mph) fährt.

• Automatisch entriegeln

- **Bei Schalthebel in Stellung P:** Alle Türen werden automatisch entriegelt, wenn der Schalthebel in Position P (Parkstufe) gebracht wird. (Bei eingeschaltetem Motor aktiviert.)

- **Fahrzeug Aus/Ein Schlüssel abgezogen (ausstattungsabhängig):** Alle Türen werden automatisch entriegelt, wenn der Zündschlüssel aus dem Zündschloss entfernt bzw. der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in die OFF-Position gesetzt wird.

7. Komfort (ausstattungsabhängig)

Elemente	Erläuterung
Komforteinstieg - Sitz	• Aus/Normal/Erweitert
Fahrgastwarnung hinten	Aktivieren/deaktivieren:
Wartungsintervall	• Wartungsintervall aktivieren/ Intervall einstellen/Zurücksetzen
Spiegel/Licht-Willkommensfunktion	• Bei Türenriegelung/Bei Türenriegelung
Kabellose Ladestation	Aktivieren/deaktivieren:
Automatische Heckscheibenwischer (in R)	Aktivieren/deaktivieren:
BEIFÄHRER-AIRBAG	Aktivieren/deaktivieren:

8. Einheiten

Elemente	Erläuterung
Tachometereinheit	• km/h, MPH
Temperatur-Einheit	• °C, °F
Einheit Kraftstoffverbrauch	• km/l, l/100 km
Einheit des Reifendrucks	• psi / kPa / bar

9. Sprache

Elemente	Erläuterung
Sprache	Aktivieren

10. Zurücksetzen

Elemente	Erläuterung
Zurücksetzen	• Yes/No (Ja/Nein)

Einstellung des Fahrerassistenzsystems (Infotainmentsystem) (ausstattungsabhängig)









Wählen Sie **Einstellungen** → **Fahrzeug** → **Fahrerassistent** auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems um die Fahrerassistenz einzustellen.

- **Fahrerassistent**
 - **Komfort beim Fahren**
 - **Geschwindigkeitsbegrenzung**
 - **Fahrsicherheit**
 - **Warntonlautstärke**
 - **Haptische Warnung**
 - **Fahreraufmerksamkeits-Warntsystem**
 - **Sicheres Parken**

* INFORMATIONEN

Das Infotainment-System kann sich nach Software-Updates ändern. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Infotainment Systems und in der Kurzanleitung.

Benachrichtigungen auf dem LCD-Display

LCD-Displays	Angezeigte Inhalte
 <p>OSG2PH042106L</p>	Tür, Motorhaube, Heckklappe, Schiebedach offen
 <p>OSG2PH042110L</p>	Warnanzeige für zu geringen Reifenluftdruck A: Zu geringer Reifendruck
 <p>ONQ5041286L</p>	<ul style="list-style-type: none"> • A: Leuchten • 1:  • 2:  • 3: AUTO • 4: OFF (O)
 <p>ONQ5041287L</p>	<ul style="list-style-type: none"> • A: Windschutzscheibenwischer • 1: OFF (O) • 2: AUTO • 3: LO (Ein) (1) • 4: HI (Ein) (2)
Wischwasser auffüllen	Das Waschwasser im Behälter ist fast leer.
Überhitzung des Motors	Die Temperatur des Motorkühlmittels liegt über 120°C (248°F).
Schlüsselbatterie ist schwach (Smart-Key-System)	Die Batterie des Smart-Key ist leer.
Fahrzeugschlüssel nicht im Fahrzeug (Smart-Key-System)	Der Smart-Key befindet sich nicht im Fahrzeug, wenn Sie den Start-/Stopp-Knopf drücken.
Vorsicht bei vereister Straße	Wenn die Temperatur der Außentemperaturanzeige unter 4 °C (40 °F) liegt.
Fahrzeugschlüssel nicht erkannt (Smart-Key-System)	Der Smart-Key wird nicht erkannt, wenn Sie den Start-/Stopp-Knopf drücken.
Starten: Schalthebel in Stufe P (Parkstufe) oder N (neutral) (Smart-Key-System)	Starten des Fahrzeugs, wenn nicht die Stellung P (Parkstufe) oder N (Neutralstellung) eingelegt ist.
Betätigen Sie das Bremspedal, um das Fahrzeug zu starten (Smart-Key-System).	Der Start-/Stopp-Knopf wechselt zweimal in die Position ACC, wenn Sie den Knopf mehrmals gedrückt haben, ohne das Bremspedal zu betätigen.

LCD-Displays	Angezeigte Inhalte
Batterie entlädt aufgrund von externen elektrischen Geräten	Selbstentladung der Batterie durch Überstrom, der von nicht zugelassenen elektrischen Geräten erzeugt wird
Press START button again (for smart key system) (Nochmals START drücken (Smart Key-System))	Der Start-/Stopp-Knopf kann aufgrund eines Problems mit dem System des Start-/Stopp-Knopfs nicht bedient werden.
Press START button with key (for smart key system) (START-Knopf mit Schlüssel drücken (Smart-Key-System))	Der Start-/Stopp-Knopf wird gedrückt, während die Meldung „Schlüssel nicht erkannt“ angezeigt wird.
Tankfüllstand niedrig	Der Kraftstofftank ist fast leer. Die Warnleuchte für niedrigen Kraftstoffstand im Kombiinstrument leuchtet auf
<div data-bbox="98 639 530 834" data-label="Image"> </div> <p data-bbox="277 842 353 863">A: Leerlauf</p>	<p data-bbox="542 400 983 580">Es ertönt ein akustisches Signal, die Anzeige des Leerlaufassistenten erscheint und weist den Fahrer darauf hin, wann er den Fuß vom Gaspedal nehmen sollte, wenn aufgrund der Analyse von Fahrstrecken und Straßenverhältnissen der im Navigationssystem gespeicherten Route ein Abbremsereignis* bevorsteht. So wird der Fahrer dazu angehalten, den Fuß vom Gaspedal zu nehmen und im Leerlauf nur mit dem Elektromotor zu fahren. Dies vermeidet unnötigen Kraftstoffverbrauchs bei und steigert die Effizienz.</p> <p data-bbox="542 587 983 667">* Beispiele für Abbremsereignisse sind längere Fahrten auf abschüssigen Strecken, Abbremsen vor einer Mautstation und das Einfahren in Zonen mit Geschwindigkeitsbegrenzungen.</p> <ul data-bbox="542 673 983 1034" style="list-style-type: none"> <li data-bbox="542 673 983 858">• Benutzereinstellungen Drücken Sie den ENGINE START/STOP-Knopf und stellen Sie den Schaltregler auf P (Parkstufe). Wählen Sie im Modus Benutzereinstellungen „Driver Assistance“ (Fahrerassistenz), „Coasting Guide“ (Leerlaufassistent) und anschließend „On“ (ein), um das System einzuschalten. Zum Abschalten des Systems heben Sie die Auswahl des Ausroll-Beraters auf. Für eine Erläuterung des Systems halten Sie die Taste [OK] gedrückt. <li data-bbox="542 865 983 1034">• Betriebsbedingungen Führen Sie zur Aktivierung des Systems folgende Schritte aus. Geben Sie Ihre Fahrzielangaben in das Navigationssystem ein und wählen Sie die Route aus. Wählen Sie im Kontrollsystem mit integrierem Fahrmodus den Modus ECO aus. Richten Sie sich anschließend nach den folgenden Vorgaben: <ul data-bbox="568 992 960 1034" style="list-style-type: none"> <li data-bbox="568 992 960 1034">- Die Fahrgeschwindigkeit sollte zwischen 30 km/h (19 mph) und 160 km/h (99 mph) liegen. <p data-bbox="542 1040 983 1098">* Die Betriebsgeschwindigkeit kann durch reifendruckbedingte Unterschiede zwischen dem Kombiinstrument und dem Navigationsgerät variieren.</p>

Für Plug-in-Hybridfahrzeug

LCD-Displays	Angezeigte Inhalte
Unplug vehicle to start (Vor dem Start Ladeverbindung lösen)	Der Motor wird gestartet, ohne dass das Ladekabel abgezogen wird
Restzeit	Die verbleibende Zeit zum vollständigen Aufladen des Akkus wird angezeigt
Zur Aufladung auf P umschalten	Der Ladestecker ist eingesteckt, während der Schaltregler in Stellung R (Rückwärtsgang), N (Neutral) oder D (Vorwärtsgang) steht
Elektromodus/Automatikmodus/Hybridmodus	Wenn Sie einen Modus mit der EV-Taste auswählen, wird eine entsprechende Meldung angezeigt
Akkuladestand niedrig. Beibehaltung des Hybridmodus	Eine Umschaltung auf den EV-Modus ist auch nach Befätigung der EV-Taste im HEV-Fahrbetrieb nicht möglich, weil die Hochvoltbatterie (Hybrid) nicht ausreichend aufgeladen ist
Niedrige Systemtemperatur. Hybrid-Modus wird aktiviert/Hohe Systemtemperatur. Umschalten in den Hybridmodus	Die Temperatur der Hochvoltbatterie (Hybrid) ist zu niedrig oder zu hoch
Niedrige Systemtemperatur. Hybrid-Modus wird beibehalten/Hohe Systemtemperatur. Beibehaltung des Hybridmodus	Die Temperatur der Hochvoltbatterie (Hybrid) ist zu niedrig oder zu hoch
Warten Sie, bis sich die Tankklappe öffnet.	Es wird versucht, die Tankklappe zu öffnen, während der Kraftstofftank unter Druck steht
Tankklappe offen	Die Tankklappe öffnet sich, nachdem der Kraftstofftank drucklos gemacht wurde
Charging stopped. (Das Laden wurde unterbrochen.) AC-Ladegerät überprüfen	Der Ladevorgang ist aufgrund eines Fehlers des externen Ladegeräts fehlgeschlagen
Charging stopped. (Das Laden wurde unterbrochen.) Check the cable connection	Der Ladevorgang wird gestoppt, weil der Ladestecker nicht richtig mit dem Ladeanschluss verbunden ist
Ladeklappe geöffnet	Die Aufladeklappe ist im fahrbereiten Zustand geöffnet - prüfen Sie die Aufladeklappe und schließen Sie sie
Wechsel in den Hybrid-Modus, um die Heizung/Klima-anlage zu aktivieren	<ul style="list-style-type: none"> Die Klimaanlage wird zum Heizen eingeschaltet, wenn die Außentemperatur niedriger als -15 °C (5 °F) und die Kühlmitteltemperatur niedriger als 70 °C (158 °F) ist. Das schaltet Fahrzeug automatisch in den HEV-Modus, der EV-Modus wird nicht aktiviert (obwohl die EV-Taste gedrückt ist). Wenn die Außentemperatur höher als -10 °C (14 °F) oder die Kühlmitteltemperatur höher als 80 °C (176 °F) ist oder Sie die Klimaanlage ausschalten, kehrt das Fahrzeug automatisch in den EV-Modus zurück.
Zur Selbstdiagnose in den Hybridmodus umschalten	Diese Meldung wird bei Selbstdiagnose des Hybridmodus-Systems angezeigt

* INFORMATIONEN

- Wenn es kein Problem mit dem Betrieb vorliegt und die oben genannten Meldungen weiter angezeigt werden, bringen Sie Ihr Fahrzeug zur Durchsicht in eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.
- **Vorsicht bei vereister Straße**
Wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind, blinkt die Warnleuchte (einschließlich Außentemperaturanzeige) 5 Mal und leuchtet dann kontinuierlich. Außerdem ertönt einmalig ein Warnsignal.
 - Die Temperatur der Außentemperaturanzeige liegt unter etwa 4 °C (40°F).
- **Batterie entlädt aufgrund von externen elektrischen Geräten**
Das Fahrzeug kann eine Selbstentladung der Batterie aufgrund von zu hoher Stromentnahme durch nicht genehmigte Geräte wie Dashcams (Kameras auf dem Armaturenbrett) während des Parkens erkennen.
Wenn die Vorsicht weiterhin angezeigt wird, nachdem externe elektrische Geräte getrennt wurden, lassen Sie Ihr Fahrzeug in einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.
- **Press START button again (Nochmals START drücken)**
 - Sie können den Motor anlassen, indem Sie den Start-/Stopp-Knopf noch einmal drücken.
 - Wenn diese Warnmeldung immer wieder angezeigt wird, wenn Sie den Start-/Stopp-Knopf drücken, bringen Sie Ihr Fahrzeug zur Durch-

sicht in eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

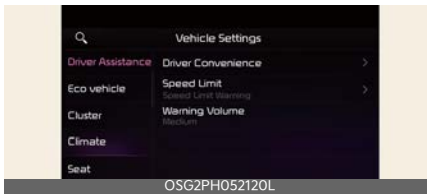
▲ ACHTUNG

- Tankfüllstand niedrig
 - Das Fahren trotz niedrigem, durch die Warnleuchte gemeldeten Kraftstoffstand oder mit einem Kraftstoffstand unterhalb der Markierung „E (O) (Empty)“ (Leer) kann zu Fehlzündungen des Motors und zur Beschädigung des Katalysators führen.

* HINWEIS

- Wenn die Warnmeldung im Kombiinstrument angezeigt wird, wird die Meldung mit den Fahrinformationen evtl. unterdrückt.
- Um die Ladezeit bzw. die Zeit für die Klimaanlage einzustellen, richten Sie sich nach den Anweisungen der separat mitgelieferten Anleitung des Fahrzeugnavigationssystems.
- Wenn die Warnleuchte für glatte Straßen beim Fahren aufleuchtet, sollten Sie vorsichtiger und nicht so schnell fahren sowie schnelle Beschleunigung, plötzliches Abbremsen und scharfe Kurven usw. vermeiden.

Fahrzeugeinstellungen (Infotainmentsystem) (ausstattungsabhängig)



1. Drücken Sie zum Ausschalten die Taste **Einstellungen** Taste auf der Haupteinheit des Infotainmentsystems.
2. Wählen Sie **Fahrzeug** und ändern Sie die Einstellungen der Funktionen.

Die Fahrzeugeinstellungen im Infotainmentsystem bieten dem Nutzer Optionen für eine Vielzahl von Einstellungen, wie Ver-/Entriegelungsfunktion der Türen, Komfortfunktionen, Fahrerassistenz-Einstellungen usw.

- **Fahrzeugeinstellungen**
 - Fahrerassistent
 - Eco-Fahrzeug
 - Head-Up-Display
 - Kombiinstrument
 - Klima
 - Sitz
 - Leuchten
 - Tür
 - Komfort

⚠️ WARNUNG

Modifizieren Sie die **Fahrzeugeinstellungen** nicht während der Fahrt. Dies kann zu Ablenkung führen und somit einen Unfall verursachen.

* HINWEIS















Welche Informationen angezeigt werden, ist je nach den in Ihrem Fahrzeug verfügbaren Funktionen unterschiedlich.

















* INFORMATIONEN

Das Infotainment-System kann sich nach Software-Updates ändern. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Infotainment Systems und in der Kurzanleitung.

Warn- und Kontrollleuchten

Wenn Sie das Fahrzeug in die Position EIN stellen, leuchten die im Folgenden abgebildeten Symbole auf. Wenn diese Symbole weiterhin angezeigt werden, fahren Sie in diesem Fall vorsichtig und lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem autorisierten Kia-Händler/Servicepartner überprüfen.

Symbol	Zeit	Anmerkungen
	6 Sekunden	Die Airbag-Warnleuchte leuchtet etwa 6 Sekunden lang und erlischt dann.
	Ständig	<ul style="list-style-type: none"> • Beim Airbag-Betrieb ist eine Fehlfunktion des Rückhaltesystems (SRS) aufgetreten.
	Ständig	Diese Warnleuchte des Sitzgurts informiert den Fahrer darüber, dass der Sicherheitsgurt nicht angelegt wurde. Siehe "Sicherheitsgurte" auf Seite 4-15.
	3 Sekunden	Die Warnleuchte der Feststellbremse und Bremsflüssigkeit leuchtet etwa 3 Sekunden.
	Ständig	<ul style="list-style-type: none"> • Rot: Wenn die Feststellbremse angezogen ist. • Rot: Wenn die Bremsflüssigkeit im Behälter niedrig ist. • Rot: Wenn die regenerative Bremse nicht funktioniert. • Gelb: Die Warnleuchte der regenerativen Bremse leuchtet auf, wenn die regenerative Bremse nicht und die Betriebsbremse nicht gut funktioniert.
	3 Sekunden	Die ABS-Warnleuchte (Antiblockiersystem) leuchtet etwa 3 Sekunden lang und erlischt dann.
	Ständig	<ul style="list-style-type: none"> • Immer wenn eine ABS-Störung vorliegt.
	Ständig	Die Warnleuchte des elektronischen Bremskraftverteilungssystems (EBD) leuchtet auf, wenn ein Problem mit dem elektronischen Bremskraftverteilungssystem vorliegt.
	3 Sekunden	Die Warnleuchte für die motorgetriebene Servolenkung (MDPS) leuchtet etwa 3 Sekunden und erlischt dann.
	Ständig	<ul style="list-style-type: none"> • Bei einer Störung der elektrischen Servolenkung.
	3 Sekunden	Die Warnleuchte des Ladesystems leuchtet etwa 3 Sekunden lang und erlischt dann.
	Ständig	<ul style="list-style-type: none"> • Bei einem Problem mit der Lichtmaschine oder dem elektrischen Ladesystem.
	Ständig	Die Hauptwarnleuchte leuchtet bei einer Fehlfunktion unterschiedlicher Fahrzeugfunktionen auf. Einzelheiten zur Warnung finden Sie in der Warnmeldung auf dem LCD-Display.
	3 Sekunden	Die Störungsanzeigelampe (MIL) leuchtet etwa 3 Sekunden lang und erlischt dann.
	Ständig	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn eine Störung der Abgasregelung, des Motors oder des Antriebsstrangs vorliegt.
	Ständig	Die Motoröldruckwarnleuchte leuchtet, bis der Motor gestartet wird.
		<ul style="list-style-type: none"> • Bei niedrigem Motoröldruck.
	3 Sekunden	Die Servicewarnleuchte leuchtet etwa 3 Sekunden lang und erlischt dann.
	Ständig	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn ein Problem mit dem Steuerungssystem oder der Hardware des Hybridfahrzeugs vorliegt.
	Ständig	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn der Tank fast leer ist.
	Ständig	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn eine Fehlfunktion des GPF-Systems (Benzinpartikelfilters) vorliegt.
EPB	3 Sekunden	Elektronische Feststellbremse EPB Warnleuchte leuchtet etwa 3 Sekunden lang und erlischt dann.
	Ständig	<ul style="list-style-type: none"> • Bei einer Störung der elektronischen Feststellbremse. EPB
	3 Sekunden	Die Warnleuchte für niedrigen Reifendruck leuchtet etwa 3 Sekunden lang und erlischt dann.
	Ständig	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn einer oder mehrere Reifen einen deutlich zu niedrigen Druck aufweisen.
	Blinken	<ul style="list-style-type: none"> • Fehlfunktion des TPMS. Siehe "Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS) (ausstattungsabhängig)" auf Seite 7-10.

Symbol	Zeit	Anmerkungen
	3 Sekunden	Die Warnleuchte der Kollisionsvermeidung in Fahrtrichtung leuchtet etwa 3 Sekunden lang und erlischt dann.
	Ständig	<ul style="list-style-type: none"> Wenn eine Störung des Frontalkollisionswarnassistenten vorliegt. Siehe "Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA) (nur Frontkamera) (ausstattungsabhängig)" auf Seite 6-50.
	Ständig	Die Kontrollleuchte leuchtet auf: <ul style="list-style-type: none"> Grün: Wenn die Betriebsbedingungen des Spurhalteassistenten erfüllt sind. Grau: Wenn die Betriebsbedingungen des Spurhalteassistenten nicht erfüllt sind. Gelb: Wenn eine Störung mit dem Spurhalteassistenten auftritt. Siehe "Spurhalteassistent (LKA) (ausstattungsabhängig)" auf Seite 6-74.
	Ständig	Die Kontrollleuchte des Spurfolgeassistenten leuchtet auf: <ul style="list-style-type: none"> Grün: Wenn der Spurfolgeassistent in Betrieb ist. Grau: Die Betriebsbedingungen des Spurfolgeassistenten nicht erfüllt sind. Siehe "Spurfolgeassistent (LFA) (ausstattungsabhängig)" auf Seite 6-138.
	3 Sekunden	Die Warnleuchte für den LED-Scheinwerfer leuchtet etwa 3 Sekunden lang und erlischt dann.
	Ständig	<ul style="list-style-type: none"> Bei einer Funktionsstörung des LED-Scheinwerfers.
	Blinken	<ul style="list-style-type: none"> Bei einer Funktionsstörung eines Teils für den LED-Scheinwerfer
	Ständig	Die Warnleuchte für vereiste Straßen und die Außentemperaturanzeige blinken und leuchten dann kontinuierlich. Außerdem ertönt das Warnsignal 1 Mal.
	Ständig	Die Anzeige für den Anschluss des Ladekabels (Plug-in-Hybridfahrzeug) leuchtet rot auf, wenn das Ladekabel angeschlossen ist.
EV	Ständig	Die EV-Modus-Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn das Fahrzeug durch den Elektromotor angetrieben wird oder der Benzinmotor deaktiviert ist.
READY	Ständig	Die Kontrollleuchte „Ready“ (Bereit) leuchtet auf, wenn das Fahrzeug fahrbereit ist.
	Blinken	Wann immer es ein Problem mit dem System gibt.
	3 Sekunden	Die Kontrollleuchte für die elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) leuchtet etwa 3 Sekunden lang und erlischt dann.
	Ständig	<ul style="list-style-type: none"> Wenn eine Störung der ESC-Funktion vorliegt.
	Blinken	Während die ESC eingreift.
	3 Sekunden	Die Kontrollleuchte ESC OFF leuchtet etwa 3 Sekunden lang und erlischt dann.
	Ständig	<ul style="list-style-type: none"> Wenn Sie das ESC-System durch Drücken der Taste ESC OFF deaktivieren. Siehe "Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC)" auf Seite 6-43.
	Ständig	Wenn das Fahrzeug den Schlüssel im Fahrzeug erkennt und sich das Fahrzeug in der Position ACC oder ON befindet.
	Blinken	<ul style="list-style-type: none"> Wenn der Schlüssel nicht im Fahrzeug ist. Wenn eine Störung der Wegfahrsperre vorliegt.
	2 Sekunden	Wenn das Fahrzeug den Schlüssel nicht erkennen kann.
	Blinkt	Wenn die Blinkleuchte eingeschaltet ist.
	Ständig	Wenn das Fernlicht eingeschaltet ist.
	Ständig	Wenn das Abblendlicht eingeschaltet ist.
	Ständig	Wenn der Lichtschalter in der Position ON (Ein) ist.
	Ständig	Wenn die Nebelscheinwerfer eingeschaltet sind.
	Ständig	Wenn die Nebelschlussleuchten eingeschaltet sind.
	Ständig	<ul style="list-style-type: none"> Wenn der Fernlicht-Assistent (HBA) aktiviert wird. Siehe "Europaweites eCall-System (ausstattungsabhängig)" auf Seite 7-32.

Symbol	Zeit	Anmerkungen
AUTO HOLD	Ständig	Wenn AUTO HOLD eingeschaltet ist.
SOS	3 Sekunden	Die SOS-Warnleuchte leuchtet etwa 3 Sekunden lang und erlischt dann.
	Ständig	<ul style="list-style-type: none"> Wenn eine Fehlfunktion des eCall-Systems vorliegt. Siehe "Europaweites eCall-System (ausstattungsabhängig)" auf Seite 7-32.
ECO SPORT	Ständig	Die Fahrmodus-Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn Sie einen beliebigen Modus als Fahrmodus auswählen. Siehe "Kontrollsystem mit integriertem Fahrmodus" auf Seite 6-47.
120 km/h	Blinken	Die Warnleuchte für überhöhte Geschwindigkeit blinkt, wenn Sie das Fahrzeug mit mehr als 120 km/h fahren. Das Akustiksignal für zu hohe Geschwindigkeit ertönt etwa 5 Sekunden lang.
	Ständig	Die Anzeige für den Fahrmodus „Grüne Zone“ erscheint, wenn Sie in eine innere Straße einfahren, z. B. in die innere Straße eines großen Krankenhauses oder einer Schule, in registrierte Favoriten (Zuhause/Büro) und in eine (Ultra) Umweltzone (nur für Europa/Plug-in-Hybridfahrzeuge). Siehe "Fahrmodus „Grüne Zone“ für Europa" auf Seite 6-49.


* INFORMATIONEN

• Zweikreisbremsanlage

Ihr Fahrzeug ist mit zwei diagonalen Bremssystemen ausgerüstet. Das bedeutet, dass zwei Räder weiterhin gebremst werden können, auch wenn ein diagonaler Bremskreis ausgefallen ist.

Bei nur einem funktionierenden Bremskreis sind ein längerer Pedalweg und eine größere Kraft beim Treten des Pedals erforderlich, um das Fahrzeug zu stoppen. Auch verlängert sich der Bremsweg, wenn nur ein Teil der Bremsanlage arbeitet.

• Motoröldruck-Warnleuchte - Bei niedrigem Motoröldruck.

- Fahren Sie vorsichtig bis zur nächsten sicheren Parkmöglichkeit und halten Sie das Fahrzeug an.
- Schalten Sie den Motor ab und prüfen Sie den Motorölstand (weitere Details finden Sie unter "Motoröl" auf Seite 8-23). Korrigieren Sie den Ölstand nach Bedarf.
- Wenn die Motoröldruckwarnleuchte () nach dem Auffüllen von Öl weiter leuchtet oder kein Öl

vorhanden ist, sollten Sie das Fahrzeug umgehend von einem autorisierten Händler überprüfen lassen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden. Das fortgesetzte Fahren mit eingeschalteter Warnleuchte kann zu Motorschäden führen.


• Kontrollleuchte Abgasanlage (GPF)

- Die Warnleuchte der Abgasanlage (GPF) () erlischt möglicherweise, wenn das Fahrzeug etwa 30 Minuten lang mit einer Geschwindigkeit von mehr als 80 km/h (50 mph) gefahren wird (höher als im 3. Gang bei 1500 bis 4000 U/min).
- Wenn diese Warnleuchte trotz des Verfahrens blinkt (zu diesem Zeitpunkt erscheint eine Warnung im LCD-Display), sollten Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen lassen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

⚠️ WARNUNG

- **Warnleuchte - Feststellbremse & Bremsflüssigkeit** 

- Es ist gefährlich, ein Fahrzeug zu fahren, wenn eine Warnleuchte aufleuchtet. Wenn die Warnleuchte „Feststellbremse & Bremsflüssigkeit“ leuchtet, obwohl die Feststellbremse gelöst ist, bedeutet dies, dass zu wenig Bremsflüssigkeit vorhanden ist.
- Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

- **EBD-Warnleuchte (Elektronische Bremskraftverteilung)** 

- Wenn sowohl die Warnleuchte für ABS als auch für Feststellbremse & Bremsflüssigkeit leuchten, funktioniert die Bremsanlage nicht normal, und Sie können bei einem plötzlichen Bremsvorgang in eine unerwartete und gefährliche Situation geraten.
- Vermeiden Sie in diesem Fall schnelles Fahren und abrupte Bremsmanöver. Es wird empfohlen, das Fahrzeug umgehend von einem Kia-Vertragshändler/Servicepartner überprüfen zu lassen.

- **Sicheres Anhalten**


- Das TPMS-System kann Sie nicht vor schweren und plötzlichen Reifenschäden warnen, die durch äußere Umstände verursacht werden.
- Wenn Sie eine Instabilität Ihres Fahrzeugs bemerken, nehmen Sie sofort den Fuß vom Gaspedal, treten Sie allmählich mit geringem

Druck die Bremse und fahren Sie langsam eine sichere Stelle abseits der Straße an.

⚠️ ACHTUNG


- **Warnleuchte für niedrigen Kraftstoffstand** 

- Das Fahren trotz niedrigem, durch die Warnleuchte gemeldeten Kraftstoffstand oder mit einem Kraftstoffstand unterhalb der Markierung „E (O) (Empty)“ kann zu Fehlzündungen des Motors führen.

- **Störungsanzeige (MIL, Malfunction Indicator Lamp)** 


- Wenn die Warnleuchte (MIL) erscheint, könnte der Katalysator unter Umständen beschädigt werden. Dies könnte zu verminderter Motorleistung führen. Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

- **Warnleuchte Abgasanlage** 



- Wenn Sie weiterfahren, obwohl die Abgasanlagen-Warnleuchte  längere Zeit blinkt, wird möglicherweise die Anlage beschädigt und es verschlechtert sich möglicherweise der Kraftstoffverbrauch.

*** HINWEIS**

- Achten Sie darauf, dass alle Warnleuchten nach dem Start des Motors erlöschen. Wenn eine Leuchte weiterhin aufleuchtet, zeigt dies eine Situation an, die beachtet werden muss.

- **Störungsanzeige (MIL, Malfunction Indicator Lamp)** 

- Wenn Sie mit eingeschalteter Störungsanzeige (MIL) fahren, kann die Abgasreinigungsanlage möglicherweise beschädigt werden, wodurch die Fahreigenschaften und/oder der Kraftstoffverbrauch beeinträchtigt werden.
- Wenn das umfassende Motorschutzsystem aufgrund von Motorölmangel aktiviert wird, wird die Motorleistung begrenzt. Wenn dieser Zustand wiederholt auftritt, leuchtet die Störungsanzeigelampe (MIL) auf.

- **EBD-Warnleuchte (Elektronische Bremskraftverteilung)**  


- Wenn die ABS-Warnleuchte leuchtet oder sowohl die ABS-Warnleuchte als auch die Warnleuchte für Feststellbremse & Bremsflüssigkeit leuchten, funktioniert möglicherweise das Tachometer, der Kilometerzähler oder der Tageskilometerzähler nicht richtig. Außerdem kann die MDPS-Warnleuchte erscheinen und beim Lenken mehr oder weniger Kraftaufwand notwendig sein.
- Vermeiden Sie in diesem Fall schnelles Fahren und abrupte Bremsmanöver. Es wird empfohlen, das Fahrzeug umgehend von einem Kia-Vertragshändler/Servicepartner überprüfen zu lassen.

- **Warnleuchte für die elektronische Feststellbremse EPB**

- Die Warnleuchte für die elektronische Feststellbremse (**EPB**) leuchtet möglicherweise gemeinsam mit der ESC-Kontrollleuchte (für die elektronische Stabilitätskontrolle)

auf und zeigt damit an, dass das ESC nicht ordnungsgemäß funktioniert. (Dies ist kein Indiz für eine EPB-Fehlfunktion).

- Ununterbrochenes Fahren mit eingeschalteter oder blinkender Warnleuchte für den LED-Scheinwerfer kann die Lebensdauer der LED-Scheinwerfer verringern.
- Wenn die Warnleuchte „Fahrbahn verengt“ während der Fahrt aufleuchtet, sollten Sie ihre Fahrweise mäßigen und heftiges Beschleunigen, plötzliche Bremsmanöver und extreme Lenkbewegungen nach Möglichkeit vermeiden.
- **Warnleuchte Motoröldruck** 

- Wenn der Motoröldruck aufgrund von zu wenig Motoröl usw. sinkt, erscheint die Motoröldruck-Warnleuchte (.
- Das umfassende Motorschutzsystem wird aktiviert, das die Motorleistung begrenzt. Wenn der Motoröldruck wiederhergestellt ist, erlischt die Motoröldruck-Warnleuchte, und das umfassende Motorschutzsystem wird abgeschaltet.

Head-Up-Display (HUD) (ausstattungsabhängig)

Das Head-Up Display ist ein transparentes Display, das ein Bild bestimmter Informationen aus dem Kombiinstrument und dem Navigationssystem auf die Windschutzscheibenscheibe projiziert.



- Das Bild auf dem Head-Up-Display ist in folgenden Fällen möglicherweise nicht sichtbar:
 - Die Sitzposition ungünstig ist.
 - Eine Sonnenbrille mit Polarisationsfilter getragen wird.
 - Ein Gegenstand das Head-Up-Display verdeckt.
 - Wenn auf nasser Straße gefahren wird.
 - Wenn die Beleuchtung im Inneren des Fahrzeuges nicht ausreicht.
 - Licht von außen einfällt.
 - Sie keine passende Brille tragen.
- Wenn das Head-Up-Display nur schlecht lesbar ist, stellen Sie Höhe, Ausrichtung bzw. Helligkeit des Head-Up-Displays in dem LCD-Display ein.
- Wenn das Head-Up-Display überprüft oder repariert werden muss, empfiehlt Kia den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

⚠️ WARNUNG

Head-Up-Display

- Verzichten Sie bei der Windschutzscheibe auf eine Tönung des Glases oder andere metallische Beschichtungen. Andernfalls ist das Bild auf dem Head-Up-Display möglicherweise unsichtbar.
- Legen Sie keine Zubehörteile auf das Crash-Pad und befestigen Sie keine Gegenstände an der Windschutzscheibe.
- Da das Totwinkel-Erkennungssystem (BCW) ein Zusatzsystem zur Erhöhung der Fahrsicherheit ist, dürfen Sie sich nicht ausschließlich auf die BCW-Informationen im Head-Up-Display verlassen, wenn Sie die Fahrspur wechseln. Fahren Sie immer aufmerksam, um die Sicherheit zu gewährleisten.

⚠️ ACHTUNG

Wenn Sie die Windschutzscheibe eines Fahrzeugs mit Head-Up-Display ersetzen lassen, lassen Sie diese durch eine Windschutzscheibe ersetzen, die für Head-Up-Displays geeignet ist. Andernfalls können Doppelbilder auf der Windschutzscheibe angezeigt werden.

Head-Up-Display-Information



- 1 Informationen zum Navigationsmodus (ausstattungsabhängig)
- 2 Verkehrsschilder

- 3 Tachometer
- 4 SCC-Sollgeschwindigkeitsinformationen (ausstattungsabhängig)
- 5 SCC-Fahrzeugabstandsinformationen (ausstattungsabhängig)
- 6 Informationen Spurhaltewarnsystem (ausstattungsabhängig)
- 7 Informationen zur Fahrspursicherheit (ausstattungsabhängig)
- 8 Totwinkel-Sicherheitsinformationen (ausstattungsabhängig)
- 9 Informationen Autobahn-Fahrassistent (ausstattungsabhängig)
- 10 Informationen zur automatischen Geschwindigkeitsänderung auf der Autobahn (ausstattungsabhängig)
- 11 Informationen zur Fahrzeugumgebung

* HINWEIS

Je nach Region sind Informationen zu den Verkehrsschildern und zum Navigationsmodus verfügbar.

Einstellung des Head-Up-Displays

Auf dem LCD-Display können Sie die Einstellungen für das Head-Up-Display wie folgt ändern.

Typ A	Typ B
Head-Up Display aktivieren	HUD aktivieren
Anzeigehöhe	Bedienung des Displays <ul style="list-style-type: none"> •Höhe •Rotation •Helligkeit
Rotation	
Helligkeit	
Inhaltsauswahl	Inhaltsauswahl

* Weitere Details finden Sie unter "Benutzereinstellungsmodus" auf Seite 5-65.

Beleuchtung

Beleuchtungsfunktionen

Stromsparfunktion

Diese Funktion soll verhindern, dass die Batterie entladen wird.

Das System schaltet das Standlicht automatisch nach Abschalten des Motors und Öffnen der Fahrertür ab.

Die Positionsleuchten bleiben eingeschaltet, selbst wenn die Fahrertür geöffnet wird, sofern der Lichtschalter betätigt wird oder Auto geschaltet ist.

Um die Leuchten eingeschaltet zu lassen, schalten Sie die Positionsleuchten gegebenenfalls mit dem Scheinwerferschalter an der Lenksäule nach Ausschalten des Motors AUS und wieder EIN.

⚠ ACHTUNG

Lassen Sie die Scheinwerfer und die Innenraumbeleuchtung bei abgestelltem Motor nicht über einen längeren Zeitraum eingeschaltet, damit die Batterie nicht entladen wird.

Scheinwerfer mit Escort-Funktion

Funktion

- Die Scheinwerfer bleiben für ca. 5 Minuten eingeschaltet.
- Wenn die Fahrertür geöffnet oder geschlossen wird, werden die Scheinwerfer nach 15 Sekunden ausgeschaltet.
- Ausschalten der Scheinwerfer (OFF):
 - Drücken Sie zweimal die Verriegelungstaste auf dem Schlüssel.
 - Schalten Sie den Scheinwerfer aus (Position OFF (Aus))

Betriebsbedingung(en)

- Das Fahrzeug ist in der Position ACC oder OFF und die Scheinwerfer sind eingeschaltet (ON).

Tagesfahrlicht (DRL)

Betriebsbedingung(en)

- Das Fahrzeug ist in der Position ON (Ein).
- Der Scheinwerferschalter ist in der Position OFF (Aus)
- Die Feststellbremse ist ausgeschaltet.

* INFORMATIONEN

Wenn die Positionsleuchte nach Ausschalten des Fahrzeugs weiterhin leuchten soll, gehen Sie bei Bedarf wie folgt vor:

- Öffnen Sie die Fahrertür.
- Schalten Sie die Positionsleuchte ein.

Lichtsteuerung

Betriebsleuchten

Typ A



Typ B



Typ C



Funktion

- 1 **OFF**
- 2 **AUTO**

- Heckleuchten und Scheinwerfer schalten sich automatisch je nach den Lichtverhältnissen außerhalb des Fahrzeugs ein- bzw. aus.

- 3 Positions- und Heckleuchten

- 4 Abblendlicht

* INFORMATIONEN

Die Scheinwerfer können nur der ON-Position eingeschaltet werden.

⚠ ACHTUNG

- Platzieren Sie nie Gegenstände über dem Sensor auf dem Armaturenbrett, weil dadurch die automatische Beleuchtungsregelung verschlechtert wird.
- Reinigen Sie den Sensor nicht mit einem Scheibenreiniger. Der Scheibenreiniger kann einen leichten Film auf dem Sensor hinterlassen, der die Sensorfunktion behindert.
- Wenn die Windschutzscheibe Ihres Fahrzeugs getönt oder anderweitig metallisch beschichtet ist, kann die Funktion der automatischen Lichtsteuerung beeinträchtigt werden.

Blinkleuchten



Funktion

- Bewegen Sie den Hebel nach oben oder unten (A).

* HINWEIS

Wenn die Blinker übermäßig schnell oder langsam blinken, ist entweder eine Glühlampe durchgebrannt oder es liegt eine unzureichende elektrische Verbindung im Stromkreis vor.

Komfortblinkerfunktion

Funktion

1. Bewegen Sie den Blinkerhebel nach oben oder unten (B).
2. Lassen Sie den Hebel los.

* INFORMATIONEN

- Sie können die Funktion Komfortblinker durch die Wahl von Lights → One Touch Turn signal (Leuchten → Komfortblinker) aktivieren bzw. deaktivieren oder die Anzahl der Blinksignale (3, 5 oder 7) wählen.
- Wenn eine Blinker-Kontrollleuchte aufleuchtet und nicht blinkt oder übermäßig schnell blinkt, deutet dies auf eine durchgebrannte Glühlampe in einer Blinkleuchte hin. Lassen Sie die Glühlampe ersetzen.

Bedienung der Nebelleuchten (ausstattungsabhängig)



Funktion

- Schalten Sie den Nebelscheinwerferschalter (1) in die entsprechende Stellung.
- Vorn: (☞) / Hinten: (☚)

Betriebsbedingung(en)

- Der Scheinwerfer ist eingeschaltet (ON).

⚠ ACHTUNG

Eingeschaltete Nebelscheinwerfer haben einen hohen Stromverbrauch. Verwenden Sie die Nebelscheinwerfer nur bei schlechter Sicht.

Fernlicht



Funktion

- Drücken Sie den Hebel, um das Fernlicht zu verwenden
- Ziehen Sie den Hebel zu sich heran, damit der Scheinwerfer blinkt (☞☚).

⚠️ WARNUNG

Verwenden Sie nicht das Fernlicht, wenn Ihnen Fahrzeuge entgegenkommen. Wenn Sie das Fernlicht verwenden, kann der andere Fahrer geblendet werden.

*** INFORMATIONEN**

- Wenn Sie den Hebel von sich wegdrücken, kehrt er in seine ursprüngliche Position zurück.
Die Fernlicht-Kontrollleuchte leuchtet bei eingeschaltetem Fernlicht auf.
- Wenn Sie ihn loslassen, nachdem Sie ihn zu sich gezogen haben, kehrt er in seine ursprüngliche Stellung (Fahrlicht) zurück. Um die Lichtthupe zu bedienen, muss das Licht nicht eingeschaltet sein.

Fernlichtassistent (HBA) (ausstattungsabhängig)

Der Fernlicht-Assistent ist ein System, das die Scheinwerferreichweite je nach Helligkeit der erkannten Fahrzeuge und den Straßenbedingungen automatisch anpasst (Umschaltung zwischen Fernlicht und Abblendlicht).

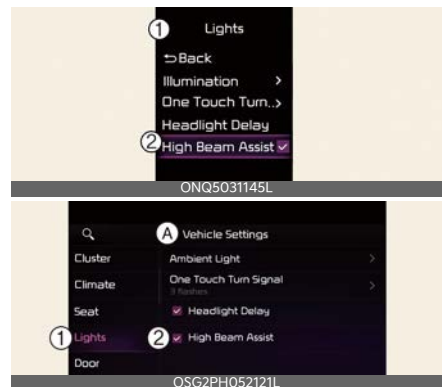
Erkennungssensor**Frontkamera**

Die Frontkamera wird als Erkennungssensor verwendet, um während der Fahrt Umgebungslicht und Helligkeit zu erkennen. Die genaue Position des Detektors ist im Bild oben zu sehen.

⚠️ ACHTUNG

Halten Sie die Frontkamera immer in gutem Zustand, um die optimale Leistung des Fernlichtassistenten aufrechtzuerhalten.

Weitere Sicherheitshinweise zur Frontkamera finden Sie unter "Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA) (nur Frontkamera) (ausstattungsabhängig)" auf Seite 6-50.

Einstellungen Fernlichtassistent**A: Fahrzeugeinstellungen****1 Leuchten**

2 Fernlichtassistent

Wenn das Fahrzeug in der Position EIN ist, wählen Sie aus dem Einstellungs-Menü **Leuchten** → **Fernlichtassistent** um die Fernlichtfunktion zu aktivieren.

WARNUNG

Ändern Sie zu Ihrer Sicherheit die Einstellungen, nachdem Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort geparkt haben.

Betrieb des Fernlichtassistenten

Anzeige und Bedienung

- Nach der Auswahl von **HBA (High Beam Assist)** in dem **Einstellungen** Menü funktioniert der Fernlicht-Assistent gemäß wie folgt.
 - Bringen Sie den Scheinwerferschalter in Position AUTO und drücken Sie den Scheinwerferhebel in Richtung Kombiinstrument. Die Kontrollleuchte des Fernlichtassistenten () erscheint auf dem Kombiinstrument auf und das System wird aktiviert.
 - Wenn das System aktiviert ist, wird das Fernlicht eingeschaltet, sobald die Fahrzeuggeschwindigkeit über 40 km/h (25 mph) liegt. Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 25 km/h (15 mph) liegt, schaltet sich das Fernlicht nicht ein. Die Fernlicht-Kontrollleuchte () erscheint auf dem Kombiinstrument auf, wenn das Fernlicht eingeschaltet ist.
- Wenn der Fernlichtassistent in Betrieb ist und der Scheinwerferhebel betätigt wird, reagiert das System wie folgt:
 - Wenn Sie den Scheinwerferschalter bei ausgeschaltetem Fernlicht in Ihre Richtung ziehen, wird das Fernlicht eingeschaltet. Wenn Sie den Scheinwerferhebel freigeben, schaltet sich der Fernlichtassistent wieder ein.
 - Wenn Sie das Fernlicht eingeschaltet ist und Sie den Scheinwerferschalter in Ihre Richtung ziehen, wird das Abblendlicht eingeschaltet und der Fernlichtassistent ausgeschaltet.
 - Wenn Sie den Scheinwerferschalter zum Kombiinstrument drücken, wird das Fernlicht eingeschaltet und der Fernlichtassistent ausgeschaltet.
 - Wird der Scheinwerferschalter von AUTO auf eine andere Position (Scheinwerfer/Position/Aus) gestellt, schaltet sich der Fernlichtassistent aus und die entsprechende Lampe schaltet sich ein.
- Wenn der Fernlichtassistent eingeschaltet ist, blendet er den Scheinwerfer ab, wenn eine der folgenden Bedingungen eintritt:
 - Wenn der Scheinwerfer eines entgegenkommenden Fahrzeugs erkannt wird.
 - Wenn die Rückleuchte eines vorausfahrenden Fahrzeugs erkannt wird.
 - Wenn der Scheinwerfer bzw. die Rückleuchte eines Fahrrads oder Motorrads erkannt wird.
 - Wenn die Umgebungshelligkeit groß genug ist, sodass kein Fernlicht benötigt wird.
 - Wenn Straßenlaternen oder andere Leuchten erkannt werden.

Fehlfunktionen und Einschränkungen des Fernlichtassistenten

Fehlfunktion des Fernlichtassistenten



A: Aufblend-Assistent (HBA) überprüfen

Wenn der Fernlichtassistent nicht richtig funktioniert, erscheint die Warnmeldung, und die Warnleuchte (A) leuchtet auf dem Kombiinstrument auf. Es wird empfohlen, Ihr Fahrzeug von einem Kia-Vertragshändler/Servicepartner überprüfen zu lassen.

Einschränkungen des Fernlichtassistenten

- Das Licht von einem Fahrzeug wird nicht erkannt, weil der Scheinwerfer defekt oder nicht sichtbar ist usw.
- Der Scheinwerfer eines Fahrzeugs ist mit Staub, Schnee oder Wasser bedeckt.
- Die Scheinwerfer eines Fahrzeugs sind ausgeschaltet, aber die Nebelscheinwerfer eingeschaltet usw.
- Es gibt eine Lampe, die eine ähnliche Form wie ein Fahrzeugscheinwerfer hat.
- Die Scheinwerfer wurden beschädigt oder nicht richtig repariert.
- Die Scheinwerfer sind nicht richtig ausgerichtet.
- Sie fahren auf einer schmalen kurvigen Straße, einer unebenen Straße, bergauf oder bergab.

- Das vorausfahrende Fahrzeug ist auf einer Kreuzung oder einer kurvigen Straße nur teilweise sichtbar.
- In Fahrtrichtung befindet sich eine Ampel, ein Reflektor, ein Blinksignal oder Spiegel.
- Es gibt einen temporären Reflektor oder Blinkgeber (Baustelle).
- Die Fahrbahnbedingungen sind schlecht, beispielsweise durch nasse, vereiste oder verschneite Fahrbahn.
- In einer Kurve taucht plötzlich ein Fahrzeug auf.
- Das Fahrzeug steht wegen einem Reifenschaden schräg oder wird abgeschleppt.
- Das Licht eines Fahrzeugs wird aufgrund von Abgas, Rauch, Nebel, Schnee usw. nicht erkannt.

* HINWEIS

- Je nach den Spezifikationen oder Design des Kombiinstrumentes können Bilder oder Farben unterschiedlich dargestellt werden.
- Weitere Hinweise zu den Beschränkungen der Frontkamera finden Sie unter "Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA) (nur Frontkamera) (ausstattungsabhängig)" auf Seite 6-50.

! WARNUNG

- Manchmal funktioniert der Fernlichtassistent nicht richtig. Die Funktion dient nur Ihrem Komfort. Eine sichere Fahrpraxis liegt in der Verantwortung des Fahrers. Prüfen Sie zu Ihrer Sicherheit immer die Straßenverhältnisse.
- Wenn das System nicht normal funktioniert, schalten Sie die Scheinwerfer-

position manuell zwischen Fernlicht und Abblendlicht um.

Schalter zur Leuchtweitenregulierung des Scheinwerfers (ausstattungsabhängig)



Funktion

- Je größer die Zahl auf dem Stellrad ist, desto kürzer ist die Leuchtweite der Scheinwerfer.
- Stellen Sie die Leuchtweite immer ordnungsgemäß ein, damit andere Verkehrsteilnehmer nicht geblendet werden.

Beladung	Schalterstellung
Nur Fahrer	0
Fahrer + Beifahrer	0
Fahrzeug voll besetzt (inklusive Fahrer)	1
Voll besetzt (mit Fahrer) + maximale Ladung	2
Fahrer + maximal zulässige Beladung	3

Scheibenwisch- und Waschanlage

Scheibenwischer

Steuerung der Scheibenwischer

Typ A



Typ B



Typ C



Funktion

1 Wischergeschwindigkeitssteuerung (vorn)

- MIST/1x: Einzelner Wischvorgang
- **OFF** / **○** : Aus
- INT/**AUTO** *: Intervallbetrieb/Automatische Wischersteuerung
- LO/1: Langsame Wischergeschwindigkeit

- HI/2: Schnelle Wischergeschwindigkeit
- 2** Waschen mit kurzen Wischvorgängen
- 3** Wischergeschwindigkeitssteuerung (hinten)
- HI/2: Dauerbetrieb
 - LO/1: Intervallbetrieb
 - **OFF** / **O**: Aus

*: ausstattungsabhängig

* HINWEIS

Wenn die Windschutzscheibe stark vereist oder mit Schnee bedeckt ist, beheizen Sie die Windschutzscheibe erst ca. 10 Minuten lang oder solange, bis der Schnee und/oder das Eis abgetaut ist, bevor Sie die Scheibenwischer benutzen. Wenn Sie Schnee und/oder Eis nicht beseitigen, bevor Sie die Scheibenwischer/-waschanlage benutzen, drohen Schäden an der Anlage.

Automatische Steuerung der Scheibenwischer (ausstattungsabhängig)



- A: Regensensor
- B: Wischergeschwindigkeitsschalter

Funktion

- Der Regensensor (A) erfasst das Niederschlagsvolumen und passt den Intervall der Scheibenwischergeschwindigkeit an.

- Drehen Sie den Geschwindigkeitsregler (B), um die Scheibenwischergeschwindigkeit anzupassen.

⚠ ACHTUNG

- Wenn der Wischerschalter im Modus AUTO steht und der Zündschalter oder der ENGINE START/STOP-Knopf auf ON, beachten Sie folgende Sicherheitshinweise, um Verletzungen an Händen und anderen Körperteilen auszuschließen:
 - Berühren Sie die Windschutzscheibe oben im Bereich des Regensensors nicht von außen.
 - Wischen Sie nicht mit einem feuchten oder nassen Tuch über den oberen Rand der Frontscheibe.
 - Üben Sie keinen Druck auf die Windschutzscheibe aus.
- Schalten Sie den Wischerschalter vor einer Wagenwäsche in die Position OFF (O), um die automatische Wischersteuerung zu deaktivieren. Wenn sich der Schalter während einer Wagenwäsche in der Stellung AUTO befindet, könnten sich die Wischer einschalten und beschädigt werden.
- Bauen Sie nicht die Sensorabdeckung am oberen Windschutzscheibenrand auf der Beifahrerseite ab. Andernfalls werden Systemkomponenten beschädigt und der Garantieanspruch erlischt.
- Wenn Sie den Motor im Winter starten, schalten Sie den Wischerschalter in Position OFF (O). Andernfalls könnten sich die Wischer einschalten und Eis könnte die Wischerblätter beschädigen. Entfernen Sie immer erst den Schnee und das Eis und beheizen Sie die Windschutzscheibe gründlich,

bevor Sie die Scheibenwischer einschalten.

- Beim Verdunkeln der Windschutzscheibe achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeit in den Sensor gelangt, der sich in der oberen Mitte der Windschutzscheibe befindet. Sie kann die zugehörigen Teile beschädigen.

Waschanlage

Waschanlagensteuerung

Typ A



Typ B



Typ C



Funktion

1. Bringen Sie den Regler für die Wischergeschwindigkeit in Position



2. Ziehen/drücken Sie den Hebel, um Waschflüssigkeit auf die Windschutzscheibe zu sprühen.
3. Die Scheibenwischer wichen mehrmals.

⚠️ WARNUNG

Verwenden Sie die Waschanlage nicht bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt, ohne die Windschutzscheibe zunächst aufzuwärmen; andernfalls könnte die Waschflüssigkeit auf der Windschutzscheibe gefrieren und Ihre Sicht behindern.

⚠️ ACHTUNG

- Um mögliche Schäden an der Pumpe der Waschanlage zu vermeiden, betätigen Sie die Waschanlage nicht bei leerem Flüssigkeitstank.
- Um mögliche Schäden an den Scheibenwischern oder der Windschutzscheibe zu verhindern, betätigen Sie die Scheibenwischer nicht, wenn die Windschutzscheibe trocken ist.
- Reinigen Sie Wischerblätter nicht mit Benzin oder aggressiven Lösemitteln wie Nitroverdünnung usw., damit sie nicht beschädigt werden.
- Um Schäden an den Scheibenwischerarmen und anderen Komponenten zu vermeiden, versuchen Sie nicht, die Scheibenwischer von Hand zu bewegen.
- Um eine Beschädigung der Scheibenwisch- und Waschanlage zu vermeiden, verwenden Sie im Winter und bei kalter Witterung Waschflüssigkeit mit Frostschutzmittel.

Begrüßungssystem

Die Umgebung bzw. der Innenraum wird beleuchtet, wenn sich der Fahrer dem Fahrzeug nähert oder dieses verlässt.

Beleuchtungsfunktionen

Türgriffleuchte (ausstattungsabhängig)



Funktion

- Die Türgriffleuchten schalten sich etwa 15 Sekunden ein.

Betriebsbedingung(en)

- Alle Türen (und die Heckklappe) sind geschlossen und verriegelt.

Scheinwerfer mit Escort-Funktion

Funktion

- Die Scheinwerfer bleiben ca. 5 Minuten lang eingeschaltet, wenn sich das Fahrzeug bei eingeschalteten Scheinwerfern in der Stellung ACC oder OFF (Aus) befindet.
 - Wenn die Fahrertür geöffnet oder geschlossen wird, werden die Scheinwerfer nach 15 Sekunden ausgeschaltet.

Betriebsbedingung(en)

- Das Fahrzeug ist in der Position ACC.
- Die Fahrertür ist offen und geschlossen.

Innenbeleuchtung

Funktion

- Alle Innenraumleuchten schalten sich ein.
 - Etwa 30 Sekunden.

Betriebsbedingung(en)

- Der Leseleuchenschalter ist im TÜR-Modus.
- Alle Türen (und die Heckklappe) sind geschlossen und verriegelt.

Innenraumbeleuchtung

Leseleuchte

Typ A



Typ B



Funktion

- Drücken oder berühren Sie die Lampe (1), um die Leselampe einzuschalten.
- (2): DOOR-Modus
- (3): Innenraumleuchten vorn und hinten ein und aus.

* INFORMATIONEN

DOOR-Modus

- Die Leseleuchte und die Innenleuchte schalten sich nach ca. 30 Sekunden ein.
 - Wenn die Tür geöffnet ist.
 - Wenn die Tür mit einem Smart-Key verriegelt wurde, solange die Türen nicht geöffnet werden.
- Die Leseleuchte und die Innenraumleuchte bleiben eingeschaltet.
 - Wenn eine Tür geöffnet wird während sich der Start-/Stopp-Knopf in der Position ACC oder OFF befindet (5 Minuten).

- Wenn die Tür geöffnet wird während sich der Start-/Stopp-Knopf in der Position ON befindet. (anhaltend)
- Die Leseleuchte und die Innenraumleuchte gehen aus.
 - Wenn das Fahrzeug in die Position ON (Ein) geschaltet wird oder alle Türen verriegelt sind (sofort).

* HINWEIS

Der Türmodus und der Raummodus können nicht gleichzeitig ausgewählt werden.

Innenraumleuchte (ausstattungsabhängig)

Typ A



Typ B



Funktion

- Drücken Sie diesen Schalter, um die Innenraumleuchten ein- und auszuschalten.

Kofferraumleuchte



Funktion

- Öffnen Sie die Heckklappe. Alle Leuchten schalten sich ein.

Schminkspiegelleuchte (ausstattungsabhängig)



Funktion

- ☀️: Die Lampe wird eingeschaltet, wenn Sie diese Taste drücken.
- ○: Die Lampe wird ausgeschaltet, wenn Sie diese Taste drücken.

* HINWEIS

Um unnötige Entladung des Systems zu verhindern, sollten Sie die Schminkspiegelabdeckung wieder vollständig schließen, sobald Sie den Spiegel nicht mehr benutzen.

Handschuhfachbeleuchtung



Funktion

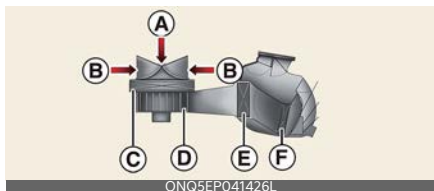
- Die Handschuhfachleuchte leuchtet auf, wenn das Handschuhfach geöffnet wird.

* HINWEIS

Um unnötige Entladung des Systems zu verhindern, sollten Sie das Handschuhfach wieder vollständig schließen, sobald Sie es nicht mehr benutzen.

Klimaanlage

Komponenten der Klimaanlage



- A: Außenluft
- B: Umluft
- C: Luftfilter der Klimaanlage
- D: Gebläse
- E: Verdampferkern
- F: Heizkern

Der Luftfilter der Klimaanlage ist hinter dem Handschuhfach eingebaut. Er filtert Staub und andere Schadstoffe aus der Umgebungsluft, die durch die Heizungs- und Klimaanlage in das Fahrzeug gelangt.

Wenn sich Staub oder andere Verschmutzungen über längere Zeit im Filter sammeln, vermindert sich die Luftströmung aus den Lüftungsschlitzen. Dies führt dazu, dass sich Feuchtigkeit auf der Innenseite der Windschutzscheibe sammelt, selbst wenn der Frischluftmodus gewählt ist. Lassen Sie in diesem Fall den Luftfilter der Klimaanlage von einer Fachwerkstatt austauschen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

⚠ ACHTUNG

- **Übermäßige Nutzung der Klimaanlage**

Beachten Sie aufmerksam die Motor-temperaturanzeige, wenn Sie mit eingeschalteter Klimaanlage bei hohen Außentemperaturen auf Steigungsstrecken oder im dichten Stadtverkehr fahren. Der Betrieb der Klimaanlage könnte zum Überhitzen des Motors führen. Wenn die Temperaturanzeige eine Motorüberhitzung signalisiert, schalten Sie die Klimaanlage ab und lassen den Lüfter weiterlaufen.

- Die Klimaanlage sollte nur bei geschlossenen Fenstern und geschlossenem Schiebedach verwendet werden, um Kondensatbildung im Fahrzeug zu verhindern, die elektrische Komponenten beschädigen könnte.

* HINWEIS

- Ersetzen Sie den Filter gemäß Wartungsplan. Wenn das Fahrzeug in rauen Bedingungen gefahren wird, wie auf staubigen, unbefestigten Straßen, muss der Klimaanlagefilter häufiger geprüft und gewechselt werden.
- Wenn die Luftströmungsrate plötzlich abnimmt, sollten Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt prüfen lassen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Kennzeichnung des Kältemittels für die Klimaanlage

Beispiel Typ A



OCV041067L

Beispiel Typ B



OCV041068L

- 1 Klassifizierung des Kältemittels
- 2 Menge des Kältemittels
- 3 Klassifizierung des Kompressoröls
- 4 Vorsicht
- 5 Entzündliches Kältemittel
- 6 Zugelassener Techniker zur Wartung der Klimaanlage
- 7 Servicehandbuch

Auf der Kennzeichnung im Motorraum steht, welches Kältemittel in der Klimaanlage Ihres Fahrzeugs verwendet wird. Siehe "Kältemittelaufkleber" auf Seite 9-10 für weitere Einzelheiten.

* INFORMATIONEN

- Wenn die Kältemittelfüllung zu gering ist, wird die Leistung der Klimaanlage reduziert. Eine Überfüllung des Systems beeinträchtigt die Klimaanlage ebenfalls.
- Wenn Betriebsstörungen festgestellt werden, lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia

empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

⚠️ WARNUNG

• Fahrzeuge mit R-134a



Da das Kältemittel unter sehr hohem Druck steht, darf die Klimaanlage nur von geschulten und qualifizierten Technikern gewartet werden. Es ist wichtig, dass die richtige Art und die richtige Menge Öl und Kältemittel verwendet werden.

Ansonsten kann das Fahrzeug beschädigt oder Personen verletzt werden.

• Fahrzeuge mit R-1234yf*



Da das Kältemittel relativ leicht entzündlich ist und unter hohem Druck steht, darf die Klimaanlage nur von geschulten und qualifizierten Technikern gewartet und repariert werden.

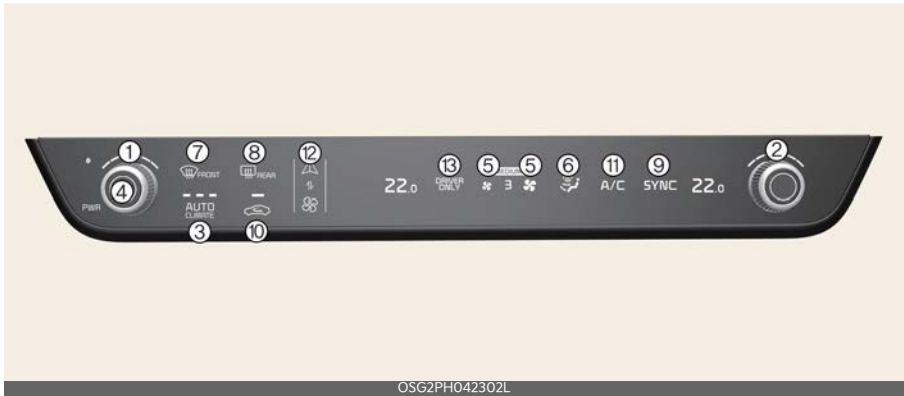
Es ist wichtig, dass Sie die richtige Art und Menge Öl und Kältemittel verwenden. Alle Kältemittel sollten mit geeigneten Geräten zurückgewonnen werden. Das Entlüften von Kältemitteln direkt in die Atmosphäre ist schädlich für Mensch und Umwelt. Die Nichtbeachtung dieser Warnhinweise kann zu schweren Verletzungen führen.

⚠ ACHTUNG**Reparatur der Klimaanlage**

Verwenden Sie unbedingt die richtige Art und Menge an Öl und Kältemittel, da sonst Schäden am Fahrzeug auftreten können. Um Schäden zu vermeiden, sollte die Klimaanlage in Ihrem Fahrzeug nur von ausgebildeten und zertifizierten Kia-Technikern gewartet werden.

Automatische Klimaregelung

Typ A



Typ B



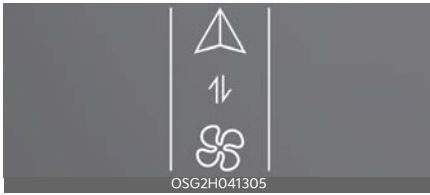
- 1 Temperaturregler für den Fahrer
- 2 Temperaturregler für den Beifahrer
- 3 Taste AUTO (automatische Steuerung)
- 4 OFF-Taste
- 5 Lüfterdrehzahlta
- 6 Moduswahlta
- 7 Taste der Heizung für die Windschutzscheibe
- 8 Taste Heckscheibenheizung
- 9 SYNC-Taste

- 10 Frischluft-/Umluftta
- 11 Klimaanlage-Taste (A/C-Taste)
- 12 Taste zum Umschalten des Infotainment-/Klimaanlagenmodus
- 13 Taste nur auf der Fahrerseite

⚠ ACHTUNG

Der Betrieb des Gebläses bei eingeschaltetem Fahrzeug kann zur Entladung der Batterie führen. Benutzen Sie den Lüfter, wenn der Motor läuft.

Verwendung der schaltbaren Steuerung Infotainment/Klima



Drücken Sie die Taste auf der schaltbaren Steuerung, um zwischen Infotainment-System oder Klimaanlage zu wechseln.

Drücken und halten Sie die Taste gedrückt, um den Standardbetrieb für das Bedienfeld auszuwählen.

Umschalten zwischen Bedienfeldern

Bedienfeld Infotainment



Typ A



Typ B



Drücken Sie die Taste auf der schaltbaren Steuerung, um das gewünschte Bedienfeld auszuwählen.

Das Symbol des gewählten Bedienfelds leuchtet auf und das Bedienfeld ändert sich.

- Die Anzeige der Taste leuchtet gemäß dem ausgewählten Bedienfeld-Modus auf.
- Befindet sich das Fahrzeug in Position ACC, wird nur das Infotainment-System aktiviert.

Standardbetrieb einstellen



Drücken und halten Sie die Taste gedrückt, um den Standardbetrieb für das Bedienfeld auszuwählen.

- Nach der Einstellung schaltet das Bedienfeld nach einer bestimmten Zeit in den Standardmodus zurück, auch wenn das Bedienfeld in den anderen Modus umgeschaltet wird.
- Ist der Modus auf „OFF“ gesetzt, zeigt das Bedienfeld den kürzlich verwendeten Modus an.

Bedienung der automatischen Klimaanlage

Linksklenker



Rechtslenker



OSG2PH042314R

Modus	Funktion	Luftströmung
	Der Luftstrom wird zum Oberkörper und in den Kopfbereich geleitet.	B, D, F
	Der Luftstrom wird in den Kopfbereich und in den Fußraum geleitet.	B, C, D, E, F
	Der größte Teil des Luftstroms wird zum Boden geleitet, ein kleiner Teil zu den Lüftungsdüsen für die Windschutzscheibe, die Seitenscheiben und den seitlichen Lüftungsdüsen.	A, C, D, E, F
	Der größte Teil des Luftstroms wird in den Fußraum und zur Windschutzscheibe geleitet, ein kleiner Teil zu den Lüftungsdüsen für die Seitenscheiben und den seitlichen Lüftungsdüsen.	A, C, D, E, F
	Der größte Teil des Luftstroms wird zur Windschutzscheibe geleitet, ein kleiner Teil zu den Lüftungsdüsen für die Seitenscheiben und den seitlichen Lüftungsdüsen.	A, D

Funktion

1. Starten Sie das Fahrzeug.
2. Stellt die Moduswahltasten wie gewünscht ein. Zur Verbesserung der Effektivität von Heizung und Klimatisierung:
 - Heizung: (🔥)
 - Klimatisierung: (❄️)
3. Stellt den Temperaturregler auf die gewünschte Temperatureinstellung.
4. Stellen Sie den Lufteinlassregler bei Bedarf auf die Position für Außenluft (Frischluft).
5. Stellen Sie die Position des Lüfterdrehzahlreglers so ein, dass er mit der gewünschten Drehzahl läuft.
6. Wenn gewünscht, schalten Sie mit hoch eingestellter Temperatur die Klimaanlage ein, um die Luft vor dem Eintritt in die Kabine zu entfeuchten. Wenn die Windschutzscheibe beschlägt, wählen Sie den Modus Scheibenheizung (🌀).

Auswahl der Luftströmungsmodi

Typ A



Typ B



Funktion

- Wählen Sie die Richtung des Luftstroms im Belüftungssystem aus.

- Die Luftauslässe werden in der folgenden Reihenfolge geregelt:



Kopfbereich (B, D, F)

Der Luftstrom wird zum Oberkörper und in den Kopfbereich geleitet. Zusätzlich können die Lüftungsdüsen verstellt werden, um den Luftstrom aus den Düsen umzulenken.

Kopfbereich & Fußraum (B, C, D, E, F)

Der Luftstrom wird in den Kopfbereich und in den Fußraum geleitet.

Fußraum (A, C, D, E, F)

Der größte Teil des Luftstroms wird in den Fußraum geleitet und ein kleiner Teil wird zur Windschutzscheibe, zu den Lüftungsdüsen für die Seitenscheiben und zu den seitlichen Lüftungsdüsen geleitet.

Fußraum/Windschutzscheibe (A, C, D, E, F)

Der größte Teil des Luftstroms wird in den Fußraum und zur Windschutzscheibe geleitet, ein kleiner Teil zu den Lüftungsdüsen für die Seitenscheiben und den seitlichen Lüftungsdüsen.

Windschutzscheibe entfrosten (A, D)

Der größte Teil des Luftstroms wird zur Windschutzscheibe geleitet, ein kleiner Teil zu den Lüftungsdüsen für die Seitenscheiben und den seitlichen Lüftungsdüsen.

Lufteinlasssteuerung



Funktion

- Wählen Sie zwischen der Zufuhr von Umgebungsluft (Frischluff) und der Umlüftung der im Fahrzeug befindlichen Luft (Umluft) aus.
- Frischluffposition: Luft dringt von außen in das Fahrzeug ein. Die Kontrollleuchte wird ausgeschaltet.
- Umluffposition: Die Luft aus dem Fahrzeuginnenraum wird durch das Heizungssystem gesogen. Die Kontrollleuchte leuchtet auf:

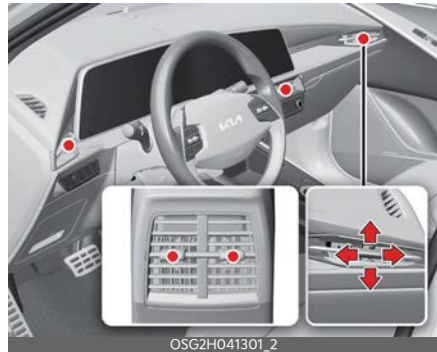
⚠️ WARNUNG

- Durch kontinuierliches Verwenden der Klimaanlage in der Umluffposition kann die Feuchtigkeit im Fahrzeug steigen, so dass die Scheiben beschlagen und die Sicht behindert werden kann.
- Schlafen Sie nicht in einem Fahrzeug mit eingeschalteter Klimaanlage oder Heizungsanlage. Dies kann aufgrund eines Abfalls des Sauerstoffgehalts bzw. der Körpertemperatur zu schweren Schäden oder zum Tod führen.
- Kontinuierliches Verwenden der Klimaanlage in der Umluffposition kann zu Benommenheit oder Schläfrigkeit und dem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen. Fahren Sie so viel wie möglich im Frischluffmodus, damit Luft von außen zugeführt wird.

* HINWEIS

Längerer Betrieb der Heizung in der Umluffposition (ohne eingeschaltete Klimaanlage) kann Beschlagen der Windschutzscheibe und der Seitenfenster verursachen und die Luft im Fahrgastraum kann stickig werden. Zudem führt eine längere Verwendung der Klimaanlage im Umluftbetrieb zu übermäßig trockener Luft im Innenraum.

Lüftungsdüsen im Armaturenbrett



Funktion

- Stellt die Richtung der aus den Lüftungsdüsen kommenden Luft ein.
- Um die Düse zu schließen, drücken Sie den Entlüftung-Einstellhebel in die zum Fahrgast entgegengesetzte Richtung.
- Um die Düse zu öffnen, drücken Sie den Entlüftung-Einstellhebel in die Richtung des Fahrgasts.

Klimaanlage (A/C)



Funktion

- Drücken Sie die A/C-Taste.

Steuerung des Automatikbetriebs von Heizung und Klimaanlage



Funktion

1. Stellen Sie die gewünschte Temperatur ein.
2. Drücken Sie die AUTO-Taste und steuern Sie:
 - Modus
 - Gebläsedrehzahl
 - Luftzufuhr
 - Klimaanlage

Level	Kontrollleuchte	LCD-Display	Luftströmung*
Hoch			2~8
Mittel			1~6
Niedrig			1~4

* Die Anzeige der Luftmenge ist in Fahrzeugen für den europäischen Markt nicht vorgesehen.

* HINWEIS

- Um den Automatikbetrieb zu deaktivieren, wählen Sie eine(n) der folgenden Tasten oder Schalter.
 - Moduswahltaste
 - Lüfterdrehzahl-taste
 - Taste Windschutzscheibenheizung (Drücken Sie die Taste erneut, um die Windschutzscheibenheizfunktion zu deaktivieren). Die Anzeige „AUTO“ leuchtet erneut auf dem Informationsdisplay auf.

Die ausgewählte Funktion wird manuell gesteuert, andere Funktionen erfolgen automatisch.

- Zur Verbesserung des Wirkungsgrades der Klimaregelung und des Komforts können Sie mit der AUTO-Taste eine Temperatur von 22 °C einstellen.

Temperaturregelung



Funktion

- Stellen Sie mit dem Drehknopf links oder rechts die gewünschte Temperatur ein.

* HINWEIS

Legen Sie niemals Gegenstände auf den Sensor am Kombiinstrument, damit die Steuerung der Heizung und der Klimaanlage nicht beeinträchtigt wird.

Gleichmäßige Einstellung der Temperatur auf der Fahrer- und Beifahrerseite

Typ A



Typ B



Funktion

- 1. Drücken Sie die SYNC-Taste.
- 2. Bewegen Sie den Temperaturregler für den Fahrer.

Temperatureinheit ändern

Funktion

- Wählen Sie am Infotainmentsystem **Einstellungen** → **Allgemeines** → **Einheiten** → **Temperatur**.

* INFORMATIONEN

Das Infotainment-System kann sich nach Software-Updates ändern. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Infotainment Systems und in der Kurzanleitung.

Regelung der Lüfterdrehzahl



Funktion

- Drücken Sie die linke oder die rechte Taste, um die Geschwindigkeit anzupassen.

Ausschalten des Gebläses



Funktion

- Drücken Sie den linken Knopf, um die Gebläse auszdrehen.

Funktionen der Klimaregelung

Bei Verwendung von Waschflüssigkeit aktivieren (ausstattungsabhängig)

Um zu verhindern, dass der Geruch in das Innere des Fahrzeugs eintritt, wechselt das Belüftungssystem einige Zeit in den Umluftmodus, wenn Waschflüssigkeit auf die Windschutzscheibe gesprüht wird.

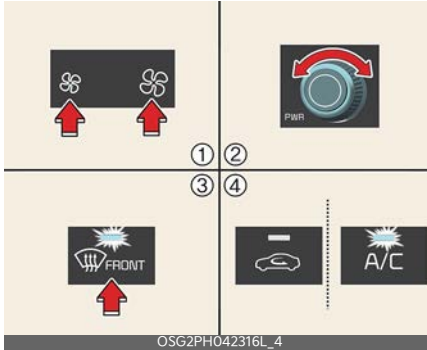
Wählen Sie „Einstellungen → Fahrzeug → Klima → Umluft → Aktivierung bei Verwendung von Waschflüssigkeit“ im Infotainmentsystem.

* INFORMATIONEN

Das Infotainment-System kann sich nach Software-Updates ändern. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Infotainment Systems und in der Kurzanleitung.

Windschutzscheibe beheizen und beschlagfrei halten

Windschutzscheibe mit Scheibenheizung



Funktion

1. Stellen Sie die gewünschte Lüfterdrehzahl ein.
2. Stellen Sie die gewünschte Temperatur ein.
3. Wählen Sie (FRONT) oder (A/C).
4. Der Frischluftmodus und die Klimaanlage werden automatisch aktiviert.

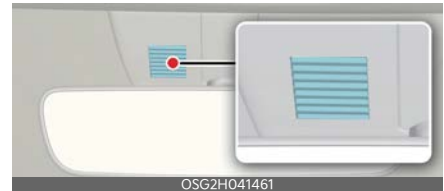
⚠️ WARNUNG

Windschutzscheibenheizung

Verwenden Sie nicht die Modi (FRONT) oder (A/C), wenn Sie bei extrem hoher Luftfeuchtigkeit den Fahrzeuginnenraum kühlen. Die Differenz zwischen der Außentemperatur und der Windschutzscheibentemperatur könnte dazu führen, dass die Windschutzscheibe von außen beschlägt und die Sicht beeinträchtigt. Bringen Sie in diesem Fall die Modusauswahl in die (FRONT) Position und

den Lüfterdrehzahlregler in die unterste Stufe.

Automatische Scheibenheizung für automatische Klimaanlage



Funktion

• Nur Europa

- Die Klimaanlage wird im Umluftbetrieb eingeschaltet.
- Der Modus wird auf Abtauen geändert und der Luftstrom auf die Windschutzscheibe geleitet.
- Die Lüfterdrehzahl erhöht sich.

• Außer Europa


- Die Klimaanlage schaltet sich bei niedriger Temperatur ein.
- Die Frischluft-/Umluftschaltung wechselt in den Frischluftmodus.
- Die Lüfterdrehzahl erhöht sich.
- Der Modus wird auf Abtauen geändert und der Luftstrom auf die Windschutzscheibe geleitet.

Betriebsbedingung(en)

- Wenn die Heizung oder Klimaanlage eingeschaltet ist.
- Ein hoher Feuchtigkeitsgrad wird im Fahrzeug erkannt.

Abbrechen und Zurücksetzen der automatischen Scheibenheizung

Funktion

- Drücken Sie  3 Sekunden.
 - Bei Abbruch blinkt die Kontrollleuchte der Taste dreimal.
 - Bei Abbruch blinkt die Kontrollleuchte der Taste sechsmal.

* HINWEIS

- Wenn die Klimaanlage von der automatischen Scheibenheizung aktiviert wurde und Sie die Klimaanlage ausschalten wollen, läuft die Klimaanlage weiter.
- Um die Effektivität und Effizienz der automatischen Scheibenheizung zu bewahren, wählen Sie den Umluftmodus nicht, während die Heizung in Betrieb ist.
- Wenn die automatische Scheibenheizung in Betrieb ist, sind die Lüfterdrehzahltaaste, der Temperaturregler und die Frischluft-/Umlufttaaste alle deaktiviert.
- Bauen Sie nicht die Sensorabdeckung am oberen Windschutzscheibenrand auf der Fahrerseite ab. Andernfalls werden Systemkomponenten beschädigt und der Garantieanspruch erlischt.

Heckfenster-/Außenspiegelheizung



Funktion

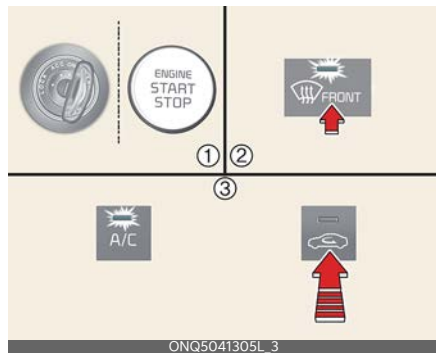
1. Drücken Sie die Enteisungstaste der Heckscheibe. Die Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn der Enteisiger eingeschaltet ist (ON).
2. Er schaltet sich nach etwa 20 Minuten aus (OFF), oder wenn das Fahrzeug in der Position OFF (Aus) ist.

⚠ ACHTUNG


Leiter

Um Beschädigungen der Heizfäden auf der Innenseite der Heckscheibe zu vermeiden, die Heckscheibe innen nicht mit scharfen Gegenständen oder Glasreiniger, welcher Scheuermittel enthält, reinigen.

Zurücksetzen der Scheibenheizungslogik



Funktion

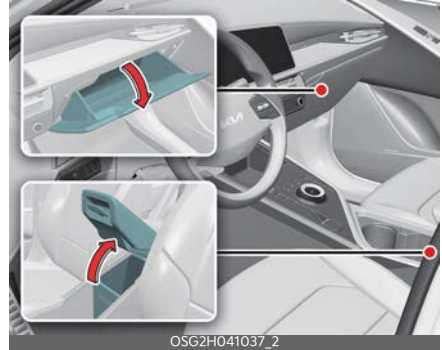
1. Bringen Sie das Fahrzeug in die Position ON (Ein).
2. Wählen Sie .
3. Drücken Sie innerhalb von 10 Sekunden 5 Mal auf die Luftereinlass-taste (A/C). Die Kontrollleuchte blinkt dreimal.

Wenn die Batterie entladen oder abgeklemmt wurde, wird der Status der Scheibenheizungslogik zurückgesetzt.

Staufach

Staufach Mittelkonsole/Handschuhfach

Öffnen des Staufachs Mittelkonsole/Handschuhfach



Funktion

- Um das Staufach in der Mittelkonsole zu öffnen, ziehen Sie den Hebel nach oben.
- Drücken Sie die Taste des Handschuhfachs und es öffnet sich.

⚠ WARNUNG

• **Brennbare Materialien**

Bewahren Sie keine Gläser, Gasanzünder, tragbare Batterien, Getränkedosen, Spraydosen, Propangasflaschen, Kosmetikschläuche oder andere brennbare/explosive Materialien im Fahrzeug auf. Derartige Gegenstände könnten Feuer fangen und/oder explodieren, wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum hohen Temperaturen ausgesetzt ist.

• **Handschuhfach**

Halten Sie das Handschuhfach während der Fahrt immer geschlossen,

um das Verletzungsrisiko im Fall einer Vollbremsung oder einer Kollision zu reduzieren.

⚠️ ACHTUNG

- Um möglichem Diebstahl vorzubeugen, lagern Sie keine Wertgegenstände in den Staufächern.
- Halten Sie Staufächer während der Fahrt immer geschlossen. Versuchen Sie nicht so viele Gegenstände in ein Staufach zu legen, dass das Fach nicht mehr ordnungsgemäß geschlossen werden kann.
- Bewahren Sie im Handschuhfach keine Lebensmittel über längere Zeit auf.

Laderaumboden (ausstattungsabhängig)

- Wenn sich ein Notrad oder ein Standardrad im Kofferraum befindet, können Sie ein Warndreieck im Kofferraum verstauen.
- Wenn sich TMK im Kofferraum befindet, können Erste-Hilfe-Kasten, Werkzeuge usw. für einfachen Zugriff im Fach untergebracht werden.



1. Erfassen Sie den Griff oben an der Abdeckung und heben Sie die Abdeckung damit an.
2. Klappen Sie den hinteren Teil des Kofferraumbodens nach vorne.
3. Heben Sie den Gepäckfachboden hoch.

Gepäcknetzhalter



Im Gepäckraum befinden sich 4 Halterungen. Das Gepäcknetz (separat erhältlich) kann auf 2 Arten befestigt werden.

⚠️ WARNUNG

Vermeiden Sie eine Verletzung der Augen. Überdehnen Sie das Gepäcknetz NICHT und halten Sie Ihr Gesicht und Ihren Körper IMMER vom Gefahrenbereich des Gepäcknetzes fern. Benutzen Sie es NICHT, wenn Verschleißspuren oder Beschädigungen sichtbar sind.

⚠️ ACHTUNG

Um eine Beschädigung des Ladeguts und Ihres Fahrzeugs zu vermeiden, seien Sie vorsichtig, wenn Sie zerbrechliche oder sperrige Gegenstände transportieren.

Kofferraumabdeckung (ausstattungsabhängig)

Installieren der Kofferraumabdeckung



OSG2H041519

- 1 Gepäcknetzband
- 2 Gepäcknetzbandkabel

Funktion

1. Nehmen Sie das Gepäcknetz aus der Tasche. Und schlagen Sie langsam das Gepäcknetz auf.
2. Befestigen Sie das Gepäcknetzband (1) am Einkaufstaschenhaken.



OSG2H041520

3. Führen Sie das Gepäcknetzband (2) in den oberen Haken unter der Heckscheibe ein und befestigen Sie es damit.



OSG2H041521

4. Die Demontage des Gepätnetzes erfolgt in umgekehrter Weise wie die Montage.

Verstauen der Kofferraumabdeckung

Funktion

1. Halten Sie die Ecken des Gepäcknetzes an der Seite mit den Schnüren fest. Schlagen Sie es in der Mitte um.



OSG2H041499

2. Drehen Sie Ihre Handgelenke, um es umzuschlagen, und stecken Sie es in den Beutel.



OSG2H041522

⚠️ WARNUNG

- Legen Sie keine Gegenstände auf die Kofferraumabdeckung. Dort abgelegte Gegenstände könnten bei einem Unfall oder beim Bremsen in den Fahrzeuginnenraum geschleudert werden und möglicherweise Insassen verletzen.

- Lassen Sie es niemals zu, dass Personen im Kofferraum mitfahren. Der Kofferraum ist ausschließlich für Gepäck usw. vorgesehen.
- Platzieren Sie schwere Ladungsstücke so weit vorn wie möglich, damit die Fahrzeugbalance nicht ungünstig beeinflusst wird.

⚠ ACHTUNG

Klappen Sie die Kofferraumabdeckung nicht in der Nähe anderer Personen aus. Die Kofferraumabdeckung könnte aufspringen und Verletzungen verursachen.

* HINWEIS

- Um die Kofferraumabdeckung nicht zu beschädigen oder zu verformen, legen Sie niemals Gepäckstücke auf die Abdeckung.
- Ziehen Sie die Kofferraumabdeckung an dem Griff in der Mitte heraus, damit der Führungsstift aus der Führung nicht herausfällt.
- Die Kofferraumabdeckung wird möglicherweise nicht automatisch wieder eingezogen, wenn die zuvor nicht ganz herausgezogen wurde. Ziehen Sie sie ganz heraus und lassen Sie sie dann los.

Innenausstattung

Ambientebeleuchtung (ausstattungsabhängig)



OSG2EV041018

Die Ambientebeleuchtung fällt auf das vordere Crash-Pad.

Becherhalter (ausstattungsabhängig)



OSG2H041041_2

Drücken Sie die Taste, um den Becherhalter zu verwenden. In den Becherhaltern können Becher und kleine Getränkedosen abgestellt werden. Verschieben Sie den Becherhalter, um ihn als Stauraum zu nutzen.

⚠ WARNUNG

• Heiße Flüssigkeiten

- Stellen Sie während der Fahrt keine Behälter mit heißen Flüssigkeiten ab, die nicht mit einem Deckel verschlossen sind. Wenn heiße Flüssigkeiten auslaufen, könnten Sie sich verbrennen. Eine solche Verbrennung könnte dazu führen, dass der Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug verliert.
- Um die Gefahr von Verletzungen bei plötzlichen Bremsungen oder Zusammenstößen zu verringern,

sollten Sie keine ungesicherten oder offenen Flaschen, Gläser, Dosen usw. in dem Becherhalter platzieren, wenn das Fahrzeug sich bewegt.

- Lagern Sie Dosen oder Flaschen nicht im direkten Sonnenlicht und bringen Sie diese nicht in ein Fahrzeug, das sich aufgeheizt hat. Es kann sonst zu Explosionen kommen.

*** HINWEIS**

- Sorgen Sie dafür, dass Ihre Getränke während der Fahrt verschlossen sind, um Verschütten Ihres Getränks zu vermeiden. Wenn Flüssigkeit verschüttet wird, kann diese in die elektrische/elektronische Anlage des Fahrzeugs gelangen und die elektrischen/elektronischen Teile beschädigen.
- Trocknen Sie beim Entfernen von verschütteten Flüssigkeiten den Becherhalter nicht mit hohen Temperaturen. Dies kann den Becherhalter beschädigen.

Aschenbecher (ausstattungsabhängig)



Benutzen Sie den Aschenbecher, indem Sie ihn in den Becherhalter setzen.

⚠️ WARNUNG

Aschenbecher verwenden

- Verwenden Sie die Aschenbecher im Fahrzeug nicht als Abfallbehälter.

- Streichhölzer oder Zigarette nglut könnten andere im Aschenbecher befindliche brennbare Materialien entzünden.

Sitz-Heizung/Belüftung (ausstattungsabhängig)



Die Sitzheizung/-belüftung dient der Erwärmung/Kühlung der Vordersitze und die Rücksitze.

- * Die Sitzbelüftung ist nur an den Vordersitzen vorhanden.

Funktion

- Drücken Sie die Taste, um die Funktion zu steuern.
- Wenn das Fahrzeug in der Position ON (Ein) ist, wird sie auf den Standard OFF (Aus) zurückgesetzt.
- Die Temperatureinstellung des Sitzes ändert sich wie folgt:

Temperatur	Dauer	
	Heizung	Lüftung
OFF (AUS)	-	-
Hoch	30 Minuten	kontinuierlich
Mittel	60 Minuten	-
Niedrig	kontinuierlich	kontinuierlich

- * Rücksitze haben die mittlere Temperatur nicht.

⚠️ WARNUNG**Verbrennungen durch Sitzheizung**

Die Fahrzeuginsassen sollten sehr vorsichtig sein, wenn sie die Sitzheizungen einschalten, da übermäßige Temperaturen und Verbrennungen möglich sind. Die Sitzheizung kann Verbrennungen auch bei geringen Temperaturen verursachen, besonders wenn sie längere Zeit verwendet wird. Der Fahrer muss insbesondere auf folgende Mitfahrer achten:

- Säuglinge, Kinder, ältere Personen oder Personen mit Behinderung und kranke Personen
- Hitzeempfindliche Personen oder Personen mit sehr empfindlicher Haut
- Ermüdete Personen
- Betäubte oder betrunkene Personen
- Personen, die schläfrigg machende Medikamente genommen haben (Schlaftabletten usw.)

⚠️ ACHTUNG

- Verwenden Sie für die Reinigung der Sitze keine Lösungsmittel wie Verdüner, Benzin oder Alkohol. Dies könnte die Sitzoberfläche oder die Sitzheizung beschädigen.
- Legen Sie nichts auf die Sitze, was die Hitze isoliert, d. h. keine Decken, Sitzkissen oder Sitzbezüge usw., während die Sitzheizung in Betrieb ist, um eine Überhitzung der Sitzheizung zu vermeiden.
- Transportieren Sie keine schweren oder scharfkantigen Gegenstände auf Sitzen, die mit einer Sitzheizung ausgerüstet sind. Komponenten der Sitzheizung könnten dadurch beschädigt werden.

- Wechseln Sie den Sitzbezug nicht. Dadurch kann die Sitzheizung oder die Belüftung beschädigt werden.
- **Beschädigung der Sitze**
 - Verwenden Sie für die Reinigung der Sitze keine Lösungsmittel wie Verdüner, Benzin oder Alkohol. Dies kann die Sitzbelüftung beschädigen.

*** HINWEIS**

Wenn sich die Taste für die Sitzheizung in der Stellung ON (EIN) befindet, schaltet sich die Sitzheizung abhängig von der Sitztemperatur automatisch ein und aus.

Sonnenblende**Funktion**

1. Nach unten und aus der eingerasteten Halterung (1) ziehen.
2. Zur Seite schwingen (2).
 - Um den Schminkspiegel zu benutzen, ziehen Sie die Sonnenblende herunter und schieben Sie die Spiegelabdeckung (3) zur Seite.
 - In dem Tickethalter (4) können z. B. Mauttickets untergebracht werden.

⚠️ WARNUNG

Zu Ihrer Sicherheit sollten Sie die Sicht durch die Sonnenblende nicht einschränken.

* HINWEIS

Stecken Sie nicht mehrere Tickets gleichzeitig in den Tickethalter. Des könnte den Tickethalter beschädigen.

USB-Ladegerät



Das USB-Autoladegerät ermöglicht es den Fahrern und Insassen, digitale Geräte wie Smartphone und Tablet-PC aufzuladen.

* INFORMATIONEN

- Power Delivery 3.0 kann für Smartphones oder Tablet-PCs verwendet werden, die über eine Schnellladefunktion verfügen. Es ist für digitale Geräte mit einem USB-Anschluss vom Typ C geeignet. Die Ladegeschwindigkeit richtet sich nach den Ladespezifikationen des angeschlossenen digitalen Geräts.
- Nennausgangsleistung
 - Digitales Gerät mit Schnellladung: 9,0 V / Max 3,0 A
 - Digitale Geräte mit normaler Ladung: 5,0V / Max 3,0 A

⚠ ACHTUNG

- Benutzen Sie das USB-Pkw-Ladegerät mit eingeschalteter Zündung. Anderenfalls kann die Fahrzeugbatterie entladen werden.
- Benutzen Sie das offizielle USB-Kabel des Herstellers des Digitalgeräts, das Sie aufladen wollen.
- Achten Sie darauf, dass weder Fremdkörper noch Getränke und Wasser mit dem USB-Autoladegerät in Berührung kommen. Wasser oder Fremdkörper können das USB-Ladegerät beschädigen.
- Verwenden Sie keine Geräte, deren Stromverbrauch 2,1 A übersteigt.
- Schließen Sie kein elektrisches Gerät an, das starke elektromagnetische Störungen am USB-Pkw-Anschluss erzeugt. Anderenfalls können beim Einschalten der Audiowiedergabe bzw. AV-Wiedergabe elektronische Geräte des Fahrzeugs gestört oder unterbrochen werden.
- Wenn das Ladegerät falsch angeschlossen ist, können die Geräte stark beschädigt werden. Beachten Sie, dass Schäden aufgrund falscher Verwendung nicht durch die Gewährleistung abgedeckt sind.

AC-Wandler (ausstattungsabhängig)

Typ A



Typ B



Der AC-Umrichter liefert elektrische Leistung von 220 V/200 W oder 115 V/150 W für den Betrieb elektrischer Zusatzgeräte. Öffnen Sie die Abdeckung für den AC-Umrichter und schließen Sie einen Stecker an, wenn Sie den AC-Umrichter verwenden wollen. Der AC-Umrichter liefert elektrische Leistung, wenn der Verbrennungsmotor läuft.

* HINWEIS

- Nennspannung: 220 V oder 115 V Wechselstrom
- Maximale Stromaufnahme: 200 W oder 150 W
- Lesen Sie vor Verwendung unbedingt die Betriebsanleitung, um einen Ausfall des elektrischen Systems, einen elektrischen Schlag usw. zu vermeiden.
- Schließen Sie Abdeckung wieder, wenn der AC-Umrichter nicht verwendet wird.
- Verwenden Sie den AC-Umrichter nur bei laufendem Verbrennungsmotor, um eine Entladung der Batterie zu vermeiden.
- Ziehen Sie nach Verwendung des elektrischen Zubehörs oder elektrischen Geräts den Stecker heraus. Wenn Sie elektrisches Zubehör und Geräte längere Zeit angeschlossen lassen, kann die Batterie sich entladen.
- Verwenden Sie kein elektrisches Zubehör und keine Geräte mit einer Leistungsaufnahme über 200 W (bei 220 V) oder 150 W (bei 115 V).
- Wenn die Eingangsspannung für den AC-Umrichter unter 11,3 V liegt, wird die Stromversorgung automatisch ausgeschaltet. Der AC-Umrichter arbeitet wieder normal, wenn eine höhere Spannung anliegt.
- Wenn die AC-Umrichter-Eingangsspannung unter 10,7 V liegt, wird die Stromversorgung ausgeschaltet. Der AC-Umrichter arbeitet wieder normal, wenn eine höhere Spannung anliegt.
- Auch wenn die Leistungsaufnahme bestimmter elektrischer Geräte innerhalb des für den AC-Umrichter zulässigen Bereichs liegt, können in den folgenden Fällen Fehlfunktionen auftreten:
 - Wenn das Gerät/die Anwendung viel Strom für den Start benötigt.
 - Wenn das Gerät/die Anwendung sehr präzise oder genaue Daten verarbeitet.
 - Wenn das Gerät/die Anwendung eine gleichmäßige Stromversorgung benötigt.

⚠️ ACHTUNG

Elektrisches Zubehör

- Verwenden Sie keine defekten elektrischen Geräte, die zu Schäden des AC-Umrichters und der Elektroanlage des Fahrzeugs führen könnten.
- Verwenden Sie nicht gleichzeitig zwei oder mehr elektrische Geräte. Diese Störungen können Schäden an den elektrischen Systemen des Fahrzeugs verursachen.

Steckdose



Die Steckdose ermöglicht es den Fahrern und Insassen, digitale Geräte wie Smartphone und Tablet-PC aufzuladen.

Betriebsbedingung(en)

- Die Geräte sollten bei eingeschaltetem Fahrzeug weniger als 15 A benötigen.

⚠️ WARNUNG

- Nutzen Sie die Stromsteckdose nur bei laufendem Motor und ziehen Sie den Zuberhörstecker nach der Verwendung ab. Durch längere Verwendung des Zuberhörsteckers bei ausgeschaltetem Motor könnte die Batterie entladen werden.
- Schließen Sie nur elektrische Geräte mit einer Betriebsspannung von 12 V und einem Stromverbrauch von unter 15 A an.

- Stellen Sie die Klimaanlage oder die Heizung auf die niedrigste Stufe, wenn Sie ein Gerät an die Bordsteckdose anschließen möchten.
- Schließen Sie die Abdeckung, wenn die Steckdose nicht verwendet wird.
- Einige elektronische Geräte können elektronische Störungen verursachen, wenn sie an eine Bordsteckdose eines Fahrzeugs angeschlossen werden. Diese Geräte können erhebliche Störungen des Audiosystems und Fehlfunktionen der im Fahrzeug verbauten elektronischen Systeme oder Geräte hervorrufen.
- Stecken Sie den Stecker bis zum Anschlag ein. Wenn kein guter Kontakt hergestellt wird, überhitzt der Stecker möglicherweise und die Sicherung öffnet sich.
- Schließen Sie mit Batterien ausgestattete Elektrogeräte mit Verpolschutz an. Der Strom von der Batterie kann in die Elektro-/Elektronikanlage des Fahrzeugs fließen und Systemfehlfunktionen verursachen.
- **Stromschlag**
Stecken Sie keine Finger oder Fremdkörper (z. B. Stifte usw.) in die Stromsteckdose und berühren Sie sie nicht mit nassen Händen. Sie könnten einen Stromschlag erleiden.

Kabellose Aufladung des Smartphones (ausstattungsabhängig)



- A: Kontrollleuchte

- B: Ladestation

Funktion

- Platzieren Sie das Smartphone in der Mitte des Sockels für die drahtlose Aufladung.
- Die Kontrollleuchte ändert sich auf orange, sobald die drahtlose Aufladung beginnt. Nach Abschluss des Ladevorgangs wird die Kontrollleuchte grün.
- Sie können die Wireless-Ladefunktion über das Einstellungsmenüs ein- oder ausschalten (ON oder OFF).

Betriebsbedingung(en)

- Das Wireless-Ladesystem ist für ein Mobiltelefon mit Qi-Funktion konzipiert.

* INFORMATIONEN

- Wenn die drahtlose Aufladung nicht funktioniert, bewegen Sie Ihr Smartphone vorsichtig auf dem Ladesockel, bis die Kontrollleuchte für die Ladung orange leuchtet. Je nach dem verwendeten Smartphone leuchtet die Ladekontrollleuchte möglicherweise nicht grün, auch wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist.
- Wenn die drahtlose Aufladung nicht einwandfrei funktioniert, blinkt die orange Ladekontrollleuchte 10 Sekunden lang und erlischt dann. Entfernen Sie in solchen Fällen das Smartphone, setzen Sie es dann erneut auf den Ladesockel oder überprüfen Sie nochmals den Ladezustand.
- Das System warnt Sie mit einer Meldung auf dem Kombiinstrument, wenn sich das Mobiltelefon nach dem Ausschalten des Fahrzeugs und dem

Öffnen der Vordertür noch auf der kabellosen Ladestation befindet.

⚠ WARNUNG

Wenn sich ein Metallgegenstand, beispielsweise eine Münze, zwischen dem drahtlosen Aufladesystem und dem Smartphone befindet, wird die Aufladung unterbrochen. Außerdem kann sich der Metallgegenstand erwärmen.

⚠ ACHTUNG

- Wenn die Innentemperatur des drahtlosen Ladesystems über einen Sollwert steigt, funktioniert die drahtlose Aufladung nicht mehr. Sobald die Innentemperatur unter den Schwellenwert sinkt, funktioniert die drahtlose Aufladung wieder.
- Wenn sich ein Metallgegenstand zwischen dem Smartphone und dem Sockel für die drahtlose Aufladung befindet, nehmen Sie das Smartphone sofort heraus. Entfernen Sie den Metallgegenstand, nachdem er sich abgekühlt hat.
- Die drahtlose Aufladung funktioniert möglicherweise nicht einwandfrei, wenn das Smartphone eine dicke Hülle besitzt.
- Die drahtlose Aufladung wird gestoppt, wenn Sie die Suchfunktion für den drahtlosen Smart-Key verwenden, damit eine Funkunterbrechung vermieden wird.
- Die drahtlose Aufladung wird gestoppt, wenn der Smart-Key aus dem Fahrzeug entfernt wird, der Zündschlüssel aber noch in Stellung ON steht.
- Die drahtlose Aufladung wird gestoppt, wenn eine der Türen geöffnet

net ist (bei Fahrzeugen mit Smart-Keys).

- Die drahtlose Aufladung wird gestoppt, wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist.
- Die drahtlose Aufladung wird gestoppt, wenn das Smartphone keinen kompletten Kontakt mit dem Sockel für die drahtlose Aufladung hat.
- Teile mit magnetischen Komponenten, beispielsweise Kreditkarten, Telefonkarten, Bankkarten, Verkehrstickets usw. könnten durch die drahtlose Aufladung beschädigt werden.
- Platzieren Sie das Smartphone immer in der Mitte des Ladesockels, um die besten Ergebnisse zu erzielen. Das Smartphone lädt nicht auf, wenn es nicht mittig auf dem Ladesockel liegt. Wenn das Smartphone aufgeladen wird, kann es sich stark erwärmen.
- Für Smartphones ohne integriertes drahtloses Aufladesystem muss ein entsprechendes Zubehörteil erworben werden.
- Smartphones mancher Hersteller zeigen bei zu geringem Ladestrom eine entsprechende Meldung auf dem Display. Begründet ist dies durch die spezifischen Eigenschaften des Smartphones, es ist kein Hinweis auf eine Fehlfunktion der drahtlosen Aufladung.
- Die Ladekontrollleuchte an den Smartphones mancher Hersteller kann auch dann orange leuchten, wenn das Smartphone voll aufgeladen ist. Begründet ist dies durch die spezifischen Eigenschaften des Smartphones, es ist kein Hinweis auf

eine Fehlfunktion der drahtlosen Aufladung.

- Wenn ein Smartphone ohne die Möglichkeit zur drahtlosen Aufladung oder ein Metallgegenstand auf dem Ladesockel abgelegt wird, ist ein leises akustisches Signal zu hören. Dieses akustische Signal ist ein Hinweis darauf, dass das Fahrzeug die Kompatibilität des auf dem Ladesockel abgelegten Objekts prüft. Dadurch wird weder die Funktion des Fahrzeugs noch des Smartphones in irgendeiner Weise gestört.
- Die Ladestation für Mobiltelefone unterstützt bestimmte Mobiltelefone nicht, die nicht die Qi-Spezifikation  erfüllen.
- Bei bestimmten Smartphones kann zum Schutz des Smartphones die Aufladegeschwindigkeit für kabellosen Betrieb niedriger sein oder die kabellose Aufladung gestoppt werden.

* HINWEIS

Bei Smartphones mancher Hersteller warnt Sie das System nicht, auch wenn das Smartphone noch in dem kabellosen Aufladesystem sitzt. Begründet ist dies durch die spezifischen Eigenschaften des Smartphones, es ist kein Hinweis auf eine Fehlfunktion der drahtlosen Aufladung.

Kleiderhaken

Am hinteren Haltegriff befindet sich ein Kleiderhaken.

⚠️ WARNUNG

Verwenden Sie den Kleiderhaken ausschließlich für Kleidung, nicht für Kleiderbügel oder andere harte Gegenstände. Legen Sie auch keine schweren, scharfen oder zerbrechlichen Gegenstände in die Taschen der Kleidung. Bei einem Unfall oder bei Auslösung des Kopfairbags kann es zur Beschädigung des Fahrzeugs oder zu Verletzungen kommen.

⚠️ ACHTUNG

Bekleidung aufhängen

Verwenden Sie den Kleiderhaken nicht für schwere Kleidungsstücke, da diese den Haken beschädigen könnten.

Bodenmattenhalterung



Die Bodenmatte muss an den Verankerungen befestigt sein, damit sie nicht nach vorne rutscht.

⚠️ WARNUNG

• Aftermarket-Bodenmatte

- Bringen Sie keine Nachrüst-Bodenmatten an, die nicht sicher an den Bodenmattenhalterungen des Fahrzeugs angebracht werden können. Ungesicherte Bodenmatten können die Pedalbetätigung behindern.
- Verwenden Sie nicht zu dicke Fußmatten, die so konzipiert sind, dass sie gut auf dem Boden befestigt werden können, damit sie die Pedale nicht beeinträchtigen. Achten Sie darauf, dass das Verlegen der Fußmatten ohne das Entfernen von Kunststofffolien auf Teppichen die Befestigungsringe der Fußmatten beschädigen oder brechen kann, so dass die Matten nicht mehr befestigt sind.

Besonders auf dem Fahrersitz können die ungesicherten Matten zu unbeabsichtigtem Beschleunigen/Bremsen führen. Stellen Sie sicher, dass Sie alle

Plastikfolien auf den Teppichen entfernen, bevor Sie die Matten verlegen.

Außenausstattung

Dachgepäckträger (ausstattungsabhängig)



Sie können Ladung auf dem Dach Ihres Fahrzeugs transportieren.

⚠️ WARNUNG

- Die folgende Spezifikation ist das maximale Gewicht, welches auf den Dachträger geladen werden darf. Verteilen Sie die Last so gleichmäßig wie möglich auf den Querstreben (ausstattungsabhängig) und dem Dachgepäckträger und befestigen Sie die Last sicher.

DACHGE- PÄCKTRÄ- GER	100 kg (220 lbs) GLEICHMÄSSIG VERTEILT
----------------------------	---

Beladung des Dachgepäckträgers mit Lasten oder Gepäck, die die vorgegebene Gewichtsgrenze überschreiten, kann Ihr Fahrzeug beschädigen.

- Der Schwerpunkt des Fahrzeugs liegt höher, wenn Objekte auf den Dachgepäckträger geladen sind. Vermeiden Sie plötzliches Anfahren, Bremsen, scharfes Abbiegen, abrupte Manöver oder höhere Geschwindigkeiten, was zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeugs oder zu Überschlagen und so zu Unfällen führen kann.
- Fahren Sie immer langsam und biegen Sie vorsichtig ab, wenn Sie Objekte auf dem Dachgepäckträger transportieren. Starke Windböen, die auch von vorbeifahrenden Fahrzeu-

- gen verursacht werden, können plötzlichen Aufwärtsdruck auf die Gegenstände, die sich auf dem Dachträger befinden, ausüben. Dies trifft insbesondere zu, wenn Sie große, flache Objekte wie Holzplatten oder Matratzen transportieren. Dies könnte zu Herunterfallen der Objekte führen und Schäden an Ihrem Fahrzeug oder an anderen in Ihrer Nähe verursachen.
- Damit kein Ladegut während der Fahrt verloren geht und keine Schäden entstehen, vergewissern Sie sich vor Fahrtantritt und regelmäßig während der Fahrt, dass die Ladung sicher auf dem Dachträger befestigt ist.
 - Wenn das Fahrzeug mit einem Sonnendach ausgestattet ist, achten Sie darauf, Gepäck auf dem Dachgepäckträger nicht so zu positionieren, dass es den Betrieb des Sonnendachs behindern könnte.
 - Wenn der Dachgepäckträger nicht für den Gepäcktransport verwendet wird, müssen die Querstreben möglicherweise umgesetzt werden, wenn Windgeräusche zu hören sind.
-

⚠ ACHTUNG

- Wenn Gepäck auf dem Dachgepäckträger transportiert wird, treffen Sie die entsprechenden Vorkehrungen, damit das Gepäck das Dach des Fahrzeugs nicht beschädigt.
 - Wenn Sie große Objekte auf dem Dachträger transportieren, stellen Sie sicher, dass die Objekte die Dachlänge und die Dachbreite nicht überragen.
 - Wenn Sie Gepäck auf dem Dachträger transportieren, dürfen Sie das Schiebedach nicht bedienen. (ausstattungsabhängig)
-

*** HINWEIS**

- Die Querstreben (ausstattungsabhängig) sollten in die ordnungsgemäßen, Last tragenden Positionen gebracht werden, bevor Objekte auf den Dachgepäckträger platziert werden.

Infotainment-System

Verwendung der schaltbaren Steuerung Infotainment/Klima

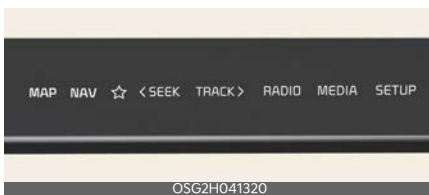


Drücken Sie die Taste auf der schaltbaren Steuerung, um zwischen Infotainment-System oder Klimaanlage zu wechseln.

Drücken und halten Sie die Taste gedrückt, um den Standardbetrieb für das Bedienfeld auszuwählen.

Umschalten zwischen Bedienfeldern

Bedienfeld Infotainment



Typ A



Typ B



Drücken Sie die Taste auf der schaltbaren Steuerung, um das gewünschte Bedienfeld auszuwählen.

Das Symbol des gewählten Bedienfelds leuchtet auf und das Bedienfeld ändert sich.

- Die Anzeige der Taste leuchtet gemäß dem ausgewählten Bedienfeld-Modus auf.
- Befindet sich das Fahrzeug in Position ACC, wird nur das Infotainment-System aktiviert.

Standardbetrieb einstellen



Drücken und halten Sie die Taste gedrückt, um den Standardbetrieb für das Bedienfeld auszuwählen.

- Nach der Einstellung schaltet das Bedienfeld nach einer bestimmten Zeit in den Standardmodus zurück, auch wenn das Bedienfeld in den anderen Modus umgeschaltet wird.
- Ist der Modus auf „OFF“ gesetzt, zeigt das Bedienfeld den kürzlich verwendeten Modus an.

Audio-System

Antenne



OSG2H041049

- Haifischflossenantenne
 - Die Haifischflossenantenne sendet und empfängt Funksignale wie AM/FM, DAB, GNSS, LTE usw.
- * Die Signale, die die Antenne senden und empfangen kann, sind je nach Fahrzeugoption unterschiedlich.

⚠ ACHTUNG

- Überprüfen Sie beim Einfahren in Bereiche mit niedriger Decke wie Parkautomaten und Waschanlagen die Höhe des Fahrzeugs, um die Antenne nicht zu beschädigen.
- Vermeiden Sie den Kontakt mit der Antenne, wenn Sie Fracht auf den Dachträger laden. Die Sende-/Empfangsleistung der Antenne kann sich verschlechtern.

USB-Anschluss



OSG2H041050

Sie können über den USB-Anschluss ein USB-Gerät anschließen.

⚠ WARNUNG

Mobiltelefone verwenden

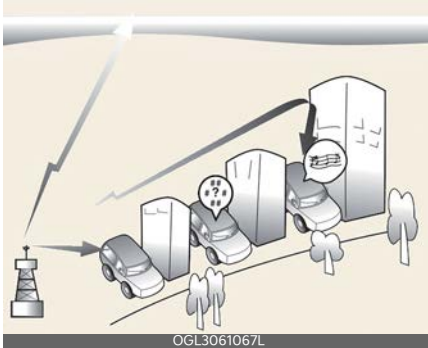
Benutzen Sie während der Fahrt keine Mobiltelefone. Halten Sie an einem sicheren Ort an, um ein Mobiltelefon zu verwenden.

⚠ ACHTUNG

- Je nach Größe, Länge oder Form des USB-Sticks kann das USB-Gerät bei gewaltsamem Schließen der Ablagenabdeckung beschädigt oder verformt werden bzw. die Abdeckung lässt sich eventuell nicht mehr öffnen, da das Gerät eingeklemmt ist. Wenn der USB-Stick eingeklemmt ist, kann auch gewaltsames Öffnen der Abdeckung das Gerät beschädigen. Wenn der USB-Stick nicht in den vorhandenen Raum passt, schließen Sie die Abdeckung nicht und versuchen Sie es mit einem anderen USB-Stick mit anderen Maßen.
- Wenn Sie ein Kommunikationssystem, z.B. ein Mobiltelefon oder Funk-sprechgerät im Fahrzeug verwenden, muss eine separate externe Antenne montiert werden. Wenn ein Mobiltelefon oder Funksprechgerät nur mit einer internen Antenne verwendet wird, kann dies die Elektroanlage des Fahrzeugs stören und den sicheren Betrieb des Fahrzeugs beeinträchtigen.

Funktion der Radioanlage des Fahrzeugs

FM-Empfang

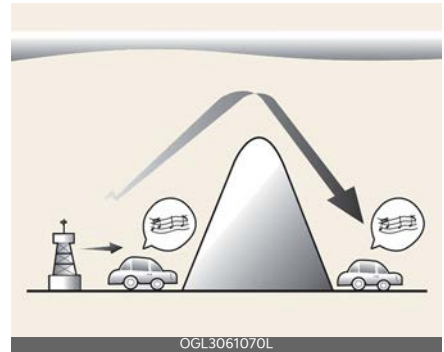


AM- und FM-Radiosignale werden von Funktürmen in Ihrer Stadt gesendet. Sie werden von der Radioantenne Ihres Fahrzeugs aufgenommen. Dieses Signal wird dann von dem Radio empfangen und an die Lautsprecher Ihres Fahrzeugs gesendet.

In einigen Fällen ist das Signal, das Ihr Fahrzeug erreicht, jedoch möglicherweise nicht stark und klar.

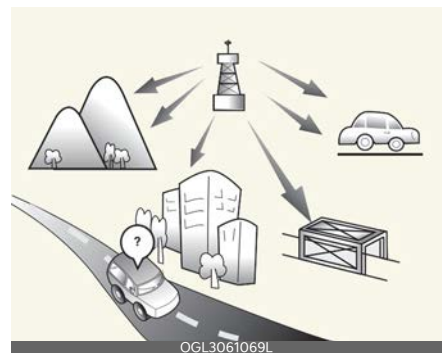
Dies kann durch Faktoren wie die Entfernung vom Radiosender, die Nähe anderer Radiosender oder das Vorhandensein von Gebäuden, Brücken oder anderen großen Hindernissen in der Gegend verursacht sein.

AM-Empfang



AM-Sender können über größere Entfernungen als FM-Sender empfangen werden. Der Grund dafür ist, dass AM-Funkwellen mit niedrigen Frequenzen übertragen werden. Diese langen Funkwellen mit niedriger Frequenz können der Krümmung der Erde folgen, statt geradeaus in die Atmosphäre zu verlaufen. Darüber hinaus krümmen sie sich um Hindernisse herum, so dass die Signalabdeckung besser ist.

FM-Radiosender

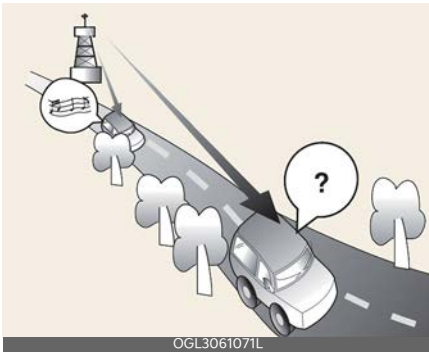


FM-Sender werden mit hohen Frequenzen übertragen und folgen nicht der Krümmung der Erde. Aus diesem Grund beginnen FM-Sender normalerweise in kürzeren Entfernungen vom Sender

schwächer zu werden. FM-Signale werden außerdem leicht durch Gebäude, Berge oder andere Hindernisse beeinträchtigt. kann dies zu unerwünschten und unangenehmen Geräuschen bei der Wiedergabe führen, die vermuten lassen, dass das Radio defekt ist.

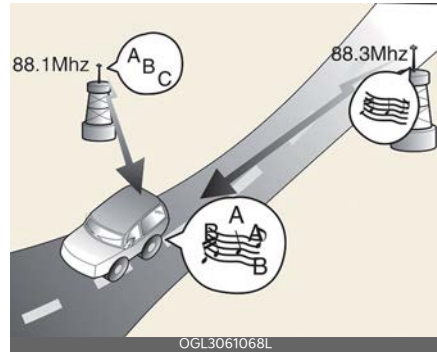
Die folgenden Zustände sind normal und weisen nicht auf Probleme mit dem Radio hin:

- **Fading** – Wenn Ihr Fahrzeug sich vom Sender entfernt, wird das Signal schwächer und der Ton beginnt, schwächer zu werden. In diesem Fall sollten Sie eine andere Station mit einem stärkeren Signal auswählen.



- **Schwankungen/Rauschen** – Schwache FM-Signale oder große Hindernisse zwischen dem Sender und Ihrem Radio können das Signal beeinträchtigen, was zu Schwankungen oder Rauschen führt. Verringern der Höhereinstellung kann diesen Effekt vermindern, bis die Störung beseitigt ist.
- **Senderwechsel** – Wenn ein FM-Signal schwächer wird, können andere, stärkere Signale in der Nähe derselben Frequenz wiedergegeben werden. Aus diesem Grund ist Ihr Radio darauf ausgelegt, sich auf das klarste Signal

einzustellen. Wenn dieses Problem auftritt, wählen Sie einen anderen Sender mit einem stärkeren Signal.



- **Mehrweg-Aufhebung** – Radiosignale, die aus mehreren Richtungen empfangen werden, können Störungen oder Schwankungen verursachen. Dies kann durch ein direktes oder reflektiertes Signal von demselben Sender oder von Signalen von zwei Sendern mit nah beieinander liegenden Frequenzen verursacht werden. Wählen Sie in diesem Fall einen anderen Sender, bis der Zustand beseitigt ist.

Mobiltelefon oder Funksprechgerät verwenden

Wenn ein Mobiltelefon innerhalb des Fahrzeugs verwendet wird, wird eventuell die Audioanlage gestört. Dies bedeutet nicht, dass eine Störung in der Audioanlage vorliegt. Versuchen Sie, in einem solchen Fall die Mobilgeräte so weit entfernt wie möglich von der Audioanlage zu betreiben.

⚠ ACHTUNG

Wenn Sie ein Kommunikationssystem, z.B. ein Mobiltelefon oder Funksprechgerät im Fahrzeug verwenden, muss eine separate externe Antenne montiert werden. Wenn ein Mobiltelefon oder Funksprechgerät nur mit einer internen Antenne verwendet wird, kann dies die Elektroanlage des Fahrzeugs stören und den sicheren Betrieb des Fahrzeugs beeinträchtigen.

⚠ WARNUNG**Mobiltelefone verwenden**

Benutzen Sie während der Fahrt keine Mobiltelefone. Halten Sie an einem sicheren Ort an, um ein Mobiltelefon zu verwenden.

Vor der Fahrt	6-7
• Erforderliche Fahrzeugdurchsichten.....	6-7
• Ratschläge für die Fahrpraxis.....	6-8
• Hinweise zum Bremsen.....	6-9
Fahrzeug starten	6-11
• Zündschalter.....	6-11
• Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp).....	6-12
• Motor starten.....	6-15
Getriebe	6-16
• Doppelkupplungsgetriebe.....	6-16
• Benachrichtigungen auf dem LCD-Display.....	6-21
Schaltwippe	6-27
• Handschaltmodus.....	6-27
• Rekuperationsmodus.....	6-28
Intelligentes Energierückgewinnungssystem	6-30
• Einstellung des Intelligenten Energierückgewinnungssystems.....	6-30
• Aktivierung des Intelligenten Energierückgewinnungssystems.....	6-30
• Wiederaufnahme des Intelligenten Energierückgewinnungssystems.....	6-32
• Grundlegende Einstellung des Systems für die intelligente Energierückgewinnung.....	6-32
• Fahrzeugabstandssensor.....	6-32
• Systemstörung.....	6-33
• Einschränkungen des Systems.....	6-33
Bremsanlage	6-36
• Im Fall eines Bremsversagens.....	6-36
• Feststellbremse.....	6-38
• Reinigung der Bremsscheibe.....	6-41
• AUTO HOLD.....	6-41

6 Fahrhinweise

Sicherheitssystem des Fahrzeugs	6-43
• ABS-Bremssystem	6-43
• Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC)	6-43
• Berganfahrhilfe (HAC)	6-44
• Multikollisionsbremse (MCB)	6-44
• Fahrzeugstabilitätsmanagement (VSM)	6-45
• Notstoppsignal (ESS).....	6-46
• Bremsassistent (BAS)	6-46
Kontrollsystem mit integriertem Fahrmodus.....	6-47
• DRIVE MODE.....	6-47
Aktive Luftklappe	6-48
• Fehlfunktion der aktiven Luftklappe	6-48
Fahrmodus „Grüne Zone“ für Europa	6-49
• LCD-Display des Fahrmodus Grüne Zone.....	6-49
• Registrierungspunkt für die grüne Zone.....	6-50
Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA) (nur Frontkamera)	6-50
• Einstellungen des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten... 6-51	
• Betrieb des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten.....	6-53
• Frontalkollisions-Vermeidungsassistent defekt und eingeschränkt.....	6-55
Vorwärtskollisions-Vermeidungsassistent (FCA) (Sensor Fusion)	6-61
• Einstellungen des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten... 6-62	
• Betrieb des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten.....	6-64
• Frontalkollisions-Vermeidungsassistent defekt und eingeschränkt.....	6-68
Spurhalteassistent (LKA)	6-74
• Einstellungen des Spurhalteassistenten	6-75
• Betrieb des Spurhalteassistenten	6-76
• Fehlfunktion und Einschränkungen des Spurhalteassistenten.....	6-78

Totwinkel-Kollisionsvermeidungs-Assistent (BCA)	6-80
• Einstellungen des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten	6-82
• Betrieb des Totwinkel-Kollisionsschutzassistenten	6-83
• Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent defekt und eingeschränkt	6-86
Ausstiegswarnassistent (SEW)	6-90
• Einstellungen der Ausstiegswarnung	6-91
• Betrieb des Ausstiegswarnassistenten	6-91
• Fehlfunktion und Einschränkungen der Ausstiegswarnung	6-92
Ausstiegswarnassistent (SEA)	6-94
• Einstellungen des Ausstiegsassistenten	6-95
• Betrieb des Ausstiegsassistenten	6-95
• Fehlfunktion und Einschränkungen des Ausstiegsassistenten	6-97
Manueller Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent (MSLA)	6-99
• Betrieb des manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten	6-99
Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzungs-Assistent (ISLA)	6-102
• Einstellungen des Intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten	6-102
• Betrieb des Intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten	6-104
• Fehlfunktion und Einschränkungen des Intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten	6-106
Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem (DAW)	6-109
• Einstellungen des Fahreraufmerksamkeitswarnsystems	6-109
• Betrieb des Fahreraufmerksamkeitswarnsystems	6-110
• Fehlfunktion und Einschränkungen des Fahreraufmerksamkeitswarnsystems	6-111
Tempomatsteuerung (CC)	6-114

6 Fahrhinweise

- Handhabung der Geschwindigkeitsregelanlage 6-114
- Intelligente Tempomatsteuerung (SCC) 6-117**
- Einstellungen der intelligenten Tempomatsteuerung 6-118
- Betrieb der intelligenten Tempomatsteuerung 6-119
- Fehlfunktion und Einschränkungen der intelligenten Tempomatsteuerung 6-126
- Navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung (NSCC) 6-132**
- Einstellungen der navigationsgestützten intelligenten Tempomatsteuerung 6-132
- Betrieb der navigationsgestützten intelligenten Tempomatsteuerung 6-133
- Einschränkungen der navigationsgestützten intelligenten Tempomatsteuerung 6-135
- Spurfolgeassistent (LFA) 6-138**
- Einstellungen des Spurfolgeassistenten 6-139
- Betrieb des Spurfolgeassistenten 6-139
- Fehlfunktion und Einschränkungen des Spurfolgeassistenten 6-141
- Fahrhilfe auf der Autobahn (HDA) 6-142**
- Einstellungen des Autobahn-Fahrassistenten 6-142
- Betrieb des Autobahn-Fahrassistenten 6-144
- Fehlfunktion und Einschränkungen des Autobahn-Fahrassistenten 6-146
- Rückfahrmonitor (RVM) 6-148**
- Einstellungen des Rückfahrmonitors 6-148
- Betrieb des Rückfahrmonitors 6-150
- Fehlfunktion und Einschränkungen der Rückfahrüberwachung 6-151
- Querverkehr-Erkennungssystem hinten (RCCA) 6-152**

- Einstellungen des Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistenten 6-153
- Betrieb des hinteren Querverkehr-Kollisionsvermeidungsassistenten 6-154
- Fehlfunktion und Einschränkungen des hinteren Querverkehr-Kollisionsvermeidungsassistenten 6-157
- Einparkhilfe hinten (PDW) 6-161**
- Einstellungen der Einparkhilfe hinten 6-161
- Betrieb der Einparkhilfe hinten 6-162
- Fehlfunktion und Vorsichtsmaßnahmen für die Einparkhilfe hinten 6-163
- Einparkhilfe vorn/hinten (PDW) 6-165**
- Einstellungen der Einparkhilfe vorn/hinten 6-165
- Betrieb der Einparkhilfe hinten 6-166
- Fehlfunktion und Einschränkungen der Einparkhilfe 6-168
- Kollisionsvermeidungs-Assistent beim Rückwärtseinparken (PCA) 6-170**
- Einstellungen des Kollisionsvermeidungs-Assistenten zum Einparken 6-170
- Betrieb des Kollisionsvermeidungs-Assistenten zum Einparken 6-171
- Frontalkollisions-Vermeidungsassistent defekt und eingeschränkt 6-173
- Intelligenter Fernparkassistent (RSPA) 6-177**
- Einstellungen für ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe 6-178
- Betrieb der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe 6-180
- Fehlfunktion und Einschränkungen der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe 6-185
- Konformitätserklärung 6-189**
- Wirtschaftlicher Betrieb 6-196**
- Besondere Fahrbedingungen 6-197**

6 Fahrhinweise

Fahren im Winter	6-201
Fahrten mit AnhängerFahrten mit Anhänger	6-205
• Anhängerzugvorrichtungen	6-206
• Sicherungsketten	6-207
• Anhängerbremsen	6-207
• Fahren mit Anhänger	6-207
• Wartung bei Anhängerbetrieb	6-210
• Wenn Sie den Anhängerbetrieb planen.....	6-210
Fahrzeuggewicht	6-213
• Leergewicht ohne Zusatzausstattung	6-213
• Leergewicht mit Zusatzausstattung	6-213
• Zuladung.....	6-213
• Achslast	6-213
• Zulässige Achslast	6-214
• Fahrzeug-Gesamtgewicht.....	6-214
• Maximal zulässiges Fahrzeug-Gesamtgewicht	6-214
• Überladung.....	6-214
• Beladen Ihres Fahrzeugs - Für Australien.....	6-214

Fahrhinweise

Vor der Fahrt

Erforderliche Fahrzeugdurchsichten

Überprüfen Sie regelmäßig und im genauen Intervall folgenden Flüssigkeitsstände:

- Motoröl
- Motorkühlmittel
- Bremsflüssigkeit
- Waschflüssigkeit

Weitere Details finden Sie unter "Wartung" auf Seite 8-5.

⚠️ WARNUNG

Konzentrieren Sie sich beim Fahren auf die Straße. Die Hauptaufgabe des Fahrers ist das sichere und vorschriftsgemäße Lenken des Fahrzeugs. Die Verwendung von Handgeräten, anderer Ausstattung oder Fahrzeugsystemen, die den Blick und die Aufmerksamkeit des Fahrers vom sicheren Betrieb des Fahrzeugs ablenken, ist gesetzlich nicht gestattet. Eine derartige Verwendung darf während des Fahrzeugbetriebs in keinem Fall stattfinden.

Abgasanlage prüfen

Stellen Sie sicher, dass die Abgasanlage dicht ist.

Immer, wenn das Fahrzeug für einen Ölwechsel oder andere Arbeiten angehoben wird, sollte die Abgasanlage kontrolliert werden.

Wenn Sie eine Veränderung des Auspuffgeräuschs wahrnehmen oder wenn etwas am Unterboden anschlägt, empfiehlt Kia, einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner oder eine Fachwerkstatt aufzusuchen und die Auspuffanlage so

schnell wie möglich überprüfen zu lassen.

⚠️ WARNUNG

Atmen Sie keine Abgase ein und lassen Sie Ihren Motor in einem geschlossenen Raum nicht über längere Zeit laufen. Im Motorabgas ist Kohlenmonoxid enthalten, ein farb- und geruchloses Gas, das beim Einatmen zu Bewusstlosigkeit und zum Tod durch Erstickten führen kann.

Bevor Sie in das Fahrzeug einsteigen

- Überzeugen Sie sich davon, dass alle Fensterscheiben, Außenspiegel und Außenleuchten frei von Verunreinigungen sind.
- Überprüfen Sie, ob die Reifen in ordnungsgemäßem Zustand sind.
- Vergewissern Sie sich, dass unter dem Fahrzeug keine Spuren ausgelaufener Flüssigkeiten vorhanden sind.
- Achten Sie auf Hindernisse hinter dem Fahrzeug, wenn Sie rückwärts fahren möchten.

Vor dem Start des Fahrzeugs

- Schließen und verriegeln Sie alle Türen.
- Richten Sie Ihre Sitzposition so ein, dass Sie alle Schalter und Bedienelemente problemlos erreichen können.
- Schnallen Sie sich an.
- Stellen Sie sowohl die Innen- als auch die Außenspiegel ein.
- Prüfen Sie die Funktion aller Leuchten.
- Prüfen Sie die Funktion aller Instrumente.
- Überprüfen Sie die Funktion der Warnleuchten, wenn das Fahrzeug in der Position ON ist.

- Lösen Sie die Feststellbremse und vergewissern Sie sich, dass die entsprechende Warnleuchte nicht leuchtet.

⚠️ WARNUNG

- Wenn Sie das Fahrzeug mit laufendem Motor parken oder anhalten, achten Sie bitte darauf, dass Sie nicht für längere Zeit auf das Gaspedal treten. Dies könnte zu einer Überhitzung des Motors oder der Abgasanlage führen und einen Brand verursachen.
- Prüfen Sie immer den Bereich um Ihr Fahrzeug auf Personen, insbesondere Kinder, bevor Sie das Fahrzeug in D (Fahrstufe) oder R (Rückwärtsgang) schalten.
- Bewahren Sie Gegenstände sicher in Ihrem Fahrzeug auf. Wenn Sie plötzlich anhalten oder das Lenkrad plötzlich drehen, können lose Gegenstände auf den Boden fallen und die Bedienung der Fußpedale beeinträchtigen, sodass ein Unfall entstehen kann.
- Fahren Sie nicht unter Alkohol- oder Drogeneinfluss oder unter dem Einfluss anderer beeinträchtigender Substanzen. Das Führen eines Fahrzeugs unter dem Einfluss von Alkohol ist gefährlich. Selbst eine geringe Menge Alkohol beeinträchtigt Ihre Reflexe, Wahrnehmung und Ihr Urteilsvermögen.
Die Führung eines Fahrzeugs unter dem Einfluss von Drogen oder anderen, die Fahrtüchtigkeit beeinträchtigenden Substanzen ist mindestens so gefährlich wie das Fahren unter Alkoholeinfluss.
- Tragen Sie beim Fahren immer geeignetes Schuhwerk. Ungeeignete Schuhe (Stöckelschuhe, Skistiefel, Sandalen usw.) könnten Sie daran

hindern, das Brems- und Gaspedal ordnungsgemäß zu betätigen.

Ratschläge für die Fahrpraxis

- Schalten Sie niemals bei betätigtem Gaspedal den Gang von Stellung P (Parkstufe) oder Neutralstellung (N) in eine andere Schaltstufe.
- Schalten Sie nie in P (Parkstufe), wenn sich das Fahrzeug bewegt.
- Bringen Sie das Fahrzeug zum Stillstand, bevor Sie in R (Rückwärtsgang) oder D (Fahrstufe) schalten.
- Schalten Sie niemals in N (Neutralstellung), wenn Sie den Berg hinunterfahren. Dies ist äußerst gefährlich. Schalten Sie nie in R (Rückwärtsgang) oder D (Fahrstufe), wenn sich das Fahrzeug bewegt.
- Lassen Sie Ihren Fuß nicht auf dem Bremspedal ruhen. Das könnte zum Überhitzen und zu Funktionsstörungen der Bremse führen. Benutzen Sie die Motorbremse, wenn Sie auf längeren Gefällestrecken unterwegs sind.
- Verringern Sie die Geschwindigkeit, bevor Sie in einen kleineren Gang schalten.
- Benutzen Sie immer die Feststellbremse. Verlassen Sie sich nicht auf P (Parkstufe), um das Fahrzeug vor dem Wegrollen zu sichern.
- Fahren Sie auf rutschigem Untergrund besonders vorsichtig. Seien Sie besonders beim Bremsen, Beschleunigen oder Schalten vorsichtig. Die Fahrzeuggeschwindigkeit kann sich abrupt ändern, wodurch die Reifen die Traktion verlieren und das Fahrzeug außer Kontrolle gerät.
- Sie erzielen die optimale Fahrzeugleistung durch gleichmäßiges Fahren.

WARNUNG

- Wenn das Fahrzeug in Schnee, Schlamm, Sand usw. festgefahren ist, können Sie versuchen, das Fahrzeug frei zu bekommen, indem Sie es abwechselnd nach vorn und nach hinten fahren. Wenden Sie das beschriebene Verfahren nicht an, wenn sich Personen oder Objekte in der Nähe des Fahrzeugs befinden. Beim Versuch des Freifahrens kann sich das Fahrzeug plötzlich vorwärts oder rückwärts in Bewegung setzen, wenn es wieder frei ist, und in der Nähe befindliche Personen verletzen oder Objekte beschädigen.
- Bei Bergauf- bzw. Bergabfahrten für die Vorwärtsfahrt immer den Schaltregler in Stellung D (Fahrstufe) schalten bzw. für die Rückwärtsfahrt den Schaltregler in Stellung R (Rückwärtsgang) schalten und vor dem Anfahren den eingelegten Gang auf dem Kombiinstrument prüfen. Wird in die dem eingelegten Gang entgegengesetzte Richtung gefahren, kann dies zu einer Gefahrensituation führen, indem der Motor ausgeschaltet und die Bremsleistung beeinträchtigt wird.
- Schnallen Sie sich immer an! In einer Kollision ist ein nicht angeschnallter Fahrgast wesentlich stärker der Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen ausgesetzt als ein ordnungsgemäß angeschnallter Fahrgast.
- Fahren Sie in Kurven und beim Wenden nicht mit hoher Geschwindigkeit.
- Vermeiden Sie abrupte Lenkbewegungen wie schnelle Spurwechsel und scharfe Kurvenfahrten.
- Die Überschlaggefahr ist wesentlich höher, wenn Sie bei hohen Geschwin-

digkeiten die Kontrolle über Ihr Fahrzeug verlieren.

- Ein Kontrollverlust tritt oft auf, wenn zwei oder mehr Räder die Fahrbahn verlassen und der Fahrer übersteuert, um wieder auf die Fahrbahn zu gelangen.
- Wenn Ihr Fahrzeug die Fahrbahn verlassen sollte, vermeiden Sie Übersteuern. Verlangsamen Sie stattdessen die Fahrt, bevor Sie wieder in die Fahrspur lenken.
- Beachten Sie immer die geltenden Geschwindigkeitsbegrenzungen.

Hinweise zum Bremsen

- Stellen Sie vor dem Losfahren sicher, dass die Feststellbremse vollständig gelöst ist und die Kontrollleuchte der Feststellbremse nicht mehr leuchtet.
- Ihr Fahrzeug hält nicht so schnell an, wenn Ihre Bremsen nass sind. Betätigen Sie die Bremsen leicht, bis die Bremswirkung wieder normal ist.
- Lassen Sie Ihren Fuß nicht auf dem Bremspedal ruhen. Wenn Sie Ihren Fuß während der Fahrt auf dem Bremspedal ruhen lassen, kann es zu gefährlichen Situationen kommen, da sich die Bremsen überhitzen können und die Bremsleistung nachlassen kann. Außerdem führt dies zu einem erhöhten Verschleiß der Bremsen.
- Wenn ein Reifen während der Fahrt Luft verliert, bremsen Sie das Fahrzeug vorsichtig ab und halten das Fahrzeug beim Ausrollen in Geradeausrichtung. Ziehen das Fahrzeug langsam und sicher von der Straße und stoppen Sie an einem sicheren Ort.
- Gehen Sie beim Parken auf Gefällstrecken vorsichtig vor. Ziehen Sie die

Feststellbremse fest an und stellen Sie Schalter auf P (Parkstufe).

- Wenn Ihr Fahrzeug auf einer Gefällstrecke steht, schlagen Sie die Räder zur Bordsteinkante hin ein, um ein Wegrollen des Fahrzeugs zu verhindern.

Wenn Ihr Fahrzeug an einer Steigung steht, schlagen Sie die Vorderräder so ein, dass sie von der Bordsteinkante weg zeigen, um ein Wegrollen des Fahrzeugs zu verhindern.

- Blockieren Sie die Räder, wenn keine Bordsteinkante vorhanden ist oder wenn das Wegrollen des Fahrzeugs aus anderen Gründen verhindert werden muss.
- Die Parkfeststellbremse kann unter bestimmten Bedingungen, wie z. B. Schnee oder Eis um oder in der Nähe der hinteren Bremsen oder bei nassen Bremsen, in der eingearasteten Position einfrieren.

Wenn die Feststellbremse einfrieren könnte, betätigen Sie die Feststellbremse nur kurzzeitig, während Sie in die Position P (Parkstufe) schalten, und blockieren Sie die Hinterräder so, dass das Fahrzeug nicht wegrollen kann. Lösen Sie danach die Feststellbremse.

- Halten Sie das Fahrzeug an Steigungen nicht durch Gasgeben auf der Stelle. Dies kann zur Überhitzung des Getriebes führen. Verwenden Sie immer das Bremspedal oder die Feststellbremse.
- Das Fahrzeug ist mit ABS ausgestattet. „Pumpen“ Sie daher nicht mit dem Bremspedal.
- Bei der Betätigung des Bremspedals kann das Fahrzeug unter bestimmten Fahr- und Witterungsbedingungen

gelegentlich ein quietschendes oder ein anderes Geräusch machen. Dies bedeutet keine Störung der Bremsen, sondern ist normal.

- Beim Fahren auf Straßen mit Schneebeseitigungsmittel können bestimmte Bremsgeräusche oder abnormale Abnutzung der Reifen vorkommen. Stellen Sie die Stufe des regenerativen Bremssystems in einer sicheren Verkehrsumgebung auf „0“ und betätigen Sie die Bremsen mehrmals, um das Schneeräumungsmittel von den Bremsscheiben und Bremsbelägen zu entfernen.
- Das Fahrzeug ist mit einer elektronischen Hydraulikbremse ausgestattet. Aufgrund einer Funktionsstörung oder einer instabilen Stromzufuhr arbeitet der Bremskraftverstärker u.U. nicht normal. In diesem Fall ist das Bremspedal schwergängiger, was zu einem längeren Bremsweg führt. Halten Sie in diesem Fall das Fahrzeug an, indem Sie das Bremspedal stärker als gewöhnlich betätigen. Lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.
- Das Betriebsgeräusch der elektronischen Hydraulikbremse oder ihres Motors kann gelegentlich zu hören sein bei:
 - Wiederholtem Betätigen des Bremspedals
 - Loslassen des Bremspedals nach Betätigung des Bremspedals bei abgestelltem Motor.
 - Öffnen der Fahrertür
- Das Bremspedal kann sich anormal anfühlen bei:

- Schnellem Betätigen des Bremspedals
- Mehrmals wiederholtem Betätigen des Bremspedals
- ABS zum Anhalten arbeitet

Fahrzeug starten

Zündschalter (ausstattungsabhängig)



- 1 LOCK (Verriegeln)
- 2 ACC (Zubehör)
- 3 ON (Ein)
- 4 START

Funktion

- LOCK (Verriegeln)
 - Der Zündschlüssel kann abgezogen werden.
- ACC (Zubehör)
 - Das elektrische Zubehör kann bedient werden.
- ON (Ein)
 - Die Warnleuchten können überprüft werden.
- START
 - Drehen Sie den Zündschlüssel zum Starten des Motors. Die Bremswarnleuchte kann überprüft werden.

⚠️ WARNUNG

- Drehen Sie den Zündschlüssel nie in die Position LOCK oder ACC, solange das Fahrzeug sich noch bewegt. Dies würde dazu führen, dass Sie nicht mehr lenken und ordnungsgemäß bremsen können, was zu einem Unfall führen könnte.
- Befestigen Sie keine kleinen Portemonnaies, andere Schlüssel oder

sonstiges schweres Zubehör an dem Fahrerschlüssel, der zum Starten des Fahrzeugs verwendet wird. Dies kann verursachen, dass der Fahrer versehentlich die Schlüsselposition von Zündung zu ACC ändert, während das Fahrzeug in Bewegung ist. Dies erhöht die Unfallgefahr und verursacht die Deaktivierung mehrerer Sicherheitsfunktionen.



- Greifen Sie NIEMALS durch das Lenkrad nach dem Zündschlüssel oder einem anderen Bedienelement, wenn sich das Fahrzeug in Bewegung befindet. Ihre Hand oder Ihr Arm in diesem Bereich kann zu einem Verlust der Fahrzeugkontrolle und zu einem Unfall führen.
- Halten Sie den Bereich um den Fahrersitz von beweglichen Gegenständen frei. Diese stören nicht nur beim Fahren, sondern könnten auch einen Unfall verursachen.
- Verlassen Sie Ihr Fahrzeug nur, wenn der Schaltregler in Position P (Parkstufe) steht und die Feststellbremse angezogen ist, um unerwartete oder plötzliche Fahrzeugbewegung zu vermeiden. Schalten Sie in die Parkstufe (P), betätigen Sie danach die Feststell-

bremse und stellen Sie den Motor ab, bevor Sie den Fahrersitz verlassen.

*** HINWEIS**

Wenn Sie den Zündschalter über einen langen Zeitraum in der Stellung ACC oder ON belassen, entlädt sich die Batterie.

Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stop) (ausstattungsabhängig)



Funktion

- OFF (AUS)
 - Drücken Sie den ENGINE START/STOP-Knopf in der Parkstellung (P), um das Fahrzeug auszuschalten.
- ACC (Zubehör)
 - Drücken Sie den ENGINE START/STOP-Knopf einmal, ohne das Bremspedal zu betätigen.
 - Das elektrische Zubehör kann bedient werden.
 - Schaltet sich etwa 1 Stunde automatisch aus, um eine Entladen der Batterie zu verhindern.
- ON (Ein)
 - Drücken Sie den ENGINE START/STOP-Knopf zweimal, ohne das Bremspedal zu betätigen.
 - Die Warnleuchten können überprüft werden.

- START/RUN (STARTEN/FAHREN)
 - Drücken Sie den Knopf ENGINE START/STOP und treten Sie dabei das Bremspedal in Stellung P (Parken).
 - Starten Sie den Motor aus Sicherheitsgründen in der Parkstellung (P).

⚠️ WARNUNG

- Drücken Sie niemals den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp), solange das Fahrzeug in Bewegung ist. Dies würde dazu führen, dass Sie nicht mehr lenken und ordnungsgemäß bremsen können, was zu einem Unfall führen könnte.
- Schalten Sie in die Parkstufe (P), betätigen Sie danach die Feststellbremse und stellen Sie den Motor ab, bevor Sie den Fahrersitz verlassen. Wenn diese Vorsichtshinweise nicht befolgt werden, kann sich das Fahrzeug plötzlich und unerwartet in Bewegung setzen.
- Greifen Sie während der Fahrt niemals durch das Lenkrad hindurch zum Knopf START/STOP (Motorstart/-stopp) oder zu anderen Bedienelementen. Wenn sich Ihr Arm oder Ihre Hand in diesem Bereich befinden, könnten Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und einen Unfall und schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.
- Legen Sie keine losen Gegenstände in den Bereich des Fahrersitzes, da sich diese Gegenstände bewegen, den Fahrer stören und zu einem Unfall führen könnten.

*** HINWEIS**

- Wenn Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) über einen langen Zeitraum in der Schaltfunktion ACC oder ON belassen, entlädt sich die Batterie.
- Wenn Sie den ENGINE START/STOP-Knopf drücken, ohne das Bremspedal zu betätigen, springt der Motor nicht an, und der ENGINE START/STOP-Knopf ändert sich wie folgt:
 - OFF → ACC → ON → OFF oder ACC

Verriegelungssystem des Knopfes ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) (ausstattungsabhängig)

Der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) wechselt nur dann in die Position OFF, wenn das Fahrzeug in die Position P (Parkstufe) geschaltet ist.

Fahrzeuge mit Lenkradschloss

Verriegelungssystem des Knopfes ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) (ausstattungsabhängig)

- Das Fahrzeug ist in der Position OFF (Aus).
- Die Türen sind geöffnet.

⚠️ ACHTUNG

In einem Notfall können Sie den Motor auch bei fahrendem Fahrzeug abstellen und die ACC-Stellung aktivieren, indem Sie den ENGINE START/STOP-Knopf länger als 2 Sekunden oder dreimal hintereinander innerhalb von 3 Sekunden drücken.

Wenn das Fahrzeug sich noch in Bewegung befindet, starten Sie das Fahrzeug neu:

- Drücken Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp), wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit mindestens 5 km/h (3 mph) beträgt.

*** HINWEIS**

- Wenn das Lenkrad nicht ordnungsgemäß entriegelt wird, funktioniert der ENGINE START/STOP-Knopf nicht. Drücken Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp), und drehen Sie das Lenkrad dabei nach rechts und links, um die Spannung zu lösen.
- Sie können den Motor abschalten (START/RUN) oder die Stromversorgung des Fahrzeugs deaktivieren (ON), wenn das Fahrzeug nicht fährt.

Motor mit dem Smart-Key starten

Das Fahrzeug prüft auf Smart-Key, wenn:

- Die Fahrzeurtüren sind geöffnet.
- Der Knopf ENGINE START/STOP ist gedrückt.

Wenn sich der Smart-Key nicht im Fahrzeug befindet, erscheinen Kontrollleuchte (🚗) und die Meldung auf dem Kombiinstrument.

⚠️ WARNUNG

Der Motor springt nur an, wenn sich der Smart-Key im Fahrzeug befindet. Erlauben Sie Kindern oder Personen, die mit der Bedienung Ihres Fahrzeugs nicht vertraut sind, nie den ENGINE START/STOP-Knopf oder ähnliche Teile anzufassen. Beim Drücken des ENGINE START/STOP-Knopfes mit dem Smart-Key im Fahrzeug kann der Motor unbeabsichtigt eingeschaltet bzw. das Fahrzeug unbeabsichtigt bewegt werden.

⚠️ ACHTUNG

- Versuchen Sie nicht, in Position P (Parkstufe) zu schalten, wenn der Motor während der Fahrt aussetzt. Sofern es die Verkehrslage und der Straßenzustand erlauben, können Sie auch während der Fahrt in Position N (Neutralstellung) schalten und den ENGINE START/STOP-Knopf drücken, um den Motor wieder zu starten.
- Drücken Sie den ENGINE START/STOP-Knopf nicht länger als 10 Sekunden, außer wenn die Bremslichtsicherung durchgebrannt ist.
- Drehen Sie den Zündschlüssel nicht in Position START, wenn der Motor läuft. Dies kann den Anlasser beschädigen.
- Sie können den Motor auch starten, wenn die Stellung N (Neutralstellung) eingelegt ist. Aus Sicherheitsgründen sollten Sie den Motor jedoch nur anlassen, wenn die Stellung P (Parkstellung) eingelegt ist.

*** HINWEIS**

- Wenn die Batterie schwach ist oder wenn der Smart-Key nicht einwandfrei funktioniert, können Sie den Motor starten, indem Sie den ENGINE START/STOP-Knopf mit dem Smart-Key drücken. Wenn Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) direkt mit dem Smart-Key betätigen, sollte der Smart-Key einen Kontakt mit dem Knopf im rechten Winkel haben.



OSG2PH052001L

- Wenn die Bremsleuchtensicherung durchgebrannt ist, können Sie den Motor nicht auf normale Art und Weise starten.
Ersetzen Sie die Sicherung durch eine neue Sicherung. Wenn dies nicht möglich ist, starten Sie den Motor mit dem ENGINE START/STOP-Knopf für 10 Sekunden in der Stellung ACC. Der Motor kann ohne Betätigen des Bremspedals starten. Betätigen Sie jedoch zu Ihrer Sicherheit immer das Bremspedal, bevor Sie den Motor starten.

Motor starten

WARNUNG

- Tragen Sie beim Fahren immer geeignetes Schuhwerk. Ungeeignete Schuhe (Stöckelschuhe, Skistiefel usw.) könnten Sie daran hindern, das Brems- und Gaspedal ordnungsgemäß zu treten.
- Starten Sie das Fahrzeug nicht mit betätigtem Gaspedal. Das Fahrzeug könnte sich bewegen und einen Unfall verursachen.
- Warten Sie, bis die Motordrehzahl im Normalbereich liegt. Das Fahrzeug kann sich bei hoher Drehzahl plötzlich bewegen, wenn Sie das Bremspedal loslassen.

Benzinmotor starten

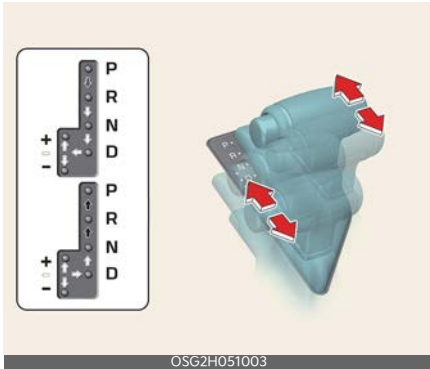
Funktion

1. Vergewissern Sie sich, dass die Feststellbremse betätigt ist.
2. Stellen Sie sicher, dass der Schalthebel in Position P (Parken) steht.
3. Betätigen Sie das Bremspedal voll.
4. Drehen Sie den Schlüssel in Stellung START oder drücken Sie den Start-/Stopp-Knopf.

Getriebe

Doppelkupplungsgetriebe (ausstattungsabhängig)

Schalthebeltyp



➡ Drücken Sie beim Schalten das Bremspedal und die Freigabetaste.

➡ Drücken Sie beim Schalten die Entriegelungstaste.

⇨ Der Schalthebel kann frei bewegt werden.

- P (Parkstufe)
- R (Rückwärtsgang)
- N (Neutralstellung)
- D (Fahren)

Funktion

- Betätigen Sie das Bremspedal und dann den Schalthebel.

Handschaftmodus



Funktion

1. Bewegen Sie den Schalthebel aus der Position D (Fahrstufe) in die manuelle Schaltgasse.
 - Nach oben (+): Drücken Sie den Wählhebel einmal nach vorn, um in den nächsten höheren Gang zu schalten.
 - Nach unten (-): Ziehen Sie den Wählhebel einmal nach hinten, um in den nächsten kleineren Gang zu schalten.
2. Drücken Sie den Schalthebel zurück in die Stellung D (Fahrstufe), um in den Automatikmodus zurückzukehren.

Schaltsperre

Die Schaltsperre verhindert, dass von P (Parkstufe) in R (Rückwärtsgang) geschaltet wird, solange das Bremspedal nicht betätigt wird.

Funktion

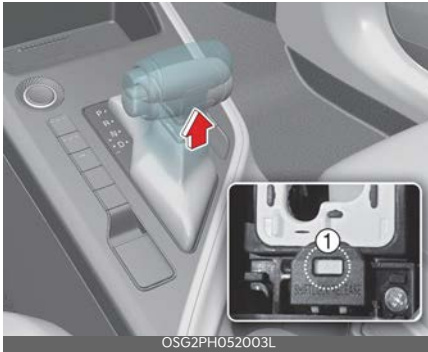
1. Treten Sie auf das Bremspedal und halten Sie es gedrückt.
2. Bringen Sie das Fahrzeug in die Position ON (Ein).
3. Bewegen Sie den Schalthebel.

* INFORMATIONEN

Wenn das Bremspedal wiederholt getreten und freigegeben wird, während sich der Wählhebel in Position P (Parkstufe) befindet, ist möglicherweise ein Rattergeräusch in der Nähe des Wählhebels zu hören. Dies ist normal.

Die Schaltsperre umgehen

Wenn sich der Wählhebel von der Parkstufe (P) nicht in den Rückwärtsgang (R) bewegen lässt.



Funktion

1. Betätigen Sie die Bremse weiterhin.
2. Bringen Sie das Fahrzeug in die Position OFF (Ein).
3. Vergewissern Sie sich, dass die Feststellbremse betätigt ist.
4. Entfernen Sie vorsichtig die Schaltknäufmanschette.
5. Führen Sie ein geeignetes Werkzeug (z. B. Schlitzschraubendreher) in die Zugangsöffnung ein und drücken Sie es nach unten.
6. Bewegen Sie den Schalthebel.
7. Entfernen Sie das Werkzeug aus der Zugangsöffnung zur Umgehung der Schalt Sperre, und bringen Sie die Knäufmanschette (1) wieder an.

Wenn sich der Schalthebel auch nach Durchführen dieses Verfahrens nicht bewegt, lassen Sie das System von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Parken mit dem Schalthebel in Stellung N (Neutralstellung).

Gehen Sie wie folgt vor, wenn Sie Ihr Fahrzeug abstellen und es durch Schieben bewegen wollen.

1. Betätigen Sie nach dem Parken Ihres Fahrzeugs das Bremspedal und stellen Sie den Wählhebel in Position P (Parkstufe), wenn der Zündschlüssel in der Position ON steht oder der Motor läuft.
2. Lösen Sie die Feststellbremse, wenn diese aktiviert ist.
3. Betätigen Sie das Bremspedal und drehen Sie den Zündschlüssel in die Position [OFF]. Bei Fahrzeugen mit Smart-Key kann der Zündschalter nur in die Position OFF gestellt werden, wenn sich der Schalthebel in der Stellung P (Parkstufe) befindet.
4. Stellen Sie den Wählhebel auf N (Neutralstellung) und betätigen Sie das Bremspedal. Ziehen Sie an der Schaltknäufmanschette und stecken Sie gleichzeitig ein Werkzeug (z. B. einen Schlitzschraubendreher) in die Zugangsöffnung für die Schalt Sperreumgehung. Dann kann das Fahrzeug geschoben werden.

⚠ ACHTUNG

- Stellen Sie das Fahrzeug aus Sicherheitsgründen immer mit dem Wählhebel in der Stellung [P] (Parkstufe) ab und betätigen Sie die Feststellbremse.
- Bevor Sie Ihr Fahrzeug mit dem Wählhebel in der Stellung (N) (Neutralstellung) parken, stellen Sie sicher, dass die Parkfläche eben und horizontal ist. Parken Sie mit dem Wählhebel in N (Neutralstellung) niemals an Hängen oder Gefällen. Wenn das Fahrzeug mit dem Wählhebel in N (Neutralstellung) abgestellt wird, kann sich das Fahrzeug bewegen und schwere Schäden und Verletzungen verursachen.

Schaltregler SBW-Typ



- P (Parkstufe)
- R (Rückwärtsgang)
- N (Neutralstellung)
- D (Fahren)

Funktion

1. Betätigen Sie das Bremspedal und drehen Sie den Knopf in die gewünschte Position.
2. Drücken Sie die P-Taste, um in Position P (Parken) zu schalten.

Getriebeganggruppen

Wenn sich der Zündschlüssel in der Stellung ON (Ein) befindet, zeigen die Kontrollleuchten im Kombiinstrument die Stellung des Schalthebels an.



P (Parkstufe)

Warten Sie stets, bis das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist, bevor Sie nach „P“ (Parken) schalten. Treten Sie fest auf das Bremspedal und stellen Sie sicher, dass sich Ihr Fuß nicht mehr auf dem Gaspedal befindet, bevor Sie in die Parkstufe (P) schalten. Wenn Sie alle oben aufgelisteten Maßnahmen ausgeführt haben und trotzdem den

Wählhebel nicht aus der Position (P) (Parkstufe) bringen können, verfahren Sie entsprechend "Die Schaltsperre umgehen" auf Seite 6-16. Der Wählhebel muss in P (Parkstufe) stehen, bevor der Motor ausgeschaltet wird.

N (Neutralstellung) bei Fahrzeug in Position ON



Funktion

1. Deaktivieren Sie AUTO HOLD und geben Sie die Feststellbremse frei.
2. Treten Sie das Bremspedal.
3. Drehen Sie den Schaltregler in N (Neutralstellung) und die Meldung erscheint auf dem Kombiinstrument.
4. Drücken Sie die OK-Taste auf dem Lenkrad und halten Sie sie länger als eine Sekunde gedrückt.
5. Schalten Sie den Motor aus, nachdem die Meldung auf dem Kombiinstrument erscheint.

Betriebsbedingung(en)

- Das Fahrzeug ist in der Position ON (Ein).

Wenn die Batterie entladen ist

Funktion

1. Schließen Sie die Batteriekabel an die Starthilfeanschlüsse im Motorraum an. Weitere Details finden Sie unter "Anlassen über Starthilfekabel" auf Seite 7-7.

2. Geben Sie die Feststellbremse frei, wenn das Fahrzeug in der Stellung ON steht.
3. Stellen Sie den Schalthebel in die Neutralstellung (N).

Eigenschaften des Doppelkupplungsgetriebes

Das Doppelkupplungsgetriebe hat sieben Vorwärtsgänge und einen Rückwärtsgang. Die einzelnen Gänge werden automatisch gewählt, wenn sich der Wählhebel in der Stellung D (Fahrstellung) befindet.

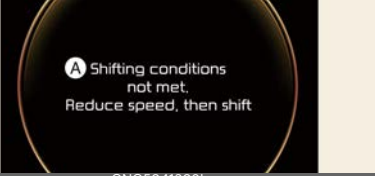
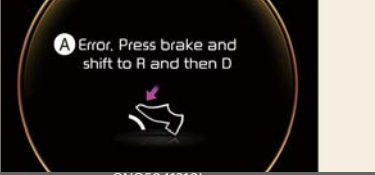
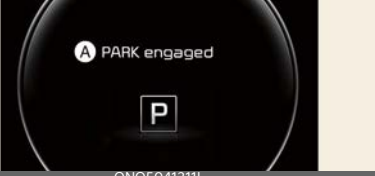

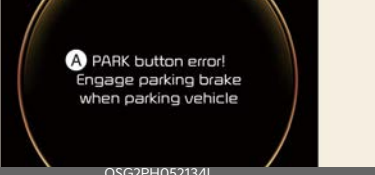
- Das Doppelkupplungsgetriebe kann man sich als automatisch schaltendes Schaltgetriebe vorstellen. Das Fahren mit einem Doppelkupplungsgetriebe fühlt sich wie das Fahren mit einem Schaltgetriebe an, ist jedoch so einfach wie mit einem Automatikgetriebe.
 - Wenn D (Fahren) gewählt ist, schaltet das Getriebe automatisch wie bei einem herkömmlichen Automatikgetriebe durch die Gänge. Im Gegensatz zu einem herkömmlichen Automatikgetriebe kann die Gangschaltung manchmal fühlbar und hörbar sein, wenn die Stellglieder die Kupplungen einkuppeln und die Gänge ausgewählt werden.
 - Das Doppelkupplungsgetriebe enthält einen trockenen Doppelkupplungsmechanismus, der eine bessere Beschleunigung und einen sparsameren Kraftstoffverbrauch während der Fahrt ermöglicht. Anders als ein herkömmliches Automatikgetriebe enthält es jedoch keinen Drehmomentwandler. Stattdessen erfolgt der Übergang von einem Gang zum nächsten durch Kupplungsschlupf, insbesondere bei niedrigeren Geschwindigkeiten.
- Infolgedessen sind die Schaltvorgänge manchmal auffälliger, und es ist eine leichte Vibration zu spüren, wenn die Drehzahl der Getriebewelle an die Drehzahl der Motorwelle angepasst wird. Dies ist ein normales Geräusch bei einem Doppelkupplungsgetriebe.
- Die Trockenkupplung überträgt das Drehmoment direkter und vermittelt ein Gefühl des Direktantriebs, das sich von einem herkömmlichen Automatikgetriebe unterscheidet. Spürbar kann dies insbesondere sein, wenn das Fahrzeug losfährt oder in niedrigen Gängen im Stop-and-Go-Verkehr fährt.
 - Wenn von einer niedrigeren Fahrzeuggeschwindigkeit aus schnell beschleunigt wird, kann die Motordrehzahl infolge des Kupplungsschlupfes dramatisch ansteigen, während das Doppelkupplungsgetriebe den richtigen Gang wählt. Dies ist normal.
 - Treten Sie beim Beschleunigen aus einem Stopp an einer Steigung das Gaspedal langsam und gleichmäßig, um ein plötzliches Schaukeln oder Ruckeln zu vermeiden.
 - Wenn Sie bei niedrigerer Fahrzeuggeschwindigkeit das Gaspedal schnell loslassen, kann es vorkommen, dass der Motor bremst, bevor das Getriebe den Gang wechselt. Dieses Motorbremsgefühl ähnelt dem Handschalbetrieb bei niedriger Geschwindigkeit.
 - Wenn Sie bergab fahren, können Sie den Schalthebel in den Handschaltmodus schalten und in einen niedrigeren Gang zurückschalten, um die

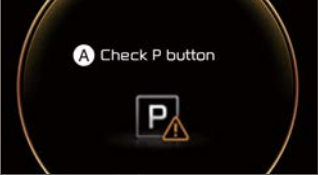

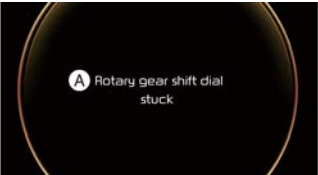
Geschwindigkeit zu kontrollieren, ohne das Bremspedal übermäßig zu betätigen.

- Wenn Sie den Motor ein- und ausschalten, sind unter Umständen Klickgeräusche zu hören, da das System einen Selbsttest durchführt. Dies ist ein normales Geräusch bei einem Doppelkupplungsgetriebe.
- Während der ersten 1.500 km (1000 Meilen) sind die Gangwechsel unter Umständen deutlich spürbar, wenn Sie bei niedriger Geschwindigkeit beschleunigen. Während dieser Einfahrzeit optimieren sich Schaltverhalten und Leistung Ihres Neuwagens kontinuierlich.

Benachrichtigungen auf dem LCD-Display

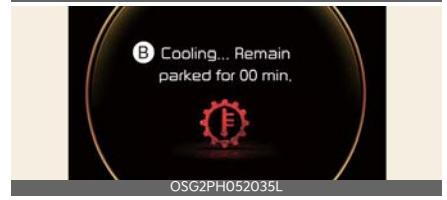
Schaltregler SBW-Typ von Meldungen auf dem LCD-Display

Meldung	Inhalt
 <p>A Shifting conditions not met. Reduce speed, then shift</p> <p>ONQ5041309L</p>	<p>A: Schaltbedingung nicht erfüllt. Reduzieren Sie die Geschwindigkeit, schalten Sie erst danach.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn die Fahrgeschwindigkeit zu hoch ist, um in einen anderen Gang zu schalten.
 <p>A Error. Press brake and shift to R and then D</p> <p>ONQ5041310L</p>	<p>A: Fehler. Betätigen Sie die Bremse und schalten Sie in R (Rückwärtsgang) und dann in D (Fahrstufe).</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn das Bremspedal beim Schalten nicht betätigt wird.
 <p>A PARK engaged</p> <p>ONQ5041311L</p>	<p>A: Feststellbremse angezogen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn der Gang bei der Fahrt in Stellung P (Parkstufe) geschaltet wird.
 <p>A This gear is already selected</p> <p>OSG2PH052133L</p>	<p>A: Dieser Gang ist bereits ausgewählt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn P (Parkstufe) erneut gewählt wird oder der Gang überhitzt ist.
 <p>A PARK button error! Engage parking brake when parking vehicle</p> <p>OSG2PH052134L</p>	<p>A: Fehler PARK-Taste! Ziehen Sie beim Parken des Fahrzeugs die Feststellbremse an.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn ein Problem mit der Funktion der Parkstufe aufgetreten ist.

Meldung	Inhalt
 <p data-bbox="266 379 362 395">ONQ5041118L</p>	<p data-bbox="538 272 665 296">A: P Taste prüfen</p> <ul data-bbox="538 296 987 320" style="list-style-type: none"> • Wenn ein Problem mit der Taste P (Parkstufe) aufgetreten ist.
 <p data-bbox="258 587 370 603">OSG2PH052135L</p>	<p data-bbox="538 480 891 504">A: Überprüfen Sie das Drehrad der Gangschaltung</p> <ul data-bbox="538 504 863 528" style="list-style-type: none"> • Wenn ein Problem mit der P-Taste vorliegt.
 <p data-bbox="258 794 370 810">OSG2PH052136L</p>	<p data-bbox="538 679 810 703">A: Drehrad der Gangschaltung klemmt</p> <ul data-bbox="538 703 981 743" style="list-style-type: none"> • Wenn das Einstellrädchen am Wählhebel dauerhaft klemmt oder nicht richtig funktioniert.

Schaltregler SBW-Typ von DECT-Warmmeldungen

Meldung	Inhalt
 <p>ONQ5041123L</p>	<p>A: Gefälle! Press brake pedal (Gefälle! Bremse betätigen)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verwenden Sie die Fuß- oder Feststellbremse, um das Fahrzeug auf einer Steigung anzuhalten. • Halten Sie beim Stop-and-Go-Verkehr auf Gefälle ausreichenden Sicherheitsabstand ein, bevor Sie das Fahrzeug in Bewegung setzen. Halten Sie das Fahrzeug dann mit der Fußbremse auf dem Gefälle an. • Wenn Sie das Fahrzeug am Berg mit Betätigung des Gaspedals halten oder mit nicht betätigtem Bremspedal langsam fahren, können sich Kupplung und Getriebe überhitzen und beschädigt werden. In diesem Fall erscheint eine Warmmeldung auf dem LCD-Display. • So lange die Warnung im LCD-Display angezeigt wird, müssen Sie die Fußbremse betätigen. • Wenn Sie die Warnung ignorieren, könnte dies zu einem Getriebeschaden führen.
 <p>OSG2PH052033L</p>	<p>A: Transmission temp. is high! Sicher anhalten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unter bestimmten Bedingungen, beispielsweise bei wiederholtem Stop-and-Go-Verkehr auf steilen Straßen, plötzlichem Start oder plötzlicher Beschleunigung oder anderen extremen Fahrbedingungen, erhöhen sich die Temperaturen von Kupplung und Getriebe extrem. Dadurch kann die Kupplung im Getriebe überhitzt werden. <div style="background-color: black; color: white; padding: 5px; display: flex; align-items: center;"> ✱ <h3 style="margin: 0;">HINWEIS</h3> </div> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn Sie im Stop-and-Go-Verkehr fahren, stellen Sie im Stillstand den Wählhebel in die Stellung N (Neutralstellung) oder P (Parkstufe), um den Fahrstress zu verringern und eine bessere Getriebefunktion zu erreichen. • Wenn die Kupplung überhitzt ist, wird der Sicherheitsschutzmodus aktiviert und die Ganganzeige auf dem Kombiinstrument blinkt; gleichzeitig wird ein Warnton ausgegeben. Dabei erscheint als Meldung „Transmission temp. is high! Stop safely“ (Getriebe überhitzt. Sicher anhalten) auf dem LCD-Display, und das Fahrzeug kann beim Fahren ruckeln. • Halten Sie in diesem Fall an einer sicheren Stelle, lassen Sie den Motor laufen, betätigen Sie die Feststellbremse, schalten Sie den Wählhebel des Fahrzeugs in die Neutralstellung (N) mit getretenem Feststellbremspedal und warten Sie, bis das Getriebe abgekühlt ist. • Wenn Sie diese Warnung ignorieren, könnte sich das Fahrverhalten weiter verschlechtern. Es kann zu ruckartigen, häufigen oder heftigen Schaltvorgängen kommen. Um zum normalen Fahrzustand zurückzukehren, halten Sie das Fahrzeug an und betätigen die Fußbremse, oder wechseln Sie in Position P (Parkstufe). Lassen Sie das Getriebe vor dem Losfahren einige Minuten bei eingeschaltetem Motor abkühlen. • Fahren Sie das Fahrzeug möglichst vorsichtig.

Meldung	Inhalt
	<p>A: Getriebe überhitzt! Parken mit eingeschaltetem Motor B: Kühlung... Remain parked for 00 min. (Getriebekühlung, 00 Minuten stehen bleiben) C: Das Getriebe ist abgekühlt. Weiterfahren</p>
	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn Sie das Fahrzeug weiter fahren und die Kupplungstemperatur die maximale Temperaturgrenze erreicht, wird die Meldung „Getriebe überhitzt! Park with engine on“ (Getriebe zu heiß! Mit laufendem Motor parken) angezeigt. In diesem Fall wird die Kupplung deaktiviert, bis sie wieder auf normale Betriebstemperatur abgekühlt ist. • In der Warnmeldung wird angezeigt, wie lange das Getriebe abkühlen muss. • Halten Sie in diesem Fall an einer sicheren Stelle, lassen Sie den Motor laufen, betätigen Sie die Bremsen, schalten Sie den Schaltregler des Fahrzeugs in die Parkstufe (P) und warten Sie, bis das Getriebe abgekühlt ist. • Wenn die Meldung „Getriebe abgekühlt. Weiterfahren“ erscheint, können Sie Ihr Fahrzeug weiter fahren. • Fahren Sie das Fahrzeug möglichst vorsichtig.
	<p>Wenn eine der Warnmeldungen auf dem LCD-Display weiter blinkt, lassen Sie im Interesse Ihrer Sicherheit das System durch einem Kia-Fachhändler/Servicepartner überprüfen.</p>

⚠️ WARNUNG

So verringern Sie die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen:

- Prüfen Sie **IMMER** den Bereich um Ihr Fahrzeug auf Personen, insbesondere Kinder, bevor Sie das Fahrzeug in Position D (Fahrstufe) oder R (Rückwärtsgang) schalten.
- Bevor Sie den Fahrersitz verlassen, stellen Sie sicher, dass der Gang in der Parkstufe (P) ist, betätigen Sie die dann Feststellbremse und bringen Sie den Zündschalter in die Stellung LOCK/OFF. Wenn diese Vorsichtshinweise nicht befolgt werden, könnte sich das Fahrzeug plötzlich und unerwartet in Bewegung setzen.
- Drücken Sie das Bremspedal immer vollständig durch, bevor und während Sie aus P (Parkstufe) in eine andere Position schalten, um eine unbeab-

sichtigte Bewegung des Fahrzeugs zu vermeiden, die Personen im Fahrzeug oder in seiner Umgebung verletzen könnte.

- Nachdem das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist, müssen Sie sicherstellen, dass sich der Schaltregler in der Parkstufe (P) befindet. Treten Sie auf das Bremspedal und schalten Sie den Motor aus.
- Verwenden Sie die Parkstufe (P) nicht anstelle der Feststellbremse. Stellen Sie stets sicher, dass der Gang in (P) Parkstufe steht und betätigen Sie kräftig die Feststellbremse.
- Lassen Sie Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück.
- Fahren Sie nicht mit dem Gang in N (Neutralstellung). Die Motorbremse funktioniert dann nicht und es kann zu einem Unfall kommen.

- Um Getriebeschäden zu vermeiden, dürfen Sie kein Gas geben, wenn der Schalthebel in Stellung R (Rückwärtsgang) oder einem Vorwärtsgang steht, aber die Bremse angezogen ist.
- Verwenden Sie auf einer glatten Straße nicht die Motorbremse (d. h. schalten Sie nicht schnell von einem hohen Gang in einen niedrigeren Gang). Das Fahrzeug kann ins Rutschen kommen und einen Unfall verursachen.
- Wenn der Schalthebel während der Fahrt in die Parkstufe (P) gestellt wird, blockieren die Antriebsräder. Dies führt dazu, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.
- Wenn Sie auf einer Böschung parken, blockieren Sie die Räder, damit das Fahrzeug nicht wegrollen kann.
- Ziehen Sie aus Sicherheitsgründen immer die Feststellbremse an und bringen Sie den Schalthebel in P (Parkstufe) an, außer im Falle eines Notfalls.
- **DCT-Fehler.**
 - Wenden Sie die Motorbremse (Herunterschalten von einem hohen in einen niedrigeren Gang) auf rutschigem Untergrund nicht aggressiv an. Dies könnte zum Rutschen der Reifen und dadurch zu einem Unfall führen.
 - Schalten Sie erst dann in einen anderen Gang, wenn Sie mit dem Fuß fest auf das Bremspedal treten. Wenn Sie bei hoher Motordrehzahl in einen Gang schalten, könnte sich das Fahrzeug plötzlich sehr schnell bewegen. Unter Umständen verlieren Sie hierdurch die Kontrolle über das Fahrzeug und kollidieren mit Personen oder Objekten.
- Halten Sie das Fahrzeug beim Halten an einer Böschung nicht mit dem Gaspedal in Position. Betätigen Sie stattdessen das Bremspedal oder die Feststellbremse.
- Wenn sich das Getriebe nicht in die Fahrstufe (D) oder den Rückwärtsgang (R) einlegen lässt, blinkt die Positionskontrollleuchte (D oder R) im Kombiinstrument. Wir empfehlen Ihnen, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden und das System überprüfen zu lassen.

ACHTUNG

- Schalten Sie immer erst dann in den Rückwärtsgang (R) hinein oder aus dem Rückwärtsgang (R) heraus, wenn das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist. Wenn der Rückwärtsgang (R) während der Fahrt eingelegt wird, kann das Getriebe beschädigt werden, außer wie unter "Festgefahrenes Fahrzeug frei fahren" auf Seite 6-198 erläutert.
- Sie sollten das Fahrzeug aus Sicherheitsgründen immer mit dem Schalthebel in der Stellung P (Parkstufe) abstellen und die Feststellbremse betätigen. Wenn das Fahrzeug mit dem Schalthebel in N (Neutralstellung) abgestellt wird, kann sich das Fahrzeug bewegen und schwere Schäden und Verletzungen verursachen.
- Nach dem Ausschalten des Fahrzeugs kann die elektronische Feststellbremse nicht deaktiviert werden.
- Wenn die Funktion AUTO HOLD (automatisches Halten) bei Fahrzeu-

gen mit elektronischer Feststellbremse (EPB) beim Fahren aktiviert wird, wird die elektronische Feststellbremse beim Ausschalten des Fahrzeugs automatisch aktiviert. Daher muss die Funktion AUTO HOLD (automatisches Halten) deaktiviert werden, bevor das Fahrzeug ausgeschaltet wird.

- Schalten Sie den Schalthebel nicht von N (Neutralstellung) oder P (Parken) nach D (Fahrstufe) oder R (Rückwärtsgang), wenn sich der Motor schneller als mit Leerlaufdrehzahl dreht. Das Schalten in die Parkstufe (P) bei rollendem Fahrzeug kann zur Beschädigung des Getriebes führen.

* HINWEIS

Handschaltmodus

• Für Schalthebeltyp

- Der Fahrer muss das Hochschalten unter Berücksichtigung der Verkehrsbedingungen durchführen und darauf achten, dass die Motordrehzahl unter dem roten Bereich bleibt.
- Das Herunterschalten erfolgt automatisch, wenn die Fahrgeschwindigkeit reduziert wird. Wenn das Fahrzeug zum Stillstand kommt, wird automatisch in den 1. Gang geschaltet.
- Wenn sich die Motordrehzahl dem roten Bereich nähert, wird automatisch in den nächsthöheren Gang geschaltet.
- Zum Schutz des Fahrzeugs und aus Sicherheitsgründen führt das Getriebe ggf. bestimmte manuelle Schaltvorgänge nicht aus, wenn der Schalthebel bedient wird.

- Schalten Sie auf glatter Fahrbahn in den 2. Gang, der für ein ruhiges Fahren auf glatter Fahrbahn besser geeignet ist.
- Warten Sie immer, bis das Fahrzeug zum vollständigen Stillstand gekommen ist, bevor Sie in die Fahrstufe (D) oder R (Rückwärtsgang) schalten.
- Stellen Sie den Schalthebel nicht während der Fahrt in die Neutralstellung (N).
- Der Fahrer muss das Hochschalten unter Berücksichtigung der Verkehrsbedingungen durchführen und darauf achten, dass die Motordrehzahl unter dem roten Bereich bleibt.
- Es können nur die 6 oder 7 Vorwärtsgänge gewählt werden. Um in den Rückwärtsgang (R) oder die Parkstufe (P) zu schalten, schalten Sie den Gang nach Bedarf in die Schaltstufe R oder D.
- Das Herunterschalten erfolgt automatisch, wenn die Fahrgeschwindigkeit reduziert wird. Wenn das Fahrzeug zum Stillstand kommt, wird automatisch in den 1. Gang geschaltet.
- Der Kraftstoffverbrauch kann sich erhöhen.
- Wenn der Fahrer den Schalthebel in die Position + (nach oben) oder - (nach unten) drückt, schaltet das Getriebe nur dann in den gewünschten Gang, falls sich dieser innerhalb des zulässigen Drehzahlbereichs befindet.

- **Beim DCT-Typ**

- Wenn der manuelle Modus aktiviert ist:

Die Motordrehzahl bleibt auch nach Freigabe des Gaspedals noch längere Zeit erhöht.

Hochschaltvorgänge bei Beschleunigung werden verzögert.

Schaltwippe

Handschaftmodus

Mit der Schaltwippe können Sie schalten, ohne die Hände vom Lenkrad zu nehmen.



Funktion

- Ziehen Sie einmal an der rechten Seite (+) der Schaltwippe, um hochzuschalten.
- Ziehen Sie einmal an der linken Seite (-) der Schaltwippe, um herunterzuschalten.

Betriebsbedingung(en)

- Der Schalthebel ist im Handschaftmodus (ausstattungsabhängig)
- Das Fahrzeug ist im Modus D (Fahren) und im SPORT-Modus.

⚠ ACHTUNG

- Wenn die linke und die rechte Seite der Schaltwippen gleichzeitig betätigt werden, wird nicht geschaltet.
- Plötzliches Abbremsen des Motors und schnelle Beschleunigung können zu Fehlfunktionen führen. Schalten Sie entsprechend den Straßenbedingungen und der Fahrgeschwindigkeit.

*** HINWEIS**

- Das Fahrzeug schaltet unter den folgenden Bedingungen vom manuellen in den automatischen Schaltmodus:
 - Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 3 km/h (2 mph) abfällt.
 - Wenn das Gaspedal während der Fahrt für mehr als 6 Sekunden leicht betätigt wird.

Rekuperationsmodus



Funktion

- Ziehen Sie an der linken Seite (-) der Schaltwippe, um das regenerative Bremsen und die Verzögerungsleistung zu erhöhen.
Ziehen und halten Sie die linke Seite (-) der Schaltwippe, um MAX zu erreichen und das Fahrzeug anzuhalten.
- Ziehen Sie an der rechten Seite (+) der Schaltwippe, um das regenerative

Bremsen und das Abbremsen zu verringern.

Ziehen Sie die rechte Seite der Schaltwippe (+) und halten Sie sie gedrückt, um das intelligente Regenerationsssystem ein- oder auszuschalten.

⚠ ACHTUNG

- Die anfängliche Einstellung wird auf 0 gesetzt, wenn sich das Fahrzeug in D (Fahren) und im ECO-Modus befindet.
- Wenn das Fahrzeug in P (Parken), R (Rückwärtsfahren), N (Neutral) oder in den manuellen Modus (Schaltthebel) wechselt oder wenn sich das Fahrzeug im SPORT-Modus befindet, wird die Steuerung der Regenerativbremsanlage nicht aktiviert. Wenn Sie das Fahrzeug in D (Fahren) zurücksetzen, wird die Einstellung des regenerativen Systems auf 0 gesetzt.
- ABS und ESC deaktivieren die Regenerativbremsanlage.
- Auch wenn die Einstellung für die Regenerativbremsanlage identisch ist, kann es sich aufgrund verschiedener Fahrzeuggeschwindigkeiten unterschiedlich anfühlen (je höher die Geschwindigkeit, desto geringer das Gefühl der Bremswirkung).
- Die Regenerativbremsanlage kann gesteuert werden,
 - wenn das Fahrzeug in D (Fahren) angehalten wird
 - wenn Sie das Bremspedal nicht betätigen und das Fahrzeug schneller als 2 km/h (1 mph) fährt

*** HINWEIS**

Die Regenerativbremsanlage nutzt die Kraft des Motors, um beim Bremsen Energie in die Hochspannungsbatterie

zu leiten und so den Kraftstoffverbrauch und die Effizienz zu erhöhen.

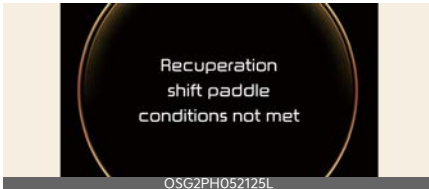
Batterie geladen, Modus Regeneratives Bremsen deaktiviert



A: Regenerativbremse nicht verfügbar Batterie vollständig aufgeladen.

Diese Benachrichtigung wird angezeigt, wenn die Hochspannungsbatterie ausreichend geladen ist.

Modus Regeneratives Bremsen durch Schaltwippen nicht aktiviert



A: Die Bedingungen für die Energierückgewinnungsschaltwippe sind nicht erfüllt.

Die Meldung wird angezeigt, wenn:

- Wenn die Batterie eine hohe oder niedrige Temperatur aufweist
- Wenn die Batterie oder das Getriebe nicht richtig funktioniert
- Der Modus Regeneratives Bremsen aktiviert wird, während ABS/Tempomatsteuerung/Intelligente Tempomatsteuerung in Betrieb ist

Fahren Sie normal und verwenden Sie die Funktion erneut, um die Benachrichtigung zu löschen.

Stehendes-Fahrzeug-Funktion (Einstellung MAX)

Funktion

- Ziehen Sie die linke Schaltwippe (-) und halten Sie sie, um das Fahrzeug anzuhalten.
- Die Anzeige des Kombiinstrumentes wird auf MAX gesetzt, wenn das Fahrzeug bremst.
- Die Anzeige im Kombiinstrument steht auf STOP, wenn das Fahrzeug steht.
- Ziehen Sie während der Fahrt an der linken Seite (-) der Schaltwippe.
- Wenn das Fahrzeug steht, behält das Fahrzeug seine Position bei, wenn die linke Seite (-) des Schaltwinkels nicht gezogen wird.
- Betätigen Sie das Gaspedal, um das Fahrzeug in die STOP-Position zu bringen.
- Wenn Sie das Bremspedal bis zur MAX-Stellung betätigen, werden die Einstellungen unabhängig von der Betätigung der Schaltwippe beibehalten (Das Fahrzeug wird in die STOP-Position gebracht, wenn es angehalten wird.).

⚠ ACHTUNG

- Die Funktion steuert nicht den Abstand zwischen Fahrzeugen.
- Das Fahrzeug hält an steilem Gefälle möglicherweise nicht richtig an. Betätigen Sie das Bremspedal, um das Fahrzeug anzuhalten.

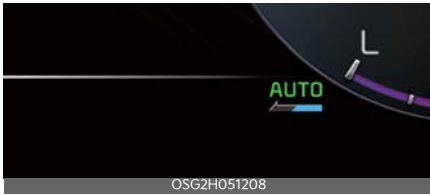
Intelligentes Energierückgewinnungssystem

Die intelligente Energierückgewinnung regelt automatisch die Regenerativbremse je nach Fahrbahngefälle und Fahrverhalten des vorausfahrenden Fahrzeuges.

Das System minimiert die unnötige Betätigung des Brems- und Beschleunigungspedals, verbessert den elektrischen Wirkungsgrad und unterstützt den Fahrer.

Einstellung des Intelligenten Energierückgewinnungssystems

Funktion



- Berühren Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug **Einstellungen** → **Fahrzeug** → **Eco/Fahrzeug** → **Intelligente Energierückgewinnung** auf dem Infotainment System oder ziehen Sie die rechte Schaltwippe und halten Sie sie länger als 1 Sekunde, um den automatischen Wechsel der Regenerativbremse ein- und auszuschalten. Die auf dem Kombiinstrument in Stufen angezeigte Stärke der regenerativen Bremsung wird in die Kontrollleuchte „AUTO“ umgewandelt.
- Wenn das Fahrzeug abgestellt und wieder eingeschaltet wird, kehrt der Modus Regeneratives Bremsen zur Stufe „0“ zurück.

* INFORMATIONEN

Das Infotainment-System kann sich nach Software-Updates ändern. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Infotainment Systems und in der Kurzanleitung.

Aktivierung des Intelligenten Energierückgewinnungssystems

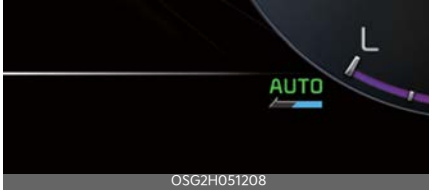
Wenn „AUTO“ für die Stufe der Regenerativbremse auf dem Kombiinstrument angezeigt wird, wird die Regenerativbremsung automatisch geregelt, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit über 12 km/h (7,4 mph) beträgt und eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist.

- Das Straßengefälle ändert sich.
- Der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug verkürzt oder vergrößert sich.
- Die Geschwindigkeit des vorausfahrenden Fahrzeuges reduziert oder erhöht sich.

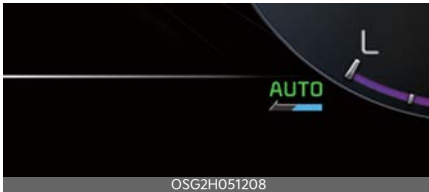
* HINWEIS

Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 12 km/h (7,4 mph) liegt, wird die intelligente Energierückgewinnung deaktiviert. Sie müssen die Fahrzeuggeschwindigkeit anpassen, indem Sie das Gaspedal oder das Bremspedal entsprechend den Straßen- und Fahrbedingungen betätigen.

Wenn das System über das Fahrzeugeinstellungsmenü eingeschaltet wird, aber der Frontradarsensor das vorausfahrende Fahrzeug nicht erkennt, wird die Meldung „AUTO“ weiß angezeigt.



Wenn der Frontradarsensor das vorausfahrende Fahrzeug erkennt, wird die Meldung „AUTO“ grün angezeigt. Die Stufe der Regenerativbremse wird automatisch je nach dem Fahrverhalten des vorausfahrenden Fahrzeuges geregelt. Die Stufe wird durch Pfeile angezeigt.



Die aktuelle Stufe der Regenerativbremse bleibt jedoch erhalten, wenn der Fahrer bei Aktivierung das Bremspedal betätigt. Außerdem wird das System vorübergehend deaktiviert, wenn Sie das Gaspedal betätigen.

⚠️ WARNUNG

Das System für die intelligente Energierückgewinnung regelt automatisch die Stufe der Regenerativbremsung, wenn das Fahrzeug rollt, und ist nur ein System zur Unterstützung des Fahrers. Verlassen Sie sich beim Stoppen des Fahrzeuges nicht allein auf dieses System. **Das System kann das Fahrzeug nicht in allen Situationen stoppen und auch nicht alle Kollisionen vermeiden.** Die Bremssteuerung kann je nach Geschwindigkeit des vorausfahrenden Fahrzeuges unzureichend sein, wenn das vorausfahrende Fahrzeug plötzlich stoppt, ein Fahrzeug plötzlich einschert

oder die Fahrbahn steil abfällt. Fahren Sie vorausschauend, damit nicht plötzlich unerwartete Situationen auftreten können.

Die intelligente Energierückgewinnung wird in folgenden Fällen kurzzeitig unterbrochen:

- Manuell abgebrochen
Berühren Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug **Einstellungen** → **Fahrzeug** → **Eco/Fahrzeug** → **Intelligente Energierückgewinnung** auf dem Infotainment System oder ziehen Sie die rechte Schaltwippe und halten Sie sie länger als 1 Sekunde.
Das Intelligente Energierückgewinnungssystem schaltet sich aus und schaltet auf die Anzeige der regenerativen Bremswirkung mit Pfeilen anstelle der Anzeige „AUTO“ um.
- Automatisch abgebrochen
 - Das Fahrzeug ist in N (Neutral), R (Rückwärts) oder P (Parken) geschaltet oder der Schalthebel befindet sich im manuellen Modus.
 - Wechseln Sie vom FAHR-Modus in den SPORT-Modus.
 - Die Intelligente Tempomatsteuerung ist aktiviert.
 - Die ESC (Elektronische Stabilitätskontrolle) bzw. das ABS-System sind in Betrieb.
 - Wenn der Motor und die Batterie eine hohe oder niedrige Temperatur aufweisen oder ein Problem mit der Batterie oder dem Getriebe vorliegt.
 - Die Ladezustandsanzeige (SOC) zeigt einen hohen Stand an.

⚠️ WARNUNG

Wenn die intelligente Energierückgewinnung automatisch deaktiviert wird, passen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit direkt an, indem Sie Gaspedal bzw. Bremspedal je nach den Fahrbedingungen und Verkehrsbedingungen betätigen.

*** INFORMATIONEN**

Das Infotainment-System kann sich nach Software-Updates ändern. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Infotainment Systems und in der Kurzanleitung.

Wiederaufnahme des Intelligente Energierückgewinnungssystems

Um das Smart Regeneration System während der Fahrt wieder zu aktivieren, berühren Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug **Einstellungen** → **Fahrzeug** → **Eco/Fahrzeug** → **Intelligente Energierückgewinnung** auf dem Infotainment System oder ziehen Sie die rechte Schaltwippe und halten Sie sie länger als 1 Sekunde.

Daraufhin erscheint die Meldung AUTO für die Stufe der Regenerativbremse auf dem Kombiinstrument.

*** INFORMATIONEN**

Das Infotainment-System kann sich nach Software-Updates ändern. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Infotainment Systems und in der Kurzanleitung.

Grundlegende Einstellung des Systems für die intelligente Energierückgewinnung

Ziehen Sie bei aktivierter intelligenter Energierückgewinnung die rechte Seite der Schaltwippe mindestens 1 Sekunde auf sich zu, um die Stufe der Regenerativbremse einzustellen.

Die automatische Anpassung der regenerativen Bremsstufe durch das intelligente regenerative Bremsystem arbeitet in Stufen über die eingestellte Grundstufe hinaus.

Fahrzeugabstandssensor

Damit die intelligente Energierückgewinnung richtig funktionieren kann, müssen Sie Radarsensor und Sensorabdeckung immer frei von Schmutz, Schnee und Fremdkörpern halten.

Schmutz, Schnee und Fremdkörper beeinträchtigen die Erkennungsleistung des Sensors. In diesem Fall kann der Systembetrieb kurz unterbrochen und die normale Funktion gestört sein.

Frontradar



⚠️ ACHTUNG

- Bringen Sie in der Nähe des Radarsensors keine Nummernschildrahmen und keine Fremdkörper wie einen Autoaufkleber oder einen Stoßfängerschutz an. Dadurch kann die Erkennungsleistung des Radars beeinträchtigt werden.

- Halten Sie den Radarsensor und die Linsenabdeckung immer sauber und frei von Verschmutzungen und Verunreinigungen.
- Verwenden Sie zum Waschen des Fahrzeugs nur weiche Tücher. Sprühen Sie kein Hochdruckwasser direkt auf den Sensor oder die Sensorabdeckung.
- Achten Sie darauf, dass Sie keine unnötige Kraft auf den Radarsensor oder die Sensorabdeckung ausüben. Wenn die Justage des Sensors gewaltsam verändert wird, funktioniert die intelligente Energierückgewinnung nicht ordnungsgemäß. In diesem Fall wird möglicherweise keine Warnmeldung angezeigt. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Kia-Vertragshändler/Servicepartner überprüfen.
- Wenn die vordere Stoßstange in der Nähe des Radarsensors beschädigt wird, funktioniert die intelligente Energierückgewinnung möglicherweise nicht einwandfrei. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Kia-Vertragshändler/Servicepartner überprüfen.
- Verwenden Sie zur Reparatur oder zum Ersatz eines beschädigten Sensors oder einer beschädigten Sensorabdeckung nur Kia-Originalteile. Bringen Sie keine Farbe auf der Sensorabdeckung auf.

Systemstörung

Die folgende Meldung erscheint, wenn das Intelligente Energierückgewinnungssystem nicht einwandfrei funktioniert.



A: Das Intelligente Energierückgewinnungssystem überprüfen

Die Meldung erscheint, wenn das System nicht einwandfrei funktioniert. Das System wird deaktiviert und das Wort 'AUTO' auf dem Kombiinstrument verschwindet. Stattdessen wird die Stufe für die Regenerativbremse angezeigt. Überprüfen Sie, ob sich Fremdkörper auf dem Frontradarsensor befinden. Entfernen Sie jeglichen Schmutz oder Schnee bzw. jegliche Fremdkörper, die die Radarsensoren stören könnten. Wenn das System immer noch nicht richtig funktioniert, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Kia-Vertragshändler überprüfen.

Einschränkungen des Systems

Die intelligente Energierückgewinnung funktioniert in bestimmten Situationen nicht einwandfrei, wenn die Fahrbedingungen den Frontradarsensor überfordern.

In solchen Fällen muss der Fahrer besonders aufmerksam sein, da das System nicht richtig oder unerwartet reagieren kann.

Fahrten in einer Kurve



Beim Fahren in einer Kurve erkennt das System möglicherweise das Fahrzeug in Ihrer Spur nicht und die regenerative Bremsung wird automatisch reduziert, sodass Sie den Eindruck haben, dass das Fahrzeug beschleunigt.

Auch wenn das System plötzlich ein Fahrzeug vor Ihnen erkennt, wird die regenerative Bremsung automatisch erhöht, sodass Sie den Eindruck haben, dass das Fahrzeug abbremst.

In diesem Fall müssen Sie einen Sicherheitsabstand einhalten und gegebenenfalls das Bremspedal treten, um die Fahrgeschwindigkeit zu reduzieren und den Sicherheitsabstand herzustellen.



Das intelligente Energierückgewinnungssystem kann ein Fahrzeug auf der Nachbarspur erkennen, wenn es auf einer kurvenreichen Straße fährt. In diesem Fall erhöht das System die Bremsstufe und bremst das Fahrzeug ab.

Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen. Treten Sie ggf. das Bremspedal, um die Fahrgeschwindigkeit zu verringern und einen Sicherheitsabstand einzuhalten. Sie können außerdem gegebenenfalls auf das Gaspedal treten, um das System

daran zu hindern, Ihr Fahrzeug unnötigerweise abzubremsten.

Prüfen Sie immer die Verkehrsbedingungen um das Fahrzeug.

Fahren auf Steigungen

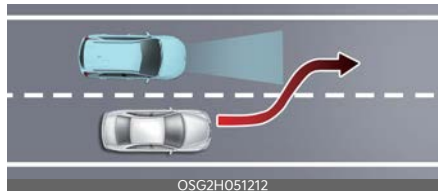


Wenn Sie im Leerlauf bergauf oder bergab fahren, erkennt das System möglicherweise das Fahrzeug in Ihrer Spur nicht und die Regenerativbremsung wird automatisch verringert, sodass Sie den Eindruck haben, dass das Fahrzeug beschleunigt.

Auch wenn das System plötzlich ein Fahrzeug vor Ihnen erkennt, wird die regenerative Bremsung automatisch erhöht, sodass Sie den Eindruck haben, dass das Fahrzeug abbremst.

In diesem Fall müssen Sie einen Sicherheitsabstand einhalten und gegebenenfalls das Bremspedal treten, um die Fahrgeschwindigkeit zu reduzieren und den Sicherheitsabstand herzustellen.

Fahrspurwechsel



Wenn ein Fahrzeug vor Ihnen die Spur wechselt, erkennt das intelligente Energierückgewinnungssystem möglicherweise nicht sofort das Fahrzeug,

insbesondere wenn das Fahrzeug die Spur abrupt wechselt. In diesem Fall müssen Sie einen Sicherheitsabstand einhalten und gegebenenfalls das Bremspedal treten, um die Fahrgeschwindigkeit zu reduzieren und den Sicherheitsabstand herzustellen.

Fahrzeuwerkerkennung



Bestimmte Fahrzeuge in Ihrer Spur können vom Sensor nicht erkannt werden:

- Schmale Fahrzeuge wie Motorräder oder Fahrräder
- Zu einer Seite versetzte Fahrzeuge
- Langsame oder plötzlich bremsende Fahrzeuge
- Gestoppte Fahrzeuge (wenn das vorausbefindliche Fahrzeug losfährt, erkennt das System ein gestopptes Fahrzeug möglicherweise nicht).
- Fahrzeuge mit kleinem Heckprofil, wie Anhänger ohne Ladung

Ein vorausfahrendes Fahrzeug kann vom Sensor in folgenden Fällen nicht korrekt erkannt werden:

- Wenn das Fahrzeug aufgrund einer Überladung des Kofferraums mit der Frontseite nach oben zeigt.
- Bei Betätigung des Lenkrads
- Wenn Sie auf einer Seite der Fahrspur fahren.
- Wenn Sie auf schmalen Fahrspuren oder in Kurven fahren.

Betätigen Sie das Gaspedal oder das Bremspedal nach Bedarf.

⚠️ WARNUNG

Beachten Sie bei Verwendung der intelligenten Energierückgewinnung folgende Vorsichtsmaßnahmen:

- Wenn ein Notstopp erforderlich ist, müssen Sie die Bremsen betätigen.
- Halten Sie einen Sicherheitsabstand ein, der den Straßenverhältnissen und der Fahrzeuggeschwindigkeit entspricht. Wenn der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug zu klein ist und Sie mit hoher Geschwindigkeit fahren, kann es zu einer schweren Kollision kommen.
- Kalkulieren Sie immer ausreichenden Bremsabstand ein und bremsen Sie Ihr Fahrzeug gegebenenfalls mit den Bremsen ab.
- Das intelligente Energierückgewinnungssystem dient zur Erkennung und Überwachung vorausfahrender Fahrzeuge auf der Straße durch Radarsignale und Kameraerkennung. Es ist nicht auf die Erkennung von heranfahrenden Fahrzeugen, Fußgängern, Fahrrädern, Motorrädern und kleineren Objekten auf Rädern wie Gepäck, Einkaufs- oder Kinderwagen ausgelegt.
- Vor Ihnen fahrende Fahrzeuge, die häufig die Spur wechseln, können die Reaktionen des Systems verzögern oder verursachen, dass das System auf ein Fahrzeug in einer benachbarten Spur reagiert. Fahren Sie vorausschauend, damit keine unerwarteten oder plötzlichen Situationen auftreten können.
- Achten Sie immer auf die Fahrbedingungen und kontrollieren Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit, da die intelligente Energierückgewinnung

keine komplexen Fahrsituationen erkennen kann.

* HINWEIS

Das System zur intelligente Energierückgewinnung arbeitet vorübergehend in folgenden Fällen nicht:

- Elektrische Störungen
- Modifikation der Aufhängung
- Unterschiede bei Reifenverschleiß oder Reifendruck
- Montage anderer Reifentypen

Bremsanlage

Im Fall eines Bremsversagens

Funktion

- Führen Sie eine Notbremsung mit der Feststellbremse durch.

Betriebsbedingung(en)

- Die Bremse ist ausgefallen.

⚠ WARNUNG

Die Feststellbremse darf nur in einer Notsituation während der Fahrt betätigt werden. Wenn die Feststellbremse während der Fahrt (bei üblichen Fahrgeschwindigkeiten) angezogen wird, kann dies zu einem plötzlichen Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen. Wenn Sie die Feststellbremse betätigen müssen, um das Fahrzeug zum Stehen zu bringen, seien Sie dabei besonders vorsichtig.

Bremsen mit Bremskraftverstärker

Funktion

- Wenden Sie größere Kraft auf das Bremspedal an.

Betriebsbedingung(en)

- Das Fahrzeug wurde abgewürgt.

⚠ WARNUNG

Bei langen oder steilen Bergabfahrten schalten Sie in einen niedrigeren Gang und vermeiden die ständige Betätigung der Bremsen. Eine permanente Bremsung bewirkt, dass die Bremsen überhitzen. Das könnte zu einem

vorübergehenden Verlust der Bremsleistung führen.

⚠ ACHTUNG

Lassen Sie Ihren Fuß während der Fahrt nicht auf dem Bremspedal ruhen. Dies würde dazu führen, dass die Bremsen überhitzen, was zu übermäßigem Verschleiß der Bremsbeläge und -klötze führen kann.

*** HINWEIS**

- Beim Betätigen des Bremspedals in bestimmten Fahr- oder Wetterbedingungen kann ein Quietschen oder ein anderes Geräusch zu hören sein. Dies ist keine Fehlfunktion der Bremse, sondern normal.
- Beim Befahren einer Straße, auf die Chemikalien zum Abtauen gegeben wurden, können aufgrund dieser Abtauchemikalien Geräusche von der Bremse zu hören sein oder ungewöhnlicher Reifenabrieb auftreten. Sie sollten die Bremse in sicheren Verkehrsbedingungen betätigen, um die Abtauchemikalien von der Brems Scheibe und vom Bremsbelag zu entfernen.

Bremse über Gaspedal

Funktion

1. Betätigen Sie die Bremsen gleichmäßig und fest.
2. Stoppen Sie das Fahrzeug sicher.
3. Schalthebel in Stellung P schalten. Den Motor abstellen und die Feststellbremse aktivieren.
4. Prüfen Sie das Gaspedal auf Störungen.

Betriebsbedingung(en)

- Das Gaspedal klemmt.

*** HINWEIS**

Wenn keine gefunden werden und der Zustand fortbesteht, lassen Sie Ihr Fahrzeug zu einer Fachwerkstatt bringen und dort prüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Verschleißanzeige der Scheibenbremse

Die vorderen oder hinteren Bremsen quietschen, wenn die Bremsbeläge verschlissen sind. Wechseln Sie die vorderen und hinteren Brems Scheiben immer paarweise.

⚠ WARNUNG

Ignorieren Sie es nicht, wenn Ihre Bremsen einen hohen Verschleißton von sich geben. Wenn Sie das Geräusch missachten, könnte dies zu einer Verschlechterung der Bremsleistung und somit zu einem schweren Unfall führen.

⚠ ACHTUNG

Fahren Sie nicht mit verschlissenen Bremsbelägen. Durch die Fahrt mit verschlissenen Bremsbelägen kann die Bremsanlage beschädigt werden, was zu kostspieligen Bremsreparaturen führen kann.

*** HINWEIS**

Bremsstaub kann sich selbst unter normalen Fahrbedingungen auf den Rädern ansammeln. Ein gewisses Maß an Staub ist aufgrund von Bremsverschleiß unvermeidlich und trägt zu Bremsgeräuschen bei.

Feststellbremse

Überprüfen Sie, dass die Warnleuchten der Bremse (ⓘ) leuchten, wenn das Fahrzeug in der Position START oder ON (Ein) ist. Stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse vollständig gelöst und die Bremsenkontrollleuchte (ⓘ) erloschen ist.

Elektronische Feststellbremse (EPB)

Manuelles Bremsen mit der EPB



Funktion

- Geben Sie das Bremspedal frei und ziehen Sie den EPB-Schalter nach oben, um die Feststellbremse anzuziehen.
- Treten Sie das Bremspedal. Stellen Sie sicher, dass der Gang auf P steht. Drücken Sie den EPB-Schalter nach unten, um die Feststellbremse zu lösen.

⚠️ WARNUNG

- Unfall- und Verletzungsgefahr, wenn Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug gelassen werden. Wenn Sie Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen, können diese das Fahrzeug in Bewegung versetzen, beispielsweise durch:
 - Feststellbremse lösen
 - Schalten des Getriebes aus der Parkstufe (P).
 - Motor starten. Zudem können Sie Fahrzeulanlagen betätigen.

- Lassen Sie Kinder und Tiere niemals unbeaufsichtigt in Ihrem Fahrzeug zurück.
- Nehmen Sie bei Verlassen des Fahrzeugs immer den Smart-Key mit und verriegeln Sie das Fahrzeug.

* HINWEIS

- Auf einem steilen Gefälle oder beim Ziehen eines Anhängers gehen Sie, wenn das Fahrzeug nicht zum Stillstand kommt, wie folgt vor:
 - Ziehen Sie die EPB an.
 - Ziehen Sie den EPB-Schalter mindestens 3 Sekunden lang nach oben.
- Ein Klickgeräusch oder ein Jaulen des Motors der elektrischen Bremse kann bei Betätigen bzw. Lösen der EPB zu hören sein. Dies ist normal und zeigt an, dass die EPB ordnungsgemäß funktioniert.

Automatisches Anziehen der EPB

Betriebsbedingung(en)

- Schalten in P (Parkstufe) an einem Gefälle mit dem Schaltregler vom Typ SBW.
- Das Fahrzeug ist in Position OFF (Aus) während AUTO HOLD aktiviert ist.
- Wenn sich das Fahrzeug in der Stellung P (Parkstufe) mit dem Schaltregler vom Typ SBW ein wenig bewegt.
- Von anderen Systemen angefordert.
- Bedingungen, während AUTO HOLD aktiviert ist:
 - Die Fahrertür ist offen.
 - Motorhaube ist geöffnet
 - Heckklappe ist geöffnet

- Das Fahrzeug länger als ca. 10 Minuten stehen bleibt
- Das Fahrzeug parkt an einem steilen Gefälle.
- Von anderen Systemen angefordert.

* HINWEIS

Wenn die Funktion AUTO HOLD (automatisches Halten) bei Fahrzeugen mit elektronischer Feststellbremse (EPB) beim Fahren aktiviert wird, wird die EPB beim Ausschalten des ENGINE START/STOP-Knopfes automatisch aktiviert. Daher muss die Funktion AUTO HOLD (automatisches Halten) deaktiviert werden, bevor der Start-/Stopp-Knopf in Position OFF gedreht wird.

Automatisches Lösen der EPB

Funktion

- Die EPB wird unter den folgenden Bedingungen automatisch gelöst, wenn Sie den Gang einlegen.
 1. Betätigen Sie bei laufendem Motor das Bremspedal und schalten Sie von P (Parken) oder N (Neutralstellung) nach R (Rückwärtsgang) oder D (Fahrstellung).
- Die EPB wird unter den folgenden Bedingungen automatisch gelöst, wenn Sie die Fahrt beginnen,
 1. Stellen Sie sicher, dass die Sicherheitsgurte angelegt sind und Türen, Motorhaube und Heckklappe geschlossen sind.
 2. Drücken Sie bei laufendem Motor das Bremspedal und wählen Sie statt der P (Parkstufe) die R (Rückwärtsstufe), D (Fahren) oder den manuellen Schaltmodus.
- 3. Treten Sie das Gaspedal.
- 4. Vergewissern Sie sich, dass die Warnleuchte der Feststellbremse erlischt.

⚠ ACHTUNG

Fahren Sie Ihr Fahrzeug nicht mit angezogener elektronischer Feststellbremse. Dadurch können die Brems Scheiben und der Bremsrotor verschleifen.

* HINWEIS

- Für den Nahen Osten wird die EPB unabhängig vom Anlegen des Sicherheitsgurts freigegeben.
- Diese Schritte müssen Sie beim Anfahren auf ebenem Boden nicht beachten. Das Fahrzeug kann sich plötzlich nach vorn bewegen:
 - Treten Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit das Bremspedal und lösen Sie die Feststellbremse von Hand mit dem EPB-Schalter, wenn Sie bergab fahren oder das Fahrzeug zurücksetzen.
 - Aus Sicherheitsgründen können Sie die EPB aktivieren, selbst wenn das Fahrzeug in der OFF-Position steht, Sie können sie jedoch nicht lösen.
- Wenn die Warnleuchte der Feststellbremse weiter leuchtet, obwohl die EPB gelöst wurde, lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Warnmeldung des EPB

Betriebsbedingung(en)

- Versuch, bei betätigtem Gaspedal und betätigter EPB loszufahren

- Der Fahrer hat den Sicherheitsgurt nicht angelegt und die Motorhaube, Fahrertür oder Kofferraumklappe ist geöffnet.
- Wenn es ein Problem mit dem Fahrzeug gibt.
- Die Umstellung von AUTO HOLD auf EPB funktioniert nicht richtig.
- Die EPB ist aktiviert, und AUTO HOLD ist aufgrund des Signals der elektronischen Stabilitätskontrolle (ESC) aktiviert.

EPB-Störungsanzeige



Wenn die EPB-Störungsanzeige kontinuierlich leuchtet, beim Fahren aufleuchtet, oder nicht aufleuchtet wenn das Fahrzeug in der Position ON ist, liegt ein Problem mit der EPB vor.

Lassen Sie das Fahrzeug so bald wie möglich von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

* HINWEIS

- Die EPB-Warnleuchte erscheint, wenn der EPB-Schalter anders als normal reagiert. Schalten Sie den Motor aus und schalten Sie ihn einige Minuten später wieder ein. Die Warnleuchte erlischt und der EPB-Schalter funktioniert normal. Wenn die EPB-Warnleuchte weiterhin leuchtet, lassen Sie die Anlage jedoch von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt,

sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

- Wenn die Warnleuchte der Feststellbremse nicht erscheint oder blinkt, obwohl der EPB-Schalter nach oben gezogen wurde, ist die EPB nicht aktiv.
- Wenn die Warnleuchte der Feststellbremse blinkt, während die EPB-Warnleuchte eingeschaltet ist, drücken Sie den EPB-Schalter und ziehen Sie ihn dann nach oben. Drücken Sie ihn zurück in die ursprüngliche Position und ziehen Sie ihn wieder nach oben. Wenn die EPB-Warnleuchte nicht erlischt, sollten Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt prüfen lassen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Notbremsung mit EPB-Schalter

Ziehen und halten Sie den EPB-Schalter nach oben, um die Notbremse zu betätigen.

⚠️ WARNUNG

Die elektronische Feststellbremse (EPB) darf nur in einer Notsituation während der Fahrt betätigt werden. Wenn die EPB während der Fahrt (bei üblichen Fahrgeschwindigkeiten) angezogen wird, kann dies zu einem plötzlichen Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen. Wenn Sie die EPB betätigen müssen, um das Fahrzeug zum Stehen zu bringen, seien Sie dabei besonders vorsichtig.

* HINWEIS

Bei einer Notbremsung mit dem EPB-Schalter erscheint die Warnleuchte für

die Feststellbremse, um darauf hinzuweisen, dass das System in Betrieb ist.

Wenn sich die EPB nicht ordnungsgemäß löst

Laden Sie das Fahrzeug auf einen Abschleppwagen und bringen Sie es in eine Fachwerkstatt, um das System überprüfen zu lassen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Reinigung der Bremsscheibe

Wenn sich Rost auf der Bremsscheibe befindet oder ein Quietschen zu hören ist, verwenden Sie die Bremsscheibenreinigungsfunktion, um Geräusche und Rost zu reduzieren. Während der Verwendung der Bremsscheibenreinigungsfunktion wird das regenerative Bremssystem vorübergehend deaktiviert und der Kraftstoffverbrauch kann sich erhöhen.

Funktion

- Drücken Sie die AUTO HOLD-Taste länger als 3 Sekunden.
 - Wenn die Meldung im Kombiinstrument angezeigt wird, ist die Bremsscheibenreinigungsfunktion aktiviert.
 - Betätigen Sie das Bremspedal etwa 10-mal, um die regenerative Bremsung vorübergehend zu deaktivieren. Der Rost und das Geräusch werden reduziert. Die Betriebszeit der Bremsscheibenreinigung kann sich je nach Bremsbedingungen ändern.
 - Die Bremsscheibenreinigungsfunktion wird nach dem Betrieb automatisch deaktiviert. Zum manuellen Ausschalten schalten Sie das Fahr-

zeug in die Position OFF (Aus) oder drücken Sie die AUTO HOLD-Taste länger als 3 Sekunden.

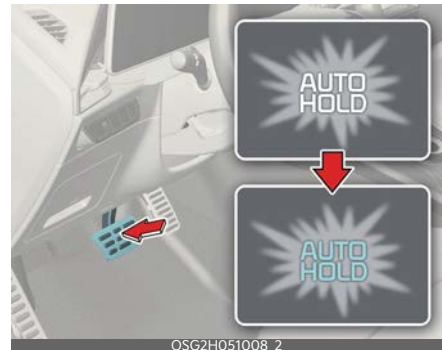
AUTO HOLD

AUTO HOLD hält das Fahrzeug ohne Betätigung des Bremspedals in der Halteposition.

Anwenden der Funktion AUTO HOLD

Funktion

1. Drücken Sie die AUTO HOLD-Taste. Die Kontrollleuchte AUTO HOLD leuchtet weiß.
2. Die Kontrollleuchte AUTO HOLD wechselt die Farbe von weiß auf grün, wenn das Fahrzeug anhält.



3. AUTO HOLD wird automatisch aufgehoben, wenn das Gaspedal in D, R oder im manuellen Modus betätigt wird. Die Kontrollleuchte AUTO HOLD wechselt von grün auf weiß.
4. Drücken Sie erneut die Taste AUTO HOLD, während Sie das Bremspedal betätigen, um die Funktion AUTO HOLD abzubrechen.



Nicht-Betriebsbedingung(en)

- Der Gang steht in Stellung P (Parkstellung).
- Die EPB ist aktiviert

* INFORMATIONEN

Wenn das Fahrzeug mit gedrückter AUTO HOLD-Taste neu gestartet wird, befindet sich AUTO HOLD im Standby-Zustand.

! WARNUNG

- Um die Unfallgefahr zu vermindern, aktivieren Sie AUTO HOLD nicht bei der Bergabfahrt, beim Zurücksetzen und beim Einparken Ihres Fahrzeugs.
- Beim Schalthebeltyp wird AUTO HOLD nicht aktiviert, wenn sich der Gang in R (Rückwärtsgang) befindet.

* HINWEIS

- Wenn die AUTO HOLD-Kontrollleuchte gelb blinkt, funktioniert die AUTO HOLD-Funktion nicht einwandfrei. Bringen Sie Ihr Fahrzeug in eine Fachwerkstatt und lassen Sie das System prüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.
- Bei Aktivierung oder Deaktivierung der EPB ist ein leichtes Klicken oder Motorgeräusch zu hören. Diese Bedingungen sind aber normal und zeigen

nur an, dass die EPB einwandfrei funktioniert.

- Die Anzeige AUTO HOLD wechselt nicht von weiß auf grün, wenn das Fahrzeug durch den regenerativen Bremsmodus angehalten wird.

Warnmeldungen von AUTO HOLD

Die AUTO HOLD-Funktion zeigt unter bestimmten Bedingungen eine Warnmeldung mit akustischem Signal an.

- Wenn die EPB automatisch von AUTO HOLD betätigt wird.
- Die Umstellung von AUTO HOLD auf EPB funktioniert nicht richtig.
- Das Bremspedal wird nicht betätigt, wenn die AUTO HOLD-Taste gedrückt wird.

Sicherheitssystem des Fahrzeugs

ABS-Bremssystem

Das ABS-Bremssystem verhindert ein Blockieren der Räder, um das Fahrzeug zu lenken und zu stabilisieren.

Wenn die ABS-Warnleuchte ((ABS)) eingeschaltet bleibt, wenden Sie sich so schnell wie möglich an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

* HINWEIS

- Im Motorraum ist möglicherweise ein Klickgeräusch zu hören, wenn sich das Fahrzeug nach Starten des Motors zu bewegen beginnt. Dies ist normal und zeigt an, dass das Antiblockiersystem ordnungsgemäß funktioniert.
- Wenn Ihr Fahrzeug wegen einer entladenen Batterie mit Starthilfekabeln gestartet werden muss, kann es sein, dass der Motor unrunder läuft als üblich und gleichzeitig die ABS-Warnleuchte aufleuchtet. Dies ist eine Folge der zu geringen Batteriespannung. Dies bedeutet nicht, dass das ABS nicht ordnungsgemäß funktioniert.
 - Pumpen Sie nicht mit dem Bremspedal!
 - Lassen Sie vor Fahrtantritt die Batterie laden.

Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC)

Die elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) soll das Fahrzeug bei Kurvenfahrten in einem stabilen Zustand halten. ESC ist kein Ersatz für eine sichere Fahrweise. Faktoren wie Geschwindigkeit,

Straßenzustand und Stärke des Lenkeinschlags können dazu führen, dass das ECS-System den Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug nicht mehr verhindern kann.

Taste ESC AUS (Stabilitätskontrolle) betätigen



Funktion

1. Drücken Sie die Taste ESC OFF etwa eine halbe Sekunde, um ESC auszuschalten. Die Kontrollleuchte ESC OFF (ESC OFF) leuchtet auf und der Warnton für ESC OFF ertönt.
2. Drücken und halten Sie die ESC OFF-Taste erneut etwa 3 Sekunden, um ESC und die Traktionskontrolle auszuschalten. Die Kontrollleuchte ESC OFF (ESC OFF) leuchtet auf und der Warnton für ESC OFF ertönt.
3. Zum Wiedereinschalten des VSM drücken Sie die ESC OFF-Taste erneut. Die Kontrollleuchte ESC OFF (ESC OFF) erlischt.

! WARNUNG

- Legen Sie für optimalen Schutz immer Ihren Sicherheitsgurt an. Selbst fortschrittlichste Systeme können nicht jeden Fehler des Fahrers bzw. alle Fahrbedingungen ausgleichen. Fahren Sie immer auf verantwortungsvolle Weise.
- Fahren Sie umsichtig, auch wenn Ihr Fahrzeug mit elektronischer Stabilitätskontrolle ausgestattet ist. Dieses

System kann Sie nur unter bestimmten Umständen darin unterstützen, die Kontrolle zu behalten.

- Drücken Sie niemals die ESC OFF-Taste, während die Stabilitätskontrolle in Betrieb ist (ESC-Kontrollleuchte blinkt). Wenn das ESC-System während einer aktiven Regelphase (ESC-Kontrollleuchte blinkt) abgeschaltet wird, kann das Fahrzeug außer Kontrolle und ins Schleudern geraten.

*** HINWEIS**

- Im Motorraum ist möglicherweise ein Klickgeräusch zu hören, wenn sich das Fahrzeug nach Starten des Motors zu bewegen beginnt. Dies ist normal und zeigt an, dass die elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) ordnungsgemäß funktioniert.
- Stellen Sie sicher, dass das ESC-System abgeschaltet ist (Leuchte ESC OFF leuchtet auf), wenn das Fahrzeug auf einem Leistungsprüfstand getestet werden soll. Wenn das ESC-System während der Messung eingeschaltet ist, kann dies zu einer Verfälschung des Messergebnisses führen, da das ESC-System die Motordrehzahl reduzieren kann.
- Das Abschalten des ESC-Systems hat keinen Einfluss auf das ABS-System bzw. die Funktionsfähigkeit der Bremsanlage.

Berganfahrhilfe (HAC)

Die Berganfahrhilfe (HAC) verhindert, dass das Fahrzeug zurückrollt, indem die Bremsen ca. 2 Sekunden lang automatisch betätigt werden.

Die Bremsen werden gelöst, wenn das Gaspedal betätigt wird bzw. nach ca. 2 Sekunden.

⚠️ WARNUNG

Die HAC ersetzt nicht die Notwendigkeit, beim Anhalten an einer Steigung die Bremsen zu betätigen. Stellen Sie beim Anhalten sicher, dass Sie ausreichenden Bremsdruck anwenden, um zu verhindern, dass Ihr Fahrzeug zurückrollt und einen Unfall verursacht. Geben Sie das Bremspedal erst frei, wenn Sie bereit sind, vorwärts zu beschleunigen.

Multikollisionsbremse (MCB) (ausstattungsabhängig)

Die Multikollisionsbremse regelt bei einem Unfall, bei dem der Airbag aktiviert wird, die Bremse automatisch, um die Gefahr zusätzlicher Unfälle zu reduzieren.

Systemfunktion

- Von dem Moment, in dem der Airbag aktiviert, überwacht die Multikollisionsbremse für kurze Zeit die Intensität der Brems- und Gaspedalbetätigung. Das System ist aktiviert, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:
 - Fahrgeschwindigkeit zum Zeitpunkt des Unfalls liegt unter 180 km/h (112 mph).
 - Das Bremspedal und das Gaspedal werden kaum betätigt.
- Wenn der Fahrer das Bremspedal über ein bestimmtes Maß hinaus betätigt, während die Multikollisionsbremse aktiv ist, hat die Bremsleistung Priorität gegenüber der automatischen Bremsung durch die Multikollisionsbremse. Wenn der Fahrer jedoch den Fuß vom Bremspedal nimmt, wird die automatische Brem-

sung durch die Multikollisionsbremse auch weiterhin beibehalten.

System Aus

- Die Multikollisionsbremse wird in den folgenden Situationen deaktiviert:
 - Das Gaspedal wird über ein bestimmtes Maß hinaus betätigt.
 - Das Fahrzeug hält an.
 - Es ist eine Störung der elektronischen Stabilitätskontrolle (ESC) oder elektronischer Geräte aufgetreten.
 - In einer Situation, in der das System nicht normal funktionieren kann.
 - Zehn Sekunden sind verlaufen, seit die Bremse durch die Multikollisionsbremse automatisch geregelt wurde.

WARNUNG

- Die Multikollisionsbremse verringert die Fahrgeschwindigkeit nach einer Kollision und vermindert die Gefahr einer zweiten Kollision. Sie verhindert jedoch eine zweite Kollision nicht unbedingt. Sie können sich vom Kollisionsort entfernen, um weitere gefährliche Situationen zu vermeiden, indem Sie das Gaspedal betätigen.
- Nachdem das Fahrzeug von der Multikollisionsbremse angehalten wurde, beendet das System die Regelung der Bremsen.



Je nach Situation sollte der Fahrer das Brems- oder Gaspedal betätigen, um weitere Unfälle zu verhindern.

Fahrzeugstabilitätsmanagement (VSM)

Das Fahrzeugstabilitätsmanagement (VSM) bietet weitere Verbesserungen der Fahrzeugstabilität und des Lenkungsverhaltens.

Betrieb des VSM



Funktion

- Um VSM auszuschalten, drücken Sie die Taste ESC OFF und die ESC OFF-Kontrollleuchte () leuchtet auf.
- Um VSM zu aktivieren, drücken Sie die Taste ESC OFF erneut und die ESC OFF-Kontrollleuchte () erlischt.

Betriebsbedingung(en)

- Bei der Fahrt auf rutschiger Straße
- Es wird eine veränderte Reibung an den linken oder rechten Rädern festgestellt.

Nicht-Betriebsbedingung(en)

- Fahren auf einer Steigung oder geneigten Fläche.
- Bei der Rückwärtsfahrt
- Die Kontrollleuchte ESC OFF () leuchtet weiterhin.
- Die MDPS-Warnleuchte () leuchtet weiterhin.

WARNUNG

- Stellen Sie bei einem Reifen- bzw. Radwechsel sicher, dass die Größe des neuen Reifens bzw. Rads der Größe der Originalreifen bzw. -räder entspricht. Die Fahrt mit unterschiedlichen Reifen- oder Radgrößen kann jegliche ergänzende Sicherheitsfunktionen des VSM-Systems verringern.
- **Fahrzeugstabilitätsmanagement**

Fahren Sie umsichtig, auch wenn Ihr Fahrzeug mit Fahrzeugstabilitätsmanagement ausgestattet ist. Dieses System kann Sie nur unter bestimmten Umständen darin unterstützen, die Kontrolle zu behalten.

VSM-Störungsanzeige

VSM kann deaktiviert sein, wenn eine Fehlfunktion in dem EPS (Elektronische Servolenkung) oder im VSM-System erkannt wurde. Wenn die ESC-Kontrollleuchte (🚗) oder die MDPS-Warnleuchte (⚠️) weiter leuchtet, bringen Sie Ihr Fahrzeug in eine Fachwerkstatt und lassen die Anlage überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Notstoppsignal (ESS) (ausstattungsabhängig)

Das Notbremssignal (ESS) warnt den Hintermann bei Vollbremsungen mit blinkenden Bremsleuchten.

Betriebsbedingung(en)

- Das Fahrzeug bleibt plötzlich stehen.
- Das ABS wird aktiviert und die Fahrgeschwindigkeit überschreitet 55 km/h (34 mph).
- Der Warnblinker schaltet sich nach dem Blinken der Bremsleuchten automatisch ein:
 - Die Fahrgeschwindigkeit liegt unter 40 km/h (25 mph)
 - Das ABS ist deaktiviert.
 - Das plötzliche Bremsen ist vorbei.
- Der Warnblinker schaltet sich in folgenden Fällen aus (OFF):
 - Das Fahrzeug fährt eine bestimmte Zeit mit niedriger Geschwindigkeit.

* HINWEIS

Das Notstoppsignal (ESS) funktioniert nicht, wenn die Warnblinkanlage bereits eingeschaltet ist.

Bremsassistent (BAS)

Der Bremsassistent sorgt für zusätzlichen Druck, wenn während der Fahrt plötzlich gebremst werden muss und das Bremspedal kurz und kräftig betätigt wird.

Der Bremsassistent verringert die Zeit bis zum Ansprechen der ABS (Anti-Blockier-System)-Steuerung und verkürzt somit den Bremsweg. Hierzu erhöht er den Bremsdruck bis zu dem Punkt, an dem das ABS eingreift.

BAS-Betrieb

- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit mehr als 30 km/h beträgt und die ABS-Steuerung nicht aktiviert ist.
- Wenn das Bremspedal unterhalb eines bestimmten Werts nur leicht betätigt wird.
- Wenn die Reibung der Fahrbahnoberfläche einen bestimmten Wert überschreitet.

BAS-Betrieb deaktiviert

- Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt unter 10 km/h.
- Das Bremspedal wird unter bestimmten Bedingungen betätigt.
- Die Reibung der Fahrbahnoberfläche liegt unter einem bestimmten Wert.

⚠️ WARNUNG

Je nach Fahrverhalten des Fahrers, Betätigungsgrad des Bremspedals und

Fahrbahnbeschaffenheit funktioniert das System möglicherweise nicht.

*** HINWEIS**

- Der Bereich, der von den Sensoren abgedeckt wird und die von den Sensoren erkennbaren Objekte sind begrenzt. Achten Sie immer auf die Fahrbahnbedingungen.
- Fahren Sie nie schneller als es die Fahrbahnbedingungen oder die Kurven erlauben.
- Fahren Sie vorausschauend, damit keine unerwarteten oder plötzlichen Situationen auftreten können. Das BAS-System stoppt das Fahrzeug nicht vollständig und verhindert keine Kollisionen.

Kontrollsystem mit integriertem Fahrmodus

DRIVE MODE

Auswählen des DRIVE MODE



Funktion

- Drehen Sie den DRIVE MODE-Knopf.

Modus	Eigenschaften	SCC-Reaktionsschnelligkeit
ECO	Im ECO-Modus wird die Regelung für sparsamen, umweltfreundlichen Betrieb optimiert.	Normal
SPORT	Ermöglicht eine sportliche, unterhaltsame Fahrt.	Schnell

*** INFORMATIONEN**

- ECO-Modus wird beibehalten, wenn das Fahrzeug neu gestartet wird.
- Wenn das Fahrzeug neu gestartet wird, wird vom SPORT-Modus auf den ECO-Modus umgeschaltet.

*** HINWEIS**

Wenn ein Problem mit dem Kombiinstrument vorliegt, wird der Fahrmodus nicht geändert und der Fahrmodus wird nicht normal angezeigt.

ECO-Modus

- Die Logik der Motor- und Getriebe-steuerung wird geändert, um den Kraftstoffverbrauch zu optimieren.
- Die ECO-Kontrollleuchte leuchtet auf.

- Wenn das Fahrzeug neu gestartet wird, bleibt der Fahrmodus im ECO-Modus.

*** HINWEIS**

Der Kraftstoffverbrauch hängt vom Fahrverhalten des Fahrers und den Straßenbedingungen ab.

SPORT-Modus

- Der Lenkaufwand sowie die Motor- und Getriebesteuerungslogik werden automatisch angepasst, um das Fahrverhalten zu verbessern.
- Die SPORT-Kontrollleuchte leuchtet auf.
- Immer wenn das Fahrzeug neu gestartet wird, wechselt der Fahrmodus in den ECO-Modus.
- Die Motordrehzahl bleibt auch nach Freigabe des Gaspedals noch längere Zeit erhöht.
- Hochschaltvorgänge bei Beschleunigung werden verzögert.

*** HINWEIS**

Der Kraftstoffverbrauch kann im SPORT-Modus ansteigen.

Aktive Luftklappe



OSG2H051012

Das aktive Luftklappensystem steuert die Luftklappe unterhalb des vorderen Stoßfängers, um die Fahrzeugteile zu kühlen und die Energieeffizienz zu verbessern.

Fehlfunktion der aktiven Luftklappe



OSG2PH052038L

A: Aktives Luftklappensystem prüfen.

Das aktive Luftklappensystem funktioniert möglicherweise nicht normal, wenn die Luftklappe aufgrund von Fremdeinflüssen vorübergehend geöffnet ist oder wenn die Steuerung durch Schnee oder Regen usw. verschmutzt ist.

Wenn im Display die Nachricht angezeigt wird, halten Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort an und prüfen Sie den Status der Luftklappe.

Starten Sie das Fahrzeug, nachdem Sie die notwendigen Arbeiten wie die Entfernung von Fremdkörpern durchgeführt und 10 Minuten gewartet haben. Wenn die Pop-up-Nachricht weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

▲ ACHTUNG

- Unabhängig vom Pop-up, wenn die Luftklappen nicht in der gleichen Position sind, halten Sie das Fahrzeug an und warten Sie 10 Minuten, starten Sie das Fahrzeug und überprüfen Sie die Luftklappen erneut.
- Das aktive Luftklappensystem wird durch Motoren betätigt. Die Betätigung nicht stören und keine übermäßige Kraft anwenden. Dadurch kann es zu Fehlfunktionen kommen.

*** HINWEIS**

Das aktive Luftklappensystem kann unabhängig vom Zustand des Fahrzeugs aktiviert werden (Parken, Fahren, Aufladen, etc.).

Fahrmodus „Grüne Zone“ für Europa

Um die Atmosphäre in städtischen Gebieten zu schützen, wird der EV-Modus anhand der Navigationsdaten bei der Einfahrt in eine Straße in einer grünen Zone erweitert.

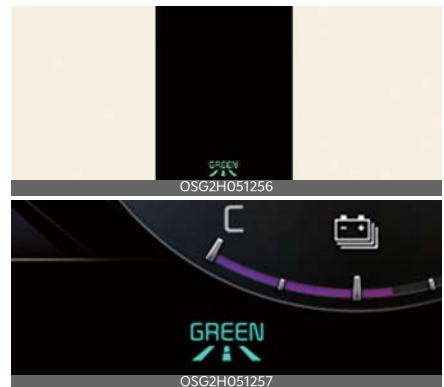
Außerdem wird der EV-Modus basierend auf dem Fahrverlauf beim Verlassen des Hauses erweitert.

Die Geofencing-Funktion erweitert den EV-Modus in der europaweiten (besonders emissionsarmen) Umweltzone. (Für Europa/nur Plug-in-Hybridfahrzeug)

Funktion

Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug **Einstellungen** → **Eco-Fahrzeug** → **Auswahl des Fahrmodus Grüne Zone** auf dem Kombiinstrument, oder tippen Sie auf **Einstellungen** → **Fahrzeug** → **Eco-Fahrzeug** → **Auswahl des Fahrmodus Grüne Zone** auf dem Infotainment-system.

LCD-Display des Fahrmodus Grüne Zone



Aktivieren Sie den Fahrmodus Grüne Zone, wenn Sie im ECO-Modus in eine grüne Zone einfahren.

Registrierungspunkt für die grüne Zone

Basierend auf den Navigationsdaten und dem Fahrverlauf.

1. Schule
2. Große Krankenhäuser
3. Registrierte Favoriten (Zuhause/Büro)
4. (besonders emissionsarme) Umweltzone (Für Europa/nur Plug-in-Hybridfahrzeug)

* INFORMATIONEN

Eine Änderung kann durch regelmäßige Aktualisierungen der Navigation erfolgen.

⚠ ACHTUNG

Auch in der grünen Zone kann die Fahrleistung im EV-Modus in folgenden Situationen reduziert sein oder der Motor kann anspringen:

- Wenn der Ladezustand der Batterie niedrig ist.
- Wenn Motorleistung benötigt wird (Beschleunigung/Steigen/Heizen/Kühlen) oder ein Motorstart für den Betrieb des Antriebssystems erforderlich ist.
- Wenn die Erkennung der Grünen Zone aufgrund von Problemen mit der Navigation nicht möglich ist.

Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA) (nur Frontkamera) (ausstattungsabhängig)



Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent ist so konzipiert, dass er das vorausfahrende Fahrzeug erkennt und überwacht bzw. einen Fußgänger oder Radfahrer auf der Fahrbahn erkennt, den Fahrer mit einer Warnmeldung und einem Warnton vor einer Kollision warnt, und eine Notbremsung auslöst.

Erkennungssensor

Frontkamera



Die genaue Position der Sensoren ist im Bild oben zu sehen.

⚠ ACHTUNG

- Demontieren Sie niemals den Erkennungssensor oder die Sensorbaugruppe und vermeiden Sie Beschädigungen daran.
- Wenn die Erkennungssensoren ausgetauscht oder repariert wurden, sollten Sie das Fahrzeug von einer Fachwerkstatt prüfen lassen. Kia

empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

- Bringen Sie NIEMALS Zubehör oder Aufkleber an der Windschutzscheibe an und tönen Sie die Windschutzscheibe nicht.
- Achten Sie sorgfältig darauf, die Frontkamera trocken zu halten.
- Legen Sie niemals reflektierende Gegenstände (z. B. weißes Papier, Spiegel) auf das Armaturenbrett.
- Stellen Sie keine Gegenstände in der Nähe der Windschutzscheibe ab und montieren Sie kein Zubehör an der Windschutzscheibe. Dies könnte die Leistung der Beschlag- und Entfrosthauptfunktion der Klimaanlage beeinträchtigen und die Funktion der Fahrerassistenzsysteme verhindern.

Einstellungen des Frontkollisions-Vermeidungsassistenten

Kollisionsvermeidung in Fahrtrichtung



A: Fahrerassistent

1 Fahrsicherheit

2 Kollisionsvermeidung in Fahrtrichtung

Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug **Einstellungen** → **Fahrerassistent** → **Fahrsicherheit** auf dem Kombiinstrument, oder **Einstellungen** → **Fahrzeug** → **Fahrerassistent** → **Fahrsicherheit** auf dem Infotainmentsystem. Der Zeitpunkt für die Aktivierung der ersten Warnung des Frontkollisions-Vermeidungsassistenten kann geändert werden.

- **Kollisionsvermeidung in Fahrtrichtung:** Je nach Kollisionsrisiko ertönt ein akustisches Warnsignal, das Lenkrad vibriert (ausstattungsabhängig) und der Bremsvorgang wird unterstützt. Wenn das folgende Menü deaktiviert wird, schaltet sich der Frontkollisions-Vermeidungsassistent aus und die Warnleuchte (☹️) leuchtet auf dem Kombiinstrument auf.

Der Fahrer kann den Status der Frontkollisions-Vermeidungsassistenten im Einstellungsmenü überwachen. Bleibt die Warnleuchte (☹️) bei eingeschaltetem Frontkollisions-Vermeidungsassistenten eingeschaltet, sollten Sie das Fahrzeug von einer Fachwerkstatt prüfen lassen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

⚠️ WARNUNG

Wenn das Fahrzeug eingeschaltet wird, schaltet sich der Frontkollisionsvermeidungsassistent immer ein. Wenn jedoch **Kollisionsvermeidung in Fahrtrichtung** abgewählt wird, hat der Fahrer stets die Umgebung im Auge zu behalten und Risiken zu vermeiden.

⚠ ACHTUNG

- Die Lenkradvibration (ausstattungsabhängig) kann ein- oder ausgeschaltet werden.
- Wenn der Anhänger angeschlossen ist, schaltet sich der Auffahrunfall-Assistent automatisch aus (sofern vorhanden). In diesem Fall können Sie keine Hilfe vom Auffahrunfall-Assistenten erhalten. Fahren Sie immer mit Vorsicht.

- Verwendung **Normal** in normalen Einsatzbedingungen. Wenn der Warnzeitpunkt zu empfindlich zu sein scheint, ändern Sie ihn auf **Late (Verzögert)** deaktiviert werden.
- Wenn **Late (Verzögert)** ausgewählt wurde, warnt der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent den Fahrer langsamer.

Warnzeit



A: Fahrsicherheit

1 Warnzeit für Sicherheit vorne

2 Normal

3 Late (Verzögert)

Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug **Einstellungen** → **Fahrerassistent** → **Fahrsicherheit** → **Warnzeit für Sicherheit vorne** auf dem Kombiinstrument, oder **Einstellungen** → **Fahrzeug** → **Fahrerassistent** → **Fahrsicherheit** → **Warnzeit für Sicherheit vorne** auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems, um die anfängliche Warnaktivierungszeit für den Kollisionsvermeidungsassistenten zu ändern.

Warntonlautstärke



A: Fahrerassistent

1 Warntonlautstärke

2 Vorrang der Fahrsicherheit

3 Hoch

4 Mittel

5 Niedrig

6 Aus (Wenn die Lenkradvibrationsfunktion vorhanden ist)

Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug **Einstellungen** → **Fahrerassistent** → **Warntonlautstärke** auf dem Kombiinstrument, oder **Einstellungen** → **Fahrzeug** → **Fahrerassistent** → **Warntonlautstärke** auf dem Infotainmentsystem, um die Warntonlautstärke zu ändern und die Warntonlautstärke einzustellen; **Hoch**, **Mittel**, **Niedrig** oder **Aus** deaktiviert werden.

Wenn **Vorrang der Fahrsicherheit** ausgewählt wurde, wird die Lautstärke vorübergehend verringert, um den Fahrer mit der akustischen Warnung für sicheres Fahren zu warnen.

▲ ACHTUNG

- Die Einstellung des Warnzeitpunkts und der Warntonlautstärke gilt für alle Funktionen des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten.
- Auch wenn **Normal** für die Warnzeit ausgewählt ist, wird die erste Warnaktivierung möglicherweise als zu spät empfunden, wenn das vorausfahrende Fahrzeug plötzlich stoppt.
- Wählen Sie **Late (Verzögert)** als Warnzeit, wenn das Verkehrsaufkommen gering und die Fahrgeschwindigkeit niedrig ist.

*** HINWEIS**

- Wenn das Fahrzeug wieder gestartet wird, behalten Warnzeit und Warntonlautstärke die letzte Einstellung bei.
- Wenn **Aus** gewählt ist, schaltet sich die Warnlautstärke des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten nicht ab, sondern die Lautstärke stellt sich auf **Niedrig** deaktiviert werden.
- Wenn **Aus** ausgewählt wurde, werden die Lenkradvibrationen (ausstattungsabhängig) nicht ausgeschaltet.
- Wenn Sie die Warntonlautstärke ändern, kann sich auch die Warntonlautstärke anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.

Betrieb des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten

Grundlegende Funktion

Die Grundfunktion des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten ist gewarnt und wird von folgenden Ebenen gesteuert.

- Kollisionswarnung
- Notbremsung
- Fahrzeug anhalten und Bremssteuerung beenden

Kollisionswarnung



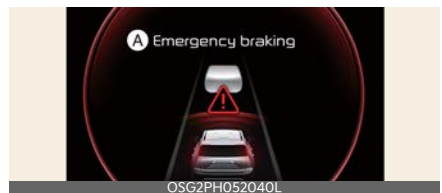
A:Kollisionswarnung!

Die Kollisionswarnung warnt den Fahrer mit einer Warnmeldung, einem akustischen Warnsignal und Lenkradvibrationen (ausstattungsabhängig).

Die Kollisionswarnung wird unter folgenden Bedingungen aktiviert.

- Fahrgeschwindigkeit: 10-180 km/h (6-112 mph)
- Fußgänger oder Radfahrer: 10-80 km/h (6-50 mph)

Notbremsung



A:Notbremsung

Die Warnmeldung, ein akustisches Warnsignal und das Vibrieren des Lenk-

rads (ausstattungsabhängig) warnen den Fahrer vor einer Kollision, der von einer Notbremsung unterstützt wird. Der Bremsassistent wird aktiviert und hilft, eine Kollision von Fahrzeug, Fußgänger und Radfahrer zu vermeiden.

Die Notbremsung wird unter folgenden Bedingungen aktiviert.

- Fahrgeschwindigkeit: 10-60 km/h (6-37 mph)
- Fußgänger oder Radfahrer: 10-60 km/h (6-37 mph)

⚠️ ACHTUNG

Der Funktionsbetriebsbereich kann sich aufgrund der Verkehrssituation vor dem Fahrzeug oder der Umgebung des Fahrzeugs verringern.

Fahrzeug anhalten und Bremssteuerung beenden



A: Vorsichtig fahren

Wenn das Fahrzeug aufgrund einer Notbremsung angehalten wurde, erscheint die Warnmeldung auf dem Kombiinstrument.

Zur Sicherheit sollte der Fahrer sofort das Bremspedal betätigen und die Umgebung prüfen.

- Die Bremssteuerung wird beendet, sobald das Fahrzeug durch eine Notbremsung für ca. 2 Sekunden angehalten wurde.

⚠️ WARNUNG

- Ändern Sie zu Ihrer Sicherheit die Einstellungen, nachdem Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort geparkt haben.
- Der Fahrer trägt weiterhin die Verantwortung für die Führung des Fahrzeugs. Verlassen Sie sich nicht allein auf den Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten. Halten Sie stattdessen einen Sicherheitsabstand ein und treten Sie gegebenenfalls das Bremspedal, um die Fahrgeschwindigkeit zu verringern oder das Fahrzeug zu stoppen.
- Testen Sie niemals absichtlich den Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten mit Personen, Gegenständen usw. Dies kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.
- Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nicht, wenn der Fahrer zur Vermeidung einer Kollision das Bremspedal betätigt.
- Je nach Straßen- und Fahrbedingungen warnt der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent den Fahrer möglicherweise zu spät oder gar nicht.
- Während der Nutzung des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten kann es vorkommen, dass das Fahrzeug plötzlich anhält und dabei Mitfahrer verletzt und lose Gegenstände verschiebt. Legen Sie immer den Sicherheitsgurt an und sichern Sie lose Gegenstände.
- Wenn die Warnmeldung eines anderen Systems angezeigt oder ein Warnton ausgegeben wird, wird die Warnmeldung des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten möglicher-

weise nicht angezeigt und ggf. kein Warnton ausgegeben.

- Möglicherweise hören Sie den Warnton des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten nicht, wenn die Umgebung laut ist.
- Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent kann sich je nach Straßenzustand und Umgebung abschalten, nicht richtig funktionieren oder unbegründet aktiviert werden.
- Selbst wenn ein Problem mit dem Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten auftritt, funktioniert die Bremsanlage des Fahrzeugs einwandfrei.
- Bei einer Notbremsung wird die Bremssteuerung durch den Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten automatisch aufgehoben, wenn der Fahrer das Gaspedal kräftig tritt oder das Fahrzeug stark gegenlenkt.

A ACHTUNG

Je nach Zustand des Fahrzeugs, des Fußgängers oder Radfahrers vor dem Fahrzeug und der Umgebung kann sich der Geschwindigkeitsbereich reduzieren, in dem der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent funktionsfähig ist. Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent kann den Fahrer nur warnen oder gar nicht aktivieren.

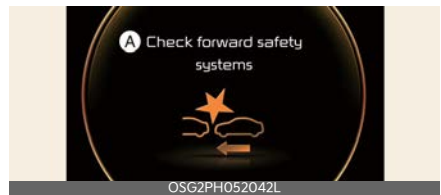
* HINWEIS

- In einer Situation, in der eine Kollision unmittelbar bevorsteht, kann der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent die Bremsung unterstützen, wenn der Fahrer selbst nicht ausreichend bremst.
- Die Bilder und Farben im Kombiinstrument können sich je nach Typ des

Kombiinstrument oder des im Einstellungsmenü ausgewählten Themas unterscheiden.

Frontalkollisions-Vermeidungsassistent defekt und eingeschränkt

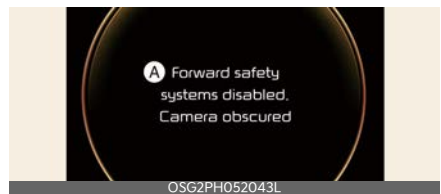
Fehlfunktion des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten



A: Check forward safety system (Vordere Sicherheitssysteme prüfen)

Wenn der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent nicht richtig funktioniert, erscheint die Warnmeldung und die Warnleuchten (☠️) und (⚠️) am Kombiinstrument leuchten auf. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

Frontalkollisions-Vermeidungsassistent deaktiviert



A: Vordere Sicherheitssysteme deaktiviert. Kameranicht eingeschränkt

Wenn die Windschutzscheibe mit der Frontkamera, die vordere Radarabdeckung, der Stoßfänger oder der Sensor mit Fremdkörpern wie Schnee oder Regen bedeckt sind, können sich die Erkennungseigenschaften verschlechtern und die Funktion des Frontalkollisions-

ons-Vermeidungsassistenten kann eingeschränkt oder deaktiviert werden. Es erscheint die Warnmeldung und die Warnleuchten (☹️) und (⚠️) leuchten auf dem Kombiinstrument auf.

Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent funktioniert normal, nachdem Schnee, Regen oder Fremdkörper entfernt wurden.

Wenn der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent nicht einwandfrei funktioniert, nachdem die Blockierung (Schnee, Regen oder Fremdkörper) entfernt wurde, empfiehlt Kia, einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner aufzusuchen.

⚠️ WARNUNG

- Auch wenn die Warnmeldung nicht auf dem Kombiinstrument erscheint bzw. die Warnleuchte nicht leuchtet, funktioniert der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent möglicherweise nicht richtig.
- Der Kollisionsvermeidungs-Assistent arbeitet in einem Gebiet (z.B. in offenem Gelände) oder wenn der Sensor mit Fremdkörpern wie Schnee oder Regen bedeckt ist, möglicherweise nicht richtig.

Einschränkungen des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten

Unter folgenden Umständen funktioniert der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent möglicherweise nicht einwandfrei, oder er wird unerwartet aktiviert:

- Der Erkennungssensor oder die Umgebung sind verunreinigt oder beschädigt.
- Die Temperatur in der Umgebung der Frontkamera ist aufgrund der Umgebung zu hoch oder niedrig.

- Das Objektiv der Kamera ist durch eine getönte, mit Folie beklebte oder beschichtete Frontscheibe, Glasschäden oder durch Fremdkörper (Aufkleber, Insekten usw.) auf dem Glas verunreinigt.
- Beschlag auf der Windschutzscheibe wird nicht entfernt oder abgetaut.
- Es wird kontinuierlich Waschflüssigkeit gesprüht, oder der Wischer ist eingeschaltet.
- Fahrten bei starkem Regen oder Schnee oder dichtem Nebel
- Das Sichtfeld der Frontkamera wird durch Sonnenblendung reduziert
- Das Licht von Straßenlaternen oder des entgegenkommenden Verkehrs wird auf der nassen Straße reflektiert, z.B. durch eine Pfütze auf der Straße.
- Ein Objekt ist auf dem Armaturenbrett platziert.
- Ihr Fahrzeug wird abgeschleppt.
- Die Umgebung ist sehr hell oder sehr dunkel, z.B. in einem Tunnel o.ä..
- Die Außenhelligkeit ändert sich plötzlich, z. B. beim Einfahren oder Verlassen eines Tunnels.
- Die Außenhelligkeit ist gering, und die Scheinwerfer sind nicht eingeschaltet oder nicht hell genug.
- Es wird nur ein Teil des Fahrzeugs, Fußgängers oder Radfahrers erkannt.
- Das vorausfahrende Fahrzeug ist ein Bus, ein schwerer Lastwagen, ein Lastwagen mit ungewöhnlich geformter Ladung, ein Anhänger usw.
- Das vorausfahrende Fahrzeug hat keine Rückleuchten, die Rückleuchten sind ungewöhnlich angeordnet usw.

- Die Außenhelligkeit ist zu gering, und die Rückleuchten sind nicht eingeschaltet oder nicht hell genug.
- Das Heck des vorderen Fahrzeugs ist klein oder das Fahrzeug sieht nicht normal aus, z. B. wenn das Fahrzeug gekippt ist, sich überschlagen hat oder die Seite des Fahrzeugs sichtbar ist, usw.
- Die Bodenfreiheit des vorausfahrenden Fahrzeugs ist zu gering oder zu hoch.
- Ein Fahrzeug, Fußgänger oder Radfahrer schert plötzlich vorne ein.
- Das vorausfahrende Fahrzeug wird zu spät erkannt.
- Das vorausfahrende Fahrzeug wird plötzlich durch ein Hindernis blockiert.
- Das vorausfahrende Fahrzeug wechselt plötzlich die Spur oder reduziert plötzlich die Geschwindigkeit.
- Das vorausfahrende Fahrzeug ist verbogen.
- Die Geschwindigkeit des vorausfahrenden Fahrzeugs ist zu hoch oder zu niedrig.
- Das vorausfahrende Fahrzeug weicht Ihrem Fahrzeug aus, um eine Kollision zu vermeiden.
- Bei einem Fahrzeug vor Ihnen wechselt Ihr Fahrzeug bei niedriger Geschwindigkeit die Spur.
- Das vorausfahrende Fahrzeug ist mit Schnee bedeckt.
- Sie verlassen die Fahrspur oder kehren auf die Fahrspur zurück.
- Instabile Fahrt
- Sie befinden sich in einem Kreisverkehr und das vorausfahrende Fahrzeug im Kreisverkehr wird nicht erkannt.
- Sie fahren ständig im Kreis.

- Das vorausfahrende Fahrzeug hat eine ungewöhnliche Form.
- Das vorausfahrende Fahrzeug fährt bergauf oder bergab
- Der Fußgänger oder Radfahrer wird von der Kamera nicht vollständig erkannt, weil sich beispielsweise der Fußgänger vorbeugt oder nicht vollständig aufrecht geht.
- Der Fußgänger oder Radfahrer trägt Kleidung oder Ausrüstung, die es schwierig macht, ihn zu erkennen.



Die obige Abbildung zeigt, welches Bild von der Frontsichtkamera und dem Frontradar als Fahrzeug, Fußgänger und Radfahrer erkannt werden kann.

- Der vordere Fußgänger oder Radfahrer bewegt sich sehr schnell.
- Der Fußgänger oder Radfahrer vor dem Fahrzeug ist klein oder hat eine niedrige Körperhaltung.
- Der Fußgänger oder Radfahrer vor dem Fahrzeug ist in seiner Mobilität eingeschränkt oder bewegt sich quer zur Fahrtrichtung.
- Vorn dem Fahrzeug befindet sich eine Gruppe von Fußgängern, Radfahrern oder eine große Menschenmenge.
- Der Fußgänger oder Radfahrer trägt Kleidung, die sich leicht in den Hintergrund einfügt, so dass er schwer zu erkennen ist.
- Der Fußgänger oder Radfahrer ist von der ähnlich geformten Struktur in der Umgebung nur schwer zu unterscheiden.

- Sie fahren in der Nähe der Kreuzung an einem Fußgänger, Radfahrer, Verkehrsschildern, Gebäuden usw. vorbei.
- Bei Fahrten in den folgenden Situationen
 - Fahrten durch Dampf, Rauch oder Schatten
 - Bei Fahrten durch einen Tunnel oder eine Eisenbrücke
 - Bei Fahrten in offenem Gelände, in denen es nur wenige Fahrzeuge oder Objekte gibt (d. h. Wüste, Wiese, Vorort usw.)
 - Fahrten auf einem Parkplatz
 - Fahrten durch eine Mautstelle, Baustellen, auf teilweise gepflasterten Straße, unebenen Straße, über Fahrbahnschwellen usw.
 - Bei Fahrten in der Nähe von Metallkonstruktionen, beispielsweise in der Nähe von Baustellen, Eisenbahnschienen usw.
 - Fahren auf einer abschüssigen Straße, einer Kurve usw.
 - Fahrten an einem Straßenrand mit Bäumen oder Straßenlaternen.
 - Fahrten auf einer schmalen Straße, die durch Bäume oder Gras überwachsen ist.
 - Bei Störungen durch elektromagnetische Wellen, z. B. bei Fahrten in einem Gebiet mit starken Funkwellen oder elektrischen Störungen.
- Ungünstige Straßenbedingungen übermäßige Fahrzeugvibrationen während der Fahrt verursachen.
- Ihre Fahrzeughöhe ist aufgrund schwerer Lasten, eines anormalen Reifendrucks usw. zu niedrig oder zu hoch.



Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent erkennt möglicherweise andere Fahrzeuge oder Fußgänger vor Ihnen nicht, wenn Sie kurvige Straßen fahren, da dies die Erkennungseigenschaften der Sensoren beeinträchtigt. Dies kann dazu führen, dass keine Warnung und kein Bremsassistent verfügbar sind, wenn diese erforderlich sind.

Wenn Sie in einer Kurve fahren, müssen Sie einen sicheren Bremsabstand einhalten und gegebenenfalls das Fahrzeug lenken und das Bremspedal betätigen, um Ihre Fahrgeschwindigkeit zu reduzieren, damit der Sicherheitsabstand eingehalten wird.



Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA) erkennt bei der Fahrt auf einer kurvenreichen Straße möglicherweise ein Fahrzeug, einen Fußgänger oder einen Radfahrer in der benachbarten Spur oder außerhalb der Spur.

In diesem Fall kann der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent den Fahrer unnötigerweise warnen und die

Bremse betätigen. Prüfen Sie immer die Verkehrsbedingungen um das Fahrzeug.

- Fahren am Hang



Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent erkennt möglicherweise andere Fahrzeuge, Fußgänger oder Radfahrer vor Ihnen nicht, wenn Sie bergauf oder bergab fahren, da dies die Eigenschaften der Sensoren beeinträchtigt.

Dies kann zu einer unnötigen Warnung bzw. Bremsunterstützung oder zu einer fehlenden Warnung bzw. Bremsunterstützung führen.

Außerdem kann die Fahrzeuggeschwindigkeit schnell reduziert werden, wenn plötzlich ein vorausfahrendes Fahrzeug, ein Fußgänger oder ein Radfahrer erkannt wird.

Behalten Sie bei Berg- und Talfahrten stets die Straße im Auge und lenken / bremsen Sie Ihr Fahrzeug gegebenenfalls, um die Fahrgeschwindigkeit zu reduzieren und einen sicheren Abstand zu halten.

- Fahrspurwechsel



[A]: Ihr Fahrzeug,

[B]: Die Spur wechselndes Fahrzeug
Das Fahrzeug [B], das von einer benachbarten Spur in Ihre Spur wechselt, kann vom Sensor erst erkannt werden, wenn es sich im Erkennungsbereich des Sensors befindet.

Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent erkennt das Fahrzeug möglicherweise nicht sofort, wenn das Fahrzeug abrupt die Spur wechselt. In diesem Fall müssen Sie einen Sicherheitsabstand einhalten und ggf. das Bremspedal treten, um die Fahrgeschwindigkeit zu verringern und den Sicherheitsabstand zu halten.



[A]: Ihr Fahrzeug,
 [B]: Die Spur wechselndes Fahrzeug,
 [C]: Fahrzeug in derselben Spur
 Wenn ein vor Ihnen fahrendes Fahrzeug [B] die Spur verlässt, erkennt der Frontalkollisionsvermeidungsassistent das vor Ihnen fahrende Fahrzeug [C] möglicherweise nicht sofort. In diesem Fall müssen Sie einen Sicherheitsabstand einhalten und ggf. das Bremspedal treten, um die Fahrgeschwindigkeit zu verringern und den Sicherheitsabstand zu halten.

- Fahrzeug erkennen



Wenn das Fahrzeug vor Ihnen Ladung hat, die nach hinten aus dem Fahrer-

haus herausragt oder das Fahrzeug vor Ihnen eine höhere Bodenfreiheit aufweist, ist besondere Aufmerksamkeit erforderlich. Das FCA-System kann möglicherweise die aus dem Fahrzeug herausragende Ladung nicht erkennen. In diesen Fällen müssen Sie einen sicheren Bremsabstand vom am weitesten herausragenden Objekt einhalten und gegebenenfalls das Fahrzeug lenken und das Bremspedal betätigen, um die Fahrgeschwindigkeit zu reduzieren und den Sicherheitsabstand herzustellen.

⚠️ WARNUNG

- Wenn Sie einen Anhänger oder ein anderes Fahrzeug ziehen, schalten Sie den Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten aus Sicherheitsgründen aus.
- Der Frontalkollisionsvermeidungsassistent kann aktiv werden, wenn er Objekte erkennt, die aufgrund der Form oder der Eigenschaften Fahrzeugen, Fußgängern und Radfahrern ähnlich sind.
- Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent funktioniert nicht bei Fahrrädern oder kleineren Objekten mit Rädern wie Kofferrollern, Einkaufswagen oder Kinderwagen.
- Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nicht einwandfrei, wenn er durch starke elektromagnetische Wellen gestört wird.
- Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent funktioniert möglicherweise erst 15 Sekunden nach dem Start des Fahrzeugs oder der Initialisierung der Frontkamera.

Vorwärtskollisions-Vermeidungsassistent (FCA) (Sensor Fusion) (ausstattungsabhängig)

Grundlegende Funktion



Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent ist so konzipiert, dass er das vorausfahrende Fahrzeug erkennt und überwacht bzw. ein motorisiertes Zweirad, einen Fußgänger oder Radfahrer auf der Fahrbahn erkennt, den Fahrer mit einer Warnmeldung und einem Warnton vor einer Kollision warnt und eine Notbremsung auslöst.

Abbiegen



Die Abbiegefunktion kann dazu beitragen, Kollisionen mit entgegenkommenden Fahrzeugen in einer benachbarten Spur zu vermeiden, wenn Sie an einer Kreuzung mit eingeschaltetem Blinker nach links (Linkslenker) oder rechts (Rechtslenker) abbiegen, indem sie eine Notbremsung durchführt.

Erkennungssensor

Frontkamera



Frontradar



Die genaue Position der Sensoren ist im Bild oben zu sehen.

⚠ ACHTUNG

Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise, um die optimalen Eigenschaften des Erkennungssensors aufrechtzuerhalten:

- Demontieren Sie niemals den Erkennungssensor oder die Sensorbaugruppe und vermeiden Sie Beschädigungen daran.
- Wenn die Erkennungssensoren ausgetauscht oder repariert wurden, sollten Sie das Fahrzeug von einer Fachwerkstatt prüfen lassen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.
- Bringen Sie NIEMALS Zubehör oder Aufkleber an der Windschutzscheibe an und tönen Sie die Windschutzscheibe nicht.
- Achten Sie sorgfältig darauf, die Frontkamera trocken zu halten.

- Legen Sie niemals reflektierende Gegenstände (z. B. weißes Papier, Spiegel) auf das Armaturenbrett.
- Stellen Sie keine Gegenstände in der Nähe der Windschutzscheibe ab und montieren Sie kein Zubehör an der Windschutzscheibe. Dies könnte die Leistung der Beschlag- und Entfrosthungsfunktion der Klimaanlage beeinträchtigen und die Funktion der Fahrerassistenzsysteme verhindern.
- Bringen Sie in der Nähe der vorderen Radarabdeckung keinen Nummernschildhalter und keine Fremdkörper wie Stoßstangenaufkleber, Folien oder Stoßstangenschutz an.
- Halten Sie den Radarsensor und die Abdeckung immer sauber und frei von Schmutz und Ablagerungen. Verwenden Sie zum Waschen des Fahrzeugs nur weiche Tücher. Sprühen Sie kein Hochdruckwasser direkt auf den Sensor oder die Sensorabdeckung.
- Wenn das Radar oder der Bereich um das Radars in irgendeiner Weise beschädigt oder beeinträchtigt wurde, funktioniert der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent möglicherweise nicht einwandfrei, auch wenn keine Warnmeldung im Kombiinstrument angezeigt wird. lassen Sie das Fahrzeug von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.
- Die Originalabdeckungen des Kia-Frontradarsensors sind Teile, bei denen Qualität und Leistung gewährleistet sind. Wenn Sie die Abdeckung willkürlich anmalen oder verändern, kann das System nicht richtig funktionieren.

Verwenden Sie für die Reparatur oder den Austausch der Radarsensorabdeckungen nur Kia-Originalteile oder gleichwertige Teile mit nachgewiesener Qualität und Leistung.

Einstellungen des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten

Kollisionsvermeidung in Fahrtrichtung



A: Fahrerassistent

1 Fahrsicherheit

2 Kollisionsvermeidung in Fahrtrichtung

Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug **Einstellungen** → **Fahrerassistent** → **Fahrsicherheit** auf dem Kombiinstrument, oder **Einstellungen** → **Fahrzeug** → **Fahrerassistent** → **Fahrsicherheit** auf dem Infotainmentsystem. Der Zeitpunkt für die Aktivierung der ersten Warnung des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten kann geändert werden.

- **Kollisionsvermeidung in Fahrtrichtung:** Je nach Kollisionsrisiko ertönt ein akustisches Warnsignal, das Lenkrad vibriert (ausstattungsabhängig) und der Bremsvorgang wird unterstützt. Wenn das folgende Menü deaktiviert wird, schaltet sich der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent aus und die Warnleuchte (☹️) leuchtet auf dem Kombiinstrument auf.

Der Fahrer kann den Status der Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten im Einstellungsmenü überwachen. Bleibt die Warnleuchte (☹️) bei eingeschaltetem Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten eingeschaltet, sollten Sie das Fahrzeug von einer Fachwerkstatt prüfen lassen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

⚠️ WARNUNG

Wenn das Fahrzeug eingeschaltet wird, schaltet sich der Frontalkollisionsvermeidungsassistent immer ein. Wenn jedoch **Kollisionsvermeidung in Fahrtrichtung** abgewählt wird, hat der Fahrer stets die Umgebung im Auge zu behalten und Risiken zu vermeiden.

⚠️ ACHTUNG

- Die Lenkradvibration (ausstattungsabhängig) kann ein- oder ausgeschaltet werden.
- Wenn der Anhänger angeschlossen ist, schaltet sich der Auffahrunfall-Assistent automatisch aus (sofern vorhanden). In diesem Fall können Sie keine Hilfe vom Auffahrunfall-Assistenten erhalten. Fahren Sie immer mit Vorsicht.

Warnzeit



A: Fahrsicherheit

1 Warnzeit für Sicherheit vorne

2 Normal

3 Late (Verzögert)

Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug **Einstellungen → Fahrerassistent → Fahrsicherheit → Warnzeit für Sicherheit vorne** auf dem Kombiinstrument, oder **Einstellungen → Fahrzeug → Fahrerassistent → Fahrsicherheit → Warnzeit für Sicherheit vorne** auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems, um die anfängliche Warnaktivierungszeit für den Kollisionsvermeidungsassistenten zu ändern.

- Verwendung **Normal** in normalen Einsatzbedingungen. Wenn der Warnzeitpunkt zu empfindlich zu sein scheint, ändern Sie ihn auf **Late (Verzögert)** deaktiviert werden.
- Wenn **Late (Verzögert)** ausgewählt wurde, warnt der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent den Fahrer langsamer.

Warntonlautstärke



A: Fahrerassistent

- 1 Warntonlautstärke
- 2 Vorrang der Fahrsicherheit
- 3 Hoch
- 4 Mittel
- 5 Niedrig
- 6 Aus (Wenn die Lenkradvibrationsfunktion vorhanden ist)

Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug **Einstellungen** → **Fahrerassistent** → **Warntonlautstärke** auf dem Kombiinstrument, oder **Einstellungen** → **Fahrzeug** → **Fahrerassistent** → **Warntonlautstärke** auf dem Infotainmentsystem, um die Warntonlautstärke zu ändern und die Warntonlautstärke einzustellen; **Hoch**, **Mittel**, **Niedrig** oder **Aus** deaktiviert werden.

Wenn **Vorrang der Fahrsicherheit** ausgewählt wurde, wird die Lautstärke vorübergehend verringert, um den Fahrer mit der akustischen Warnung für sicheres Fahren zu warnen.

⚠️ ACHTUNG

- Die Einstellung des Warnzeitpunkts und der Warntonlautstärke gilt für alle

Funktionen des Frontalkollisions-Vermeidungsassistent.

- Auch wenn **Normal** für die Warnzeit ausgewählt ist, wird die erste Warnaktivierung möglicherweise als zu spät empfunden, wenn das vorausfahrende Fahrzeug plötzlich stoppt.
- Wählen Sie **Late (Verzögert)** als Warnzeit, wenn das Verkehrsaufkommen gering und die Fahrgeschwindigkeit niedrig ist.

* HINWEIS

- Wenn das Fahrzeug wieder gestartet wird, behalten Warnzeit und Warntonlautstärke die letzte Einstellung bei.
- Wenn **Aus** gewählt ist, schaltet sich die Warnlautstärke des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten nicht ab, sondern die Lautstärke stellt sich auf **Niedrig** deaktiviert werden.
- Wenn **Aus** ausgewählt wurde, werden die Lenkradvibrationen (ausstattungsabhängig) nicht ausgeschaltet.
- Wenn Sie die Warntonlautstärke ändern, kann sich auch die Warntonlautstärke anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.

Betrieb des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten

Grundlegende Funktion

Die Grundfunktion des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten ist gewarnt und wird von folgenden Ebenen gesteuert.

- Kollisionswarnung
- Notbremsung
- Fahrzeug anhalten und Bremssteuerung beenden

Kollisionswarnung



A:Kollisionswarnung!

Die Kollisionswarnung warnt den Fahrer mit einer Warnmeldung, einem akustischen Warnsignal und Lenkradvibrationen (ausstattungsabhängig).

Die Kollisionswarnung wird unter folgenden Bedingungen aktiviert.

- Dein Fahrzeug und motorisierte Zweiräder: 10-200 km/h (6-124 mph)
- Fußgänger oder Radfahrer: 10-85 km/h (6-53 mph)

Notbremsung



A:Notbremsung

Die Warnmeldung, ein akustisches Warnsignal und das Vibrieren des Lenkrads (ausstattungsabhängig) warnen den Fahrer vor einer Kollision, der von einer Notbremsung unterstützt wird. Der Bremsassistent wird aktiviert und hilft, eine Kollision von Fahrzeug, Fußgänger und Radfahrer zu vermeiden.

Die Notbremsung wird unter folgenden Bedingungen aktiviert.

- Dein Fahrzeug und motorisierte Zweiräder:

	Fahrendes Ziel	Angehaltenes Ziel
Schwache Bremsleistung	10-200 km/h (6-124 mph)	
Starke Bremskraft	10-130 km/h (6-80 mph)	10-75 km/h (6-47 mph)

- Fußgänger oder Radfahrer: 10-65 km/h (6-40 mph)

⚠ ACHTUNG

Der Funktionsbetriebsbereich kann sich aufgrund der Verkehrssituation vor dem Fahrzeug oder der Umgebung des Fahrzeugs verringern.

Fahrzeug anhalten und Bremssteuerung beenden



A: Vorsichtig fahren

Wenn das Fahrzeug aufgrund einer Notbremsung angehalten wurde, erscheint die Warnmeldung auf dem Kombiinstrument.

Zur Sicherheit sollte der Fahrer sofort das Bremspedal betätigen und die Umgebung prüfen.

- Die Bremssteuerung wird beendet, sobald das Fahrzeug durch eine Notbremsung für ca. 2 Sekunden angehalten wurde.

Abbiegen

Die Grundfunktion für das Abbiegen an der Kreuzung wird durch die folgende Ebene gewarnt und gesteuert.

- Kollisionswarnung
- Notbremsung

- Fahrzeug anhalten und Bremssteuerung beenden

Kollisionswarnung



A: Kollisionswarnung!

Die Kollisionswarnung warnt den Fahrer mit einer Warnmeldung, einem akustischen Warnsignal und Lenkradvibrationen (ausstattungsabhängig).

Die Kollisionswarnung wird unter folgenden Bedingungen aktiviert.

- Fahrgeschwindigkeit: 10-30 km/h (6-19 mph)
- Geschwindigkeit von Fahrzeug in Gegenrichtung: 30-70 km/h (19-44 mph)

Notbremsung



A:Notbremsung

Die Warnmeldung, ein akustisches Warnsignal und das Vibrieren des Lenkrads (ausstattungsabhängig) warnen den Fahrer vor einer Kollision, der von einer Notbremsung unterstützt wird. Der Bremsassistent wird aktiviert und hilft, eine Kollision von Fahrzeug zu vermeiden.

Die Notbremsung wird unter folgenden Bedingungen aktiviert.

- Fahrgeschwindigkeit: 10-30 km/h (6-19 mph)
- Geschwindigkeit von Fahrzeug in Gegenrichtung: 30-70 km/h (19-44 mph)

Fahrzeug anhalten und Bremssteuerung beenden



A: Vorsichtig fahren

Wenn das Fahrzeug aufgrund einer Notbremsung angehalten wurde, erscheint die Warnmeldung auf dem Kombiinstrument. Zur Sicherheit sollte der Fahrer sofort das Bremspedal betätigen und die Umgebung prüfen.

- Die Bremssteuerung wird beendet, sobald das Fahrzeug durch eine Notbremsung für ca. 2 Sekunden angehalten wurde.

*** HINWEIS**

Weitere Details zu den Warnmeldungen finden Sie unter "Kollisionswarnung" auf Seite 6-65.

⚠️ WARNUNG

- Ändern Sie zu Ihrer Sicherheit die Einstellungen, nachdem Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort geparkt haben.
- Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent funktioniert nicht in allen Situationen und kann nicht alle Kollisionen vermeiden.
- Der Fahrer trägt weiterhin die Verantwortung für die Führung des Fahr-

zeugs. Verlassen Sie sich nicht allein auf den Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten. Halten Sie stattdessen einen Sicherheitsabstand ein und treten Sie gegebenenfalls das Bremspedal, um die Fahrgeschwindigkeit zu verringern oder das Fahrzeug zu stoppen.

- Testen Sie niemals absichtlich den Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten mit Personen, Gegenständen usw. Dies kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.
- Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nicht, wenn der Fahrer zur Vermeidung einer Kollision das Bremspedal betätigt.
- Je nach Straßen- und Fahrbedingungen warnt der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent den Fahrer möglicherweise zu spät oder gar nicht.
- Während der Nutzung des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten kann es vorkommen, dass das Fahrzeug plötzlich anhält und dabei Mitfahrer verletzt und lose Gegenstände verschleudert. Legen Sie immer den Sicherheitsgurt an und sichern Sie lose Gegenstände.
- Wenn die Warnmeldung eines anderen Systems angezeigt oder ein Warnnton ausgegeben wird, wird die Warnmeldung des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten möglicherweise nicht angezeigt und ggf. kein Warnnton ausgegeben.
- Möglicherweise hören Sie den Warnnton des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten nicht, wenn die Umgebung laut ist.

- Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent kann sich je nach Straßenzustand und Umgebung abschalten, nicht richtig funktionieren oder unbegründet aktiviert werden.
- Selbst wenn ein Problem mit dem Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten auftritt, funktioniert die Bremsanlage des Fahrzeugs einwandfrei.
- Bei einer Notbremsung wird die Bremssteuerung durch den Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten automatisch aufgehoben, wenn der Fahrer das Gaspedal kräftig tritt oder das Fahrzeug stark gegenlenkt.

ACHTUNG

- Je nach Zustand des Fahrzeugs, des Fußgängers oder Radfahrers vor dem Fahrzeug und der Umgebung kann sich der Geschwindigkeitsbereich reduzieren, in dem der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent funktionsfähig ist. Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent kann den Fahrer nur warnen oder gar nicht aktivieren.
- Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent arbeitet unter bestimmten Bedingungen und berücksichtigt dabei das Risiko durch ein entgegenkommendes Fahrzeug, die Fahrtrichtung, die Geschwindigkeit und Umgebung.

HINWEIS

- In einer Situation, in der eine Kollision unmittelbar bevorsteht, kann der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent die Bremsung unterstützen, wenn der Fahrer selbst nicht ausreichend bremst.

- Die Bilder und Farben im Kombiinstrument können sich je nach Typ des Kombiinstrumentes oder des im Einstellungs­menü ausgewählten Themas unterscheiden.

Frontalkollisions-Vermeidungsassistent defekt und eingeschränkt

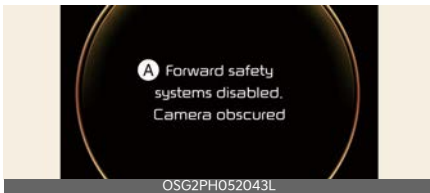
Fehlfunktion des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten



A: Check forward safety system (Vordere Sicherheitssysteme prüfen)

Wenn der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent nicht richtig funktioniert, erscheint die Warnmeldung und die Warnleuchten (A) und (A) am Kombiinstrument leuchten auf. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

Frontalkollisions-Vermeidungsassistent deaktiviert



A: Vordere Sicherheitssysteme deaktiviert. Kamerasicht eingeschränkt

Wenn die Windschutzscheibe mit der Frontkamera, die vordere Radarabdeckung, der Stoßfänger oder der Sensor mit Fremdkörpern wie Schnee oder Regen bedeckt sind, können sich die

Erkennungseigenschaften verschlechtern und die Funktion des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten kann eingeschränkt oder deaktiviert werden. Es erscheint die Warnmeldung und die Warnleuchten (A) und (A) leuchten auf dem Kombiinstrument auf.

Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent funktioniert normal, nachdem Schnee, Regen oder Fremdkörper entfernt wurden.

Wenn der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent nicht einwandfrei funktioniert, nachdem die Blockierung (Schnee, Regen oder Fremdkörper) entfernt wurde, empfehlen wir die Funktionsprüfung durch einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner.

⚠️ WARNUNG

- Auch wenn die Warnmeldung nicht auf dem Kombiinstrument erscheint bzw. die Warnleuchte nicht leuchtet, funktioniert der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent möglicherweise nicht richtig.
- Das FCA funktioniert in manchen Bereichen wie offenem Gelände möglicherweise nicht richtig, es werden dann nach dem Start der Fahrzeugs keinerlei Objekte erkannt.

Einschränkungen des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten

Unter folgenden Umständen funktioniert der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent möglicherweise nicht einwandfrei, oder er wird unerwartet aktiviert:

- Der Erkennungssensor oder die Umgebung sind verunreinigt oder beschädigt.

- Die Temperatur in der Umgebung der Frontkamera ist aufgrund der Umgebung zu hoch oder niedrig.
- Das Objektiv der Kamera ist durch eine getönte, mit Folie beklebte oder beschichtete Frontscheibe, Glasschäden oder durch Fremdkörper (Aufkleber, Insekten usw.) auf dem Glas verunreinigt.
- Beschlag auf der Windschutzscheibe wird nicht entfernt oder abgetaut.
- Es wird kontinuierlich Waschflüssigkeit gesprüht, oder der Wischer ist eingeschaltet.
- Fahrten bei starkem Regen oder Schnee oder dichtem Nebel
- Das Sichtfeld der Frontkamera wird durch Sonnenblendung reduziert
- Das Licht von Straßenlaternen oder des entgegenkommenden Verkehrs wird auf der nassen Straße reflektiert, z.B. durch eine Pfütze auf der Straße.
- Ein Objekt ist auf dem Armaturenbrett platziert.
- Ihr Fahrzeug wird abgeschleppt.
- Die Umgebung ist sehr hell oder sehr dunkel, z.B. in einem Tunnel o.ä..
- Die Außenhelligkeit ändert sich plötzlich, z. B. beim Einfahren oder Verlassen eines Tunnels.
- Die Außenhelligkeit ist gering, und die Scheinwerfer sind nicht eingeschaltet oder nicht hell genug.
- Es wird nur ein Teil des Fahrzeugs, motorisierten Zweirads, Fußgängers oder Radfahrers erkannt.
- Das vorausfahrende Fahrzeug oder motorisierte Zweirad ist ein Bus, ein schwerer Lastwagen, ein Lastwagen mit ungewöhnlich geformter Ladung, ein Anhänger usw.
- Das vorausfahrende Fahrzeug oder motorisierte Zweirad hat keine Rückleuchten, die Rückleuchten sind ungewöhnlich angeordnet usw.
- Die Außenhelligkeit ist zu gering, und die Rückleuchten sind nicht eingeschaltet oder nicht hell genug.
- Das Heck des vorderen Fahrzeugs ist klein oder das Fahrzeug sieht nicht normal aus, z. B. wenn das Fahrzeug gekippt ist, sich überschlagen hat oder die Seite des Fahrzeugs sichtbar ist, usw.
- Die Bodenfreiheit des vorausfahrenden Fahrzeugs ist zu gering oder zu hoch.
- Ein Fahrzeug, motorisierte Zweirad, Fußgänger oder Radfahrer schert plötzlich vorne ein.
- Der Stoßfänger am vorderen Radar ist beschädigt oder das vordere Radar wurde verschoben.
- Die Temperatur um den Frontradar ist zu hoch oder zu niedrig.
- Bei Fahrten durch einen Tunnel oder eine Eisenbrücke
- Bei Fahrten in offenem Gelände, in denen es nur wenige Fahrzeuge oder Objekte gibt (z.B. Wüste, Wiese, Vorort usw.)
- Bei Fahrten in der Nähe von Metallkonstruktionen, beispielsweise in der Nähe von Baustellen, Eisenbahnschienen usw.
- Bei Fahrten in der Nähe eines Materials, das auf dem vorderen Radar sehr gut reflektiert wird, z. B. einer Leitplanke, eines benachbarten Fahrzeugs usw.
- Der vorausfahrende Radfahrer sitzt auf einem Fahrrad aus einem Material, das nicht auf das vordere Radar reflektiert wird.

- Das vorausfahrende Fahrzeug oder motorisierte Zweirad wird spät erkannt.
- Das vorausfahrende Fahrzeug oder motorisierte Zweirad wird plötzlich durch ein Hindernis blockiert.
- Das vorausfahrende Fahrzeug oder motorisierte Zweirad wechselt plötzlich die Spur oder reduziert plötzlich die Geschwindigkeit.
- Das vorausfahrende Fahrzeug oder motorisierte Zweirad ist verbogen
- Die Geschwindigkeit des vorderen Fahrzeugs oder motorisierten Zweirads oder Motorrads ist schnell oder langsam
- Das vorausfahrende Fahrzeug oder motorisierte Zweirad weicht Ihrem Fahrzeug aus, um eine Kollision zu vermeiden.
- Bei einem Fahrzeug oder motorisiertem Zweirad vor Ihnen wechselt Ihr Fahrzeug bei niedriger Geschwindigkeit die Spur
- Das vorausfahrende Fahrzeug ist mit Schnee bedeckt.
- Sie verlassen die Fahrspur oder kehren auf die Fahrspur zurück.
- Instabile Fahrt
- Sie befinden sich in einem Kreisverkehr und das vorausfahrende Fahrzeug oder motorisierte Zweirad im Kreisverkehr wird nicht erkannt.
- Sie fahren ständig im Kreis.
- Das vorausfahrende Fahrzeug hat eine ungewöhnliche Form.
- Das vorausfahrende Fahrzeug fährt bergauf oder bergab
- Der Fußgänger oder Radfahrer wird von der Kamera nicht vollständig erkannt, weil sich beispielsweise der

- Fußgänger vorbeugt oder nicht vollständig aufrecht geht.
- Der Fußgänger oder Radfahrer trägt Kleidung oder Ausrüstung, die es schwierig macht, ihn zu erkennen.



Die obige Abbildung zeigt, welches Bild von der Frontsichtkamera und dem Frontradar als Fahrzeug, motorisiertes Zweirad, Fußgänger und Radfahrer erkannt wird.

- Der vordere Fußgänger oder Radfahrer bewegt sich sehr schnell.
- Der Fußgänger oder Radfahrer vor dem Fahrzeug ist klein oder hat eine niedrige Körperhaltung.
- Der Fußgänger oder Radfahrer vor dem Fahrzeug ist in seiner Mobilität eingeschränkt oder bewegt sich quer zur Fahrtrichtung.
- Vorn dem Fahrzeug befindet sich eine Gruppe von Fußgängern, Radfahrern oder eine große Menschenmenge.
- Der Fußgänger oder Radfahrer trägt Kleidung, die sich leicht in den Hintergrund einfügt, so dass er schwer zu erkennen ist.
- Der Fußgänger oder Radfahrer ist von der ähnlich geformten Struktur in der Umgebung nur schwer zu unterscheiden.
- Sie fahren in der Nähe der Kreuzung an einem Fußgänger, Radfahrer, Verkehrsschildern, Gebäuden usw. vorbei.
- Bei Fahrten in den folgenden Situationen

- Fahrten durch Dampf, Rauch oder Schatten
- Bei Fahrten durch einen Tunnel oder eine Eisenbrücke
- Bei Fahrten in offenem Gelände, in denen es nur wenige Fahrzeuge oder Objekte gibt (d. h. Wüste, Wiese, Vorort usw.)
- Fahrten auf einem Parkplatz
- Fahrten durch eine Mautstelle, Baustellen, auf teilweise gepflasterten Straße, unebenen Straße, über Fahrbahnschwellen usw.
- Bei Fahrten in der Nähe von Metallkonstruktionen, beispielsweise in der Nähe von Baustellen, Eisenbahnschienen usw.
- Fahren auf einer abschüssigen Straße, einer Kurve usw.
- Fahrten an einem Straßenrand mit Bäumen oder Straßenlaternen.
- Fahrten auf einer schmalen Straße, die durch Bäume oder Gras überwachsen ist.
- Bei Störungen durch elektromagnetische Wellen, z. B. bei Fahrten in einem Gebiet mit starken Funkwellen oder elektrischen Störungen.
- Ungünstige Straßenbedingungen übermäßige Fahrzeugvibrationen während der Fahrt verursachen.
- Ihre Fahrzeughöhe ist aufgrund schwerer Lasten, eines anormalen Reifendrucks usw. zu niedrig oder zu hoch.

⚠️ WARNUNG

- Fahrten in einer Kurve



Der Frontkollisions-Vermeidungsassistent erkennt möglicherweise andere Fahrzeuge, motorisierte Zweiräder oder Fußgänger vor Ihnen nicht, wenn Sie kurvige Straßen fahren, da dies die Erkennungseigenschaften der Sensoren beeinträchtigt. Dies kann dazu führen, dass keine Warnung und kein Bremsassistent verfügbar sind, wenn diese erforderlich sind. Wenn Sie in einer Kurve fahren, müssen Sie einen sicheren Bremsabstand einhalten und gegebenenfalls das Fahrzeug lenken und das Bremspedal betätigen, um Ihre Fahrgeschwindigkeit zu reduzieren, damit der Sicherheitsabstand eingehalten wird.



Der Frontkollisions-Vermeidungsassistent (FCA) erkennt bei der Fahrt auf einer kurvenreichen Straße möglicherweise ein Fahrzeug, ein motorisiertes Zweirad, einen Fußgänger oder einen Radfahrer in der benachbarten Spur oder außerhalb der Spur. In diesem Fall kann der Frontkollisions-Vermeidungsassistent den Fahrer unnötigerweise warnen und die

Bremse betätigen. Prüfen Sie immer die Verkehrsbedingungen um das Fahrzeug.

- Fahren am Hang



Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent erkennt möglicherweise andere Fahrzeuge, motorisierte Zweiräder, Fußgänger oder Radfahrer vor Ihnen nicht, wenn Sie bergauf oder bergab fahren, da dies die Eigenschaften der Sensoren beeinträchtigt. Dies kann zu einer unnötigen Warnung bzw. Bremsunterstützung oder zu einer fehlenden Warnung bzw. Bremsunterstützung führen.

Außerdem kann die Fahrzeuggeschwindigkeit schnell reduziert werden, wenn plötzlich ein vorausfahrendes Fahrzeug, ein motorisiertes Zweirad, ein Fußgänger oder ein Radfahrer erkannt wird.

Behalten Sie bei Berg- und Talfahrten stets die Straße im Auge und lenken / bremsen Sie Ihr Fahrzeug gegebenenfalls, um die Fahrgeschwindigkeit zu reduzieren und einen sicheren Abstand zu halten.

- Fahrspurwechsel



[A]: Ihr Fahrzeug,

[B]: Die Spur wechselndes Fahrzeug
Das Fahrzeug [B], das von einer benachbarten Spur in Ihre Spur wechselt, kann vom Sensor erst erkannt werden, wenn es sich im Erkennungsbereich des Sensors befindet.

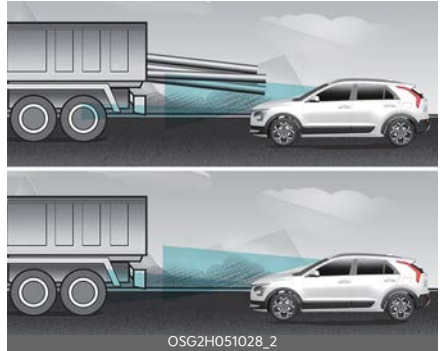
Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent erkennt das Fahrzeug möglicherweise nicht sofort, wenn das Fahrzeug abrupt die Spur wechselt. In diesem Fall müssen Sie einen Sicherheitsabstand einhalten und ggf. das Bremspedal treten, um die Fahrgeschwindigkeit zu verringern und den Sicherheitsabstand zu halten.



[A]: Ihr Fahrzeug,
 [B]: Die Spur wechselndes Fahrzeug,
 [C]: Fahrzeug in derselben Spur

Wenn ein vor Ihnen fahrendes Fahrzeug [B] die Spur verlässt, erkennt der Frontalkollisionsvermeidungsassistent das vor Ihnen fahrende Fahrzeug [C] möglicherweise nicht sofort. In diesem Fall müssen Sie einen Sicherheitsabstand einhalten und ggf. das Bremspedal treten, um die Fahrgeschwindigkeit zu verringern und den Sicherheitsabstand zu halten.

- Fahrzeug erkennen



Wenn das Fahrzeug vor Ihnen Ladung hat, die nach hinten aus dem Fahrerhaus herausragt oder das Fahrzeug vor Ihnen eine höhere Bodenfreiheit aufweist, ist besondere Aufmerksamkeit erforderlich. Das FCA-System kann möglicherweise die aus dem Fahrzeug herausragende Ladung nicht erkennen. In diesen Fällen müssen Sie einen sicheren Bremsabstand vom am weitesten herausragenden Objekt einhalten und gegebenenfalls das Fahrzeug lenken und das Bremspedal betätigen, um die Fahrgeschwindigkeit zu reduzieren und den Sicherheitsabstand herzustellen.

⚠️ WARNUNG

- Wenn Sie einen Anhänger oder ein anderes Fahrzeug ziehen, schalten Sie den Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten aus Sicherheitsgründen aus.
- Der Frontalkollisionsvermeidungsassistent kann aktiv werden, wenn er Objekte erkennt, die aufgrund der Form oder der Eigenschaften Fahrzeugen, Fußgängern und Radfahrern ähnlich sind.
- Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent funktioniert nicht bei Fahrträ-

dem oder kleineren Objekten mit Rädern wie Kofferrollern, Einkaufswagen oder Kinderwagen.

- Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nicht einwandfrei, wenn er durch starke elektromagnetische Wellen gestört wird.
- Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent funktioniert möglicherweise erst 15 Sekunden nach dem Start des Fahrzeugs oder der Initialisierung der Frontkamera.

Spurhalteassistent (LKA) (ausstattungsabhängig)

Der Spurhalteassistent ist so konzipiert, dass er Fahrbahnmarkierungen (oder Straßenränder) während der Fahrt mit einer bestimmten Geschwindigkeit erkennt. Der Spurhalteassistent warnt den Fahrer, wenn das Fahrzeug die Fahrspur verlässt, ohne den Blinker zu betätigen, bzw. unterstützt den Fahrer automatisch beim Lenken, um ein Verlassen der Fahrspur zu verhindern.

Erkennungssensor

Frontkamera



Die Frontkamera wird als Erkennungssensor verwendet, um Fahrbahnmarkierungen (oder Fahrbahn­ränder) zu erkennen.

Die genaue Position des Detektors ist im Bild oben zu sehen.

⚠ ACHTUNG

Weitere Sicherheitshinweise zur Frontkamera finden Sie unter "Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA) (nur Frontkamera) (ausstattungsabhängig)" auf Seite 6-50.

Einstellungen des Spurhalteassistenten

Spursicherheit



A: Fahrerassistent

1 Fahrsicherheit

2 Spursicherheit

Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug **Einstellungen** → **Fahrerassistent** → **Fahrsicherheit** auf dem Kombiinstrument, oder **Einstellungen** → **Fahrzeug** → **Fahrerassistent** → **Fahrsicherheit** auf dem Infotainmentsystem.

- **Spursicherheit:** Wenn Spursicherheit ausgewählt ist, unterstützt der Spurhalte-Assistent automatisch die Lenkung des Fahrers, wenn er ein Verlassen der Fahrspur erkennt, um zu verhindern, dass das Fahrzeug von der Spur abkommt. Wenn Spursicherheit ausgeschaltet ist, leuchtet die gelbe Kontrollleuchte (🚗) auf dem Kombiinstrument auf.

⚠️ WARNUNG

- Der Spurhalteassistent steuert das Lenkrad nicht, wenn das Fahrzeug in der Mitte der Fahrspur gefahren wird.

- Der Fahrer sollte sich immer der Umgebung bewusst sein und das Fahrzeug lenken, wenn **Spursicherheit** wurde abgewählt.

⚠️ ACHTUNG

Wenn der Anhänger angeschlossen ist, schaltet sich der Spurhalteassistent automatisch aus (falls vorhanden). In diesem Fall können Sie keine Hilfe vom Spurhalteassistenten erhalten. Fahren Sie immer mit Vorsicht.

Warntonlautstärke



A: Fahrerassistent

1 Warntonlautstärke

2 Vorrang der Fahrsicherheit

3 Hoch

4 Mittel

5 Niedrig

6 Aus (Wenn die Lenkradvibrationsfunktion vorhanden ist)

Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug **Einstellungen** → **Fahrerassistent** → **Warntonlautstärke** auf dem Kombiinstrument, oder **Einstellungen** → **Fahrzeug** → **Fahrerassistent** → **Warntonlautstärke**

auf dem Infotainmentsystem, um die Warntonlautstärke zu ändern und die Warntonlautstärke einzustellen; **Hoch, Mittel, Niedrig** oder **Aus** deaktiviert werden.

Wenn **Vorrang der Fahrsicherheit** ausgewählt wurde, wird die Lautstärke vorübergehend verringert, um den Fahrer mit der akustischen Warnung für sicheres Fahren zu warnen.

*** HINWEIS**

- Wenn Sie die Warntonlautstärke ändern, kann sich auch die Warntonlautstärke anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.
- Wenn **Aus** ausgewählt wurde, werden die Lenkradvibrationen (ausstattungsabhängig) nicht ausgeschaltet.

Immer wenn das Fahrzeug aus- und eingeschaltet ist, wird auch der Spurhalteassistent eingeschaltet und die weiße Kontrollleuchte (🚗) am Kombiinstrument leuchtet auf.

Drücken Sie die Taste für den Spurhalteassistenten, um den Spurhalteassistenten auszuschalten.

*** HINWEIS**

- Wenn die Taste des Spurfolgeassistenten kurz gedrückt wird, schaltet sich der Spurfolgeassistent ein und aus.
- Wenn das Fahrzeug aus- und eingeschaltet wird, bleiben die Einstellungen für die Spursicherheit immer erhalten (außer Europa/Australien/Russland).

Betrieb des Spurhalteassistenten Ein-/Ausschalten des Spurhalteassistenten



- Außer Europa, Russland Halten Sie die Taste für den Spurhalteassistenten am Lenkrad bei laufendem Fahrzeug gedrückt, um den Spurhalteassistenten auszuschalten. Die weiße Kontrollleuchte (🚗) am Kombiinstrument leuchtet auf. Halten Sie die Taste Spurhalteassistent erneut gedrückt, um den Spurhalteassistenten auszuschalten.
- Für Europa, Russland

Warnung und Kontrolle

Links




Rechts



Der Spurhalteassistent warnt und hilft, das Fahrzeug mit dem Spurhalteassistenten und dem Spurhaltewarnsystem zu kontrollieren.

Spurhaltewarnsystem


Auf dem Kombiinstrument blinken die grüne () Kontrollleuchte und die Fahrspurlinie, je nachdem, in welche Richtung das Fahrzeug abbiegt.

Ein akustisches Warnsignal und das Vibrieren des Lenkrads (ausstattungsabhängig) warnen den Fahrer davor, dass das Fahrzeug die vorausliegende Fahrspur verlässt.

Die Spurwechselwarnung wird unter folgenden Bedingungen aktiviert.

- Fahrgeschwindigkeit: Etwa 60-200 km/h (40-120 mph)

Spurhalteassistent

Auf dem Kombiinstrument blinkt die grüne () Kontrollleuchte, und das Lenkrad wird gesteuert, um das Fahrzeug in der Fahrspur zu halten, als Hinweis für den Fahrer, dass das Fahrzeug von der vor ihm angezeigten Fahrspur abweicht.

Der Spurhalteassistent wird unter folgenden Bedingungen aktiviert.

- Fahrgeschwindigkeit: Etwa 60-200 km/h (40-120 mph)

Lenkradwarnung




A: Halten Sie die Hände am Lenkrad

Wenn der Fahrer die Hände für einige Sekunden vom Lenkrad nimmt, erscheint die Warnmeldung „Hände am Lenkrad lassen“ am Kombiinstrument, und es wird in mehreren Stufen ein Warnton ausgegeben.

⚠️ WARNUNG

- Das Lenkrad wird möglicherweise nicht unterstützt, wenn es sehr fest gehalten oder über einen bestimmten Bereich hinaus gedreht wird.
- Der Spurhalteassistent funktioniert nicht immer. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, das Fahrzeug sicher zu lenken und in seiner Spur zu halten.
- Abhängig von den Fahrbahnbedingungen erfolgt die Lenkrad-Warnung unter Umständen mit Verzögerung. Sie sollten während der Fahrt immer die Hände am Lenkrad haben.
- Auch wenn das Lenkrad sehr leicht gehalten wird, kann die Lenkrad-Warnmeldung erscheinen, da der Spurhalteassistent möglicherweise nicht erkennt, dass der Fahrer die Hände am Lenkrad hat.
- Wenn Sie Gegenstände am Lenkrad befestigen, funktioniert die Lenkradwarnung möglicherweise nicht richtig.

* HINWEIS

- Weitere Einzelheiten zur Einstellung der Funktionen im Infotainmentsystem Fahrzeugeinstellungen finden Sie unter "Fahrzeugeinstellungen (Infotainmentsystem) (ausstattungsabhängig)" auf Seite 5-73.
- Wenn Fahrbahnmarkierungen (oder Fahrbahnränder) erkannt werden, wechseln die Fahrbahnlinien am Kombiinstrument von grau zu weiß und die grüne Kontrollleuchte () erscheint.
- Wenn Fahrbahnmarkierungen (oder Straßenränder) erkannt werden, können die grünen Linien auf dem Kombiinstrument erscheinen.

Spur nicht erkannt



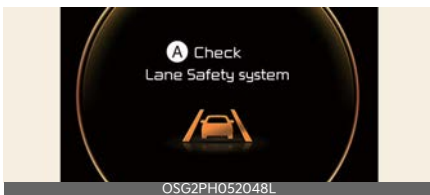
Spur erkannt



- Die Bilder und Farben im Kombiinstrument können sich je nach Typ des Kombiinstrumentes oder des im Einstellungs­menü ausgewählten Themas unterscheiden.
- Der Fahrer kann trotz des Spurhalteassistenten das Lenkrad selbst übernehmen.
- Unter Umständen fühlt sich die Lenkung bei aktiviertem Spurhalteassistenten leicht- oder schwergängiger an.

Fehlfunktion und Einschränkungen des Spurhalteassistenten

Fehlfunktion des Spurhalteassistenten



A: Überprüfen des Spursicherheitsystems

Wenn der Spurhalteassistent nicht richtig funktioniert, erscheint die Warnmeldung „Spursicherheitsystem überprüfen“, und die gelbe Kontrollleuchte (🚗) am Kombiinstrument leuchtet auf. Lassen Sie die Funktion in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

Einschränkungen des Spurhalteassistenten

Der Spurhalteassistent funktioniert unter den folgenden Bedingungen eventuell nicht einwandfrei oder kann unerwartet reagieren:

- Die Fahrbahn ist verunreinigt oder schwer zu erkennen:
 - Die Fahrbahnmarkierungen (oder der Straßenrand) sind durch Regen, Schnee, Schmutz, Öl usw. nicht erkennbar.
 - Die Farbe der Fahrbahnmarkierung (oder des Straßenrandes) ist nicht von der Straße unterscheidbar.
 - Es sind Markierungen (oder Fahrbahn­ränder) auf der Straße in der Nähe der Fahrspur vorhanden oder die Markierungen (oder Fahrbahn­ränder) auf der Straße ähneln den Fahrspurmarkierungen (oder dem Fahrbahnrand).
 - Die Spurmarkierung (oder der Straßenrand) ist undeutlich oder beschädigt.
 - Auf die Fahrbahnmarkierung (oder den Straßenrand) fällt durch den Mittelstreifen, Bäume, Leitplanken, Lärmschutzwände usw. ein Schatten.
- Die Anzahl der Fahrspuren ändert sich, oder die Fahrspurmarkierungen

- (oder Straßenränder) überkreuzen sich.
- Es gibt mehr als zwei Fahrbahnmarkierungen (oder Straßenränder) auf der Straße.
 - Die Fahrspurmarkierungen (oder Straßenränder) sind kompliziert oder durch andere Strukturen ersetzt, beispielsweise an einer Baustelle.
 - Es sind Fahrbahnmarkierungen wie Zickzacklinien, Zebrastreifen und Verkehrszeichen vorhanden.
 - Die Fahrspurmarkierung verschwindet plötzlich, beispielsweise an einer Kreuzung
 - Die Fahrspur (oder Straße) ist sehr breit oder sehr schmal.
 - Der Straßenrand hat keine Fahrspurmarkierung.
 - Die Fahrbahn hat eine Begrenzung, z. B. eine Mautschanke, einen Gehweg, einen Bordstein usw.
 - Der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ist extrem kurz oder das vorausfahrende Fahrzeug verdeckt die Fahrbahnmarkierung (oder den Straßenrand).

*** HINWEIS**

Weitere Hinweise zu den Beschränkungen der Frontkamera finden Sie unter "Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA) (nur Frontkamera) (ausstattungsabhängig)" auf Seite 6-50.

⚠️ WARNUNG

- Es obliegt dem Fahrer, das Fahrzeug sicher zu steuern und zu kontrollieren. Verlassen Sie sich nicht allein auf den Spurhalteassistenten und gehen Sie kein Risiko ein.

- Der Betrieb des Spurhalteassistenten kann je nach Straßenzustand und Umgebung abgebrochen werden oder nicht richtig funktionieren. Fahren Sie immer vorsichtig.
- Wenn die Fahrspur nicht richtig erkannt wird, finden Sie Details unter „Einschränkungen des Spurhalteassistenten“.
- Wenn Sie einen Anhänger oder ein anderes Fahrzeug ziehen, schalten Sie den Spurhalteassistenten aus Sicherheitsgründen aus.
- Wenn das Fahrzeug mit hoher Geschwindigkeit gefahren wird, wird das Lenkrad nicht gesteuert. Der Fahrer muss bei der Verwendung des Spurhalteassistenten immer die Höchstgeschwindigkeit einhalten.
- Wenn die Warnmeldung eines anderen Systems angezeigt oder ein anderer Warnton ausgegeben wird, wird die Warnmeldung des Spurhalteassistenten möglicherweise nicht angezeigt und kein Warnton ausgegeben.
- Möglicherweise hören Sie den Warnton des Spurhalteassistenten nicht, wenn die Umgebung laut ist. Stellen Sie die Fahrzeuglautstärke mäßig ein und achten Sie immer auf die Umgebung.
- Wenn Sie Gegenstände am Lenkrad anbringen, wird die Lenkung möglicherweise nicht korrekt unterstützt.
- Der Spurhalteassistent funktioniert möglicherweise erst 15 Sekunden nach dem Start des Fahrzeugs oder der Initialisierung der Kamera.
- Der Spurhalteassistent funktioniert in folgenden Fällen nicht:
 - Blinker oder Warnblinkanlage sind aktiviert.

- Das Fahrzeug beim Einschalten des Spurhalteassistenten nicht in der Mitte der Spur fährt oder gerade erst einen Spurwechsel vollzogen hat.
- ESC (elektronische Stabilitätskontrolle) oder VSM (Fahrzeugstabilitätsmanagement) ist aktiviert.
- Das Fahrzeug wird schnell in einer engen Kurve gefahren.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 55 km/h (35 mph) oder über 210 km/h (130 mph) liegt.
- Das Fahrzeug abrupte Fahrspurwechsel durchführt.
- Das Fahrzeug bremst plötzlich.

Totwinkel-Kollisionsvermeidungs-Assistent (BCA) (ausstattungsabhängig)

Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent soll Fahrzeuge im toten Winkel des Fahrers erkennen und überwachen und den Fahrer mit einer Warnmeldung und einem Warnton auf eine bevorstehende Kollision hinweisen.

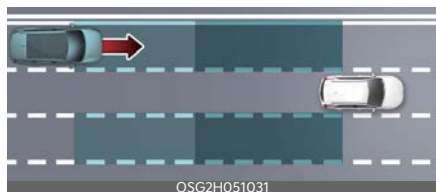
Wenn beim Spurwechsel oder beim Ausfahren aus einer Parklücke ein Kollisionsrisiko besteht, hilft der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent außerdem durch die Steuerung der Bremse, eine Kollision zu vermeiden.



Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungs-Assistent erkennt, dass sich ein Fahrzeug im toten Winkel befindet, und informiert den Fahrer entsprechend.

⚠ ACHTUNG

Der Erkennungsbereich kann je nach der Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs variieren. Selbst wenn sich ein Fahrzeug im toten Winkel befindet, warnt das Totwinkel-Kollisionsvermeidungs-Assistent Sie möglicherweise nicht, wenn Sie mit hoher Geschwindigkeit überholen.



Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent hilft zu erkennen, dass sich ein Fahrzeug mit hoher Geschwindigkeit aus dem toten Winkel nähert, und informiert den Fahrer entsprechend.

⚠ ACHTUNG

Der Zeitpunkt der Warnung kann je nach der Geschwindigkeit des sich mit hoher Geschwindigkeit nähernden Fahrzeugs variieren.



OSG2H051033

Wenn Sie vorwärts aus einer Parklücke herausfahren und der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent ein Kollisionsrisiko mit einem sich nähernden Fahrzeug im toten Winkel erkennt, kann er durch Bremsen des Fahrzeuges helfen, eine Kollision zu vermeiden.

Erkennungssensor

Eckradar hinten



OSG2H051034

Die genaue Position der Sensoren ist im Bild oben zu sehen.

⚠ ACHTUNG

- Demontieren Sie niemals den Erkennungssensorbaugruppe und vermeiden Sie Beschädigungen daran.

- Wenn der Erkennungssensor oder der Bereich des Sensors beschädigt wurde oder einem Schlag ausgesetzt war, funktioniert der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent möglicherweise nicht einwandfrei, obwohl keine Warnmeldung auf dem Kombiinstrument erscheint. Lassen Sie das Fahrzeug von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.
- Wenn die Erkennungssensoren ausgetauscht oder repariert wurden, sollten Sie das Fahrzeug von einer Fachwerkstatt prüfen lassen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.
- Verwenden Sie zur Reparatur des hinteren Stoßfängers mit Eckradar nur Kia-Originalteile.
- Bringen Sie in der Nähe des Eckradars hinten keine Nummernschildhalter und keine Fremdkörper wie Aufkleber, Folie oder Stoßfängerschutz an.
- Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn der Stoßfänger ersetzt oder der Bereich um den hinteren Eckradarsensor beschädigt oder lackiert wurde.
- Wenn ein Anhänger, Träger usw. installiert ist, kann dieser die Eigenschaften des Eckradars hinten oder die Funktionsfähigkeit des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten verhindern.
- Weitere Sicherheitshinweise zur Frontkamera finden Sie unter "Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA) (nur Frontkamera) (ausstattungsabhängig)" auf Seite 6-50.

Einstellungen des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten

Totwinkelsicherheit



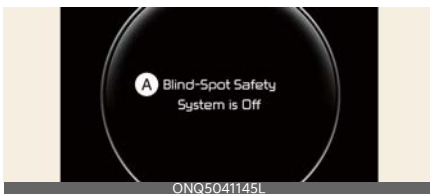
A: Fahrerassistent

1 Fahrsicherheit

2 Totwinkelsicherheit

Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug **Einstellungen** → **Fahrerassistent** → **Fahrsicherheit** auf dem Kombiinstrument, oder **Einstellungen** → **Fahrzeug** → **Fahrerassistent** → **Fahrsicherheit** auf dem Infotainmentsystem.

- **Totwinkelsicherheit:** Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent warnt und der Bremsassistent wird je nach Kollisionsrisiko aktiviert.



A: Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent ist ausgeschaltet

Wenn Sie den Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent aktivieren oder das Fahrzeug bei aktivierter Funktion neu

starten, leuchtet die Warnleuchte an den Seitenspiegeln etwa 3 Sekunden lang auf.

Wenn das Fahrzeug bei ausgeschaltetem Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten neu gestartet wird, wird die Warnmeldung im Kombiinstrument angezeigt.

⚠️ WARNUNG

Wenn **Totwinkelsicherheit** abgewählt wird, hat der Fahrer stets die Umgebung im Auge zu behalten und Risiken zu vermeiden.

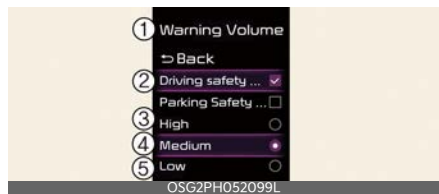
⚠️ ACHTUNG

Wenn der Anhänger angeschlossen ist, schaltet sich der Totwinkel-Assistent automatisch aus (ausstattungsabhängig). In diesem Fall können Sie keine Hilfe vom Totwinkel-Assistenten erhalten. Fahren Sie immer mit Vorsicht.

* HINWEIS

Wenn das Fahrzeug neu gestartet wird, merkt sich der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent die letzte Einstellung.

Warntonlautstärke





A: Fahrerassistent

1 Warntonlautstärke

2 Vorrang der Fahrsicherheit

3 Hoch

4 Mittel

5 Niedrig

6 Aus (Wenn die Lenkradvibrationsfunktion vorhanden ist)

Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug **Einstellungen** → **Fahrerassistent** → **Warntonlautstärke** auf dem Kombiinstrument, oder **Einstellungen** → **Fahrzeug** → **Fahrerassistent** → **Warntonlautstärke** auf dem Infotainmentsystem, um die Warntonlautstärke zu ändern und die Warntonlautstärke einzustellen; **Hoch**, **Mittel**, **Niedrig** oder **Aus** deaktiviert werden.

Wenn **Vorrang der Fahrsicherheit** ausgewählt wurde, wird die Lautstärke vorübergehend verringert, um den Fahrer mit der akustischen Warnung für sicheres Fahren zu warnen.

* **HINWEIS**

- Wenn Sie die Warntonlautstärke ändern, kann sich auch die Warntonlautstärke anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.
- Wenn **Aus** ausgewählt wurde, werden die Lenkradvibrationen (ausstattungsabhängig) nicht ausgeschaltet.

⚠ ACHTUNG

Die Einstellung der Warntonlautstärke gilt für alle Funktionen des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten.

Betrieb des Totwinkel-Kollisions-schutzassistenten

Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungs-Assistent warnt und steuert unter den folgenden Umständen.

- Fahrzeugerkennung
- Kollisionswarnung
- Kollisionsvermeidungsassistent (beim Anfahren)

Fahrzeu-erkennung

Erste Warnung (links/rechts)



Die Warnleuchte im Außenspiegel (Seitenspiegel) und im Head-up-Display (ausstattungsabhängig) leuchtet auf, wenn das Fahrzeug auf beiden Fahrspuren von hinten erkannt wird.

Ein Fahrzeug wird unter den folgenden Bedingungen erkannt.

- Fahrgeschwindigkeit: über 20 km/h (12 mph)

- Geschwindigkeit des Fahrzeugs im Totwinkel: über 10 km/h (7 mph)

Kollisionswarnung

Im Zustand der Fahrzeugerkennung warnt die Kollisionswarnung den Fahrer, wenn der Blinker betätigt wird, um einen Spurwechsel mit einem benachbarten Fahrzeug im toten Winkel vorzunehmen.

- Die Kollisionswarnung warnt den Fahrer durch eine Warnleuchte in den Außenspiegeln (Seitenspiegeln) und im Head-up-Display (ausstattungsabhängig) sowie durch einen Warnton und eine Lenkradvibration (ausstattungsabhängig).
- Wenn der Blinker ausgeschaltet wird oder Sie sich von der Fahrspur entfernen, wird die Kollisionswarnung abgebrochen und das System kehrt in den Zustand der Fahrzeugerkennung zurück.

⚠️ ACHTUNG

Wenn **Nur Warnung** im Einstellungs-menü ausgewählt ist, wird die Kollisionswarnung aktiviert, wenn sich Ihr Fahrzeug der Spur nähert, in der ein Fahrzeug im toten Winkel erkannt wird.

⚠️ WARNUNG

- Der Erfassungsbereich des vorderen oder hinteren Radars wird durch die Standardfahrbahnbreite bestimmt, daher kann der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent auf einer schmalen Straße andere Fahrzeuge zwei Fahrspuren weiter erkennen und Sie warnen. Auf einer breiten Straße hingegen kann der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent ein Fahrzeug in der Nachbarspur

möglicherweise nicht erkennen und Sie nicht warnen.

- Wenn die Warnblinkanlage eingeschaltet ist, funktioniert die Kollisionswarnung durch den Blinker nicht.

* HINWEIS

- Wenn sich der Fahrersitz auf der linken Seite befindet, wird die Kollisionswarnung beim Linksabbiegen aktiviert. Wenn sich der Fahrersitz auf der rechten Seite befindet, wird die Kollisionswarnung beim Rechtsabbiegen aktiviert.
Halten Sie einen angemessenen Abstand zu den Fahrzeugen in der Spur ein.
- Bilder oder Farben können je nach den Spezifikationen oder dem Design des Kombiinstruments unterschiedlich angezeigt werden.

Kollisionsvermeidungsassistent (beim Anfahren)



A: Notbremsung

Die Warnleuchte am Außenspiegel (Seitenspiegel), das Head-up-Display (ausstattungsabhängig), ein akustisches Warnsignal und die Lenkradvibration (ausstattungsabhängig) warnen den Fahrer vor einem Zusammenstoß. Er unterstützt die Bremssteuerung, um eine Kollision mit einem herannahenden Fahrzeug im toten Winkel zu verhindern.

Der Kollisionsvermeidungsassistent wird unter folgenden Umständen aktiviert.

- Fahrgeschwindigkeit: Unter 3 km/h (2 mph)
- Geschwindigkeit des Fahrzeugs im Totwinkel: über 5 km/h (3 mph)



A: Vorsichtig fahren

Wenn das Fahrzeug aufgrund einer Notbremsung angehalten wurde, erscheint die Warnmeldung auf dem Kombiinstrument. Zur Sicherheit sollte der Fahrer sofort das Bremspedal betätigen und die Umgebung prüfen.

- Die Bremssteuerung wird beendet, sobald das Fahrzeug durch eine Notbremsung für ca. 2 Sekunden angehalten wurde.

⚠️ WARNUNG

- Ändern Sie zu Ihrer Sicherheit die Einstellungen, nachdem Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort geparkt haben.
- Wenn die Warnmeldung einem anderen System angezeigt oder ein Warnnton ausgegeben wird, wird die Warnmeldung des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten möglicherweise nicht angezeigt und ggf. kein Warnton ausgegeben.
- Möglicherweise hören Sie den Warnton des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten nicht, wenn die Umgebung laut ist.
- Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert nicht, wenn der

Fahrer das Bremspedal betätigt, um eine Kollision zu vermeiden.

- Bei aktiviertem Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent wird die Bremssteuerung durch die Funktion automatisch aufgehoben, wenn der Fahrer das Gaspedal kräftig tritt oder das Fahrzeug hart einlenkt.
- Während der Nutzung des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten kann es vorkommen, dass das Fahrzeug plötzlich anhält und dabei Mitfahrer verletzt und lose Gegenstände verschoben werden. Legen Sie immer den Sicherheitsgurt an und sichern Sie lose Gegenstände.
- Selbst wenn ein Problem mit dem Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten auftritt, funktioniert die Bremsanlage des Fahrzeugs normal.
- Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert nicht in allen Situationen und kann nicht alle Kollisionen vermeiden.
- Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent kann den Fahrer je nach Fahrbahn und Fahrbedingungen verspätet oder gar nicht warnen.
- Der Fahrer muss immer die Kontrolle über das Fahrzeug behalten. Verlassen Sie sich nicht allein auf den Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten. Halten Sie einen Sicherheitsabstand ein und treten Sie gegebenenfalls das Bremspedal, um die Fahrgeschwindigkeit zu verringern oder das Fahrzeug zu stoppen.
- Testen Sie niemals den Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten mit Personen, Tieren, Gegenständen usw.

Dies kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

⚠️ WARNUNG

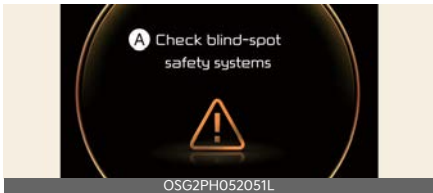
Die Bremssteuerung funktioniert je nach Status der ESC (elektronischen Stabilitätskontrolle) nicht richtig.

Es wird nur in folgenden Fällen eine Warnung ausgegeben:

- Die ESC-Warnleuchte (Elektronische Stabilitätskontrolle) leuchtet.
- Die ESC (Elektronische Stabilitätskontrolle) wird für eine andere Funktion benötigt.

Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent defekt und eingeschränkt

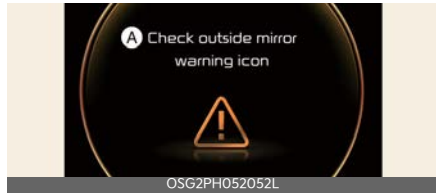
Fehlfunktion des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten



A: Überprüfen des Totwinkel-Sicherheitssystems

Wenn der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent nicht ordnungsgemäß funktioniert, erscheint die Warnmeldung „Geschwindigkeitsbegrenzungs-system prüfen“ mehrere Sekunden lang auf dem Kombiinstrument, und die Hauptwarnleuchte (⚠️) leuchtet auf dem Kombiinstrument mehrere Sekunden lang auf. Wenn dies geschieht, lassen Sie den Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten in einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia emp-

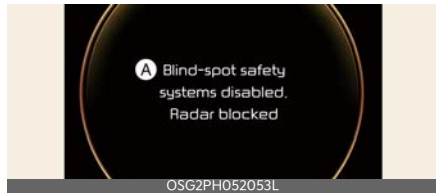
fiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.



A: Warnsymbol für Außenspiegel überprüfen

Wenn die Außenrückspiegel-Kontrollleuchte nicht richtig funktioniert, erscheint die Warnmeldung mehrere Sekunden lang auf dem Kombiinstrument, und die Hauptwarnleuchte (⚠️) leuchtet auf dem Kombiinstrument auf. Wenn dies geschieht, lassen Sie den Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten in einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent deaktiviert



A: Totwinkel-Sicherheitssystem deaktiviert. Radar blockiert

Wenn der hintere Stoßfänger um das Heckradar oder den Sensor mit Fremdkörpern wie Schnee oder Regen bedeckt ist oder ein Anhänger oder Träger installiert ist, können sich die Erkennungseigenschaften verschlechtern, so dass die Funktion des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten vorübergehend eingeschränkt oder deaktiviert wird.

In diesem Fall erscheint eine Warnmeldung auf dem Kombiinstrument.

Das Totwinkel-Erkennungssystem funktioniert ordnungsgemäß, wenn solche Fremdkörper oder Anhänger usw. entfernt sind und dann das Fahrzeug neu gestartet wird.

Wenn der Totwinkel-Auffahrassistent nach dem Ausbau nicht normal funktioniert, lassen Sie das Totwinkel-Erkennungssystem in einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

WARNUNG

- Auch wenn die Warnmeldung nicht auf dem Kombiinstrument erscheint, funktioniert der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent möglicherweise nicht richtig.
- Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert möglicherweise in einem Bereich (z. B. im offenen Gelände) nicht richtig, wenn nach dem Einschalten des Fahrzeugs keine Objekte erkannt werden oder der Erkennungssensor direkt nach dem Einschalten des Fahrzeugs durch Fremdkörper blockiert ist.

ACHTUNG

Schalten Sie den Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten aus, um einen Anhänger, einen Gepäckträger oder ein anderes Anbaugerät anzubringen oder zu entfernen. Schalten Sie den Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent anschließend wieder ein.

Einschränkungen des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten

Unter folgenden Umständen funktioniert der Totwinkel-Vermeidungsassistent möglicherweise nicht einwandfrei, oder er wird unerwartet aktiviert:

- Bei schlechtem Wetter wie starkem Schneefall oder Starkregen, usw.
- Der Erkennungssensor ist durch Schnee, Regen, Schmutz usw. verdeckt.
- Die Temperatur in der Umgebung des Erkennungssensors ist aufgrund der Umgebung zu hoch oder niedrig.
- Der Erkennungssensor ist blockiert, wenn Sie sich einem Fahrzeug, einer Säule oder einer Wand nähern.
- Fahrten auf einer Autobahn- (oder Fernstraßen-) Auffahrt oder durch eine Mautstelle.
- Wenn das Fahrbahnplaster bzw. der Boden in der Umgebung ungewöhnlich viele Metallteile enthält, beispielsweise über einem U-Bahn-Tunnel.
- In der Nähe des Fahrzeugs befindet sich ein festes Objekt, z. B. Schallschutzwände, Leitplanken, Mittelstreifenwände, Einfahrtsschranken, Straßenlaternen, Schilder, Tunnel, Wände usw. (einschließlich Doppelstrukturen)
- Fahrten auf einer schmalen Straße, die durch Bäume oder Gras überwachsen ist.
- Bei Fahrten in offenem Gelände, in denen es nur wenige Fahrzeuge oder Objekte gibt (z.B. Wüste, Wiese, Vorort usw.)
- Fahrten auf nasser Fahrbahn, z. B. mit einer Pfütze auf der Straße

- Das andere Fahrzeug fährt sehr dicht hinter Ihrem Fahrzeug oder fährt in unmittelbarer Nähe an Ihrem Fahrzeug vorbei.
- Die Geschwindigkeit des anderen Fahrzeugs ist sehr hoch, so dass es schnell an Ihrem Fahrzeug vorbeifährt.
- Ihr Fahrzeug überholt das andere Fahrzeug.
- Ihr Fahrzeug wechselt die Spur.
- Ihr Fahrzeug ist gleichzeitig mit dem daneben befindlichen Fahrzeug losgefahren und hat beschleunigt.
- Das Fahrzeug in der Nebenspur wechselt in die übernächste Spur oder das Fahrzeug in der übernächsten Spur in die Nebenspur.
- Ein Anhänger oder Träger ist im Bereich des hinteren Eckradars installiert.
- Der Stoßfänger ist im Bereich um das Eckradar hinten durch Fremdkörper wie Aufkleber, Stoßfänger, Fahrradträger, usw. verdeckt.
- Der Stoßfänger im Bereich um das Eckradar hinten wird einem Stoß ausgesetzt, beschädigt oder das Radar wird aus seiner Position bewegt.
- Ihre Fahrzeughöhe ist aufgrund schwerer Lasten, eines anormalen Reifendrucks usw. zu niedrig oder zu hoch.
- Wenn die folgenden Objekte erkannt werden:
 - Es wird ein Motorrad oder ein Fahrrad erkannt.
 - Es wird ein Fahrzeug, z. B. ein flacher Anhänger, erkannt.
 - Es wird ein großes Fahrzeug, z. B. ein Bus oder LKW, erkannt.

- Es wird ein bewegliches Hindernis wie ein Fußgänger, ein Tier, ein Einkaufswagen oder ein Kinderwagen erkannt.
- Es wird ein Fahrzeug mit geringer Höhe, z. B. ein Sportwagen, erkannt.

Die Bremssteuerung funktioniert möglicherweise nicht, die Aufmerksamkeit des Fahrers ist unter folgenden Umständen erforderlich:

- Das Fahrzeug vibriert stark, weil es über eine unebene, holprige Straße oder einen Betonstreifen fährt
- Bei Fahrten auf rutschigem Untergrund aufgrund von Schnee, Wasserpfützen, Eis usw.
- Bei zu niedrigem Reifendruck oder beschädigtem Reifen
- Das Bremssystem wurde geändert
- Abrupte Fahrspurwechsel durch das Fahrzeug

*** HINWEIS**

Weitere Hinweise zu den Beschränkungen der Frontkamera finden Sie unter "Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA) (nur Frontkamera) (ausstattungsabhängig)" auf Seite 6-50.

⚠ WARNUNG

- Fahrten in einer Kurve



Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert nicht ordnungsgemäß, wenn Sie auf einer kurvigen Straße fahren. Der Totwinkel-Kollisi-

onsvermeidungsassistent kann das Fahrzeug in der benachbarten Fahrspur nicht erkennen.

Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.



OSG2H051037

Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert nicht ordnungsgemäß, wenn Sie auf einer kurvigen Straße fahren. Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent kann das Fahrzeug auf derselben Spur nicht erkennen.

Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.

- Fahren auf Steigungen



OSG2H051039_2

Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn Sie an einer Steigung fahren. Das System kann das Fahrzeug in der benachbarten Fahrspur möglicherweise nicht

oder den Boden oder die Konstruktion falsch erkennen.

Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.

- Fahrt auf Straßen, die sich teilen oder zusammengeführt werden.



OSG2H051038

Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn sich Straßen gabeln oder zusammengeführt werden. In bestimmten Fällen erkennt das System das Fahrzeug in der Nachbarspur nicht.

Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.

- Fahrten, bei denen die Höhen der Fahrbahnen unterschiedlich sind.



OSG2H051040

Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn die Spuren während der Fahrt abweichende Höhen haben. In manchen Fällen kann das System ein Fahrzeug auf einer Straße mit unterschiedlichen Fahrspurhöhen nicht erkennen (an Unterführungs-Verbindungsabschnitten, kreuzungsfreien Abschnitten usw.).

Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.

⚠️ WARNUNG

- Wenn Sie einen Anhänger oder ein anderes Fahrzeug ziehen, müssen Sie den Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten ausschalten.
- Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nicht einwandfrei, wenn er durch starke elektromagnetische Wellen gestört wird.
- Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nach dem Start des Fahrzeugs oder der Initialisierung der Frontkamera oder der Eckradarsensoren hinten erst nach 3 Sekunden.

**Ausstiegswarnassistent (SEW)
(ausstattungsabhängig)**



Wenn die Ausstiegswarnung nach dem Anhalten des Fahrzeugs ein sich von hinten näherndes Fahrzeug erkennt, warnt die Ausstiegswarnung den Fahrer mit einer Warnmeldung und einem Warnton vor einer Kollision sobald ein Insasse eine Tür öffnet.

⚠️ ACHTUNG

Der Warnzeitpunkt kann je nach der Geschwindigkeit des sich nähernden Fahrzeugs variieren.

Erkennungssensor

Eckradar hinten



Die genaue Position der Sensoren ist im Bild oben zu sehen.

⚠️ ACHTUNG

Weitere Einzelheiten zu den Vorsichtsmaßnahmen für die Radargeräte in den hinteren Ecken finden Sie unter "Totwinkel-Kollisionsvermeidungs-Assistent (BCA) (ausstattungsabhängig)" auf Seite 6-80.

Einstellungen der Ausstiegswarnung

Einstellen der Funktionen

Ausstiegswarnung



A: Fahrerassistenz

1 Fahrsicherheit

2 Ausstiegswarnung

Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug **Einstellungen** → **Fahrerassistenz** → **Fahrsicherheit** → **Ausstiegswarnung** auf dem Kombiinstrument, oder **Einstellungen** → **Fahrzeug** → **Fahrerassistenz** → **Fahrsicherheit** → **Ausstiegswarnung** auf dem Infotainmentsystem.

⚠️ WARNUNG

Wenn **Ausstiegswarnung** deaktiviert ist, warnt die Ausstiegswarnung Sie nicht. Der Fahrer sollte sich immer bewusst sein, dass unerwartete und plötzliche Situationen auftreten können.

⚠️ ACHTUNG

Wenn der Anhänger angeschlossen ist, schaltet sich die Warnung zum sicheren Aussteigen automatisch aus (sofern vorhanden). In diesem Fall können Sie keine

Hilfe von der Warnung zum sicheren Aussteigen erhalten. Fahren Sie immer mit Vorsicht.

*** HINWEIS**

Wenn das Fahrzeug neu gestartet wird, behält der Ausstiegswarnung die letzte Einstellung bei.

Betrieb des Ausstiegswarnassistenten

Die sichere Ausstiegswarnung warnt vor den folgenden Maßnahmen.

- Kollisionswarnung beim Verlassen des Fahrzeugs

Kollisionswarnung beim Verlassen des Fahrzeugs



A: Auf den Verkehr achten

Die Warnleuchte am Seitenspiegel blinkt, und eine Warnmeldung erscheint auf dem Kombiinstrument und es ertönt ein Warnton.

- Die Ausstiegswarnung warnt unter folgenden Umständen:
 - Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit: unter 3 km/h (2 mph)

- Geschwindigkeit eines sich von hinten annähernden Fahrzeugs über 6 km/h (4 mph)

⚠️ WARNUNG

- Ändern Sie zu Ihrer Sicherheit die Einstellungen, nachdem Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort geparkt haben.
- Wenn die Warnmeldung einer anderen Funktion angezeigt oder ein anderer Warnton ausgegeben wird, wird die Warnmeldung der Ausstiegswarnung möglicherweise nicht angezeigt und es wird kein Warnton ausgegeben.
- Möglicherweise hören Sie den Warnton der Ausstiegswarnung nicht, wenn die Umgebung laut ist.
- Die Ausstiegswarnung funktioniert nicht in allen Situationen und kann nicht alle Kollisionen verhindern.
- Die Ausstiegswarnung warnt den Fahrer je nach Straße und Fahrbedingungen ggf. zu spät oder gar nicht. Überprüfen Sie immer die Fahrzeugumgebung.
- Der Fahrer und die Mitfahrer sind für beim Aussteigen aus dem Fahrzeug verursachte Unfälle verantwortlich. Überprüfen Sie immer die Umgebung, bevor Sie das Fahrzeug verlassen.

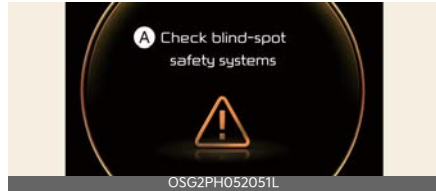
*** HINWEIS**

- Wenn das Fahrzeug ausgeschaltet wurde, funktioniert der Ausstiegswarnassistent ca. 3 Minuten, schaltet sich aber sofort aus, wenn die Türen verriegelt sind.
- Bilder oder Farben können je nach den Spezifikationen oder dem Design

des Kombiinstruments unterschiedlich angezeigt werden.

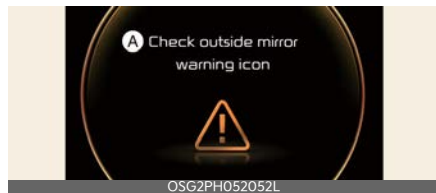
Fehlfunktion und Einschränkungen der Ausstiegswarnung

Fehlfunktion der Ausstiegswarnung



A: Überprüfen des Totwinkel-Sicherheitssystems

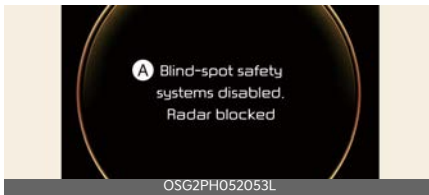
Wenn der Ausstiegswarnassistent nicht richtig funktioniert, erscheint diese Warnmeldung, und die Hauptwarnleuchte (⚠️) auf dem Kombiinstrument leuchtet auf. Lassen Sie die Ausstiegswarnung von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.



A: Warnsymbol für Außenspiegel überprüfen

Wenn die Außenrückspiegel-Kontrollleuchte nicht richtig funktioniert, erscheint die Warnmeldung mehrere Sekunden lang auf dem Kombiinstrument, und die Hauptwarnleuchte (⚠️) leuchtet auf dem Kombiinstrument auf. Lassen Sie die Ausstiegswarnung von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

Ausstiegswarnung deaktiviert



A: Totwinkel-Sicherheitssystem deaktiviert. Radar blockiert

Wenn der hintere Stoßfänger im Bereich des Heckradars oder des Sensors mit Fremdkörpern wie Schnee oder Regen bedeckt ist oder ein Anhänger oder Träger montiert ist, kann sich die Erkennungsleistung verschlechtern, so dass die Funktion der Ausstiegswarnung vorübergehend eingeschränkt oder deaktiviert wird.

Wenn dies passiert, wird das **Totwinkel-Sicherheitssystem deaktiviert. Radar blockiert** auf dem Kombiinstrument angezeigt.

Die Ausstiegswarnung arbeitet wieder normal, sobald solche Fremdkörper oder der Anhänger usw. entfernt wurden und das Fahrzeug neu gestartet wird.

Die Ausstiegswarnung funktioniert normalerweise nicht, nachdem er entfernt wurde. Kia empfiehlt Ihnen, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

⚠️ WARNUNG

- Auch wenn die Warnmeldung nicht auf dem Kombiinstrument erscheint, funktioniert die Ausstiegswarnung möglicherweise nicht richtig.
- Die Ausstiegswarnung funktioniert möglicherweise in einem Bereich (z. B. im offenen Gelände) nicht richtig, wenn nicht sofort nach dem Einschalten des Fahrzeugs Objekte erkannt

werden oder der Erkennungssensor direkt nach dem Einschalten des Fahrzeugs durch Fremdkörper blockiert wird.

⚠️ ACHTUNG

Schalten Sie die Ausstiegswarnung aus, wenn Sie einen Anhänger, Träger usw. anbringen, oder entfernen Sie den Anhänger, Träger usw., um die Ausstiegswarnung zu verwenden.

Einschränkungen der Ausstiegswarnung

Bei folgenden Warnungen funktioniert der Ausstiegswarnung möglicherweise nicht richtig oder er wird unerwartet aktiviert:

- Aussteigen aus dem Fahrzeug in der Nähe von Bäumen oder hohem Gras
- Aussteigen aus dem Fahrzeug bei nasser Straße
- Das herannahende Fahrzeug ist sehr schnell oder sehr langsam

* HINWEIS

Weitere Einzelheiten zu den Vorsichtsmaßnahmen für die Radargeräte in den hinteren Ecken finden Sie unter "Totwinkel-Kollisionsvermeidungs-Assistent (BCA) (ausstattungsabhängig)" auf Seite 6-80.

⚠️ WARNUNG

- Die Ausstiegswarnung funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn er durch starke elektromagnetische Wellen gestört wird.
- Die Ausstiegswarnung funktioniert möglicherweise nicht nach dem Start des Fahrzeugs oder der Initialisierung der

Radarsensoren hinten erst nach ca. 3 Sekunden.

Ausstiegswarnassistent (SEA) (ausstattungsabhängig)



Wenn nach dem Anhalten des Fahrzeugs ein sich vom Heck näherndes Fahrzeug erkannt wird, nachdem ein Insasse eine Tür geöffnet hat, warnt das Ausstiegswarnsystem den Fahrer mit einer Warnmeldung und einem Warnton, um eine Kollision zu verhindern.



Wenn sich die elektronische Kindersicherungstaste in der Position LOCK befindet und ein sich von hinten annäherndes Fahrzeug erkannt wird, wird die elektronische Kindersicherungstaste (🚫) auch dann nicht entriegelt, wenn der Fahrer die Taste drückt, um ein Öffnen der hinteren Türen zu verhindern.

⚠️ ACHTUNG

Der Warnzeitpunkt kann je nach der Geschwindigkeit des sich nähernden Fahrzeugs variieren.

Erkennungssensor

Eckradar hinten



OSG2H051034

Die genaue Position der Sensoren ist im Bild oben zu sehen.

⚠️ ACHTUNG

Weitere Einzelheiten zu den Vorsichtsmaßnahmen für die Radargeräte in den hinteren Ecken finden Sie unter "Totwinkel-Kollisionsvermeidungs-Assistent (BCA) (ausstattungsabhängig)" auf Seite 6-80.

Einstellungen des Ausstiegswarnassistenten

Ausstiegswarnung



OSG2PH052105L



OSG2PH052106L

A: Fahrerassistent

1 Fahrsicherheit

2 Ausstiegswarnung

Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug **Einstellungen** → **Fahrzeug** → **Fah-**

rerassistent → **Fahrsicherheit** → **Ausstiegswarnung** auf dem Kombiinstrument, oder **Einstellungen** → **Fahrzeug** → **Fahrerassistent** → **Fahrsicherheit** → **Ausstiegswarnung** auf dem Infotainmentsystem.

⚠️ WARNUNG

Der Fahrer muss stets die Umgebung beobachten. Wenn **Ausstiegswarnung** deaktiviert ist, unterstützt der Ausstiegswarnassistent Sie nicht.

⚠️ ACHTUNG

Wenn der Anhänger angeschlossen ist, schaltet sich der Ausstiegswarnassistent automatisch aus (falls vorhanden). In diesem Fall können Sie keine Hilfe vom Ausstiegswarnassistenten erhalten. Fahren Sie immer mit Vorsicht.

* HINWEIS

Wenn das Fahrzeug neu gestartet wird, behält der Ausstiegswarnassistent die letzte Einstellung bei.

Betrieb des Ausstiegswarnassistenten

Die sichere Ausstiegswarnung warnt vor den folgenden Maßnahmen.

- Kollisionswarnung beim Verlassen des Fahrzeugs
- Sichere Ausstiegshilfe verbunden mit elektronischer Kindersicherung

Kollisionswarnung beim Verlassen des Fahrzeugs

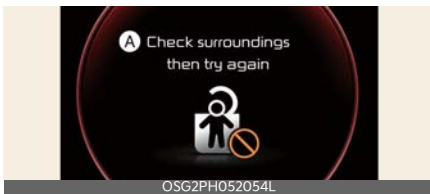


A: Auf den Verkehr achten

Die Warnleuchte am Seitenspiegel blinkt, und eine Warnmeldung erscheint auf dem Kombiinstrument und es ertönt ein Warnton.

- Die Kollisionswarnung beim Verlassen des Fahrzeugs warnt unter den folgenden Umständen:
 - Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit: unter 3 km/h (2 mph)
 - Geschwindigkeit eines sich von hinten annähernden Fahrzeugs über 6 km/h (4 mph)

Sichere Ausstiegshilfe verbunden mit elektronischer Kindersicherung



A: Überprüfen der Umgebung und erneut versuchen

Die Warnleuchte am Außenspiegel blinkt und eine Warnmeldung erscheint auf dem Kombiinstrument.

- Die Ausstiegshilfe in Verbindung mit der elektronischen Kindersicherung wird unter folgenden Bedingungen aktiviert:
 - Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit: unter 3 km/h (2 mph)
 - Geschwindigkeit eines sich von hinten annähernden Fahrzeugs über 6 km/h (4 mph)

* HINWEIS

Weitere Einzelheiten zur elektrischen Kindersicherungstaste finden Sie unter "Elektronische Kindersicherung (ausstattungsabhängig)" auf Seite 5-19.

▲ ACHTUNG

Wenn der Fahrer innerhalb von 10 Sekunden nach Anzeige der Warnmeldung erneut die Taste für die elektronische Kindersicherung drückt, erkennt der Ausstiegsassistent, dass der Fahrer die Türen entriegelt hat und bestätigt damit den Status der Fondsitze. Die elektronische Kindersicherung schaltet aus (Kontrolltaste AUS) und die hinteren Türen werden entriegelt. Prüfen Sie immer die Umgebung, bevor Sie die Taste für die elektronische Kindersicherung ausschalten.

* HINWEIS

Wenn eine hintere Tür von außen geöffnet wird, öffnet sie sich unabhängig vom Betrieb des Ausstiegsassistenten.

⚠️ WARNUNG

- Ändern Sie zu Ihrer Sicherheit die Einstellungen, nachdem Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort geparkt haben.
- Wenn die Warnmeldung einer anderen Funktion angezeigt oder ein anderer Warnton ausgegeben wird, wird die Warnmeldung des Ausstiegswarnassistenten möglicherweise nicht angezeigt und kein Warnton ausgegeben.
- Möglicherweise hören Sie den Warnton des Ausstiegswarnassistenten nicht, wenn die Umgebung laut ist.
- Der Ausstiegswarnassistent funktioniert nicht in allen Situationen und kann nicht alle Kollisionen verhindern.
- Der Ausstiegswarnassistent warnt den Fahrer je nach Straße- und Fahrbedingungen ggf. zu spät oder gar nicht. Überprüfen Sie immer die Fahrzeugumgebung.
- Der Fahrer und die Mitfahrer sind für beim Aussteigen aus dem Fahrzeug verursachte Unfälle verantwortlich. Überprüfen Sie immer die Umgebung, bevor Sie das Fahrzeug verlassen.
- Testen Sie niemals absichtlich den Ausstiegswarnassistenten. Dies kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

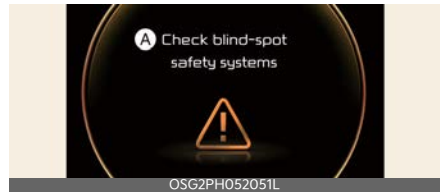
*** HINWEIS**

- Nach dem Ausschalten des Fahrzeugs aktiviert der Ausstiegswarnassistent für ca. 3 Minuten, wird aber sofort deaktiviert, wenn die Türen verriegelt werden.
- Die Bilder und Farben im Kombiinstrument können sich je nach Typ des Kombiinstrumentes oder des im Ein-

stellungsmenü ausgewählten Themas unterscheiden.

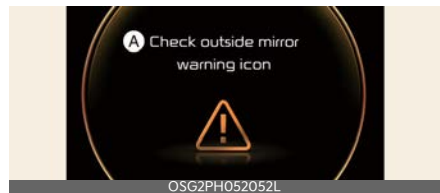
Fehlfunktion und Einschränkungen des Ausstiegswarnassistenten

Fehlfunktion des Ausstiegswarnassistenten



A: Überprüfen des Totwinkel-Sicherheitssystems

Wenn der Ausstiegswarnassistent nicht ordnungsgemäß funktioniert, erscheint die Warnmeldung „Geschwindigkeitsbegrenzungs-system prüfen“ mehrere Sekunden lang auf dem Kombiinstrument, und die Hauptwarnleuchte (⚠️) leuchtet auf dem Kombiinstrument auf. Lassen Sie den Ausstiegswarnassistenten von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.



A: Warnsymbol für Außenspiegel überprüfen

Wenn die Außenrückspiegel-Kontrollleuchte nicht richtig funktioniert, erscheint die Warnmeldung mehrere Sekunden lang auf dem Kombiinstrument, und die Hauptwarnleuchte (⚠️) leuchtet auf dem Kombiinstrument auf. Lassen Sie den Ausstiegswarnassistenten von

einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

Ausstiegsassistent deaktiviert



A: Totwinkel-Sicherheitssystem deaktiviert. Radar blockiert

Wenn der hintere Stoßfänger im Bereich des Heckradars oder des Sensors mit Fremdkörpern wie Schnee oder Regen bedeckt ist oder ein Anhänger oder Träger montiert ist, kann sich die Erkennungsleistung verschlechtern, so dass die Funktion des Ausstiegsassistenten vorübergehend eingeschränkt oder deaktiviert wird.

In diesem Fall erscheint eine Warnmeldung auf dem Kombiinstrument.

Der Ausstiegsassistent arbeitet wieder einwandfrei, sobald solche Fremdkörper oder der Anhänger usw. entfernt wurden und das Fahrzeug neu gestartet wird.

Wenn der Ausstiegsassistent nach der Entfernung nicht einwandfrei funktioniert, empfiehlt Kia Ihnen, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

⚠️ WARNUNG

- Auch wenn die Warnmeldung nicht auf dem Kombiinstrument erscheint, funktioniert der Ausstiegsassistent möglicherweise nicht richtig.

- Der Ausstiegsassistent funktioniert möglicherweise in einem Bereich (z.B. im offenen Gelände) nicht richtig, wenn nicht sofort nach dem Einschalten des Fahrzeugs Objekte erkannt werden oder der Erkennungssensor direkt nach dem Einschalten des Fahrzeugs durch Fremdkörper blockiert wird.

⚠️ ACHTUNG

Schalten Sie die Ausstiegsassistent aus, um einen Anhänger, einen Gepäckträger oder ein anderes Anbaugerät anzubringen oder zu entfernen. Schalten Sie die Ausstiegsassistent anschließend wieder ein.

Einschränkungen des Ausstiegsassistenten

Der Ausstiegsassistent funktioniert unter den folgenden Bedingungen eventuell nicht einwandfrei oder kann unerwartet reagieren:

- Aussteigen aus dem Fahrzeug in der Nähe von Bäumen oder hohem Gras
- Aussteigen aus dem Fahrzeug bei nasser Straße
- Das herannahende Fahrzeug ist sehr schnell oder sehr langsam

* HINWEIS

Weitere Einzelheiten zu den Einschränkungen des hinteren Eckradars finden Sie unter "Totwinkel-Kollisionsvermeidungs-Assistent (BCA) (ausstattungsabhängig)" auf Seite 6-80.

⚠️ WARNUNG

- Der Ausstiegsassistent funktioniert möglicherweise nicht einwandfrei, wenn er durch starke elektromagnetische Wellen gestört wird.
- Der Ausstiegsassistent funktioniert möglicherweise nach dem Start des Fahrzeugs oder der Initialisierung der Eckradare erst nach ca. 3 Sekunden.

Manueller Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent (MSLA)



1 Kontrollleuchte der Geschwindigkeitsbegrenzung

2 Eingestellte Geschwindigkeit

Sie können die Geschwindigkeitsbegrenzung aufheben, wenn Sie eine höhere Geschwindigkeit bevorzugen.

Wenn Sie schneller als die voreingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung fahren, wird der Manueller Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent aktiviert (die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung blinkt und es ertönt ein Warnton), bis die Fahrzeuggeschwindigkeit wieder auf die eingestellte Geschwindigkeit zurückfällt.

6

Betrieb des manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten

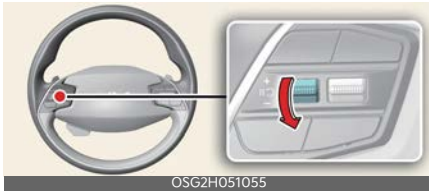
Geschwindigkeitsbegrenzung einstellen

1. Halten Sie die Fahrassistenten-Taste (🚗) bei der gewünschten Geschwindigkeit gedrückt. Die Kontrollleuchte für die Geschwindigkeitsbegrenzung (LIMIT) erscheinen am Kombiinstrument.



2. Drücken Sie den Schalter (+) nach oben oder den Schalter (-) nach unten und lassen Sie ihn bei der gewünschten Geschwindigkeit los.

Drücken Sie den Schalter (+) nach oben oder den Schalter (-) nach unten und halten Sie ihn gedrückt. Die Geschwindigkeit wird zunächst auf das nächste 10-fache (das 5-fache bei mph) erhöht oder verringert und dann jeweils um 10 km/h (5 mph) erhöht oder verringert.



3. Die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung wird auf dem Kombiinstrument angezeigt.

Wenn Sie schneller als mit der voreingestellten Geschwindigkeit fahren möchten, drücken Sie das Gaspedal über den Druckpunkt hinaus, um den Kickdown-Mechanismus zu aktivieren. Dann blinkt die eingestellte Höchstgeschwindigkeit und es ertönt ein Warnsignal, bis Sie wieder die Höchstgeschwindigkeit einhalten.



*** HINWEIS**

- Wenn das Gaspedal nicht über den Druckpunkt hinaus gedrückt wird, bleibt die Fahrzeuggeschwindigkeit innerhalb der Geschwindigkeitsbegrenzung.
- Vom Kickdown-Mechanismus kann ein Klickgeräusch zu hören sein, wenn das Gaspedal über den Druckpunkt hinaus gedrückt wird.

Vorübergehendes Pausieren des manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten



Drücken Sie den Schalter (+), um die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung vorübergehend aufzuheben. Die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung wird ausgeschaltet, die Geschwindigkeitsbegrenzungsanzeige (LIMIT) bleibt aber eingeschaltet.

Wiederaufnahme des manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten



Um den manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten nach Pausierung der Funktion wieder zu aktivieren, betätigen Sie den Schalter (+), (-), (LIMIT).

Wenn Sie den Schalter (+) nach oben oder den Schalter (-) nach unten drücken, wird die Fahrzeuggeschwindigkeit auf die aktuelle Geschwindigkeit auf dem Kombiinstrument eingestellt.

Wenn Sie die Taste (LIMIT) drücken, kehrt das Fahrzeug zu der voreingestellten Geschwindigkeit zurück.

Manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent ausschalten



Drücken Sie die Fahrassistent-Taste (OFF), um den manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten auszuschalten. Die Kontrollleuchte für die Geschwindigkeitsbegrenzung (LIMIT) erlischt.

⚠️ WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise, wenn Sie den manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten verwenden:

- Stellen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit nie höher ein als die zulässige Höchstgeschwindigkeit in Ihrem Land.
- Schalten Sie den manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten ab, wenn er nicht benötigt wird, um eine unbeabsichtigte Änderung einer Geschwindigkeit zu vermeiden. Überprüfen Sie, ob die Anzeige für die Geschwindigkeitsbegrenzung (LIMIT) ausgeschaltet ist.
- Der manuelle Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent ersetzt nicht das ordnungsgemäße und sichere Fahren. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, immer vorsichtig zu fahren und stets mit unerwarteten oder plötzlich auftretenden Situationen zu rechnen. Achten Sie immer auf die Fahrbahnbedingungen.

Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzungs-Assistent (ISLA) (ausstattungsabhängig)

Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent verwendet Informationen von den erfassten Verkehrsschildern und vom Navigationssystem, um den Fahrer über das Tempolimit und weitere Informationen der aktuell befahrenen Straße zu informieren. Der Intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungs-Assistent hilft dem Fahrer, die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf der Straße einzuhalten.

⚠ ACHTUNG

- Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn die Funktion in anderen Ländern verwendet wird.
- Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Navigationssystem ausgestattet ist, muss dieses regelmäßig aktualisiert werden, damit der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent einwandfrei funktioniert.

Erkennungssensor

Frontkamera



Die genaue Position des Detektors ist im Bild oben zu sehen.

⚠ ACHTUNG

Weitere Sicherheitshinweise zur Frontkamera finden Sie unter "Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA) (nur Frontkamera) (ausstattungsabhängig)" auf Seite 6-50.

Einstellungen des Intelligenen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten

Geschwindigkeitsbegrenzung



A: Fahrerassistent

- 1 Geschwindigkeitsbegrenzung
- 2 Manueller Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent
- 3 Warnung Geschwindigkeitsbegrenzung
- 4 Aus

Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug **Einstellungen** → **Fahrerassistent** → **Geschwindigkeitsbegrenzung** auf dem Kombiinstrument, oder **Einstellungen** → **Fahrzeug** → **Fahrerassistent** → **Geschwindigkeitsbegrenzung** auf dem Infotainmentsystem.

- **Manueller Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent:** Der Intelligente

Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent informiert den Fahrer über die geltende Geschwindigkeitsbegrenzung und weitere Verkehrsschilder. Zudem weist der Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent den Fahrer darauf hin, die eingestellte Geschwindigkeit des manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten und/oder der intelligenten Tempomatsteuerung (ausstattungsabhängig) zu ändern, um den Fahrer dabei zu unterstützen, die Geschwindigkeitsbegrenzung einzuhalten.

- **Warnung Geschwindigkeitsbegrenzung:** Der Intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent informiert den Fahrer über die geltende Geschwindigkeitsbegrenzung und weitere Verkehrsschilder. Zudem warnt der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent den Fahrer, wenn das Fahrzeug schneller als das Tempolimit gefahren wird. Der manuelle Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent oder die Intelligente Tempomatsteuerung (ausstattungsabhängig) passen die eingestellte Geschwindigkeit nicht automatisch an. Der Fahrer muss die Geschwindigkeit manuell einstellen.
- **Aus:** Die Intelligente Tempomatsteuerung schaltet sich aus.

Differenz der Geschwindigkeitsbegrenzung



A: Fahrerassistent

1 Geschwindigkeitsbegrenzung

2 Differenz der Geschwindigkeitsbegrenzung(km/h)

Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug **Einstellungen** → **Fahrerassistent** → **Geschwindigkeitsbegrenzung** auf dem Kombiinstrument, oder **Einstellungen** → **Fahrzeug** → **Fahrerassistent** → **Geschwindigkeitsbegrenzung** auf dem Infotainmentsystem.

Warnung Geschwindigkeitsbegrenzung und **Manueller Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent** warnt den Fahrer, wenn die Fahrgeschwindigkeit die eingestellte Geschwindigkeit überschreitet. **Differenz der Geschwindigkeitsbegrenzung** wird zur Geschwindigkeitsbegrenzung addiert oder wendet die Einstellung für den Offset der Geschwindigkeitsbegrenzung auf die ermittelte Geschwindigkeitsbegrenzung an.

⚠️ WARNUNG

Ändern Sie zu Ihrer Sicherheit die Einstellungen, nachdem Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort geparkt haben.

* HINWEIS

- Der Tempolimitassistent funktioniert basierend auf der Differenzeinstellung, die zum Tempolimit zugefügt wird. Setzen Sie den Offset-Wert auf „0“, um die Geschwindigkeit entsprechend der erkannten Geschwindigkeit

keitsgrenze zu ändern bzw. eine Warnung auszugeben.

- Die Einstellung von Geschwindigkeitsdifferenz wird in der navigationsbasierten intelligenten Tempomatsteuerung nicht berücksichtigt.
- Wenn Sie die Warntonlautstärke ändern, kann sich auch die Warntonlautstärke anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.

Warntonlautstärke



A: Fahrerassistent

- 1 Warntonlautstärke
- 2 Vorrang der Fahrsicherheit
- 3 Hoch
- 4 Mittel
- 5 Niedrig
- 6 Off (Aus) (Wenn das Fahrzeug mit Lenkradvibrationsfunktion ausgestattet ist.)

Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug **Einstellungen** → **Fahrerassistent** → **Warntonlautstärke** auf dem Kombiinstrument, oder **Einstellungen** → **Fahrzeug** → **Fahrerassistent** → **Warntonlautstärke** auf dem Infotainmentsystem, um die

Warntonlautstärke zu ändern und die Warntonlautstärke einzustellen; **Hoch**, **Mittel**, **Niedrig** oder **Aus** deaktiviert werden.

Wenn **Vorrang der Fahrsicherheit** ausgewählt wurde, wird die Lautstärke vorübergehend verringert, um den Fahrer mit der akustischen Warnung für sicheres Fahren zu warnen.

* HINWEIS

- Wenn Sie die Warntonlautstärke ändern, kann sich auch die Warntonlautstärke anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.
- Wenn **Aus** ausgewählt wurde, werden die Lenkradvibrationen (ausstattungsabhängig) nicht ausgeschaltet.

Betrieb des Intelligenen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten

Warnung und Kontrolle

Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent wird durch die folgende Stufe gewarnt und gesteuert.

- Anzeigen des Tempolimits
- Warnung Höchstgeschwindigkeitsüberschreitung
- Ändern der eingestellten Geschwindigkeit

* HINWEIS

Warnung und Kontrolle des Intelligenen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten sind basierend auf einem Differenzwert von „0“ beschrieben. Einzelheiten zur Differenzeinstellung finden Sie unter "Einstellungen des Intelligenen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten" auf Seite 6-102.

Anzeigen des Tempolimits



Informationen zu Geschwindigkeitsbegrenzungen werden auf dem Kombiinstrument angezeigt.

* HINWEIS

- Wenn die Geschwindigkeitsbegrenzungsinformationen an der Straße nicht erkannt werden können, wird '---' angezeigt. Wenn die Straßenschilder schwer zu erkennen sind, lesen Sie bitte "Fehlfunktion und Einschränkungen des Intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten" auf Seite 6-106.
- Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent stellt neben dem Tempolimit weitere Informationen zu Verkehrsschildern bereit. Zusätzliche Straßenschildinformationen können je nach Land variieren.
- Ein Zusatzschild, das unter dem Verkehrszeichen für das Tempolimit oder ein Überholverbot angezeigt wird, steht für die Bedingungen, unter denen das Verkehrszeichen befolgt werden muss. Wenn das Zusatzschild nicht erkannt wurde, wird es als leer angezeigt.
- Die Bilder und Farben im Kombiinstrument können sich je nach Typ des Kombiinstrumentes oder des im Einstellungs Menü ausgewählten Themas unterscheiden.

Warnung Höchstgeschwindigkeitsüberschreitung



Bei der Fahrt mit einer Geschwindigkeit, die das angezeigte Tempolimit überschreitet, leuchtet die rote Kontrollleuchte für das Tempolimit.

Ändern der eingestellten Geschwindigkeit



Wenn sich das Tempolimit der Straße während des Betriebs des manuellen Tempolimitassistenten oder der intelligenten Tempomatsteuerung ändert, wird ein nach oben oder unten zeigender Pfeil angezeigt, um den Fahrer zu informieren, dass die eingestellte Geschwindigkeit geändert werden muss. Zu diesem Zeitpunkt kann der Fahrer die eingestellte Geschwindigkeit entsprechend der Geschwindigkeitsbegrenzung ändern, indem er den Schalter (+) oder (-) am Lenkrad betätigt.

⚠️ WARNUNG

- Wenn für die Differenz ein Wert über 0 angepasst ist, ändert sich die eingestellte Geschwindigkeit auf eine höhere Geschwindigkeit als die Geschwindigkeitsbegrenzung der Straße. Wenn Sie unter der Geschwindigkeitsbegrenzung fahren wollen, passen Sie die Differenz auf einen Wert unter 0 an oder benutzen Sie den Schalter (-) am Lenkrad, um die eingestellte Geschwindigkeit zu verringern.
- Selbst nach Ändern der eingestellten Geschwindigkeit gemäß dem Tempolimit der Straße kann das Fahrzeug immer noch schneller als das Tempolimit gefahren werden. Betätigen Sie gegebenenfalls das Bremspedal, um die Fahrgeschwindigkeit zu verringern.
- Wenn das Tempolimit der Straße unter 30 km/h (20 mph) liegt, funktioniert die Funktion zur Änderung der eingestellten Geschwindigkeit nicht.
- Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent arbeitet mit der Geschwindigkeitsmaßeinheit, die vom Fahrer im Kombiinstrument eingestellt wurde. Wenn die Geschwindigkeit auf eine andere Maßeinheit als in Ihrem Land üblich eingestellt ist, funktioniert der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent möglicherweise nicht richtig.

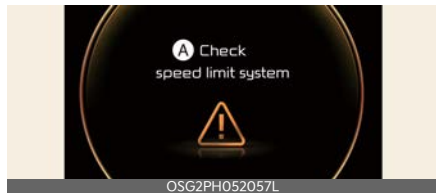
*** HINWEIS**

- Weitere Einzelheiten zum manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten finden Sie unter "Manueller Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent (MSLA)" auf Seite 6-99.

- Weitere Einzelheiten zur Bedienung der intelligenten Tempomatsteuerung finden Sie unter "Intelligente Tempomatsteuerung (SCC) (ausstattungsabhängig)" auf Seite 6-117.

Fehlfunktion und Einschränkungen des Intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten

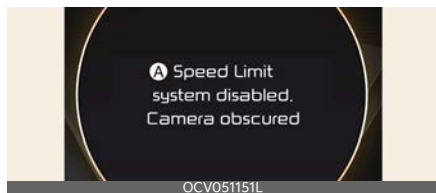
Fehlfunktion des Intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten



A: Überprüfen des Geschwindigkeitsbegrenzungs-systems

Wenn der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent nicht ordnungsgemäß funktioniert, erscheint die Warnmeldung „Geschwindigkeitsbegrenzungs-system prüfen“ mehrere Sekunden lang auf dem Kombiinstrument, und die Hauptwarnleuchte (⚠️) leuchtet auf dem Kombiinstrument auf. In diesem Fall empfehlen wir die Funktionsprüfung durch einen Kia-Vertrags-händler/Servicepartner.

Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent deaktiviert



A: Geschwindigkeitsbegrenzungssystem deaktiviert. Kamerasicht eingeschränkt

Wenn die vordere Windschutzscheibe dort, wo sich die Frontkamera befindet, mit Fremdkörpern wie Schnee oder Regen bedeckt ist, kann sich die Erkennungsleistung verschlechtern und die Funktion des intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten vorübergehend eingeschränkt oder deaktiviert werden. In diesem Fall erscheint eine Warnmeldung auf dem Kombiinstrument.

Der Intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent funktioniert einwandfrei, nachdem Schnee, Regen oder Fremdkörper entfernt wurden. Halten Sie es immer sauber.

Wenn der Intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent nach Entfernung der Fremdkörper weiterhin nicht einwandfrei funktioniert, sollten Sie das System von einem Kia-Vertragshändler/Servicepartner prüfen lassen.

WARNUNG

Auch wenn die Warnmeldung nicht auf dem Kombiinstrument erscheint bzw. die Warnleuchte nicht leuchtet, funktioniert der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

Einschränkungen des Intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten

Unter folgenden Umständen funktioniert der Intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent möglicherweise nicht einwandfrei, oder er wird unerwartet aktiviert:

- Das Verkehrsschild ist verschmutzt oder nicht erkennbar.
 - Das Verkehrsschild ist aufgrund von schlechtem Wetter, wie Regen, Schnee, Nebel usw., schwer zu sehen.
 - Das Verkehrsschild ist teilweise durch umgebende Objekte oder Schatten verdeckt.
- Die Verkehrsschilder entsprechen nicht dem Standard.
 - Der Text oder das Bild auf dem Verkehrsschild weichen vom Standard ab.
 - Das Verkehrsschild ist zwischen der Hauptstrecke und der Abfahrt oder zwischen sich gabelnden Straßen aufgestellt.
 - Ein Schild ist an einem anderen Fahrzeug befestigt.
- Der Abstand zwischen dem Fahrzeug und den Verkehrsschildern ist zu groß.
- Das Fahrzeug trifft auf beleuchtete Verkehrszeichen.
- Der Intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent erkennt Zahlen oder Bilder in den Straßensignalen oder anderen Schildern fälschlicherweise als Geschwindigkeitsbegrenzung.
- Ein Straßenschild in der Nähe der Straße, auf der Sie fahren, wird erkannt
- Mehrere Schilder stehen nah beieinander
- Das Zeichen für die Mindestgeschwindigkeit wird falsch erkannt
- Das Zeichen für die Mindestgeschwindigkeit ist auf der Straße
- Die Helligkeit ändert sich plötzlich, z. B. beim Einfahren oder Verlassen

eines Tunnels oder beim Unterqueren einer Brücke.

- Nachts oder im Tunnel werden die Scheinwerfer nicht verwendet oder die Helligkeit der Scheinwerfer ist gering.
- Das Sichtfeld der Frontkamera wird durch Sonnenblendung reduziert
- Verkehrsschilder sind aufgrund der Reflexion von Sonnenlicht, Straßenlaternen oder Gegenverkehr schlecht zu erkennen.
- Die Navigations- oder GPS-Informationen enthalten einen Fehler.
- Der Fahrer folgt nicht den Anweisungen des Navigationssystems.
- Fahrten auf einer Straße mit scharfer oder kontinuierlicher Kurve
- Fahrten über Bodenschwellen oder Fahrten bergauf und bergab bzw. links oder rechts an steilen Gefällen
- Das Fahrzeug wird stark erschüttert.
- Fahren auf einer neuen Fahrbahn

(FCA) (nur Frontkamera) (ausstattungsabhängig)" auf Seite 6-50.

WARNUNG

- Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent ist eine ergänzende Funktion, die dem Fahrer dabei hilft, das Tempolimit der Straße einzuhalten. Er zeigt möglicherweise nicht die richtige Geschwindigkeitsbegrenzung an bzw. regelt die Fahrgeschwindigkeit möglicherweise nicht ordnungsgemäß.
- Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, die Geschwindigkeitsbegrenzungen einzuhalten.

HINWEIS

Weitere Hinweise zu den Beschränkungen der Frontkamera finden Sie unter "Frontalkollisions-Vermeidungsassistent

Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem (DAW) (ausstattungsabhängig)

Grundlegende Funktion

Das Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem kann zum Bestimmen des Aufmerksamkeitsgrads des Fahrers während der Fahrt anhand des Fahrstils und der Fahrzeit beitragen. Das Fahreraufmerksamkeitswarnsystem empfiehlt eine Pause, wenn die Aufmerksamkeit des Fahrers unter ein bestimmtes Niveau fällt.

Hinweis auf Weiterfahrt des vor Ihnen stehenden Fahrzeugs

Die Funktion „Hinweis auf Weiterfahrt des vor Ihnen stehenden Fahrzeugs“ informiert den Fahrer, wenn das Fahrzeug vor ihm losfährt.

Erkennungssensor

Frontkamera



Die Frontkamera dient als Erkennungssensor. Sie erkennt während der Fahrt den Fahrstil und die Anfahrt eines vorfahrenden Fahrzeugs.

Die genaue Position des Detektors ist im Bild oben zu sehen.

⚠ ACHTUNG

- Halten Sie die Frontkamera immer in gutem Zustand, um die optimale Leis-

tung der Fahreraufmerksamkeits-Warnung aufrechtzuerhalten.

- Weitere Sicherheitshinweise zur Frontkamera finden Sie unter "Frontkollisions-Vermeidungsassistent (FCA) (nur Frontkamera) (ausstattungsabhängig)" auf Seite 6-50.

Einstellungen des Fahreraufmerksamkeitswarnsystems

Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem



A: Fahrerassistent

- 1 Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem
- 2 Warnung unaufmerksame Fahrweise

Tippen oder deaktivieren Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug **Einstellungen** → **Fahrerassistent** → **Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem** auf dem Kombiinstrument, oder wählen Sie **Einstellungen** → **Fahrzeug** → **Fahrerassistent** → **Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem** auf dem Infotainmentsystem.

- Wenn **Warnung unaufmerksame Fahrweise** ausgewählt ist, empfiehlt das Fahreraufmerksamkeitswarnsystem eine Pause, wenn die Aufmerk-

samkeit des Fahrers unter ein bestimmtes Niveau fällt.

*** HINWEIS**

Immer wenn der Motor angestellt wird, wird die **Warnung unaufmerksame Fahrweise** eingeschaltet. (Für Europa, Russland)

Hinweis auf Weiterfahrt des vor Ihnen stehenden Fahrzeugs



A: Fahrerassistent

1 Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem

2 Hinweis auf Weiterfahrt des vor Ihnen stehenden Fahrzeugs

- Wenn **Hinweis auf Weiterfahrt des vor Ihnen stehenden Fahrzeugs** Die Funktion „Hinweis auf Weiterfahrt des vor Ihnen stehenden Fahrzeugs“ informiert den Fahrer, wenn das Fahrzeug vor ihm losfährt.

Betrieb des Fahreraufmerksamkeitswarnsystems

Grundlegende Funktion

Die grundlegende Funktion des Fahreraufmerksamkeitswarnsystems besteht

darin, dem Fahrer eine Pause vorzuschlagen.

Eine Pause machen



A: Eine Pause machen

Auf dem Kombiinstrument erscheint die Warnmeldung. Mit einem Warnton wird dem Fahrer empfohlen, eine Pause zu machen, wenn sein Aufmerksamkeitsniveau unter einem bestimmten Niveau liegt.

- Das Ermüdungswarnsystem schlägt keine Pause vor, wenn die Gesamtfahrzeit kürzer als 5 Minuten ist oder seit der letzten vorgeschlagenen Pause noch keine 10 Minuten verstrichen sind.

Das Fahreraufmerksamkeitswarnsystem (DAW) funktioniert unter folgenden Bedingungen:

- Fahrgeschwindigkeit: Etwa 0-200 km/h (0-120 mph).

⚠️ WARNUNG

Ändern Sie zu Ihrer Sicherheit die Einstellungen, nachdem Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort geparkt haben.

⚠️ ACHTUNG

- Das System schlägt möglicherweise je nach Fahrverhalten oder Fahrstil des Fahrers auch eine Pause vor, wenn der Fahrer keine Müdigkeit verspürt.
- Die Fahreraufmerksamkeitswarnung ist ein ergänzendes System und kann

möglicherweise nicht feststellen, ob der Fahrer unaufmerksam ist.

- Ein müder Fahrer sollte eine Pause machen, selbst wenn das Ermüdungswarnsystem keine Pause vorschlägt.

* HINWEIS

Weitere Einzelheiten zur Einstellung des Fahrzeugs finden Sie unter "Benutzereinstellungsmodus" auf Seite 5-65.

Hinweis auf Weiterfahrt des vor Ihnen stehenden Fahrzeugs



A: Vorausfahrendes Fahrzeug fährt los

Wenn ein erkanntes Fahrzeug vor dem eigenen losfährt, informiert die Warnfunktion über die Weiterfahrt des vorausfahrenden Fahrzeugs den Fahrer durch eine Warnmeldung auf dem Kombiinstrument und gibt einen Warnton aus.

! WARNUNG

- Wenn die Warnmeldung eines anderen Systems angezeigt oder ein anderer Warnton ausgegeben wird, wird die Warnung bei Abfahrt des vorausfahrenden Fahrzeugs möglicherweise nicht angezeigt und kein Warnton ausgegeben.
- Es obliegt dem Fahrer, das Fahrzeug sicher zu steuern und zu kontrollieren.

! ACHTUNG

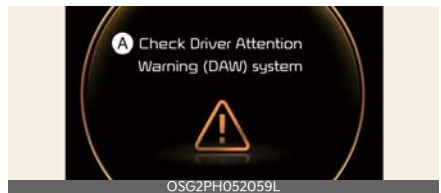
- Die Warnung bei Abfahrt des vorausfahrenden Fahrzeugs ist eine Zusatzfunktion und warnt den Fahrer möglicherweise nicht, wenn das Fahrzeug vor ihm losfährt.
- Kontrollieren Sie vor dem Losfahren stets die Fahrzeugfront und den Straßenzustand.

* HINWEIS

Die Bilder und Farben im Kombiinstrument können sich je nach Typ des Kombiinstrumentes oder des im Einstellungs Menü ausgewählten Themas unterscheiden.

Fehlfunktion und Einschränkungen des Fahreraufmerksamkeitswarnsystems

Fehlfunktion des Fahreraufmerksamkeitswarnsystems

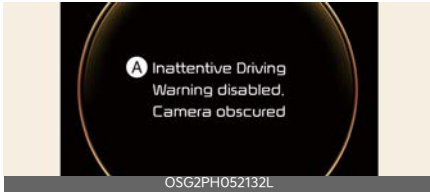


A: Ermüdungswarnsystem (DAW) prüfen

Wenn das Fahreraufmerksamkeitswarnsystem nicht ordnungsgemäß funktioniert, erscheint die Warnmeldung „Geschwindigkeitsbegrenzungssystem prüfen“ mehrere Sekunden lang auf dem Kombiinstrument, und die Hauptwarnleuchte (⚠) leuchtet auf dem Kombiinstrument auf. Lassen Sie das Fahreraufmerksamkeitswarnsystem vor unaufmerksamer Fahrweise in diesem

Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem deaktiviert



A: Warnung unaufmerksame Fahrweise deaktiviert. Kamerasicht eingeschränkt

Wenn die Windschutzscheibe dort, wo sich die Frontkamera befindet, mit Fremdkörpern wie Schnee oder Regen bedeckt ist, kann sich die Erkennungsleistung verschlechtern und die Funktion des Fahreraufmerksamkeitswarnsystems vorübergehend eingeschränkt oder deaktiviert werden.

Es erscheint die Warnmeldung und die Warnleuchte (A) leuchtet auf dem Kombiinstrument auf. Das Fahreraufmerksamkeitswarnsystem funktioniert normal, nachdem Schnee, Regen oder Fremdkörper entfernt wurden. Halten Sie es immer sauber.

Wenn das Fahreraufmerksamkeitswarnsystem nicht normal funktioniert, nachdem die Blockierung (Schnee, Regen oder Fremdkörper) entfernt wurde, sollten Sie das Fahrzeug von einer Fachwerkstatt überprüfen lassen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

⚠️ WARNUNG

Das Fahreraufmerksamkeitswarnsystem funktioniert möglicherweise nicht richtig in Bereichen, in denen nach dem

Einschalten des Fahrzeugs keine Substanzen erkannt werden (z.B. in offenem Gelände) oder wenn der Erkennungssensor verschmutzt ist.

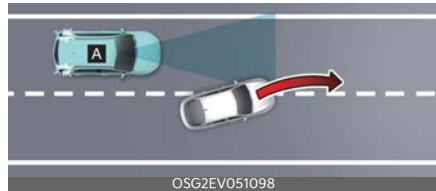
Einschränkungen des Fahreraufmerksamkeitswarnsystems vorne

Das Ermüdungswarnsystem funktioniert möglicherweise in folgenden Situationen nicht richtig:

- Das Fahrzeug wird rücksichtslos gefahren.
- Das Fahrzeug überquert absichtlich immer wieder die Fahrspuren.
- Das Fahrzeug wird durch ein Fahrerassistenzsystem, beispielsweise den Spurhalteassistenten, gesteuert.

Hinweis auf Weiterfahrt des vor Ihnen stehenden Fahrzeugs

- Wenn das vorausfahrende Fahrzeug einschert



[A]: Ihr Fahrzeug, [B]: Vorausfahrendes Fahrzeug

Wenn ein Fahrzeug vor Ihrem Fahrzeug einschert, funktioniert die Warnung bei Start des vorausfahrenden Fahrzeugs möglicherweise nicht richtig.

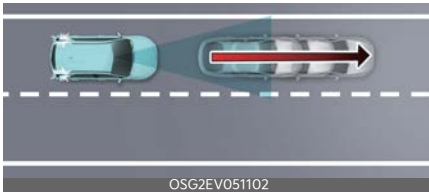
- Wenn das Fahrzeug vor Ihnen abrupt lenkt



[A]: Ihr Fahrzeug, [B]: Vorausfahrendes Fahrzeug

Wenn das vorausfahrende Fahrzeug eine scharfe Kurve fährt, z. B. nach links oder rechts abbiegt oder wendet usw., funktioniert die Warnung beim Start des vorausfahrenden Fahrzeugs möglicherweise nicht richtig.

- Wenn das vorausfahrende Fahrzeug abrupt losfährt



Wenn das vorausfahrende Fahrzeug abrupt losfährt, funktioniert die Warnung beim Start des vorausfahrenden Fahrzeugs möglicherweise nicht richtig.

- Wenn sich ein Fußgänger oder Radfahrer zwischen Ihnen und dem vorausfahrenden Fahrzeug befindet



Wenn sich Fußgänger oder Radfahrer zwischen Ihnen und dem vorausfahrenden Fahrzeug befinden, funk-

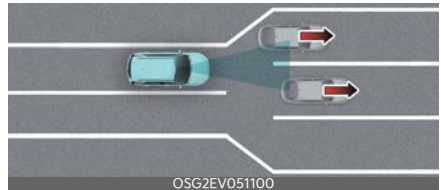
tioniert die Warnung bei Start des vorausfahrenden Fahrzeugs möglicherweise nicht richtig.

- Auf Parkplätzen



Wenn ein vor Ihnen geparktes Fahrzeug von Ihnen wegfährt, kann die Warnung beim Start eines vorausfahrenden Fahrzeugs Sie darauf aufmerksam machen, dass das geparkte Fahrzeug losfährt.

- An Mautstellen, Kreuzungen, usw.



Wenn Sie eine Mautstelle oder eine Kreuzung mit vielen Fahrzeugen passieren oder wenn Fahrspuren zusammengeführt werden oder sich teilen, funktioniert die Warnung beim Spurwechsel des vorausfahrenden Fahrzeugs möglicherweise nicht richtig.

⚠️ WARNUNG

Das Fahreraufmerksamkeitswarnsystem funktioniert möglicherweise erst 15 Sekunden nach dem Start des Fahrzeugs oder der Initialisierung der Kamera.

* HINWEIS

Weitere Sicherheitshinweise zur Frontkamera finden Sie unter "Frontkollisi-

ons-Vermeidungsassistent (FCA) (nur Frontkamera) (ausstattungsabhängig)" auf Seite 6-50.

Tempomatsteuerung (CC) (ausstattungsabhängig)



- 1 Kontrollleuchte Tempomatsteuerung
- 2 Eingestellte Geschwindigkeit

Mit der Tempomatsteuerung können Sie schneller als 30 km/h (20 mph) fahren, ohne das Gaspedal zu treten.

Handhabung der Geschwindigkeitsregelanlage

Geschwindigkeit einstellen

1. Beschleunigen Sie bis zur gewünschten Geschwindigkeit, die jedoch mehr als ca. 30 km/h (20 mph) betragen muss.



2. Drücken Sie bei der gewünschten Geschwindigkeit die Fahrassistentz-Taste. Die Sollgeschwindigkeit und die Tempomatanzeige (CRUISE) leuchten auf dem Kombiinstrument auf.
3. Lassen Sie das Gaspedal los. Das Fahrzeug hält die eingestellte Geschwindigkeit auch dann bei, wenn das Gaspedal nicht gedrückt wird.

* HINWEIS

- An Steigungen und bei Gefälle verlangsamt bzw. beschleunigt das Fahrzeug möglicherweise geringfügig.

- Das Symbol der Fahrassistententaste kann je nach Fahrzeugoption variieren.

Erhöhen der eingestellten Geschwindigkeit



OSG2H051054

- Drücken Sie die Schaltwippe nach oben (+) und lassen Sie sie sofort los. Die eingestellte Geschwindigkeit erhöht sich bei jeder kurzen Bewegung der Schaltwippe nach oben um 1 km/h (1 mph).
- Drücken Sie die Schaltwippe (+) nach oben und halten Sie sie gedrückt, während Sie die im Kombiinstrument eingestellte Geschwindigkeit überwachen. Die Fahrgeschwindigkeit wird zunächst auf das nächste Vielfache von 10 (das 5-fache bei mph) und dann bei jeder weiteren Betätigung des Schalters um jeweils 10 km/h (5 mph) erhöht.

Lassen Sie die Schaltwippe los, wenn die gewünschte Geschwindigkeit angezeigt wird und das Fahrzeug auf diese Geschwindigkeit beschleunigt.

Vermindern der eingestellten Geschwindigkeit



OSG2H051055

- Drücken Sie die Schaltwippe (-) nach unten und lassen Sie sie sofort los. Die eingestellte Geschwindigkeit verringert sich bei jeder kurzen Bewegung der Schaltwippe nach unten um 1 km/h (1 mph).

- Drücken Sie die Schaltwippe (-) nach unten und halten Sie sie gedrückt, während Sie die eingestellte Geschwindigkeit auf dem Kombiinstrument überwachen. Die Fahrgeschwindigkeit wird zunächst auf das nächste Vielfache von 10 (das 5-fache in mph) und dann bei jeder weiteren Betätigung des Schalters um jeweils 10 km/h (5 mph) verringert.

Lassen Sie die Schaltwippe los, wenn die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.

Vorübergehend beschleunigen

Wenn Sie bei eingeschalteter Tempomatsteuerung zwischendurch beschleunigen möchten, betätigen Sie das Gaspedal.

Um zur eingestellten Geschwindigkeit zurückzukehren, lassen Sie das Gaspedal los.

Wenn Sie bei erhöhter Geschwindigkeit den Schalter (+) nach oben oder den Schalter (-) nach unten drücken, wird die Fahrzeuggeschwindigkeit auf die aktuelle erhöhte Geschwindigkeit eingestellt.

Tempomatsteuerung vorübergehend stoppen



OSG2H051056_2

Die intelligente Tempomatsteuerung wird in folgenden Fällen gestoppt:

- Das Bremspedal wird betätigt.
- Drücken Sie den (⏏)-Schalter.
- Es wird auf N (Neutralstellung) geschaltet.
- Die Geschwindigkeit wird auf weniger als ca. 30 km/h (20 mph) gedrosselt.
- ESC (elektronische Stabilitätskontrolle) ist aktiviert.
- Sie im Handschaltmodus auf 2. Gang herunterschalten.

Die eingestellte Geschwindigkeit wird ausgeschaltet, aber die Tempomatanzeige (Ⓢ CRUISE) bleibt eingeschaltet.

*** HINWEIS**

Wenn der Tempomat in einer nicht erwähnten Situation pausiert, empfiehlt Kia, einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner aufzusuchen.

Tempomatsteuerung wieder aktivieren



OSG2H051214_3

Betätigen Sie die Taste (+), (-) oder den (⏏)-Schalter.

Wenn Sie den Schalter (+) nach oben oder den Schalter (-) nach unten drücken, wird die eingestellte Geschwindigkeit auf die aktuelle Geschwindigkeit auf dem Kombiinstrument eingestellt.

Wenn Sie die Taste (⏏) drücken, kehrt das Fahrzeug zu der voreingestellten Geschwindigkeit zurück.

Die Fahrzeuggeschwindigkeit muss über 30 km/h (20 mph) liegen, damit die Tempomatsteuerung wieder genutzt werden kann.

⚠ WARNUNG

Prüfen Sie die Fahrbedingungen, bevor Sie den Schalter (⏏) betätigen. Die Fahrgeschwindigkeit kann sich abrupt erhöhen oder verringern, wenn Sie den Schalter (⏏) drücken.

Tempomatsteuerung ausschalten



OSG2H051043

Drücken Sie die Fahrassistenz-Taste, um die Tempomatsteuerung auszuschalten. Die Tempomat-Kontrollleuchte (Ⓢ CRUISE) erlischt.

Drücken Sie immer die Fahrassistenz-taste, um die Tempomatsteuerung auszuschalten, wenn sie nicht benutzt wird.

*** HINWEIS**

Wenn Ihr Fahrzeug mit dem manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten ausgestattet ist, halten Sie die Fahrassistenz-Taste gedrückt, um die Tempomatsteuerung auszuschalten. Der manuelle Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent wird jedoch aktiviert.

⚠ WARNUNG

Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise, wenn Sie die Tempomatsteuerung verwenden:

- Stellen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit nie höher ein als die zulässige Höchstgeschwindigkeit in Ihrem Land.
- Schalten Sie deshalb die Tempomatsteuerung ab, wenn sie nicht benötigt wird, um eine unbeabsichtigte Einstellung einer Geschwindigkeit zu vermeiden. Prüfen Sie, ob die Tempomatanzeige (🚦 CRUISE) ausgeschaltet ist.
- Die Tempomatsteuerung ersetzt nicht das richtige und sichere Fahren. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, immer vorsichtig zu fahren und stets mit unerwarteten oder plötzlich auftretenden Situationen zu rechnen.
- Fahren Sie vorausschauend, damit keine unerwarteten oder plötzlichen Situationen auftreten können. Achten Sie immer auf die Fahrbahnbedingungen.
- Benutzen Sie die Tempomatsteuerung nicht, wenn eine gleichbleibende Dauergeschwindigkeit möglicherweise nicht sicher ist:
 - Bei starkem Verkehr oder schwierigen Verkehrsbedingungen kann es problematisch sein, mit konstanter Geschwindigkeit zu fahren.
 - Bei Fahrt auf vereisten, regennassen oder schneebedeckten Straßen
 - Bei Fahrten auf hügeligen oder windigen Straßen
 - Bei Fahrten in windigen Gebieten
 - Bei Fahren mit schlechter Sicht (möglicherweise aufgrund ungünstiger Witterung wie Schnee, Nebel, Regen oder Sandsturm)
- Verwenden Sie die Tempomatsteuerung nicht, wenn Sie einen Anhänger ziehen.

Intelligente Tempomatsteuerung (SCC) (ausstattungsabhängig)

Die intelligente Tempomatsteuerung soll ein vorausfahrendes Fahrzeug erkennen und die gewünschte Geschwindigkeit und den Mindestabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einhalten.

Erkennungssensor

Frontkamera



Frontradar



Frontkamera und Frontradar werden als -Erkennungssensor zur Erkennung von vorausfahrenden Fahrzeugen eingesetzt.

Die genaue Position des Detektors ist im Bild oben zu sehen.

⚠ ACHTUNG

Halten Sie Frontkamera und Frontradar immer in gutem Zustand, um die optimalen Eigenschaften der intelligenten Tempomatsteuerung aufrechtzuerhalten.

Weitere Sicherheitshinweise zur Frontkamera und zum Frontradar finden Sie unter "Frontalkollisions-Vermeidungssas-

sistent (FCA) (nur Frontkamera) (ausstattungsabhängig)" auf Seite 6-50.

Einstellungen der intelligenten Tempomatsteuerung

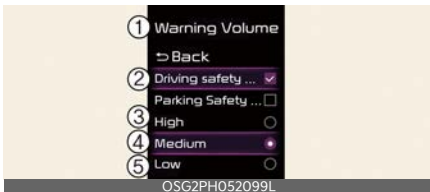


Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug **Einstellungen** → **Fahrerassistent** → **Komfort beim Fahren** → **Intelligente Tempomatsteuerung** auf dem Kombiinstrument, oder **Einstellungen** → **Fahrzeug** → **Fahrerassistent** → **Komfort beim Fahren** → **Intelligente Tempomatsteuerung** auf dem Infotainment-System, um den Abstand, die Beschleunigung und die Reaktionsgeschwindigkeit einzustellen.

⚠ ACHTUNG

Wenn der Anhänger angeschlossen ist, schaltet sich die Intelligente Geschwindigkeitsregelung automatisch aus (falls vorhanden). In diesem Fall können Sie keine Hilfe von der Intelligenten Geschwindigkeitsregelung erhalten. Fahren Sie immer mit Vorsicht.

Warntonlautstärke



A: Fahrerassistent

- 1 Warntonlautstärke**
- 2 Vorrang der Fahrsicherheit**
- 3 Hoch**
- 4 Mittel**
- 5 Niedrig**
- 6 Aus** (Wenn die Lenkradvibrationsfunktion vorhanden ist)

Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug **Einstellungen** → **Fahrerassistent** → **Warntonlautstärke** auf dem Kombiinstrument, oder **Einstellungen** → **Fahrzeug** → **Fahrerassistent** → **Warntonlautstärke** auf dem Infotainmentsystem, um die Warntonlautstärke zu ändern und die Warntonlautstärke einzustellen; **Hoch**, **Mittel**, **Niedrig** oder **Aus** deaktiviert werden.

Wenn **Vorrang der Fahrsicherheit** ausgewählt wurde, wird die Lautstärke vorübergehend verringert, um den Fahrer mit der akustischen Warnung für sicheres Fahren zu warnen.

*** HINWEIS**

- Wenn das Fahrzeug neu gestartet wird, werden für Warntonlautstärke die letzten Einstellungen übernommen.
- Wenn Sie die Warntonlautstärke ändern, kann sich auch die Warntonlautstärke anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.

Betrieb der intelligenten Tempomatsteuerung

Betriebsbedingungen für die Grundlegende Funktion

Grundlegende Funktion

Die intelligente Tempomatsteuerung funktioniert, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind.

- Der Gang ist in Stellung D (Fahrstellung)
- Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit liegt innerhalb des Betriebsgeschwindigkeitsbereichs.
 - 10-200 km/h (5-120 mph): wenn kein Fahrzeug vor Ihnen fährt.
 - 0-200 km/h (0-120 mph): wenn ein Fahrzeug vor Ihnen fährt.
- ESC (elektronische Stabilitätskontrolle) oder ABS ist aktiv.
- Die intelligente Tempomatsteuerung funktioniert nicht unter den folgenden Bedingungen.
- Die Fahrertür ist geöffnet
- Die Motordrehzahl ist hoch
- Die EPB (elektronische Feststellbremse) ist angezogen
- Die ESC (Elektronische Stabilitätskontrolle) bzw. das ABS-System sind in Betrieb.
- Bremssteuerung durch Frontalkollisionsvermeidungsassistent funktioniert.
- Die Bremssteuerung der intelligenten Einparkhilfe funktioniert nicht (ausstattungsabhängig).

* HINWEIS

Wenn Sie hinter einem anderen Fahrzeug anhalten, kann der Fahrer den

Smart Cruise Control einschalten, während das Bremspedal betätigt wird.

Betriebsbedingungen für den Beschleunigungsassistenten

Der Überholbeschleunigungs-Assistent wird aktiviert, wenn bei eingeschalteter intelligenter Tempomatsteuerung der linke Blinker (Linkslenker) bzw. der rechte (Rechtslenker) eingeschaltet wird und folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Ihre Fahrgeschwindigkeit liegt über 60 km/h (40 mph)
- Ein Fahrzeug wird vor Ihrem Fahrzeug erkannt.

Der Überholbeschleunigungs-Assistent funktioniert nicht unter den folgenden Bedingungen.

- Die Warnblinkleuchten werden eingeschaltet
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit wird reduziert, um den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug zu halten

WARNUNG

Wenn der linke Blinker (Linkslenker) oder der rechte Blinker (Rechtslenker) eingeschaltet wird und sich ein anderes Fahrzeug vor dem Fahrzeug befindet, kann unser Fahrzeug vorübergehend beschleunigen. Achten Sie immer auf die Fahrbahnbedingungen.

Unabhängig von der Fahrtrichtung Ihres Landes funktioniert der Überholassistent, wenn die Bedingungen erfüllt sind. Wenn Sie die Funktion in Ländern mit anderer Fahrtrichtung verwenden, sollten Sie stets die Straßenverhältnisse prüfen.

Intelligente Tempomatsteuerung anschalten



Drücken Sie die Fahrassistent-Taste, um die intelligente Tempomatsteuerung einzuschalten. Die Geschwindigkeit wird auf die aktuelle Geschwindigkeit auf dem Kombiinstrument eingestellt.

- Wenn sich kein Fahrzeug vor Ihnen befindet, wird die eingestellte Geschwindigkeit beibehalten.
- Befindet sich ein Fahrzeug vor Ihnen, kann die Geschwindigkeit angepasst werden, um den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einzuhalten. Wenn das Fahrzeug vor Ihnen beschleunigt, beschleunigt Ihr Fahrzeug auf die ausgewählte Geschwindigkeit und fährt dann mit einer konstanten Fahrgeschwindigkeit.

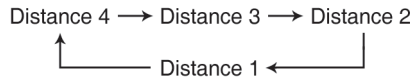
* HINWEIS

- Wenn die Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs zwischen 0-30 km/h (0-20 mph) liegt und Sie die Fahrassistent-Taste drücken, wird die Geschwindigkeit der intelligenten Tempomatsteuerung auf 30 km/h (20 mph) eingestellt.
- Wenn der Fahrer in den niedrigeren Gang schaltet, erreicht die Fahrgeschwindigkeit möglicherweise nicht die eingestellte Geschwindigkeit.

Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einstellen



Jedes Mal, wenn die Taste gedrückt wird, ändert sich der Fahrzeugabstand wie folgt:



* HINWEIS

- Wenn Sie beispielsweise mit 90 km/h (56 mph) fahren, wird der Abstand wie folgt eingehalten:
 Abstand 4 - etwa 52,5 m (172 ft.)
 Abstand 3 - etwa 40 m (130 ft.)
 Abstand 2 - etwa 32,5 m (106 ft.)
 Abstand 1 - etwa 25 m (82 ft.)
- Der Abstand wird beim Neustart des Fahrzeugs oder bei einer vorübergehenden Abschaltung der intelligenten Tempomatsteuerung auf den zuletzt eingestellten Abstand eingestellt.

Erhöhen der eingestellten Geschwindigkeit



- Drücken Sie die Schaltwippe nach oben (+) und lassen Sie sie sofort los. Die eingestellte Geschwindigkeit

erhöht sich bei jeder kurzen Bewegung der Schaltwippe nach oben um 1 km/h (1 mph).

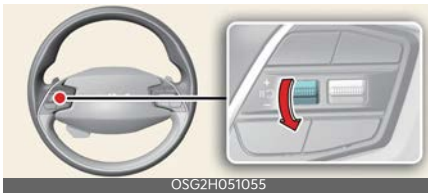
- Drücken Sie die Schaltwippe (+) nach oben und halten Sie sie gedrückt. Die eingestellte Geschwindigkeit erhöht sich bei jeder kurzen Bewegung der Schaltwippe nach oben um 10 km/h (5 mph).

Sie können die eingestellte Geschwindigkeit auf 200 km/h (120 mph) erhöhen.

⚠️ WARNUNG

Prüfen Sie den Fahrzustand, bevor Sie die Schaltwippe (+) betätigen. Die Fahrgeschwindigkeit steigt stark an, wenn Sie die Schaltwippe (+) nach oben drücken und halten.

Vermindern der eingestellten Geschwindigkeit



- Drücken Sie die Schaltwippe (-) nach unten und lassen Sie sie sofort los. Die eingestellte Geschwindigkeit verringert sich bei jeder kurzen Bewegung der Schaltwippe nach unten um 1 km/h (1 mph).
- Drücken Sie die Schaltwippe (-) nach unten und halten Sie sie gedrückt. Die eingestellte Geschwindigkeit verringert sich bei jeder kurzen Bewegung der Schaltwippe nach unten um 10 km/h (5 mph).

Sie können die eingestellte Geschwindigkeit auf 30 km/h (20 mph) verringern.

Intelligente Tempomatsteuerung vorübergehend abbrechen



Drücken Sie den Schalter (||◻) oder treten Sie das Bremspedal, um die intelligente Tempomatsteuerung vorübergehend abzuschalten.

Intelligente Tempomatsteuerung wiederaktivieren



Um die intelligente Tempomatsteuerung nach Deaktivierung der Funktion wieder aufzunehmen, betätigen Sie den Schalter (+), (-) oder ||◻.

Wenn Sie den Schalter (+) nach oben oder den Schalter (-) nach unten drücken, wird die eingestellte Geschwindigkeit auf die aktuelle Geschwindigkeit auf dem Kombiinstrument eingestellt.

Wenn Sie die Taste (||◻) drücken, kehrt das Fahrzeug zu der voreingestellten Geschwindigkeit zurück.

⚠️ WARNUNG

Prüfen Sie die Fahrbedingungen, bevor Sie den Schalter (||◻) betätigen. Die Fahrgeschwindigkeit kann sich abrupt erhöhen.

hen oder verringern, wenn Sie den Schalter (⏏) drücken.

Intelligente Tempomatsteuerung ausschalten



Drücken Sie die Fahrassistentz-Taste, um die intelligente Tempomatsteuerung auszuschalten.

* HINWEIS

Wenn Ihr Fahrzeug mit dem manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten ausgestattet ist, halten Sie die Fahrassistentz-Taste gedrückt, um die intelligente Tempomatsteuerung auszuschalten. Der manuelle Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent wird jedoch aktiviert.

⚠ ACHTUNG

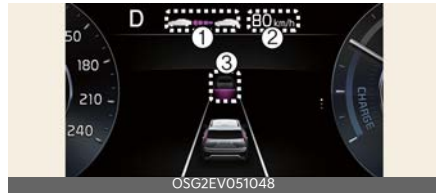
Betätigen Sie die Schalter und Tasten nicht gleichzeitig. Die intelligente Tempomatsteuerung funktioniert möglicherweise nicht richtig.

Anzeige des Betriebszustands

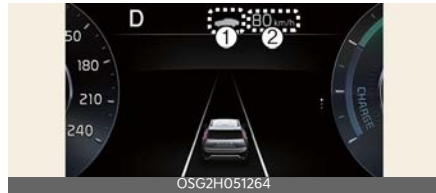
Sie können den Status der intelligenten Tempomatsteuerung in der Fahrassistentz-Ansicht des Kombiinstruments sehen. Siehe "LCD-Anzeigemodi" auf Seite 5-60.

Je nach Status des Systems wird die intelligente Tempomatsteuerung wie folgt angezeigt.

In Betrieb



Vorübergehend unterbrochen



Je nach Status des Systems wird die intelligente Tempomatsteuerung wie folgt angezeigt.

- Während des ESC-Betriebs
 1. Ob ein vorausfahrendes Fahrzeug vorhanden ist sowie der gewählte Abstand
 2. Eingestellte Geschwindigkeit
 3. Ob sich vor dem eigenen Fahrzeug ein Fahrzeug befindet und der beabsichtigte Fahrzeugabstand
- Bei vorübergehender Deaktivierung
 1. Fahrzeug (schattiert)
 2. Die zuvor eingestellte Geschwindigkeit (schattiert)

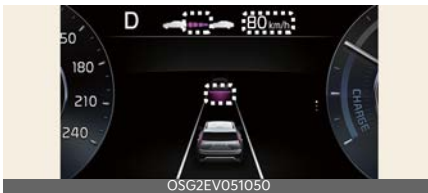
* HINWEIS

- Als Abstand zum vorderen Fahrzeugs wird auf dem Kombiinstrument der tatsächliche Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dem vorausfahrenden Fahrzeug angezeigt.
- Der Sollabstand kann je nach Fahrzeuggeschwindigkeit und eingestelltem Fahrzeugabstand variieren. Bei niedriger Fahrzeuggeschwindigkeit kann die Änderung des Fahrzeugsol-

labstands gering sein, obwohl sich der Fahrzeugabstand geändert hat.

- Die Bilder und Farben im Kombiinstrument können sich je nach Typ des Kombiinstrumentes oder des im Einstellungs­menü ausgewählten Themas unterscheiden.

Vorübergehend beschleunigen



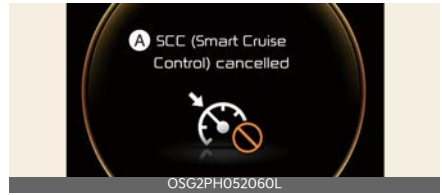
Wenn Sie bei eingeschalteter Tempomatsteuerung zwischendurch beschleunigen möchten, ohne die eingestellte Geschwindigkeit zu ändern, betätigen Sie das Gaspedal. Während das Gaspedal betätigt wird, blinken die eingestellte Sollgeschwindigkeit, der Fahrzeugabstand und der Sollabstand auf dem Kombiinstrument.

Wenn das Gaspedal jedoch nur unzureichend gedrückt wird, kann das Fahrzeug abbrem­sen.

⚠️ WARNUNG

Seien Sie bei kurzzeitiger Beschleunigung vorsichtig, da die Geschwindigkeit dann nicht automatisch geregelt wird, selbst wenn ein Fahrzeug vor Ihnen fährt.

Intelligente Tempomatsteuerung vorübergehend abbrechen



A: Smart Cruise Control abgebrochen (Intelligenter Tempomat deaktiviert)

Die intelligente Tempomatsteuerung wird in folgenden Fällen kurzzeitig unterbrochen:

- Die Fahrgeschwindigkeit beträgt über 210 km/h (130 mph)
- Das Fahrzeug ist für eine bestimmte Zeit gestoppt
- Das Gaspedal wird längere Zeit ununterbrochen betätigt.
- Die Bedingungen für die Funktion der intelligenten Tempomatsteuerung sind nicht erfüllt.

Wenn die Tempomatsteuerung vorübergehend automatisch deaktiviert ist, erscheint die Warnmeldung „Intelligente Tempomatsteuerung deaktiviert“ auf dem Kombiinstrument und es wird ein Warnton für den Fahrer ausgegeben.

*** HINWEIS**

Wenn die intelligente Tempomatsteuerung bei eingeschalteter Funktion vorübergehend deaktiviert wird und das Fahrzeug steht, kann die EPB (elektronische Feststellbremse) aktiviert werden.

⚠️ WARNUNG

Wenn die intelligente Tempomatsteuerung vorübergehend deaktiviert wird, wird der Abstand zum vorderen Fahrzeug nicht mehr beibehalten. Achten Sie

immer auf die Straßen- und Verkehrsverhältnisse und betätigen Sie ggf. das Bremspedal, um die Fahrgeschwindigkeit zu verringern und einen Sicherheitsabstand einzuhalten.

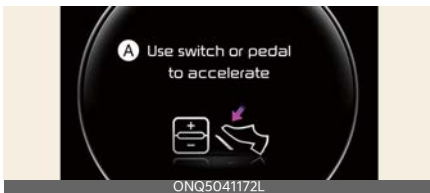
Bedingungen für intelligente Tempomatsteuerung nicht erfüllt



A: Bedingungen für intelligente Tempomatsteuerung SCC nicht erfüllt

Wenn die Fahrassistenten-Taste, der Schalter (+), der Schalter (-) oder der Schalter (⏏) bedient wird, wenn die Betriebsbedingungen der Tempomatsteuerung nicht erfüllt sind, erscheint diese Warnmeldung auf dem Kombiinstrument und es ertönt ein Warnton.

Im Verkehr



A: Verwenden Sie den Schalter oder das Pedal, um zu beschleunigen.

Im Verkehr hält Ihr Fahrzeug an, wenn das Fahrzeug vor Ihnen anhält. Wenn das Fahrzeug vor Ihnen anfährt, fährt auch Ihr Fahrzeug an. Außerdem erscheint nach dem Anhalten des Fahrzeugs nach einer gewissen Zeit die Warnmeldung auf dem Kombiinstrument. Betätigen Sie das Gaspedal oder bedienen Sie die Schaltwippe (+) oder (-)

oder den Schalter (⏏), um die Fahrt zu beginnen.

Warnung vor den Straßenverhältnissen



A: Auf benachbarte Fahrzeuge achten

In der folgenden Situation erscheint die Warnmeldung „Auf benachbarte Fahrzeuge achten“ auf dem Kombiinstrument und ein Warnton macht den Fahrer auf die Verkehrsverhältnisse vor ihm aufmerksam.

⚠️ WARNUNG

Behalten Sie Fahrzeuge oder Gegenstände, die plötzlich vor Ihnen auftauchen können, stets im Auge, und treten Sie gegebenenfalls das Bremspedal, um die Fahrgeschwindigkeit zu reduzieren und den Sicherheitsabstand zu wahren.

Kollisionswarnung



A: Kollisionswarnung!

Bei aktiver intelligenter Tempomatsteuerung erscheint bei hohem Kollisionsrisiko mit dem vorausfahrenden Fahrzeug die Warnmeldung „Kollisionswarnung“ auf dem Kombiinstrument und der Fahrer wird durch einen Warnton gewarnt. Achten Sie immer auf die Straßen- und

Verkehrsverhältnisse und betätigen Sie ggf. das Bremspedal, um die Fahrgeschwindigkeit zu verringern und einen Sicherheitsabstand einzuhalten.

WARNUNG

In den folgenden Situationen warnt die intelligente Tempomatsteuerung den Fahrer möglicherweise nicht vor einer Kollision:

Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.

- Der Abstand zum vorderen Fahrzeug ist gering, oder die Geschwindigkeit des vorderen Fahrzeugs ist höher oder fast identisch mit der Ihres Fahrzeugs.
- Die Geschwindigkeit des vorausfahrenden Fahrzeug ist sehr niedrig oder es steht still
- Das Gaspedal wird direkt nach dem Einschalten der intelligenten Tempomatsteuerung betätigt.

WARNUNG

- Die intelligente Tempomatsteuerung ersetzt nicht das richtige und sichere Fahren. Der Fahrer muss immer die Geschwindigkeit und den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug beobachten.
- Die intelligente Tempomatsteuerung erkennt möglicherweise unerwartete und plötzliche Situationen oder komplexe Fahrsituationen nicht, daher sollten Sie immer auf die Verkehrsbedingungen achten und die Geschwindigkeit des Fahrzeugs kontrollieren.
- Schalten Sie deshalb die intelligente Tempomatsteuerung ab, wenn sie nicht benötigt wird, um eine unbeabsichtigte Einstellung einer Geschwindigkeit zu vermeiden.

- Öffnen Sie die Tür nicht und verlassen Sie das Fahrzeug nicht, wenn die intelligente Tempomatsteuerung in Betrieb ist, selbst wenn das Fahrzeug steht.
- Beachten Sie immer die gewählte Geschwindigkeit und den Fahrzeugabstand.
- Halten Sie einen Sicherheitsabstand ein, der den Straßenverhältnissen und der Fahrzeuggeschwindigkeit entspricht. Wenn der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug während der Fahrt mit hoher Geschwindigkeit zu gering ist, kann dies zu einer schweren Kollision führen.
- Wenn beim Einhalten des Abstands zum vorausfahrenden Fahrzeug dieses Fahrzeug verschwindet, kann die intelligente Tempomatsteuerung plötzlich auf die eingestellte Geschwindigkeit beschleunigen. Fahren Sie vorausschauend und rechnen Sie stets mit unerwarteten oder plötzlich auftretenden Situationen.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit kann bei Bergauffahrt abnehmen und bei Bergabfahrt ansteigen.
- Rechnen Sie immer mit plötzlich auftretenden Situationen wie dem plötzlichen Einscheren eines Fahrzeugs.
- Wenn Sie einen Anhänger oder ein anderes Fahrzeug ziehen, schalten Sie den intelligenten Tempomat aus Sicherheitsgründen aus.
- Schalten Sie die intelligente Tempomatsteuerung aus, wenn das Fahrzeug abgeschleppt wird.
- Die intelligente Tempomatsteuerung funktioniert eventuell nicht einwandfrei, wenn Störungen durch starke elektromagnetische Wellen vorliegen.

- Der intelligente Tempomatsteuerung erkennt möglicherweise ein Hindernis vor dem Fahrzeug nicht und verursacht eine Kollision. Fahren Sie vorausschauend, damit nicht plötzlich unerwartete Situationen auftreten können.
- Fahrzeuge, die vor Ihnen häufig die Spur wechseln, können die intelligente Tempomatsteuerung verzögern oder dazu führen, dass das System auf ein Fahrzeug reagiert, das sich in einer benachbarten Spur befindet. Fahren Sie vorausschauend, damit keine unerwarteten oder plötzlichen Situationen auftreten können.
- Achten Sie immer auf die Umgebung und fahren Sie sicher, auch wenn keine Warnmeldung erscheint oder kein Warnton ertönt.
- Wenn die Warnmeldung eines anderen Systems angezeigt oder ein anderer Warnton ausgegeben wird, wird die Warnmeldung der intelligenten Tempomatsteuerung und deren Warnton möglicherweise unterdrückt.
- Möglicherweise hören Sie den Warnton des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten nicht, wenn die Umgebung laut ist.
- Der Fahrzeughersteller haftet nicht für Verkehrsverstöße oder Unfälle, die vom Fahrer verursacht werden.
- Stellen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit nie höher ein als die zulässige Höchstgeschwindigkeit in Ihrem Land.

*** HINWEIS**

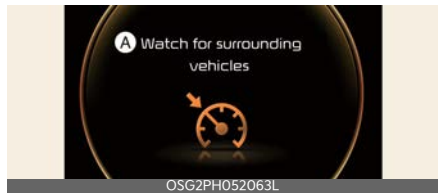
- Die intelligente Tempomatsteuerung funktioniert möglicherweise nach dem Neustart des Fahrzeugs oder der Initialisierung der Frontkamera oder

des Eckradars vorn einige Sekunden lang nicht.

- Sie hören möglicherweise ein Geräusch, wenn die Bremse durch die intelligente Tempomatsteuerung gesteuert wird.

Fehlfunktion und Einschränkungen der intelligenten Tempomatsteuerung

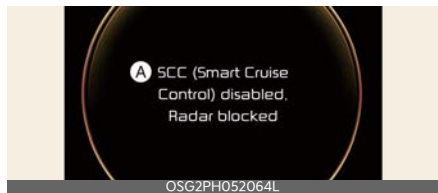
Fehlfunktion der intelligenten Tempomatsteuerung



A: Auf benachbarte Fahrzeuge achten

Wenn die intelligente Tempomatsteuerung nicht richtig funktioniert, erscheint diese Warnmeldung und die Kontrollleuchte (A) leuchtet auf dem Kombiinstrument auf. Lassen Sie die intelligente Tempomatsteuerung von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

Intelligente Tempomatsteuerung deaktiviert



A: Intelligente Tempomatsteuerung deaktiviert. Radar blockiert

Wenn die vordere Radarabdeckung oder der Sensor mit Schnee, Regen oder

Fremdkörpern bedeckt ist, können sich die Erkennungseigenschaften verschlechtern, so dass die intelligente Tempomatsteuerung vorübergehend eingeschränkt oder deaktiviert ist.

In diesem Fall wird die Warnmeldung für eine bestimmte Zeit auf dem Kombiinstrument angezeigt.

Die intelligente Tempomatsteuerung funktioniert einwandfrei, nachdem Schnee, Regen oder Fremdkörper entfernt wurden.

Halten Sie es immer sauber.

WARNUNG

Auch wenn die Warnmeldung nicht auf dem Kombiinstrument erscheint, funktioniert die intelligente Tempomatsteuerung möglicherweise nicht richtig.

ACHTUNG

Die intelligente Tempomatsteuerung funktioniert möglicherweise nicht richtig in einem Bereich (z.B. offenes Gelände), in dem es nichts zu erkennen gibt, oder der Erkennungssensor ist nach dem Einschalten des Fahrzeugs mit Fremdmaterial bedeckt.

Einschränkungen der intelligenten Tempomatsteuerung

Unter folgenden Umständen funktioniert die intelligente Tempomatsteuerung möglicherweise nicht ordnungsgemäß oder die Funktion wird unerwartet aktiviert:

- Der Erkennungssensor oder die Umgebung sind verunreinigt oder beschädigt.
- Es wird kontinuierlich Waschflüssigkeit gesprüht, oder der Wischer ist eingeschaltet.

- Das Objektiv der Kamera ist durch eine getönte, mit Folie beklebte oder beschichtete Frontscheibe, Glasschäden oder durch Fremdkörper (Aufkleber, Insekten usw.) auf dem Glas verunreinigt.
- Beschlag auf der Windschutzscheibe wird nicht entfernt oder abgetaut.
- Das Sichtfeld der Frontkamera wird durch Sonnenblendung reduziert
- Das Licht von Straßenlaternen oder eines entgegenkommenden Fahrzeugs wird auf der nassen Straße reflektiert, z.B. durch eine Pfütze auf der Straße.
- Die Temperatur in der Umgebung der Frontkamera ist zu hoch oder niedrig.
- Ein Objekt ist auf dem Armaturenbrett platziert.
- Die Umgebung ist sehr hell.
- Die Umgebung ist sehr dunkel, z. B. in einem Tunnel usw.
- Die Außenhelligkeit ändert sich plötzlich, z. B. beim Einfahren oder Verlassen eines Tunnels.
- Die Außenhelligkeit ist gering, und die Scheinwerfer sind nicht eingeschaltet oder nicht hell genug.
- Fahrten bei starkem Regen oder Schnee oder dichtem Nebel
- Fahrten durch Dampf, Rauch oder Schatten
- Es wird nur ein Teil des Fahrzeugs erkannt.
- Das vorausfahrende Fahrzeug hat keine Rückleuchten, die Rückleuchten sind ungewöhnlich angeordnet usw.
- Die Außenhelligkeit ist zu gering, und die Rückleuchten sind nicht eingeschaltet oder nicht hell genug.

- Das Heck des vorderen Fahrzeugs ist zu klein oder sieht nicht normal aus (ist beispielsweise geneigt, gekippt usw.)
- Die Bodenfreiheit des vorausfahrenden Fahrzeugs ist zu gering oder zu hoch.
- Ein Fahrzeug schert plötzlich vorne ein.
- Ihr Fahrzeug wird abgeschleppt.
- Ein Objekt, das vom vorderen Radar reflektiert wird, wie z.B. eine Leitplanke, ein Fahrzeug in der Nähe usw.
- Der Stoßfänger am vorderen Radar ist beschädigt oder das vordere Radar wurde verschoben.
- Die Temperatur um den Frontradar ist zu hoch oder zu niedrig.
- Das vorausfahrende Fahrzeug besteht aus einem Material, das nicht auf das vordere Radar reflektiert wird.
- Fahrten in der Nähe eines Autobahnkreuzes oder einer Mautstelle
- Bei Fahrten auf rutschigem Untergrund aufgrund von Schnee, Wasserpfützen, Eis usw.
- Fahrten in einer Kurve
- Das vorausfahrende Fahrzeug wird zu spät erkannt.
- Das vorausfahrende Fahrzeug wird plötzlich durch ein Hindernis blockiert.
- Das vorausfahrende Fahrzeug wechselt plötzlich die Spur oder reduziert plötzlich die Geschwindigkeit.
- Das vorausfahrende Fahrzeug ist verbogen.
- Die Geschwindigkeit des vorausfahrenden Fahrzeugs ist zu hoch oder zu niedrig.
- Bei einem Fahrzeug vor Ihnen wechselt Ihr Fahrzeug plötzlich bei niedriger Geschwindigkeit die Spur.
- Das vorausfahrende Fahrzeug ist mit Schnee bedeckt.
- Instabile Fahrt
- Sie befinden sich in einem Kreisverkehr und das vorausfahrende Fahrzeug im Kreisverkehr wird nicht erkannt.
- Sie fahren ständig im Kreis.
- Ungünstige Straßenbedingungen übermäßige Fahrzeugvibrationen während der Fahrt verursachen.
- Ihre Fahrzeughöhe ist aufgrund schwerer Lasten, eines anormalen Reifendrucks usw. zu niedrig oder zu hoch.
- Fahrten in den folgenden Situationen
 - Fahrten auf einem Parkplatz
 - Fahrten durch eine Mautstelle, Baustelle, auf einer unbefestigten oder teilweise gepflasterten Straße, unebenen Straße, über Fahrbahn-schwellen usw.
 - Fahren auf einer abschüssigen Straße, einer Kurve usw.
 - Fahrten an einem Straßenrand mit Bäumen oder Straßenlaternen.
 - Fahrten auf einer schmalen Straße, die durch Bäume oder Gras überwachsen ist.
 - Bei Störungen durch elektromagnetische Wellen, z. B. bei Fahrten in einem Gebiet mit starken Funkwellen oder elektrischen Störungen.
 - Fahrten in einer Kurve
- Bei Fahrten durch einen Tunnel oder eine Eisenbrücke
- Bei Fahrten in der Nähe von Metallkonstruktionen, beispielsweise in der Nähe von Baustellen, Eisenbahnschienen usw.
- Bei Fahrten in offenem Gelände, in denen es nur wenige Fahrzeuge oder

Objekte gibt (z.B. Wüste, Wiese, Vorort usw.)

- Fahrten durch Dampf, Rauch oder Schatten
- Fahrten in der Nähe eines Autobahnkreuzes oder einer Mautstelle
- Bei Fahrten in der Nähe von Metallkonstruktionen, beispielsweise in der Nähe von Baustellen, Eisenbahnschienen usw.



In Kurven erkennt die intelligente Tempomatsteuerung ein Fahrzeug in der gleichen Spur möglicherweise nicht und beschleunigt auf die eingestellte Geschwindigkeit. Außerdem kann die Fahrzeuggeschwindigkeit stark reduziert werden, wenn plötzlich das vorausfahrende Fahrzeug erkannt wird.

Wählen Sie in Kurven die geeignete Sollgeschwindigkeit und betätigen Sie das Brems- oder Gaspedal je nach Straße und Verkehrsbedingungen.



Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit kann aufgrund eines Fahrzeugs in der benachbarten Fahrspur reduziert werden.

Vergewissern Sie sich, dass die Straßenverhältnisse einen sicheren

Betrieb des intelligenten Tempomats zulassen, und treten Sie ggf. auf das Bremspedal, um Ihre Fahrgeschwindigkeit zu verringern, um einen Sicherheitsabstand einzuhalten.

- Fahren am Hang



Bei Bergauf- oder Bergabfahrten kann die intelligente Tempomatsteuerung möglicherweise ein fahrendes Fahrzeug auf Ihrer Fahrbahn nicht erkennen, sodass Ihr Fahrzeug auf die Sollgeschwindigkeit beschleunigt. Außerdem wird die Fahrzeuggeschwindigkeit stark reduziert, wenn plötzlich das vorausfahrende Fahrzeug erkannt wird.

Wählen Sie an Steigungen die geeignete Sollgeschwindigkeit und betätigen Sie das Brems- oder Gaspedal je nach Fahrbahn und den Verkehrsbedingungen vor Ihnen.

- Fahrspurwechsel



[A] : Ihr Fahrzeug,
[B] : Die Spur wechselndes Fahrzeug
Das Fahrzeug [B], das von einer benachbarten Spur in Ihre Spur wechselt, kann vom Sensor erst erkannt werden, wenn es sich im Erkennungsbereich des Sensors befindet. Die intelligente Tempomatsteuerung erkennt das Fahrzeug möglicherweise nicht sofort, wenn das Fahrzeug abrupt die Spur wechselt. In diesem Fall müssen Sie einen Sicherheitsabstand einhalten und gegebenenfalls das Bremspedal treten, um die Fahrgeschwindigkeit zu reduzieren und den Sicherheitsabstand herzustellen.

- Situationen, in denen die Erkennung eingeschränkt ist



In den folgenden Fällen können Fahrzeuge in Ihrer Fahrspur nicht vom Sensor erfasst werden:

- Zu einer Seite versetzte Fahrzeuge
- Langsame oder plötzlich bremsende Fahrzeuge
- Fahrzeuge mit größerer Bodenfreiheit oder Fahrzeuge, die Lasten transportieren, die aus dem Heck des Fahrzeugs herausragen.
- Fahrzeuge, bei denen die Vorderseite durch schwere Lasten angehoben ist.
- Fahrzeuge im Umkreis von ca. 2 m (6 ft.) von Ihrem Fahrzeug
- Fahrzeuge in Gegenrichtung
- Angehaltene Fahrzeuge
- Fahrzeuge mit kleinem Heckprofil, z. B. mit Anhänger
- Schmale Fahrzeuge wie Motorräder, Fahrräder oder motorisierte Zweiräder
- Sonderfahrzeuge
- Tiere und Fußgänger



In den folgenden Fällen kann das vorausfahrende Fahrzeug nicht vom Sensor erfasst werden. Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßenbedingungen und fahren Sie sicher. Passen Sie ggf. die Fahrzeuggeschwindigkeit an.

- Sie lenken Ihr Fahrzeug.
- Fahren auf engen oder kurvigen Straßen



- Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug an einer Kreuzung aus dem Sichtfeld gerät, kann Ihr Fahrzeug beschleunigen.

Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.



- Wenn ein vor Ihnen fahrendes Fahrzeug aus der Spur gerät, erkennt die intelligente Tempomatsteuerung das vor Ihnen fahrende Fahrzeug möglicherweise nicht sofort.

Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.



- Achten Sie immer auf Fußgänger, wenn Ihr Fahrzeug den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug hält.

Navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung (NSCC) (ausstattungsabhängig)

Die navigationsbasierte intelligente Tempomatsteuerung kann beim Fahren auf Landstraßen (oder Autobahnen) helfen, eine bestimmte Geschwindigkeit entsprechend den Straßenverhältnissen einzuhalten, indem sie Straßeninformationen des Navigationssystems nutzt, während die intelligente Tempomatsteuerung in Betrieb ist.

* HINWEIS

- Der navigationsgestützte intelligente Tempomat ist nur auf bestimmten Autobahnen mit kontrollierter Zufahrt verfügbar.
 - * Kontrollierte Zufahrtsstraßen sind ausgewiesene Straßen mit begrenzten Ein- und Ausfahrten, die einen ununterbrochenen Verkehrsfluss mit hoher Geschwindigkeit ermöglichen. Nur Pkws und Motorräder sind auf Straßen mit kontrollierter Zufahrt erlaubt.
- Zusätzliche Autobahnen können durch zukünftige Aktualisierungen der Navigation ergänzt werden.

* HINWEIS

Die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung funktioniert auf den Hauptstrecken von Autobahnen (oder Schnellstraßen), nicht aber an Kreuzungen oder Einmündungen.

Automatische Verzögerung in Autobahnkurven

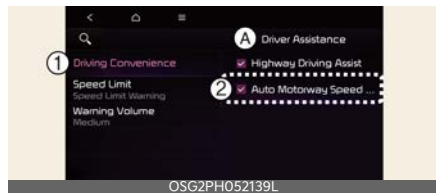
Wenn die Fahrgeschwindigkeit hoch ist, bremst die automatische Abbremsfunktion in Kurven auf der Autobahn Ihr Fahrzeug ab bzw. beschränkt die Beschleunigung, um Sie bei der sicheren Kurvenfahrt basierend auf den Kurveninformationen aus dem Navigationssystem zu unterstützen.

Automatische Änderung der Sollgeschwindigkeit auf Autobahnen

Die automatische Änderungsfunktion der eingestellten Geschwindigkeit auf Autobahnen ändert die eingestellte Geschwindigkeit des intelligenten Tempomats auf Grundlage der Informationen zu Geschwindigkeitsbegrenzungen aus dem Navigationssystem.

Einstellungen der navigationsgestützten intelligenten Tempomatsteuerung

Automatische Geschwindigkeitsänderung auf der Autobahn



A: Fahrerassistent

1 Komfort beim Fahren

2 Automatische Geschwindigkeitsänderung auf der Autobahn

Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug **Einstellungen** → **Fahrzeug** → **Fahrerassistent** → **Komfort beim Fahren** → **Automatische Geschwindigkeitsände-**

ung auf der Autobahn auf dem Infotainmentsystem.

▲ ACHTUNG

Wenn der Anhänger angeschlossen ist, schaltet sich die navigationsbasierte intelligente Geschwindigkeitsregelung automatisch aus (sofern vorhanden). In diesem Fall können Sie keine Hilfe von der navigationsbasierten Intelligenten Geschwindigkeitsregelung erhalten. Fahren Sie immer mit Vorsicht.

*** HINWEIS**

Wenn ein Problem mit der navigationsgestützten intelligenten Tempomatsteuerung vorliegt, kann die Funktion nicht über das Einstellungs-menü eingestellt werden.

Betrieb der navigationsgestützten intelligenten Tempomatsteuerung

Betriebsbedingungen

Die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung ist einsatzbereit, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Die intelligente Tempomatsteuerung ist aktiv.
- Fahrten auf Fernstraßen (oder Autobahnen)

*** HINWEIS**

Weitere Einzelheiten zur Bedienung der intelligenten Tempomatsteuerung finden Sie unter "Intelligente Tempomatsteuerung (SCC) (ausstattungsabhängig)" auf Seite 6-117.

Anzeige und Steuerung der navigationsgestützten intelligenten Tempomatsteuerung

Wenn die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung aktiv ist, wird dies auf dem Kombiinstrument wie folgt angezeigt:

Standby der navigationsgestützten intelligenten Tempomatsteuerung



Wenn die Betriebsbedingungen erfüllt sind, leuchtet das weiße Symbol (NAV) auf.

Betrieb der navigationsgestützten intelligenten Tempomatsteuerung



Wenn im Standby-Modus eine vorübergehende Verzögerung erforderlich ist und die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung aktiv ist, erscheint das grüne Symbol (NAV) auf dem Kombiinstrument.

Wenn die Funktion für den automatischen Wechsel der Sollgeschwindigkeit auf der Autobahn aktiv ist, leuchtet das Symbol (NAV) und die Sollgeschwindigkeit

keit auf dem Kombiinstrument grün auf, und es wird ein Warnnton ausgegeben.

⚠️ WARNUNG



A: Vorsichtig fahren

Die Warnmeldung erscheint in den folgenden Fällen:

- Die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung ist nicht in der Lage, Ihr Fahrzeug auf eine sichere Geschwindigkeit abzubremesen.

*** HINWEIS**

- Die Funktion zum automatischen Abbremsen in Autobahnkurven und die Funktion zum automatischen Wechsel der Sollgeschwindigkeit auf der Autobahn verwenden dasselbe Symbol (NAV).
- Die Bilder und Farben im Kombiinstrument können sich je nach Typ des Kombiinstrumentes oder des im Einstellungs­menü ausgewählten Themas unterscheiden.

Automatische Verzögerung in Autobahnkurven

- Je nach der voraus liegenden Kurve auf der Autobahn (oder Fernstraße) wird das Fahrzeug abgebremst und nach dem Durchfahren der Kurve auf die von der intelligenten Tempomatsteuerung eingestellte Geschwindigkeit beschleunigt.

- Die Fahrzeugverzögerungszeit kann je nach Fahrzeuggeschwindigkeit und Kurve der Straße unterschiedlich sein. Je höher die Fahrgeschwindigkeit, desto schneller beginnt die Verzögerung.

Automatische Änderung der Sollgeschwindigkeit auf Autobahnen

- Die Funktion zum automatischen Wechsel der Sollgeschwindigkeit auf der Autobahn wird aktiv, wenn die von der intelligenten Tempomatsteuerung eingestellte Geschwindigkeit und die Geschwindigkeitsbegrenzung auf der Autobahn (oder Fernstraße) übereinstimmen.
- Wenn die Funktion zum automatischen Wechsel der Sollgeschwindigkeit auf der Autobahn (oder Fernstraße) aktiv ist, wird die Sollgeschwindigkeit automatisch auf die neue Geschwindigkeitsbegrenzung geändert.
- Wenn die Funktion zum automatischen Wechsel der Sollgeschwindigkeit auf der Autobahn in den Standby-Zustand gewechselt ist, weil Sie auf einer anderen Strecke als der Fernstraße (oder Autobahn) gefahren sind, wird die Funktion zum automatischen Wechsel der Sollgeschwindigkeit auf der Autobahn wieder aktiviert, wenn Sie wieder auf der Hauptstrecke fahren, ohne dass Sie die Sollgeschwindigkeit neu einstellen müssen.
- Wenn die Funktion zum automatischen Wechsel der Sollgeschwindigkeit auf der Autobahn durch Betätigung des Bremspedals oder des Schalters (NAV) am Lenkrad in den Standby-Zustand gewechselt ist, drü-

cken Sie den Schalter (II), um die Funktion neu zu starten.

* HINWEIS

- Wenn die von der intelligenten Tempomatsteuerung eingestellte Geschwindigkeit von dem Tempolimit abweicht, befindet sich die Funktion zum automatischen Wechsel der Sollgeschwindigkeit auf der Autobahn im Standby-Modus.
- Die Funktion zum automatischen Änderung der Sollgeschwindigkeit auf der Autobahn berücksichtigt nur die Geschwindigkeitsbegrenzungen der Autobahn, nicht aber Radarkontrollen.
- Die Funktion zum automatischen Wechsel der Sollgeschwindigkeit auf der Autobahn funktioniert nicht an Autobahnkreuzen oder -auffahrten.
- Wenn die Funktion zum automatischen Wechsel der Sollgeschwindigkeit auf der Autobahn aktiv ist, beschleunigt oder verlangsamt das Fahrzeug automatisch je nach der Geschwindigkeitsbegrenzung auf der Autobahn (oder Fernstraße).
- Wenn die Geschwindigkeitsbeschränkung höher ist als die von der Geschwindigkeitskamera gemeldete Geschwindigkeitsbeschränkung, wird ein Warnton ausgegeben.
- Die maximale Sollgeschwindigkeit für den automatischen Wechsel der Sollgeschwindigkeit auf der Autobahn beträgt 140 km/h (90 mph).
- Wenn die Geschwindigkeitsbeschränkung einer neuen Straße im Navigationssystem nicht aktualisiert ist, funktioniert die Funktion zum automatischen Wechsel der Sollgeschwindigkeit auf der Autobahn möglicherweise nicht richtig.

- Wenn die Geschwindigkeit auf eine andere Maßeinheit als in Ihrem Land üblich eingestellt ist, funktioniert die Funktion zum automatischen Wechsel der Sollgeschwindigkeit auf der Autobahn möglicherweise nicht richtig.

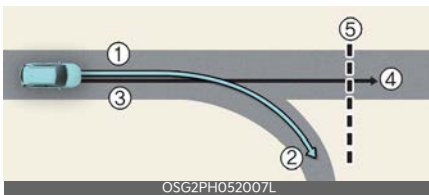
Einschränkungen der navigationsgestützten intelligenten Tempomatsteuerung

Unter folgenden Umständen funktioniert die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung möglicherweise nicht einwandfrei:

- Das Navigationssystem funktioniert nicht richtig.
- Geschwindigkeitsbegrenzung und Straßeninformationen im Navigationssystem sind nicht aktualisiert.
- Karteninformationen werden aufgrund einer Fehlfunktion des Infotainmentsystems nicht übertragen.
- Die Karteninformationen und die tatsächliche Straße weichen aufgrund von Fehlern der Echtzeit-GPS-Daten oder aufgrund von Fehlern der Kartenangaben voneinander ab.
- Das Navigationssystem sucht während der Fahrt nach einer Route.
- GPS-Signale werden in Bereichen wie Tunneln blockiert
- Eine Straße, die sich in zwei oder mehr Straßen teilt und diese wieder zusammenführt
- Der Fahrer verlässt die durch das Navigationssystem festgelegte Route.
- Die Route zum Ziel wird geändert oder abgebrochen, indem das Navigationssystem zurückgesetzt wird.
- Das Fahrzeug fährt in eine Tankstelle oder auf einen Rastplatz.

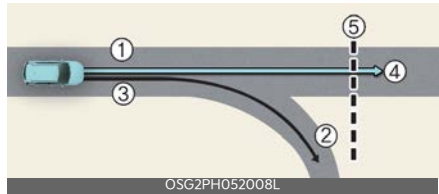
- Android Auto oder Car Play ist in Betrieb.
- Das Navigationssystem kann die aktuelle Fahrzeugposition nicht erkennen (z. B. Hochstraßen, einschließlich Überführungen, verlaufen neben allgemeinen Straßen oder es gibt parallel verlaufende Straßen).
- Das Navigationssystem wird während der Fahrt aktualisiert.
- Das Navigationssystem wird während der Fahrt neu gestartet.
- Die Geschwindigkeitsbegrenzung einiger Abschnitte ändert sich je nach den Straßenverhältnissen.
- Fahrten auf einer im Bau befindlichen Straße
- Fahrten auf einer Straße mit kontrollierten Auf- und Abfahrten
- Es gibt schlechtes Wetter, beispielsweise starker Regen, starker Schnee usw.
- Fahrten auf einer Straße mit scharfer Kurve

- Wenn die Fahrtroute des Fahrzeugs als Hauptstrecke erkannt und anstelle der eingestellten Navigationsroute beibehalten wird, wird die Funktion zur automatischen Verzögerung in Autobahnkurven aktiv. Je nach dem Abstand zur Kurve und der aktuellen Fahrzeuggeschwindigkeit kann die Fahrzeugverzögerung nicht ausreichend sein oder das Fahrzeug schnell gebremst werden.



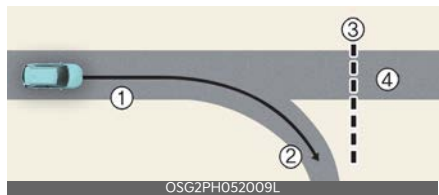
[1]: Festgelegte Navigationsroute, [2]: Nebenstrecke, [3]: Fahrtroute, [4]: Hauptstrecke, [5]: Kurvinger Straßenabschnitt

- Wenn es einen Unterschied zwischen der festgelegten Navigationsroute (Nebenstrecke) und der Fahrtroute (Hauptstrecke) gibt, kann die Funktion zur automatischen Verzögerung in Autobahnkurven erst funktionieren, wenn die Fahrtroute als Hauptstrecke erkannt wird.



[1]: Hauptstrecke, [2]: Nebenstrecke, [3]: Fahrtroute, [4]: Festgelegte Navigationsroute, [5]: Kurvinger Straßenabschnitt

- Wenn es einen Unterschied zwischen der Navigationsroute (Hauptstrecke) und der Fahrtroute (Nebenstrecke) gibt, arbeitet die Funktion zur Verzögerung in Autobahnkurven mit den Kurveninformationen für die Hauptstrecke.
- Wenn das System feststellt, dass Sie die Route durch die Einfahrt in das Autobahnkreuz oder die Kreuzung verlassen, funktioniert die automatische Verzögerung in Autobahnkurven nicht.



[1]: Fahrtroute, [2]: Nebenstrecke, [3]: Kurvinger Straßenabschnitt, [4]: Hauptstrecke

- Wenn kein Ziel im Navigationssystem festgelegt wurde, arbeitet die Funktion zur automatischen Verzögerung in Autobahnkurven mit den Kurveninformationen der Hauptstrecke.
- Selbst wenn Sie von der Hauptstraße abfahren, kann die Funktion zur automatischen Verzögerung in Autobahnkurven aufgrund von Navigationsinformationen des Autobahnkurvenabschnitts vorübergehend aktiviert sein.
- Wenn Sie einen Anhänger oder ein anderes Fahrzeug ziehen, empfehlen wir aus Sicherheitsgründen, die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung auszuschalten.
- Wenn Sie eine Mautstelle auf einer Autobahn passiert haben, arbeitet die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung für die erste Fahrspur. Wenn Sie in eine der anderen Spuren einfahren, funktioniert die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung möglicherweise nicht einwandfrei.

WARNUNG

- Die vom Navigationssystem unterstützte intelligente Tempomatsteuerung ist kein Ersatz für sicheres Fahren, sondern nur eine Komfortfunktion. Behalten Sie immer die Straße im Auge, und halten Sie die Straßenverkehrsordnung ein.
- Die Geschwindigkeitsangaben zur Navigation können von der tatsächlich zulässigen Geschwindigkeit für die Straße abweichen. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, die Geschwindigkeitsbeschränkung auf der tatsächlichen Fahrstrecke oder Fahrspur zu prüfen.
- Die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung wird automatisch deaktiviert, wenn Sie die Autobahn (oder die Fernstraße) verlassen. Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.
- Die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung funktioniert bei vorausfahrenden Fahrzeugen und je nach den Fahrbedingungen des Fahrzeugs möglicherweise nicht. Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.
- Das Fahrzeug beschleunigt, wenn der Fahrer das Gaspedal tritt und die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung aktiv ist, und die Funktion bremst das Fahrzeug nicht ab. Wenn das Gaspedal jedoch nur unzureichend durchgedrückt wird, kann das Fahrzeug abbremsen.
- Wenn der Fahrer beschleunigt und das Gaspedal freigibt, während die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung aktiv ist, wird das Fahrzeug möglicherweise nicht ausreichend verzögert oder schnell auf eine sichere Geschwindigkeit abgebremst.
- Wenn die Kurve zu groß oder zu klein ist, funktioniert die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung möglicherweise nicht.

HINWEIS

- Es kann zu einer zeitlichen Verzögerung zwischen der Routenführung der Navigation und dem Beginn und Ende des Betriebs der navigationsgestützten intelligenten Tempomatsteuerung kommen.

- Die Geschwindigkeitsinformationen auf dem Kombiinstrument und im Navigationssystem können sich unterscheiden.
- Selbst wenn Sie mit einer Geschwindigkeit fahren, die niedriger ist als die von der intelligenten Tempomatsteuerung eingestellte Geschwindigkeit, kann die Beschleunigung durch die vor Ihnen liegenden Kurvenabschnitte begrenzt sein.
- Wenn die navigationsbasierte intelligente Tempomatsteuerung aktiv ist, wenn Sie die Hauptfahrbahn verlassen, um in ein Autobahnkreuz, eine Anschlussstelle oder eine Rastanlage, usw. einzufahren, kann die Funktion noch einige Zeit in Betrieb sein.
- Die Verzögerung durch die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung kann aufgrund der Straßenverhältnisse wie unebenen Fahrbahnen, engen Gassen usw. als nicht ausreichend empfunden werden.

Spurfolgeassistent (LFA) (ausstattungsabhängig)

Der Spurhalteassistent dient zur Erkennung von Fahrbahnmarkierungen bzw. Fahrzeugen auf der Straße und unterstützt den Fahrer beim Lenken, um das Fahrzeug mittig in der Fahrspur zu halten.

Erkennungssensor

Frontkamera



Die Frontkamera wird als Erkennungssensor für Fahrbahnmarkierungen (oder Straßenränder) und vorausfahrende Fahrzeuge verwendet.

Die genaue Position des Detektors ist im Bild oben zu sehen.

⚠ ACHTUNG

Weitere Sicherheitshinweise zur Frontkamera finden Sie unter "Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA) (nur Frontkamera) (ausstattungsabhängig)" auf Seite 6-50.

Einstellungen des Spurfolgeassistenten

Warntonlautstärke



A: Fahrerassistent

1 Warntonlautstärke

2 Vorrang der Fahrsicherheit

3 Hoch

4 Mittel

5 Niedrig

6 Aus (Wenn die Lenkradvibrationsfunktion vorhanden ist)

Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug **Einstellungen** → **Fahrerassistent** → **Warntonlautstärke** auf dem Kombiinstrument, oder **Einstellungen** → **Fahrzeug** → **Fahrerassistent** → **Warntonlautstärke** auf dem Infotainmentsystem, um die Warntonlautstärke zu ändern und die Warntonlautstärke einzustellen; **Hoch**, **Mittel**, **Niedrig** oder **Aus** deaktiviert werden.

Wenn **Vorrang der Fahrsicherheit** ausgewählt wurde, wird die Lautstärke vorübergehend verringert, um den Fahrer mit der akustischen Warnung für sicheres Fahren zu warnen.

⚠ ACHTUNG

Wenn der Anhänger angeschlossen ist, schaltet sich der Spurfolgeassistent automatisch aus (falls vorhanden). In diesem Fall können Sie keine Hilfe vom Spurfolgeassistenten erhalten. Fahren Sie immer mit Vorsicht.

* HINWEIS

- Wenn das Fahrzeug neu gestartet wird, bleiben die Einstellungen des Spurhalteassistenten erhalten.
- Wenn Sie die Warntonlautstärke ändern, kann sich auch die Warntonlautstärke anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.
- Wenn **Off** (Aus) gewählt ist, wird die Lautstärke der Lenkradwarnung nicht ausgeschaltet, sondern die Lautstärke auf **Low** (Niedrig) reduziert.

Betrieb des Spurfolgeassistenten

Ein-/Ausschalten des Spurfolgeassistenten



Drücken Sie bei eingeschaltetem Motor kurz auf die Taste für den Spurfolgeassistent am Lenkrad, um den Spurfolgeassistenten einzuschalten. Die graue oder grüne Kontrollleuchte (LFA) erscheint auf dem Kombiinstrument.

Drücken Sie die Taste erneut, um die Funktion auszuschalten.

Spurfolgeassistent

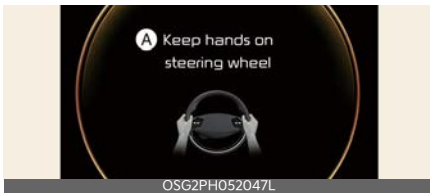


Wenn das vorausfahrende Fahrzeug und beide Fahrbahnmarkierungen erkannt werden und Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit unter 160 km/h (90 mph) liegt, leuchtet die grüne (A) Anzeigelampe des Kombiinstruments auf, und der Spurfolgeassistent hält das Fahrzeug mittig in der Spur, indem es das Lenkrad steuert.

⚠️ ACHTUNG

Wenn das Lenkrad nicht gesteuert wird, blinkt die weiße Kontrollleuchte (A) zunächst und wird dann grau.

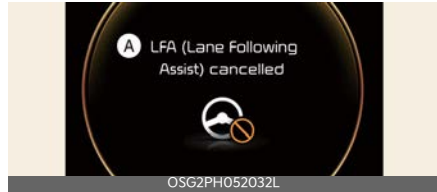
Lenkradwarnung



A: Halten Sie die Hände am Lenkrad

Wenn der Fahrer die Hände für einige Sekunden vom Lenkrad nimmt, erscheint die Warnmeldung „Hände am Lenkrad lassen“ am Kombiinstrument, und es wird in mehreren Stufen ein Warnton ausgegeben.

- Erste Stufe: Warnmeldung
- Zweite Stufe: Warnmeldung (rotes Lenkrad) und Warnton.



A: LFA (Spurhalteassistent) deaktiviert

Die Warnmeldung erscheint, wenn der Fahrer nach der Lenkradwarnung immer noch nicht die Hände am Lenkrad hat und der Spurfolgeassistent (LFA) automatisch deaktiviert wird.

⚠️ WARNUNG

- Das Lenkrad wird möglicherweise nicht unterstützt, wenn es sehr fest gehalten oder über einen bestimmten Bereich hinaus gedreht wird.
- Der Spurfolgeassistent funktioniert nicht immer. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, das Fahrzeug sicher zu lenken und in seiner Spur zu halten.
- Abhängig von den Fahrbahnbedingungen erfolgt die Lenkrad-Warnung unter Umständen mit Verzögerung. Sie sollten während der Fahrt immer die Hände am Lenkrad haben.
- Auch wenn das Lenkrad sehr leicht gehalten wird, kann die Lenkrad-Warnmeldung erscheinen, da der Spurfolgeassistent möglicherweise nicht erkennt, dass der Fahrer die Hände am Lenkrad hat.
- Wenn Sie Gegenstände am Lenkrad befestigen, funktioniert die Lenkradwarnung möglicherweise nicht richtig.

* HINWEIS

- Weitere Einzelheiten zur Bedienung der intelligenten Tempomatsteuerung finden Sie unter "Intelligente

Tempomatsteuerung (SCC) (ausstattungsabhängig)" auf Seite 6-117.

- Wenn beide Fahrbahnmarkierungen erkannt werden, wechseln die Fahrbahnlinien auf dem Kombiinstrument von grau zu weiß.

Spur nicht erkannt



Spur erkannt



- Die Bilder und Farben im Kombiinstrument können sich je nach Typ des Kombiinstrumentes oder des im Einstellungsmenü ausgewählten Themas unterscheiden.
- Wenn keine Fahrbahnmarkierungen erkannt werden, kann die Lenkradsteuerung durch den Spurhalteassistenten eingeschränkt sein, wenn sich ein Fahrzeug vor dem eigenen Fahrzeug befindet oder die Fahrbedingungen für das Fahrzeug nicht gegeben sind.
- Der Fahrer kann trotz des Spurfolgeassistenten das Lenkrad selbst übernehmen.
- Unter Umständen fühlt sich die Lenkung bei aktiviertem Spurfolgeassistenten leicht- oder schwergängiger an.

Fehlfunktion und Einschränkungen des Spurfolgeassistenten

Fehlfunktion des Spurfolgeassistenten



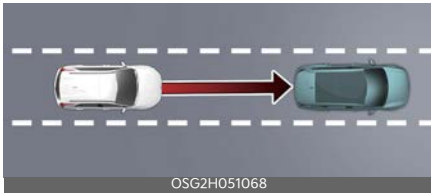
A: Überprüfen des Spurfolgeassistentensystems

Wenn der Spurfolgeassistent nicht richtig funktioniert, erscheint diese Warnmeldung, und die Hauptwarnleuchte (A) auf dem Kombiinstrument leuchtet auf. Lassen Sie den Spurfolgeassistenten in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

Einschränkungen des Spurfolgeassistenten

Weitere Details zu Einschränkungen des Spurfolgeassistenten finden Sie unter "Spurhalteassistent (LKA) (ausstattungsabhängig)" auf Seite 6-74.

Fahrhilfe auf der Autobahn (HDA) (ausstattungsabhängig)



Der Autobahn-Fahrassistent soll Fahrzeuge und Fahrspuren vor dem Fahrzeug erkennen und den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug sowie die eingestellte Geschwindigkeit halten und das Fahrzeug während der Fahrt auf der Autobahn (oder Fernstraße) in der Fahrspur halten.

* HINWEIS

- Die Fahrhilfe auf der Autobahn ist nur auf bestimmten Autobahnen mit kontrollierten Zufahrtsstraßen verfügbar.
 - * Kontrollierte Zufahrtsstraßen sind ausgewiesene Straßen mit begrenzten Ein- und Ausfahrten, die einen ununterbrochenen Verkehrsfluss mit hoher Geschwindigkeit ermöglichen. Nur Pkws und Motorräder sind auf Straßen mit kontrollierter Zufahrt erlaubt.
- Zusätzliche Autobahnen können durch zukünftige Aktualisierungen der Navigation ergänzt werden.

Die Fahrhilfe auf der Autobahn ist auf Schnellstraßen (oder Autobahnen) aktiv, arbeitet jedoch nicht an Autobahnkreuzen oder Anschlussstellen.

Erkennungssensor

Frontkamera



Frontradar



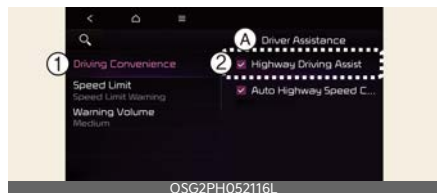
Die genaue Position der Sensoren ist im Bild oben zu sehen.

⚠ ACHTUNG

Weitere Einzelheiten zu den Vorsichtsmaßnahmen für Erkennungssensoren finden Sie unter "Vorwärtskollisions-Vermeidungsassistent (FCA) (Sensor Fusion) (ausstattungsabhängig)" auf Seite 6-61.

Einstellungen des Autobahn-Fahrassistenten

Autobahn-Fahrassistent



A: Fahrerassistent

- 1 Komfort beim Fahren
- 2 Autobahn-Fahrassistent

Tippen oder deaktivieren Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug **Einstellungen** → **Fahrerassistent** → **Komfort beim Fahren** → **Autobahn-Fahrassistent** auf dem Kombiinstrument, oder **Einstellungen** → **Fahrerassistent** → **Komfort beim Fahren** → **Autobahn-Fahrassistent** auf dem Infotainmentsystem für Einstellungen, um einzustellen, ob die jeweilige Funktion verwendet werden soll.

Wenn **Autobahn-Fahrassistent** ausgewählt wird, kontrolliert sie den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug und die Sollgeschwindigkeit und hält das Fahrzeug mittig in der Fahrspur.

⚠️ WARNUNG

Ändern Sie zu Ihrer Sicherheit die Einstellungen, nachdem Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort geparkt haben.

⚠️ ACHTUNG

Wenn der Anhänger angeschlossen ist, schaltet sich der Fahrerassistent für Autobahnen automatisch aus (falls vorhanden). In diesem Fall können Sie keine Hilfe vom Fahrerassistent für Autobahnen erhalten. Fahren Sie immer mit Vorsicht.

* HINWEIS

- Wenn es ein Problem mit den Funktionen gibt, können die Einstellungen nicht geändert werden. Lassen Sie die Funktion in einer Kia-Vertragswerkstatt oder bei einem Servicepartner überprüfen.
- Wenn das Fahrzeug neu gestartet wird, behalten die Funktionen die letzte Einstellung bei.

Warntonlautstärke



A: Fahrerassistent

1 Warntonlautstärke

2 Vorrang der Fahrsicherheit

3 Hoch

4 Mittel

5 Niedrig

6 Aus (Wenn die Lenkradvibrationsfunktion vorhanden ist)

Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug **Einstellungen** → **Fahrzeug** → **Fahrerassistent** → **Warntonlautstärke** auf dem Infotainmentsystem, um die Warntonlautstärke zu ändern und die Warntonlautstärke einzustellen; **Hoch**, **Mittel**, **Niedrig** oder **Aus** deaktiviert werden.

Wenn **Vorrang der Fahrsicherheit** ausgewählt wurde, wird die Lautstärke vorübergehend verringert, um den Fahrer mit der akustischen Warnung für sicheres Fahren zu warnen.

* HINWEIS

- Selbst wenn Off (Aus) gewählt ist, wird die Lautstärke der Lenkradwarnung nicht ausgeschaltet, sondern die Lautstärke auf Niedrig reduziert.
- Wenn Sie die Warntonlautstärke ändern, kann sich auch die Warntonlautstärke anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.

Betrieb des Autobahn-Fahrassistenten

Anzeige des Betriebszustands

Sie können den Status des Autobahn-Fahrassistenten in der Fahrassistenten-Ansicht auf dem Kombiinstrument sehen. Siehe "LCD-Anzeigemodi" auf Seite 5-60.

Betriebszustand



Standby-Zustand



Der Autobahn-Fahrassistent wird abhängig vom Status der Funktion wie nachfolgend dargestellt angezeigt.

- 1 Die Anzeige für den Autobahn-Fahrassistenten zeigt, ob sich ein anderes Fahrzeug vor dem Fahrzeug befindet; die gewählte Entfernung wird angezeigt.
 - Anzeige für den Autobahn-Fahrassistenten
 - Grün (⊕): Betriebszustand
 - Grau (⊖): Standby-Zustand
 - Weißes (⊕) Blinken: Gaspedal betätigt
- 2 Eingestellte Geschwindigkeit
- 3 Der Spurfolgeassistent

- 4 Ob ein vorausfahrendes Fahrzeug vorhanden ist sowie der gewählte Strecke
- 5 Ob die Fahrspur erkannt wird

* HINWEIS

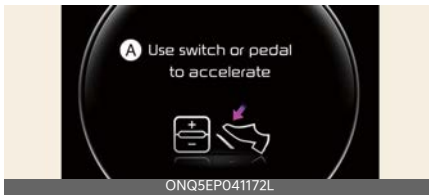
- Weitere Einzelheiten zur Anzeige finden Sie unter "Intelligente Tempomatsteuerung (SCC) (ausstattungsabhängig)" auf Seite 6-117.
- Weitere Einzelheiten zur Anzeige finden Sie unter "Spurfolgeassistent (LFA) (ausstattungsabhängig)" auf Seite 6-138.
- Die Bilder und Farben im Kombiinstrument können sich je nach Typ des Kombiinstrumentes oder des im Einstellungs Menü ausgewählten Themas unterscheiden.

Betrieb des Autobahn-Fahrassistenten

Autobahn-Fahrassistent arbeitet wenn:

- Wenn Sie auf einer freien Straße fahren, drücken Sie die Taste Fahrassistent, um den Autobahn-Fahrassistenten zu aktivieren.
- Beim Einfahren in die Hauptspuren von Autobahnen (oder Schnellstraßen) mit aktiver intelligenter Tempomatsteuerung schaltet sich der Fahrassistent nicht ein, wenn der Spurfolgeassistent ausgeschaltet ist.

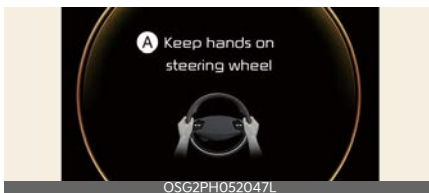
Neustart nach Stopp



A: Verwenden Sie den Schalter oder das Pedal, um zu beschleunigen.

Wenn der Autobahn-Fahrassistent in Betrieb ist, hält Ihr Fahrzeug an, wenn das vor Ihnen fahrende Fahrzeug anhält. Wenn sich das vor Ihnen fahrende Fahrzeug innerhalb von 30 Sekunden nach dem Halt in Bewegung setzt, startet Ihr Fahrzeug ebenfalls. Außerdem erscheint nach dem Anhalten des Fahrzeugs und nach Ablauf von 30 Sekunden die Meldung auf dem Kombiinstrument. Betätigen Sie das Gaspedal oder bedienen Sie die Schaltwippe (+) oder (-) oder den Schalter (II), um die Fahrt zu beginnen.

Lenkradwarnung



A: Halten Sie die Hände am Lenkrad

Wenn der Fahrer die Hände für einige Sekunden vom Lenkrad nimmt, erscheint die Warnmeldung „Hände am Lenkrad lassen“, und es wird in mehreren Stufen ein Warnton ausgegeben.

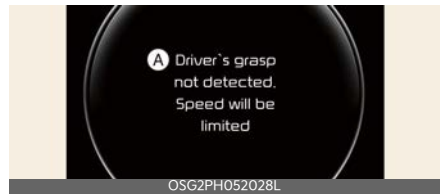
- Erste Stufe: Warnmeldung
- Zweite Stufe: Warnmeldung (rotes Lenkrad) und Warnton.



A: Autobahn-Fahrassistent (HDA) abgebrochen

Die Warnmeldung erscheint, wenn der Fahrer nach der Lenkradwarnung immer noch nicht die Hände am Lenkrad hat und der Autobahn-Fahrassistent automatisch deaktiviert wird.

Begrenzung der Fahrgeschwindigkeit



A: Der Griff des Fahrers wurde nicht erkannt. Die Fahrgeschwindigkeit wird begrenzt.

Wenn der Autobahn-Fahrassistent durch die Lenkradwarnung abgebrochen wird, wird die Fahrgeschwindigkeit begrenzt.

Wenn die Funktion Fahrgeschwindigkeitsbegrenzung aktiviert ist, erscheint die Warnmeldung am Kombiinstrument und ein permanenter Warnton ertönt.

Standby des Autobahn-Fahrassistenten

Wenn die intelligente Tempomatsteuerung während der Nutzung des Autobahn-Fahrassistenten vorübergehend deaktiviert ist, befindet sich der Autobahn-Fahrassistent im Bereitschaftszustand. Zu diesem Zeitpunkt funktioniert der Spurhalteassistent einwandfrei.

*** HINWEIS**

- Die Fahrgeschwindigkeitsbeschränkung hilft Ihnen, unter 60 km/h (40 mph) zu fahren. Zu diesem Zeitpunkt wird das Fahrzeug aufgrund des vorausfahrenden Fahrzeugs abgebremst. Nachdem das Fahrzeug abgebremst hat, kann es nicht automatisch wieder beschleunigen.
- Die Geschwindigkeitsbegrenzung wird unter den folgenden Umständen aufgehoben:
 - Wenn der Fahrer das Lenkrad wieder ergreift
 - Wenn der Fahrer den Spurfolgeassistenten durch Drücken der Taste des Spurhalteassistenten einschaltet.
 - Wenn der Schalter (+), (-), (||◁) oder (▷||) betätigt wird, oder das Gaspedal oder das Bremspedal gedrückt wird.

Fehlfunktion und Einschränkungen des Autobahn-Fahrassistenten

Fehlfunktion des Autobahn-Fahrassistenten



A: Autobahn-Fahrassistent (HDA) überprüfen

Wenn der Autobahn-Fahrassistent nicht richtig funktioniert, erscheint diese Warnmeldung, und die Warnleuchte (⚠) leuchtet auf dem Kombiinstrument. Lassen Sie den Autobahn-Fahrassistenten

von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

⚠ WARNUNG

- Der Fahrer ist für die sichere Fahrt mit dem Fahrzeug verantwortlich.
- Sie sollten während der Fahrt immer die Hände am Lenkrad haben.
- Der Autobahn-Fahrassistent ist eine zusätzliche Funktion, das den Fahrer beim Fahren unterstützt, und kein vollständig autonomes Fahrsystem. Prüfen Sie stets den Straßenzustand und ergreifen Sie gegebenenfalls geeignete Maßnahmen, um sicher zu fahren.
- Behalten Sie immer die Straße im Auge, und halten Sie die Straßenverkehrsordnung ein. Der Fahrzeughersteller haftet nicht für Verkehrsverstöße oder Unfälle, die vom Fahrer verursacht werden.
- Der Autobahn-Fahrassistent kann möglicherweise nicht alle Verkehrssituationen erkennen. Der Autobahn-Fahrassistent kann Kollisionen aufgrund von Beschränkungen der Funktion möglicherweise nicht erkennen. Beachten Sie immer die Einschränkungen der Funktion. Hindernisse wie Fahrzeuge, Motorräder, Fahrräder, Fußgänger, unspezifische Objekte oder Konstruktionen wie Leitplanken, Schlagbäume usw., die mit dem Fahrzeug kollidieren können, werden möglicherweise nicht erkannt.
- Der Autobahn-Fahrassistent schaltet sich in den folgenden Situationen automatisch aus:
 - Bei Fahrten auf Straßen, die der Autobahn-Fahrassistent nicht berücksichtigt, z. B. auf Rastplät-

zen, auf Kreuzungen, in Einmündungen usw.

- Das Navigationssystem funktioniert nicht richtig, z. B. wenn das Navigationssystem aktualisiert oder neu gestartet wird.
- Der Autobahn-Fahrassistent kann sich je nach den Straßenverhältnissen (Navigationsinformationen) und der Umgebung unbeabsichtigt ein- oder ausschalten.
- Der Spurfolgeassistent kann vorübergehend deaktiviert sein, wenn die Frontkamera die Fahrspuren nicht richtig erkennt oder die Lenkradwarnung eingeschaltet ist.
- Möglicherweise hören Sie den Warnnton des Autobahn-Fahrassistenten nicht, wenn die Umgebung laut ist.
- Wenn das Fahrzeug mit hoher Geschwindigkeit in einer Kurve gefahren wird, kann Ihr Fahrzeug zur Seite ziehen oder von der Fahrspur abkommen.
- Wenn Sie einen Anhänger oder ein anderes Fahrzeug ziehen, empfehlen wir, den Autobahn-Fahrassistenten aus Sicherheitsgründen auszuschalten.
- Die Lenkrad-Warntmeldung kann je nach Lenkradhaltung oder Straßenverhältnissen zu früh oder zu spät erscheinen. Sie sollten während der Fahrt immer die Hände am Lenkrad haben.
- Lesen Sie aus Sicherheitsgründen das Handbuch, bevor Sie den Autobahn-Fahrassistenten verwenden.
- Der Autobahn-Fahrassistent funktioniert nicht, wenn das Fahrzeug gestartet wird oder die Erkennungs-

sensoren oder das Navigationssystem initialisiert werden.

Einschränkungen des Autobahn-Fahrassistenten

Der Autobahn-Fahrassistent funktioniert unter den folgenden Umständen möglicherweise nicht einwandfrei oder gar nicht:

- Wenn die Kartenangaben und die tatsächliche Straße voneinander abweichen, weil das Navigationssystem nicht aktualisiert ist.
- Die Karteninformationen und die tatsächliche Straße weichen aufgrund von Fehlern der Echtzeit-GPS-Daten oder aufgrund von Fehlern der Kartenangaben voneinander ab.
- Das Infotainmentsystem wird durch die gleichzeitige Ausführung von Funktionen wie Routensuche, Videowiedergabe, Spracherkennung usw. überlastet.
- GPS-Signale werden in Bereichen wie Tunneln blockiert
- Der Fahrer kommt vom Kurs ab oder setzt die Navigationsroute zurück, indem er das Ziel ändert (einschließlich der Änderung der Route aufgrund von Echtzeit-Verkehrsinformationen) oder die Route zum Ziel abbricht
- Das Fahrzeug fährt in eine Tankstelle oder auf einen Rastplatz.
- Android Auto oder Car Play ist in Betrieb.
- Das Navigationssystem kann die aktuelle Fahrzeugposition nicht erkennen (z. B. Hochstraßen, einschließlich Überführungen, verlaufen neben allgemeinen Straßen oder es gibt parallel verlaufende Straßen).

*** HINWEIS**

Weitere Einzelheiten zu den Einschränkungen der Frontkamera und des Frontradars finden Sie unter "Vorwärtskollisions-Vermeidungsassistent (FCA) (Sensor Fusion) (ausstattungsabhängig)" auf Seite 6-61.

Rückfahrmonitor (RVM) (ausstattungsabhängig)

Der Rückfahrmonitor zeigt den Bereich hinter dem Fahrzeug an, um Ihnen beim Einparken oder Rückwärtsfahren zu helfen.

Erkennungssensor

Rückfahrkamera



OSG2H051070

Die genaue Position des Detektors ist im Bild oben zu sehen.

Einstellungen des Rückfahrmonitors

Warntonlautstärke



OSG2PH052130L

A: Fahrerassistent

1 Warntonlautstärke

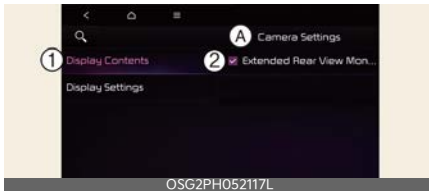
2 Vorrang für sicheres Parken

Wenn **Vorrang für sicheres Parken** ausgewählt ist, wird die Lautstärke des Audiosignals vorübergehend verringert, während die Rückfahrkamera in Betrieb ist, um ein sicheres Einparken zu ermöglichen.

*** HINWEIS**

Wenn Sie die Warntonlautstärke ändern, kann sich auch die Warntonlautstärke anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.

Kameraeinstellungen



A:Kameraeinstellungen

1 Anzeigehalt

2 Anzeigeeinstellungen

Sie können den Anzeigehalt des Rückfahrmonitors ändern, indem Sie das Setup-Symbol berühren (⚙️) auf dem Bildschirm berühren, während der Rückfahrmonitor in Betrieb ist, oder Fahrzeug **Einstellungen** → Fahrzeug → Fahrerassistent → Sicheres Parken → Kameraeinstellungen auf dem Infotainmentsystem wählen.

- **Anzeigehalt:** Zum Ändern der Einstellungen der Einparkhilfe und der Erweiterung der Verwendung der Rückfahrkamera.
- **Anzeigeeinstellungen:** Zum Ändern von Helligkeit und Kontrast des Bildschirms.

*** HINWEIS**

Das Einstellungsmenü ist möglicherweise nicht von den technischen Daten des Fahrzeugs abhängig.

Parkführung Rückansicht

Parkleitlinien Rückansicht



Wenn **Parkleitlinien Rückansicht** ausgewählt ist, werden auf der linken Seite des Infotainment System-Bildschirms die Einparkhilfslinien in der Sicht nach hinten angezeigt.

*** HINWEIS**

Die horizontale Leitlinie erscheint im Abstand von 0,5 m (1,6 ft), 1 m (3,3 ft) und 2,3 m (7,6 ft) vom Fahrzeug.

Parkleitlinien Draufsicht



Wenn **Parkleitlinien Rückansicht** ausgewählt ist, werden auf der linken Seite des Infotainment System-Bildschirms die Einparkhilfslinien in der Draufsicht angezeigt.

*** HINWEIS**

Die horizontale Skala der hinteren Draufsicht zeigt den Abstand zum Öffnen der Heckklappe an, 1,5 m vom Fahrzeug entfernt.

Erweiterung der Verwendung der Rückfahrkamera

Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug **Einstellungen** → **Fahrzeug** → **Fahrerassistenz** → **Sicheres Parken** → **Kameraeinstellungen** → **Anzeigeinhalt** → **Verwendung der Erweiterung der Rückfahrkamera** auf dem Infotainmentsystems, um die Erweiterung der Rückfahrkamera zu aktivieren, und deaktivieren Sie sie, um die Funktion auszuschalten.

Betrieb des Rückfahrmonitors

Taste Parken/Sicht



Drücken Sie die Taste Parken/Ansicht (1), um die Rückfahrüberwachung einzuschalten.

Drücken Sie die Taste erneut, um die Funktion auszuschalten.

Funktion Erweiterung der Rückfahrkamera



Betriebsbedingungen

Der Rückfahrmonitor funktioniert, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Beim Schalten in den Gang R (Rückwärtsgang).

- Drücken der Taste Parken/Ansicht (1), während P (Parken) gewählt ist
- Drücken Sie das Symbol „Ansicht“, wenn die Rückansicht von oben auf dem Bildschirm angezeigt wird

Ausschalt-Bedingungen

Der Rückfahrmonitor schaltet ab, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Erneutes Drücken der Taste Parken/Ansicht (1), während die Gangposition P (Parken) ausgewählt ist, mit der Rückansicht auf dem Bildschirm.
- Wechseln des Gangs von R (Rückwärtsgang) auf P (Parken).

* HINWEIS

Die Rückansicht kann nicht ausgeschaltet werden, wenn R (Rückwärtsgang) eingelegt ist.

Erweiterte Rückfahrüberwachung

Die Erweiterte Rückfahransicht-Funktion behält die Sicht nach hinten bei, wenn Sie den Gang von R (Rückwärtsgang) auf N (Leerlauf) oder D (Antrieb) schalten, um Sie beim sicheren Einparken zu unterstützen.

Betriebsbedingungen

Der Rückfahrmonitor bleibt aktiv, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Umschalten des Gangs von R (Rückwärtsgang) in N (Neutral) oder D (Fahrstellung).
- Die Fahrgeschwindigkeit liegt über etwa 10 km/h (6 mph).

Ausschalt-Bedingungen

Die Funktion der erweiterten Rückfahrüberwachung schaltet sich ab, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Die Fahrgeschwindigkeit liegt über etwa 10 km/h (6 mph).
- Drücken der Taste Parken/Ansicht (1).
- Umschalten des Gangs in Stellung P (Parkstellung).

Sicht nach hinten während der Fahrt



Der Fahrer kann während der Fahrt die Rückansicht auf dem Bildschirm kontrollieren, sie soll bei der Fahrsicherheit unterstützen.

Betriebsbedingungen

Die Rückansicht während der Fahrt schaltet sich ein, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Die Taste Parken/Ansicht (1) wird gedrückt, während sich der Gang in Position N (Neutral) oder D (Fahrstufe) befindet.

Ausschalt-Bedingungen

Die Rückfahrkamera schaltet sich während der Fahrt unter folgenden Bedingungen aus:

- Der Wahlhebel wird in die Stellung P (Parkstufe) gebracht.
- Drücken der Taste Parken/Ansicht oder der Taste des Infotainmentsystems.

Rückansicht von oben



Draufsicht hinten zeigt die hintere Draufsicht Ihres Fahrzeugs beim Einparken, damit Sie den Abstand zwischen einem Objekt und dem Fahrzeug dahinter überprüfen können.

Die Draufsicht hinten während der Fahrt schaltet sich ein, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Der Gang wird auf R (Rückwärtsgang) geschaltet und das Symbol wird unter den Ansichtstasten ausgewählt.
- Die Taste Parken/Ansicht wird gedrückt, während sich das Getriebe in Stellung P (Parken), N (Neutral) oder D (Fahren) befindet und die Fahrzeuggeschwindigkeit 10 km/h (6 mph) oder weniger beträgt.

Fehlfunktion und Einschränkungen der Rückfahrüberwachung

Fehlfunktion der Rückfahrüberwachung

Wenn die Rückfahrüberwachung nicht ordnungsgemäß funktioniert, der Bildschirm flackert oder das Kamerabild nicht richtig angezeigt wird, empfiehlt Kia, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Einschränkungen des Rückfahrmonitors

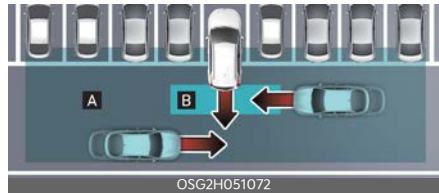
Wenn das Fahrzeug im Winter längere Zeit steht oder in einem Parkhaus geparkt wird, können die Abgase das Bild vorübergehend verwischen.

⚠️ WARNUNG

- Die Rückfahrkamera erfasst nicht den gesamten Bereich hinter dem Fahrzeug. Der Fahrer sollte den hinteren Bereich immer direkt mit dem Innen- und Außenspiegel kontrollieren, bevor er einparkt oder rückwärts fährt.
- Das auf dem Bildschirm angezeigte Bild kann von dem tatsächlichen Abstand zu dem Gegenstand abweichen. Prüfen Sie aus Sicherheitsgründen die Umgebung des Fahrzeugs direkt.
- Halten Sie das Objektiv der hinteren Kamera immer sauber. Wenn das Objektiv durch Fremdkörper verdeckt ist, können sich die Erkennungseigenschaften der Kamera verschlechtern, und der Rückfahrmonitor funktioniert möglicherweise nicht richtig. Verwenden Sie jedoch keine chemischen Lösungsmittel wie stark alkalische Reinigungsmittel oder flüchtige organische Lösungsmittel (Benzin, Aceton usw.). Dies kann das Kameraobjektiv beschädigen.

Querverkehr-Erkennungssystem hinten (RCCA) (ausstattungsabhängig)

Das hintere Querverkehr-Erkennungssystem soll Fahrzeuge erkennen, die sich beim Zurücksetzen des Fahrzeugs von der linken und rechten Seite nähern, und den Fahrer mit einer Warnmeldung und einem Warnton auf eine drohende Kollision hinweisen. Auch die Bremsung wird unterstützt, um eine Kollision zu verhindern.



[A]: Betriebsbereich des hinteren Querverkehr-Kollisionsvermeidungsassistenten

[B]: Betriebsbereich des Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistenten

⚠️ ACHTUNG

Der Warnzeitpunkt kann je nach Fahrzeuggeschwindigkeit des sich nähernden Fahrzeugs variieren.

Erkennungssensor

Eckradar hinten



Die genaue Position der Sensoren ist im Bild oben zu sehen.

*** HINWEIS**

Weitere Einzelheiten zu den Vorsichtsmaßnahmen für die Radare in den hinteren Ecken finden Sie unter "Totwinkel-Kollisionsvermeidungs-Assistent (BCA) (ausstattungsabhängig)" auf Seite 6-80.

Einstellungen des Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistenten

Querverkehr-Erkennungssystem hinten



A: Fahrerassistent

- 1 Sicheres Parken
- 2 Querverkehr-Erkennungssystem hinten

Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug **Einstellungen** → **Fahrerassistent** → **Sicheres Parken** → **Querverkehr-Erkennungssystem hinten** aus dem Menü „Benutzereinstellungen“, oder **Einstellungen** → **Fahrzeug** → **Fahrerassistent** → **Sicheres Parken** → **Querverkehr-Erkennungssystem hinten** auf dem Bildschirm des Infotainment Systems, um den Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistent einzuschalten.

⚠️ WARNUNG

Wenn der Motor neu gestartet wird, wird der hintere Querverkehr-Kollisionsvermeidungsassistent immer eingeschaltet. Wenn jedoch **Querverkehr-Erkennungssystem hinten** abgewählt wird, sollten Sie stets die Umgebung im Auge behalten und besonders vorsichtig fahren.

⚠️ ACHTUNG

Wenn der Anhänger angeschlossen ist, schaltet sich der Querverkehr-Assistent automatisch aus (falls vorhanden). In diesem Fall können Sie keine Hilfe vom Querverkehr-Assistenten erhalten. Fahren Sie immer mit Vorsicht.

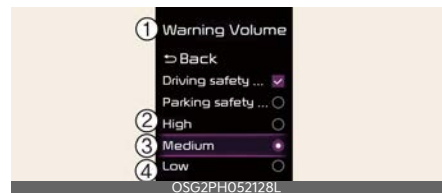
*** HINWEIS**

Zu den Sicherheitseinstellungen für den hinteren Querverkehr gehören „Querverkehr-Warnsystem hinten“ und „Querverkehr-Kollisionsvermeidungsassistent hinten“.

*** HINWEIS**

Wenn das Fahrzeug neu gestartet wird, werden für Warntonlautstärke die letzten Einstellungen übernommen.

Warntonlautstärke





A: Fahrerassistent

1 Warntonlautstärke

2 Hoch

3 Mittel

4 Niedrig

5 Aus(Wenn die Lenkradvibrationsfunktion vorhanden ist)

Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug **Einstellungen** → **Fahrerassistent** → **Warntonlautstärke** auf dem Kombiinstrument, oder **Einstellungen** → **Fahrzeug** → **Fahrerassistent** → **Warntonlautstärke** auf dem Infotainmentsystem, um die Warntonlautstärke zu ändern und die Warntonlautstärke einzustellen; **Hoch, Mittel, Niedrig** oder **Aus** deaktiviert werden.

⚠ ACHTUNG

Die Einstellung der Warnlautstärke gilt für alle Funktionen des Querverkehr-Erkennungssystem hinten.

*** HINWEIS**

- Wenn das Fahrzeug neu gestartet wird, werden für Warntonlautstärke die letzten Einstellungen übernommen.
- Wenn **Aus** gewählt ist, schaltet sich die Warnlautstärke des Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistent nicht ab, sondern die Lautstärke stellt sich auf **Niedrig** deaktiviert werden.

- Wenn **Aus** ausgewählt wurde, werden die Lenkradvibrationen (ausstattungsabhängig) nicht ausgeschaltet.
- Wenn Sie die Warntonlautstärke ändern, kann sich auch die Warntonlautstärke anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.

Betrieb des hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten

Der Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistent warnt und steuert das Fahrzeug je nach Kollisionsgefahr: „Collision Warning“, „Emergency Braking“ („Kollisionsgefahr“, „Notfallbremsung“) und „Stopping vehicle and ending brake control“ („Anhalten des Fahrzeugs und Beenden der Bremssteuerung“).

Kollisionswarnung



OSG2PH051035



OSG2PH052025L



OSG2H051253

A: Kollisionswarnung

- Um den Fahrer vor einem sich von der hinteren linken/rechten Seite seines Fahrzeugs nähernden Fahrzeug zu warnen, blinkt die Warnleuchte am Außenspiegel, und eine Warnung erscheint auf dem Kombiinstrument. Gleichzeitig ertönt ein Warnton, und das Lenkrad vibriert (ausstattungsabhängig). Wenn der Rückfahrmonitor aktiviert ist, erscheint zusätzlich eine Warnung auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems.
- Der hintere Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert, wenn die folgenden Bedingungen alle erfüllt sind:
 - Der Schalthebel wird in Position R (Rückwärtsgang) gebracht.
 - Die Fahrgeschwindigkeit liegt unter 8 km/h (5 mph).
 - Das herannahende Fahrzeug befindet sich maximal 25 m (82 ft) von der linken und rechten Seite Ihres Fahrzeugs entfernt.
 - Die Geschwindigkeit des Fahrzeugs, das sich von links und rechts nähert, liegt über 5 km/h (3 mph).

*** HINWEIS**

- Wenn die Betriebsbedingungen erfüllt sind, wird eine Warnung ausgegeben, wenn sich das Fahrzeug von der linken oder rechten Seite nähert, selbst wenn Ihre Fahrgeschwindigkeit 0 km/h (0 mph) beträgt.
- Die Bilder und Farben im Kombiinstrument können sich je nach Typ oder ausgewähltem Thema des Kombiinstrumentes unterscheiden.

Notbremsung



A: Notbremsung

- Um den Fahrer vor einem sich von der hinteren linken/rechten Seite seines Fahrzeugs nähernden Fahrzeug zu warnen, blinkt die Warnleuchte am Außenspiegel, und eine Warnung erscheint auf dem Kombiinstrument. Gleichzeitig ertönt ein Warnton, und das Lenkrad vibriert (ausstattungsabhängig). Eine Warnung erscheint auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems.
- Eine Notbremsung wird unterstützt, um eine Kollision mit Fahrzeugen zu verhindern, die sich von links und rechts nähern.
- Der hintere Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert, wenn die folgenden Bedingungen alle erfüllt sind:
 - Der Schalthebel wird in Position R (Rückwärtsgang) gebracht.

- Die Fahrgeschwindigkeit liegt unter 8 km/h (5 mph).
- Das herannahende Fahrzeug befindet sich maximal 1,5 m (5 Fuß) von der linken und rechten Seite Ihres Fahrzeugs entfernt.
- Die Geschwindigkeit des Fahrzeugs, das sich von links und rechts nähert, liegt über 5 km/h (3 mph).

⚠️ WARNUNG

Die Bremskontrolle endet, wenn die Bedingungen des sich nähernden Fahrzeugs von der hinteren linken oder rechten Seite wie folgt sind:

- Das sich nähernde Fahrzeug befindet sich außerhalb des Erkennungsbereichs.
- Das sich nähernde Fahrzeug fährt hinter Ihrem Fahrzeug vorbei.
- Das sich nähernde Fahrzeug fährt nicht auf Ihr Fahrzeug zu.
- Die Geschwindigkeit des sich nähernden Fahrzeugs sinkt.
- Der Fahrer tritt das Bremspedal mit ausreichender Kraft.

Fahrzeug anhalten und Bremssteuerung beenden



A: Vorsichtig fahren

- Wenn das Fahrzeug aufgrund einer Notbremsung angehalten wurde, erscheint die Warnmeldung auf dem Kombiinstrument.

- Die Bremssteuerung wird beendet, sobald das Fahrzeug durch eine Notbremsung für ca. 2 Sekunden angehalten wurde.
- Bei einer Notbremsung bricht die Bremssteuerung des hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten automatisch ab, wenn der Fahrer das Bremspedal übermäßig stark betätigt.

⚠️ WARNUNG

- Ändern Sie zu Ihrer Sicherheit die Einstellungen, nachdem Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort geparkt haben.
- Wenn die Warnmeldung eines anderen Systems angezeigt oder ein Warnnton ausgegeben wird, wird die Warnmeldung des hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten möglicherweise nicht angezeigt und ggf. kein Warnton ausgegeben.
- Möglicherweise hören Sie den Warnton des hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten nicht, wenn die Umgebung laut ist.
- Der hintere Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nicht, wenn der Fahrer das Bremspedal betätigt, um eine Kollision zu vermeiden.
- Während der Nutzung des hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten kann es vorkommen, dass das Fahrzeug plötzlich anhält und dabei Mitfahrer verletzt und lose Gegenstände verschoben werden. Legen Sie immer den Sicherheitsgurt an und sichern Sie lose Gegenstände.
- Selbst wenn ein Problem mit dem hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten auftritt, funktioniert

die Bremsanlage des Fahrzeugs normal.

⚠️ WARNUNG

- Bei aktiviertem hinterem Querverkehr-Erkennungssystem wird die Bremssteuerung durch die Funktion automatisch aufgehoben, wenn der Fahrer das Gaspedal übermäßig stark betätigt.
- Der hintere Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert nicht in allen Situationen und kann nicht alle Kollisionen vermeiden.
- Der hintere Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistent kann den Fahrer je nach Fahrbahn und Fahrbedingungen verspätet oder gar nicht warnen.
- Der Fahrer trägt weiterhin die Verantwortung für die Führung des Fahrzeugs. Verlassen Sie sich nicht allein auf den hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten. Halten Sie stattdessen einen Sicherheitsabstand ein und treten Sie gegebenenfalls das Bremspedal, um die Fahrgeschwindigkeit zu verringern oder das Fahrzeug zu stoppen.
- Testen Sie niemals absichtlich den Heckverkehr-Vermeidungsassistenten mit Personen, Tiere, Gegenständen usw. Dies kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

⚠️ WARNUNG

Die Bremssteuerung funktioniert je nach Status der ESC (elektronischen Stabilitätskontrolle) nicht richtig.

Es wird nur in folgenden Fällen eine Warnung ausgegeben:

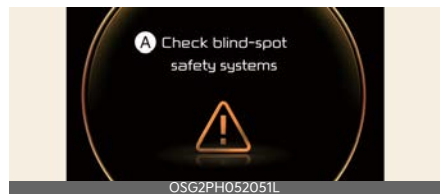
- Die ESC-Warnleuchte (Elektronische Stabilitätskontrolle) leuchtet.
- Die ESC (Elektronische Stabilitätskontrolle) wird für eine andere Funktion benötigt.

*** HINWEIS**

- Wenn der hintere Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistent Sie beim Bremsen unterstützt, muss der Fahrer sofort das Bremspedal treten und die Fahrzeugumgebung überprüfen.
- Nach dem der Ganghebel in Position R (Rückwärtsgang) gebracht wurde, wird die Bremssteuerung einmalig für das linke und das rechte Fahrzeug aktiviert.

Fehlfunktion und Einschränkungen des hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten

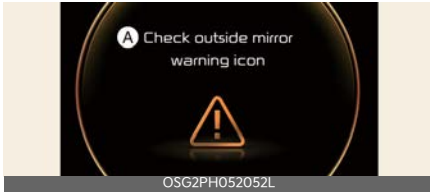
Fehlfunktion des hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten



A: Überprüfen des Totwinkel-Sicherheitssystems

Wenn der Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistent nicht ordnungsgemäß funktioniert, erscheint die Warnmeldung „Geschwindigkeitsbegrenzungssystem prüfen“ mehrere Sekunden lang auf dem Kombiinstrument, und die Hauptwarnleuchte (⚠️) leuchtet auf dem Kombiinstrument auf.

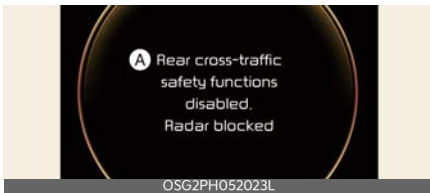
Lassen Sie die Funktion in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.



A: Warnsymbol für Außenspiegel überprüfen

Wenn die Außenrückspiegel-Kontrollleuchte nicht richtig funktioniert, erscheint die Warnmeldung mehrere Sekunden lang auf dem Kombiinstrument, und die Hauptwarnleuchte (⚠) leuchtet auf dem Kombiinstrument auf. Lassen Sie die Funktion in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

Hinterer Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistent deaktiviert



A: Querverkehr-Sicherheitssystem deaktiviert. Radar blockiert

Wenn die hintere Stoßstange um das hintere Radar oder den hinteren Sensor mit Fremdkörpern wie Schnee oder Regen bedeckt oder ein Anhänger oder Träger installiert ist, können sich die Erkennungseigenschaften verschlechtern, so dass die Funktion des hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsas-

sistenten vorübergehend eingeschränkt oder deaktiviert wird.

In diesem Fall erscheint eine Warnmeldung auf dem Kombiinstrument.

Das hintere Querverkehr-Erkennungssystem funktioniert wieder ordnungsgemäß, wenn solche Fremdkörper oder Anhänger usw. entfernt sind.

Wenn der Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistent nach dem Ausbau nicht normal funktioniert, lassen Sie die Funktion in einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

⚠ WARNUNG

- Auch wenn keine Warnmeldung auf dem Kombiinstrument erscheint, funktioniert das Querverkehr-Erkennungssystem hinten möglicherweise nicht richtig.
- Der hintere Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert in bestimmten Bereichen möglicherweise nicht einwandfrei (Beispiel: in offenem Gelände), wo nach dem Einschalten des Fahrzeugs keine Objekte erkannt wurden.

⚠ ACHTUNG

Schalten Sie den Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistenten aus, um einen Anhänger, einen Gepäckträger oder ein anderes Anbaugerät anzubringen oder zu entfernen. Schalten Sie den Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistenten anschließend wieder an.

Einschränkungen des hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten

Der Kollisionsvermeidungsassistent hinten arbeitet unter den folgenden Umständen möglicherweise nicht richtig oder reagiert unerwartet:

- Abfahrt von Stellen, wo Bäume oder Gras über die Straße wuchern.
- Abfahrt bei nasser Straße
- Zu hohe oder zu niedrige Geschwindigkeit des herannahenden Fahrzeugs

Die Bremssteuerung funktioniert möglicherweise nicht, die Aufmerksamkeit des Fahrers ist unter folgenden Umständen erforderlich:

- Das Fahrzeug vibriert stark, weil es über eine unebene, holprige Straße oder einen Betonstreifen fährt
- Bei Fahrten auf rutschigem Untergrund aufgrund von Schnee, Wasserpfützen, Eis usw.
- Bei zu niedrigem Reifendruck oder beschädigtem Reifen
- Die Bremse ist getuned
- Der ferngesteuerte intelligente Parkassistent ist aktiv (ausstattungsabhängig)

* HINWEIS

Weitere Einzelheiten zu den Einschränkungen des hinteren Eckradars finden Sie unter "Totwinkel-Kollisionsvermeidungs-Assistent (BCA) (ausstattungsabhängig)" auf Seite 6-80.

⚠️ WARNUNG

- Fahrten in der Nähe eines Fahrzeugs oder einer Konstruktion



[A]: Bauwerk

Der hintere Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistent kann beim Fahren in der Nähe eines Fahrzeugs oder einer Konstruktion in ihrer Funktionalität eingeschränkt sein und sich von links oder rechts nähernde Fahrzeuge möglicherweise nicht erkennen. In diesem Fall warnt die Funktion den Fahrer möglicherweise nicht und steuert die Bremsen nicht, wenn dies erforderlich ist.

Prüfen Sie beim Zurücksetzen immer Ihre Umgebung.

- Wenn sich das Fahrzeug in einer komplexen Parkumgebung befindet



Der hintere Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistent kann Fahrzeuge erkennen, die neben Ihrem Fahrzeug einparken oder ausparken (Beispiel: ein Fahrzeug, das neben Ihrem Fahrzeug ausparkt, hinter Ihnen ein- oder ausparkt, ein Fahrzeug, das sich beim Wenden Ihrem Fahrzeug nähert usw.).

In diesem Fall kann die Funktion den Fahrer unnötig alarmieren und die Bremse betätigen.

Prüfen Sie beim Zurücksetzen immer Ihre Umgebung.

- Wenn das Fahrzeug schräg geparkt ist



Der hintere Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistent kann beim diagonalen Rückwärtsfahren in seiner Funktionalität eingeschränkt sein und sich von links oder rechts nähernde Fahrzeuge möglicherweise nicht erkennen. In diesem Fall warnt die Funktion den Fahrer möglicherweise nicht und steuert die Bremsen nicht, wenn dies erforderlich ist.

Prüfen Sie beim Zurücksetzen immer Ihre Umgebung.

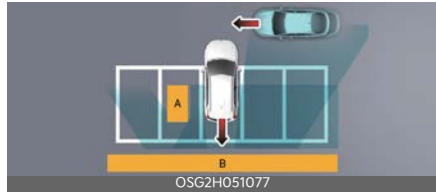
- Wenn sich das Fahrzeug auf/in der Nähe einer Steigung befindet.



Der hintere Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistent kann in seiner Funktionalität eingeschränkt sein, wenn sich das Fahrzeug auf oder an einer Steigung oder einem Gefälle befindet, und erkennt dann das sich von links oder rechts nähernde Fahrzeug möglicherweise nicht. In diesem Fall warnt die Funktion den Fahrer möglicherweise nicht und steuert die Bremsen nicht, wenn dies erforderlich ist.

Prüfen Sie beim Zurücksetzen immer Ihre Umgebung.

- Einparken in der Nähe von Bauten.



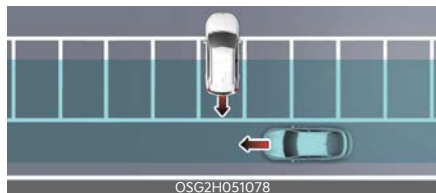
[A]: Bauwerk,

[B]: Wand

Der Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistent kann Fahrzeuge erkennen, die vor Ihnen vorbeifahren, wenn Sie rückwärts in eine Parklücke mit einer Wand oder Konstruktion im Heck- oder Seitenbereich einparken. In diesem Fall kann die Funktion den Fahrer unnötig alarmieren und die Bremse betätigen.

Prüfen Sie beim Zurücksetzen immer Ihre Umgebung.

- Wenn das Fahrzeug rückwärts eingeparkt wird.



Der Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistent kann Fahrzeuge erkennen, die hinter Ihnen vorbeifahren, wenn Sie rückwärts in eine Parklücke einparken. In diesem Fall kann die Funktion den Fahrer unnötig alarmieren und die Bremse betätigen.

Prüfen Sie beim Zurücksetzen immer Ihre Umgebung.

⚠️ WARNUNG

- Wenn Sie einen Anhänger ziehen oder ein anderes Fahrzeug abschleppen, wird empfohlen, den hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten aus Sicherheitsgründen auszuschalten.
- Der hintere Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nicht einwandfrei, wenn er durch starke elektromagnetische Wellen gestört wird.
- Der Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistent wird möglicherweise erst 3 Sekunden nach dem Start des Fahrzeugs oder der Initialisierung der hinteren Eckradargeräte in Betrieb genommen.

Einparkhilfe hinten (PDW) (ausstattungsabhängig)

Die Einparkhilfe hinten warnt den Fahrer, wenn beim Rückwärtsfahren eine Person, ein Tier oder ein Gegenstand innerhalb eines bestimmten Abstands erkannt wird.

Erkennungssensor

Ultraschallsensoren hinten



Die genaue Position der Sensoren ist im Bild oben zu sehen.

Einstellungen der Einparkhilfe hinten

Warntonlautstärke



A: Fahrerassistent

1 Warntonlautstärke

2 Hoch

3 Mittel

4 Niedrig

5 Aus(Wenn die Lenkradvibrationsfunktion vorhanden ist)

Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug **Einstellungen** → **Fahrerassistent** → **Warntonlautstärke** auf dem Kombiinstrument, oder **Einstellungen** → **Fahrzeug** → **Fahrerassistent** → **Warntonlautstärke** auf dem Infotainmentsystem, um die Warntonlautstärke zu ändern und die Warntonlautstärke einzustellen; **Hoch, Mittel, Niedrig** oder **Aus** deaktiviert werden.

⚠ ACHTUNG

Wenn der Anhänger angeschlossen ist, schaltet sich der Rückwärtseinparkassistent automatisch aus (falls vorhanden). In diesem Fall können Sie keine Hilfe vom Rückwärtseinparkassistenten erhalten. Fahren Sie immer mit Vorsicht. Fahren Sie immer mit Vorsicht.

*** HINWEIS**

- Wenn das Fahrzeug neu gestartet wird, werden für Warntonlautstärke die letzten Einstellungen übernommen.
- Wenn **Aus** gewählt ist, schaltet sich die Warnlautstärke der Einparkhilfe hinten nicht ab, sondern die Lautstärke wird als Niedrig **Niedrig** deaktiviert werden.
- Wenn **Aus** ausgewählt wurde, werden die Lenkradvibrationen (ausstattungsabhängig) nicht ausgeschaltet.
- Wenn Sie die Warntonlautstärke ändern, kann sich auch die Warntonlautstärke anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.

Betrieb der Einparkhilfe hinten

Parksicherheitstaste (ausstattungsabhängig)



Drücken Sie die Parksicherheitstaste (P▲), um den Warnhinweis der Einparkhilfe hinten zu aktivieren bzw. zu deaktivieren.

- Wenn die Einparkhilfe hinten ausgeschaltet ist (die Kontrollleuchte der Taste leuchtet nicht), schaltet die Einparkhilfe hinten automatisch ein, wenn Sie den Gang in R (Rückwärtsgang) schalten.
- Wenn Sie Ganghebel auf R (Rückwärtsgang) stellen, wird die Einparkhilfe hinten nicht ausgeschaltet, auch wenn Sie zu Ihrer Sicherheit die Parksicherheitstaste (P▲) drücken.

Einparkhilfe hinten

Die Einparkhilfe hinten wird unter den folgenden Bedingungen aktiviert.

- Beim Schalten in den Gang R (Rückwärtsgang).
- Bei einer Geschwindigkeit des Fahrzeugs unter 10 km/h (6 mph).

Warnanzeige und akustisches Warnsignal

Abstand zum Objekt	Warnanzeige beim Rückwärtsfahren	Warnton
60 ~120 cm (24-48 Zoll)		Warnton ertönt in Intervallen

Abstand zum Objekt	Warnanzeige beim Rückwärtsfahren	Warnton
30-60 cm (12"-24")		Piept häufiger
innerhalb von 30 cm (12 Zoll)		Piept kontinuierlich

- Die entsprechende Anzeige leuchtet auf dem Kombiinstrument oder im Infotainmentsystem auf, wenn ein Ultraschallsensor eine Person, ein Tier oder ein Objekt in seinem Erkennungsbereich erkennt. Es wird außerdem ein akustisches Warnsignal ausgegeben.
- Wenn mehr als zwei Objekte gleichzeitig erkannt werden, wird auf das nächstgelegene Objekt mit einem Warnton hingewiesen.
- Der Abstand zum Objekt wird möglicherweise anders erkannt, wenn die Hindernisse sich nicht vor dem Sensor befinden.
- Die Form der Anzeige in der Abbildung kann vom tatsächlichen Fahrzeug abweichen.

Fehlfunktion und Vorsichtsmaßnahmen für die Einparkhilfe hinten

Fehlfunktion der Einparkhilfe hinten

Nach dem Start des Fahrzeugs ertönt ein Piepton, wenn der Ganghebel auf R (Rückwärtsgang) gestellt wird, und zeigt so an, dass die Einparkhilfe hinten normal arbeitet.

Prüfen Sie in den folgenden Fällen zunächst, ob der Ultraschallsensor beschädigt oder durch Fremdmaterial blockiert ist. Wenn die Entriegelungstaste weiterhin nicht funktioniert, emp-

fieht KIA, sich an einen KIA-Händler/Servicepartner zu wenden.

- Die akustische Warnung ertönt nicht.
- Der Summer ertönt intermittierend.
- Die Warmmeldung wird auf dem Kombiinstrument angezeigt.



A: Fehler oder Blockade des Ultraschallsensors

Einschränkungen der Einparkhilfe hinten

- Die Einparkhilfe hinten funktioniert in folgenden Fällen nicht einwandfrei:
 - Der Sensor ist vereist (die Einparkhilfe hinten funktioniert normal, wenn das Eis geschmolzen ist.)
 - Der Sensor ist mit Fremdkörpern wie Schnee oder Wasser bedeckt (Die Einparkhilfe hinten funktioniert normal, nachdem diese Fremdkörper entfernt wurden.)
 - Das Wetter ist extrem heiß oder kalt.
 - Der Sensor oder die Sensorbaugruppe ist demontiert.
 - Die Oberfläche des Sensors wird stark gedrückt oder ein Schlag mit einem harten Objekt wirkt ein.
 - Die Oberfläche des Sensors wurde mit einem scharfen Objekt zerkratzt.
 - Die Sensoren oder der umgebende Bereich werden von einem Hochdruckreiniger mit Wasser bespritzt.
- Die Einparkhilfe hinten funktioniert in folgenden Fällen nicht einwandfrei:

- Bei starkem Regen und Sprühwasser
- Wasser fließt über die Oberfläche des Sensors
- Es gibt Beeinträchtigung durch die Sensoren eines anderen Fahrzeugs
- Die Sensoren sind mit Schnee bedeckt.
- Bei Fahrten auf unebenen Straßen, Schotterstraßen oder im Gebüsch
- Ultraschallwellen erzeugende Objekte befinden sich in der Nähe des Sensors.
- Das Nummernschild ist an anderer Stelle als vorgesehen installiert.
- Die Höhe des Stoßfängers oder der Einbau des Ultraschallsensors wurde verändert.
- Geräte oder Zubehör in der Nähe der Ultraschallsensoren anbauen
- Die folgenden Objekte werden möglicherweise nicht erkannt:
 - Spitze oder dünne Objekte, z. B. Seile, Ketten oder schmale Pfosten.
 - Gegenstände/Objekte, die das Sensorsignal absorbieren können, z. B. Kleidung, Schaumstoff oder Schnee.
 - Bei Objekten, die kleiner als 100 cm (40 Zoll) und im Durchmesser kleiner als 14 cm (6 Zoll) sind.
 - Fußgänger, Tiere oder Objekte, die sich sehr nahe an den Ultraschallsensoren befinden.
- während des Einparkens stets die Sicht nach hinten zu prüfen.
- Ihre Fahrzeuggarantie deckt keine Unfälle oder Schäden am Fahrzeug ab, die auf eine Fehlfunktion der Einparkhilfe hinten zurückzuführen sind.
- Achten Sie beim Einparken auf die Nähe von Objekten, Fußgängern und vor allem Kinder. Einige Objekte können aufgrund ihrer Entfernung, Größe oder Materialbeschaffung nicht von den Ultraschallsensoren erkannt werden. Alle diese Eigenschaften können die Effektivität der Sensoren beeinträchtigen.
- Die Anzeige der Einparkhilfe kann je nach Fahrgeschwindigkeit oder Hindernisform auch nicht nacheinander erfolgen.
- Wenn die Einparkhilfe hinten repariert werden muss, empfiehlt Kia, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

⚠️ WARNUNG

- Die Einparkhilfe hinten ist ein Assistenzsystem. Der Betrieb der Einparkhilfe hinten kann durch viele Faktoren (auch durch äußere Einflüsse) beeinträchtigt werden. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, vor und

Einparkhilfe vorn/hinten (PDW) (ausstattungsabhängig)

Die Einparkhilfe vorn/hinten warnt den Fahrer, wenn innerhalb einer bestimmten Entfernung ein Hindernis erkannt wird, während das Fahrzeug mit geringer Geschwindigkeit vor- oder zurücksetzt.

Erkennungssensor

Ultraschallsensoren vorn



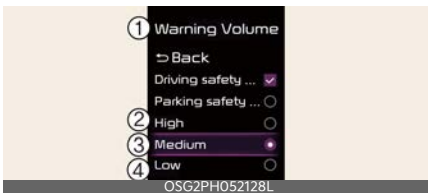
Ultraschallsensoren hinten



Die genaue Position der Sensoren ist im Bild oben zu sehen.

Einstellungen der Einparkhilfe vorn/hinten

Warntonlautstärke



A: Fahrerassistent

1 Warntonlautstärke

2 Hoch

3 Mittel

4 Niedrig

5 Aus (Wenn die Lenkradvibrationsfunktion vorhanden ist)

Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug **Einstellungen** → **Fahrerassistent** → **Warntonlautstärke** auf dem Kombiinstrument, oder **Einstellungen** → **Fahrzeug** → **Fahrerassistent** → **Warntonlautstärke** auf dem Infotainmentsystem, um die Warntonlautstärke zu ändern und die Warntonlautstärke einzustellen; **Hoch**, **Mittel**, **Niedrig** oder **Aus** deaktiviert werden.

⚠ ACHTUNG

Wenn der Anhänger angeschlossen ist, schaltet sich der Rückwärtseinparkassistent automatisch aus (falls vorhanden). In diesem Fall können Sie keine Hilfe vom Rückwärtseinparkassistenten erhalten. Fahren Sie immer mit Vorsicht. Fahren Sie immer mit Vorsicht.

* HINWEIS

- Wenn das Fahrzeug neu gestartet wird, werden für Warntonlautstärke die letzten Einstellungen übernommen.
- Wenn **Aus** gewählt ist, schaltet sich die Warnlautstärke der Einparkhilfe vorne/hinten nicht ab, sondern die

Lautstärke wird als **Niedrig** **Niedrig** deaktiviert werden.

- Wenn **Aus** ausgewählt wurde, werden die Lenkradvibrationen (ausstattungsabhängig) nicht ausgeschaltet.
- Wenn Sie die Warntonlautstärke ändern, kann sich auch die Warntonlautstärke anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.

Einparkhilfe Automatik Ein

Sie können die Einparkhilfe so einstellen, dass sie bei niedrigen Geschwindigkeiten eingeschaltet ist. Um die Funktion Einparkhilfe-Automatik Ein zu verwenden, wählen Sie **Einstellungen** → **Fahrerassistent** → **Sicheres Parken** → **Einparkhilfe Automatik Ein** auf dem Kombiinstrument, oder **Einstellungen** → **Fahrzeug** → **Fahrerassistent** → **Sicheres Parken** → **Einparkhilfe Automatik Ein** auf dem Infotainmentsystem.

* HINWEIS

Wenn **E** **inparkhilfe Automatik Ein** gewählt ist, leuchtet die Kontrollleuchte der Taste Parksicherheit (P_A) kontinuierlich.

Betrieb der Einparkhilfe hinten

Schalter

Parksicherheitstaste (ausstattungsabhängig)



- Drücken Sie die Taste der Einparkhilfe (P_A), um die Warnung für die Einpark-

hilfe vorn und hinten zu aktivieren. Drücken Sie die Taste erneut, um die Funktion auszuschalten.

- Wenn der Gang auf R (Rückwärtsgang) geschaltet ist, schaltet sich das Parkabstandswarnung hinten automatisch ein (Kontrollleuchte Parksicherheitstaste an).
- Wenn der Gang in R (Rückwärtsgang) eingelegt ist, schaltet sich die Einparkhilfe nicht aus, auch wenn die Taste für die Einparkhilfe (3) gedrückt wird.

Einparkhilfe vorn

Die Einparkhilfe vorne wird unter den folgenden Bedingungen aktiviert.

- Der Rückwärtsgang (R) oder die Fahrstufe (D) wird eingelegt, während die Einparkhilfe hinten eingeschaltet ist.
- Die Fahrstufe (D) ist eingelegt und die Kontrollleuchte der Parksicherheitstaste (P_A) leuchtet.
- Die Einparkhilfe vorn warnt den Fahrer, wenn der Schaltregler in Position D (Fahrstellung) steht. (Wenn **Einstellungen** → **Fahrerassistent** → **Sicheres Parken** → **Einparkhilfe Automatik Ein** auf dem Kombiinstrument, oder **Einstellungen** → **Fahrzeug** → **Fahrerassistent** → **Sicheres Parken** → **Einparkhilfe Automatik Ein** auf dem Infotainmentsystem ausgewählt)
- Die Fahrgeschwindigkeit liegt unter 10 km/h (6 mph).

* HINWEIS

- Die Einparkhilfe vorn ist nicht aktiv, wenn die Geschwindigkeit der Vorwärtsfahrt über 10 km/h (6 mph) liegt, selbst wenn die Kontrollleuchte der Parksicherheitstaste (P_A) eingeschaltet ist. Die Einparkhilfe vorn ist wieder aktiv, wenn die Geschwindigkeit der

Vorwärtsfahrt unter 10 km/h (6 mph) fällt, während die Kontrollleuchte der Parksicherheitstaste (P_A) eingeschaltet ist.

- Wenn die Vorwärtsgeschwindigkeit des Fahrzeugs über 30 km/h (18 mph) liegt, schaltet sich die Einparkhilfe vorn aus (Kontrollleuchte der Parksicherheitstaste erlischt). Obwohl Sie wieder weniger als 10 km/h (6 mph) fahren, schaltet sich die Einparkhilfe vorn nicht automatisch ein (Wenn **Einstellungen** → **Fahrerassistenz** → **Sicheres Parken** → **Einparkhilfe Automatik Ein** auf dem Kombiinstrument, oder **Einstellungen** → **Fahrzeug** → **Fahrerassistenz** → **Sicheres Parken** → **Einparkhilfe Automatik Ein** auf dem Infotainment-System nicht ausgewählt ist).

- Wenn mehr als zwei Objekte gleichzeitig erkannt werden, wird auf das nächstgelegene Objekt mit einem Warnton hingewiesen.
- Die Form der Anzeige in der Abbildung kann vom tatsächlichen Fahrzeug abweichen.

Einparkhilfe hinten

Die Einparkhilfe hinten wird unter den folgenden Bedingungen aktiviert.

- Der Ganghebel wird in Position R (Rückwärtsgang) gebracht.
- Die Fahrgeschwindigkeit liegt unter 10 km/h (6 mph).

* HINWEIS

Die Einparkhilfe erkennt und warnt den Fahrer vor Ecken hinten und vorne, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 10 km/h liegt.

Warnanzeige und akustisches Warnsignal

Abstand vom Objekt	Warnleuchte während der Fahrt Vorwärts	Warnung Akustisches Signal
60 ~ 100 cm (24-40")		Der Warnton ertönt in Intervallen
30 ~ 60 cm (12-24")		Warnton ertönt häufiger
weniger als 30 cm (12")		Piept dauerhaft

- Die entsprechende Anzeige leuchtet auf, wenn ein Ultraschallsensor eine Person, ein Tier oder ein Objekt in seinem Erkennungsbereich erkennt. Es wird außerdem ein akustisches Warnsignal ausgegeben.

Warnanzeige und akustisches Warnsignal

Abstand vom Objekt	Warnleuchte während der Fahrt rückwärts	Warnung Akustisches Signal
60 ~ 120 cm (24-48")		Der Warnton ertönt in Intervallen
30 ~ 60 cm (12-24")		Warnton ertönt häufiger
weniger als 30 cm (12")		Piept dauerhaft

- Die entsprechende Anzeige leuchtet auf, wenn ein Ultraschallsensor eine Person, ein Tier oder ein Objekt in seinem Erkennungsbereich erkennt. Es

wird außerdem ein akustisches Warnsignal ausgegeben.

- Wenn mehr als zwei Objekte gleichzeitig erkannt werden, wird auf das nächstgelegene Objekt mit einem Warnton hingewiesen.
- Die Form der Anzeige in der Abbildung kann vom tatsächlichen Fahrzeug abweichen.

Fehlfunktion und Einschränkungen der Einparkhilfe

Fehlfunktion der Einparkhilfe

Nach dem Start des Motors ertönt ein Piepton, wenn der Ganghebel auf R (Rückwärtsgang) gestellt wird, und zeigt so an, dass die Einparkhilfe einwandfrei arbeitet.

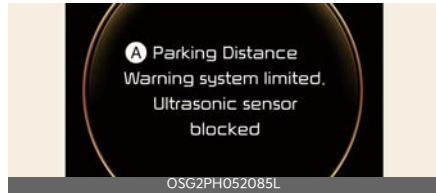
Prüfen Sie in den folgenden Fällen zunächst, ob der Ultraschallsensor beschädigt oder durch Fremdmaterial blockiert ist. Wenn die Entriegelungstaste weiterhin nicht funktioniert, empfiehlt KIA, sich an einen KIA-Händler/Servicepartner zu wenden.

- Die Richtung der Fehlfunktion des Sensors der Einparkhilfe wird im Kombiinstrument angezeigt.



A: Fehler oder Blockade des Ultraschallsensors

Einparkhilfe hinten deaktiviert



A: Einparkhilfe eingeschränkt. Ultraschallsensor blockiert

In diesem Fall erscheint eine Warnmeldung auf dem Kombiinstrument. Die Einparkhilfe funktioniert einwandfrei, nachdem Schnee, Regen oder Fremdkörper entfernt wurden. Wenn die Einparkhilfe nicht richtig funktioniert, nachdem ein Hindernis (Schnee, Regen oder Fremdkörper) von der hinteren Stoßstange entfernt wurde (einschließlich Anhänger, Träger usw.), empfiehlt Kia, einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner aufzusuchen.

Einschränkungen der Einparkhilfe

- Die Einparkhilfe funktioniert in folgenden Fällen nicht einwandfrei:
 - Der Sensor ist vereist.
 - Der Sensor ist mit Fremdkörpern wie Schnee oder Wasser bedeckt (Die Einparkhilfe hinten funktioniert normal, nachdem diese Fremdkörper entfernt werden.)
 - Das Wetter ist extrem heiß oder kalt.
 - Der Sensor oder die Sensorbaugruppe ist demontiert.
 - Die Oberfläche des Sensors wird stark gedrückt oder ein Schlag mit einem harten Objekt wirkt ein.
 - Die Oberfläche des Sensors wurde mit einem scharfen Objekt zerkratzt.

- Die Sensoren oder der umgebende Bereich werden von einem Hochdruckreiniger mit Wasser bespritzt.
- Die Einparkhilfe funktioniert in folgenden Fällen nicht einwandfrei:
 - Bei starkem Regen und Sprühwasser
 - Wasser fließt über die Oberfläche des Sensors
 - Es gibt Beeinträchtigung durch die Sensoren eines anderen Fahrzeugs
 - Die Sensoren sind mit Schnee oder Eis bedeckt.
 - Bei Fahrten auf unebenen Straßen, Schotterstraßen oder im Gebüsch
 - Ultraschallwellen erzeugende Objekte befinden sich in der Nähe des Sensors.
 - Das Nummernschild ist an anderer Stelle als vorgesehen installiert.
 - Die Höhe des Stoßängers oder der Einbau des Ultraschallsensors wurde verändert.
 - Geräte oder Zubehör in der Nähe der Ultraschallsensoren anbauen
- Die folgenden Objekte werden möglicherweise nicht erkannt:
 - Spitze oder dünne Objekte, z. B. Seile, Ketten oder schmale Pfosten.
 - Schmale Objekte wie die Ecken einer quadratischen Säule
 - Gegenstände/Objekte, die das Sensorsignal absorbieren können, z. B. Kleidung, Schaumstoff oder Schnee.
 - Bei Objekten, die kleiner als 100 cm (40 Zoll) und im Durchmesser kleiner als 14 cm (6 Zoll) sind.
 - Fußgänger, Tiere oder Objekte, die sich sehr nahe an den Ultraschallsensoren befinden.

WARNUNG

- Die Einparkhilfe ist ein Assistenzsystem. Der Betrieb der Einparkhilfe kann durch viele Faktoren (auch durch äußere Einflüsse) beeinträchtigt werden. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, vor und während des Einparkens stets die Vorder- und Rückansicht zu prüfen.
- Ihre Neufahrzeug-Garantie deckt keine Unfälle oder Schäden am Fahrzeug ab, die auf eine Fehlfunktion der Einparkhilfe zurückzuführen sind.
- Achten Sie beim Einparken auf die Nähe von Objekten, Fußgängern und vor allem Kinder. Einige Objekte können aufgrund ihrer Entfernung, Größe oder Materialbeschaffung nicht von den Ultraschallsensoren erkannt werden. Alle diese Eigenschaften können die Effektivität der Sensoren beeinträchtigen.
- Die Einparkhilfe warnt Sie nicht in der Reihenfolge der Erkennung. Sie variiert je nach der Geschwindigkeit des Fahrzeugs oder der Form einer Person, eines Tieres oder eines Gegenstandes.
- Wenn die Einparkhilfe nicht funktioniert, empfiehlt KIA, sich an einen KIA-Händler/Servicepartner zu wenden.

Kollisionsvermeidungs-Assistent beim Rückwärtseinparken (PCA) (ausstattungsabhängig)

Der Heckkollisionsvermeidungsassistent warnt den Fahrer bzw. unterstützt die Bremsung, um die Gefahr einer Kollision mit einem Fußgänger oder einem Objekt bei langsamer Geschwindigkeit zu verringern.

Erkennungssensor

Rückfahrkamera



OSG2H051070

Ultraschallsensoren hinten



OSG2H051079

Einstellungen des Kollisionsvermeidungs-Assistenten zum Einparken

Sicheres Parken

Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug **Einstellungen** → **Fahrzeug** → **Fahrerassistent** → **Sicheres Parken** auf dem Infotainmentsystem.

- **Sicherheit hinten:** Der Kollisionsvermeidungsassistent warnt beim Rückwärtsparken den Fahrer und unterstützt ihn beim Bremsen, wenn

eine Kollision mit einem Fußgänger oder einem Objekt droht.

* HINWEIS

Sicherheit hinten wird ausgewählt und die Einstellungen des Parkassistenten werden bei jedem Neustart des Fahrzeugs beibehalten.

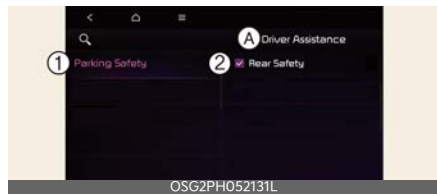
Ein-/Ausschalten des Kollisionsvermeidungs-Assistenten zum Einparken



OSG2PH052011L

Halten Sie die Taste Parksicherheit (P+L) länger als 2 Sekunden gedrückt, um „Aktive Assistenz hinten“ oder den Parkassistenten ein- oder ausgeschaltet.

Einstellungen für Sicherheit hinten



OSG2PH052131L

A: Fahrerassistent

1 Sicheres Parken

2 Sicherheit hinten

Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug **Einstellungen** → **Fahrzeug** → **Fahrerassistent** → **Sicheres Parken** → **Sicherheit hinten** auf dem Infotainment-System, um Sicherheit hinten einzustellen.

⚠ ACHTUNG

Wenn der Anhänger angeschlossen ist, schaltet sich der Kollisionsvermeidungs-Assistent beim Rückwärtseinparken automatisch aus (falls vorhanden). In diesem Fall können Sie keine Unterstützung durch den Kollisionsvermeidungs-Assistenten beim Rückwärtseinparken erhalten. Fahren Sie immer mit Vorsicht.

*** HINWEIS**

- Wenn das Fahrzeug neu gestartet wird, werden für Warntonlautstärke die letzten Einstellungen übernommen.
- Wenn **Aus** gewählt ist, schaltet sich die Warnlautstärke des Kollisionsvermeidungsassistent beim rückwärts Einparken nicht ab, sondern die Lautstärke stellt sich auf **Niedrig** deaktiviert werden.
- Wenn **Aus** ausgewählt wurde, werden die Lenkradvibrationen (ausstattungsabhängig) nicht ausgeschaltet.
- Wenn Sie die Warntonlautstärke ändern, kann sich auch die Warntonlautstärke anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.

3 Mittel

4 Niedrig

5 Aus(Wenn die Lenkradvibrationsfunktion vorhanden ist)

Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug **Einstellungen** → **Fahrzeug** → **Fahrerassistenz** → **Warntonlautstärke** auf dem Infotainmentsystem, um die Warntonlautstärke zu ändern und die Warntonlautstärke einzustellen; **Hoch, Mittel, Niedrig** oder **Aus** deaktiviert werden.

*** HINWEIS**

- Wenn das Fahrzeug neu gestartet wird, werden für Warntonlautstärke die letzten Einstellungen übernommen.
- Wenn **Aus** gewählt ist, schaltet sich die Warnlautstärke des Kollisionsvermeidungsassistent beim rückwärts Einparken nicht ab, sondern die Lautstärke stellt sich auf **Niedrig** deaktiviert werden.
- Wenn **Aus** ausgewählt wurde, werden die Lenkradvibrationen (ausstattungsabhängig) nicht ausgeschaltet.
- Wenn Sie die Warntonlautstärke ändern, kann sich auch die Warntonlautstärke anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.

6

Warntonlautstärke



A: Fahrerassistenz

1 Warntonlautstärke

2 Hoch

Betrieb des Kollisionsvermeidungs-Assistenten zum Einparken

Betriebsbedingungen

Wählen Sie im Menü Einparkhilfe des Infotainment Systems die Option Sicherheit hinten. Der Kollisionsvermeidungs-Assistent zum Einparken ist aktiviert, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Die Heckklappe und die Tür sind geschlossen
- Die elektronische Feststellbremse (EPB) ist ausgelöst.
- Ein Anhänger ist nicht angekoppelt
- Der Schalthebel wird in Position R (Rückwärtsgang) gebracht.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt unter 10 km/h (Erkennung von Fußgängern).
- Die Fahrgeschwindigkeit liegt unter 4 km/h (Erkennung von Objekten)
- Komponenten des Kollisionsvermeidungsassistenten beim Einparken wie die Rückfahrkamera und die hinteren Ultraschallsensoren funktionieren normal.



Wenn der Kollisionsvermeidungsassistent beim Einparken aktiviert wird, erscheint eine Linie hinter dem Fahrzeugbild im Kombiinstrument.

* HINWEIS

Der Kollisionsvermeidungsassistent beim Einparken ist nur aktiv, wenn der Rückwärtsgang (R) eingelegt ist. Um den Kollisionsvermeidungsassistenten beim Einparken erneut zu aktivieren, schalten Sie von einem anderen Gang in den Rückwärtsgang (R).

Kollisionsvermeidungsassistent beim Einparken

Wenn der Kollisionsvermeidungsassistent beim Einparken ein Kollisionsrisiko mit einem Fußgänger oder Objekt in der Nähe des Fahrzeugs erkennt, warnt der Kollisionsvermeidungsassistent beim Einparken den Fahrer mit einem Warnton und einer Warnmeldung auf dem Kombiinstrument. Wenn der Bildschirm des Infotainments eingeschaltet ist, wird eine Warnung auf dem Bildschirm angezeigt.

Wenn eine Kollision droht, unterstützt Sie der Parkassistent beim Bremsen. Der Bremsassistent wird nach 5 Minuten ausgelöst. Treten Sie sofort auf das Bremspedal und überprüfen Sie die Umgebung des Fahrzeugs.

Der Bremsassistent wird auch unter den folgenden Bedingungen ausgelöst:

- Der Schalthebel wird in Position P (Parken) oder D (Fahren) gebracht.
- Der Fahrer tritt das Bremspedal mit ausreichender Kraft.

* HINWEIS

Wenn der Kollisionsvermeidungsassistent beim Rückwärtseinparken aktiviert ist, wird die Bremskontrolle nach 5 Minuten ausgelöst und die elektronische Parkbremse (EPB) aktiviert.

Frontalkollisions-Vermeidungsassistent defekt und eingeschränkt

Fehlfunktion des Kollisionsvermeidungs-Assistenten zum Einparken



Wenn der Kollisionsvermeidungsassistent beim Einparken oder andere verwandte Funktionen nicht ordnungsgemäß arbeiten, erscheint diese Warnmeldung auf dem Kombiinstrument, und der Kollisionsvermeidungsassistent beim Einparken schaltet automatisch aus. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

Frontalkollisions-Vermeidungsassistent deaktiviert

Rückfahrkamera



Die Rückfahrkamera wird als Erkennungssensor für Fußgänger verwendet. Wenn das Kameraobjektiv durch Fremdkörper wie Schnee oder Regen verdeckt ist, kann die Erkennungsleistung der Kamera beeinträchtigt werden, und der Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nicht richtig. Halten Sie das Kameraobjektiv immer sauber.

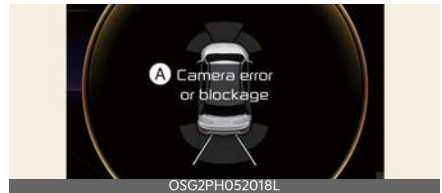
Ultraschallsensoren hinten



Die Ultraschallsensoren erkennen Objekte um das Fahrzeug herum. Wenn die Sensoren durch Fremdkörper wie Schnee oder Regen verdeckt sind, kann dies die Sensorleistung beeinträchtigen, und der Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nicht richtig. Halten Sie den Heckstoßfänger immer sauber.

Warnmeldung

Rückfahrkamera



A: Fehler oder Blockade der Kamera

Ultraschallsensoren hinten



A: Fehler oder Blockade des Ultraschallsensors

Die Warnmeldung erscheint in folgenden Fällen auf dem Kombiinstrument:

- Die Kamera(s) bzw. die Ultraschallsensoren hinten sind durch Fremdkörper

wie Schnee oder Regen usw. abgedeckt.

- Bei schlechtem Wetter wie starkem Schneefall oder Starkregen, usw.

In diesem Fall kann sich der Kollisionsvermeidungsassistent abschalten oder nicht ordnungsgemäß funktionieren. Prüfen Sie, ob die Kamera(s) und die Ultraschallsensoren sauber sind.

Einschränkungen des Kollisionsvermeidungsassistenten beim Einparken

Der Kollisionsvermeidungsassistent unterstützt unter folgenden Umständen nicht die Bremsung oder warnt den Fahrer nicht, selbst wenn Fußgänger oder Objekte vorhanden sind:

- Wenn es ein Problem mit dem Fahrzeug gibt.
- Nicht werkseitig installierte Geräte oder Zubehörteile vorhanden
- Instabilität des Fahrzeugs aufgrund eines Unfalls oder anderer Ursachen
- Die Höhe des Stoßfängers oder die Installation des hinteren Ultraschallsensors wurde geändert.
- Weitwinkelkamera(s) oder Ultraschallsensor(en) sind beschädigt
- Die Weitwinkelkamera(s) oder die hinteren Ultraschallsensoren sind mit Fremdkörpern wie Schnee, Schmutz usw. verdeckt.
- Wenn es ein Problem in der Umgebung gibt.
- Die Weitwinkelkamera(s) wird(werden) durch eine Lichtquelle oder durch ungünstige Witterungsbedingungen, wie starken Regen, Nebel, Schnee usw. gestört.
- Die Umgebung ist sehr hell oder sehr dunkel.
- Die Außentemperatur ist sehr hoch oder sehr niedrig.
- Der Wind ist entweder stark (über 20 km/h (12 mph)) oder weht lotrecht zur hinteren Stoßstange.
- Objekte, die übermäßigen Lärm verursachen (Fahrzeughupen, laute Motorräder, Lkw-Druckluftbremsen usw.), können die Sensoren stören.
- Ein Ultraschallsensor mit ähnlicher Frequenz in der Nähe Ihres Fahrzeugs
- Die Straße ist glatt oder abschüssig.
- Es gibt ein Problem mit Fußgängern oder Objekten
- Fußgänger sind schwer zu erkennen
- Es besteht ein Höhenunterschied zwischen Fahrzeug und Fußgänger.
- Das Bild des Fußgängers in der Frontkamera ist vom Hintergrund nicht zu unterscheiden.
- Der Fußgänger befindet sich fast an der Hinterkante des Fahrzeugs.
- Der Fußgänger steht nicht aufrecht.
- Der Fußgänger ist entweder sehr klein oder sehr groß, so dass er nicht erkannt werden kann.
- Der Fußgänger oder Radfahrer trägt Kleidung, die sich leicht in den Hintergrund einfügt, so dass er schwer zu erkennen ist.
- Der Fußgänger trägt Kleidung, die Ultraschallwellen nicht gut reflektiert.
- Aufgrund der Größe, Dicke, Höhe oder Form des Objekts reflektiert es Ultraschallwellen nicht gut (z.B. ein Mast, Busch, Bordsteine, Karren, Mauerrand usw.)
- Der Fußgänger oder das Objekt bewegt sich.

- Der Fußgänger oder das Objekt befindet sich sehr nahe am Heck des Fahrzeugs.
- Hinter dem Fußgänger oder dem Objekt befindet sich ein großes Objekt, z.B. eine Wand
- Das Objekt befindet sich nicht in der Mitte vor oder hinter Ihrem Fahrzeugs.
- Das Objekt steht nicht parallel zur hinteren Stoßstange.
- Es gibt ein Problem mit den Fahrbedingungen
- Der Fahrer fährt das Fahrzeug unmittelbar nach dem Schalten auf R (Rückwärtsgang) oder D (Fahrbetrieb) zurück.
- Der Fahrer beschleunigt das Fahrzeug oder wendet.

Der Kollisionsvermeidungsassistent kann den Fahrer unter folgenden Umständen unbegründet warnen oder die Bremsung unterstützen, auch wenn keine Fußgänger oder Objekte vorhanden sind:

- Wenn es ein Problem mit dem Fahrzeug gibt.
- Nicht werkseitig installierte Geräte oder Zubehörteile vorhanden
- Instabilität des Fahrzeugs aufgrund eines Unfalls oder anderer Ursachen
- Die Höhe des Stoßfängers oder die Installation des hinteren Ultraschallsensors wurde geändert.
- Ihre Fahrzeughöhe ist aufgrund schwerer Lasten, eines anormalen Reifendrucks usw. zu niedrig oder zu hoch.
- Die Rückfahrkamera oder die hinteren Ultraschallsensoren sind mit Fremdkörpern wie Schnee, Schmutz usw. verdeckt.
- Wenn es ein Problem in der Umgebung gibt.
- Fehlerkennung eines Musters auf der Straße als Fußgänger
- Schatten oder Lichtreflexionen auf dem Boden
- Fußgänger oder Objekte neben dem Weg des Fahrzeugs
- Objekte, die übermäßigen Lärm verursachen (Fahrzeughupen, laute Motorräder, Lkw-Druckluftbremsen usw.), können die Sensoren stören.
- Rückwärtsfahrt auf eine enge Passage oder einen Parkplatz
- Ihr Fahrzeug fährt rückwärts auf eine unebene Fahrbahn zu, z. B. eine unbefestigte Straße, Schotterstraße, Bodenwelle, Steigung usw.
- Am Heck des Fahrzeugs installierter Anhänger oder Träger
- Ein Ultraschallsensor mit ähnlicher Frequenz in der Nähe Ihres Fahrzeugs
- Ein Ultraschallsensor mit ähnlicher Frequenz in der Nähe Ihres Fahrzeugs

WARNUNG

- Fahren immer äußerst vorsichtig. Der Fahrer ist dafür verantwortlich, für ein sicheres Fahren die Bremse angemessen zu betätigen.
- Schauen Sie sich immer um, um Fußgänger oder Gegenstände zu erkennen, bevor Sie das Fahrzeug bewegen.
- Die Erkennungsleistung des Kollisionsvermeidungsassistenten kann unter bestimmten Bedingungen variieren. Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit mehr als 4 km/h (2 mph) beträgt, greift der Kollisionsvermeidungs-Assistent zum Einparken nur ein, wenn Fußgänger erkannt werden. Schauen Sie sich immer um und blei-

ben Sie aufmerksam, wenn Sie mit Ihrem Fahrzeug fahren.

- Einige Objekte können aufgrund ihrer Entfernung, Größe oder Materialbeschaffenheit nicht von den Sensoren erkannt werden. Alle diese Eigenschaften können die Effektivität der Sensoren beeinträchtigen.
- Der Kollisionsvermeidungsassistent beim Einparken funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß oder wird je nach Straßenzustand und Umgebung unnötig aktiviert.
- Verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf den Kollisionsvermeidungs-Assistent beim Einparken. Dies kann zu Fahrzeugschäden oder Verletzungen führen.
- Halten Sie die Weitwinkelkameras und die hinteren Ultraschallsensoren immer sauber.
- Verwenden Sie keine anderen Reinigungsmittel mit Säuren oder Alkali zur Reinigung der Kameralinse. Verwenden Sie ausschließlich milde Reinigungsmittel und spülen Sie gründlich mit klarem Wasser nach.
- Spritzen Sie die Weitwinkelkameras oder die hinteren Ultraschallsensoren oder deren Umgebung nicht direkt mit einem Hochdruckreiniger ab. Es kann zu einer Fehlfunktion der Weitwinkelkameras oder der Ultraschallsensoren führen.
- Bringen Sie keine Objekte, wie Stoßstangenaufkleber oder einen Stoßstangenschutz in der Nähe der Weitwinkelkameras oder der Ultraschallsensoren an und lackieren Sie die Stoßstange nicht. Andernfalls kann die Leistung des Kollisionsvermeidungsassistent beim Einparken beeinträchtigt werden.
- Die Weitwinkelkameras und die Komponenten der Ultraschallsensoren dürfen niemals zerlegt oder Schlagbeanspruchung ausgesetzt werden.
- Legen Sie keine unnötige Kraft an den Weitwinkelkameras oder den Ultraschallsensoren an. Der Kollisionsvermeidungsassistent beim Einparken funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn die Weitwinkelkameras oder die Ultraschallsensoren gewaltsam dejustiert werden/wurden. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.
- Bei plötzlichem Bremsen zur Vermeidung einer Kollision kann ein Geräusch hörbar sein.
- Wenn bereits ein anderer Warnton ertönt, z.B. ein Warnton für den Sicherheitsgurt, ertönt die Warnung des Frontalkollisionsvermeidungsassistenten möglicherweise nicht.
- Der Kollisionsvermeidungsassistent beim Einparken funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn der Stoßfänger beschädigt, ersetzt oder repariert wurde.
- Der Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nicht einwandfrei, wenn er durch starke elektromagnetische Wellen gestört wird.
- Wenn das Audiosystem des Fahrzeugs mit hoher Lautstärke spielt, hören die Insassen möglicherweise keine Warntöne des Kollisionsvermeidungsassistent beim Einparken.
- Die Bremssteuerung funktioniert je nach Status der ESC (elektronischen Stabilitätskontrolle) nicht richtig. Es wird nur in folgenden Fällen eine Warnung ausgegeben:
 - Die ESC-Warnleuchte (Elektronische Stabilitätskontrolle) leuchtet.

- Die ESC (Elektronische Stabilitätskontrolle) wird für eine andere Funktion benötigt.
- Überprüfen Sie regelmäßig den Zustand der Bremsflüssigkeit und der Bremsbeläge. Die Bremsleistung kann je nach Bremsbedingungen abnehmen.

*** HINWEIS**

Der Kollisionsvermeidungsassistent beim Einparken kann in den folgenden Situationen einen Fußgänger oder ein Objekt erkennen:

- Ein Fußgänger steht hinter dem Fahrzeug.
- Ein großes Hindernis, z. B. ein Fahrzeug, wird in der Heckmitte Ihres Fahrzeugs geparkt

Intelligenter Fernparkassistent (RSPA) (ausstattungsabhängig)

Die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe nutzt Fahrzeugsensoren, um den Fahrer beim ferngesteuerten Ein- und Ausparken des Fahrzeugs zu unterstützen, und Lenkrad, Fahrzeuggeschwindigkeit und Schaltvorgänge steuert.

Funktion	Beschreibung
Ferngesteuerte Bedienung	Ferngesteuerte Vorwärts- oder Rückwärtsbewegung 

- Die ferngesteuerte Bedienfunktion können mit dem Smart-Key von außerhalb des Fahrzeugs bedient werden.
- Wenn die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe aktiv ist, sind auch die Einpark-Abstandswarnung und der Überwachungs-Monitor hinten aktiv. Weitere Details finden Sie unter "Einparkhilfe vorn/hinten (PDW) (ausstattungsabhängig)" auf Seite 6-165 und "Rückfahrmonitor (RVM) (ausstattungsabhängig)" auf Seite 6-148.

Erkennungssensor

Ultraschallsensoren vorn



Ultraschallsensoren seitlich vorn



Hintere seitliche Ultraschallsensoren



Ultraschallsensoren hinten



Die genaue Position der Sensoren ist im Bild oben zu sehen.

⚠ ACHTUNG

- Demontieren Sie niemals den Erkennungssensor oder die Sensorbaugruppe und vermeiden Sie Beschädigungen daran.
- Wenn die Erkennungssensoren repariert werden müssen, sollten Sie Ihr

Fahrzeug von einem Kia-Vertragshändler/Servicepartner prüfen lassen.

- Die Funktion der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe kann beeinträchtigt sein, wenn die Höhe des Stoßfängers oder die Montage der Ultraschallsensoren verändert oder diese beschädigt wurden. Jegliche Ausstattungsteile oder Zubehörteile, die nicht ab Werk eingebaut wurden, können die Sensorleistung ebenfalls stören.
- Wenn die Sensoren vereist oder mit Schnee, Schmutz oder Wasser bedeckt sind, funktionieren sie solange nicht, bis sie mit einem weichen Lappen gereinigt werden.
- Drücken, kratzen und schlagen Sie nicht auf den Ultraschallsensor. Dies könnte zu Sensorschäden führen.
- Spritzen Sie mit dem Hochdruckreiniger nicht direkt auf die Kamera, Sensoren oder den umgebenden Bereich.

Einstellungen für ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe

Warntonlautstärke



A: Fahrerassistent

1 Warntonlautstärke

2 Hoch

3 Mittel

4 Niedrig

5 Aus (Wenn die Lenkradvibrationsfunktion vorhanden ist)

Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug **Einstellungen** → **Fahrzeug** → **Fahrerassistenz** → **Warntonlautstärke** auf dem Infotainmentsystem, um die Warntonlautstärke zu ändern und die Warntonlautstärke einzustellen; **Hoch**, **Mittel**, **Niedrig** oder **Aus** deaktiviert werden.

ACHTUNG

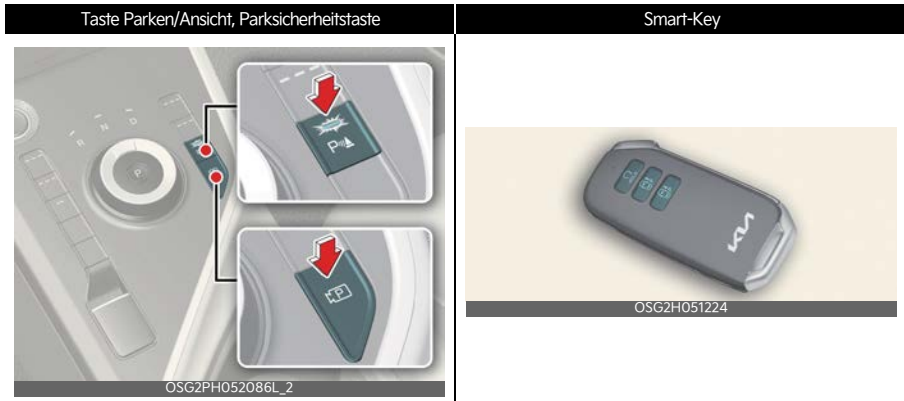
Wenn der Anhänger angeschlossen ist, schaltet sich die Intelligente Remote-Einparkhilfe automatisch aus (falls vorhanden). In diesem Fall können Sie keine Hilfe von der Intelligenten Remote-Einparkhilfe erhalten. Fahren Sie immer mit Vorsicht.

HINWEIS

- Wenn das Fahrzeug neu gestartet wird, werden für Warntonlautstärke die letzten Einstellungen übernommen.
- Wenn **Aus** gewählt ist, schaltet sich die Warnlautstärke der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe nicht ab, sondern die Lautstärke wird als **Niedrig** deaktiviert werden.
- Wenn **Aus** ausgewählt wurde, werden die Lenkradvibrationen (ausstattungsabhängig) nicht ausgeschaltet.
- Wenn Sie die Warntonlautstärke ändern, kann sich auch die Warntonlautstärke anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.

Betrieb der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe

Taste der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe



Anordnung	Name	Symbol	Beschreibung
Im Inneren des Fahrzeugs	Taste Parken/Sicht		<ul style="list-style-type: none"> Halten Sie die Taste Parken/Ansicht gedrückt, um die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe einzuschalten. Außerdem wird die Parkabstandswarnung für die Vorwärts-/Rückwärts-Bewegung automatisch eingeschaltet.
	Parksicherheitstaste		<ul style="list-style-type: none"> Drücken Sie die Parksicherheitstaste, wenn die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe aktiv ist, um die Funktion zu beenden.
Smart-Key	Fernstarttaste		<ul style="list-style-type: none"> Drücken Sie die Fernstarttaste, nachdem Sie die Tür verriegelt und das Fahrzeug ausgeschaltet haben, um das Fahrzeug zu starten. Drücken Sie die Fernstarttaste, wenn die Funktion zum ferngesteuerten Betrieb aktiv ist, um die Funktion zu beenden.
	Vorwärtstaste		<ul style="list-style-type: none"> Bei Verwendung der ferngesteuerte Bedienfunktion bewegt sich das Fahrzeug bei gedrückter Taste in Richtung der betreffenden Taste.
	Rückwärtstaste		

Ferngesteuerte Bedienung

Betriebsreihenfolge

Die ferngesteuerte Bedienung funktioniert in der folgenden Reihenfolge:

1. Vorbereitungen für die ferngesteuerte Vorwärts- und Rückwärtsbewegung
2. Ferngesteuerte Vorwärts- oder Rückwärtsbewegung

1. Vorbereitungen für die ferngesteuerte Vorwärts- und Rückwärtsbewegung

Es gibt zwei Möglichkeiten, die ferngesteuerte Bedienfunktion zu nutzen.

Methode (1): Verwendung der Funktion bei ausgeschaltetem Fahrzeug



1. Drücken Sie innerhalb des Erkennungsbereichs am Fahrzeug die Türverriegelungstaste (🔒) auf dem Smart-Key und verriegeln Sie alle Türen.
2. Halten Sie die Fernstarttaste (🔌) 4 Sekunden gedrückt, bis das Fahrzeug startet.

* Weitere Einzelheiten zum Fernstart des Fahrzeugs finden Sie unter "Ferngesteuertes Starten des Fahrzeugs (ausstattungsabhängig)" auf Seite 5-9.

Methode (2): Verwendung der Funktion bei eingeschaltetem Fahrzeug



A: Fernparkanleitung

1. 1. Verlassen Sie das Fahrzeug (behalten Sie den Schlüssel) und schließen Sie die Türen.

2. 2. Halten Sie die Einparktaste auf dem Smart-Key gedrückt.

1. Parken Sie das Fahrzeug vor der Stelle, an der Sie die ferngesteuerte Bedienfunktion verwenden möchten, und schalten Sie den Gang auf P (Parken).
2. Halten Sie die Taste Parken/Ansicht (P) gedrückt, um die intelligente Einparkhilfe einzuschalten. Eine Meldung erscheint auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems.
3. Steigen Sie mit dem Smart-Key aus dem Fahrzeug aus und schließen Sie alle Türen.

* HINWEIS

Ich bin einverstanden muss im Infotainmentsystem ausgewählt sein und das Infotainmentsystem muss ordnungsgemäß funktionieren, um die ferngesteuerte Bedienfunktion zu verwenden.

2. Ferngesteuerte Bedienung



1. Halten Sie die Vorwärts-Taste (🚶) oder Rückwärts-Taste (🚶) am Smart-Key gedrückt.
 - Die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe steuert automatisch das Lenkrad, die Fahrzeuggeschwindigkeit und die Gangschaltung. Das Fahrzeug bewegt sich in Richtung der gedrückten Taste.
 - Wenn Sie bei aktiver ferngesteuerter Bedienfunktion die Taste nicht gedrückt halten, hält das Fahrzeug an und die Funktion stoppt. Die Funktion beginnt wieder zu arbeiten, wenn die Taste erneut gedrückt und gehalten wird.
2. Halten Sie die Vorwärtstaste (🚶) oder Rückwärtstaste (🚶) gedrückt, bis das Fahrzeug den Zielort erreicht hat
3. Wenn die Fernbedienung abgeschlossen ist, steigen Sie mit dem Smart Key in das Fahrzeug ein oder drücken Sie die Taste Fernstart (🚶_{HOLD}) am Smart Key von außerhalb des Fahrzeugs.
 - Die Meldung erscheint auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems. Das Fahrzeugschaltet automatisch auf P (Parken) und zieht die Feststellbremse an.
 - Wenn die Taste Fernstart (🚶_{HOLD}) gedrückt wird, schaltet sich das

Fahrzeug aus. Wenn sich der Fahrer im Fahrzeug befindet, bleibt das Fahrzeug in der Position EIN.

* HINWEIS

- Mit Fernbedienung kann das Fahrzeug mit dem Smart Key außerhalb des Fahrzeugs ferngesteuert werden.
- Prüfen Sie, ob sich alle Smart-Keys außerhalb des Fahrzeugs befinden, wenn Sie die ferngesteuerte Bedienfunktion verwenden.
- Die ferngesteuerte Bedienfunktion arbeitet nur, wenn sich der Smart-Key maximal 4 m (13 Fuß) vom Fahrzeug entfernt befindet. Wenn sich das Fahrzeug nicht bewegt, auch wenn die Vorwärts- oder Rückwärtstaste auf dem Smart-Key gedrückt wird, überprüfen Sie den Abstand zum Fahrzeug und drücken die Taste erneut.
- Der Erkennungsbereich des Smart-Keys kann je nach der Umgebung durch Funkwellen von Sendemasten, Rundfunksendern usw. variieren.
- Wenn das Fahrzeug mit Methode (1) ferngesteuert rückwärts fährt, wird dies als Ausparksituation erkannt und das Fahrzeug fährt 4 m (13 ft.), um zu prüfen, ob sich Fußgänger, Tiere oder Gegenstände in der Nähe des Fahrzeugs befinden. Nach der Bestätigung wird das Lenkrad entsprechend der Situation vor dem Fahrzeug gesteuert.
- Bei ferngesteuerter Vorwärtsbewegung mit Methode (2) wird eine Einparksituation erkannt und sofort das Lenkrad entsprechend dem Zustand vor dem Fahrzeug gesteuert, um ein Einfahren in die Parklücke und die Ausrichtung des Fahrzeugs zu unterstützen. Die Eigenschaften können sich jedoch bei Fußgängern, Tieren

sowie je nach der Form von Gegenständen, Standort usw. in der Nähe des Fahrzeugs verschlechtern.

- Beim ferngesteuerten Zurücksetzen richten beide Methoden (1) und (2) zuerst das Lenkrad aus und bewegen dann das Fahrzeug nur geradeaus.

⚠️ WARNUNG

- Wenn Sie die ferngesteuerte Bedienfunktion verwenden, stellen Sie sicher, dass alle Fahrgäste aus dem Fahrzeug ausgestiegen sind.
- Wenn die Fahrzeugbatterie entladen ist oder die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe in einer engen Parklücke nicht funktioniert, arbeitet auch die ferngesteuerte Bedienfunktion nicht. Parken Sie Ihr Fahrzeug immer an einer Stelle, die breit genug ist, um ein- und aussteigen zu können.
- Bitte beachten Sie, dass Sie je nach Parklücke möglicherweise nicht in der Lage sind, die genutzte Parklücke mit der Fernsteuerung wieder zu verlassen.
- Nach dem Einparken kann sich die Umgebung durch Bewegung der benachbarten Fahrzeuge verändern. In diesem Fall kann es vorkommen, dass der ferngesteuerte Betrieb nicht aktiviert wird.
- Schließen Sie vor dem Verlassen des Fahrzeugs Fenster und Schiebedach und vergewissern Sie sich, dass das Fahrzeug abgestellt ist, bevor Sie die Türen verriegeln.

Betriebsstatus der Fernsteuerung

Betriebsstatus	Smart-Key-LED	Warnblinkanlage
Unter Kontrolle	Grüne LED dauerhaft blinkt	-
Pause	Rote LED dauerhaft blinkt	Blinkt
Aus	Rote LED leuchtet 4 Sekunden lang und erlischt dann.	Blinkt 3 Mal und erlischt
Abgeschlossen	Grüne LED leuchtet 4 Sekunden lang und erlischt dann.	Blinkt 3 Mal und erlischt

*** HINWEIS**

- Der Betriebsstatus der Warnblinkanlage steht aufgrund der Bestimmungen Ihres Landes möglicherweise nicht zur Verfügung.
- Wenn sich der Smart-Key nicht in der Reichweite des Fahrzeugs (ca. 4m (13 ft.)) befindet, leuchtet oder blinkt die Smart-Key-LED nicht. Verwenden Sie den Smart-Key innerhalb seines Erkennungsbereichs.

Ferngesteuerten Betrieb während des Betriebs ausschalten

- Drücken Sie die Taste Parken/Ansicht (P) oder schalten Sie den Gang in eine anderen Gang als P (Parken), während der Bildschirm des Infotainmentsystems den Fahrer mit Methode 2 anleitet.
- Drücken Sie die Taste Parksicherheit (P) oder wählen Sie „Cancel“ (Abbrechen) auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems.

- Drücken Sie die Taste für den Fernstart (HOLD) auf dem Smart-Key, während das Fahrzeug durch die ferngesteuerte Betriebsfunktion gesteuert wird. Die Fernsteuerung schaltet sich aus. Dabei wird der Motor abgestellt.
- Steigen Sie mit dem Smart-Key in das Fahrzeug ein. Die Fernsteuerung schaltet sich aus. Dabei bleibt das Fahrzeug eingeschaltet.

Die Funktion wird unter den folgenden Bedingungen gestoppt:

Wenn die Fernsteuerung gestoppt wird, hält das Fahrzeug an. Wenn die Bedingung, die das Anhalten veranlasst hat, verschwindet, kann die Funktion wieder aktiv werden.

- Ein Fußgänger, Tier oder Objekt befindet sich in der Bewegungsrichtung des Fahrzeugs.
- Die Tür oder die Heckklappe ist geöffnet.
- Die Taste für die Vorwärts-Bewegung (P) oder Rückwärts-Bewegung (R) wird nicht ständig gedrückt.
- Es werden gleichzeitig mehrere Tasten auf einem Smart-Key gedrückt.
- Der Smart-Key wird nicht innerhalb des Erkennungsbereichs von 4 m (13 ft.) betätigt, vom Fahrzeug entfernt befindet.
- Die Taste eines anderen Smart-Keys wird zusätzlich zum verwendeten Smart-Key gedrückt (außer Starttaste).
- Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent bzw. der Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistent ist aktiv,

wenn das Fahrzeug in Rückwärtsrichtung gesteuert wird.

- Das Fahrzeug bewegt sich maximal 7 m (22 Fuß), wenn der Smart-Key gedrückt und die ferngesteuerte Bedienfunktion aktiviert wird (maximale Fahrstrecke pro Tastendruck).

Die Funktion wird unter den folgenden Bedingungen abgebrochen:

Wenn die ferngesteuerte Bedienfunktion abgebrochen wird, hält das Fahrzeug automatisch an, schaltet den Gang auf P (Parken) und aktiviert die EPB (elektronische Feststellbremse).

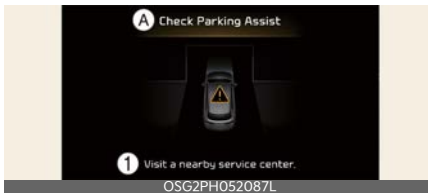
- Das Lenkrad wird eingelenkt.
- Der Gang wird während der Bewegung des Fahrzeugs eingelegt.
- Bedienung der EPB während der Fahrt
- Die Motorhaube ist offen.
- Das Brems- oder Gaspedal wird betätigt, wenn alle Türen geschlossen sind.
- Der Smart-Key befindet sich außerhalb des Fahrzeugs, und das Bremspedal wird bei geöffneter Fahrertür betätigt
- Rasche Beschleunigung
- Fahrzeug schleudert
- Das Rad ist durch ein Hindernis blockiert und kann sich nicht bewegen.
- Die Fernsteuerung wurde vor ungefähr 3 Minuten und 50 Sekunden in Betrieb genommen.
- Die Neigung der Straße überschreitet den Betriebsbereich.
- Die Funktion wird für mehr als 1 Minute gestoppt.

- Die Gesamtverfahrstrecke des Fahrzeugs überstieg 14 m (45 ft.), seit die Fernsteuerung aktiviert wurde.
- Lenkrad, Schaltung, Bremsen und Fahrsteuerung funktionieren nicht einwandfrei.
- Es gibt ein Problem mit dem Smart-Key, oder die Batterie des Smart-Keys ist zu schwach.
- Das ABS-, TCS- oder ESC-System wird bei glatten Straßenverhältnissen aktiv.
- Der Alarm der Diebstahlwarnanlage ertönt.

Fehlfunktion und Einschränkungen der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe

Fehlfunktion der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe

Prüfung der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe



- A: Überprüfen des Parkassistenten**
1 Wenden Sie sich an ein Service-Center in der Nähe.

Wenn die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe nicht richtig funktioniert, erscheint die Warnmeldung auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems. Wenn die Meldung erscheint, verwenden Sie die intelligente Einparkhilfe nicht mehr, und wir empfehlen Ihnen, Ihr Fahrzeug von einem Kia-Vertragshändler/Servicepartner überprüfen zu lassen.

Ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe abgebrochen



- A: Einparkassistent abgebrochen.**
1 Bitte lesen Sie das Handbuch des Fahrzeughalters.

Wenn die ferngesteuerte Einparkhilfe aktiv ist, kann die Funktion abgebrochen werden, und die Warnmeldung erscheint unabhängig von der Einparkphase. Je nach Situation können weitere Meldungen erscheinen. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems, wenn Sie Ihr Fahrzeug mit der ferngesteuerten Einparkhilfe einparken. Achten Sie immer auf die Umgebung und benutzen Sie die ferngesteuerte Einparkhilfe aufmerksam.

Standby der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe



- A: Bedingungen des Parkassistenten nicht erfüllt**
1 Bitte lesen Sie das Handbuch des Fahrzeughalters.

Wenn die Meldung angezeigt wird, wenn die Taste Parken/Ansicht (P) gedrückt gehalten wird, befindet sich die fernge-

steuerte intelligente Einparkhilfe im Standby-Modus. Halten Sie nach einer Weile die Taste Parking/View (Parken/Ansicht) (P) erneut gedrückt, um zu sehen, ob die intelligente Einparkhilfe funktioniert.

Die Meldung erscheint auch dann, wenn die Batterie des Smart-Keys zu schwach ist. Prüfen Sie den Batteriestand des Smart-Keys.

Einschränkungen der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe

Unter den folgenden Umständen kann die Funktion der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe zum Ein- oder Ausparken des Fahrzeugs eingeschränkt sein; es besteht Kollisionsgefahr oder die intelligente Einparkhilfe kann sich abschalten. Parken oder verlassen Sie das Fahrzeug ggf. manuell.

- Ein Gegenstand ist am Lenkrad befestigt
- Das Fahrzeug ist mit Schneeketten, einem Ersatzreifen oder einem Rad anderer Größe ausgestattet.
- Der Reifendruck ist höher oder niedriger als der Standardreifendruck.
- Ihr Fahrzeug ist mit Ladung beladen, die länger oder breiter als Ihr Fahrzeug ist, oder Sie ziehen einen Anhänger.
- Es gibt ein Problem mit der Radausrichtung.
- Ihr Fahrzeug ist stark zur Seite geneigt
- Ihr Fahrzeug ist mit einer Anhängerkupplung ausgestattet.
- Das Nummernschild ist an anderer Stelle als vorgesehen installiert.
- Wenn sich eine Person, ein Tier oder ein Objekt über oder unter dem Ultraschallsensor befindet, wenn die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe aktiviert wird.
- In der Nähe der Parklücke befindet sich ein Hindernis, wie eine Person, ein Tier oder ein Objekt (ein Mülleimer, Fahrrad, Motorrad, Einkaufswagen, eine schmale Säule usw.).
- In der Nähe der Parklücke befindet sich ein runder oder schmaler Pfeiler oder ein Pfeiler mit Gegenständen wie einem Feuerlöscher usw.
- Der Straßenbelag ist holprig (Bordsteinkanten, Fahrbahnschwellen usw.)
- Die Straße ist glatt.
- Die Parklücke befindet sich in der Nähe eines Fahrzeugs mit größerer Bodenfreiheit oder eines großen Fahrzeugs, z. B. eines Lastwagens usw.
- Der Parklücke ist geneigt.
- Die Fahrbahnoberfläche des Parkplatzes mit Linien ist durch Schnee oder Pfützen nass, oder es befindet sich eine Fahrbahnmarkierung innerhalb des Parkplatzes.
- Es weht starker Wind.
- Nutzung der intelligenten Einparkhilfe auf unebenen Straßen, Schotterwegen, im Gebüsch usw.
- Die Leistung des Ultraschallsensors wird durch extrem heißes oder kaltes Wetter beeinträchtigt
- Die Ultraschallsensoren sind mit Schnee oder Wasser bedeckt.
- In der Nähe befindet sich ein Objekt, das Ultraschallwellen erzeugt
- Wenn ein drahtloses Gerät mit Sendefunktion in der Nähe der Ultraschallsensoren arbeitet.
- Ihr Fahrzeug wird durch die Einparkhilfe eines anderen Fahrzeugs beeinflusst.

- Der Sensor ist durch einen Stoß auf den Stoßfänger verschoben.
- Der Ultraschallsensor kann die folgenden Objekte nicht erkennen:
 - Spitze oder dünne Objekte, z. B. Seile, Ketten oder schmale Pfosten
 - Objekte kleiner als 100 cm (40 in.) und schmaler als 14 cm (6 in.) sind.
 - Objekte, die das Sensorsignal absorbieren können, z. B. Kleidung, Schaumstoff oder Schnee.
 - Ein schmales Objekt wie eine Ecke einer quadratischen Säule
 - Eine Person, ein Tier oder ein Gegenstand in der Nähe des Ultraschallsensors

Die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe funktioniert unter folgenden Umständen möglicherweise nicht richtig:

- Beim Parken auf Gefällstrecken



Parken Sie an Steigungen manuell.

- Parken im Schnee



Schnee kann die Sensorfunktion beeinträchtigen, außerdem kann die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe deaktiviert werden, wenn auf rutschiger Fahrbahn eingeparkt wird.

- Parken auf unebener Fahrbahn



Die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe kann abbrechen, wenn das Fahrzeug rutscht oder sich aufgrund der Straßenverhältnisse, beispielsweise Kies oder Split, nicht bewegen kann.

- Parken hinter einem Lkw



Verwenden Sie die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe nicht in der Nähe von Fahrzeugen mit größerer Bodenfreiheit, wie Bussen, Lastwagen usw. Dadurch kann es zu einem Unfall kommen.

- Parken in der Nähe eines Pfeilers



Die Eigenschaften der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe können sich verschlechtern bzw. eine Kollision mit einem Hindernis ist möglich, wenn sich in der Nähe der Parklücke ein schmales Objekt, ein runder oder viereckiger Pfeiler oder ein von Gegenständen, wie z. B. einem Feuerlöscher,

umgebener Pfeiler befindet. Der Fahrer muss das Fahrzeug ordnungsgemäß abstellen.

- Parken in einer Parklücke mit einem Fahrzeug auf nur einer Seite



Wenn die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe verwendet wird, kann Ihr Fahrzeug beim Einparken in eine Parklücke mit einem Nachbarfahrzeug nur auf einer Seite die Parklinie überqueren, um dem geparkten Fahrzeug auszuweichen.

- Diagonales Einparken



Die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe unterstützt kein diagonales Einparken. Verwenden Sie die Funktion nicht, selbst wenn Ihr Fahrzeug in die Parklücke einfahren konnte, da die Funktion möglicherweise nicht richtig arbeitet.

⚠️ WARNUNG

- Der Fahrer ist für sicheres Ein- und Ausparken verantwortlich, wenn er die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe benutzt.
- Wenn Sie die intelligente Einparkhilfe verwenden, halten Sie sich zu Ihrer Sicherheit in Fahrtrichtung des Fahrzeugs fern.

- Überprüfen Sie immer die Umgebung, wenn Sie die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe verwenden. Sie können mit Fußgängern, Tieren oder Objekten kollidieren, wenn diese sich in der Nähe des Sensors oder im toten Winkel des Sensors befinden.
- Eine Kollision kann auftreten, wenn plötzlich ein Fußgänger, Tier oder Objekt auftaucht, während die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe aktiv ist.
- Verwenden Sie die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe nicht unter Alkoholeinfluss.
- Lassen Sie weder Kinder noch andere Personen den Smart-Key benutzen.
- Wird die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe über einen längeren Zeitraum ständig verwendet, kann sie die Leistung der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe beeinträchtigen.
- Die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn der Radsturz bei dem Fahrzeug eingestellt werden muss, z. B. wenn das Fahrzeug zur Seite kippt. Es wird empfohlen, Ihr Fahrzeug von einem Kia-Vertragshändler/Servicepartner überprüfen zu lassen.
- Beim Bremsen mit der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe oder beim Betätigen des Bremspedals durch den Fahrer können Geräusche hörbar sein.
- Die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe kann plötzlich die Bremsen betätigen, um eine Kollision zu vermeiden.
- Verwenden Sie die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe nur in einer

Parklücke, die groß genug ist, um das Fahrzeug sicher zu bewegen.

*** HINWEIS**

- Wenn die Warnung der 3. Stufe (andauernder Piepton) für die Parkabstandswarnung bei einer Vorwärts-/Rückwärtsbewegung ertönt und die intelligente Einparkhilfe aktiv ist, befindet sich das erkannte Hindernis in der Nähe Ihres Fahrzeugs. Zu diesem Zeitpunkt wird die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe vorübergehend deaktiviert. Achten Sie darauf, dass sich keine Fußgänger, Tiere oder Gegenstände in der Nähe Ihres Fahrzeugs befinden.
- Je nach Bremsbetätigung können die Bremsleuchten während der Bewegung des Fahrzeugs aufleuchten.
- Wenn ein Fahrzeug ferngesteuert gestartet wird, das lange Zeit bei kaltem Wetter geparkt war, kann sich die Aktivierung der ferngesteuerten intelligenten Ausparkhilfe je nach Motorzustand verzögern.

Konformitätserklärung (ausstattungsabhängig)

Die HF-Komponenten (Frontradar) erfüllen folgende Forderungen:

Für Europa und Länder, in denen die CE-Zertifizierung gilt



OGL3051237L

Model : MRR-30

Hereby MRR-30 has been so constructed that it can be operated in at least one Member State without infringing applicable requirements of use of radio spectrum. (RED article 10.2)

Hereby, Mando Corp declares that the radio equipment type MRR-30 is in compliance with Directive 2014/53/EU.

The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address:
<https://www.mando.com/nd/nd04.jsp>

OGL3051238L

6

Für Taiwan



OGL3051239L

CCAF19LP2840T0

(1) 經型式認證合格之低功率射頻電機，非經許可，公司、商號或使用者均不得擅自變更頻率、加大功率或變更原設計之特性及功能。
 (2) 低功率射頻電機之使用不得影響飛航安全及干擾合法通信；經發現有干擾現象時，應立即停用，並改善至無干擾時方得繼續使用。前項合法通信，指依電信法規定作業之無線電通信。低功率射頻電機須忍受合法通信或工業、科學及醫療用電波輻射性電機設備之干擾。

(1) Without permission granted by NCC, any company, enterprise, or user is not allowed to change frequency, enhance transmitting power or alter original characteristic as well as performance to a approved low power radio-frequency devices.
 (2) The low power radio-frequency devices shall not influence aircraft security and interfere legal communications: If found, the user shall cease operating immediately until no interference is achieved. The said legal communications means radio communications is operated in compliance with the Telecommunications Act.
 The low power radio-frequency devices must be susceptible with the interference from legal communications or ISM radio wave radiated devices.

OGL3051240L

Für Australien



OGL3051241L

Für Serbien



OGL3051242L

Für Oman

OMAN - TRA
 TRA/TA-R/8804/19
 D182437

OGL3051243L

Für Republik Moldau



OGL3051244L

Für die Ukraine



UA RF: 3MAND3MRR

OGL3051245L

26. Manufacturers should ensure that radio equipment is accompanied by instructions and safety information in accordance with the law on the use of languages.

Instructions should include the information necessary to use the radio equipment according to its purpose. Such information contains, in the presence of a description of the components and accessories, including software that allows the radio equipment to work for its intended purpose. Such instructions and safety instructions, as well as any labeling, must be clear, understandable and legible.

An instruction for radio equipment intended to emit radio waves must additionally contain:

band (band) of radio frequencies, in which (in which) the radio equipment operates;
 the maximum radiation power in the band (s) of radio frequencies, in which (in which) radio equipment is operating.

OGL3051246L

Für UAE

	TRA – United Arab Emirates Dealer ID : _____ TA RTE : _____ Model: _____ Type: _____	
---	--	---

DEALER No. : DA58500/16
 REGISTERED No: ER77591/19
 MODEL : MRR-30

OSG2PH052091L

Für Brasilien



XXXXX-XX-XXXXX
 00084-20-09644

OGL3051248L

Für Ghana

NCA Approved : SRO-1M-7E4-X19

OGL3051250L

Für Singapur

**Complies with
 IMDA Standards
 [Dealer's Licence No.]**

Dealer's Licence : DA107248

OGL3051249L

Nur Russland



OGL3051251L

Für Malaysia



HIDF16000136

OGL3051252L

Für Jordanien

Model : MRR-30
 Serial No : _____
 Year of Manufacture : _____

OGL3051253L

Für Mexiko

IFETEL : RCPMAMR20-0338

"La operación de este equipo está sujeta a las siguientes dos condiciones:
 (1) es posible que este equipo o dispositivo no cause interferencia perjudicial y
 (2) este equipo o dispositivo debe aceptar cualquier interferencia, incluyendo la que pueda causar su operación no deseada."
 and RCPMAMR20-0338

OGL3051254L

Für Israel

Ministry of Communication permit number :
51-71611
OGL3051255L

Für Marokko

Numéro d'agrément :MR 22027 ANRT 2019
Date d'agrément : 2020-01-09
OGL3051256L

Für Argentinien

CNC + H-24543
OGL3051257L

Für die Philippinen



Type Approved
No. ESD-2021666C
OGL3051258L

Für Paraguay



+ NR : 2020-02-I-0114
OGL3051259L

Für Usbekistan



OGL3051260L

Für Benin

Numero d'agrément:
070/ARCEP/SE/DAR/DJPC/2020
Date d'agrément: 18 MARS 2020:
OGL3051261L

Für Thailand



OGL3051262L

Die Funkfrequenzkomponenten (Eckradar vorn/Eckradar hinten) erfüllen: (ausstattungsabhängig)

Für Mexiko

IFETEL: RCPAPH519-1602

"La operación de este equipo está sujeta a las siguientes dos condiciones:
(1) es posible que este equipo o dispositivo no cause interferencia perjudicial y (2) este equipo o dispositivo debe aceptar cualquier interferencia, incluyendo la que pueda causar su operación no deseada."

OGL3051265L

Für die Ukraine



UA RF: 1APTIV H5TR

OGL3051266L

справжнім (найменування виробника) заявляє, що тип радіообладнання (позначення типу радіообладнання) відповідає Технічному регламенту радіообладнання:

повний текст декларації про відповідність доступний на веб-сайті за такою адресою:

www.ap tiv.com/automotive-homologation

OGL3051267L

Für Ghana

NCA approved: ZRO-MB-7E3-249

OGL3051268L

Nur Republik Südafrika



TA-2019/1524

APPROVED

OGL3051269L

Für Japan

This device is granted pursuant to the Japanese Radio Law

under the grant ID n° : 203-JN1053

This device should not be modified (otherwise the granted designation number will become invalid)

本製品は、電波法に基づく特定無線設備の技術基準適合証明などを受けております。 認証番号: 203-JN1053

本製品の改造は禁止されています。(適合証明番号などが無効となります。)

OGL3051270L

Für Serbien



H61819

OGL3051271L

Für Paraguay



NR: 2019-12-I-0671

OGL3051272L

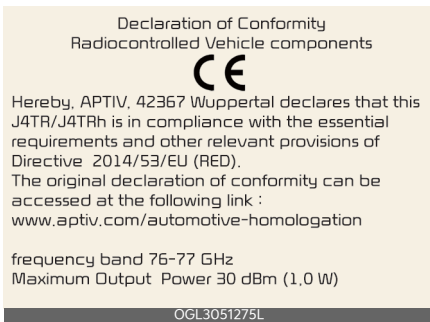
Für Malaysia



Für Singapur



Für Europa und Länder mit CE-Zertifizierung



Für Thailand



Für Israel



Für Brasilien



Für Taiwan



OGL3051239L

CCAF20LP2330T5

電信法第 4B 條, 低功率電波輻射性電機管理辦法
第十二條

經型式認證合格之低功率射頻電機, 非經許可, 公司、商號或使用者均不得擅自變更頻率, 加大功率或變更原設計之特性及功能。

第十四條

低功率射頻電機之使用不得影響飛航安全及干擾合法通信; 經發現有干擾現象時, 應立即停用, 並改善至無干擾時方得繼續使用。

前項合法通信, 指依電信法規定作業之無線電通信。低功率射頻電機須忍受合法通信或工業、科學及醫療用電波輻射性電機設備之干擾。

Article 12

Without permission, any company, firm or user shall not alter the frequency, increase the power, or change the characteristics and functions of the original design of the certified lower power frequency electric machinery.

Article 14

The application of low power frequency electric machineries shall not affect the navigation safety nor interfere a legal communication, if an interference is found, the service will be suspended until improvement is made and the interference no longer exist.

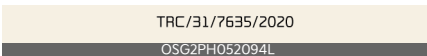
OCV051235L

Für UAE



OCV051236L

Für Jordanien



TRC/31/7635/2020

OSG2PH052094L

Für Australien



OGL3051241L

Für das Vereinigte Königreich



ONQ5EP051154L

Wirtschaftlicher Betrieb

Der Kraftstoffverbrauch Ihres Fahrzeugs hängt im Wesentlichen von Ihrer Fahrweise und den Fahrbedingungen ab - das heißt, wo Sie fahren und wann Sie fahren.

Alle diese Faktoren wirken sich darauf aus, wie viele Kilometer (Meilen) Sie pro Liter (Gallone) Kraftstoff fahren können. Um Ihr Fahrzeug so ökonomisch wie möglich zu fahren, beachten Sie bitte die folgenden Hinweise. Diese Hinweise können die Kosten für Kraftstoff und Instandhaltung reduzieren:

- Fahren Sie gleichmäßig.
- Fahren Sie mit gemäßigten Geschwindigkeiten.
- Achten Sie auf Ihre Reifen.
- Achten Sie darauf, dass die Räder richtig ausgerichtet sind.
- Pflegen Sie Ihr Fahrzeug gemäß dem Wartungsplan.
- Transportieren Sie kein unnötiges Gewicht in Ihrem Fahrzeug.
- Lassen Sie den Motor nicht länger als nötig im Leerlauf laufen.
- Fahren Sie den Motor nicht unter- oder übertourig.
- Öffnen Sie die Fenster nicht bei hohen Geschwindigkeiten.
- Fahren Sie bei Seiten- und Gegenwind langsamer.

dass das Lenkrad aufgrund der nicht funktionierenden Servolenkung schwer wird; drehen Sie das Lenkrad stärker als gewöhnlich.

WARNUNG

Schalten Sie niemals den Motor aus, um einen Berg herabzurollen oder während sich das Fahrzeug in Bewegung befindet. Die Servolenkung und die Bremskraftverstärker funktionieren nach Abstellen des Fahrzeugs nicht richtig. Außerdem kann das Abstellen des Fahrzeugs während der Fahrt dazu führen,

Besondere Fahrbedingungen

Wenn sich die Fahrbedingungen aufgrund von schlechtem Wetter oder mangelhaften Straßenbedingungen verschlechtern, sollten Sie bei der Fahrt noch umsichtiger als üblich sein.

Gefährliche Fahrbedingungen

Für das Fahren unter risikoreichen Bedingungen wie Wasser, Schnee, Eis, Schlamm, Sand usw. möchten wir folgende Fahrhinweise geben:

- Fahren Sie vorsichtig und halten Sie zusätzlichen Abstand.
- Vermeiden Sie plötzliche Brems- oder Lenkmanöver.
- Treten Sie bei Fahrzeugen mit ABS nicht wiederholt auf das Pedal.
- Wenn das Fahrzeug in Schnee, Schlamm oder Sand festgefahren ist, verwenden Sie den zweiten Gang. Beschleunigen Sie nur langsam, um ein Durchdrehen der Antriebsräder zu vermeiden.
- Wenn die Antriebsräder beim Anfahren auf Eis, Schnee oder Schlamm durchdrehen, verwenden Sie Sand, Split oder ähnliche rutschfeste Hilfsmittel, um die Traktion der Antriebsräder zu verbessern.

Überschlaggefahr vermindern

Dieses Kombinationsfahrzeug für die Personenbeförderung ist als SUV (Sports Utility Vehicle) definiert. SUV-Fahrzeuge haben eine deutlich höhere Überschlagsrate als Fahrzeuge anderer Bauart. SUVs haben eine größere Bodenfreiheit und eine schmalere Spurweite, damit sie für die Einsätze im Gelände besser geeignet sind.

Aus den besonderen Konstruktionsmerkmalen resultiert, dass der Schwerpunkt höher liegt als bei gewöhnlichen Straßenfahrzeugen. Ein Vorteil der größeren Bodenfreiheit ist der bessere Blick auf die Straße, der es Ihnen erlaubt, Probleme frühzeitiger zu erkennen.

SUV-Fahrzeuge sind nicht dafür ausgelegt, Kurven mit derselben Geschwindigkeit zu durchfahren, wie konventionelle PKW, genauso wie tiefer liegende Sportwagen nicht für zufriedenstellende Fahrten in unbefestigtem Gelände konzipiert sind. Wegen dieses Risikos wird dem Fahrer und den Beifahrern dringend empfohlen, die Sicherheitsgurte anzulegen.

Bei einem Überschlagunfall ist die Wahrscheinlichkeit, dass eine nicht angeschnallte Person stirbt, wesentlich höher als bei einer angeschnallten Person. Es gibt Dinge, die der Fahrer berücksichtigen kann, um die Gefahr eines Überschlags zu vermindern.

Wenn es irgendwie möglich ist, vermeiden Sie starke Lenkbewegungen und Vollbremsungen, beladen Sie den Dachgepäckträger nicht mit schweren Gegenständen und verändern Sie niemals Ihr Fahrzeug auf irgendeine Art und Weise.

WARNUNG

- Die Bereifung Ihres Fahrzeugs wurde im Hinblick auf Fahrsicherheit und gute Fahreigenschaften konzipiert. Verwenden Sie keine Reifen und Felgen anderer Größen und Ausführungen, als ursprünglich montiert waren. Sie können Sicherheit, Funktion und Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs beeinträchtigen, was zu einem Lenkfehler oder Überschlag und zu schweren Verletzungen führen könnte. Achten

Sie beim Ersetzen der Reifen darauf, dass an allen vier Rädern Reifen und Felgen gleicher Größe und gleicher Bauart montiert werden. Dies gilt auch für Profil, Fabrikat und Tragfähigkeit.

- Wie auch bei anderen SUV-Fahrzeugen kann eine unangepasste Fahrweise mit diesem Fahrzeug zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu einem Unfall oder zu einem Fahrzeugüberschlag führen.
 - SUV-Fahrzeuge haben eine deutlich höhere Überschlagsrate als Fahrzeuge anderer Bauart.
 - Aufgrund spezifischer Konstruktionsmerkmale (größere Bodenfreiheit, geringere Spurweite usw.) besitzt das Fahrzeug einen höheren Schwerpunkt als gewöhnliche Straßenfahrzeuge.
 - Ein SUV-Fahrzeug ist nicht dafür ausgelegt, Kurven mit derselben Geschwindigkeit zu durchfahren, wie konventionelle Fahrzeuge.
 - Vermeiden Sie scharfe Kurvenfahrten und abrupte Lenkbewegungen.
 - Bei einem Überschlagunfall ist die Wahrscheinlichkeit, dass eine nicht angeschnallte Person stirbt, wesentlich höher als bei einer angeschnallten Person. Stellen Sie sicher, dass alle Fahrzeuginsassen ordnungsgemäß angeschnallt sind.

Festgefahrenes Fahrzeug frei fahren

Wenn das Fahrzeug in Schnee, Sand oder Schlamm festgefahren ist, drehen Sie das Lenkrad in beide Richtungen, um den Bereich um die Vorderräder frei zu machen. Schalten Sie dann zwischen

dem Rückwärtsgang (R) und einem Vorwärtsgang hin und her.

Geben Sie dabei nicht zu viel Gas und lassen Sie die Antriebsräder so wenig wie möglich durchdrehen. Wenn das Fahrzeug nach einigen Versuchen nicht frei gefahren werden konnte, lassen Sie das Fahrzeug aus dem Schnee oder Schlamm ziehen, um Überhitzen des Motors und mögliche Beschädigungen des Antriebsstrangs zu vermeiden.

WARNUNG

Fahren Sie das Fahrzeug nicht auf diese Weise frei, wenn sich Personen oder Objekte in der Nähe des Fahrzeugs befinden. Das Fahrzeug kann plötzlich nach vorne oder hinten springen, wenn es befreit wird.

ACHTUNG

- Länger anhaltende vergebliche Versuche, ein Fahrzeug frei zu fahren, können zu Überhitzen des Fahrzeugs sowie zu Getriebe- und Reifenschäden führen.
- Lassen Sie die Antriebsräder generell nicht durchdrehen, besonders jedoch nicht mit einer Geschwindigkeit von über 56 km/h (35 mph). Ein Durchdrehen der Räder mit hohen Drehzahlen im Stillstand kann die Reifen überhitzen und beschädigen und die drehenden Räder könnten abspringen und Umstehende verletzen.

HINWEIS

Die elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) muss vor dem Freifahren abgeschaltet werden.

Gleichmäßiges Durchfahren von Kurven

Vermeiden Sie es in Kurven zu bremsen oder den Gang zu wechseln, insbesondere auf nassen Straßen. Idealerweise sollte bei Kurvenfahrten immer behutsam Gas gegeben werden. Wenn Sie diese Hinweise beachten, wird der Reifenverschleiß auf ein Minimum begrenzt.

Fahren im Dunkeln

Da das Fahren im Dunkeln risikoreicher ist als das Fahren bei Tageslicht, möchten wir Ihnen folgende Hinweise dazu geben:

- Verlangsamen Sie Ihre Fahrt und halten Sie mehr Abstand zu anderen Fahrzeugen, da die Sicht nachts möglicherweise schlechter ist, insbesondere in Gegenden ohne Straßenbeleuchtung.
- Stellen Sie Ihre Spiegel ein, um Blendern durch die Scheinwerfer anderer Fahrzeuge zu reduzieren.
- Halten Sie Ihre Scheinwerfer sauber und richtig ausgerichtet. (Bei Fahrzeugen, die nicht mit dem Merkmal der automatischen Scheinwerferausrichtung ausgestattet sind). Verschmutzte oder falsch ausgerichtete Abblendlichter erschweren die Sicht bei Dunkelheit.
- Vermeiden Sie es, direkt in die Scheinwerfer von entgegenkommenden Fahrzeugen zu sehen. Sie könnten vorübergehend geblendet werden und es dauert einige Sekunden, damit sich Ihre Augen wieder an die Dunkelheit gewöhnen.

Fahren bei Regen

Regen und nasse Straßen können gefährliche Fahrbedingungen hervorrufen, insbesondere, wenn Sie nicht mit rutschigen Fahrbahnen rechnen.

Bitte beachten Sie folgende Hinweise für das Fahren bei Regenwetter:

- Starker Niederschlag behindert die Sicht und verlängert den Bremsweg. Passen Sie Ihre Fahrgeschwindigkeit deshalb den äußeren Bedingungen an.
- Halten Sie Ihre Scheibenwischer in ordnungsgemäßem Zustand. Ersetzen Sie die Wischerblätter, sobald sie nicht mehr schlierenfrei oder unvollständig die Windschutzscheibe wischen.
- Bei geringer Reifenprofiltiefe besteht die Gefahr, dass das Fahrzeug bei starkem Bremsen auf nasser Straße ins Schleudern gerät und dass dadurch ein Unfall verursacht wird. Vergewissern Sie sich in regelmäßigen Abständen, dass sich die Reifen in ordnungsgemäßem Zustand befinden.
- Schalten Sie das Licht ein, damit Sie von anderen Verkehrsteilnehmern besser erkannt werden.
- Schnelles Fahren durch größere Wasserlachen und Pfützen kann die Wirksamkeit der Bremsen beeinträchtigen. Wenn Sie durch Wasserpfützen fahren müssen, versuchen Sie, langsam hindurch zu fahren.
- Wenn Sie annehmen, dass die Bremsen nass geworden sind, treten Sie während der Fahrt leicht auf das Bremspedal, um die Bremsen zu trocknen und somit die vollständige Bremswirkung wieder herzustellen.

Aquaplaning

Wenn die Straße nass genug ist und Sie schnell genug fahren, hat Ihr Fahrzeug möglicherweise nur wenig oder keinen Kontakt mit der Straßenoberfläche und fährt nur auf Wasser. Der beste Rat besteht darin, bei nasser Straße langsamer zu fahren.

Die Gefahr von Aquaplaning steigt mit geringerem Reifenprofil, siehe "Reifen ersetzen" auf Seite 8-42.

Fahren in überfluteten Bereichen

Vermeiden Sie das Durchfahren überfluteter Bereiche, solange Sie nicht sicher sind, dass das Wasser nicht höher steht als bis zur Unterseite der Radnaben. Fahren Sie immer langsam durch Wasseransammlungen hindurch. Halten Sie entsprechenden Abstand, da die Bremswirkung beeinträchtigt sein kann.

Trocknen Sie nach Wasserdurchfahrten die Bremsen, indem Sie während der Fahrt das Bremspedal mehrmals leicht betätigen.

Fahrten im Gelände

Fahren Sie im Gelände besonders vorsichtig, da das Fahrzeug durch Steine oder Baumwurzeln beschädigt werden könnte. Machen Sie sich mit den Geländebedingungen vertraut, bevor Sie die Fahrt beginnen.

Autobahnfahrten

Reifen

Prüfen und korrigieren Sie bei Bedarf den Reifendruck. Ein zu geringer Reifendruck führt zur Überhitzung und zu einer möglichen Zerstörung der Reifen.

Vermeiden Sie es mit abgefahrenen oder beschädigten Reifen zu fahren, da dies zu einem Traktionsverlust und zu Reifenschäden führen kann.

Überschreiten Sie niemals den auf den Reifen angegebenen Reifendruck.

WARNUNG

- Prüfen Sie vor Fahrtantritt immer den Reifendruck. Sowohl zu hoher als auch zu geringer Reifendruck kann das Fahrverhalten negativ beeinflussen und zu plötzlichen Reifenschäden führen. Dadurch könnten Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, was zu Unfällen, Verletzungen und zum Tod führen könnte. Angaben zum ordnungsgemäßen Reifendruck finden Sie unter "Reifen und Räder" auf Seite 9-5.
- Prüfen Sie vor Fahrtantritt immer die Profiltiefe der Reifen. Abgefahrne Reifen können dazu führen, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Abgefahrne Reifen müssen so bald als möglich ersetzt werden. Weitere Informationen und Angaben zum minimalen Reifenprofil finden Sie unter "Reifen und Räder" auf Seite 8-40.

Kraftstoff, Motorkühlmittel und Motoröl

Bei Fahrten mit hoher Geschwindigkeit wird mehr Kraftstoff verbraucht als im Stadtverkehr. Vergessen Sie nicht, Motorkühlmittel und Motoröl zu prüfen.

Antriebsriemen

Ein nicht ausreichend gespannter oder beschädigter Antriebsriemen kann zur Überhitzung des Motors führen.

Fahren im Winter

Widrige Wetterbedingungen im Winter können zu größerem Verschleiß und anderen Problemen führen.

Um die Probleme, die bei Fahrten bei Winterwetter auftreten, so gering wie möglich zu halten, beachten Sie folgende Hinweise.

* Hinweise zu Winterreifen und Schneeketten in der Landessprache (Isländisch) siehe Anhang.

Fahren bei Schnee oder Eis

Für Fahrten in tieferem Schnee kann die Verwendung von Winterreifen oder Schneeketten erforderlich sein.

Wenn Sie Winterreifen benötigen, stellen Sie sicher, dass Reifengröße und Bauart mit den Daten der Originalbereifung übereinstimmen. Andernfalls können Sicherheit und Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs nachhaltig beeinträchtigt werden. Weiterhin sind das Fahren mit hoher Geschwindigkeit, starkes Beschleunigen, plötzliches Bremsen und starke Lenkbewegungen mögliche gefährliche Fahrpraktiken.

Nutzen Sie zum Abbremsen die Motorbremse im vollen Umfang aus. Durch plötzliches Bremsen auf schnee- oder eisbedeckten Straßen kann das Fahrzeug ins Schleudern geraten. Halten Sie genügend Sicherheitsabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug. Bremsen Sie behutsam ab. Beachten Sie, dass bei der Verwendung von Schneeketten zwar die Antriebskraft besser übertragen werden kann, das seitliche Ausbrechen des Fahrzeugs kann jedoch nicht verhindert werden.

Die Verwendung von Schneeketten ist in einigen Ländern nicht zugelassen. Prü-

fen Sie vor dem Einsatz von Schneeketten die lokalen Bestimmungen.

Winterreifen

Wenn Sie Ihr Fahrzeug mit Winterreifen ausrüsten, stellen Sie sicher, dass Reifengröße und Belastbarkeit mit den Daten der Originalreifen übereinstimmen. Rüsten Sie alle vier Räder mit Winterreifen aus, um bei allen Wetterverhältnissen ausgeglichene Fahreigenschaften beizubehalten. Beachten Sie, dass die Traktion von Winterreifen auf trockenen Straßen nicht so hoch ist wie mit den Originalreifen Ihres Fahrzeugs. Fahren Sie vorsichtig, selbst wenn die Straßen frei sind. Holen Sie sich von Ihrem Händler Informationen zur zulässigen Höchstgeschwindigkeit für die jeweiligen Winterreifen ein.

Verwenden Sie keine Spike-Reifen, bevor Sie nicht die lokalen Bestimmungen zur Benutzung derartiger Reifen geprüft haben. Die Verwendung von Spike-Reifen ist in vielen Ländern nicht zugelassen.

WARNUNG

Winterreifen müssen in ihren Abmessungen und in ihrer Bauart der Standardbereifung entsprechen. Andernfalls können Sicherheit und Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs nachhaltig beeinträchtigt werden.

Schneeketten

Metallschneeketten



OSG2H051096

Textilschneeketten



OSG2H051097

Reifenflanken von Radialreifen können durch einige Schneeketten beschädigt werden, da die Seitenwände von Radialreifen dünner sind. Deshalb empfehlen wir die Verwendung von Winterreifen anstelle von Schneeketten. Ziehen Sie keine Schneeketten auf Räder mit Leichtmetallfelgen, da Leichtmetallfelgen von den Schneeketten beschädigt werden können. Wenn Schneeketten aufgezogen werden müssen, verwenden Sie Textilketten oder Drahtketten mit einem Durchmesser von unter 12 mm (0,47 Zoll).

Fahrzeugschäden durch unsachgemäße Montage von Schneeketten unterliegen nicht der Fahrzeuggarantie des Herstellers.

Wenn Sie Schneeketten verwenden, ziehen Sie die Ketten auf die Hinterräder wie im Folgenden beschrieben auf.

- Fahrzeuge mit Frontantrieb treiben die Vorderachse an. Daher müssen die Schneeketten auf den Vorderreifen montiert werden.

- Fahren Sie nach der Montage von Schneeketten langsam. Wenn Sie hören, dass die Ketten mit der Karosserie in Berührung kommen, fahren Sie langsamer, bis das Geräusch aufgehört, und entfernen Sie die Schneekette, sobald Sie auf geräumten Straßen fahren, um Schäden zu vermeiden.
- Schneeketten falscher Größe sowie falsch montierte Ketten können die Bremsleitungen, das Fahrwerk, die Karosserie und die Räder Ihres Fahrzeugs beschädigen. Befolgen Sie daher bei der Montage der Schneekette die Anweisungen des Herstellers und montieren Sie diese so fest wie möglich. Fahren Sie mit angebauten Schneeketten langsam (weniger als 30 km/h (20 mph)).

⚠ ACHTUNG

- Überzeugen Sie sich davon, dass die Schneeketten in Größe und Spezifikation Ihrem Fahrzeug entsprechen. Nicht korrekt passende Schneeketten können zu Beschädigungen der Karosserie und des Fahrwerks führen. Schäden dieser Art unterliegen nicht der Garantie des Fahrzeugherstellers. Die Befestigungshaken der Schneeketten können beschädigt werden, wenn sie mit Fahrzeugteilen in Berührung kommen, so dass sich die Ketten vom Reifen lösen könnten. Verwenden Sie ausschließlich Schneeketten, die der SAE-Norm, Klasse „S“ entsprechen.
- Prüfen Sie nach jeder Schneekettenmontage den festen Sitz, nachdem Sie ca. 0,5 bis 1 km (0,3 bis 0,6 Meilen) weit gefahren sind. Spannen Sie die Schneeketten nach oder ziehen Sie

die Schneeketten erneut auf, wenn sie nicht stramm sitzen.

- Textilketten müssen an Fahrzeugen mit 18-Zoll-Reifen (225/45R18) verwendet werden.

Hochwertiges Kühlmittel auf Ethylen-Glykolbasis verwenden

Das Motorkühlsystem Ihres Fahrzeugs ist werksseitig mit einem hochwertigen Kühlmittel auf Ethylen-Glykolbasis gefüllt. Nur dieses Kühlmittel darf verwendet werden. Es schützt das Kühlsystem vor Korrosion, schmiert die Kühlmittelpumpe und verhindert das Einfrieren des Kühlsystems. Achten Sie darauf, dass Sie das Motorkühlmittel entsprechend dem Wartungsplan in Kapitel 8 wechseln oder auffüllen.

Lassen Sie das Motorkühlmittel vor dem Winter prüfen, damit sicher ist, dass der Gefrierpunkt für die erwarteten Temperaturen im Winter ausreicht.

Batterie und Batteriekabel prüfen

Im Winter wird die Batterie stärker belastet. Nehmen Sie eine Sichtprüfung der Batterie und der Verkabelung gemäß Beschreibung in Kapitel 8 vor. Lassen Sie den Ladezustand Ihrer Batterie von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Bei Bedarf Winteröl verwenden

Unter bestimmten klimatischen Verhältnissen ist der Einsatz spezieller Winteröle mit geringerer Viskosität bei niedrigen Temperaturen empfehlenswert. Siehe "Empfohlene Schmiermittel und Füllmengen" auf Seite 9-6. Wenn Sie

nicht sicher sind, welches Öl Sie verwenden sollen, wenden Sie sich an einen Kia-Händler/Servicepartner.

Zündkerzen und Zündanlage prüfen

Prüfen Sie die Zündkerzen wie in "Wartungsplan" auf Seite 8-10 beschrieben und ersetzen Sie diese bei Bedarf. Prüfen Sie auch die Verkabelung und die anderen Bauteile der Zündanlage auf Rissbildung, Verschleiß und andere Beschädigungen.

Schlösser vor dem Einfrieren schützen

Um das Einfrieren der Schlösser zu verhindern, spritzen Sie handelsüblichen Enteisener oder Glyzerin in die Schließzylinder. Wenn sich Eis auf dem Schloss befindet, sprühen Sie das Schloss mit Enteisener ein, um das Eis zu beseitigen. Wenn das Schloss im Innern vereist ist, können Sie das Schloss unter Umständen mit einem erhitzten Schlüssel abtauen. Gehen Sie mit dem erhitzten Schlüssel vorsichtig um, um Verletzungen zu vermeiden.

Verwenden Sie handelsübliche Frostschutzzusätze für das Waschwasser

Um das Einfrieren der Scheibenwaschanlage zu verhindern, mischen Sie das Scheibenwaschwasser mit einem handelsüblichen Frostschutzmittel entsprechend den Angaben auf dessen Verpackung. Frostschutzmittel für die Scheibenwaschanlage erhalten Sie bei einem Kia-Händler/Servicepartner und im Autoteilehandel. Verwenden Sie kein Motorkühlmittel oder andere Arten von

Frostschutzmitteln, da diese die Fahrzeuglackierung beschädigen können.

Verhindern Sie das Einfrieren der Feststellbremse

Unter bestimmten Umständen kann die Feststellbremse im angezogenen Zustand festfrieren. Dies ist am wahrscheinlichsten, wenn Schnee oder Eis an den Hinterradbremsten haften oder die Bremsen nass sind. Wenn die Gefahr besteht, dass Ihre Feststellbremse einfriert, betätigen Sie sie vorübergehend mit dem Gang in Stellung P (Parkstellung). Blockieren Sie außerdem vorher die Hinterräder, damit das Fahrzeug nicht wegrollt. Lösen Sie danach die Feststellbremse.

Verhindern Sie, dass sich Schnee und Eis am Fahrzeugboden ansammeln.

Unter bestimmten Umständen kann sich Schnee und Eis im Radkasten ansammeln und die Lenkung beeinträchtigen. Wenn dies bei Fahrten unter winterlichen Bedingungen auftreten kann, prüfen Sie regelmäßig die Fahrzeugunterseite und stellen Sie sicher, dass die Vorderräder und die Lenkung nicht blockiert sind.

Notfallausrüstung mitführen

Je nach Wetterlage sollten Sie eine geeignete Notfallausrüstung bei sich haben. Zu den Dingen, die Sie mitführen könnten, zählen: Schneeketten, Abschleppseile, eine Blinkleuchte, Warnfackeln, Sand, eine Schaufel, Starthilfekabel, Eiskratzer, Handschuhe, eine Plane, Overalls, eine Decke usw.

Fahren Sie Ihr Fahrzeug, wenn in den Abgasrohren Wasserdampf kondensiert und sich dort ansammelt

Wenn das Fahrzeug im Winter bei laufendem Motor für längere Zeit steht, kann Wasserdampf in den Abgasrohren kondensieren und sich dort ansammeln. Wasser in den Abgasrohren kann u.a. Geräusche verursachen, verschwindet jedoch bei mittlerer bis hoher Geschwindigkeit.

Fahrten mit Anhänger Fahrten mit Anhänger (ausstattungsabhängig)

Wenn Sie vorhaben, mit Ihrem Fahrzeug einen Anhänger zu ziehen, prüfen Sie zuerst die nationalen Bestimmungen und gesetzlichen Vorgaben.

Aufgrund unterschiedlicher Gesetze können die Anforderungen zum Anhängerbetrieb und zum Ziehen von Fahrzeugen unterschiedlich sein. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Ihr Fahrzeug ist für Anhängerbetrieb geeignet. Um zu ermitteln, wie groß die Anhängelast für Ihr Fahrzeug ist, lesen Sie bitte "Anhängergewicht" auf Seite 6-212 weiter hinten in diesem Abschnitt.

Denken Sie immer daran, dass sich das Fahren mit Anhänger deutlich vom Fahren ohne Anhänger unterscheidet. Der Anhängerbetrieb beeinflusst die Fahreigenschaften, den Verschleiß und den Kraftstoffverbrauch. Erfolgreiches und sicheres Fahren mit Anhänger erfordert eine ordnungsgemäße Ausrüstung und eine adäquate Fahrweise.

Dieser Abschnitt enthält bewährte und wichtige Hinweise zum Anhängerbetrieb sowie Sicherheitshinweise. Viele dieser Hinweise sind sowohl für Ihre eigene Sicherheit als auch für die Sicherheit der Mitfahrer wichtig. Bitte lesen Sie die folgenden Seiten sorgfältig, bevor Sie einen Anhänger ziehen.

Die vom Anhängerbetrieb betroffenen Fahrzeugkomponenten wie Motor, Getriebe, Räder und Reifen werden durch das zusätzliche Gewicht des Anhängers stärker belastet. Der Motor muss bei höheren Drehzahlen und unter höherer Belastung arbeiten, was unter anderem eine höhere Betriebstempere-

tur zur Folge hat. Zudem erhöht ein Anhänger den Luftwiderstand, woraus sich ebenfalls eine größere Zugbelastung ergibt.

⚠️ WARNUNG

- Benutzen Sie für den Anhängerbetrieb ausschließlich eine zugelassene Zugvorrichtung und passen Sie Ihre Fahrweise dem Anhängerbetrieb an, damit Sie jederzeit die Kontrolle über das Gespann haben. Wenn der gezogene Anhänger zu schwer ist, können die Bremsen Ihres Fahrzeugs überlastet werden - oder vollständig ausfallen. Sie und die übrigen Insassen könnten dabei schwer oder tödlich verletzt werden. Fahren Sie nur dann mit Anhänger, wenn Sie alle Hinweise in diesem Abschnitt befolgt haben.
- Stellen Sie vor dem Fahren mit Anhänger sicher, dass das Gesamtgewicht des Anhängers, des Gespanns und des Zugfahrzeuges sowie die Achslasten und die Stützlast des Anhängers die zulässigen Werte nicht übersteigen.

⚠️ ACHTUNG

Bei nicht vorschriftsmäßiger Nutzung eines Anhängers kann Ihr Fahrzeug schwer beschädigt werden. Daraus resultierende teure Instandsetzungen unterliegen nicht der Fahrzeuggarantie des Herstellers. Beachten Sie die Hinweise zum Ziehen eines Anhängers in diesem Abschnitt.

* HINWEIS

- Die Bohrung für die Anhängierzugvorrichtungen befindet sich auf beiden Seiten unter der Karosserie hinter den Hinterreifen.

• **Nur Europa**

- Die technisch zulässige maximale Beladung der Hinterachse darf maximal um 15% überschritten werden und die technisch zulässige maximale Lademasse des Fahrzeugs maximal um 10% oder 100 kg (220,4 lbs), je nachdem, welcher Wert niedriger ist. In diesem Fall dürfen Sie bei einem Fahrzeug der Kategorie M1 eine Geschwindigkeit von 100 km/h (62,1 mph) beziehungsweise bei einem Fahrzeug der Kategorie N1 von 80 km/h (49,7 mph) nicht überschreiten.
- Im Anhängerbetrieb darf die zusätzliche Last an der Anhängerkupplung maximal 15 % höher sein als die maximal zulässige Belastung der Hinterreifen. Fahren Sie in diesem Fall nicht schneller als 100km/h; der Hinterreifendruck sollte mindestens 20 kPa (0,2 bar) über dem normalen Reifendruck liegen, der ohne angehängten Anhänger empfohlen wird.

Anhängerzugvorrichtungen

Die Auswahl der geeigneten Anhängerzugvorrichtung ist sehr wichtig. Seitenwind, Fahrtwind vorbeifahrender Lkw und das Fahren auf schlechten Straßen sind einige der Gründe, weshalb Sie die geeignete Anhängerzugvorrichtung benötigen. Beachten Sie die nachfolgenden Regeln:

- Müssen Sie zum Einbau der Anhängerzugvorrichtung Löcher in die Karosserie bohren? Wenn ja, stellen Sie sicher, dass die Bohrlöcher verschlossen werden, wenn die Anhängerzugvorrichtung abgebaut wird.

Wenn die Bohrlöcher nicht verschlossen werden, kann neben Schmutz und Wasser auch tödlich wirkendes Kohlenmonoxid (CO) aus dem Abgas in den Fahrzeuginnenraum gelangen.

- Die Stoßfänger Ihres Fahrzeugs sind nicht für die Befestigung von Anhängerzugvorrichtungen vorgesehen. Befestigen Sie keine Anhängerzugvorrichtungen oder andere Stoßfängerzugvorrichtungen, die an der Karosserie und nicht am Stoßfänger befestigt werden.
- Es darf kein Bereich des hinteren Kennzeichens oder der Beleuchtungseinrichtungen des Fahrzeugs durch die mechanische Verbindungseinrichtung verdeckt werden.

Wenn das hintere Kennzeichenschild und/oder die Beleuchtungseinrichtungen durch irgendeinen Teil der mechanischen Verbindungseinrichtung teilweise verdeckt werden können, sind mechanische Verbindungseinrichtungen, die sich nicht leicht und ohne Verwendung von Werkzeug entfernen oder neu anordnen lassen, mit Ausnahme eines leicht zu betätigenden (d. h. mit einer Kraft von höchstens 20 Nm) Auslöseschlüssels, der vom Hersteller der Verbindungseinrichtung geliefert wird, nicht zulässig.

Bitte beachten Sie, dass die angebaute und nicht in Betrieb befindliche mechanische Verbindungseinrichtung immer entfernt oder neu positioniert werden muss, wenn das hintere Nummernschild und/oder die hintere Beleuchtungseinrichtung durch einen Teil der mechanischen Verbindungseinrichtung verdeckt wird.

- Kia Zubehör für Anhängerzugvorrichtungen ist bei einem Kia-Händler/Servicepartner erhältlich.

Sicherungsketten

Im Zugbetrieb müssen Zugfahrzeug und Anhänger immer mit Sicherungsketten verbunden sein. Führen Sie die Sicherungsketten über Kreuz unter der Deichsel hindurch, damit die Deichsel nicht auf den Boden schlägt, wenn sie sich vom Zugfahrzeug lösen sollte.

Anweisungen über Sicherungsketten finden Sie beim Anhängerkupplungshersteller oder beim Anhängerhersteller. Beachten Sie die Empfehlungen des Herstellers zum Anbringen von Spanngurten. Lassen Sie die Seile ausreichend durchhängen, damit Sie mit dem Anhänger um Kurven fahren können. Die Sicherungsketten dürfen jedoch nie auf dem Boden schleifen.

Anhängerbremsen

Wenn Ihr Anhänger mit einer Bremsanlage ausgerüstet ist, stellen Sie sicher, dass diese den nationalen Bestimmungen entspricht, korrekt angebaut ist und ordnungsgemäß funktioniert.

Wenn Ihr Anhänger das zulässige Anhängergewicht überschreitet und die Bremsen nicht aktiviert sind, muss der Anhänger mit eigenen Bremsen ausgestattet sein, die für das Gewicht geeignet sind. Lesen und befolgen Sie die Anweisungen des Herstellers der Anhängerbremse, um sicherzustellen, dass die Bremse ordnungsgemäß montiert, eingestellt und gewartet wird.

- Ändern Sie nichts an der Bremsanlage des Fahrzeugs.

WARNUNG

Verwenden Sie keinen Anhänger mit Anhängerbremse, wenn Sie nicht sicher

sind, ob die Bremsen ordnungsgemäß eingebaut wurden. Der Einbau der Anhängerbremsen darf nicht durch Laien erfolgen. Lassen Sie diese Arbeiten nur von einer Fachwerkstatt durchführen.

Fahren mit Anhänger

Das Fahren mit Anhänger erfordert Erfahrung. Bevor Sie mit einem Anhänger am öffentlichen Straßenverkehr teilnehmen, ist es ratsam, das Ziehen eines Anhängers zu üben. Machen Sie sich vorher mit dem Gefühl, dem Fahrverhalten und dem Bremsen mit der zusätzlichen Anhängerlast vertraut. Denken Sie auch immer daran, dass Ihr Gespann mit Anhänger wesentlich länger und weniger beweglich ist als ohne Anhänger.

Prüfen Sie vor Fahrtantritt die Anhängerkupplung, das Sicherheitsseil, den Kabelstecker, die Funktion der Anhängerleuchten, die Reifen und die Spiegelseinstellung. Wenn der Anhänger mit elektrischen Bremsen ausgestattet ist, fahren Sie langsam an und betätigen Sie die Bremse von Hand, um sicherzustellen, dass die Bremse ordnungsgemäß funktioniert. Hiermit werden gleichzeitig die elektrischen Anschlüsse geprüft.

Kontrollieren Sie während der Fahrt gelegentlich, ob die Ladung ausreichend gesichert ist und ob die Anhängerbeleuchtung und die Anhängerbremsen ordnungsgemäß funktionieren.

Fahrzeugabstand

Halten Sie im Anhängerbetrieb einen mindestens doppelt so großen Sicherheitsabstand, als wenn Sie ohne Anhänger fahren. Dadurch können scharfe Bremsungen und abrupte Lenkmanöver vermieden werden.

Überholen

Wenn Sie einen Anhänger ziehen, benötigen Sie mehr Platz zum Überholen. Zudem müssen Sie aufgrund der Gespannlänge einen längeren Weg fahren, bevor Sie wieder einscheren können.

Rückwärtsfahren

Halten Sie das Lenkrad mit einer Hand am unteren Rand fest. Um den Anhänger nach links zu bewegen, bewegen Sie Ihre Hand nach links. Um den Anhänger nach rechts zu bewegen, bewegen Sie Ihre Hand nach rechts. Fahren Sie beim Zurücksetzen stets langsam und lassen Sie sich nach Möglichkeit einweisen.

Kurvenfahren

Bei Kurvenfahrten mit einem Anhänger müssen Sie einen größeren Kurvenradius als normal wählen. Dies ist erforderlich, damit der Anhänger nicht an Banden, Bordsteinkanten, Verkehrszeichen, Bäumen oder anderen Objekten anstößt. Vermeiden Sie plötzliche bzw. ruckartige Fahrmanöver. Zeigen Sie Fahrtrichtungsänderungen frühzeitig an.

Blinker im Anhängerbetrieb

Für den Anhängerbetrieb muss Ihr Fahrzeug mit einem geänderten Blinkrelais und zusätzlicher Verkabelung ausgerüstet werden. Die grünen Blinkerkontrollleuchten im Kombiinstrument leuchten immer auf, wenn der Blinker betätigt wird, um das Wenden oder einen Spurwechsel anzuzeigen. Wenn die Beleuchtung des Anhängers korrekt angeschlossen ist, blinken auch die Blinkleuchten am Anhänger, um anderen Verkehrsteilnehmern anzuzeigen,

dass Sie abbiegen, die Spur wechseln oder anhalten möchten.

Die grünen Blinkerkontrollleuchten im Kombiinstrument leuchten beim Blinken auch dann auf, wenn die Glühlampen in den Blinkleuchten des Anhängers durchgebrannt sind. Sie könnten daher annehmen, dass der nachfolgende Verkehr Ihr Blinken wahrgenommen hat, obwohl dies nicht der Fall ist. Es ist daher besonders wichtig, dass Sie ab und zu die Funktion der Anhängerleuchten prüfen. Prüfen Sie die Funktion der Anhängerbeleuchtung auch jedes Mal, nachdem Sie den Anhänger an das Zugfahrzeug angekuppelt haben.

Schließen Sie eine Anhänger-Beleuchtungsanlage nicht direkt an die Fahrzeugbeleuchtung an. Es dürfen ausschließlich zugelassenen Kabelstränge mit speziellen Anhängersteckern verwendet werden.

Lassen Sie sich beim Einbau des Kabelbaums von einer Fachwerkstatt helfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

WARNUNG

Die Verwendung eines nicht freigegebenen Anhänger-Kabelstrangs kann zu Schäden an der Fahrzeugelektrik und/oder zu Personenschäden führen.

Fahren an Gefällstrecken und Steigungen

Reduzieren Sie vor dem Befahren einer längeren Gefällstrecke die Geschwindigkeit und schalten Sie in einen kleineren Gang zurück. Wenn Sie nicht zurückschalten, müssen Sie stärker bremsen. Das kann zur Folge haben, dass die Bremsen überbeansprucht und zu heiß

werden, so dass die Bremswirkung nachlassen könnte.

Schalten Sie vor längeren Steigungen in einen kleineren Gang zurück und reduzieren Sie die Geschwindigkeit auf ca. 70 km/h (45 mph), um eventuelles Überhitzen des Motors und des Getriebes zu vermeiden.

ACHTUNG

- Beachten Sie intensiv die Kühlmitteltemperaturanzeige, wenn Sie mit Anhänger eine starke Steigung (über 6 %) befahren, damit der Motor nicht zu heiß wird. Wenn die Kühlmitteltemperatur ansteigt und der Zeiger die Markierung „H - HOT (130 °C/260 °F)“ überschreitet, halten Sie bei der nächsten sicheren Gelegenheit an und lassen Sie den Motor im Leerlauf abkühlen. Sie können die Fahrt fortsetzen, wenn der Motor ausreichend abgekühlt ist.
- Richten Sie Ihre Fahrgeschwindigkeit generell nach dem Anhängergewicht und dem Grad der jeweiligen Steigung aus, um ein mögliches Überhitzen des Motors und des Getriebes zu verhindern.

Parken auf Gefällstrecken

Wenn Sie einen Anhänger an Ihrem Fahrzeug befestigt haben, sollten Sie das Fahrzeug nicht an einer Gefällstrecke abstellen. Menschen können schwer oder tödlich verletzt werden und Ihr Fahrzeug sowie der Anhänger können beschädigt werden, wenn diese unerwartet den Berg herabrollen.

Wenn es notwendig ist, dass das Gespann an einer Gefällstrecke geparkt werden muss, gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Fahren Sie das Fahrzeug in die Parklücke. Drehen Sie das Lenkrad in Richtung Bordstein (rechts, wenn Sie bergab stehen, links, wenn Sie bergauf stehen).
2. Ziehen Sie die Feststellbremse an und schalten Sie den Motor ab.
3. Platzieren Sie Bremsklötze unter den Rädern des Anhängers auf der Talseite der Räder.
4. Starten Sie das Fahrzeug, betätigen Sie die Bremsen, schalten Sie in die Neutralstellung, lösen Sie die Feststellbremse und lassen Sie langsam das Bremspedal los, bis die Unterlegkeile des Anhängers die Last aufnehmen.
5. Betätigen Sie wieder die Bremse, ziehen Sie die Feststellbremse erneut an.
6. Schalten Sie das Fahrzeug ab und lösen Sie die Fahrzeugbremsen, lassen Sie jedoch die Feststellbremse betätigt.

WARNUNG

- Das Parken eines Fahrzeugs mit angekuppeltem Anhänger auf einer Gefällstrecke könnte zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen, wenn sich der Anhänger vom Fahrzeug lösen sollte.
- Es kann gefährlich sein, aus dem Fahrzeug auszusteigen, wenn die Feststellbremse nicht richtig angezogen ist. Wenn der Motor noch läuft, kann sich das Fahrzeug plötzlich bewegen. In diesem Fall besteht für Sie und Passanten die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen.

Anfahren aus der Parkposition an einer Steigung

1. Betätigen Sie das Bremspedal und betätigen Sie es weiter, während Sie:
 - Lassen Sie den Motor an.
 - Legen Sie einen Gang ein und
 - lösen Sie die Feststellbremse.
2. Nehmen Sie langsam Ihren Fuß vom Bremspedal.
3. Fahren Sie langsam, bis der Anhänger von den Bremsblöcken entfernt ist.
4. Halten Sie an und lassen Sie die Unterlegkeile von einer anderen Person aufnehmen.

Wartung bei Anhängerbetrieb

Wenn Sie regelmäßig mit Anhänger fahren, muss Ihr Fahrzeug häufiger gewartet werden. Besonders wichtig sind in diesem Zusammenhang das Motoröl, die Achsschmierung und das Motorkühlmittel. Auch die Bremsanlage benötigt eine häufigere Prüfung. Alle Wartungsmaßnahmen und Prüfungen sind in dieser Anleitung beschrieben, das Stichwortverzeichnis wird Ihnen helfen, die entsprechenden Informationen schnell aufzufinden. Wir empfehlen Ihnen, diese Abschnitte nochmals zu lesen, bevor Sie eine Fahrt mit Anhänger unternehmen. Bitte denken Sie daran, dass auch Anhänger und Zugvorrichtung gewartet werden müssen. Folgen Sie dazu dem Wartungsplan des Anhängerherstellers und lassen Sie die Wartung regelmäßig durchführen. Führen Sie auch eine Sichtprüfung vor jeder Fahrt mit Anhänger durch. Es ist besonders wichtig, dass alle Schrauben und Muttern der Zugvorrichtung fest angezogen sind.

ACHTUNG

- Bedingt durch die höhere Belastung im Anhängerbetrieb, könnte der Motor bei hohen Außentemperaturen oder beim Befahren von Steigungen überhitzen. Wenn eine Überhitzung des Motorkühlmittels angezeigt wird, schalten Sie die Klimaanlage aus und halten das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an, um den Motor abkühlen zu lassen.
- Wenn Sie mit Anhänger fahren, prüfen Sie den Füllstand des Getriebeöls häufiger als im Standard-Wartungsplan vorgeschrieben.
- Wenn Ihr Fahrzeug nicht mit einer Klimaanlage ausgestattet ist, sollten Sie einen zusätzlichen Kühlerlüfter (Kondensatorlüfter) nachrüsten lassen, um das Leistungsvermögen des Motors bei Anhängerbetrieb zu erhöhen.

Wenn Sie den Anhängerbetrieb planen

Beachten Sie bitte folgende wichtige Punkte, wenn Sie den Anhängerbetrieb planen:

- Denken Sie über die Verwendung einer Schlingerdämpfung nach. Informieren Sie sich entsprechend bei Ihrem Anhänger-Vertragshändler.
- Do not do any towing with your vehicle during its first 2,000 km (1,200 miles) in order to allow the engine to properly break in. Failure to heed this caution may result in serious engine or transmission damage. Wenn Sie diesen Hinweis nicht beachten, kann Ihr Motor oder Ihr Getriebe schwer beschädigt werden.
- Für den Anhängerbetrieb sollten Sie sich an einen Kia-Vertragshändler/

Servicepartner wenden, um die zusätzliche Ausrüstung, zum Beispiel ein Abschleppset, zu erhalten.

- Fahren Sie immer mit mäßiger Geschwindigkeit (unter 100 km/h (60 mph)).
- Fahren Sie auf längeren Steigungsstrecken nicht schneller als 70 km/h (45 mph) bzw. halten Sie das Geschwindigkeitslimit ein, wenn dieses geringer ist.
- Dieses Diagramm enthält wichtige Informationen im Zusammenhang mit dem Gewicht:

Referenzgewicht und -abstand beim Ziehen eines Anhängers

Element		Smartstream G1.6 T-GDi HEV	Smartstream G1.6 T-GDi PHEV
		DCT	DCT
Maximal zulässiges Gesamtgewicht des Anhängers	Mit Bremsanlage	1.300 kg (2.866 lbs)	
	Ungebremst	600 kg (1.323 lbs.)	
Maximal zulässige Stützlast an der Anhängerkupplung		100 kg (220 lbs)	
Abstand zwischen Radmitte Hinterrad und Kopf der Anhängerkupplung (Empfehlung)		880 mm (34,6 Zoll)	

Anhängergewicht

Wie hoch ist das maximale Gewicht eines Anhängers? Das Gewicht des Anhängers darf niemals das maximal zulässige Gesamtgewicht überschreiten. Dies kann jedoch schon zu viel sein. Das maximale Gewicht hängt davon ab, wie Sie Ihren Anhänger verwenden wollen. So spielen z. B. die Geschwindigkeit, die Höhe des Einsatzortes, die Stärke von Steigungen/Gefällen, die Außentemperatur und die Häufigkeit des Anhängerbetriebs eine wichtige Rolle. Das Anhängergewicht kann auch von der speziellen Zusatzausstattung Ihres Fahrzeugs abhängig sein.

Anhänger-Stützlast

Die Stützlast eines Anhängers ist eine wichtige Größe, da sie das Gesamtgewicht des Zugfahrzeugs beeinflusst. Das Gesamtgewicht setzt sich aus dem Leergewicht des Zugfahrzeugs, dem Gewicht der Beladung und dem Gewicht der Insassen zusammen. Im Anhängerbetrieb muss die Stützlast des Hängers zum Gesamtgewicht hinzugerechnet werden, da die zusätzliche Stützlast das Zugfahrzeug genauso belastet wie zusätzliche Beladung.

Die Stützlast darf unter Berücksichtigung der maximal zulässigen Stützlast nicht mehr als 10% des Gewichts des beladenen Anhängers betragen.

Prüfen Sie die Stützlast Ihres Anhängers, nachdem Sie diesen beladen und gewogen haben. Wenn die gemessene Stützlast nicht der Vorgabe entspricht, kann sie durch Umschichtung der Hängerladung von vorn nach hinten oder umgekehrt korrigiert werden.

⚠️ WARNUNG

- Beladen Sie niemals einen Anhänger hinten stärker als vorn. Verteilen Sie die Ladung so, dass ca. 60% des Gewichts vor der Achse und ca. 40% des Gewichts hinter der Achse des Anhängers liegen.
- Überschreiten Sie niemals die maximal zulässigen Gewichte des Anhängers und/oder der Zugvorrichtung. Sowohl Überladung als auch falsches Beladen eines Anhängers können zu Sach- und Personenschäden führen. Lassen Sie Gesamtgewicht und Beladungszustand auf einer öffentlichen Fahrzeugwaage prüfen.
- Ein falsch beladener Anhänger kann dazu führen, dass Sie die Kontrolle über das Gespann verlieren.

*** HINWEIS**

Mit zunehmender Höhe nimmt die Motorleistung ab. Ab Meeresspiegel müssen pro 1.000 m 10% des Fahrzeug-/Anhängergewichts (Anhängergewicht + Fahrzeuggesamtgewicht) abgezogen werden.

Wenn der Ladezustand der Batterie (SOC) sehr niedrig ist, kann das Fahrzeug möglicherweise nicht mehr starten. Laden Sie die Batterie auf, bevor Sie fahren.

Fahrzeuggewicht

In diesem Abschnitt finden Sie eine Anleitung zum richtigen Beladen des Fahrzeugs, damit die Auslegungsnennwerte beim Beladen des Fahrzeugs nicht überschritten werden. Bei einer korrekten Beladung wird das Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs am wenigsten beeinträchtigt. Bevor Sie Ihr Fahrzeug (mit oder ohne Anhänger) beladen, machen Sie sich mit den nachfolgenden Begriffen vertraut, damit Sie die unter den technischen Daten oder auf dem Fahrzeug-Typenschild angegebenen Fahrzeuggewichte ermitteln können:

Leergewicht ohne Zusatzausstattung

Dieses Gewicht ist das Gewicht des Fahrzeugs mit vollem Kraftstofftank inklusive der Standardausstattung. Diese Gewichtsangabe beinhaltet keine Insassen, Beladung und Zusatzausstattung.

Leergewicht mit Zusatzausstattung

Dieses Gewicht ist das Gewicht des Fahrzeugs bei der Fahrzeugübergabe, d. h. inklusive eventueller Zusatzausstattung.

Zuladung

Dieser Wert beinhaltet das Gewicht aller Dinge, die im Leergewicht ohne Zusatzausstattung nicht enthalten sind, also beispielsweise die Ladung als auch die Zusatzausstattung des Fahrzeugs.

Achslast

Diese Gewichtsangabe beziffert das Gewicht auf der jeweiligen Achse (Vorder- bzw. Hinterachse), das sich aus dem Leergewicht mit Zusatzausstattung und der gesamten Zuladung ergibt. (ausstattungsabhängig)

Zulässige Achslast

Dieser Wert bezeichnet die maximal zulässige Last auf einer einzelnen Achse (Vorder- oder Hinterachse). Die entsprechenden Angaben finden Sie auf dem Typenschild.

Die maximal zulässige Achslast darf niemals überschritten werden.

Fahrzeug-Gesamtgewicht

Dieser Wert errechnet sich aus dem Leergewicht ohne Zusatzausstattung und der Zuladung einschließlich des Gewichts der Insassen.

Maximal zulässiges Fahrzeug-Gesamtgewicht

Dieses Gewicht ist das maximal zulässige Gewicht des Fahrzeugs (einschließlich sämtlicher Zusatzausstattung, der Insassen und der Ladung). Das maximal zulässige Gesamtgewicht ist auf dem Zertifizierungsschild angegeben, das sich auf der Fahrerseite (oder Beifahrerseite) am Schweller befindet. (ausstattungsabhängig)

Überladung

Fahrzeuggewicht

Angaben zu den maximal zulässigen Achslasten sowie zum maximal zulässigen Fahrzeug-Gesamtgewicht Ihres Fahrzeugs finden Sie auf dem Aufkleber an der Fahrer- und Beifahrertür. Die Überschreitung dieser Werte kann zu einem Unfall und zur Beschädigung des Fahrzeugs führen. Um die Zuladung zu ermitteln, können Sie die einzelnen Gegenstände (und Personen) vor dem Einladen wiegen. Achten Sie darauf, dass Ihr Fahrzeug nicht überladen wird.

Beladen Ihres Fahrzeugs - Für Australien (ausstattungsabhängig)

Typenschild



Reifenaufkleber



Das Typenschild/der Reifenaufkleber befindet sich an der Vorderkante der rechten (oder linken) "B"-Säule. Das Etikett zeigt die Größe Ihrer Originalreifen und den erforderlichen Luftdruck für die zulässige Gesamtgewichtskapazität Ihres Fahrzeugs.

Das wird als maximal zulässiges Fahrzeug-Gesamtgewicht (GVWR) bezeichnet. Das Fahrzeug-Gesamtgewicht umfasst das Gewicht des Fahrzeugs, aller Insassen und der Fracht. Auf dem Typenschild/Reifenaufkleber finden Sie auch die maximalen Gewichte für die Vorder- und die Hinterachse, die sogenannte zulässige Achslast (GAWR). Überschreiten Sie niemals das zulässige Fahrzeug-Gesamtgewicht (GVWR) oder die zulässige Achslast (GAWR) der Vorder- oder Hinterachse. Verteilen Sie schwere Lasten.

Ihre Garantie deckt Teile oder Komponenten, die aufgrund von Überlastung ausfallen, nicht ab.

Beladen Sie Ihr Fahrzeug nicht schwerer als das zulässige Fahrzeug-Gesamtgewicht oder die zulässige Achslast (GAWR) der Vorder- oder Hinterachse. Andernfalls kann sich das Fahrzeug verändern oder das Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs verändert sich. Das könnte dazu führen, dass Sie die Kontrolle verlieren. Darüber hinaus verkürzen schwere Lasten die Lebensdauer Ihres Fahrzeugs.

Straßenwarnung	7-3
• Warnblinkanlage	7-3
Bei einer Notsituation während der Fahrt	7-4
• Wenn der Motor während der Fahrt abstirbt	7-4
• Wenn der Motor vor einer Kreuzung oder beim Überqueren abstirbt	7-4
• Wenn Sie während der Fahrt eine Reifenpanne haben.....	7-4
Wenn der Motor nicht anspringt	7-5
• Wenn der Motor nicht oder langsam dreht.....	7-5
• Wenn der Anlasser normal dreht, der Motor aber nicht anspringt	7-5
Starthilfe	7-6
• Vor der Starthilfe (für Hybridfahrzeuge)	7-6
• Anlassen über Starthilfekabel.....	7-7
• Fahrzeug anschieben	7-8
Motor zu heiß	7-9
• Abkühlen des Fahrzeugs	7-9
• Wenn das Kühlgebläse nicht arbeitet	7-9
• Wenn Kühlmittel austritt	7-9
• Wenn der Antriebsriemen der Wasserpumpe defekt ist	7-9
• Wenn es erneut zum Überhitzen kommt	7-9
Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS)	7-10
• Warnleuchte für niedrigen Reifendruck	7-12
• Störungsanzeige Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS) ..	7-13
• Reifen mit TPMS wechseln	7-13
Im Fall einer Reifenpanne (mit Ersatzrad)	7-15
• Ersatzrad ausbauen und verstauen.....	7-15
• Rad wechseln.....	7-16
• Wichtig - Verwendung des Notrads	7-19
• Wagenheber-Aufkleber	7-21

7 Maßnahmen bei einem Notfall

Im Fall einer Reifenpanne (mit Reifen-Mobilitäts-Kit)	7-23
• Bestandteile des Reifen-Mobilität-Kits	7-24
• Verwendung des Reifen-Mobilität-Kits	7-25
• Verteilung des Dichtmittels	7-25
• Reifendruck prüfen	7-26
• Anmerkungen für die sichere Anwendung des Reifen-Mobilitäts-Kits	7-27
Abschleppen.....	7-28
• Fahrzeug abschleppen lassen.....	7-28
• Abschleppen im Notfall.....	7-29
Notfallausrüstung.....	7-31
Europaweites eCall-System.....	7-32
• Beschreibung des eCall-Bordsystems.....	7-33
• Informationen zur Datenverarbeitung	7-33
• Europaweites eCall-System.....	7-35
eCall-System der VAE	7-38
• Beschreibung des eCall-Bordsystems.....	7-38
• Informationen zur Datenverarbeitung	7-39
• eCall-System der VAE	7-41

Maßnahmen bei einem Notfall

Straßenwarnung

Wenn während der Fahrt oder während des Parkens am Straßenrand eine Notsituation eintritt, müssen Sie heran- bzw. vorbeifahrende Fahrzeuge warnen, damit diese die Gefahrenstelle vorsichtig passieren. Dafür sollten Sie die Warnblinkanlage verwenden.

Warnblinkanlage

Die Warnblinker dienen als Warnsignal für andere Verkehrsteilnehmer, damit diese sich beim Heranfahren, beim Überholen oder beim Vorbeifahren besonders vorsichtig verhalten.



- Achten Sie darauf, die Warnblinkanlage einzuschalten, wenn das Fahrzeug abgeschleppt wird.

Bedingung(en)

- In einer Notsituation beim Fahren
- Parken am Rande der Fahrbahn

Funktion

- Drücken des Schalters der Warnblinkanlage.

* INFORMATIONEN

- Die Warnblinkanlage funktioniert bei laufendem oder abgestelltem Fahrzeug.
- Die Blinker funktionieren nicht, wenn die Warnblinkanlage eingeschaltet ist.

Bei einer Notsituation während der Fahrt

Wenn der Motor während der Fahrt abstirbt

Funktion

1. Reduzieren Sie die Geschwindigkeit und halten Sie eine gerade Linie.
2. Stellen Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort ab.
3. Schalten Sie die Warnblinkanlage ein.
4. Starten Sie das Fahrzeug erneut.

Wenn der Motor weiterhin nicht startet, wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt oder holen Sie andere qualifizierte Hilfe ein. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Wenn der Motor vor einer Kreuzung oder beim Überqueren abstirbt

Funktion

1. Schalten Sie auf N (Neutralstellung).
2. Schieben Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort.

Wenn Sie während der Fahrt eine Reifenpanne haben

Funktion

1. Fahren Sie langsam und halten Sie eine gerade Linie.
2. Bringen Sie das Fahrzeug auf ebenem Boden vom Verkehr entfernt zum Halten.
3. Schalten Sie die Warnblinkanlage ein.
4. Die Feststellbremse betätigen.
5. Schalten Sie auf P (Parkstellung).

6. Sorgen Sie dafür, dass alle Insassen das Fahrzeug weit entfernt vom Verkehr verlassen.

Siehe "Im Fall einer Reifenpanne (mit Ersatzrad) (ausstattungsabhängig)" auf Seite 7-15 oder "Im Fall einer Reifenpanne (mit Reifen-Mobilitäts-Kit) (ausstattungsabhängig)" auf Seite 7-23.

Wenn der Motor nicht anspringt

* INFORMATIONEN

Wenn der Motor nicht anspringt, prüfen Sie zunächst, wie viel Kraftstoff vorhanden ist und ob die Batterie entladen ist.

Wenn der Motor nicht oder langsam dreht

Funktion

1. Die Feststellbremse betätigen.
2. Schalten Sie auf P (Parkstellung) oder N (Neutralstellung).
3. Prüfen Sie, ob die Batterie- und Anlasseranschlüsse sauber sind und fest sitzen.
 - Die Batterie ist entladen, wenn das Licht bei der Betätigung des Anlassers schwächer wird oder erlischt.

⚠ WARNUNG

Wenn der Motor nicht anspringt, schieben oder schleppen Sie das Fahrzeug nicht an. Dies könnte zu einer Kollision oder anderen Schäden führen. Weiterhin könnte der Katalysator durch das Anschieben oder Anschleppen mit einer zu großen Menge unverbrannten Kraftstoffs belastet werden, was zu einem Brand führen könnte.

* HINWEIS

Starten Sie das Fahrzeug nicht durch Schieben oder Schleppen. Siehe "Anlassen über Starthilfekabel" auf Seite 7-7.

Wenn der Anlasser normal dreht, der Motor aber nicht anspringt

Funktion

1. Folgendes überprüfen:
 - Kraftstoffstand Gegebenenfalls Kraftstoff nachtanken.
 - Kabelstecker der Zündspulen und Zündkerzen. Klemmen Sie getrennte oder teilweise gelöste Kabelstecker wieder an.
 - Kraftstoffleitung im Motorraum.

Wenn der Motor weiterhin nicht startet, wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt oder holen Sie andere qualifizierte Hilfe ein. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Starthilfe

Vor der Starthilfe (für Hybridfahrzeuge)

Dieses Fahrzeug verfügt nicht über eine normale 12-V-Batterie, die regelmäßig ersetzt werden muss. Es handelt sich um einen Lithium-Ionen-Polymer-Typ, der in die HEV-Hochspannungsbatterie integriert ist. Das Fahrzeug verfügt über ein 12V-Batterieschutzsystem, das die 12V-Batterie vom Fahrzeugstrom trennt, um eine vollständige Entladung zu verhindern.

Reset-Schalter für die 12-V-Batterie verwenden



1. Drücken Sie die Reset-Taste für die 12-V-Batterie, um die 12-V-Batterie wieder anzuschließen.
2. Starten Sie das Fahrzeug innerhalb von 15 Sekunden nach Betätigung der Reset-Taste für die 12-V-Batterie.
3. Betreiben Sie nach dem Start das Fahrzeug (Anzeige READY (Bereit) leuchtet) im Freien sicher im Stand im Bereitschaftsmodus und/oder fahren Sie es 30 Minuten lang, um die 12-V-Batterie vollständig aufzuladen.

Wenn Sie das Fahrzeug nicht unmittelbar nach dem Drücken des Reset-Schalters für die 12-V-Batterie starten, wird die Stromversorgung der 12-V-Batterie nach einigen Sekunden automatisch unterbrochen, um die 12-V-Batterie vor zusätzlicher Entladung zu schützen. Wenn die 12V-Batterie vor Anlassen des

Fahrzeugs getrennt wird, drücken Sie die Taste 12V Battery Reset (Rückstellung der 12V-Batterie) erneut und lassen Sie dann sofort das Fahrzeug an, wie erläutert.

Die wiederholte Betätigung des Reset-Schalters für die 12-V-Batterie ohne ausreichende Laufzeit des Fahrzeugs (30 Minuten) kann zu einer übermäßigen Entladung der 12-V-Batterie führen, die einen Start des Fahrzeugs verhindert. Wenn die 12-V-Batterie so weit entladen ist, dass der Reset-Schalter nicht mehr funktioniert, versuchen Sie, das Fahrzeug mit einem Starthilfekabel zu starten.

* HINWEIS

Nach dem Start des Fahrzeugs (Anzeige READY (Bereit) leuchtet) wird die 12-V-Batterie geladen, unabhängig davon, ob der Verbrennungsmotor läuft. Obwohl kein Motorgeräusch hörbar ist, ist es nicht notwendig, das Gaspedal zu betätigen.

Nach dem Abklemmen oder der Entladung der Batterie muss für folgende Komponenten ein Reset durchgeführt werden.

Siehe Kapitel 4 und 5 für:

- Elektrische Fensterheber
- Trip-Computer
- Klimaanlage
- Audio-System

* HINWEIS

Externe Stromquelle mit 12-V-Batterie

Die Verwendung von externen Stromverbrauchern kann die Leistung und Funktion des Fahrzeugs beeinträchtigen. Insbesondere bei Verwendung von Armaturenbrett-Kameras kann die

Stromversorgung des Fahrzeugs vor dem automatischen Herunterfahren der Armaturenbrett-Kamera abschalten.

Wenn der Strom des Fahrzeugs abgeschaltet ist, starten Sie das Fahrzeug wie beschrieben. (Siehe "Reset-Schalter für die 12-V-Batterie verwenden" auf Seite 7-6)

Anlassen über Starthilfekabel



Bedingung(en)

- Wenn das Fahrzeug aufgrund geringer Batterieleistung nicht anspringt, müssen Sie den Motor möglicherweise über Starthilfekabel anlassen.

Funktion

1. Vergewissern Sie sich, dass die stromabgebende Batterie eine 12-V-Batterie ist und dass ihr Minuskabel an der Fahrzeugmasse befestigt ist. Wenn sich die stromabgebende Batterie in einem anderen Fahrzeug befindet, dürfen sich die Fahrzeuge nicht berühren.
2. Schalten Sie alle nicht benötigten elektrischen Verbraucher ab.

3. Schließen Sie die Starthilfekabel exakt in der im Bild gezeigten Reihenfolge an.
 - Schließen Sie eine Klemme eines Starthilfekabels an den Pluspol der entladenen Batterie an (1).
 - Schließen Sie die andere Klemme an den Pluspol der stromabgebenden Batterie (2) an.
 - Schließen Sie nun eine Klemme des anderen Starthilfekabels an den Minuspol der stromabgebenden Batterie an (3). Die andere Klemme des Starthilfekabels schließen Sie an ein massives, festes Metallteil im Motorraum des zu startenden Fahrzeugs in einiger Entfernung von der Batterie an (4). Achten Sie darauf, dass die Kabelklemmen keine anderen Teile als die beschriebenen Batteriepole oder den beschriebenen Massepunkt am Motor berühren. Bücken Sie sich nicht über die Batterie, während Sie die Klammern an den Batteriepolen befestigen.

4. Wenn die Verbindung mit den anderen Fahrzeug hergestellt ist, starten Sie zuerst das Fahrzeug mit der stromabgebenden Batterie und lassen es mehrere Minuten lang mit 2.000 U/min laufen.
5. Bei Hybridfahrzeugen drücken Sie die Taste 12V BATT RESET.
Bei Plug-in-Hybridfahrzeugen starten Sie das Fahrzeug mit entladener Batterie.
6. Wenn der Motor startet, trennen Sie ein Ende der Minusklemme der stromabgebenden Batterie (3), dann das andere Ende des Pluspols der stromabgebenden Batterie (2) und der entladenen Batterie (1).

Wenn der Grund für die Entladung Ihrer Batterie nicht ersichtlich ist, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

7. Lassen Sie das Fahrzeug mindestens etwa 30 Minuten lang laufen.

⚠️ WARNUNG

Versuchen Sie niemals, die spezifische Dichte der Batteriesäure zu prüfen. Die Batterie könnte platzen oder explodieren und schwere Verletzung verursachen.

- Halten Sie Feuer und Funken von der Batterie fern. Eine Batterie produziert wasserstoffhaltige Gase, die von Feuer und Funken zur Explosion gebracht werden können. Wenn diese Anweisungen nicht exakt befolgt werden, kann dies zu schweren Verletzungen und zur Beschädigung des Fahrzeugs führen! Wenn Sie sich nicht sicher sind ob Sie die Schritte dieses Verfahrens befolgen können, rufen Sie qualifizierte Hilfe hinzu. Autobatterien enthalten Schwefelsäure. Diese ist giftig und äußerst aggressiv. Tragen Sie bei der Durchführung einer Starthilfe eine Schutzbrille und achten Sie darauf, dass Säure weder mit Ihnen, noch mit Ihrer Kleidung und auch nicht mit dem Fahrzeug in Kontakt gerät.
- Versuchen Sie niemals, den Motor mit Starthilfekabeln anzulassen, wenn die entladene Batterie eingefroren oder der Säurestand zu gering ist. Die Batterie könnte platzen oder explodieren.
- Achten Sie darauf, dass die Starthilfekabel (+) und (-) einander nicht berühren. Dadurch kann es zu Funkenbildung kommen.

- Die Batterie kann bersten oder explodieren, wenn Sie mit einer eingefrorenen Batterie oder einer Batterie mit niedriger Kapazität starten.

⚠️ ACHTUNG

- Benutzen Sie ausschließlich ein 12-V-Starthilfesystem. Bei Verwendung einer 24-V-Spannungsquelle (zwei in Reihe geschaltete 12 V-Batterien oder ein 24-V-Generator) kann das elektrische 12V-System Ihres Fahrzeugs inklusive Anlasser, Zündanlage und anderer Bauteile irreparabel beschädigt werden.
- Schließen Sie das Starthilfekabel vom Minuspol der stromabgebenden Batterie nicht direkt an den Minuspol der entladenen Batterie an. Die entladene Batterie kann überhitzen, bersten und Batteriesäure kann auslaufen. Achten Sie darauf, ein Ende des Starthilfekabels an den Minuspol der stromabgebenden Batterie und das andere Ende an einen Metallelement in möglichst großer Entfernung von der Batterie anzuschließen.

Fahrzeug anschieben

Fahrzeuge mit Doppelkupplungsgetriebe können nicht angeschoben werden. Nur ein Starthilfefahren ist möglich. Siehe "Anlassen über Starthilfekabel" auf Seite 7-7.

⚠️ WARNUNG

Schleppen Sie ein Fahrzeug nie an, um es zu starten. Wenn der Motor startet, könnte sich das Fahrzeug plötzlich ruckartig vorwärts bewegen und mit dem abschleppenden Fahrzeug zusammenstoßen.

Motor zu heiß

* INFORMATIONEN

Wenn die Temperaturanzeige eine Überhitzung anzeigt, Leistungsverlust feststellbar ist oder laute Klopf- oder Klingelgeräusche hörbar sind, ist der Motor überhitzt.

Abkühlen des Fahrzeugs

Funktion

1. Stellen Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort ab.
2. Schalten Sie die Warnblinkanlage ein.
3. Die Feststellbremse betätigen.
4. Schalten Sie auf P (Parken).
5. Wenn die Klimaanlage eingeschaltet ist, schalten Sie sie ab.
6. Folgendes überprüfen:
 - Motorkühlgebläse
 - Antriebsriemen der Wasserpumpe
 - Riemenspannung
 - Undichtigkeiten an Kühler, Kühlmittelschläuchen oder Flüssigkeit unter dem Fahrzeug (Wenn die Klimaanlage in Betrieb war, ist es normal, dass beim Anhalten kaltes Wasser aus der Klimaanlage läuft.)
7. Warten Sie, bis die Motortemperatur wieder im Normalbereich liegt.
8. Gehen Sie vorsichtig vor und achten Sie auf weitere Anzeichen einer Überhitzung.

Wenn das Kühlgebläse nicht arbeitet

Funktion

- Stellen Sie den Motor ab.

Wenn Kühlmittel austritt

Funktion

1. Stellen Sie den Motor ab.
2. Öffnen Sie nicht die Motorhaube.
3. Warten Sie, bis kein Kühlmittel mehr ausläuft bzw. kein Dampf mehr austritt.
4. Füllen Sie ausreichend Kühlmittel in den Behälter nach.

Wenn der Antriebsriemen der Wasserpumpe defekt ist

Funktion

1. Stellen Sie den Motor ab.
2. Wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt oder holen Sie andere qualifizierte Hilfe ein. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Wenn es erneut zum Überhitzen kommt

Funktion

- Wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt oder holen Sie andere qualifizierte Hilfe ein. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

⚠ WARNUNG



- Halten Sie bei laufendem Motor Haare, Hände und Kleidung fern von Lüfter und Antriebsriemen, um Verletzungen zu vermeiden.

- Schrauben Sie den Kühlerdeckel nicht ab, solange der Motor noch heiß ist. Kühlmittel kann unter Druck austreten,

und es besteht die Gefahr von schweren Verbrühungen.

⚠ ACHTUNG

- Ein starker Kühlmittelverlust weist auf ein Leck im Kühlsystem hin. Dies sollte baldmöglichst von einer Fachwerkstatt überprüft werden. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.
- Wenn sich der Motor aufgrund von zu wenig Kühlmittel überhitzt, kann der Motor beim plötzlichen Nachfüllen von Kühlmittel Risse bekommen. Um Schäden zu vermeiden, geben Sie das Motorkühlmittel langsam und in kleinen Mengen zu.

Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS) (ausstattungsabhängig)



- 1 Positionsanzeige - geringer Reifendruck/Kontrollleuchte für eine TPMS-Fehlfunktion
- 2 Positionsanzeige - Geringer Reifendruck (auf LCD-Display)

Reifendruck prüfen

- Sie können den Reifendruck im Informationsmodus im Kombiinstrument prüfen.
 - Siehe "LCD-Anzeigemodi" auf Seite 5-60.
- Der Reifendruck wird 1-2 Minuten nach dem Fahren angezeigt.
- Wenn der Reifendruck nicht angezeigt wird, wenn das Fahrzeug steht, erscheint die Meldung „Zur Anzeige fahren“. Prüfen Sie nach dem Fahren den Reifendruck.
- Sie können die Einheit für den Reifendruck im Modus „User settings“ (Benutzereinstellungen) im Kombiinstrument ändern.
 - psi, kpa, bar (Siehe "Benutzereinstellungsmodus" auf Seite 5-65).

Prüfen Sie monatlich in kaltem Zustand an alle Reifen einschließlich Ersatzrad

(wenn vorhanden), ob der Reifendruck den vom Fahrzeughersteller vorgegebenen Angaben auf dem am Fahrzeug angebrachten Schild oder Aufkleber mit Reifendrücken entspricht.

(Wenn Sie Ihr Fahrzeug mit Sonderrädern ausstatten, die nicht auf dem angebrachten Schild oder Aufkleber für die Reifenluftdrücke aufgeführt sind, müssen Sie die entsprechenden Reifenluftdrücke für diese Räder nachfragen und einhalten.)

Als zusätzliche Komponente der Sicherheitsausstattung ist Ihr Fahrzeug mit einem Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS) ausgerüstet. Das System lässt eine Warnleuchte aufleuchten, wenn der Reifendruck eines oder mehrerer Reifen deutlich zu gering ist. Halten Sie deshalb Ihr Fahrzeug sobald als möglich an, wenn die Warnleuchte für zu geringen Reifendruck aufleuchtet, prüfen Sie Ihre Reifen und korrigieren Sie die Reifendrücke auf die vorgegebenen Werte. Das Fahren mit einem Reifen, in dem der Luftdruck erheblich zu gering ist, führt zu einer Überhitzung des Reifens, was zu Reifenschaden führen kann. Ein zu geringer Reifendruck erhöht auch den Kraftstoffverbrauch und den Reifenverschleiß und kann das Fahr- und Bremsverhalten negativ beeinflussen.

Bitte beachten Sie, dass das TPMS-System kein Ersatz für eine ordnungsgemäße Reifenpflege ist und es in der Verantwortung des Fahrers liegt, den korrekten Reifendruck einzuhalten, auch wenn der Reifendruck noch nicht so weit abgesunken ist, dass die TPMS-Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck eingeschaltet wird.

Ihr Fahrzeug ist auch mit einer TPMS-Störungsanzeige ausgestattet, die auf-

leuchtet, wenn die Systemfunktion nicht ordnungsgemäß ist. Die TPMS-Störungsanzeige ist mit der Warnleuchte für geringen Reifendruck kombiniert. Wenn das System eine Fehlfunktion erkennt, blinkt die Warnleuchte etwa eine Minute lang und leuchtet dann kontinuierlich. Diese Sequenz wird beim nächsten Fahrzeugstart fortgesetzt, solange die Fehlfunktion vorliegt. Wenn die TPMS-Störungsanzeige durchgehend leuchtet, nachdem sie etwa eine Minute lang geblinkt hat, kann das System möglicherweise den niedrigen Reifendruck nicht wie vorgesehen erkennen oder anzeigen.

Eine Fehlfunktion des TPMS-Systems kann aus vielen verschiedenen Gründen auftreten, z.B. beim Austausch oder Wechsel von Reifen oder Felgen, die für das TPMS-System nicht geeignet sind und deshalb die Funktion des Systems beeinträchtigen. Überprüfen Sie immer, ob die TPMS-Störungsanzeige aufleuchtet, nachdem Sie einen oder mehrere Reifen bzw. Räder an Ihrem Fahrzeug gewechselt haben, damit das TPMS auch mit den angebauten Reifen oder Felgen ordnungsgemäß funktioniert.

* HINWEIS

In den folgenden Situationen lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

1. Die Warnleuchte für zu geringen Reifenluftdruck und die TPS-Störungsanzeige leuchten nicht 3 Sekunden lang auf, nachdem der Zündschalter in die Stellung ON gebracht wurde bzw. der Motor läuft.

2. Die TPMS-Störungsanzeige leuchtet kontinuierlich, nachdem sie etwa eine Minute blinkte.
3. Die Warnleuchte für zu geringen Reifendruck leuchtet weiter.

Warnleuchte für niedrigen Reifendruck (!)

Kontrollleuchte für niedrigen Reifendruck



A: Niedriger Reifendruck

Wenn die Kontrollleuchten des Reifendruck-Überwachungssystems aufleuchten und eine Warnmeldung auf dem LCD-Display des Kombiinstrumentes angezeigt wird, ist der Reifendruck in mindestens einem Reifen zu niedrig. Die Positionskontrollleuchte für Reifen mit geringem Reifendruck zeigt an, in welchem Reifen der Reifendruck erheblich zu gering ist. Dazu wird die Position des Reifens durch eine Warnleuchte signalisiert.

Wenn eine der Warnleuchten aufleuchtet, reduzieren Sie unverzüglich Ihre Geschwindigkeit, vermeiden Sie schnelle Kurvenfahrten und berücksichtigen Sie, dass sich die Bremswege verlängern können. Stoppen Sie und prüfen Sie Ihre Reifen sobald als möglich. Korrigieren Sie die Reifendrücke entsprechend den Angaben auf dem Schild oder dem Aufkleber mit den Reifendrücken. Die Reifeninformationen befinden sich auf der Fahrerseite außen an der B-Säule auf

der Fahrerseite. Wenn Sie keine Servicewerkstatt erreichen können oder wenn der Reifen den korrigierten Reifendruck nicht halten kann, ersetzen Sie das Rad mit dem geringen Reifendruck durch das Ersatzrad.

Wenn Sie ca. 10 Minuten mit einer Geschwindigkeit über 25 km/h fahren, nachdem Sie den Reifen mit einem zu niedrigen Reifendruck durch das Ersatzrad ersetzt haben, geschieht Folgendes:

- Die TPMS-Störungsanzeige blinkt etwa 1 Minute und leuchtet dann kontinuierlich weiter, da der TPMS-Sensor nicht am Ersatzrad montiert ist. (gewechseltes Rad mit einem Sensor befindet sich nicht im Fahrzeug)
- Die TPMS-Störungsanzeige leuchtet beim Fahren weiter, da der TPMS-Sensor nicht am Ersatzrad montiert ist. (gewechseltes Rad mit Sensor im Fahrzeug)

⚠️ WARNUNG

Reifenschäden durch geringen Luftdruck

Erheblich zu geringer Reifendruck macht das Fahrzeug instabil und kann zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu verlängerten Bremswegen beitragen.

Fortgesetztes Fahren mit zu geringem Reifendruck kann zur Überhitzung der Reifen und zu Reifenschäden führen.

⚠️ ACHTUNG

- Im Winter oder bei niedrigen Temperaturen kann die Warnleuchte für niedrigen Reifendruck aufleuchten, wenn der Reifendruck bei warmem Wetter auf den empfohlenen Wert korrigiert wurde. Das bedeutet nicht, dass eine Fehlfunktion Ihres TPMS-

Systems vorliegt. Die niedrigere Temperatur führt zu einer Druckminderung.

- Wenn Sie Ihr Fahrzeug aus einem warmen Bereich in einen kalten Bereich oder aus einem kalten Bereich in einen warmen Bereich fahren oder wenn die Außentemperatur höher oder niedriger ist, sollten Sie den Reifendruck prüfen und auf den vorgegebenen Wert korrigieren.
- Wenn die Reifen mit mehr Luft befüllt werden, werden die Bedingungen für die Deaktivierung der Warnleuchte für niedrigen Reifendruck möglicherweise nicht erfüllt. Dies ist dadurch bedingt, dass eine Reifenluftpumpe eine bestimmte Fehlertoleranz besitzt. Die Warnleuchte für niedrigen Reifendruck wird deaktiviert, wenn der Reifendruck über dem empfohlenen Reifendruck liegt.

Störungsanzeige Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS) (!)

Die TPMS-Störungsanzeige leuchtet auf, nachdem sie etwa eine Minute geblinkt hat, wenn ein Problem mit dem Reifendruck-Überwachungssystem vorliegt.

Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen, um die Ursache des Problems zu ermitteln. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

⚠ ACHTUNG

- Die TPMS-Störungsanzeige blinkt etwa 1 Minute und leuchtet dann kontinuierlich, wenn das Fahrzeug in der Nähe von Hochspannungskabeln oder Funksendern fährt, beispielsweise in der Nähe von Polizeiwachen, Regierungsbehörden und öffentlichen

Gebäuden, Rundfunksendern, Militäranlagen, Flughäfen oder Sendetürmen usw. Die normale Funktion des Reifendruck-Überwachungssystems (TPMS) kann dadurch beeinträchtigt werden.

- Die TPMS-Störungsanzeige blinkt etwa eine Minute und leuchtet dann kontinuierlich weiter, wenn Schneeketten verwendet werden oder andere elektronische Geräte wie Notebooks, mobile Ladegeräte, Fernstarter oder Navigationsgeräte usw. im Fahrzeug verwendet werden. Die normale Funktion des Reifendruck-Überwachungssystems (TPMS) kann dadurch beeinträchtigt werden.

* HINWEIS

Bei einem Problem mit dem TPMS leuchtet möglicherweise die Anzeige für den geringen Reifendruck nicht auf, auch wenn der Reifendruck in einem Reifen zu niedrig ist.

Reifen mit TPMS wechseln

Wenn Sie eine Reifenpanne haben, leuchten die Reifendruck-Warnleuchte und die Positionsanzeige auf. Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

⚠ ACHTUNG

Wir empfehlen die Verwendung des von Kia genehmigten Dichtmittels.

Beseitigen Sie Dichtmittel auf dem Reifendrucksensor und der Felge, wenn Sie den Reifen durch einen neuen ersetzen.

Alle Räder sind mit einem Reifendrucksensor ausgerüstet, der sich im Reifen

unter dem Ventilschacht befindet. Sie müssen Räder verwenden, die für das TPMS-System vorgesehen sind. Lassen Sie Ihre Reifen von einer Fachwerkstatt warten. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Wenn Sie ca. 10 Minuten mit einer Geschwindigkeit über 25 km/h fahren, nachdem Sie den Reifen mit einem zu niedrigen Reifendruck durch das Ersatzrad ersetzt haben, geschieht Folgendes:

- Die TPMS-Störungsanzeige blinkt etwa 1 Minute und leuchtet dann kontinuierlich weiter, da der TPMS-Sensor nicht am Ersatzrad montiert ist. (gewechseltes Rad mit einem Sensor befindet sich nicht im Fahrzeug)
- Die TPMS-Störungsanzeige leuchtet beim Fahren weiter, da der TPMS-Sensor nicht am Ersatzrad montiert ist. (gewechseltes Rad mit Sensor im Fahrzeug)

Sie können einen Reifen mit niedrigem Reifendruck schon mit einem Blick erkennen. Verwenden Sie für die Messung des Reifendrucks immer ein genau messendes Manometer. Bitte beachten Sie, dass das Ergebnis einer Luftdruckmessung bei einem heißen Reifen (beim Fahren erwärmt) höher ausfällt als bei einem kalten Reifen (mindestens 3 Stunden nicht gefahren oder während der letzten 3 Stunden weniger als 1 mile (1,6 km) gefahren).

„Kalter Reifen“ bedeutet, dass das Fahrzeug in den vergangenen 3 Stunden abgestellt war oder maximal 1,6 km (1 Meile) weit gefahren wurde.

Lassen Sie den Reifen abkühlen, bevor Sie den Reifendruck messen. Vergewissern Sie sich immer, dass der Reifen kalt

ist, bevor Sie den empfohlenen Reifendruck aufpumpen.

WARNUNG

TPMS

- Das TPMS-System kann Sie nicht vor schweren und plötzlichen Reifenschäden warnen, die durch äußere Umstände wie Nägel oder auf der Straße liegende Gegenstände verursacht werden.
- Wenn Sie eine Instabilität Ihres Fahrzeugs fühlen, nehmen Sie sofort den Fuß vom Gaspedal, treten Sie allmählich mit geringem Druck die Bremse und fahren Sie langsam eine sichere Stelle abseits der Straße an.

TPMS erhalten

Eine Änderung, Modifikation oder Deaktivierung der Komponenten des Reifendruck-Überwachungssystems (TPMS) kann dazu führen, dass die Systemfunktion, nämlich das Warnen des Fahrers vor zu geringem Reifendruck und/oder TPMS-Störungen, beeinträchtigt wird. Das Ändern, Modifizieren oder Deaktivieren der Komponenten des Reifendruck-Überwachungssystems (TPMS) kann die Garantie für diese Fahrzeugteile außer Kraft setzen.

Nur Europa

- Verändern Sie das Fahrzeug nicht, da dadurch die TPMS-Funktion beeinträchtigt werden kann.
- Die auf dem Markt angebotenen Räder haben keinen TPMS-Sensor. Verwenden Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit Ersatzteile von einer Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.
- Wenn Sie die auf dem Markt angebotenen Räder verwenden, nutzen Sie

bitte einen TPMS-Sensor, der von einem Kia-Händler freigegeben wurde.

Wenn Ihr Fahrzeug keinen TPMS-Sensor besitzt oder der TPMS-Sensor nicht richtig funktioniert, vergessen Sie möglicherweise die regelmäßige Fahrzeuginspektion, die in Ihrem Land durchgeführt werden muss.

- Alle auf dem europäischen Markt während des unten angegebenen Zeitraums verkauften Fahrzeuge müssen mit einem TPMS ausgestattet sein.
- Neue Modelle: 1. Nov. 2012 ~
- Derzeitiges Fahrzeugmodell: Ab 1. Nov. 2014 (je nach Fahrzeugzulassung)

⚠ ACHTUNG

Wir empfehlen die Verwendung des von Kia zugelassenen Dichtmittels, wenn Ihr Fahrzeug mit einem Reifendruck-Überwachungssystem ausgestattet ist. Flüssiges Reifendichtmittel kann die Reifendrucksensoren beschädigen.

Im Fall einer Reifenpanne (mit Ersatzrad) (ausstattungsabhängig)

Wagenheber und Werkzeug



- 1 Wagenheberkurbel
- 2 Wagenheber
- 3 Radmutterenschlüssel

Ersatzrad ausbauen und verstauen

Funktion

1. Entfernen Sie die Abdeckung des Gepäckraumbodens (1).



2. Drehen Sie die Flügelschraube, die das Ersatzrad fixiert, gegen den Uhrzeigersinn.



3. Verstauen Sie das Rad in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus. Verstauen Sie das Ersatzrad und das

Werkzeug sorgfältig, um zu verhindern, dass während der Fahrt Klappergeräusche entstehen.

⚠️ WARNUNG

- Seien Sie vorsichtig, da der Mindestabstand vom Boden sich verringert, wenn Sie den Originalreifen nach Austausch gegen ein Ersatzrad im Fahrzeug verstauen. Fahren Sie insbesondere beim Überqueren von Bremsschwellen sowie bei ansteigenden/abfallenden/unebenen Straßen unter 30 km/h (18 mph).
- Versuchen Sie niemals, Reparaturen an einem Fahrzeug durchzuführen, das auf der Fahrspur einer öffentlichen Straße oder der Autobahn steht.
- Bewegen Sie Ihr Fahrzeug unbedingt vollständig von einer Straße oder auf den Randstreifen, bevor Sie mit dem Radwechsel beginnen. Benutzen Sie den Wagenheber nur auf ebenem und festem Untergrund. Wenn Sie abseits der Straße keinen ebenen und festen Untergrund finden können, rufen Sie einen Pannendienst zu Hilfe.
- Vergewissern Sie sich, dass Sie den Wagenheber ausschließlich an den vorn und hinten vorgesehenen Ansatzpunkten am Fahrzeug ansetzen und versuchen Sie niemals, das Fahrzeug an einem anderen Punkt anzuheben.
- Ein angehobenes Fahrzeug kann leicht von dem Wagenheber rollen und schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.
- Legen Sie sich nicht unter ein Fahrzeug, das mit einem Wagenheber angehoben wurde.
- Lassen Sie den Motor nicht an und lassen Sie ihn auch nicht laufen, wenn

das Fahrzeug mit einem Wagenheber angehoben ist.

- Sorgen Sie dafür, dass sich keine Person in dem Fahrzeug befindet, wenn es mit einem Wagenheber angehoben wird.
- Vergewissern Sie sich, dass Kinder sich während eines Radwechsels an einem sicheren Ort abseits der Straße und abseits des Fahrzeugs befinden, welches mit dem Wagenheber angehoben wird.
- Stellen Sie sicher, dass das Ersatzrad mittig zur Halterung ausgerichtet ist, damit das Ersatzrad während der Fahrt keine Rattergeräusche verursachen kann. Das Ersatzrad könnte sonst auch aus der Halterung fallen und einen Unfall verursachen.

⚠️ ACHTUNG

Überprüfen Sie, dass die Flügelschraube des Reifens in der Mitte des Rades befestigt ist. Wenn die Flügelschraube des Reifenniederhalters nicht sicher befestigt ist, kann sich der Reifen während der Fahrt bewegen und es können Geräusche entstehen.

Rad wechseln

Funktion

1. Bringen Sie das Fahrzeug auf ebenem Boden vom Verkehr entfernt zum Halten.



2. Schalten Sie die Warnblinkanlage ein.
3. Die Feststellbremse betätigen.
4. Schalten Sie den Gang auf P und schalten Sie das Fahrzeug aus.
5. Nehmen Sie den Wagenheber, den Radmutternschlüssel und das Ersatzrad aus dem Fahrzeug.
6. Blockieren Sie das jeweils dem zu wechselnden Rad diagonal gegenüberliegende Vorder- oder Hinterrad.



7. Lösen Sie die Radmuttern jeweils eine Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn. Schrauben Sie keine Radmuttern ab, bevor der Reifen vom Boden abgehoben wurde.



8. Stellen Sie den Wagenheber unter den vorderen (1) oder hinteren (2) Wagenheberaufnahmepunkt. Die Aufnahmepunkte sind Metallplatten mit zwei Aussparungen und einem hervorstehenden zentralen Führungspunkt, der zu einer Aussparung im Wagenheber passt.



9. Setzen Sie die Wagenheberkurbel in den Wagenheber ein und drehen Sie sie im Uhrzeigersinn. Heben Sie das Fahrzeug an, bis der Reifen knapp über dem Boden ist. Das Maß beträgt ca. 30 mm (1,2 Zoll). Vergewissern Sie sich vor dem Lösen der Radmuttern, dass das Fahrzeug stabil steht und sich nicht bewegen oder verrutschen kann.



10. Lockern Sie die Radmuttern und entfernen Sie sie per Hand.
11. Ziehen Sie das Rad von den Radbolzen und legen Sie es auf die Seite, damit es nicht wegrollt.
12. Nehmen Sie das Ersatzrad und halten Sie es so, dass die Bohrungen in der Felge mit den Radbolzen fluchten und schieben Sie das Rad auf die Radbolzen. Kippen Sie das Rad leicht und schieben Sie es zunächst auf den oberen Radbolzen. Bewegen Sie das Rad danach leicht hin und her, bis das Rad über die restlichen Radbolzen gleitet.

13. Halten Sie das Rad auf den Radbolzen und ziehen Sie die Radmuttern zunächst handfest an. Rütteln Sie am Rad, damit sich das Rad vollständig setzen kann.
14. Senken Sie das Fahrzeug ab, indem Sie die Wagenheberkurbel entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.
15. Setzen Sie den Radmutternschlüssel an und ziehen Sie die Radmuttern fest. Stellen Sie sicher, dass der Radmutternschlüssel bis zum Anschlag auf die Radmutter aufgeschoben ist. Ziehen Sie alle Radmuttern ringsum fest. Prüfen Sie nochmals alle Radmuttern auf festen Sitz.



Lassen Sie Ihr Fahrzeug nach dem Reifenwechsel durch eine Fachwerkstatt überprüfen oder holen Sie andere qualifizierte Hilfe ein. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

⚠️ WARNUNG

- Um zu verhindern, dass sich das Fahrzeug beim Anheben in Bewegung setzen kann, betätigen Sie kräftig die Feststellbremse und blockieren Sie das dem zu wechselnden Rad diagonal gegenüberliegende Rad.
- Wir empfehlen, dass alle Räder des Fahrzeugs blockiert werden und dass sich keine Person in dem Fahrzeug befindet, wenn es mit einem Wagenheber angehoben wird.
- Um das Verletzungsrisiko zu reduzieren, benutzen Sie zum Anheben des

Fahrzeugs ausschließlich den mitgelieferten Wagenheber und die vorgegebenen Aufnahmepunkte und heben Sie das Fahrzeug niemals an anderen als den vorgesehenen Stellen an.

- Räder können scharfe Kanten besitzen. Fassen Sie sie vorsichtig an, um schwere Verletzungen zu vermeiden. Vergewissern Sie sich vor dem Abbau des Rades, dass sich keine Fremdkörper (z. B. Schlamm, Teer, kleine Steine usw.) auf der Radnabe und der Felge befinden. Solche Fremdkörper können verhindern, dass die Felge vollständig an der Radnabe anliegen kann. Beseitigen Sie eventuell anhaftende Fremdkörper. Wenn die Felge nicht vollständig an der Anlagefläche der Radnabe anliegt, könnten sich die Radmuttern und damit das Rad vom Fahrzeug lösen. Der Verlust eines Rades kann dazu führen, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Dies könnte zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

Anzugsdrehmoment für Radmuttern

- 11-13 kgf·m (79-94 lbf·ft)

*** INFORMATIONEN**

Wenn der Reifendruck geringer ist als der vorgeschriebene Wert, fahren Sie langsam zur nächsten Tankstelle/Werkstatt und korrigieren Sie den Reifendruck. Wenn der Reifendruck zu hoch ist, lassen Sie Luft ab, bis der korrekte Wert erreicht ist.

⚠ ACHTUNG

Die Radbolzen und Radmutter Ihres Fahrzeugs besitzen metrisches Gewinde. Vergewissern Sie sich bei der Radmontage, dass dieselben Radmutter aufgeschraubt werden, die vorher abgeschraubt wurden - oder, dass beim Ersetzen der Radmutter Muttern mit metrischem Gewinde und derselben Bauart verwendet werden. Wenn Muttern mit nicht-metrischem Gewinde auf metrische Radbolzen (oder umgekehrt) geschraubt werden, wird das Rad nicht ausreichend sicher befestigt und die Gewinde der Radbolzen werden zerstört, so dass die Radbolzen ersetzt werden müssen.

Beachten Sie bitte, dass die meisten Radmutter kein metrisches Gewinde besitzen. Stellen Sie unbedingt sicher, dass Radmutter, die Sie als Zubehör erwerben, metrische Gewinde haben und der Bauart der Original-Mutter entsprechen, bevor Sie diese Radmutter anschrauben. Falls Sie unsicher sind, wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

⚠ WARNUNG

- Wenn Radbolzen beschädigt sind, besteht die Gefahr, dass die Räder nicht sicher befestigt werden können. Räder könnten sich während der Fahrt lösen und zu einem Unfall mit schweren Verletzungen führen.
- Nachdem Sie das Ersatzrad montiert haben, prüfen Sie den Reifendruck und korrigieren Sie ihn so bald als möglich auf den spezifizierten Wert. Korrigieren Sie den Reifendruck bei Bedarf auf den angegebenen Wert.

Siehe "Reifen und Räder" auf Seite 9-5.

Wichtig - Verwendung des Notrads

Das Notrad ist kleiner als ein serienmäßiger Reifen und er ist nur zur vorübergehenden Verwendung vorgesehen.

Sicherheitshinweise

- Überschreiten Sie dabei 80 km/h (50 mph) nicht.
- Fahren Sie langsam, um alle Risiken zu vermeiden.
- Dauerhaftes Fahren mit könnte zu einer Fehlfunktion des Reifens, zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und daraus resultierenden Personenschäden führen.
- Überschreiten Sie weder die maximal zulässige Zuladung Ihres Fahrzeugs noch die maximal zulässige Belastung.
- Vermeiden Sie es, Hindernisse zu überfahren.
- Fahren Sie mit montiertem Notrad nicht in eine automatische Waschanlage.
- Ziehen Sie keine Schneekette auf ein Notrad.
- Eine Montage an der Vorderachse ist nicht gestattet, wenn das Fahrzeug auf Schnee oder Eis gefahren werden muss.
- Verwenden Sie kein anderes Fahrzeug.
- Prüfen Sie Ihr Notrad deshalb regelmäßig und ersetzen Sie es durch einen Reifen gleicher Größe und Bauart.

- Ein Notrad-Reifen darf nicht auf eine andere Felge montiert werden und die standardmäßigen Reifen, Winterreifen oder Radkappen dürfen nicht auf die Notradfelge aufgezogen bzw. angebracht werden.
- Verwenden Sie nicht mehrere Noträder gleichzeitig.
- Ziehen Sie keinen Anhänger, solange ein Notrad montiert ist.

⚠️ WARNUNG

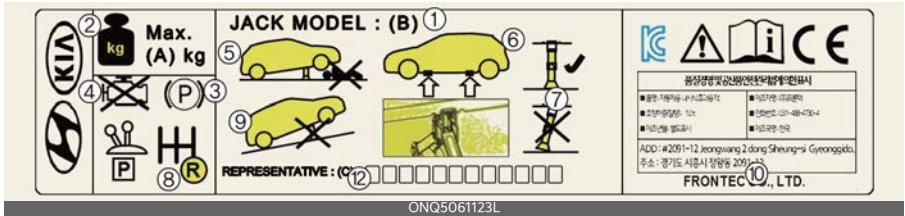
Das Notrad ist nur für die Verwendung in einem Notfall vorgesehen. Fahren Sie mit angebautem Notrad nicht mit Geschwindigkeiten über 80 km/h (50 mph). Das Originalrad muss sobald wie möglich repariert oder ersetzt werden, um einen Schaden des Notrads zu vermeiden, der möglicherweise zu Personenschäden oder zum Tod führen könnte.

⚠️ ACHTUNG

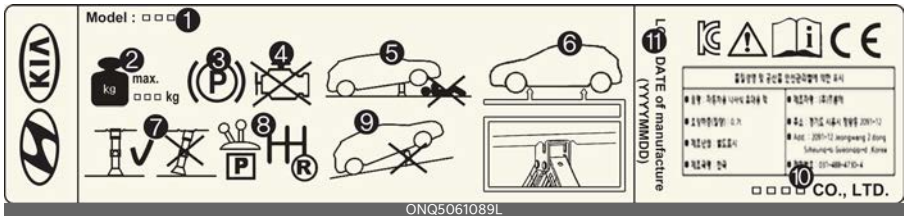
- Fahren Sie besonders vorsichtig, wenn das Notrad montiert ist. Lassen Sie ein montiertes Notrad bei der nächsten Gelegenheit gegen ein vollwertiges Rad mit serienmäßiger Felge und serienmäßigem Reifen austauschen.
- Das Fahrzeug darf nicht gleichzeitig mit mehr als einem montierten Notrad gefahren werden.
- Prüfen Sie den Reifendruck, nachdem Sie das Notrad an das Fahrzeug angebaut haben. Korrigieren Sie den Reifendruck bei Bedarf auf den angegebenen Wert.

Wagenheber-Aufkleber

Typ A



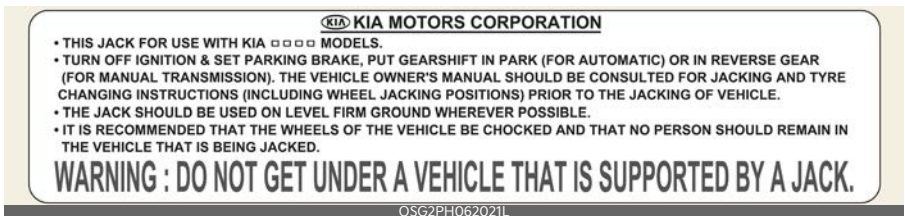
Typ B



Typ C



Typ D



* Die tatsächliche Wagenheberkennzeichnung im Fahrzeug kann von der Abbildung abweichen. Nähere Angaben finden Sie auf dem Aufkleber am Wagenheber.

- 1 Modellbezeichnung
- 2 Maximal zulässige Last
- 3 Ziehen Sie die Feststellbremse an, wenn Sie den Wagenheber verwenden.
- 4 Schalten Sie den Motor aus, wenn Sie den Wagenheber benutzen.

- 5 Legen Sie sich nicht unter ein Fahrzeug, das mit einem Wagenheber angehoben wurde.
- 6 Für den Wagenheber vorgesehene Ansatzpunkte
- 7 Beim Anheben des Fahrzeugs muss der Wagenheber senkrecht stehen.
- 8 Stellen Sie die Schaltposition bei Fahrzeugen in die Position "P" (Parkstufe).
- 9 Benutzen Sie den Wagenheber nur auf ebenem und festem Untergrund.
- 10 Hersteller des Wagenhebers
- 11 Produktionsdatum
- 12 Vertreter und Anschrift des Vertreters

EG-Konformitätserklärung für den Wagenheber



Im Fall einer Reifenpanne (mit Reifen-Mobilitäts-Kit) (ausstattungsabhängig)



1 Dichtmittelflasche

2 Kompressor

* Das Reifen-Mobilitäts-Kit wird an den Seiten des Gepäckraums oder unterhalb der Gepäckbrücke aufbewahrt.

Das Reifen-Mobilität-Kit ist nicht für eine dauerhafte Reifeninstandsetzung vorgesehen und kann nur für einen Reifen verwendet werden.

Das aus einem Kompressor und Dichtmittel bestehende System dichtet die meisten Perforationen von Reifen ab, die durch Nägel oder ähnliche Gegenstände hervorgerufen wurden, und pumpt den Reifen wieder auf. Große Perforationen oder Schäden an den Seitenwänden können nicht vollständig abgedichtet werden.

Nachdem Sie sich davon überzeugt haben, dass der Reifen ordnungsgemäß abgedichtet wurde, können Sie mit dem Reifen vorsichtig und mit einer Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h (50 mph) bis zu 200 km (120 Meilen) weit fahren, um eine Werkstatt oder einen Reifenhandel zu erreichen, bei der/dem der Reifen ersetzt werden kann.

Vermeiden Sie abrupte Lenkbewegungen und andere kritische Fahrmanöver, wenn das Fahrzeug stark beladen ist oder wenn Sie einen Anhänger ziehen.

Siehe "Anmerkungen für die sichere Anwendung des Reifen-Mobilitäts-Kits" auf Seite 7-27.

⚠️ WARNUNG

- Verwenden Sie das Reifen-Mobilitäts-Kit nicht für die Reparatur von Durchstichen in den Reifenwänden. Dies kann zu einem Unfall aufgrund des Reifenschadens führen.
- Lassen Sie Ihren Reifen so bald wie möglich reparieren. Der Reifen kann jederzeit nach Aufpumpen mit dem Reifen-Mobilitäts-Kit Reifendruck verlieren.
- Verwenden Sie das TMK nicht, wenn ein Reifen stark beschädigt ist, weil er vorher platt oder mit zu geringem Luftdruck gefahren wurde. Nur punktuelle Undichtigkeiten im Bereich der Reifenlauffläche können mit dem TMK abgedichtet werden.
- Verwenden Sie das Reifendichtmittel nicht, wenn dessen Haltbarkeit schon abgelaufen ist (d. h. nach dem auf dem Dichtmittelbehälter angegebenen Verfallsdatum). Dadurch kann sich die Gefahr von Reifenpannen erhöhen.
- Bewahren Sie das Dichtmittel außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Vermeiden Sie den Kontakt mit den Augen und verschlucken Sie das Dichtmittel nicht.

⚠️ ACHTUNG

Wenn zwei oder mehr Reifen defekt sind, verwenden Sie das Reifen-Mobilität-Kit nicht, da das Dichtmittel im Reifen-Mobilitäts-Kit nur für einen defekten Reifen reicht.

Bestandteile des Reifen-Mobilitäts-Kits



OSG2H061017_2

* Verbinder, Kabel und Anschlusschlauch befinden sich im Kompressorgehäuse.

* Halten Sie die angegebene Reihenfolge strikt ein, andernfalls kann das Dichtmittel unter hohem Druck austreten.

- 1 Aufkleber mit der Angabe der Höchstgeschwindigkeit
- 2 Dichtmittelflasche
- 3 Dichtmittel-Befüllschlauch
- 4 Stecker für die Steckdose
- 5 Dichtmittelflaschenhalter
- 6 Kompressor
- 7 Ein-/Aus-Schalter
- 8 Reifenluftdruckmesser
- 9 Reifenluftdruckventil

Verwendung des Reifen-Mobilitäts-Kits

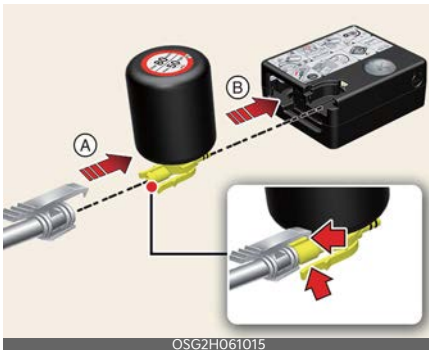
Funktion

1. Schütteln Sie die Flasche mit dem Dichtmittel.



2. Verbinden Sie den Einfüllschlauch mit dem Anschluss der Dichtmittelflasche. (A)

Entfernen Sie die Kappe der Dichtmittelflasche und die Kappe des Dichtmittelflaschenhalters und stecken Sie die Flasche auf den Dichtmittelflaschenhalter. (B)



3. Stellen Sie sicher, dass das Kompressorventil des Befüllschlauches verriegelt ist.



4. Schrauben Sie die Ventilkappe ab und schrauben Sie den Befüllschlauch auf das Reifenventil.



5. Stellen Sie sicher dass der Kompressor ausgeschaltet ist.
6. Schließen Sie den Stecker an die Steckdose an.



7. Starten Sie das Fahrzeug.
8. Schalten Sie den Kompressor ein und lassen Sie ihn 5 - 7 Minuten laufen, um das Dichtmittel mit dem richtigen Druck aufzufüllen.
9. Schalten Sie den Kompressor aus.
10. Nehmen Sie den Befüllschlauch vom Reifenventil.

Verteilung des Dichtmittels



Funktion

- Fahren Sie sofort 7 - 10 km (4 - 6 Meilen) oder etwa 10 Minuten, um das Dichtmittel im Reifen gleichmäßig zu verteilen.

⚠️ WARNUNG

- Lassen Sie Ihr Fahrzeug nicht längere Zeit in schlecht belüfteten Räumen laufen. Es könnte zu einer Kohlenmonoxidvergiftung und Erstickungsgefahr kommen.
- Fahren Sie das Fahrzeug nicht, wenn der Reifendruck unter 180 kPa (26 psi) liegt. Der Reifen kann einen Unfall verursachen.

⚠️ ACHTUNG

- Montieren Sie den Dichtmitteleinfüllschlauch sicher am Ventil. Andernfalls kann Dichtmittel zurückfließen und den Einfüllschlauch verstopfen.
- Überschreiten Sie dabei eine Geschwindigkeit von 80 km/h (50 mph) nicht. Falls möglich, fahren Sie nicht langsamer als 20 km/h (12 mph). Wenn Sie während der Fahrt ungewöhnliche Vibrationen, Störungen des Fahrbetriebs oder eine ungewöhnliche Geräuschentwicklung feststellen, reduzieren Sie die Geschwindigkeit und fahren Sie vorsichtig weiter, bis Sie das Fahrzeug sicher außerhalb des fließenden Verkehrs anhalten können. Rufen Sie einen Pannendienst oder Abschleppdienst zu Hilfe. Wenn Sie das Reifen-Mobilitäts-Kit verwenden, kann das Rad vom Dichtmittel verunreinigt werden. Entfernen Sie daher die Reifendrucksensoren und lassen Sie das Fahrzeug bei einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

Reifendruck prüfen

Funktion

1. Nachdem Sie etwa 7 - 10 km (4 - 6 Meilen) oder 10 Minuten gefahren sind, halten Sie das Fahrzeug an einem sicheren, ebenen Ort.
2. Schließen Sie den Befüllschlauch direkt am Reifenventil an.



3. Schließen Sie den Stecker an die Steckdose an.
4. Prüfen und korrigieren Sie bei Bedarf den Reifendruck.
 - Schalten Sie den Kompressor ein, um den Reifendruck zu erhöhen. Zur Prüfung des aktuellen Reifendrucks schalten Sie den Kompressor kurz aus.
 - Drehen Sie das Ventil am Kompressor, um den Reifendruck zu verringern.

⚠️ WARNUNG

- Lassen Sie den Kompressor nie länger als 10 Minuten laufen, sonst überhitzt sich das Gerät und wird beschädigt.
- Der Reifenfülldruck muss auf den korrekten Druck aufgepumpt werden (siehe "Reifen und Räder" auf Seite 9-5). Andernfalls dürfen Sie die Fahrt nicht fortsetzen. Rufen Sie einen Pannendienst zu Hilfe.

▲ ACHTUNG

- Wenn der Reifendruck nicht gehalten wird, fahren Sie das Fahrzeug ein zweites Mal und schlagen Sie in "Verteilung des Dichtmittels" auf Seite 7-25 nach. Wiederholen Sie dann die Schritte 1 bis 4.
- Die Verwendung des TMK ist bei größeren Reifenschäden von etwa 4 mm (0,16 Zoll) nicht sinnvoll.
- Wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt, wenn der Reifen mit dem Reifen-Mobilitäts-Kit nicht straßentauglich gemacht werden kann.

*** HINWEIS**

Bei der Montage des reparierten bzw. ersetzten Reifens und der zugehörigen Felge am Fahrzeug ziehen Sie die Radmuttern auf 11-13 kgf·m (79-94 lbf·ft) an.

Anmerkungen für die sichere Anwendung des Reifen-Mobilitäts-Kits

- Bringen Sie das Fahrzeug auf ebenem Boden vom Verkehr entfernt zum Halten.
- Die Feststellbremse betätigen.
- Verwenden Sie ausschließlich das Reifen-Mobilität-Kit, um PKW-Reifen abzudichten/aufzupumpen.
- Fremdkörper nicht aus dem Reifen entfernen.
- Lesen Sie vor der Benutzung des Reifen-Mobilität-Kits die Vorsichtshinweise, die auf der Dichtmittelflasche abgedruckt sind!

- Lassen Sie das Fahrzeug laufen. Der Betrieb des Reifen-Mobilitäts-Kit kann Batteriestrom verbrauchen.
- Lassen Sie das Reifen-Mobilitäts-Kit niemals unbeaufsichtigt, während Sie damit arbeiten.
- Lassen Sie den Kompressor nicht länger als etwa 10 Minuten ohne Unterbrechung laufen, da der Kompressor überhitzen könnte.
- Verwenden Sie das Reifen-Mobilität-Kit nicht, wenn die Umgebungstemperatur unter -30 °C (-22 °F) liegt.
- Verwenden Sie das Reifen-Mobilitäts-Kit nicht, wenn das Rad und der Reifen beschädigt sind.

Technische Daten

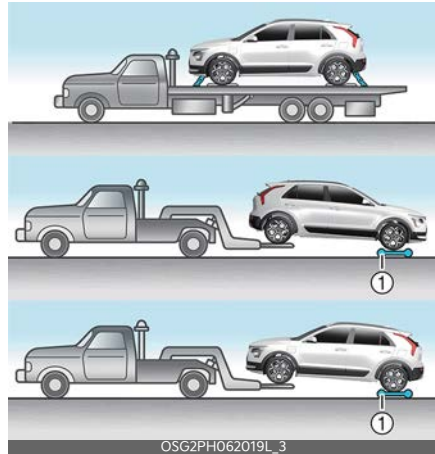
- Systemspannung: DC 12 V
- Betriebsspannung: DC 12 V
- Stromstärke: max. 10 A ± 1 A
- Geeignete Temperaturen: -30 bis +70 °C (-22 bis 158 °F)
- Maximaler Betriebsdruck: 6 bar (87 psi)
- Abmessungen
 - Kompressor: 118 x 130 x 52 mm (4,6 x 5,1 x 2,0")
 - Dichtmittelflasche: 121 x ø76 mm (4,8 x ø3,0")
 - Kompressorgewicht: 470 ± 30 g (1,04 ± 0,07 lbs)
 - Dichtmittelvolumen: 300 ml (18,3 Kubikzoll)

* Dichtmittel und Ersatzteile können von einem autorisierten Fahrzeug- oder Reifenhändler geliefert und ersetzt werden. Leere Dichtmittelflaschen können dem Hausmüll zugeführt werden. Flüssige Dichtmittelreste müssen von Ihrer Werkstatt, dem Reifenhändler

ler oder entsprechend der örtlichen Entsorgungsrichtlinien entsorgt werden.

Abschleppen

Fahrzeug abschleppen lassen



1 Nachläufer

- Um Schäden am Fahrzeug zu vermeiden, müssen geeignete und fachgerechte Abschleppverfahren angewendet werden. Es wird empfohlen, einen Nachläufer (1) oder einen Pritschenwagen zu verwenden.
- Bei Fahrzeugen mit Zweiradantrieb ist es akzeptabel, das Fahrzeug mit den Hinterrädern auf dem Boden (ohne Nachläufer) und den Vorderrädern vom Boden angehoben zu transportieren.

* INFORMATIONEN

Wenn in einem Notfall Abschleppen erforderlich ist, wird empfohlen, dies von einem Kia Vertragshändler oder einem gewerblichen Abschleppdienst machen zu lassen.



Wenn das Fahrzeug von einem gewerblichen Abschleppfahrzeug abgeschleppt wird und keine Nachläufer verwendet werden, sollten immer die Vorderräder, nicht die Hinterräder, vom Boden angehoben sein.

Abschleppen ohne Nachläufer

Funktion

1. Schalten Sie das Fahrzeug in ACC (Zubehör).
2. Schalten Sie auf N (Neutralstellung).
3. Lösen Sie die Feststellbremse.

⚠ ACHTUNG

Wenn nicht in die Position N (Neutralstellung) geschaltet wird, können interne Getriebschäden entstehen.

Abschleppen im Notfall

Vorn



Hinten



Funktion

1. Bauen Sie die Lochblende aus, indem Sie auf den unteren Teil der Blende im Stoßfänger drücken.
2. Bauen Sie die Abschleppöse an, indem Sie sie im Uhrzeigersinn soweit in die Öffnung drehen, dass sie vollständig festgezogen ist.
3. Bauen Sie die Abschleppöse nach Gebrauch ab und verschließen Sie die Öffnung mit der Blende.

* INFORMATIONEN

Schleppen Sie ein Fahrzeug auf diese Weise nur auf befestigten Straßen, mit geringer Geschwindigkeit und für eine kurze Entfernung ab. Schleppen Sie auf diese Weise auch nur ein Fahrzeug ab, dessen Räder, Achsen, Antriebsstrang, Lenkung und Bremsen in einwandfreiem Zustand sind.

- Wenn das Fahrzeug abgeschleppt werden muss, empfehlen wir, es von einer Vertragswerkstatt oder einem Abschleppunternehmen abschleppen zu lassen. Wenn in einem Notfall kein Abschleppdienst zur Verfügung steht, kann Ihr Fahrzeug vorübergehend mit einem Abschleppseil oder einer Abschleppstange, welche an der Abschleppöse vorn (oder hinten) unter dem Fahrzeug befestigt wird, gezogen werden. Seien Sie beim Abschleppen des Fahrzeugs äußerst vorsichtig. Ein Fahrer muss sich im

- Fahrzeug befinden, um die Lenkung und die Bremsen zu bedienen.
- Versuchen Sie niemals ein Fahrzeug, welches nicht aus eigener Kraft aus Sand, Schlamm oder anderen Untergründen gefahren werden kann, mit Hilfe einer Abschleppöse frei zu ziehen.
 - Vermeiden Sie es ein Fahrzeug zu ziehen, welches schwerer als das Zugfahrzeug ist.
 - Die Fahrer beider Fahrzeuge müssen sich regelmäßig untereinander verständigen (Blickkontakt).
 - Prüfen Sie vor dem Abschleppen, dass die Abschleppöse nicht gebrochen oder beschädigt ist.
 - Befestigen Sie das Abschleppseil ordnungsgemäß an der Abschleppöse.
 - Belasten Sie die Abschleppöse nicht ruckartig. Belasten Sie die Öse mit gleichmäßiger Kraft.
 - Um die Abschleppöse nicht zu beschädigen, ziehen Sie nicht von der Seite oder in einem vertikalen Winkel. Ziehen Sie immer geradeaus.
 - Schalten Sie auf N (Neutralstellung).
 - Lösen Sie die Feststellbremse.
 - Beschränken Sie zur Vermeidung schwerer Schäden am Doppelkupplungsgetriebe die Fahrgeschwindigkeit auf 15 km/h (10 mph) und fahren Sie weniger als 1,5 km (1 Meile) im Abschleppmodus. (Für Doppelkupplungsgetriebe)
 - Drücken Sie das Bremspedal stärker als üblich, da die Bremsleistung verringert ist.
 - Es ist mehr Lenkanstrengung erforderlich, da die Servolenkung deaktiviert ist.

- Wenn Sie einen langen Abhang herunterfahren, können die Bremsen überhitzen und die Bremsleistung wird vermindert. Halten Sie oft an und lassen Sie die Bremsen abkühlen.
- Der Fahrer muss sich bei Abschleppen des Fahrzeugs zum Lenken und Bremsen im Fahrzeug befinden. Fahrgäste sind neben dem Fahrer nicht an Bord zulässig.

WARNUNG

Seien Sie beim Abschleppen des Fahrzeugs äußerst vorsichtig.

- Vermeiden Sie abruptes Anfahren und ungleichmäßige Fahrmanöver, damit die Abschleppöse und das Abschleppseil nicht überlastet werden. Wenn die Abschleppöse bricht oder das Abschleppseil reißt, könnte dies zu schweren Verletzungen und Sachschäden führen.
- Wenn sich das feststehende Fahrzeug nicht bewegen lässt, setzen Sie den Abschleppvorgang nicht mit Gewalt fort. Wir empfehlen, dass Sie einen Kia-Vertragshändler oder einen Pannenhilfsdienst hinzu rufen.
- Ziehen Sie das abzuschleppende Fahrzeug in möglichst gerader Richtung.
- Achten Sie darauf, dass sich beim Abschleppen keine Personen im Gefahrenbereich aufhalten.

ACHTUNG

- Befestigen Sie ein Abschleppseil an der Abschleppöse.
- Wenn Sie ein anderes Fahrzeugteil als die Abschleppösen zum Abschleppen benutzen, kann Ihr Fahrzeug beschädigt werden.

- Benutzen Sie ausschließlich ein Abschleppseil, welches speziell für das Abschleppen von Fahrzeugen vorgesehen ist. Befestigen Sie das Abschleppseil ordnungsgemäß an einer vorgesehenen Abschleppöse
 - Beschleunigen bzw. bremsen Sie das Fahrzeug langsam und schrittweise, während Sie die Spannung des Abschleppseils bzw. der Abschleppkette beim Anfahren bzw. Fahren des Fahrzeugs bewahren. Anderenfalls können Abschleppöse und Fahrzeug beschädigt werden.
 - Wenn das Fahrzeug mit allen vier Rädern auf dem Boden abgeschleppt wird, kann es nur von vorn abgeschleppt werden. Das Getriebe muss sich im Leerlauf N befinden. Es muss sich ein Fahrer im abgeschleppten Fahrzeug befinden, um die Lenkung und die Bremsen zu betätigen.
 - Prüfen Sie vor dem Abschleppen das Doppelkupplungsgetriebe auf Lecks unter Ihrem Fahrzeug. Wenn das Doppelkupplungsgetriebe leckt, muss das Fahrzeug auf einen Pritschenwagen oder Anhänger geladen oder mit einem Nachläufer abgeschleppt werden.
-

Notfallausrüstung (ausstattungsabhängig)

Im Fahrzeug befinden sich einige Notfallausrüstungskomponenten, um in Notfallsituationen richtig zu reagieren.

Feuerlöscher

1. Ziehen Sie den Stift oben am Feuerlöscher.
2. Zielen Sie mit der Düse auf den Feuerherd.
3. Halten Sie etwa 2,5 m (8 ft.) Abstand vom Feuer und drücken Sie den Griff, um den Feuerlöscher zu betätigen. Wenn Sie den Griff freigeben, wird der Löschvorgang unterbrochen.
4. Bewegen Sie die Düse am Brandherd hin und her. Wenn das Feuer wieder gelöscht ist, beobachten Sie es sorgfältig, damit es sich nicht wieder neu entzündet.

Erste-Hilfe-Koffer

Schere, Verbandsmaterial und Klebeband usw. sind im Set enthalten.

Warndreieck

Stellen Sie das Warndreieck auf die Straße, um entgegenkommende Fahrzeuge zu warnen.

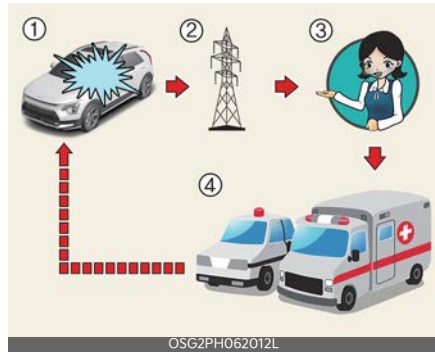
Reifendruckmessgerät

Gehen Sie wie folgt vor, um den Reifendruck zu prüfen:

1. Schrauben Sie die Ventilkappe ab.
2. Drücken Sie das Messgerät gegen das Reifventil.
3. Drücken Sie das Messgerät fest gegen das Ventil, damit das Messgerät den Reifendruck misst.

- Lesen Sie den Reifendruck vom Messgerät ab, um zu wissen, ob der Reifendruck zu hoch oder zu niedrig ist.
4. Passen Sie den Reifendruck an den vorgeschriebenen Luftdruck an.
 5. Bringen Sie die Ventilkappe wieder an.

Europaweites eCall-System (ausstattungsabhängig)



- 1 Verkehrsunfall
- 2 Kabelloses Netzwerk
- 3 Notrufzentrale (PSAP, Public Safety Answering Point)
- 4 Rettung

Das Fahrzeug ist mit einer Vorrichtung¹ausgestattet, die mit dem europaweiten eCall-System verbunden ist, um in einer Notsituation einen Anruf an Nothilfeteams zu senden. Das paneuropäische eCall-System ist ein automatischer Notrufdienst, der bei einem Verkehrsunfall oder anderen²Unfällen auf den Straßen Europas ausgelöst wird. (nur in Ländern mit Vorschriften für dieses System)

Das System ermöglicht die Kontaktaufnahme mit einem Mitarbeiter der Notrufzentrale bei Unfällen auf den Straßen Europas. (nur in Ländern mit Vorschriften für dieses System)

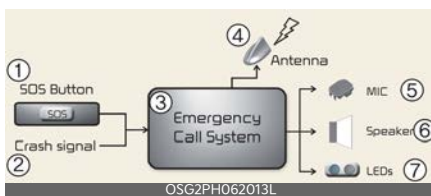
Das Pan-European eCall-System stellt unter bestimmten, im Benutzerhandbuch sowie in der Garantieleitung und im Servicehandbuch angegebenen Bedingungen eine Verbindung mit der zentralen Notrufnummer her und über-

trägt Daten wie Fahrzeugstandort, Fahrzeugart sowie Fahrgestellnummer (VIN). Nachdem die in dem europaweiten eCall-System gespeicherten Daten an den Notdienst gesendet wurden, um dem Fahrer und den Fahrzeuginsassen mit geeigneten Rettungsmaßnahmen zu helfen, werden die Daten nach Abschluss der Rettungsmaßnahme gelöscht.

*1. Das in der Betriebsanleitung erwähnte europaweite eCall-System ist eine im Fahrzeug eingebaute Vorrichtung, die eine Verbindung mit dem europaweiten eCall-Notrufsystem aufbaut.

*2. Mit „andere Unfälle“ sind alle Unfälle auf den Straßen Europas (nur in Ländern mit Regelung für dieses System) gemeint, die zu Verletzten bzw. Hilfsbedarf geführt haben. Zur Meldung eines Unfalls stoppen Sie das Fahrzeug, drücken die SOS-Taste (zur Anordnung der Taste siehe Bild in Kapitel „Pan-European eCall-Notrufsystem (ausstattungsabhängig)“ im Benutzerhandbuch). Während des Anrufs erfasst das System Informationen zum Fahrzeug (von dem aus der Anruf getätigt wird). Anschließend verbindet es das Fahrzeug mit einem Mitarbeiter der Notrufzentrale (PSAP), damit der Fahrer den Grund für den Notruf erklären kann.

Beschreibung des eCall-Bordsystems



- 1 SOS-Taste
- 2 Crash-Signal

- 3 Notrufsystem
- 4 Antenne
- 5 Mikrophon
- 6 Lautsprecher
- 7 LED

Überblick über das eCall-Bordsystem für die Notrufnummer 112, seine Bedienung und Funktionen: Siehe dieser Abschnitt. Der eCall-Service auf 112-Basis ist ein öffentlicher Service für das Allgemeinwohl und ist kostenlos zugänglich.

Das eCall-Bordsystem für die Notrufnummer 112 ist standardmäßig aktiviert. Es wird bei einem schweren Unfall automatisch über fahrzeugeterne Sensoren aktiviert.

Es wird auch automatisch ausgelöst, wenn das Fahrzeug mit einem TPS-System ausgestattet ist, das bei einem schweren Unfall nicht funktioniert.

Das fahrzeugeigene eCall-System auf 112-Basis kann bei Bedarf zudem manuell ausgelöst werden. Anweisungen für die manuelle Aktivierung des Systems: siehe diesen Abschnitt.

Bei einem kritischen Systemversagen, das das fahrzeugeigene eCall-System mit Rufnummer 112 deaktiviert, wird den Insassen des Fahrzeugs die folgende Warnung ausgegeben: siehe diesen Abschnitt.

Informationen zur Datenverarbeitung

Jegliche Verarbeitung von personenbezogenen Daten über das fahrzeugeigene eCall-System mit Rufnummer 112 erfüllt die Regeln zum Schutz von personenbezogenen Daten gemäß den Direktiven 95/46/EC (1) und 2002/58/EC (2) des Europäischen Parlaments und des Europäischen Rates und die Anforderung, die vitalen Interessen der Einzelnen gemäß

Artikel 7(d) der Richtlinie 95/46/EC (3) zu schützen.

Die Verarbeitung derartiger Daten ist streng auf den Zweck der Entgegennahme des eCall-Notrufs allein durch die europäische Notrufnummer 112 beschränkt.

Arten von Daten und deren Empfänger

Das eCall-Bordsystem für die Notrufnummer 112 kann nur die folgenden Daten erfassen und verarbeiten:

- Fahrzeug-Identifizierungs-Nummer
- Fahrzeugtyp (PKW oder leichtes Nutzfahrzeug)
- Art der Fahrzeugtreibstoffspeicherung (Benzin/Diesel, CNG/LPG/Elektro/Wasserstoff)
- Letzte Positionen des Fahrzeugs und Fahrtrichtung
- Protokolldatei der automatischen Aktivierung des Systems und seines Zeitstempels
- Zusätzliche Daten (falls zutreffend): Entfällt

Die Empfänger der durch das fahrzeugeigene eCall-System auf 112-Basis verarbeiteten Daten sind die relevanten öffentlichen Notrufzentralen, die von den jeweiligen Behörden des Landes, auf dessen Gebiet sich das Fahrzeug befindet, als die Instanz ausgewiesen sind, die eCalls an die europäische Notrufnummer 112 als erstes empfängt und handhabt. Zusätzliche Informationen (falls verfügbar): Entfällt

1. Richtlinie 95/46/EC des Europäischen Parlaments und des Europäischen Rates vom 24. Oktober 1995 zum Schutz natürlicher Personen bei Verarbeitung von personenbezogenen

Daten und zum freien Datenverkehr (OJ L 281, 23.11.1995, S. 31).

2. Richtlinie 2002/58/EC des Europäischen Parlaments und des Europäischen Rates vom 12. Juli 2002 zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten und des Datenschutzes im Sektor der elektronischen Kommunikation (Richtlinie zu Datenschutz und elektronischer Kommunikation) (OJ L 201, 31.7.2002, S. 37).
3. Richtlinie 95/46/EC ist durch Regelung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Europarats vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten und der freien Übertragbarkeit derartiger Daten (Datenschutz-Grundverordnung) (OJ L 119, 4.5.2016, S. 1) außer Kraft gesetzt. Die Regelung gilt seit 25. Mai 2018.

Vorkehrungen für die Datenverarbeitung

Das eCall-Bordsystem für die Notrufnummer 112 ist so konzipiert, dass die im Systemspeicher enthaltenen Daten außerhalb des Systems erst verfügbar sind, wenn ein eCall ausgelöst wird. Ggf. weitere Anmerkungen: Entfällt

Das fahrzeugeigene eCall-System auf 112-Basis ist konzipiert, um sicherzustellen, dass es im normalen Betriebszustand nicht verfolgbar ist und keiner kontinuierlichen Verfolgung unterliegt. Ggf. weitere Anmerkungen: Entfällt

Das fahrzeugeigene eCall-System auf 112-Basis ist konzipiert, um sicherzustellen, dass Daten im internen Speicher des Systems automatisch und kontinuierlich entfernt werden.

Die Fahrzeugstandortdaten werden im internen Speicher des Systems laufend

überschrieben, so dass immer maximal die drei letzten aktuellen Standorte des Fahrzeugs verfügbar sind, die für die normale Funktion des Systems benötigt werden.

Das Protokoll der Aktivitätsdaten des eCall-Bordsystems für die Notrufnummer 112 wird nur so lange gespeichert, wie für die Bearbeitung des Notfall-eCalls erforderlich ist, und keinesfalls länger als 13 Stunden ab dem Zeitpunkt der Auslösung des Notfall-eCalls. Ggf. weitere Anmerkungen: Entfällt

Modalitäten für die Ausübung der Rechte der betroffenen Person

Die betroffene Person (der Eigentümer des Fahrzeugs) hat Anspruch auf Zugang zu den Daten und gegebenenfalls auf Berichtigung, Löschung oder Sperrung der sie betreffenden Daten, deren Verarbeitung nicht den Bestimmungen der Richtlinie 95/46/EG entspricht. Jedem Dritten, an den die Daten weitergegeben wurden, muss eine solche Berichtigung, Löschung oder Sperrung gemäß dieser Richtlinie mitgeteilt werden, sofern sich dies nicht als unmöglich erweist oder einen unverhältnismäßigen Aufwand darstellt.

Die betroffene Person hat ein Recht auf Beschwerde bei der zuständigen Datenschutzbehörde, wenn sie der Auffassung ist, dass ihre Rechte aufgrund der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten verletzt wurden.

Kontaktservice, der für den Umgang mit Zugangsanfragen verantwortlich ist (falls zutreffend): Entfällt

Europaweites eCall-System



Im Fahrgastraum angebrachte Elemente des europaweiten eCall-Systems:

- 1 Mikrofon
- 2 SOS-Taste
- 3 LED

SOS-Taste: Der Fahrer/Beifahrer stellt durch Drücken der Taste eine Verbindung mit der Notrufzentrale her.

LED: Die rote/grüne LED leuchtet 3 Sekunden auf, wenn der Zündschlüssel in Stellung ON steht. Danach werden die LEDs bei Normalbetrieb des Systems abgeschaltet.

Bei Problemen mit dem System bleibt die LED rot.

Automatische Unfallmeldung

1. Systembetrieb im Falle eines Verkehrsunfalls



2. Verbindung mit der Notrufzentrale (PSAP, Public Safety Answering Point)



3. Notdienste



Das Pan-European eCall-System löst automatisch einen Notruf zu einer öffentlichen Notrufnummer aus, um bei einem Pkw-Unfall Rettungsmaßnahmen zu veranlassen.

Zur Unterstützung des Notdienstes und des Rettungsteams überträgt das Pan-European eCall-System automatisch die Unfalldaten an die öffentliche Notrufnummer, wenn es einen Verkehrsunfall erkannt hat.

In diesem Fall kann der Notruf nicht durch Drücken der SOS-Taste beendet werden und das europaweite eCall-System bleibt angeschlossen, bis der Notrufmitarbeiter, der den Anruf entgegennimmt, den Anruf beendet.

Bei kleineren Verkehrsunfällen tätigt das europaweite eCall-System möglicherweise keinen Notruf. Ein Notruf kann jedoch manuell durch Betätigen der SOS-Taste vorgenommen werden.

⚠️ ACHTUNG

Bei fehlender Mobilfunkübertragung und ohne GPS- und Galileo-Signalen ist der Betrieb des Systems nicht möglich.

Manuelle Unfallmeldung



Der Fahrer oder Beifahrer kann einen Notruf an die Notrufzentrale (PSAP) manuell durch Drücken der SOS-Taste vornehmen, um die entsprechenden Rettungsdienste anzurufen.

Ein Anruf beim Rettungsdienst über das paneuropäische eCall-System kann durch erneute Betätigung der SOS-Taste nur abgebrochen werden, wenn die Verbindung noch nicht aufgebaut ist.

Nach Aktivieren des Notrufs im manuellen Modus (für entsprechende Rettungsdienste und Hilfe) überträgt das europaweite eCall-System durch Drücken der SOS-Taste automatisch die Verkehrsunfalldaten bzw. die Daten zu anderen Unfällen an den Mitarbeiter der Notrufzentrale (PSAP) (während des Notrufs).

Wenn der Fahrer oder Beifahrer versehentlich die SOS-Taste drückt, kann er

die Funktion durch erneutes Drücken der Taste innerhalb von 3 Sekunden abbrechen. Danach kann der Verbindungsaufbau nicht mehr rückgängig gemacht werden.

Bei einem Verkehrsunfall oder anderem Unfall sind zur manuellen Aktivierung eines Notrufs folgende Schritte erforderlich:

1. Halten Sie das Fahrzeug entsprechend den Verkehrsregeln an, um die Sicherheit für sich und andere Verkehrsteilnehmer zu gewährleisten.
2. Drücken Sie die SOS-Taste. Bei Betätigung der SOS-Taste wird das Gerät in den Mobilfunknetzen registriert und es werden die Mindestdaten über das Fahrzeug und seinen Standort entsprechend den technischen Anforderungen des Geräts erfasst.

Anschließend wird eine Verbindung mit dem Mitarbeiter des europaweiten eCall-Systems hergestellt, um die Gründe (Bedingungen) des Notrufs zu klären.

3. Nach Klären der Gründe des Notrufs sendet der Mitarbeiter der Notrufzentrale (PSAP) Rettungsdienste aus und beendet den Notruf.

Wenn der Notruf nicht wie vorgeschrieben beendet wird, gilt der Notruf als Fehlalarm.

WARNUNG

Notstromversorgung für das Pan-European eCall-System über die Batterie

- Die Batterie des europaweiten eCall-Systems liefert eine Stunde lang Strom, falls die Hauptstromquelle des Fahrzeugs aufgrund der Kollision in der Notsituation abgeschnitten wurde.

- Die Batterie des europaweiten eCall-Systems sollte alle 4 Jahre ausgetauscht werden.

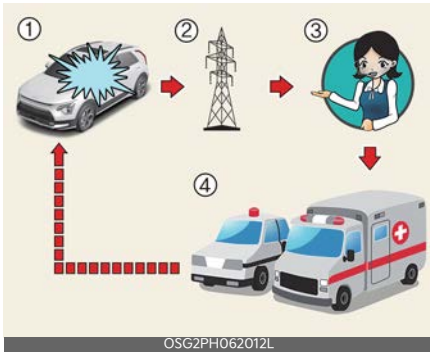
Aufleuchten der roten LED (Fehlfunktion des Systems)

Wenn die rote LED bei normalen Fahrbedingungen aufleuchtet, kann dies eine Fehlfunktion des europaweiten eCall-Systems anzeigen. Lassen Sie das Pan-European eCall-System sofort von einer Kia-Vertragswerkstatt überprüfen. Anderenfalls kann die korrekte Funktion des Pan-European eCall-Systems in Ihrem Pkw nicht garantiert werden. Der Eigentümer des Fahrzeugs haftet für die Folgen, die durch Nichteinhaltung der oben erwähnten Bedingungen entstehen.

Eigenmächtiger Ausbau oder Modifikation

Das europaweite eCall-System ruft Rettungsdienste zur Hilfe. Ein willkürlicher Ausbau oder Änderungen an den Einstellungen des europaweiten eCall-Systems können daher Ihre Fahrsicherheit beeinträchtigen. Es kann zudem irrtümlicherweise einen Notruf an die Notrufzentrale (PSAP) vornehmen. Weder Sie noch Dritte dürfen daher Veränderungen an dem Pan-European eCall System in Ihrem Pkw vornehmen.

eCall-System der VAE (ausstattungsabhängig)



- 1 Verkehrsunfall
- 2 Kabelloses Netzwerk
- 3 Notrufzentrale (PSAP, Public Safety Answering Point)
- 4 Rettung

Das Fahrzeug ist mit einer Vorrichtung^{*1}ausgestattet, die mit dem eCall-System der VAE verbunden ist, um in einer Notsituation einen Anruf an Nothilfeteams zu tätigen. Das eCall-System der VAE ist ein automatischer Notrufdienst, der bei einem Verkehrsunfall oder anderen^{*2}Unfällen auf den Straßen des Mittleren Ostens ausgelöst wird. (nur in Ländern mit Vorschriften für dieses System)

Das System ermöglicht die Kontaktaufnahme mit einem Mitarbeiter der Notrufzentrale bei Unfällen auf den Straßen des Mittleren Ostens. (nur in Ländern mit Vorschriften für dieses System)

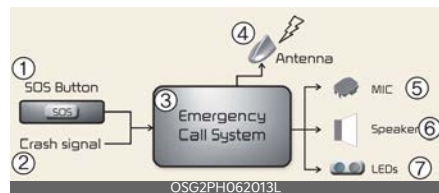
Das eCall-System der VAE übermittelt gemäß den Bedingungen, die in der Bedienungsanleitung sowie im Garantie- und Servicebuch genannt sind, Daten an die Notrufzentrale (PSAP, Public Safety Answering Point) wie Informationen zum

Standort des Fahrzeugs, Fahrzeugtyp, VIN (Fahrzeug-Identifizierungsnummer). Nachdem die in dem eCall-System der VAE gespeicherten Daten an den Notdienst gesendet wurden, um dem Fahrer und den Fahrzeuginsassen mit geeigneten Rettungsmaßnahmen zu helfen, werden die Daten nach Abschluss der Rettungsmaßnahme gelöscht.

*1. Das in der Betriebsanleitung erwähnte eCall-Gerät der VAE ist ein im Fahrzeug eingebautes Gerät, das eine Verbindung mit dem eCall-System der VAE aufbaut.

*2. Mit „andere Unfälle“ sind alle Unfälle auf den Straßen im Nahen Osten (nur in Ländern mit Regelung für dieses System) gemeint, die zu Verletzten bzw. Hilfsbedarf geführt haben. Bei Registrierung eines Unfalls ist es notwendig, das Fahrzeug anzuhalten und die SOS-Taste zu drücken (Position der Taste ist in dem Bild in "eCall-System der VAE" auf Seite 7-41 der Betriebsanleitung dargestellt). Während des Anrufs erfasst das System Informationen zu dem Fahrzeug (von dem der Anruf getätigt wird). Anschließend verbindet es das Fahrzeug mit einem Mitarbeiter der Notrufzentrale (PSAP), damit der Fahrer den Grund für den Notruf erklären kann.

Beschreibung des eCall-Bordsystems



- 1 SOS-Taste
- 2 Crash-Signal
- 3 Notrufsystem

- 4 Antenne
- 5 Mikrophon
- 6 Lautsprecher
- 7 LED

Überblick über das eCall-Bordsystem für die Notrufnummer 999, seine Bedienung und Funktionen: Siehe dieser Abschnitt. Der eCall-Service auf 999-Basis ist ein öffentlicher Service für das Allgemeinwohl und ist kostenlos zugänglich.

Das eCall-Bordsystem für die Notrufnummer 999 ist standardmäßig aktiviert. Es wird bei einem schweren Unfall automatisch über fahrzeuginterne Sensoren aktiviert.

Es wird auch automatisch ausgelöst, wenn das Fahrzeug mit einem TPS-System ausgestattet ist, das bei einem schweren Unfall nicht funktioniert.

Das fahrzeugeigene eCall-System auf 999-Basis kann bei Bedarf zudem manuell ausgelöst werden. Anweisungen für die manuelle Aktivierung des Systems: siehe diesen Abschnitt.

Bei einem kritischen Systemversagen, das das fahrzeugeigene eCall-System mit Rufnummer 999 deaktiviert, wird den Insassen des Fahrzeugs die folgende Warnung ausgegeben: siehe diesen Abschnitt.

Informationen zur Datenverarbeitung

Jegliche Verarbeitung von personenbezogenen Daten über das fahrzeugeigene eCall-System mit Rufnummer 999 erfüllt die Regeln zum Schutz von personenbezogenen Daten gemäß den Direktiven 95/46/EC (1) und 2002/58/EC (2) des Europäischen Parlaments und des Europäischen Rates und die Anforderung, die vitalen Interessen der Einzelnen gemäß

Artikel 7(d) der Richtlinie 95/46/EC (3) zu schützen.

Die Verarbeitung dieser Daten beschränkt sich strikt auf die Abwicklung des eCall-Notrufs an die einheitliche Notrufnummer 999.

Arten von Daten und deren Empfänger

Das eCall-Bordsystem für die Notrufnummer 999 kann nur die folgenden Daten erfassen und verarbeiten:

- Fahrzeug-Identifizierungs-Nummer
- Fahrzeugtyp (PKW oder leichtes Nutzfahrzeug)
- Art der Fahrzeugtreibstoffspeicherung (Benzin/Diesel, CNG/LPG/Elektro/Wasserstoff)
- Letzte Positionen des Fahrzeugs und Fahrtrichtung
- Protokolldatei der automatischen Aktivierung des Systems und seines Zeitstempels
- Zusätzliche Daten (falls zutreffend): Entfällt

Die Empfänger der durch das fahrzeugeigene eCall-System auf 999-Basis verarbeiteten Daten sind die relevanten öffentlichen Notrufzentralen, die von den jeweiligen Behörden des Landes, auf dessen Gebiet sich das Fahrzeug befindet, als die Instanz ausgewiesen sind, die eCalls an die Notrufnummer 999 als erstes empfängt und handhabt. Zusätzliche Informationen (falls verfügbar): Entfällt

1. Richtlinie 95/46/EC des Europäischen Parlaments und des Europäischen Rates vom 24. Oktober 1995 zum Schutz natürlicher Personen bei Verarbeitung von personenbezogenen Daten und zum freien Datenverkehr (OJ L 281, 23.11.1995, S. 31).

2. Richtlinie 2002/58/EC des Europäischen Parlaments und des Europäischen Rates vom 12. Juli 2002 zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten und des Datenschutzes im Sektor der elektronischen Kommunikation (Richtlinie zu Datenschutz und elektronischer Kommunikation) (OJ L 201, 31.7.2002, S. 37).
3. Richtlinie 95/46/EC ist durch Regelung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Europarats vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten und der freien Übertragbarkeit derartiger Daten (Datenschutz-Grundverordnung) (OJ L 119, 4.5.2016, S. 1) außer Kraft gesetzt. Die Regelung gilt seit 25. Mai 2018.

Vorkehrungen für die Datenverarbeitung

Das eCall-Bordsystem für die Notrufnummer 999 ist so konzipiert, dass die im Systemspeicher enthaltenen Daten außerhalb des Systems erst verfügbar sind, wenn ein eCall ausgelöst wird. Ggf. weitere Anmerkungen: Entfällt

Das fahrzeugeigene eCall-System auf 999-Basis ist konzipiert, um sicherzustellen, dass es im normalen Betriebszustand nicht verfolgbar ist und keiner kontinuierlichen Verfolgung unterliegt. Ggf. weitere Anmerkungen: Entfällt

Das fahrzeugeigene eCall-System auf 999-Basis ist konzipiert, um sicherzustellen, dass Daten im internen Speicher des Systems automatisch und kontinuierlich entfernt werden.

Die Fahrzeugstandortdaten werden im internen Speicher des Systems laufend überschrieben, so dass immer maximal die drei letzten aktuellen Standorte des

Fahrzeugs verfügbar sind, die für die normale Funktion des Systems benötigt werden.

Das Protokoll der Aktivitätsdaten des eCall-Bordsystem für die Notrufnummer 999 wird nur so lange gespeichert, wie für die Bearbeitung des Notfall-eCalls erforderlich ist, und keinesfalls länger als 13 Stunden ab dem Zeitpunkt der Auslösung des Notfall-eCalls. Ggf. weitere Anmerkungen: Entfällt

Modalitäten für die Ausübung der Rechte der betroffenen Person

Die betroffene Person (der Eigentümer des Fahrzeugs) hat Anspruch auf Zugang zu den Daten und gegebenenfalls auf Berichtigung, Löschung oder Sperrung der sie betreffenden Daten, deren Verarbeitung nicht den Bestimmungen der Richtlinie 95/46/EG entspricht. Jedem Dritten, an den die Daten weitergegeben wurden, muss eine solche Berichtigung, Löschung oder Sperrung gemäß dieser Richtlinie mitgeteilt werden, sofern sich dies nicht als unmöglich erweist oder einen unverhältnismäßigen Aufwand darstellt.

Die betroffene Person hat ein Recht auf Beschwerde bei der zuständigen Datenschutzbehörde, wenn sie der Auffassung ist, dass ihre Rechte aufgrund der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten verletzt wurden.

Kontaktservice, der für den Umgang mit Zugangsanfragen verantwortlich ist (falls zutreffend): Entfällt

eCall-System der VAE



Im Fahrgastraum angebrachte Elemente des eCall-Systems der VAE:

- 1 Mikrofon
- 2 SOS-Taste
- 3 LED

SOS-Taste: Der Fahrer/Beifahrer stellt durch Drücken der Taste eine Verbindung mit der Notrufzentrale her.

LED: Die grüne LED leuchtet 3 Sekunden lang, wenn sich der START-/STOPP-KNOPF in der Position ON befindet. Danach werden die LEDs bei Normalbetrieb des Systems abgeschaltet.

Automatische Unfallmeldung

1. Systembetrieb im Falle eines Verkehrsunfalls



2. Verbindung mit der Notrufzentrale (PSAP, Public Safety Answering Point)



3. Notdienste



Die eCall-Vorrichtung der VAE tätigt automatisch einen Notruf an die Notrufzentrale (PSAP, Public Safety Answering Point), um angemessene Rettungsmaßnahmen im Falle eines Unfalls anzufordern.

Zur schnellen Verständigung der Rettungsdienste und Hilfeleistung überträgt das eCall-System der VAE die Unfalldaten bei Erkennung eines Verkehrsunfalls automatisch an die Notrufzentrale.

In diesem Fall kann der Notruf nicht durch Drücken der SOS-Taste beendet werden und das eCall-System der VAE bleibt angeschlossen, bis der Notrufmitarbeiter, der den Anruf entgegennimmt, den Anruf beendet.

Bei kleineren Verkehrsunfällen tätigt das eCall-System der VAE möglicherweise keinen Notruf. Ein Notruf kann jedoch manuell durch Betätigen der SOS-Taste vorgenommen werden.

⚠️ ACHTUNG

Bei fehlender Mobilfunkübertragung und ohne GPS- und Galileo-Signalen ist der Betrieb des Systems nicht möglich.

Manuelle Unfallmeldung



Der Fahrer oder Beifahrer kann einen Notruf an die Notrufzentrale (PSAP) manuell durch Drücken der SOS-Taste vornehmen, um die entsprechenden Rettungsdienste anzurufen.

Ein Anruf an die Rettungsdienste über das eCall-System der VAE kann durch erneutes Drücken der SOS-Taste nur vor Verbindung des Anrufs abgebrochen werden.

Nach manueller Aktivierung des Notrufs (zur Verständigung des Rettungsdienstes und der Unfallhilfe) sendet das eCall-System der VAE während des Notrufs automatisch die Daten des Verkehrsunfalls bzw. eines sonstigen Notfalls an den Mitarbeiter der Notrufzentrale, sobald die SOS-Taste gedrückt ist.

Wenn der Fahrer oder Beifahrer versehentlich die SOS-Taste drückt, kann er die Funktion durch erneutes Drücken der Taste innerhalb von 3 Sekunden abbrechen. Danach kann der Verbindungsaufbau nicht mehr rückgängig gemacht werden.

Bei einem Verkehrsunfall oder anderem Unfall sind zur manuellen Aktivierung eines Notrufs folgende Schritte erforderlich:

1. Halten Sie das Fahrzeug entsprechend den Verkehrsregeln an, um die Sicherheit für sich und andere Verkehrsteilnehmer zu gewährleisten.
2. Drücken Sie die SOS-Taste. Bei Drücken der SOS-Taste wird eine Registrierung der Vorrichtung im Funktelefonnetz durchgeführt, ein minimaler Datensatz über das Fahrzeug und seinen Standort wird gemäß den technischen Anforderungen der Vorrichtung erfasst.

Anschließend wird eine Verbindung mit dem Mitarbeiter des eCall-Systems der VAE hergestellt, um die Gründe (Bedingungen) des Notrufs zu klären.

3. Nach Klären der Gründe des Notrufs sendet der Mitarbeiter der Notrufzentrale (PSAP) Rettungsdienste aus und beendet den Notruf.

Wenn der Notruf nicht wie vorgeschrieben beendet wird, gilt der Notruf als Fehlalarm.

⚠️ WARNUNG

Notstromversorgung des eCall-Systems der VAE von der Batterie

- Die Batterie des eCall-Systems der VAE liefert 1 Stunde lang Strom, wenn die Hauptstromquelle des Fahrzeugs aufgrund der Kollision in der Notsituation abgeschnitten wurde.
- Die Batterie des eCall-Systems der VAE sollte alle 4 Jahre ausgetauscht werden. Weitere Informationen finden Sie unter "Wartungsplan" auf Seite 8-10.

Aufleuchten der roten LED (Fehlfunktion des Systems)

Wenn die rote LED bei normaler Fahrt leuchtet, kann eine Fehlfunktion des eCall-Systems der VAE vorliegen. Lassen Sie das UAE eCall-System sofort von einem Kia-Vertragshändler/Servicepartner überprüfen. Anderenfalls kann der korrekte Betrieb der in Ihrem Fahrzeug angebrachten Vorrichtung des eCall-Systems der VAE nicht garantiert werden. Der Eigentümer des Fahrzeugs trägt die Verantwortung für Konsequenzen, die als Folge der Nichtbefolgung der vorstehend genannten Bedingungen entstehen.

Eigenmächtiger Ausbau oder Modifikation

Das eCall-System der VAE ruft Rettungsdienste zur Hilfe. Eine willkürliche Entfernung oder Veränderungen an den Einstellungen des eCall-Systems der VAE können daher die Fahrsicherheit beeinträchtigen. Es kann zudem irrtümlicherweise einen Notruf an die Notrufzentrale (PSAP) vornehmen. Sie werden daher gebeten, selbst oder durch Dritte keine Änderungen an den Einstellungen der in Ihrem Fahrzeug angebrachten Ausrüstung des eCall-Systems der VAE vorzunehmen.

Motorraum.....	8-5
Wartungsarbeiten	8-7
• Verantwortung des Fahrzeughalters	8-7
• Sicherheitshinweise für die Wartung durch den Halter.....	8-7
Wartung durch den Fahrzeughalter	8-8
• Wartungsplan für die Wartung durch den Fahrzeughalter.....	8-8
Wartungsplan.....	8-10
Wartungsplan.....	8-18
Erläuterung der notwendigen Wartungsarbeiten	8-21
• Motoröl und Ölfilter.....	8-21
• Hybrid-Starter- und Generatorriemen (HSG).....	8-21
• Kraftstofffilter.....	8-21
• Kraftstoffleitungen, Schläuche und deren Anschlüsse	8-21
• Belüftungsschlauch und Tankdeckel.....	8-21
• Luftfiltereinsatz	8-21
• Zündkerzen.....	8-21
• Kühlsystem.....	8-22
• Kühlmittel / Wechselrichter-Kühlmittel.....	8-22
• Doppelkupplungsgetriebeflüssigöl (DCT).....	8-22
• Bremschläuche und Bremsleitungen.....	8-22
• Bremsflüssigkeit	8-22
• Brems Scheiben, Bremsbeläge und Bremssättel	8-22
• Befestigungsschrauben der Radaufhängung.....	8-22
• Lenkgetriebe, Lenkgestänge & Manschetten, Traggelenk	8-22
• Antriebswellen und Manschetten	8-22
• Kältemittel der Klimaanlage	8-22
• Flüssigkeitsstände prüfen	8-23
Motoröl.....	8-23
• Motorölstand prüfen.....	8-23
• Nachfüllen von Motoröl.....	8-24
• Motoröl und Ölfilter wechseln	8-24

8 **Wartung**

Motorkühlmittel	8-25
• Kühlmittelstand prüfen	8-25
• Wechselrichter-Kühlmittelfüllstand prüfen (HEV)	8-27
• Wechselrichter-Kühlmittelfüllstand prüfen (PHEV)	8-28
• Kühlmittel wechseln	8-29
Hybrid-Starter- und Generatorriemen (HSG)	8-29
• Hybrid-Starter- und Generatorriemen (HSG) prüfen	8-29
Bremsflüssigkeit	8-30
• Überprüfen des Füllstands der Bremsflüssigkeit	8-30
Motorkupplungsflüssigkeit	8-31
• Füllstand der Kupplungsflüssigkeit	8-31
Waschflüssigkeit	8-32
• Überprüfen des Füllstands des Waschwasserbehälters	8-32
Luftfiltereinsatz	8-33
• Luftfiltereinsatz austauschen	8-33
Luftfilter der Klimaanlage	8-33
• Ersetzen des Luftfilters der Klimaanlage	8-33
Wischerblätter	8-34
• Austauschen des Frontscheibenwischerblatts	8-34
• Heckscheibenwischerblatt austauschen	8-35
Batterie (Plug-in-Hybrid)	8-37
• Optimale Batteriewartung	8-37
• Batteriekapazitätsaufkleber	8-38
• Batterie laden	8-38
• Komponenten, die ein Reset benötigen	8-39
Reifen und Räder	8-40
• Reifenpflege	8-40
• Empfohlener Reifendruck für kalte Reifen	8-40
• Reifendruck prüfen	8-40
• Reifen tauschen	8-41

• Räder einstellen und Reifen auswuchten.....	8-42
• Reifen ersetzen	8-42
• Felgen ersetzen.....	8-43
• Reifentraktion	8-44
• Reifenwartung.....	8-44
• Kennzeichnungen auf den Reifenflanken.....	8-44
• Reifen mit niedrigem Querschnittsverhältnis.....	8-47
Sicherungen	8-48
• Austauschen der Sicherung des Armaturenbretts.....	8-50
• Austausch von Sicherungen im Motorraum	8-50
• Beschreibung der Sicherungs- und Relaiskästen.....	8-52
Glühlampen	8-62
• Vorsichtsmaßnahmen beim Austausch der Glühlampen.....	8-62
• Leuchtenposition (vorne).....	8-64
• Leuchtenposition (hinten)	8-64
• Leuchtenposition (Seite)	8-65
• Ersatzleuchten (LED-Typ).....	8-65
• Auswechseln des Scheinwerfers (Abblendlicht/Fernlicht) (Glühlampentyp).....	8-65
• Blinkleuchte vorn ersetzen (Glühlampentyp).....	8-66
• Blinkleuchte, Rückfahrleuchte hinten ersetzen (Glühlampentyp).....	8-66
• Seitliche Blinkleuchte ersetzen (Glühlampen-Typ)	8-67
• Kennzeichenleuchte ersetzen (Glühlampe)	8-67
• Leseleuchte ersetzen (Glühlampentyp)	8-68
• Innenraumleuchte austauschen (Glühlampe).....	8-68
• Schminkspiegelleuchte ersetzen (Glühlampentyp).....	8-69
• Austauschen der Handschuhfachleuchte (Glühbirnentyp).....	8-69
• Kofferraumleuchte ersetzen (Glühlampentyp).....	8-70
• Scheinwerfer und Nebelscheinwerfer ausrichten (Für Europa).....	8-70
Fahrzeugpflege.....	8-76

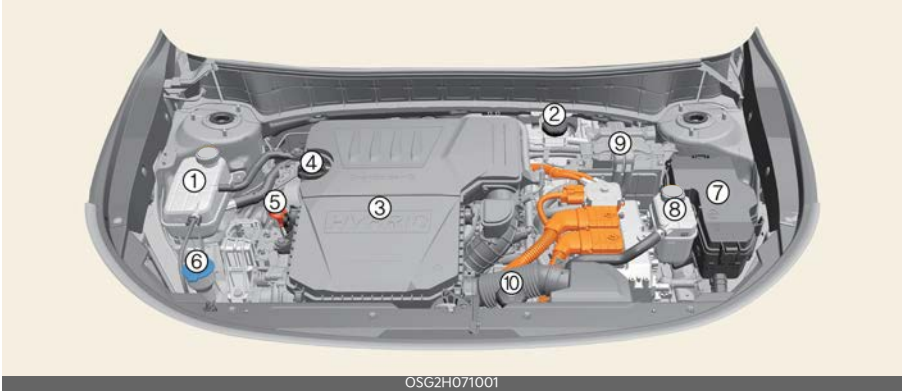
8 **Wartung**

- Außenpflege.....8-76
- Fahrzeugpflege innen..... 8-81
- Abgasregelung..... 8-83**
- Zwangsaktivierung des Verbrennungsmotors..... 8-86

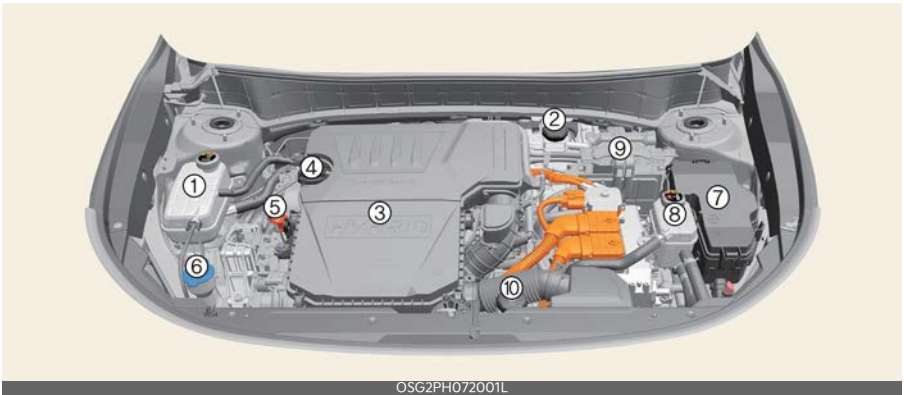
Wartung

Motorraum

Smartstream G1.6 T-GDi HEV



Smartstream G1.6 T-GDi PHEV



* Der tatsächliche Motorraum im Fahrzeug kann von der Abbildung abweichen.

1. Motorkühlmittelbehälter	8-25
2. Bremsflüssigkeitsbehälter	8-30
3. Luftfilter	8-33
4. Einfülldeckel Motoröl	8-23
5. Messstab Motoröl	8-23
6. Waschwasserbehälter Scheibenwaschanlage	8-32
7. Sicherungskasten	8-50
8. Umrichter-Kühlmittelbehälter	8-27, 8-28

Wartung**Motorraum**

- 9. Elektronische Steuereinheit (ECU)
- 10. Flüssigkeitstank für Motor-Stellelemente

7-6
8-31

Wartungsarbeiten

Verantwortung des Fahrzeughalters

- Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einer Fachwerkstatt warten. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.
- Bewahren Sie Dokumente der ordnungsgemäßen Wartung auf.
- Somit können Sie im Garantiefall die Einhaltung der geforderten Wartungsintervalle nachweisen.
- Die Garantie Ihres Fahrzeugs erstreckt sich nicht auf Instandsetzungen und Einstellarbeiten, die aus unsachgemäßer oder nicht durchgeführter Wartung resultieren.

* HINWEIS

Die Einhaltung der vorgeschriebenen Wartungsintervalle und die Aufbewahrung der Unterlagen liegt in der Verantwortung des Fahrzeughalters.

Sicherheitshinweise für die Wartung durch den Halter

Unsachgemäß oder unvollständig durchgeführte Wartungsarbeiten können Probleme verursachen. Im vorliegenden Abschnitt werden nur Wartungsarbeiten beschrieben, die leicht durchführbar sind.

⚠️ WARNUNG

- Die Durchführung von Wartungsarbeiten an einem Fahrzeug kann gefährlich sein. Bei bestimmten Wartungsarbeiten besteht erhebliche Verletzungsgefahr. Wenn Ihnen zum Ausführen der Arbeiten Fachwissen, Erfahrung oder geeignetes Werkzeug fehlt, lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt warten. Kia empfiehlt,

sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

- Arbeiten unter der Motorhaube bei laufendem Motor sind gefährlich. Noch gefährlicher wird es, wenn Sie dabei Schmuck oder weite Kleidung tragen. Sie können damit in rotierende Bauteile geraten und verletzt werden. Wenn Sie bei laufendem Motor unter der Motorhaube arbeiten müssen, legen Sie vor Arbeitsbeginn unbedingt jeden Schmuck ab (insbesondere Ringe, Armbänder, Uhren, Ketten und Halsbänder). Legen Sie auch weite Kleidungsstücke (z. B. Krawatten, Halstücher und Schals) ab, bevor Sie sich dem laufenden Motor oder den Kühlerlüftern nähern.

⚠️ ACHTUNG

- Stellen Sie keine schweren Objekte auf die Motorabdeckung (ausstattungsabhängig) oder auf andere Teile des Kraftstoffsystems bzw. wenden Sie keinen übermäßigen Druck auf diese Komponenten an.
- Wenden Sie sich zum Überprüfen der Kraftstoffanlage (Kraftstoffleitungen und Kraftstoffeinspritzanlage) an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.
- Fahren Sie nicht über längere Zeit mit ausgebaute Motorabdeckung.
- Halten Sie beim Prüfen des Motorraums jegliche Flammen fern. Kraftstoff, Waschanlagenflüssigkeit usw. sind entflammable Öle, die einen Brand verursachen können.
- Vor Berühren der Batterie, der Zündkabel und der elektrischen Verkabelung sollten Sie die Minus-Klemme (-) der Batterie abklemmen. Sie können

einen Stromschlag vom elektrischen Strom erhalten.

- Achten Sie darauf, dass Sie beim Abbau der Innenverkleidung mit einem Schlitzschraubendreher die Abdeckung nicht beschädigen.
- Achten Sie darauf, dass Sie beim Wechseln und Reinigen der Glühlampen keinen elektrischen Schlag erhalten.

* HINWEIS

Eine unsachgemäße Wartung durch den Fahrzeughalter während der Garantiezeit kann sich negativ auf die Garantieabdeckung auswirken. Einzelheiten dazu entnehmen Sie bitte dem separaten Garantie- und Wartungsheft, das Sie bei der Fahrzeugübergabe erhalten haben. Wenn Sie hinsichtlich Service- oder Wartungsverfahren unsicher sind, lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt warten. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Wartung durch den Fahrzeughalter

Wartungsplan für die Wartung durch den Fahrzeughalter

Wenn Sie zum Tanken anhalten

- Prüfen Sie den Kühlmittelstand im Kühlmittelbehälter.
- Prüfen Sie den Waschwasserstand der Scheibenwaschanlage.
- Prüfen Sie den Reifendruck.

⚠ WARNUNG

Seien Sie vorsichtig, wenn Sie den Kühlmittelstand bei betriebswarmem Motor prüfen. Andernfalls kann brühend heißes Kühlmittel oder heißer Wasserdampf unter hohem Druck austreten. Das kann Verbrennungen oder andere schwere Verletzungen verursachen.

Während der Fahrt

- Achten Sie auf Veränderungen der Auspuffgeräusche und auf Abgasgeruch im Fahrzeuginnenraum.
- Achten Sie auf Lenkradvibrationen. Achten Sie auf ein schwergängiges oder lockeres Lenkrad oder eine Änderung der Ausrichtung bei Geradeausfahrt.
- Achten Sie beim Fahren gerader und ebener Strecken darauf, ob Ihr Fahrzeug ständig zur Seite zieht.
- Achten Sie beim Bremsen auf ungewöhnliche Geräusche und darauf, ob das Fahrzeug zur Seite zieht oder das Bremspedal weit durchgetreten werden muss oder das Durchtreten zu viel Kraft erfordert.
- Prüfen Sie bei Auftreten von Schlupf oder bei Veränderungen der Getrie-

befunktionen den Füllstand der Getriebeflüssigkeit.

- Prüfen Sie die Feststellbremse.
- Achten Sie auf ausgelaufene Flüssigkeiten unter dem Fahrzeug (das Austreten von Kondenswasser während oder nach Nutzung der Klimaanlage ist normal).

Mindestens einmal monatlich

- Prüfen Sie den Kühlmittelstand im Motorkühlmittel-Ausgleichsbehälter.
- Prüfen Sie die Funktion der gesamten Außenbeleuchtung einschließlich der Bremsleuchten, Blink- und Warnblinkleuchten.
- Prüfen Sie den Reifendruck aller Reifen einschließlich Reserverad und prüfen Sie alle Reifen auf Verschleiß, einseitige Abnutzung und Beschädigungen.
- Prüfen Sie die Radmuttern auf festen Sitz.

Mindestens zweimal jährlich

- Prüfen Sie die Schläuche des Kühlers, der Heizung und der Klimaanlage auf Undichtigkeit und Beschädigung.
- Prüfen Sie die Funktion der Scheibenwischer und der Scheibenwaschanlage. Reinigen Sie die Wischerblätter mit einem sauberen Tuch, das mit Scheibenreiniger angefeuchtet ist.
- Prüfen Sie die Einstellung der Scheinwerfer.
- Prüfen Sie Abgasrohre, Schalldämpfer, Hitzeschutzbleche und die Aufhängungselemente der Abgasanlage.
- Prüfen Sie alle Sicherheitsgurte auf Verschleiß und Funktion.

Mindestens einmal jährlich

- Reinigen Sie die Ablassöffnungen an der Karosserie und den Türen.
- Schmieren Sie die Tür- und Motorhaubenscharniere.
- Schmieren Sie die Schlösser und Verriegelungen der Türen und der Motorhaube.
- Schmieren Sie die Gummidichtungsleisten an den Türen.
- Prüfen Sie die Klimaanlage.
- Prüfen und schmieren Sie die Gestänge und Steuerungen des Doppelkupplungsgetriebes.
- Reinigen Sie die Batterie und die Batteriepole.
- Prüfen Sie den Füllstand der Bremsflüssigkeit.

Wartungsplan

Wenn Ihr Fahrzeug in einer der erschwerten Fahrbedingungen betrieben wird, sollten Sie häufiger prüfen, ersetzen oder auffüllen. Verwenden Sie dazu den Wartungsplan für erschwerte Einsatzbedingungen statt dem Wartungsplan für normale Einsatzbedingungen.

Standardwartungsplan - nur Europa

Die folgenden Wartungsarbeiten müssen durchgeführt werden, um die ordnungsgemäße Funktion der Abgasregelung und die Leistung sicherzustellen. Bewahren Sie die Nachweise aller Abgasuntersuchungen auf, um Ihre Garantie aufrechtzuerhalten. Wenn sowohl eine Fahrleistung als auch eine Frist angegeben sind, richtet sich das Wartungsintervall danach, welches Limit zuerst erreicht ist.

NR.	Element	Anmerkung
*1	Motoröl und Motorölfilter	<ul style="list-style-type: none"> Da es normal ist, dass Motoröl während der Fahrt verbraucht wird, sollte der Motorölstand regelmäßig überprüft werden. Das Motorölwechselintervall für normale Betriebsbedingungen basiert auf der Verwendung der empfohlenen Motorspezifikation. Wenn nicht die empfohlene Motorölspezifikation verwendet wird, muss das Motoröl wie unter schweren Einsatzbedingungen gewechselt werden.
*2	Kühlmittel (Motor)	Verwenden Sie zum Auffüllen des Kühlsystems ausschließlich deionisiertes oder weiches Wasser und mischen Sie das werkseitig aufgefüllte Kühlmittel niemals mit hartem Leitungswasser. Ein falsches Kühlmittelgemisch kann schwere Fehlfunktionen oder Motorschäden verursachen.
*3	Kühlmittel (HEV-Wechselrichter)	Verwenden Sie zum Auffüllen des Kühlsystems ausschließlich deionisiertes oder weiches Wasser und mischen Sie das werkseitig aufgefüllte Kühlmittel niemals mit hartem Leitungswasser. Ein falsches Kühlmittelgemisch kann schwere Fehlfunktionen oder Motorschäden verursachen.
*4	Kühlmittel (PHEV-Wechselrichter)	Lassen Sie das Kühlmittel von einem Kia-Vertragshändler/Servicepartner auffüllen.
*5	HSG (Hybrid-Starter & Generator)-Riemen	Prüfen Sie den HSG-Riemen auf Risse, übermäßigen Verschleiß, Einschnitte und anhaftendes Öl, und ersetzen Sie diesen bei Bedarf.
*6	Zündkerze	Kann auf Ihren Wunsch auch im Rahmen anderer Wartungsarbeiten vor Ablauf des Intervalls ersetzt werden.
*7	Doppelkupplungsgetriebeflüssigöl (DCT)	Das Doppelkupplungsgetriebeflüssigkeit (DCT) muss immer dann gewechselt werden, wenn es mit Wasser in Berührung kam.
*8	Kraftstoffzusätze	Kia empfiehlt die Verwendung von bleifreiem Benzin mit einer Oktanzahl von RON 95 (Research Octane Number) / AKI 91 (Anti Knock Index) oder höher. Kunden, die nicht regelmäßig hochwertiges Benzin mit Kraftstoffzusätzen tanken und Probleme mit dem Anlassen oder Rundlauf des Motors haben, sollten beim Wechsel des Motoröls eine Flasche Kraftstoffzusatz in den Kraftstofftank geben. Kraftstoffzusätze erhalten Sie von Fachwerkstätten zusammen mit Informationen zu deren Verwendung. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden. Mischen Sie diese nicht mit anderen Zusätzen.

I: Prüfen und bei Bedarf einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen.

R: Ersetzen oder wechseln

Anzahl der Monate oder Fahrstrecke, je nach dem, was zuerst eintrifft								
Monate	24	48	72	96	120	144	168	192
Meilen x 1.000	20	40	60	80	100	120	140	160
km x 1.000	30	60	90	120	150	180	210	240
Motoröl und Motorölfilter ¹	Alle 15.000 km (10.000 Meilen) oder 12 Monate ersetzen							
Kühlmittel (Motor) ²	Zuerst nach 180 000 km (120 000 Meilen) oder 120 Monaten ersetzen Danach alle 30 000 km (20 000 Meilen) bzw. alle 24 Monate ersetzen.							
Kühlmittel (Wechselrichter)	HEV ³	Zuerst nach 180 000 km (120 000 Meilen) oder 120 Monaten ersetzen Danach alle 30 000 km (20 000 Meilen) bzw. alle 24 Monate ersetzen.						
	PHEV ⁴	Alle 60.000km (40.000 Meilen) oder 36 Monate ersetzen						
HSG (Hybrid-Starter & Generator)-Riemen ⁵	Alle 15.000 km (10.000 Meilen) bzw. alle 12 Monate prüfen Alle 105.000 km (70.000 Meilen) oder 48 Monate ersetzen							
Zündkerzen ⁶	Alle 150.000 km (100.000 Meilen) ersetzen							
Doppelkupplungsgetriebeflüssigöl (DCT) ⁷	Keine Prüfung, keine Wartung erforderlich							
Motorakupplungsflüssigkeit	R	R	R	R	R	R	R	R
Schlauch und Leitung des Motorakupplungsantriebs	I	I	I	I	I	I	I	I
Antriebswelle und Manschetten	I	I	I	I	I	I	I	I
Kraftstoffzusätze ⁸	Alle 15.000 km (10.000 Meilen) oder 12 Monate auffüllen.							
Kraftstoffleitungen, Schläuche und deren Anschlüsse	-	I	-	I	-	I	-	I
Kraftstofftank-BelüftungsfILTER	-	I	-	I	-	I	-	I
Belüftungsschlauch und Tankdeckel	-	I	-	I	-	I	-	I
Luftfiltereinsatz	I	R	I	R	I	R	I	R
Abgasanlage	I	I	I	I	I	I	I	I
Kühlsystem	I	I	I	I	I	I	I	I
Klimaanlagenkompressor/Kältemittel	I	I	I	I	I	I	I	I
Luftfilter der Klimaanlage	R	R	R	R	R	R	R	R
Bremsscheiben und Bremsbeläge	I	I	I	I	I	I	I	I
Bremseleitungen, Schläuche und deren Anschlüsse	I	I	I	I	I	I	I	I
Bremssflüssigkeit	R	R	R	R	R	R	R	R
Lenkgetriebe, Lenkgestänge und Manschetten	I	I	I	I	I	I	I	I
Kugelgelenke der Radaufhängung	I	I	I	I	I	I	I	I
Reifen (Reifendruck und Profilverschleiß)	I	I	I	I	I	I	I	I
Batteriezustand (12 V)	I	I	I	I	I	I	I	I
Paneuropäische eCall-System-Batterie (ausstattungsabhängig)	Alle 4 Jahre ersetzen							

Wartungsplan für erschwerte Einsatzbedingungen - nur Europa

I: Prüfen und bei Bedarf einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen.

R: Ersetzen oder wechseln.

Wartungselement	WARTUNGS-ART	WARTUNGSINTERVALLE	Fahrbedingung
Motoröl und Motorölfilter	R	Alle 7500 km (5000 Meilen) oder 6 Monate	A, B, C, D, E, F, G, H, I, J, K, L
HSG (Hybrid-Starter & Generator)-Riemen	R	Alle 45 000 km (30 000 Meilen) oder 24 Monate	B, C, D, E, I, K
	I	Alle 7500 km (5000 Meilen) oder 6 Monate	
Zündkerzen	R	Häufiger	A, B, F, G, H, I, K
Doppelkupplungsgetriebeflüssi- göl (DCT)	R	Alle 120.000 km (80.000 Meilen)	C, D, F, G, H, I, J
Antriebswelle und Manschetten	I	Häufiger	C, D, E, F, G, H, I, J
Luffiltereinsatz	R	Häufiger	C, E
Luffilter der Klimaanlage	R	Häufiger	C, E, G
Bremsscheiben und Bremsbe- läge, Bremsstäbel	I	Häufiger	C, D, E, G, H, I, J, K
Lenkgetriebe, Lenkgestänge und Manschetten	I	Häufiger	C, D, E, F, G
Kugelgelenke der Radaufhän- gung	I	Häufiger	C, D, E, G, H, I

A: Das häufigere Fahren von Kurzstrecken unter 8 km (5 Meilen) bei Normaltempera-
tur oder unter 16 km (10 Meilen) bei Frost

B: Übermäßiger Motorleerlauf oder Fahrten über längere Distanzen mit niedriger
Geschwindigkeit

C: Fahren auf staubigen, schlammigen, unebenen und unbefestigten, mit Splitt oder
Tausalz bedeckten Straßen

D: Fahren in Gebieten, wo Salz oder andere korrosive Materialien verwendet werden,
oder bei sehr niedrigen Temperaturen

E: Fahren mit starker Staubbelastung

F: Fahren in einem Gebiet mit hohem Verkehrsaufkommen

G: Wiederholte Fahrten bergauf, bergab oder über Bergstraßen

H: Abschleppen oder Campen und Fahren mit Gepäck auf dem Dach

I: Benutzung als Einsatzfahrzeug, Taxi oder andere gewerbliche Anwendung bei
Fahrzeugabschleppen

J: Häufiges Fahren mit hoher Geschwindigkeit oder schneller Beschleunigung/
Abbremsung

K: Häufiges Fahren im Stopp-and-Go-Verkehr

L: Verwendung von nicht empfohlenen Motorölen (Mineralöle, halbsynthetische Öle,
minderwertige Ölarten usw.).

Standard-Wartungsplan - außer Europa

Die folgenden Wartungsarbeiten müssen durchgeführt werden, um die ordnungsgemäße Funktion der Abgasregelung und die Leistung sicherzustellen. Bewahren Sie die Nachweise aller Abgasuntersuchungen auf, um Ihre Garantie aufrechtzuerhalten. Wenn sowohl eine Fahrleistung als auch eine Frist angegeben sind, richtet sich das Wartungsintervall danach, welches Limit zuerst erreicht ist.

NR.	Element	Anmerkung
*1	Motoröl und Motorölfilter	<ul style="list-style-type: none"> • Da es normal ist, dass Motoröl während der Fahrt verbraucht wird, sollte der Motorölstand regelmäßig überprüft werden. • Das Motorölwechselintervall für normale Betriebsbedingungen basiert auf der Verwendung der empfohlenen Motorspezifikation. Wenn nicht die empfohlene Motorölspezifikation verwendet wird, muss das Motoröl wie unter schweren Einsatzbedingungen gewechselt werden.
*2	Kühlmittel (Motor)	Verwenden Sie zum Auffüllen des Kühlsystems ausschließlich deionisiertes oder weiches Wasser und mischen Sie das werkseitig aufgefüllte Kühlmittel niemals mit hartem Leitungswasser. Ein falsches Kühlmittelgemisch kann schwere Fehlfunktionen oder Motorschäden verursachen.
*3	Kühlmittel (HEV-Wechselrichter)	Verwenden Sie zum Auffüllen des Kühlsystems ausschließlich deionisiertes oder weiches Wasser und mischen Sie das werkseitig aufgefüllte Kühlmittel niemals mit hartem Leitungswasser. Ein falsches Kühlmittelgemisch kann schwere Fehlfunktionen oder Motorschäden verursachen.
*4	Kühlmittel (PHEV-Wechselrichter)	Lassen Sie das Kühlmittel von einem Kia-Vertragshändler/Servicepartner auffüllen.
*5	HSG (Hybrid-Starter & Generator)-Riemen	Prüfen Sie den HSG-Riemen auf Risse, übermäßigen Verschleiß, Einschnitte und anhaftendes Öl, und ersetzen Sie diesen bei Bedarf.
*6	Zündkerze	Kann auf Ihren Wunsch auch im Rahmen anderer Wartungsarbeiten vor Ablauf des Intervalls ersetzt werden.
*7	Doppelkupplungsgetriebeflüssigkeit (DCT)	Das Doppelkupplungsgetriebeflüssigkeit (DCT) muss immer dann gewechselt werden, wenn es mit Wasser in Berührung kam.
*8	Kraftstoffzusätze	Kia empfiehlt die Verwendung von unverbleitem Benzin mit der Oktan-Klassifikation RON (Research Octane Number) 95 / AKI (Antiknock-Index) 91 oder höher (für Europa) bzw. einer Oktan-Klassifikation RON (Research Octane Number) 91 / AKI (Antiknock-Index) 87 oder höher (außer Europa). Kunden, die nicht regelmäßig hochwertiges Benzin mit Kraftstoffzusätzen tanken und Probleme mit dem Anlassen oder Rundlauf des Motors haben, sollten beim Wechsel des Motoröls eine Flasche Kraftstoffzusatz in den Kraftstofftank geben. Kraftstoffzusätze erhalten Sie von Fachwerkstätten zusammen mit Informationen zu deren Verwendung. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden. Mischen Sie diese nicht mit anderen Zusätzen.

I: Prüfen und bei Bedarf einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen.

R: Ersetzen oder wechseln

Anzahl der Monate oder Fahrstrecke, je nach dem, was zuerst eintrifft		12	24	36	48	60	72	84	96
Monate		10	20	30	40	50	60	70	80
Meilen x 1.000		15	30	45	60	75	90	105	120
km x 1.000									
Motoröl und MotorölfILTER ¹	Außer Nahost, Indien, Libyen, Algerien, Marokko, Tunesien, Sudan, Ägypten, Iran, Mittel- und Südamerika, Brasilien, Mexiko, China	Alle 15.000 km (10.000 Meilen) oder 12 Monate ersetzen							
	Nur Nahost, Indien, Libyen, Algerien, Marokko, Tunesien, Sudan, Ägypten, Iran, Mittel- und Südamerika, Brasilien	Alle 10.000 km (6.500 Meilen) oder 12 Monate ersetzen							
	Für Mexiko	Alle 10.000 km (6.500 Meilen) oder 6 Monate ersetzen							
	Für China	Alle 5.000 km (3.000 Meilen) oder 6 Monate ersetzen							
Kühlmittel (Motor) ²		Zuerst nach 180 000 km (120 000 Meilen) oder 120 Monaten ersetzen Danach alle 30 000 km (20 000 Meilen) bzw. alle 24 Monate ersetzen.							
Kühlmittel (Wechselrichter)	HEV ³	Zuerst nach 180 000 km (120 000 Meilen) oder 120 Monaten ersetzen Danach alle 30 000 km (20 000 Meilen) bzw. alle 24 Monate ersetzen.							
	PHEV ⁴	Alle 60.000km (40.000 Meilen) oder 36 Monate ersetzen							
HSG (Hybrid-Starter & Generator)-Riemen ⁵	Außer Nahost, Indien, Libyen, Algerien, Marokko, Tunesien, Sudan, Ägypten, Iran, Mittel- und Südamerika, Brasilien, Mexiko, China	Alle 15.000 km (10.000 Meilen) bzw. alle 12 Monate prüfen Alle 105.000 km (70.000 Meilen) oder 48 Monate ersetzen							
	Nur Nahost, Indien, Libyen, Algerien, Marokko, Tunesien, Sudan, Ägypten, Iran, Mittel- und Südamerika, Brasilien, Mexiko, China	Alle 10.000 km (6.500 Meilen) bzw. alle 12 Monate prüfen Alle 100.000 km (65.000 Meilen) oder 48 Monate ersetzen							
Zündkerzen ⁶		Alle 150.000 km (100.000 Meilen) ersetzen							
Doppelkupplungsgetriebeflüssigkeit (DCT) ⁷		Keine Prüfung, keine Wartung erforderlich							
Motorkupplungsflüssigkeit		Alle 40.000 km (26.000 Meilen) oder 24 Monate ersetzen							
Schlauch und Leitung des Motorkupplungsantriebs		I	I	I	I	I	I	I	I
Antriebswelle und Manschetten		-	I	-	I	-	I	-	I

Anzahl der Monate oder Fahrstrecke, je nach dem, was zuerst eintrifft									
Monate		12	24	36	48	60	72	84	96
Meilen x 1.000		10	20	30	40	50	60	70	80
km x 1.000		15	30	45	60	75	90	105	120
Kraftstoffzusätze ⁸	Außer Nahost, Indien, Libyen, Algerien, Marokko, Tunesien, Sudan, Ägypten, Iran, Mittel- und Südamerika, Brasilien, Mexiko, China	Alle 15.000 km (10.000 Meilen) oder 12 Monate auffüllen.							
	Nur Nahost, Indien, Libyen, Algerien, Marokko, Tunesien, Sudan, Ägypten, Iran, Mittel- und Südamerika, Brasilien	Alle 10.000 km (6.500 Meilen) oder 12 Monate auffüllen.							
	Für Mexiko	Alle 10 000 km (6 500 Meilen) oder 6 Monate auffüllen							
	Für China	Alle 5.000 km (3.000 Meilen) oder 6 Monate auffüllen.							
Kraftstofffilter (Benzinmotor)	Für China, Brasilien	-	I	-	R	-	I	-	R
Kraftstoffleitungen, Schläuche und deren Anschlüsse		-	-	-	I	-	-	-	I
Kraftstofftank-Belüftungsfilter		-	I	-	R	-	I	-	R
Belüftungsschlauch und Tankdeckel		-	-	-	I	-	-	-	I
Luftfiltereinsatz	Außer China, Indien, Nahost	I	I	R	I	I	R	I	I
	Für China, Indien, Nahost	R	R	R	R	R	R	R	R
Abgasanlage		-	I	-	I	-	I	-	I
Kühlsystem		I	I	I	I	I	I	I	I
Klimaanlagenkompressor/Kältemittel		I	I	I	I	I	I	I	I
Luftfilter der Klimaanlage	Außer Australien und Neuseeland	R	R	R	R	R	R	R	R
	Nur Australien und Neuseeland	I	R	I	R	I	R	I	R
Brems Scheiben und Bremsbeläge		-	I	-	I	-	I	-	I
Bremsleitungen, Schläuche und deren Anschlüsse		-	I	-	I	-	I	-	I
Bremsflüssigkeit	Außer Australien und Neuseeland	I	I	R	I	I	R	I	I
	Nur Australien und Neuseeland	I	R	I	R	I	R	I	R
Lenkgetriebe, Lenkgestänge und Manschetten		I	I	I	I	I	I	I	I
Kugelgelenke der Radaufhängung		I	I	I	I	I	I	I	I
Reifen (Reifendruck und Profilverbleiß)		I	I	I	I	I	I	I	I
Batteriezustand (12 V)		I	I	I	I	I	I	I	I
Batterie des eCall-Systems der VAE (ausstattungsabhängig)		Alle 4 Jahre ersetzen							

Wartungsplan für erschwerte Einsatzbedingungen - außer Europa

I: Prüfen und bei Bedarf einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen.

R: Ersetzen oder wechseln

Wartungselement		WARTUNGS-ART	WARTUNGSINTER-VALLE	Fahrbedingung
Motoröl und Motoröl- filter	Außer Nahost, Indien, Libyen, Algerien, Marokko, Tunesien, Sudan, Ägypten, Iran, Mittel- und Südamerika, Brasilien, Mexiko, China	R	Alle 7500 km (5000 Meilen) oder 6 Monate	A, B, C, D, E, F, G, H, I, J, K, L
	Nur Nahost, Indien, Libyen, Algerien, Marokko, Tunesien, Sudan, Ägypten, Iran, Mittel- und Südamerika, Brasilien		Alle 5 000 km (3 000 Meilen) oder 6 Monate	
	Für Mexiko, China		Alle 5 000 km (3 000 Meilen) oder 3 Monate	
HSG (Hybrid-Starter & Generator)-Riemen	Außer Nahost, Indien, Libyen, Algerien, Marokko, Tunesien, Sudan, Ägypten, Iran, Mittel- und Südamerika, Brasilien, Mexiko, China	R	Alle 45 000 km (30 000 Meilen) oder 24 Monate	B, C, D, E, I, K
		I	Alle 7500 km (5000 Meilen) oder 6 Monate	
	Nur Nahost, Indien, Libyen, Algerien, Marokko, Tunesien, Sudan, Ägypten, Iran, Mittel- und Südamerika, Brasilien, Mexiko, China	R	Alle 50 000 km (32 500 Meilen) oder 24 Monate	
		I	Alle 5 000 km (3 000 Meilen) oder 6 Monate	
Zündkerzen		R	Häufiger	A, B, F, G, H, I, K
Doppelkupplungsgetriebeflüssigöl (DCT)		R	Alle 120.000 km (80.000 Meilen)	C, D, F, G, H, I, J
Antriebswelle und Manschetten		I	Häufiger	C, D, E, F, G, H, I, J
Luftfiltereinsatz		R	Häufiger	C, E
Luftfilter der Klimaanlage		R	Häufiger	C, E, G
Bremscheiben und Bremsbeläge, Bremsstäbel		I	Häufiger	C, D, E, G, H, I, J, K
Lenkgetriebe, Lenkgestänge und Manschetten		I	Häufiger	C, D, E, F, G
Kugelgelenke der Radaufhängung		I	Häufiger	C, D, E, G, H, I

- A: Wiederholte Fahrten über kurze Strecken unter 8 km (5 Meilen) bei Normaltemperatur oder unter 16 km (10 Meilen) bei Frost.
- B: Übermäßiger Motorleerlauf oder Fahren über längere Distanzen mit niedriger Geschwindigkeit.
- C: Fahren auf staubigen, schlammigen, unebenen und unbefestigten, mit Splitt oder Tausalz bedeckten Straßen.
- D: Fahren in Gebieten, wo Salz oder andere korrosive Materialien verwendet werden, oder bei sehr niedrigen Temperaturen
- E: Fahren mit starker Staubbelastung.
- F: Fahren in einem Gebiet mit hohem Verkehrsaufkommen.
- G: Wiederholte Fahrten bergauf, bergab oder über Bergstraßen.
- H: Abschleppen oder Campen und Fahren mit Gepäck auf dem Dach.
- I: Benützung als Einsatzfahrzeug, Taxi oder andere gewerbliche Anwendung bei Fahrzeugabschleppdiensten.
- J: Häufiges Fahren mit hoher Geschwindigkeit oder schneller Beschleunigung/ Abbremsung.
- K: Häufiges Fahren im Stopp-and-Go-Verkehr.
- L: Verwendung von nicht empfohlenen Motorölen (Mineralöle, halbsynthetische Öle, minderwertige Spezifikationen usw.)

Wartungsplan

Normaler Wartungsplan - für Australien und Neuseeland

Die folgenden Wartungsarbeiten müssen durchgeführt werden, um die ordnungsgemäße Funktion der Abgasregelung und die Leistung sicherzustellen. Bewahren Sie die Nachweise aller Abgasuntersuchungen auf, um Ihre Garantie aufrechtzuerhalten. Wenn sowohl eine Fahrleistung als auch eine Frist angegeben sind, richtet sich das Wartungsintervall danach, welches Limit zuerst erreicht ist.

NR.	Element	Anmerkung
*1	Motoröl und Motorölfilter	<ul style="list-style-type: none"> Da es normal ist, dass Motoröl während der Fahrt verbraucht wird, sollte der Motorölstand regelmäßig überprüft werden. Das Motorölwechselintervall für normale Betriebsbedingungen basiert auf der Verwendung der empfohlenen Motorspezifikation. Wenn nicht die empfohlene Motorölspezifikation verwendet wird, muss das Motoröl wie unter schweren Einsatzbedingungen gewechselt werden.
*2	Kühlmittel (Motor)	Verwenden Sie zum Auffüllen des Kühlsystems ausschließlich deionisiertes und weiches Wasser und mischen Sie das werkseitig aufgefüllte Kühlmittel niemals mit hartem Leitungswasser. Ein falsches Kühlmittelgemisch kann schwere Fehlfunktionen oder Motorschäden verursachen.
*3	Kühlmittel (HEV-Wechselrichter)	Verwenden Sie zum Auffüllen des Kühlsystems ausschließlich deionisiertes und weiches Wasser und mischen Sie das werkseitig aufgefüllte Kühlmittel niemals mit hartem Leitungswasser. Ein falsches Kühlmittelgemisch kann schwere Fehlfunktionen oder Motorschäden verursachen.
*4	Kühlmittel (PHEV-Wechselrichter)	Lassen Sie das Kühlmittel von einem Kia-Vertragshändler/Servicepartner auffüllen.
*5	HSG (Hybrid-Starter & Generator)-Riemen	Prüfen Sie den HSG-Riemen auf Risse, übermäßigen Verschleiß, Einschnitte und anhaftendes Öl, und ersetzen Sie diesen bei Bedarf.
*6	Zündkerze	Kann auf Ihren Wunsch auch im Rahmen anderer Wartungsarbeiten vor Ablauf des Intervalls ersetzt werden.
*7	Doppelkupplungsgetriebeflüssigkeit (DCT)	Das Doppelkupplungsgetriebeflüssigkeit (DCT) muss immer dann gewechselt werden, wenn es mit Wasser in Berührung kam.
*8	Kraftstoffzusätze	<p>Kia empfiehlt die Verwendung von unverbleitem Benzin mit der Oktan-Klassifikation RON (Research Octane Number) 95 / AKI (Antiknock-Index) 91 oder höher (für Europa) bzw. einer Oktan-Klassifikation RON (Research Octane Number) 91 / AKI (Antiknock-Index) 87 oder höher (außer Europa).</p> <p>Kunden, die nicht regelmäßig hochwertiges Benzin mit Kraftstoffzusätzen tanken und Probleme mit dem Anlassen oder Rundlauf des Motors haben, sollten beim Wechsel des Motoröls eine Flasche Kraftstoffzusatz in den Kraftstofftank geben. Kraftstoffzusätze erhalten Sie von Fachwerkstätten zusammen mit Informationen zu deren Verwendung. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden. Mischen Sie diese nicht mit anderen Zusätzen.</p>

I: Prüfen und bei Bedarf einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen.

R: Ersetzen oder wechseln

Anzahl der Monate oder Fahrstrecke, je nach dem, was zuerst eintrifft										
Monate		12	24	36	48	60	72	84	96	
km × 1.000		15	30	45	60	75	90	105	120	
Motoröl und Motorölfilter ¹		R	R	R	R	R	R	R	R	
Kühlmittel (Motor) ²		Ersetzen Sie diese zuerst nach 180 000 km oder 120 Monaten. Ersetzen Sie sie danach alle 30 000 km oder alle 24 Monate.								
Kühlmittel (Wechselrichter)	HEV ³	Ersetzen Sie diese zuerst nach 180 000 km oder 120 Monaten. Ersetzen Sie sie danach alle 30 000 km oder alle 24 Monate.								
	PHEV ⁴	Alle 60 000 km oder 36 Monate ersetzen								
HSG (Hybrid-Starter & Generator)-Riemen ⁵		Alle 15 000 km oder 12 Monate überprüfen Alle 105 000 km oder 48 Monate ersetzen								
Zündkerzen ⁶		Alle 150 000 km ersetzen								
Doppelkupplungsgetriebeflüssigöl (DCT) ⁷		Keine Prüfung, keine Wartung erforderlich								
Motorkupplungsflüssigkeit		Alle 40 000 km oder 24 Monate ersetzen								
Schlauch und Leitung des Motorkupplungsantriebs		I	I	I	I	I	I	I	I	
Antriebswelle und Manschetten		-	I	-	I	-	I	-	I	
Kraftstoffzusätze ⁸		Alle 15 000 km oder 12 Monate auffüllen								
Kraftstoffleitungen, Schläuche und deren Anschlüsse		-	-	-	I	-	-	-	I	
Kraftstofftank-Belüftungsfilter		-	I	-	R	-	I	-	R	
Belüftungsschlauch und Tankdeckel		-	-	-	I	-	-	-	I	
Luftfiltereinsatz		I	I	R	I	I	R	I	I	
Abgasanlage		-	I	-	I	-	I	-	I	
Kühlsystem		I	I	I	I	I	I	I	I	
Klimaanlagenkompressor/Kältemittel		I	I	I	I	I	I	I	I	
Luftfilter der Klimaanlage		I	R	I	R	I	R	I	R	
Brems Scheiben und Bremsbeläge		-	I	-	I	-	I	-	I	
Bremsleitungen, Schläuche und deren Anschlüsse		-	I	-	I	-	I	-	I	
Bremsflüssigkeit		I	R	I	R	I	R	I	R	
Lenkgetriebe, Lenkgestänge und Manschetten		I	I	I	I	I	I	I	I	
Kugelgelenke der Radaufhängung		I	I	I	I	I	I	I	I	
Reifen (Reifendruck und Profilverleiß)		I	I	I	I	I	I	I	I	
Batteriezustand (12 V)		I	I	I	I	I	I	I	I	

Wartung unter schweren Einsatzbedingungen - für Australien und Neuseeland

I: Prüfen und bei Bedarf einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen.

R: Ersetzen oder wechseln

Wartungselement	WARTUNGS-ART	WARTUNGSINTERVALLE	Fahrbedingung
Motoröl und Motorölfilter	R	Alle 7500 km oder 6 Monate	A, B, C, D, E, F, G, H, I, J, K, L
HSG (Hybrid-Starter & Generator)-Riemen	R	Alle 45 000 km oder 24 Monate	B, C, D, E, I, K
	I	Alle 7500 km oder 6 Monate	
Zündkerzen	R	Häufiger	A, B, F, G, H, I, K
Doppelkupplungsgetriebeflüssigöl (DCT)	R	Alle 120 000 km	C, D, F, G, H, I, J
Antriebswelle und Manschetten	I	Häufiger	C, D, E, F, G, H, I, J
Luftfiltereinsatz	R	Häufiger	C, E
Luftfilter der Klimaanlage	R	Häufiger	C, E, G
Bremsscheiben und Bremsbeläge, Bremsstäbel	I	Häufiger	C, D, E, G, H, I, J, K
Lenkgetriebe, Lenkgestänge und Manschetten	I	Häufiger	C, D, E, F, G
Kugelgelenke der Rad- aufhängung	I	Häufiger	C, D, E, G, H, I

A: Wiederholte Fahrten über kurze Strecken unter 8 km bei Normaltemperatur oder unter 16 km bei Frost.

B: Übermäßiger Motorleerlauf oder Fahren über längere Distanzen mit niedriger Geschwindigkeit.

C: Fahren auf staubigen, schlammigen, unebenen und unbefestigten, mit Splitt oder Tausalz bedeckten Straßen.

D: Fahren in Gebieten, wo Salz oder andere korrosive Materialien verwendet werden, oder bei sehr niedrigen Temperaturen

E: Fahren mit starker Staubbelastung.

F: Fahren in einem Gebiet mit hohem Verkehrsaufkommen.

G: Wiederholte Fahrten bergauf, bergab oder über Bergstraßen.

H: Abschleppen oder Campen und Fahren mit Gepäck auf dem Dach.

I: Benützung als Einsatzfahrzeug, Taxi oder andere gewerbliche Anwendung bei Fahrzeugabschleppdiensten.

J: Häufiges Fahren mit hoher Geschwindigkeit oder schneller Beschleunigung/ Abbremsung.

K: Häufiges Fahren im Stopp-and-Go-Verkehr.

L: Verwendung von nicht empfohlenen Motorölen (Mineralöle, halbsynthetische Öle, minderwertige Spezifikationen usw.)

Erläuterung der notwendigen Wartungsarbeiten

Motoröl und Ölfilter

Motoröl und Motorölfilter müssen in den im Wartungsplan vorgeschriebenen Intervallen ersetzt werden. Wenn das Fahrzeug unter erschwerten Einsatzbedingungen genutzt wird, sind häufigere Öl- und Filterwechsel erforderlich.

Hybrid-Starter- und Generatorriemen (HSG)

Prüfen Sie alle Antriebsriemen auf Risse, übermäßigen Verschleiß, Einschnitte und anhaftendes Öl, und ersetzen Sie diese bei Bedarf. Die Spannung der Antriebsriemen für Hybridstarter und Generator muss regelmäßig geprüft und bei Bedarf korrigiert werden.

ACHTUNG

Wenn Sie den Sicherheitsgurt überprüfen, stellen Sie den Zündschalter in die Position LOCK/OFF bzw. ACC.

Kraftstofffilter

Kia-Benzinfahrzeuge sind mit einem Lebensdauer-Stofffilter, der mit dem Kraftstofftank integriert ist, ausgestattet. Regelmäßige Wartung oder Austausch ist nicht erforderlich, sondern hängt von der Kraftstoffqualität ab. Wenn sicherheitsrelevante Probleme wie verringerter Kraftstofffluss, Abwürgen, Leistungsabfall, Schwierigkeiten beim Anlassen usw. auftreten, prüfen Sie den Kraftstofffilter und ersetzen Sie ihn nach Bedarf.

Lassen Sie den Kraftstofffilter von einer Fachwerkstatt überprüfen bzw. austauschen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Kraftstoffleitungen, Schläuche und deren Anschlüsse

Prüfen Sie die Kraftstoffleitungen und Schläuche sowie deren Anschlüsse auf Undichtigkeiten und Beschädigungen. Lassen Sie die Kraftstoffleitungen, Kraftstoffschläuche und Anschlüsse von einer Fachwerkstatt austauschen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Belüftungsschlauch und Tankdeckel

Belüftungsschlauch und Tankdeckel müssen in den im Wartungsplan vorgeschriebenen Intervallen geprüft werden. Achten Sie darauf, dass ein neuer Entlüftungsschlauch oder Tankdeckel ordnungsgemäß eingebaut wird.

Luftfiltereinsatz

Lassen Sie den Luftfilter von einer Fachwerkstatt austauschen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Zündkerzen

Achten Sie beim Einbau neuer Zündkerzen auf den korrekten Wärmewert. Achten Sie beim Zusammenbau der Teile darauf, dass Sie die Innen- und Außenseite des Manschettenbodens der Zündspule und den Isolator der Zündkerze mit einem weichen Tuch abwischen, um eine Verunreinigung des Zündkerzenisolators zu vermeiden.

WARNUNG

Verbinden und inspizieren Sie keine Zündkerzen, wenn der Motor heiß ist. Sie könnten sich verbrennen.

Kühlsystem

Prüfen Sie die Komponenten des Kühlsystems zum Beispiel den Kühler, den Kühlmittelbehälter, die Schläuche und die Anschlüsse auf Dichtheit und eventuelle Schäden. Ersetzen Sie alle schadhafte Bauteile.

Kühlmittel / Wechselrichter-Kühlmittel

Das Kühlmittel muss in den im Wartungsplan vorgeschriebenen Intervallen gewechselt werden.

Doppelkupplungsgetriebeflüssigkeit (DCT)

Überprüfen Sie die Kupplungsflüssigkeit für das Doppelkupplungsgetriebe entsprechend dem Wartungsplan.

Bremsschläuche und Bremsleitungen

Überprüfen Sie diese auf ordnungsgemäße Installation, auf Abnutzungerscheinungen, Risse und undichte Stellen. Ersetzen Sie veraltete oder beschädigte Teile sofort.

Bremsflüssigkeit

Prüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand im Bremsflüssigkeitsbehälter. Der Füllstand muss sich zwischen den Markierungen „MIN“ und „MAX“ an der Seite des Behälters befinden. Verwenden Sie nur Hydraulikbremsflüssigkeit gemäß der Spezifikation DOT 4.

Bremsscheiben, Bremsbeläge und Bremssättel

Prüfen Sie die Bremsklötze auf übermäßigen Verschleiß, die Bremsscheiben auf Schlag und Verschleiß und die Bremssättel auf Undichtigkeit.

Weitere Informationen zum Überprüfen der Bremsscheiben bzw. der Bremsbeläge finden Sie auf der Kia-Website.

(www.kia-hotline.com)

Befestigungsschrauben der Radaufhängung

Prüfen Sie die Radaufhängung auf lockere Verbindungen und Beschädigungen. Ziehen Sie lockere Befestigungselemente mit dem vorgeschriebenen Anzugsmoment nach.

Lenkgetriebe, Lenkgestänge & Manschetten, Traggelenk

Prüfen Sie die Lenkung bei stehendem Fahrzeug und abgestelltem Motor auf übermäßiges Spiel.

Prüfen Sie das Lenkgestänge auf Verformung und Beschädigung. Prüfen Sie die Manschetten und Kugelgelenke auf Verschleiß, Rissbildung und Beschädigung. Ersetzen Sie alle schadhafte Bauteile.

Antriebswellen und Manschetten

Prüfen Sie die Antriebswellen, Manschetten und Schellen auf Rissbildung, Verschleiß und Beschädigungen. Ersetzen Sie alle schadhafte Bauteile und erneuern Sie bei Bedarf die Fetfüllung.

Kältemittel der Klimaanlage

Prüfen Sie die Leitungen und Anschlüsse der Klimaanlage auf Undichtigkeit und Beschädigung.

Flüssigkeitsstände prüfen

Reinigen Sie vor der Überprüfung oder dem Ablassen von Motoröl, Motorkühlmittel, Bremsflüssigkeit und Waschflüssigkeit immer zuerst den Bereich um die Einfüll- und Ablassschraube bzw. vor der Überprüfung den Messstab. Dies ist besonders wichtig, wenn das Fahrzeug in staubiger oder sandiger Umgebung oder auf unbefestigten Straßen eingesetzt wird. Durch die Reinigung der Bereiche rings um Einfüll-/Ablassschrauben und Messstäbe wird verhindert, dass Schmutz, Sand usw. in den Motor oder in andere Komponenten eindringen und diese beschädigen.

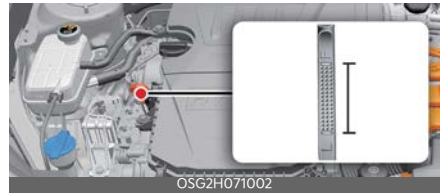
Motoröl

Motorölstand prüfen

Motoröl wird zur Schmierung, Kühlung und zum Betrieb verschiedener Hydraulikkomponenten im Motor verwendet. Motorölverbrauch während der Fahrt ist normal, und es ist notwendig, das Motoröl regelmäßig zu prüfen und nachzufüllen. Prüfen Sie außerdem den Ölstand und füllen Sie ihn innerhalb des empfohlenen Wartungsplans auf, um eine Verschlechterung der Ölleistung zu verhindern.

Prüfen Sie das Motoröl nach dem unten beschriebenen Verfahren.

Smartstream G1.6 T-GDi HEV/PHEV



Funktion

1. Vergewissern Sie sich, dass das Fahrzeug auf ebenem Untergrund steht.
2. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn auf die normale Betriebstemperatur kommen.
3. Stellen Sie den Motor ab, entfernen Sie den Öleinfülldeckel und ziehen Sie den Ölmesstab heraus. Warten Sie 15 Minuten, bis das Öl in die Ölwanne zurückgelaufen ist.
4. Wischen Sie den Ölmesstab sauber ab und führen Sie ihn wieder vollständig ein.
5. Ziehen Sie den Messstab heraus und prüfen Sie zwischen den Linien F und L. Wenn der Ölstand unter der L-Linie

liegt, füllen Sie genug Öl nach, bis der Ölstand die F-Linie erreicht.

Nachfüllen von Motoröl

Smartstream G1.6 T-GDi HEV/PHEV



Verwenden Sie einen Trichter, um zu vermeiden, dass Öl vergossen wird und auf Motor Teile läuft.

Verwenden Sie ausschließlich spezifiziertes Motoröl. (Siehe "Empfohlene Schmiermittel und Füllmengen" auf Seite 9-6).

- Verschütten Sie kein Motoröl, wenn Sie Motoröl auffüllen oder wechseln. Wischen Sie verschüttetes Öl sofort ab.
- Der Motorölverbrauch kann beim Einfahren eines Neufahrzeugs höher sein und sich nach einer Fahrleistung von 6.000 km (4.000 Meilen) stabilisieren.
- Der Motorölverbrauch kann durch Fahrgewohnheiten, Klimaverhältnisse, Verkehrsbedingungen, Ölqualität usw. beeinflusst werden. Es wird daher empfohlen, den Motorölstand regelmäßig zu kontrollieren und bei Bedarf nachzufüllen.

Motoröl und Ölfilter wechseln

Lassen Sie das Motoröl und den Motorölfilter von einer Fachwerkstatt austauschen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

- Wird das Wartungsintervall für den Wechsel des Motoröls überschritten, können sich die Eigenschaften des Motoröls und des Motors verschlechtern. Wechseln Sie daher das Motoröl entsprechend dem Wartungsplan.
- Verwenden Sie das empfohlene Motoröl und den empfohlenen Filter, um den Motor in optimalem Zustand zu halten. Wenn nicht das empfohlene Motoröl und der empfohlene Filter verwendet werden, muss beides entsprechend dem Wartungsplan wie unter schweren Einsatzbedingungen gewechselt werden.
- * Der im Wartungsplan vorgeschriebene Motorölwechsel soll eine Verschlechterung des Öls verhindern und steht in keinem Zusammenhang mit dem Ölverbrauch. Prüfen Sie den Motorölstand regelmäßig und füllen Sie ggf. Öl nach.

⚠️ WARNUNG

- Gehen Sie vorsichtig vor, damit Sie beim Prüfen des Motorölstands und beim Nachfüllen von Motoröl den Kühlerschlauch nicht berühren. Er kann so heiß sein, dass Verbrennungsgefahr besteht.
- Gebrauchtes Motoröl kann Hautreizung bzw. Hautkrebs verursachen, wenn es über längere Zeit in Kontakt mit der Haut kommt. Bestimmte Altölbestandteile haben sich in Laborversuchen als krebserregend erwiesen. Schützen Sie immer Ihre Haut, indem Sie sich die Hände unmittelbar nach

einem Kontakt mit Altöl gründlich mit Seife und warmem Wasser waschen. Bewahren Sie Altöl außer Reichweite von Kindern auf.

⚠ ACHTUNG

- Verwenden Sie ein sauberes Tuch, um den Ölmesstab abzuwischen. Gelangt Schmutz in das Öl, kann es zu einem Motorschaden kommen.
- Das Motoröl ist unmittelbar nach der Fahrt sehr heiß und kann beim Wechsel Verbrennungen verursachen. Wechseln Sie das Motoröl, nachdem es abgekühlt ist.

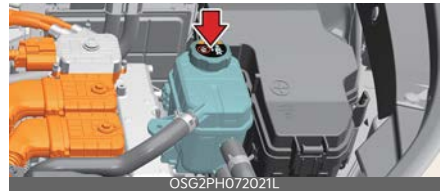
* HINWEIS

Wenn der Öldruck aufgrund von zu wenig Motoröl absinkt, leuchtet die Motoröldruck-Warnleuchte (🛢️) auf. Außerdem wird das umfassende Motorschutzsystem, das die Motorleistung begrenzt, aktiviert und die Störungsanzeigeleuchte (🛑) leuchtet auf, wenn das Fahrzeug in diesem Zustand dauerhaft gefahren wird.

Wenn der Öldruck wiederhergestellt ist, erlischt die Motoröldruck-Warnleuchte und die Motorleistung wird nicht mehr begrenzt.

Motorkühlmittel

Kühlmittelstand prüfen



Prüfen Sie den Zustand und die Anschlüsse aller Kühlsystemschräume und Heizungsschräume. Ersetzen Sie alle aufgequollenen oder verschlissenen Schräume.

Das Kühlmittel sollte zwischen den Markierungen MAX und MIN (F und L) an der Seite des Kühlmittelbehälters stehen, wenn der Motor kalt ist.

* INFORMATIONEN

Wenn häufig Öl nachgefüllt werden muss, lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

⚠ WARNUNG



Der Elektromotor (Kühllüfter) wird durch Motorkühlmitteltemperatur, Kältemittelldruck und Fahrgeschwindigkeit geregelt. Er kann manchmal in Betrieb sein, wenn der Motor nicht läuft. Seien Sie sehr vorsichtig bei der Arbeit in der Nähe der Lüfterflügel, damit Sie nicht durch drehende Lüfterflügel verletzt werden. Wenn die Motorkühlmitteltemperatur sinkt, schaltet sich der Elektromotor automatisch aus. Dies ist normal. Der Elektromotor (Kühllüfter) kann in Betrieb sein, bis Sie das Batterie-Minuskabel trennen.

⚠ ACHTUNG

• Versuchen Sie niemals, den Kühlerdeckel bei laufendem oder heißem Motor zu öffnen. Dies kann zu Schäden am Kühlsystem und am Motor führen. Außerdem kann heißes Kühlmittel oder Dampf schwere Verletzungen verursachen. Schalten Sie den Motor aus und warten Sie, bis er abkühlt. Arbeiten Sie äußerst vorsichtig, wenn Sie den Kühlerdeckel entfernen. Umwickeln Sie ihn mit einem dicken Lappen und drehen Sie ihn langsam bis zum ersten Anschlag. Gehen Sie einen Schritt zurück, während der Druck im Kühlsystem entspannt wird. Wenn Sie sicher sind, dass der Druck vollständig entwichen ist, drücken Sie den mit einem dicken Lappen umwickelten Verschlussdeckel nieder und schrauben ihn ab. Selbst, wenn der Motor nicht läuft, entfernen Sie den Kühlerdeckel oder den Ablassdeckel nicht, während der Motor und der Kühler noch heiß sind. Heißes Kühlmittel und Dampf können immer noch unter Druck austreten und schwere Verletzungen verursachen.

- Wenn sich der Motor aufgrund von zu wenig Kühlmittel überhitzt, kann der Motor beim plötzlichen Nachfüllen von Kühlmittel Risse bekommen. Um einen Schaden zu vermeiden, geben Sie das Motorkühlmittel langsam und in kleinen Mengen zu.
- Fahren Sie nicht ohne Motorkühlmittel. Andernfalls kann es zum Ausfall der Wasserpumpe und zum Festfressen des Motors usw. kommen.

*** HINWEIS**

Stellen Sie sicher, dass der Kühlmitteldeckel nach dem Nachfüllen des Kühlmittels richtig geschlossen ist. Anderenfalls könnte der Motor während der Fahrt überhitzen.

Funktion

1. Prüfen Sie, ob das Etikett des Kühlerdeckels gerade nach vorn zeigt.



2. Stellen Sie sicher, dass die kleinen Vorsprünge im Kühlmitteldeckel sicher eingerastet sind.

Empfohlenes Motorkühlmittel

- Verwenden Sie zum Auffüllen des Kühlsystems ausschließlich deionisiertes oder weiches Wasser und mischen Sie das werkseitig aufgefüllte Kühlmittel niemals mit hartem Leitungswasser.
- Verwenden Sie grundsätzlich keine Kühlmittel auf Alkohol- oder Methanolbasis und mischen Sie diese auch nicht mit dem spezifizierten Kühlmittel.
- Verwenden Sie kein Kühlmittelgemisch, das mehr als 60% oder weniger als 35% Frostschutzmittel enthält.

Entnehmen Sie das Mischungsverhältnis der nachstehenden Tabelle.

Außentemperatur	Mischungsverhältnis (Volumenteile)	
	Frostschutz	Wasser
-15 °C (5 °F)	35	65
-25 °C (-13 °F)	40	60
-35 °C (-31 °F)	50	50
-45 °C (-49 °F)	60	40

⚠️ WARNUNG



• Öffnen Sie den Kühlerdeckel nicht, wenn Motor und

Kühler heiß sind. Anderenfalls kann brühend heißes Kühlmittel oder heißer Wasserdampf unter hohem Druck austreten und schwere Verletzungen verursachen.

- Verwenden Sie kein Kühlerkühlmittel oder Kühlerfrostschutzmittel im Flüssigkeitstank der Windschutzscheiben-Waschanlage.
- Motorkühlmittel auf der Windschutzscheibe kann die Sicht erheblich beeinträchtigen und zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen. Weiterhin kann es die Lackierung und Anbauteile beschädigen.

Wechselrichter-Kühlmittelfüllstand prüfen (HEV)

Wenn häufig Öl nachgefüllt werden muss, lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Der Wechselrichter-Kühlmittelstand sollte zwischen MAX und MIN liegen, wenn der Verbrennungsmotor abgekühlt ist.

⚠️ WARNUNG

Die Zugabe von anderen Kühlmitteln oder Wasser kann die Eigenschaften des Wechselrichter-Kühlsystems verschlechtern oder sogar zu dessen Ausfall führen.



- Schalten Sie das Fahrzeug aus und warten Sie, bis es abgekühlt ist.
- Arbeiten Sie äußerst vorsichtig, wenn Sie den Wechselrichter-Kühlerdeckel entfernen. Umwickeln Sie ihn mit einem dicken Lappen und drehen Sie ihn langsam bis zum ersten Anschlag.
- Gehen Sie einen Schritt zurück, während der Druck im Kühlsystem entspannt wird.
- Wenn Sie sicher sind, dass der Druck vollständig entwichen ist, drücken Sie den mit einem dicken Lappen umwickelten Verschlussdeckel nieder und schrauben ihn ab.
- Prüfen Sie den Zustand und die Anschlüsse aller Kühlsystemschläuche und Heizungsschläuche.
- Ersetzen Sie alle aufgequollenen oder verschlissenen Schläuche.
- Prüfen Sie den Kühlmittelstand. Der Kühlmittelstand sollte zwischen den Markierungen MAX und MIN an der Innenseite des Kühlmittelbehälters stehen, wenn der Motor kalt ist.
- Bei niedrigem Kühlmittelstand fügen Sie genug des vorgegebenen Kühlmittels zu, um vor Einfrieren und Korrosion zu schützen. Bringen Sie den

Kühlmittelstand auf MAX, befüllen Sie das System jedoch nicht übermäßig.

⚠️ WARNUNG

Stellen Sie sicher, dass der Wechselrichter-Kühlerdeckel nach dem Nachfüllen des Kühlmittels wieder richtig geschlossen ist.

Andernfalls kann der Wechselrichter beim Fahren zu heiß werden.

1. Prüfen Sie, ob das Etikett des Wechselrichter-Kühlerdeckels gerade nach vorn zeigt.



OSG2H071055_2

2. Stellen Sie sicher, dass die kleinen Nasen im Wechselrichter-Kühlmitteldeckel sicher eingerastet sind.



OSG2H071006

⚠️ WARNUNG



Wechselrichter-Kühlerdeckel entfernen

Entfernen Sie niemals den Wechselrichter-Kühlerdeckel, solange Verbrennungsmotor und Kühler heiß sind. Heißes Kühlmittel und Dampf können noch unter Druck austreten und schwere Verletzungen verursachen.

Wechselrichter-Kühlmittelfüllstand prüfen (PHEV)

Wenn häufig Öl nachgefüllt werden muss, lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Der Wechselrichter-Kühlmittelstand sollte zwischen MAX und MIN liegen, wenn der Verbrennungsmotor abgekühlt ist. Wenn der Kühlmittelstand (im Behälter) zu niedrig ist, empfehlen wir Ihnen, sich an Ihren Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden. Verwenden Sie nur spezielles Kühlwasser für Elektrofahrzeuge.

⚠️ WARNUNG

Die Zugabe von anderen Kühlmitteln oder Wasser kann die Eigenschaften des Wechselrichter-Kühlsystems verschlechtern oder sogar zu dessen Ausfall führen.

Kühlmittel wechseln

Wir empfehlen den Wechsel des Kühlmittels durch einen Kia-Vertragshändler entsprechend dem Wartungsplan am Anfang dieses Kapitels.

⚠️ WARNUNG



Kühllüfter

Seien Sie bei Arbeiten in der Nähe der Blätter des Kühllüfters vorsichtig. Der Elektromotor (Kühlergebläse) wird durch Motorkühlmitteltemperatur, Kältemittel- und Fahrgeschwindigkeit geregelt. Manchmal läuft er auch, obwohl das Fahrzeug steht.

Kühlmittel wechseln

Lassen Sie das Kühlmittel von einer Fachwerkstatt austauschen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

⚠ ACHTUNG

Legen Sie vor dem Auffüllen des Motor-kühlmittels ein dickes Tuch um den Kühlerdeckel, damit das Kühlmittel nicht auf Motorteile, z. B. die Lichtmaschine, gelangt.

Hybrid-Starter- und Generatorriemen (HSG)

Hybrid-Starter- und Generatorriemen (HSG) prüfen

Lassen Sie den Hybrid-Starter- und Generatorriemen (HSG-Riemen) gemäß dem Wartungsplan in diesem Kapitel von einem Kia-Vertragshändler/Servicepartner prüfen oder austauschen.

⚠ ACHTUNG

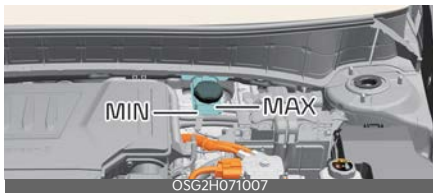
Wenn der HSG-Riemen verschlissen oder beschädigt ist, tauschen Sie ihn aus. Andernfalls kann es zur Überhitzung des Verbrennungsmotors oder zur Entladung der Batterie kommen.

⚠ WARNUNG

- Schalten Sie das Fahrzeug aus, wenn Sie den Riemen des Verbrennungsmotors oder des Hybridanlassers & Generators (HSG) prüfen. Andernfalls kann es zu schweren Verletzungen kommen.
 - Halten Sie Hände, Kleidung usw. von dem Hybrid-Starter- und Generatorriemen (HSG-Riemen) fern.
-

Bremsflüssigkeit

Überprüfen des Füllstands der Bremsflüssigkeit



Funktion

1. Reinigen Sie den Bereich um die Behälterkappe.
2. Prüfen Sie regelmäßig, dass der Füllstand im Bremsflüssigkeitsbehälter zwischen MIN und MAX liegt. Der Flüssigkeitsstand sinkt mit steigender Fahrleistung. Dies ist ein normaler Zustand, der auf den Verschleiß der Bremsklötze zurückzuführen ist.

Prüfen Sie regelmäßig den Füllstand des Bremsflüssigkeitsbehälters. Der Füllstand muss sich zwischen den seitlichen Behältermarkierungen MAX und MIN befinden. Vermischen Sie niemals verschiedene Hydraulikflüssigkeiten miteinander.

Verwenden Sie nur die vorgegebene Kupplungsflüssigkeit (Siehe "Empfohlene Schmiermittel und Füllmengen" auf Seite 9-6).

* INFORMATIONEN

Wenn der Füllstand ungewöhnlich niedrig ist, lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

⚠ WARNUNG

- Falls die Bremsanlage häufiges Nachfüllen von Öl erfordert, lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.
- Gehen Sie beim Wechseln und Nachfüllen von Bremsflüssigkeit vorsichtig vor. Vermeiden Sie jeglichen Augenkontakt. Falls die Bremsflüssigkeit in Kontakt mit Ihren Augen kommt, spülen Sie diese sofort mit viel frischem Leitungswasser. Lassen Sie Ihre Augen umgehend von einem Arzt untersuchen.

⚠ ACHTUNG

Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht an den Fahrzeuglack gelangen, da dies zu Lackschäden führen würde. Bremsflüssigkeit, die über längere Zeit der Luft ausgesetzt war (z. B. kein geschlossener Behälter), darf niemals mehr verwendet werden, da sie nicht mehr über die erforderlichen Eigenschaften verfügt. Sie muss ordnungsgemäß entsorgt werden. Füllen Sie keine falschen Flüssigkeiten ein. Bereits geringste Mengen Mineralöl (z. B. Motoröl) im Bremssystem können zu Beschädigungen der Systemkomponenten der Bremse führen.

Motorkupplungsflüssigkeit

Füllstand der Kupplungsflüssigkeit



Bei normalen Fahrbedingungen verringert sich die Kupplungsflüssigkeit nicht so schnell. Der Ölverbrauch kann jedoch steigen, wenn das Fahrzeug mehr Kilometer gefahren ist oder ein Leck in den Teilen des Aktuators vorhanden ist, sodass mehr Kupplungsflüssigkeit verbraucht wird. Prüfen Sie regelmäßig, ob die Kupplungsflüssigkeit zwischen [MIN] und [MAX] steht.

Wenn der Flüssigkeitsstand unter der MIN-Markierung liegt, lassen Sie das Fahrzeug von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Wenn der Füllstand ungewöhnlich niedrig ist, lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Verwenden Sie nur die angegebene Kupplungsflüssigkeit. (Siehe "Empfohlene Schmiermittel und Füllmengen" auf Seite 9-6). Vermischen Sie niemals verschiedene Hydraulikflüssigkeiten miteinander.

- Überprüfen Sie den Füllstand im Behälter der Motorkupplungsflüssigkeit und füllen Sie bei Bedarf Flüssigkeit nach.

Der Behälter ist durchsichtig, so dass Sie den Füllstand mit einer schnellen Sichtprüfung prüfen können.

⚠ ACHTUNG

Lassen Sie Kupplungsflüssigkeit nicht an den Fahrzeuglack gelangen, da dies zu Lackschäden führen würde. Kupplungsflüssigkeit, die über längere Zeit der Luft ausgesetzt war (z. B. kein geschlossener Behälter), darf niemals mehr verwendet werden, da sie nicht mehr über die erforderlichen Eigenschaften verfügt. Sie muss ordnungsgemäß entsorgt werden. Füllen Sie keine falschen Flüssigkeiten ein. Bereits geringste Mengen Mineralöl (z. B. Motoröl) im Kupplungssystem, können zu Beschädigungen der Systemkomponenten von Kupplung und Motor führen.

⚠ WARNUNG

- Falls das Brems-/Kupplungsaktuatorsystem häufiges Nachfüllen von Flüssigkeiten erfordert, lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.
- Gehen Sie beim Wechseln und Nachfüllen der Kupplungsflüssigkeit vorsichtig vor. Vermeiden Sie jeglichen Augenkontakt. Falls die Kupplungsflüssigkeit in Kontakt mit Ihren Augen kommt, spülen Sie diese sofort mit viel frischem Leitungswasser. Lassen Sie Ihre Augen umgehend von einem Arzt untersuchen.

Waschflüssigkeit

Überprüfen des Füllstands des Waschwasserbehälters



Funktion

- Prüfen Sie den Füllstand im Waschflüssigkeitsbehälters und füllen Sie bei Bedarf Flüssigkeit nach. Wenn keine Reinigungsflüssigkeit verfügbar ist, kann klares Wasser verwendet werden.

Für den Winterbetrieb empfiehlt sich jedoch die Verwendung einer Waschflüssigkeit mit Frostschutzeigenschaften, damit das Waschwasser nicht einfrieren kann.

Der Behälter ist durchsichtig, so dass Sie den Füllstand mit einer schnellen Sichtprüfung prüfen können.

⚠️ WARNUNG

- Verwenden Sie kein Kühlerkühlmittel oder Kühlerfrostschutzmittel im Flüssigkeitstank der Windschutzscheiben-Waschanlage.
- Motorkühlmittel auf der Windschutzscheibe kann die Sicht erheblich beeinträchtigen und zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen. Weiterhin kann es die Lackierung und Anbauteile beschädigen.
- Flüssigkeiten für die Windschutzscheiben-Waschanlage enthalten gewisse Mengen Alkohol und können unter bestimmten Umständen entflammbar sein. Verhindern Sie, dass Funken

oder eine Flamme mit der Waschflüssigkeit oder dem Waschflüssigkeitsbehälter in Kontakt kommen. Schäden am Fahrzeug oder an den Insassen könnten die Folge sein.

- Die Flüssigkeit der Waschanlage ist für Menschen und Tiere giftig. Trinken Sie nicht und vermeiden Sie Kontakt mit der Waschflüssigkeit. Es besteht die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen.

Luftfiltereinsatz

Luftfiltereinsatz austauschen

Funktion

1. Lösen Sie die Befestigungsklammer (1) der Luftfilterabdeckung und öffnen Sie die Abdeckung (2).



2. Reinigen Sie das Innere des Luftfilters. Luftfiltereinsatz austauschen.



3. Schließen Sie die Luftfilterabdeckung mit den Befestigungsklammern. Der Zusammenbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

ACHTUNG

- Fahren Sie niemals ohne Luftfiltereinsatz, da dies zu übermäßigem Motorverschleiß führt.
- Achten Sie beim Ausbauen des Luftfilters darauf, dass keine Fremdpartikel in den Ansaugtrakt geraten. Andernfalls können Beschädigungen die Folge sein.
- Verwenden Sie Ersatzteile von einer Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Luftfilter der Klimaanlage

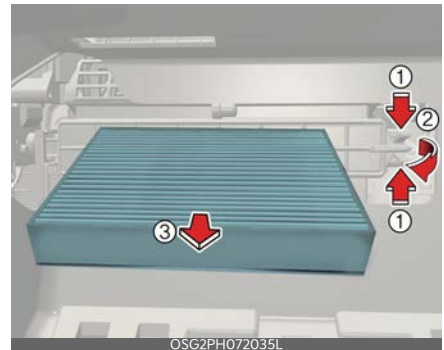
Ersetzen des Luftfilters der Klimaanlage

Funktion

1. Öffnen Sie das Handschuhfach und nehmen Sie den Stopfen (1) heraus.



2. Entfernen Sie bei geöffnetem Handschuhfach das Handschuhfach, indem Sie es an beiden Seiten drücken (2).



3. Bauen Sie das Filtergehäuse der Klimaanlage (2) aus, indem Sie an beiden Seiten (1) des Filtergehäuses ziehen.



4. Ersetzen Sie den Luftfilter der Klimaanlage (3).
5. Der Zusammenbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

* HINWEIS

- Wenn Sie den Luftfilter der Klimaanlage ersetzen, bauen Sie ihn ordnungsgemäß ein. Andernfalls kann das System Geräusche entwickeln und die Wirksamkeit des Filters kann reduziert werden.
- Wenn das Fahrzeug in extrem staubiger oder sandiger Umgebung genutzt wird, ersetzen Sie das Filterelement häufiger als empfohlen.

Wischerblätter

Austauschen des Frontscheibenwischerblatts



Funktion

1. Schalten Sie das Fahrzeug aus.
2. Stellen Sie den Wischerschalter auf die Position „Einmal Wischen“ (MIST/1x).
3. Halten Sie den Scheibenwischerschalter länger als 2 Sekunden gedrückt.
4. Typ A (ausstattungsabhängig)
 - Heben Sie den Wischerarm an.
 - Heben Sie dann den Clip des Wischerblatts nach oben. Ziehen Sie anschließend das Wischerblatt heraus und entfernen es.



- Montieren Sie das neue Wischerblatt.



5. Typ B (ausstattungsabhängig)

- Heben Sie den Wischerarm an und drehen Sie das Wischerblatt, um an die Kunststoffklammer zu gelangen.



- Drücken Sie die Klammer zusammen und schieben Sie das Wischerblatt nach unten.



- Heben Sie das Wischerblatt vom Wischerarm ab.
- Bauen Sie das Wischerblatt in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus an.

6. Montieren Sie das neue Wischerblatt.



7. Klappen Sie den Wischerarm auf die Windschutzscheibe.
8. Schalten Sie das Fahrzeug ein und die Wischerarme kehren in die normale Betriebsposition zurück.

Heckscheibenwischerblatt austauschen



Funktion

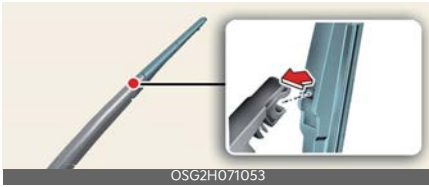
1. Schalten Sie das Fahrzeug aus.
2. Stellen Sie den Wischerschalter auf die Position „Einmal wischen“ (MIST/1x).
3. Halten Sie den Scheibenwischerschalter länger als 2 Sekunden gedrückt.
4. Heben Sie den Wischerarm an und ziehen Sie das Wischerblatt heraus.



5. Heben Sie das Wischerblatt an und ziehen Sie am Blatt, um es auszubauen.



6. Bauen Sie das neue Wischerblatt ein, indem Sie den mittlerem Abschnitt in den Schlitz im Wischerarm drücken, bis er mit einem Klickgeräusch einrastet.



Wenn der Austausch abgeschlossen ist, setzen Sie den Wischerarm wieder auf die Heckscheibe und schalten Sie das Fahrzeug ein. Betätigen Sie den Wischer, um zu prüfen, dass das Blatt ordnungsgemäß montiert ist.

7. Überzeugen Sie sich davon, dass das Wischerblatt fest angebaut ist, indem Sie ohne nennenswerten Kraftaufwand versuchen, es abzuziehen.

* INFORMATIONEN

Um Schäden an den Wischerarmen oder anderen Bauteilen zu vermeiden, lassen Sie die Wischerblätter von einer Fachwerkstatt austauschen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

⚠ ACHTUNG

- Verwenden Sie kein Benzin, Kerosin, keinen Farbverdünner oder anderen Lösungsmitteln auf oder in der Nähe dieser Teile.
- Bewegen Sie die Scheibenwischer nicht mit der Hand.
- Die Verwendung nicht spezifizierter Wischerblätter könnte zu Fehlfunktionen und zum Ausfall der Wischer führen.
- Lassen Sie den Wischerarm nicht auf die Windschutzscheibe zurückschnellen, damit die Scheibe nicht splittert oder reißt.
- Wenn beim Ziehen am Blatt zu viel Kraft auf den Wischerarm einwirkt,

kann der mittlere Teil beschädigt werden.

- Der Wischer funktioniert möglicherweise etwa 10 Sekunden lang nicht, wenn er ohne Waschflüssigkeit betätigt wird bzw. die Blätter angefroren sind. Dies ist keine Störung, sondern ein Schutzsystem für die Wischer, das durch einen Überlastkreis des Motors im Wischermotor aktiviert wird.
- Die Windschutzscheibe sollte mit einem Wasserschlauch gereinigt und bei angehobenen Wischerblättern mit einem sauberen Handtuch abgewischt werden. Die Wischerblätter sollten sauber abgewischt werden, wenn sich Fett oder Wachs auf den Blättern befindet.

* HINWEIS

Die in Waschanlagen verwendeten Heißwachs Zusätze erschweren bekanntermaßen das Reinigen der Windschutzscheibe. Und es liegt in der Verantwortung der Kunden, das Fahrzeug mit geeigneten Methoden und Materialien zu waschen und zu pflegen.

Batterie (Plug-in-Hybrid)

Optimale Batteriewartung



* Die Batterie befindet sich auf der rechten Seite des Gepäckraums.

- Achten Sie darauf, dass die Batterie immer sicher befestigt ist.
- Halten Sie die Oberseite der Batterie sauber und trocken.
- Halten Sie die Pole und Anschlüsse sauber, sicher befestigt und mit Vaseline oder Polfett bedeckt.
- Spülen Sie ausgelaufene Batteriesäure unverzüglich mit einer Lösung aus Wasser und Backpulver ab.
- Wenn das Fahrzeug über längere Zeit nicht verwendet wird, trennen Sie die Batteriekabel.

WARNUNG



Lesen Sie immer erst die folgenden Anweisungen, bevor Sie Arbeiten an der Batterie durchführen.



Halten Sie brennende Zigaretten und alle anderen Flammen und Funken von der Batterie fern.



Wasserstoff, ein hochexplosives Gas, befindet sich ständig in den Batteriezellen und kann explodieren, wenn es entzündet wird.



Halten Sie Batterien aus der Reichweite von Kindern fern, denn Batterien enthalten äußerst aggressive SCHWEFEL-

SÄURE. Lassen Sie keine Batteriesäure an Augen, Haut, Kleidung und lackierte Flächen gelangen.



Wenn Batteriesäure an Ihre Augen gelangt, spülen Sie die Augen mindestens 15 Minuten lang mit klarem Wasser und rufen Sie umgehend ärztliche Hilfe.

Wenn Batteriesäure an Ihre Haut gelangt, waschen Sie die betroffene Stelle gründlich. Wenn Sie Schmerzen oder ein Brennen verspüren, rufen Sie umgehend ärztliche Hilfe.



Tragen Sie beim Laden von Batterien und bei Arbeiten in ihrer Nähe eine Schutzbrille. Sorgen Sie bei Arbeiten in geschlossenen Räumen immer für ausreichende Belüftung.



Nicht sachgemäß entsorgte Batterien können eine Gefahr für die Umwelt und die Gesundheit darstellen. Entsorgen Sie die Batterie entsprechend den vor Ort geltenden Gesetzen oder Vorschriften.

- Beim Anheben von Batterien mit Kunststoffgehäuse kann durch starken Druck auf das Gehäuse Batteriesäure austreten. Es besteht Verletzungsgefahr. Heben Sie die Batterien mit einer Hebevorrückung an, oder halten Sie beim Herausheben mit beiden Händen an gegenüberliegenden Ecken fest.
- Versuchen Sie niemals eine Batterie zu laden, wenn die Batteriekabel angeklebmt sind.
- Das elektrische Zündsystem arbeitet mit Hochspannung. Berühren Sie niemals Bauteile des Zündsystems bei laufendem Motor oder wenn das Fahrzeug in der Stellung EIN ist.

Bei Nichtbeachtung der oben aufgeführten Warnhinweise besteht die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen.

⚠ ACHTUNG

Wenn Sie nicht zugelassene elektronische Geräte an die Batterie anschließen, kann sich die Batterie entladen. Verwenden Sie niemals nicht zugelassene Geräte.

* HINWEIS

Ihr Fahrzeug ist mit einer wartungsfreien Batterie ausgestattet. Wenn Ihr Fahrzeug mit einer Batterie ausgestattet ist, auf der Seite LOWER und UPPER aufgedruckt ist, können Sie den Elektrolytstand prüfen. Der Elektrolytstand sollte zwischen LOWER und UPPER liegen. Bei einem niedrigen Elektrolytstand müssen Sie destilliertes (entmineralisiertes) Wasser auffüllen (füllen Sie niemals Schwefelsäure oder ein anderes Elektrolyt auf). Beim Auffüllen dürfen Sie die Batterie und umliegende Komponenten nicht vollspritzen. Füllen Sie nicht zu viel Flüssigkeit in die Batteriezellen ein. Dies kann zu Korrosion an anderen Teilen führen. Achten Sie darauf, dass die Deckel der Zellen festgezogen sind. Wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Batteriekapazitätsaufkleber

Beispiel



* Die tatsächliche Batteriekenzeichnung im Fahrzeug kann von der Abbildung abweichen.

- 1 Der Kia-Modellname für die Batterie
- 2 Die Nennkapazität (in Amperestunden)
- 3 Die Nenn-Reservekapazität (in min.)
- 4 Die Nennspannung
- 5 Die Kälteteststromstärke in Ampere nach SAE/EN
- 6 Die Kälteteststromstärke in Ampere nach SAE/EN

Batterie laden

Ihr Fahrzeug ist mit einer wartungsfreien Batterie auf Kalzium-Basis ausgestattet.

- Wenn sich die Batterie kurzfristig entlädt (z. B. weil die Scheinwerfer oder die Innenraumbeleuchtung bei abgestelltem Fahrzeug eingeschaltet waren), laden Sie die Batterie langsam über zehn Stunden.
- Wenn sich die Batterie während der Fahrzeugnutzung wegen hoher elektrischer Belastung allmählich entlädt, laden Sie die Batterie mit einem Schnellladegerät mit 20~30A zwei Stunden lang.

⚠ WARNUNG

- Beachten Sie beim Laden einer Batterie folgende Sicherheitshinweise:

- Die Batterie muss aus dem Fahrzeug ausgebaut und an einem gut belüfteten Ort abgestellt werden.
- Halten Sie brennende Zigaretten, Funkenflug und offenes Feuer von der Batterie fern.
- Halten Sie die Batterie während des Ladevorgangs unter Beobachtung, und beenden Sie den Ladevorgang oder reduzieren Sie den Ladestrom, wenn die Zellen stark gasen (kochen) oder wenn die Temperatur in den Batteriezellen 49 °C (120 °F), überschreitet.
- Tragen Sie eine Schutzbrille, wenn Sie die Batterie während des Ladevorgangs prüfen.
- Klemmen Sie das Batterieladegerät in folgender Reihenfolge ab.
 1. Schalten Sie das Ladegerät mit dem Hauptschalter aus.
 2. Lösen Sie die Negativklemme vom Minuspol der Batterie.
 3. Klemmen Sie das Pluskabel vom Pluspol der Batterie ab.
- Stellen Sie den Motor ab und schalten Sie alle elektrischen Verbraucher aus, bevor Sie die Batterie warten oder laden.
- Das Minuskabel der Batterie muss immer zuerst abgeklemmt und zuletzt angeklemt werden.

ACHTUNG

Entfernen oder öffnen Sie niemals den Deckel auf der Oberseite der Batterie. Dies könnte zum Austritt von Elektrolyt führen und es könnte zu schweren Verletzungen kommen.

Komponenten, die ein Reset benötigen

Nach dem Abklemmen oder der Entladung der Batterie muss für folgende Komponenten ein Reset durchgeführt werden.

- Fenster mit Öffnungs-/Schließautomatik
- Trip-Computer
- Klimaanlage
- Fahrersitz-Memoryfunktion
- Integriertes Speichersystem
- Infotainment-System

Reifen und Räder

Reifenpflege

Achten Sie aus Sicherheitsgründen und des optimalen Kraftstoffverbrauchs stets auf den vorgeschriebenen Reifendruck. Überladen Sie das Fahrzeug nicht und verteilen Sie das Gewicht der Ladung entsprechend der Empfehlungen für Ihr Fahrzeug.

Empfohlener Reifendruck für kalte Reifen



Alle Spezifikationen (Größen und Druckwerte) finden Sie auf einem Aufkleber am Fahrzeug.

* INFORMATIONEN

Der Reifendruck aller Räder (einschließlich Ersatzrad) muss im kalten Zustand geprüft werden. „Kalter Reifen“ bedeutet, dass das Fahrzeug seit mindestens drei Stunden nicht mehr bewegt wurde oder nicht mehr als 1,6 km (eine Meile) zurückgelegt hat.

Reifendruck prüfen

- Schrauben Sie die Ventilkappe ab. Drücken Sie das Manometer fest auf das Ventil, um den Druck zu messen. Wenn der Reifendruck zu gering ist, pumpen Sie den Reifen bis zum empfohlenen Wert auf.
- Wenn der Reifendruck zu hoch ist, drücken Sie auf die Ventalnadel in der Mitte des Ventils, um Luft abzulassen.

Denken Sie daran, die Ventilkappen wieder zu aufzuschrauben.

⚠️ WARNUNG

- Sowohl zu hoher als auch zu geringer Reifendruck erhöht den Reifenverschleiß, beeinträchtigt das Fahrverhalten und kann zu plötzlichen Reifenschäden führen. Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und damit einhergehende Personenschäden könnten die Folge sein.
- Ein deutlich zu niedriger Reifendruck (70 kPa (10 psi) oder weniger) kann zu starker Erhitzung, zum Platzen des Reifens, zur Ablösung des Profils und anderen Reifenschäden führen, die die Kontrolle des Fahrzeugs unmöglich machen und zu schweren Verletzungen oder zum Tode führen. Dieses Risiko ist an heißen Tagen sowie bei längerer Fahrt mit hoher Geschwindigkeit deutlich höher.
- Prüfen Sie Ihre Reifen regelmäßig auf ordnungsgemäßen Luftdruck als auch auf Verschleiß und Beschädigung. Verwenden Sie immer einen Rufluftdruckmesser.
- Reifen mit zu hohem als auch zu geringem Reifendruck verschleiben ungleichmäßig und führen dadurch zu einem ungünstigeren Fahrverhalten, dem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu plötzlichen Reifenschäden, was zu Unfällen, Verletzungen und sogar zum Tod führen könnte. Den vorgeschriebenen Luftdruck für kalte Reifen finden Sie in dieser Anleitung und auf dem entsprechenden Aufkleber, der sich unten an der mittleren Dachsäule auf der Fahrerseite befindet.
- Abgefahrenere Reifen können Unfälle verursachen. Ersetzen Sie Reifen, die

abgefahren sind, ungleichmäßigen Verschleiß zeigen oder beschädigt sind.

- Denken Sie daran, den Luftdruck in Ihrem Ersatzrad zu prüfen. Kia empfiehlt, dass Sie jedes Mal auch das Ersatzrad prüfen, wenn Sie den Reifendruck der übrigen Räder an Ihrem Fahrzeug prüfen.

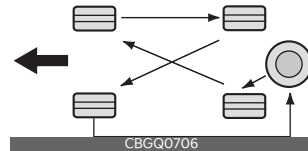
⚠ ACHTUNG

- Zu geringer Reifendruck führt zusätzlich zu starkem Reifenverschleiß und erhöhtem Kraftstoffverbrauch und er beeinträchtigt das Fahrverhalten. Auch besteht die Gefahr, dass die Felge verformt wird. Prüfen und korrigieren Sie den Reifendruck regelmäßig. Wenn ein Reifen häufig aufgepumpt werden muss, lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.
- Zu hoher Reifendruck führt zu grobem Fahrverhalten und übermäßigem Reifenverschleiß in der Mitte der Lauffläche und er vergrößert die Gefahr von Reifenschäden durch Fremdeinwirkung.
- Der Luftdruck warmer Reifen liegt in der Regel um ca. 28 - 41 kPa (4 - 6 psi) über dem Luftdruck kalter Reifen. Reduzieren Sie den Luftdruck warmer Reifen nicht, da dies zu einer Unterfüllung der Reifen führen würde.
- Denken Sie daran, die Ventilkappen wieder zu aufzuschrauben. Ohne Ventilkappe können Staub und Feuchtigkeit in das Ventil eindringen und Undichtigkeiten verursachen. Ersetzen Sie fehlende Ventilkappen möglichst umgehend.

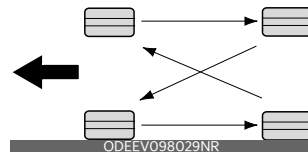
- Beachten Sie stets die folgenden Punkte:
 - Prüfen Sie den Reifendruck bei kalten Reifen. (nach einer Fahrzeugstandzeit von mindestens drei Stunden oder einer Fahrtstrecke von höchstens 1,6 km (eine Meile).)
 - Prüfen Sie auch jedes Mal den Luftdruck des Ersatzreifens, wenn Sie den Luftdruck der übrigen Reifen prüfen.
 - Überladen Sie Ihr Fahrzeug nicht. Achten Sie darauf, die zulässige Dachlast nicht zu überschreiten, sofern Ihr Fahrzeug mit einem Dachgepäckträger ausgestattet ist.
 - Abgefahrenere und zu alte Reifen können Unfälle verursachen. Ersetzen Sie abgefahrenere und beschädigte Reifen umgehend.

Reifen tauschen

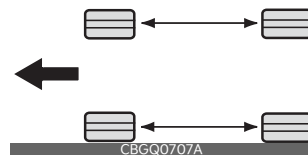
Mit Ersatzreifen in voller Größe



Ohne Ersatzreifen



Laufriichtungsabhängige Reifen



Um den Reifenverschleiß der Räder auszugleichen, ist es empfehlenswert, dass die Räder spätestens alle 10 000 km (6 500 Meilen) zwischen Vorder- und Hinterachse zu vertauschen.

⚠️ WARNUNG

- Beziehen Sie ein Notrad nicht in den Reifentausch ein.
- Verwenden Sie auf keinen Fall gleichzeitig Reifen unterschiedlicher Bauart (z. B. Radial- und Gürtelreifen). Andernfalls werden die Fahreigenschaften beeinträchtigt. Es besteht Verletzungs- und Lebensgefahr sowie die Gefahr von Sachschäden.

* HINWEIS

Tauschen Sie laufrichtungsgebundene Reifen nur zwischen Vorder- und Hinterachse einer Fahrzeugseite, aber nicht zwischen der rechten und linken Fahrzeugseite.

Räder einstellen und Reifen auswuchten

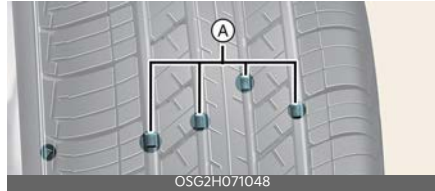
Die Räder Ihres Fahrzeugs wurden werkseitig sorgfältig eingestellt und ausgewuchtet, um die größtmögliche Lebensdauer und Funktionstüchtigkeit der Reifen zu gewährleisten.

Wenn beim Fahren auf ebener Fahrbahn Vibrationen auftreten, müssen möglicherweise die Räder ausgewuchtet werden.

⚠️ ACHTUNG

Für das Auswuchten von Leichtmetallfelgen müssen spezielle Auswuchtgewichte verwendet werden. Da andernfalls die Leichtmetallfelgen beschädigt werden können.

Reifen ersetzen



A: Anzeige Profilverschleiß

Bei gleichmäßigem Reifenverschleiß erscheint mit der Zeit eine Verschleißanzeige über die Breite der Lauffläche.

Sie zeigt an, dass die verbleibende Profiltiefe weniger als 1,6 mm (1/16 in.) beträgt. Ersetzen Sie den Reifen, sobald dies der Fall ist.

Warten Sie mit dem Ersetzen des Reifens nicht, bis die Verschleißanzeige über die gesamte Breite der Lauffläche sichtbar ist.

Notradbereifung ersetzen (ausstattungsabhängig)

Das Reifenprofil des Notrads hat eine kürzere Lebensdauer als das der Standardreifen. Ersetzen Sie den Reifen, wenn die Verschleißanzeige auf dem Reifen sichtbar wird. Der neue Reifen für das Notrad muss mit dem ursprünglich montierten Reifen, der mit dem Neuwagen geliefert wurde, in Größe und Bauart identisch sein und auf derselben Felge montiert werden. Der Reifen für das Notrad eignet sich nicht für die Montage auf einer Standardfelge und die Notradfelge eignet sich nicht für die Montage eines Standardreifens.

⚠️ WARNUNG

Um die Möglichkeit schwerer oder tödlicher Verletzungen durch einen Unfall, der durch einen Reifenschaden oder den

Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug verursacht wurde, zu reduzieren:

- Ersetzen Sie Reifen, die abgefahren sind, ungleichmäßigen Verschleiß zeigen oder beschädigt sind. Ein abgefahrterer Reifen kann die Effektivität des Brems- und Lenksystems und die Bodenhaftung beeinträchtigen.
- Fahren Sie Ihr Fahrzeug nicht mit zu geringem oder zu hohem Reifendruck. Dies kann zu ungleichmäßigem Verschleiß und zu Reifenschäden führen.
- Wenn Sie Reifen ersetzen, verwenden Sie niemals gleichzeitig Gürtelreifen und Diagonalreifen für dasselbe Fahrzeug. Wenn Sie von Gürtelreifen auf Diagonalreifen umrüsten, müssen Sie alle Reifen (inklusive Ersatzreifen) ersetzen.
- Am besten ersetzen Sie alle vier Reifen zur gleichen Zeit. Wenn das nicht möglich oder erforderlich ist, ersetzen Sie paarweise die beiden Vorderreifen bzw. die beiden Hinterreifen.
Der Austausch nur eines Reifens kann die Fahrzeugeigenschaften stark verschlechtern.
- Die Verwendung anderer Reifen- und Rädergrößen als vorgeschrieben könnte ungewöhnliches Fahrverhalten und eine unzureichende Kontrolle über das Fahrzeug verursachen und zu einem schweren Unfall führen.
- Räder, die nicht den Kia-Spezifikationen entsprechen, passen ggf. nicht richtig, können das Fahrzeug beschädigen und ungewöhnliche Fahreigenschaften sowie eine unzureichende Kontrolle über das Fahrzeug verursachen.
- Für die Funktion des ABS-Systems werden die Drehzahlen der Räder ver-

glichen. Die Reifengröße hat Auswirkungen auf die Radgeschwindigkeit. Wenn Reifen ersetzt werden, müssen alle 4 Reifen in Größe, Profil und Konstruktion den Originalrädern entsprechend, die mit dem Fahrzeug ausgeliefert wurden. Die Verwendung von Reifen unterschiedlicher Größen kann zur Folge haben, dass ABS (Anti-blockiersystem) und ESC (Elektronische Stabilitätskontrolle) nicht ordnungsgemäß funktionieren.

▲ ACHTUNG

Prüfen Sie die Radmutter nach ca. 50 km (31 Meilen) Fahrt nach dem Reifenwechsel und ziehen Sie sie gegebenenfalls nach, und prüfen Sie sie nach einer Fahrt von ca. 1 000 km (620 Meilen) erneut. Wenn das Lenkrad wackelt oder das Fahrzeug beim Fahren vibriert, sind die Reifen nicht gewuchtet. Lassen Sie die Reifen auswuchten. Wenn das Problem nicht behoben ist, wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

*** HINWEIS**

Sie sollten beim Reifenwechsel die gleichen Reifen verwenden, die ursprünglich mit dem Fahrzeug geliefert wurden. Sonst kann sich das Fahrverhalten ändern.

Felgen ersetzen

Achten Sie beim Ersetzen von Felgen darauf, dass die Ersatzfelgen den Originalfelgen in Durchmesser, Breite und Einpresstiefe entsprechen.

⚠️ WARNUNG

Eine falsche Felgenreöße kann folgende Punkte beeinträchtigen: Lebensdauer der Reifen und der Radlager, Wirkung und Leistung der Bremse, Fahreigenschaften, Bodenfreiheit, Abstand zwischen Reifen und Karosserieteilen, Verwendbarkeit von Schneeketten, Tachometer- und Kilometerzählgenauigkeit, ScheinwerferhöhenEinstellung und Höhe der Stoßfänger.

Reifentraktion

Das Fahren mit abgefahrenen Reifen oder falschem Reifendruck sowie das Befahren glatter Fahrbahnen beeinträchtigt die Haftung der Reifen. Reifen sollten ausgetauscht werden, wenn die Anzeigen für Reifenverschleiß erscheinen. Fahren Sie langsam bei Regen, Schnee oder Eis auf der Straße, damit Sie die Kontrolle über Ihr Fahrzeug nicht verlieren.

Reifenwartung

Neben dem richtigen Reifendruck trägt auch die richtige Einstellung der Räder zur Minderung des Reifenverschleißes bei. Lassen Sie die Radeinstellung von einer Fachwerkstatt prüfen, wenn Reifen an Ihrem Fahrzeug ungleichmäßig abgefahren sind. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Achten Sie bei der Montage neuer Reifen darauf, dass sie ausgewuchtet werden. Dies vergrößert den Fahrkomfort und erhöht die Lebensdauer der Reifen. Zudem sollten Reifen stets nachgewuchtet werden, wenn die Räder abgebaut waren.

Kennzeichnungen auf den Reifenflanken

Aus diesen Angaben gehen die Grundeigenschaften des Reifens hervor. Weiterhin befindet sich an dieser Stelle die TIN-Kennzeichnung (Tire Identification Number), die Zertifizierung entsprechend der Sicherheitsnorm. Über die TIN kann der Reifen im Fall eines Rückrufs identifiziert werden.

1. Hersteller oder Fabrikat**2. Bezeichnung der Reifengröße**

Auf der Reifenflanke befindet sich die Bezeichnung der Reifengröße. Sie benötigen diese Information bei der Auswahl von Ersatzreifen für Ihr Fahrzeug. Die einzelnen Buchstaben und Zahlen der Angabe zur Reifengröße werden nachstehend erläutert.

Beispiel für die Größenangabe eines Reifens:

(Diese Zahlen sind nur Beispiele; Ihre Reifengröße kann je nach Fahrzeug abweichen.)

P225/45 R18 108T

225 - Reifenbreite in Millimeter.

45 - Querschnittsverhältnis. Verhältnis von Reifenhöhe zu Reifenbreite in Prozent.

R - Codierte Reifenbauart (Radialreifen).

18 - Felgendurchmesser in Zoll.

108 - Lastindex; ein Ziffercode, der sich auf die Höchstlast bezieht, die der Reifen aufnehmen kann.

T - Symbol für Geschwindigkeitsklasse. Weitere Informationen finden Sie in der entsprechenden Tabelle in diesem Abschnitt.

Reifenkennbuchstaben für die zulässige Höchstgeschwindigkeit

In der nachstehenden Tabelle sind viele der zur Zeit verwendeten Kennbuchstaben und Höchstgeschwindigkeiten für PKW-Reifen aufgeführt. Der Kennbuchstabe ist Teil der Beschriftung auf der Reifenseitenwand. Der Kennbuchstabe gibt die zulässige Höchstgeschwindigkeit der Reifen an.

Kennbuchstabe	Zulässige Geschwindigkeit
S	180 km/h (112 mph)
T	190 km/h (118 mph)
H	210 km/h (130 mph)
V	240 km/h (149 mph)
W	270 km/h (168 mph)
Y	300 km/h (186 mph)

Bezeichnung der Felgenreöße

Auch die Felgen sind mit Größenangaben gekennzeichnet, die Sie benötigen, wenn eine Felge ersetzt werden muss. Die einzelnen Buchstaben und Zahlen der Angabe zur Felgenreöße werden nachstehend erläutert.

Beispiel für die Größenangabe einer Felge:

7.5JX18

7,5 - Felgenbreite in Zoll

J - Ausführung des Felgenhorns

18 - Felgendurchmesser in Zoll.

3. Überprüfen des Reifendrucks (TIN: Reifen-Identifizierungsnummer)

Reifen, die entsprechend dem Herstellungsdatum älter sind als 6 Jahre, sollten durch neue ersetzt werden. Das Produktionsdatum können Sie von der Reifenflanke als DOT-Code ablesen. Sie können das Produktionsdatum des Reifens anhand der letzten vier Stellen des DOT-Codes bestimmen.

DOT: XXXX XXXX 0000

Die ersten beiden DOT-Code-Gruppen enthalten Informationen zum Herstellerwerk, zur Reifengröße und zur Profilart. Die letzten vier Stellen des DOT-Codes bezeichnen Kalenderwoche und Jahr der Produktion.

Zum Beispiel: DOT XXXX XXXX 1622 bedeutet, dass der Reifen in der 16. Woche des Jahres 2022 produziert wurde.

WARNUNG

Der Zustand der Reifen verschlechtert sich mit der Zeit, auch wenn sie nicht benutzt werden. Unabhängig von der restlichen Profiltiefe empfehlen wir, dass Reifen bei normaler Nutzung nach ca. sechs (6) Jahren ersetzt werden. Wärme aufgrund heißer Klimabedingungen oder hoher Belastung durch starke Zuladung kann den Alterungsprozess beschleunigen. Die Nichtbeachtung dieses Warnhinweises kann unerwartete Reifenschäden zur Folge haben. Dadurch kann die Kontrolle über das Fahrzeug verloren gehen, was zu einem Unfall mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann.

4. Reifenaufbau und Material

Die Anzahl der Faserlagen des gummi-beschichteten Gewebes im Reifen. Die verwendeten Materialien (Stahl, Nylon, Polyester und andere) müssen vom Reifenhersteller angegeben werden. Der Buchstabe „R“ steht für Radialreifen, der Buchstabe „D“ steht für Diagonalreifen und der Buchstabe „B“ steht für Gürtelreifen.

5. Maximal zulässiger Reifendruck

Diese Zahl bezeichnet den maximal zulässigen Druck, mit dem der Reifen aufgepumpt werden darf. Überschreiten Sie den maximal zulässigen Reifendruck nicht. Siehe "Reifen und Räder" auf Seite 9-5.

6. Maximale Tragfähigkeit

Die Zahl bezeichnet die maximale Last in Kilogramm, die der Reifen tragen kann. Wenn Sie die Reifen Ihres Fahrzeugs ersetzen, verwenden Sie immer Reifen, deren Tragfähigkeit mit der Tragfähigkeit der werkseitig montierten Reifen identisch ist.

7. Einheitliche Reifenqualitätsklassen

Reifenqualitätsklassen sind, wo zutreffend, auf der Reifenseitenwand zwischen der Laufflächenschulter und der größten Querschnittsbreite zu finden.

Zum Beispiel:

TREADWEAR 200
TRACTION AA
TEMPERATURE A

⚠️ WARNUNG

- Die Traktionszahl für diesen Reifen basiert auf einfachen Bremstraktionstests und berücksichtigt weder Beschleunigung noch Kurvenfahrten, Aquaplaning oder die Eigenschaften bei maximaler Traktion.
- Die Temperaturkennzeichnung eines Reifens setzt voraus, dass der Reifendruck korrekt und der Reifen nicht überladen ist. Zu hohe Geschwindigkeit, zu geringer Reifendruck und Überladung können, einzeln oder kombiniert, zu Überhitzung und plötzlichen Reifenschäden führen. Dabei kann die Kontrolle über das Fahrzeug verloren gehen. Dies kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Reifenverschleiß

Der Reifenverschleißkoeffizient bezeichnet den durchschnittlichen Reifenverschleiß unter kontrollierten Bedingungen, die gesetzlich vorgeschrieben sind. Beispielsweise verschleißt ein Reifen mit der Verschleißkennzahl 150 bei dem festgelegten Test eineinhalb (1½) Mal so schnell wie ein Reifen mit der Kennzahl 100.

Die relative Lebensdauer eines Reifens hängt von den jeweiligen Einsatzbedingungen ab, kann jedoch aufgrund der Fahrgewohnheiten, der Wartungsintervalle und der unterschiedlichen Straßeneigenschaften und klimatischen Bedingungen stark von der Norm abweichen.

Die Kennzahlen sind bei PKW-Reifen auf der Reifenflanke angegeben. Die Reifen (Standardbereifung oder optionale

Bereifung) Ihres Fahrzeugs können im Hinblick auf den Verschleißkoeffizienten variieren.

Traktionskennzeichnung - AA, A, B und C

Die Traktionskennzeichnungen lauten in absteigender Reihenfolge AA, A, B und C. Die Kennbuchstaben bezeichnen die Bremsfähigkeit des Reifens auf nassem Untergrund, gemessen auf Asphalt und Beton unter kontrollierten Bedingungen nach gesetzlichen Vorgaben. Ein Reifen mit dem Kennbuchstaben C bietet relativ schwache Traktionseigenschaften.

Temperaturklassen -A, B und C

Die Temperaturklassen A (höchste), B und C bezeichnen die Eigenschaften der Reifen im Hinblick auf Temperaturbeständigkeit und Temperaturableitung unter kontrollierten Bedingungen auf einem Prüfstand.

Anhaltend hohe Temperaturen können das Reifenmaterial beeinträchtigen und die Lebensdauer des Reifens verkürzen, während übermäßig hohe Temperaturen plötzliche Reifenschäden verursachen können. Die Kennbuchstaben B und A bezeichnen Reifen, deren Eigenschaften aufgrund der Tests über den gesetzlichen Mindestanforderungen liegen.

Reifen mit niedrigem Querschnittsverhältnis (ausstattungsabhängig)

Reifen mit geringem Formfaktor mit einem Seitenverhältnis unter 50 werden für einen sportlichen Look angeboten.

Da die Reifen mit niedrigem Seitenverhältnis für Handling und Bremsen optimiert wurden, bieten sie möglicherweise

weniger Fahrkomfort und verursachen im Vergleich zu normalen Reifen lautere Fahrgeräusche.

ACHTUNG

- Da die Seitenwand von Reifen mit niedrigem Seitenverhältnis kürzer als normal ist, besteht eine höhere Gefahr von Schäden an Rad und Reifen. Befolgen Sie daher die unten stehenden Anweisungen.
 - Fahren Sie auf unebenen Straßen oder im Gelände vorsichtig, da Reifen und Räder beschädigt werden können. Prüfen Sie die Reifen und Räder nach der Fahrt.
 - Fahren Sie langsam über ein Schlagloch, eine Rüttelschwelle, einen Kanaldeckel oder eine Bordsteinkante, damit die Reifen und Räder nicht beschädigt werden.
 - Bei einem Aufprall auf den Reifen prüfen Sie den Zustand des Reifens bzw. wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.
 - Um eine Beschädigung des Reifens zu vermeiden, prüfen Sie den Reifenzustand und den Reifendruck alle 3.000 km.
- Ein Reifenschaden lässt sich kaum mit bloßem Auge erkennen. Falls es die geringsten Anzeichen von Reifenschäden gibt, lassen Sie den Reifen prüfen oder austauschen, selbst wenn Sie den Reifenschaden nicht mit bloßem Auge erkennen können. Reifenschäden können Luftlecks am Reifen verursachen.
- Wenn der Reifen durch die Fahrt auf unebener Straße oder im Gelände bzw. durch die Fahrt über Schlaglöcher, Gullys oder Bordsteine beschä-

digt wurde, ist dies nicht von der Garantie abgedeckt.

- Weitere Reifeninformationen stehen auf der Reifenflanke.
-

Sicherungen

Flachsicherungstyp



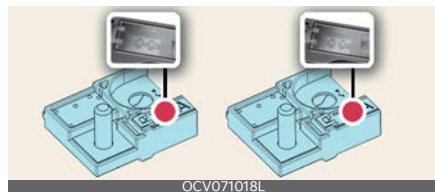
Kartuschentyp



Mehrfachsicherung



BFT



* Links: Normal, Rechts: Durchgebrannt

* Das Schild des Sicherungs-/Relaiskastens kann je nach Ausstattung abweichen.

Bevor Sie eine durchgebrannte Sicherung austauschen, trennen Sie das Batterie-Minuskabel.

Wenn die Elektroanlage nicht funktioniert, prüfen Sie zunächst den Sicherungskasten auf der Fahrerseite.

Ersetzen Sie eine durchgebrannte Sicherung immer durch eine Sicherung mit denselben Nennwerten.

Wenn auch die Ersatzsicherung durchbrennt, weist dies auf ein Problem in der Elektrik hin. Vermeiden Sie den Betrieb der betroffenen Anlage und wenden Sie sich umgehend an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

WARNUNG

- Ersetzen Sie eine Sicherung immer ausschließlich mit einer Sicherung derselben Nennleistung.
- Eine Sicherung mit höherer Nennleistung könnte Schäden und möglicherweise einen Brand verursachen.
- Verwenden Sie niemals einen Draht oder Aluminiumfolie statt der ordnungsgemäßen Sicherung, nicht einmal als provisorische Reparatur. Dies könnte zu einer erheblichen Beschädigung der elektrischen Anlage und auch zu einem Brand führen.
- Verändern Sie die elektrische Verkabelung des Fahrzeugs nicht und fügen Sie keine Bauteile hinzu.

ACHTUNG

- Achten Sie beim Austauschen einer durchgebrannten Sicherung oder eines Relais mit einem neuen Bauteil darauf, dass die neue Sicherung bzw. das neue Relais fest in den Klammern sitzt. Nicht richtig sitzende Sicherungen oder Relais können Schäden an der Verkabelung und der Elektroanlage des Fahrzeugs und möglicherweise einen Brand verursachen.
- Bauen Sie keine Sicherungen, Relais und Klemmen aus, die mit Schrauben oder Muttern gesichert sind. Die

Sicherungen, Relais und Klemmen werden möglicherweise unvollständig befestigt, was zu einem Brand führen kann. Wenn mit Schrauben oder Muttern befestigte Sicherungen, Relais und Anschlüsse durchbrennen, wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

- Setzen Sie keine anderen Objekte als Sicherungen oder Relais (wie Schraubenzieher oder Kabel) in die Sicherungs-/Relaisanschlüsse ein. Dies kann zu einem Kontaktfehler und zu einer Fehlfunktion des Systems führen.
- Führen Sie keine Schraubendreher oder Zubehörverkabelung in die Klemme ein, die nur für Sicherungen und Relais vorgesehen ist. Die elektrische Anlage und Verkabelung des Fahrzeuginnenraums kann durch Kontaktfehler beschädigt oder verbrannt werden.
- Bei direktem Anschluss des Kabels an die Rückleuchte oder Austausch der Glühlampe durch eine Glühlampe mit höherer als der vorgesehenen Leistung, z. B. bei Anhängerbetrieb, kann der innere Klemmenblock in Brand geraten.
- Verwenden Sie für den Ausbau einer Sicherung weder einen Schraubendreher noch einen anderen Gegenstand aus Metall, weil dies einen Kurzschluss auslösen und die elektrische Anlage beschädigen kann.

HINWEIS

- Wenn Sie die Sicherung ersetzen, schalten Sie die Zündung „OFF“ und die Schalter aller elektrischen Geräte

aus und klemmen Sie dann den Minuspol (-) der Batterie ab.

- Das Etikett des Sicherungs-/Relaiskastens kann je nach Ausstattung abweichen.
- **Vorsichtsmaßnahmen bei der Tönung von Scheiben**

Scheibentönungen (insbesondere Metallfolien) können zu Kommunikationsproblemen, schlechtem Radioempfang und zu Fehlfunktionen des automatischen Lichtsystems durch starke Veränderungen der Ausleuchtung innerhalb des Fahrzeugs führen. Die verwendete Lösung kann darüber hinaus elektrische und elektronische Geräte beeinträchtigen und zu Fehlfunktionen und Defekten führen.

Austauschen der Sicherung des Armaturenbretts

Funktion

1. Schalten Sie das Fahrzeug und alle elektrischen Schalter aus.
2. Öffnen Sie den Sicherungskastendeckel.



3. Ziehen Sie die vermutlich schadhafte Sicherung gerade aus ihrem Sockel. Verwenden Sie das Ausbauwerkzeug (1) aus dem Hauptsicherungskasten im Motorraum.



4. Prüfen Sie die ausgebaute Sicherung und ersetzen Sie, wenn sie durchgebrannt ist. Ersatzsicherungen befinden sich im Sicherungskasten im Armaturenbrett (oder im Sicherungskasten im Motorraum).
5. Setzen Sie eine neue Sicherung mit der gleichen Amperezahl ein und achten Sie darauf, dass sie stramm in ihrem Sockel sitzt.

* INFORMATIONEN

Wenn die Scheinwerfer, Rückleuchten, Bremsleuchten, Tagfahrleuchten (DRL) nicht funktionieren und die Sicherungen in Ordnung sind, wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Austausch von Sicherungen im Motorraum

Auswechseln von Flachsicherungen/Kartuschensicherungen



Funktion

1. Schalten Sie das Fahrzeug und alle elektrischen Schalter aus.

- Öffnen Sie den Deckel des Sicherungskastens, indem Sie die Verriegelungen drücken und den Deckel abheben.

Wenn die Flachsicherung getrennt ist, entfernen Sie sie mithilfe der Klammer (1), die für den Austausch von Sicherungen im Motorraum-Sicherungskasten vorgesehen ist. Nach dem Ausbau setzen Sie eine Sicherung mit der gleichen Nennleistung sicher ein.



- Prüfen Sie die ausgebaute Sicherung und ersetzen Sie, wenn sie durchgebrannt ist. Verwenden Sie zum Abziehen und Einsetzen von Sicherungen die Sicherungsklammer aus dem Sicherungskasten im Motorraum.
- Setzen Sie eine neue Sicherung mit der gleichen Amperezahl ein und achten Sie darauf, dass sie stramm in ihrem Sockel sitzt. Wenn sie nicht fest sitzt, wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Austauschen der Hauptsicherung/Mehrfachsicherung



Funktion

- Schalten Sie das Fahrzeug aus.
- Öffnen Sie den Deckel des Sicherungskastens, indem Sie die Verriegelungen drücken und den Deckel abheben.
- Klemmen Sie das Batterieminuskabel ab.
- Lösen Sie die in der obigen Abbildung gezeigten Muttern.
- Ersetzen Sie die durchgebrannte Sicherung durch eine Sicherung mit derselben Amperezahl.
- Der Einbau erfolgt in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus.
- Wenn sie nicht fest sitzt, wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Sicherung austauschen



- Schalten Sie das Fahrzeug und alle elektrischen Schalter aus.
- Öffnen Sie den Deckel des Sicherungskastens, indem Sie die Verriegelungen drücken und den Deckel abheben.
- Ersetzen Sie die durchgebrannte Sicherung durch eine Sicherung mit derselben Amperezahl.
- Der Einbau erfolgt in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus.
- Wenn sie nicht fest sitzt, wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

⚠ ACHTUNG

- Verschließen Sie nach Arbeiten am Sicherungskasten im Motorraum den Deckel des Sicherungskastens sicher mit hörbarem Einrasten. Andernfalls kann Feuchtigkeit eindringen und elektrische Fehlfunktionen verursachen.
- Prüfen Sie die Batteriekappe per Sichtprüfung auf sicheren Verschluss. Wenn die Batteriekappe nicht sicher verschlossen ist, kann die elektrische Anlage aufgrund des Eintritts von Feuchtigkeit in die Anlage beschädigt werden.

*** HINWEIS**

- Die elektronische Anlage funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, selbst wenn der Motorraum und einzelne Sicherungen des inneren Sicherungskastens nicht getrennt sind. In einem derartigen Fall kann die Ursache des Problems in der Trennung der Hauptsicherung (BFT-Typ) liegen, die sich in der Kappe des Pluspols der Batterie befindet. Da es sich bei der Hauptsicherung um ein komplexeres Bauteil handelt, sollten Sie sich an eine Fachwerkstatt wenden. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners in Ihrer Nähe.
- Wenn die Mehrfachsicherung durchgebrannt ist, wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Beschreibung der Sicherungs- und Relaiskästen

Auf der Unterseite der Sicherungs-/Relaiskastendeckel befindet sich je eine Aufstellung der enthaltenen Sicherungen/Relais inklusive ihrer Bezeichnungen und der zugehörigen Amperezahlen.

*** HINWEIS**

Die in diesem Handbuch abgedruckten Legenden für die Sicherungskästen beziehen sich auf den Zeitpunkt der Drucklegung. Möglicherweise treffen deshalb nicht alle Beschreibungen auf Ihr Fahrzeug zu. Wenn Sie einen Sicherungskasten in Ihrem Fahrzeug prüfen, richten Sie sich nach der Legende in dem jeweiligen Sicherungskastendeckel.

Für PHEV-Fahrzeuge












OSG2PH072007L

ICU-Anschlussleiste

Bezeichnung der Sicherung	Symbol	Nennwert der Sicherung	Geschützter Stromkreis
AMP		30 A	AMP (Verstärker)
P/SEAT DRV		30 A	Schalter für die Lendenwirbelstütze des Fahrers, Schalter für den elektrischen Fahrersitz, IMS-Steuermodul (Integriertes Speichersystem)
P/WINDOW LH		25 A	SCHALTER/MODUL FÜR ELEKTRISCHE FENSTERHEBER HINTEN LINKS, SCHALTER/MODUL FÜR ELEKTRISCHE FENSTERHEBER FÜR FAHRER (LINKS), SCHALTER/MODUL FÜR ELEKTRISCHE FENSTERHEBER FÜR BEFAHRER (RECHTS)
P/SEAT PASS		30 A	Elektrisches Sitzverstellung Beifahrersitz
S/HEATER (FRONT)		20 A	Vordersitzbelüftung-Steuergerät, Vordersitzheizungs-Steuergerät
S/HEATER (REAR)		25 A	Sitzheizungs-Steuermodul hinten

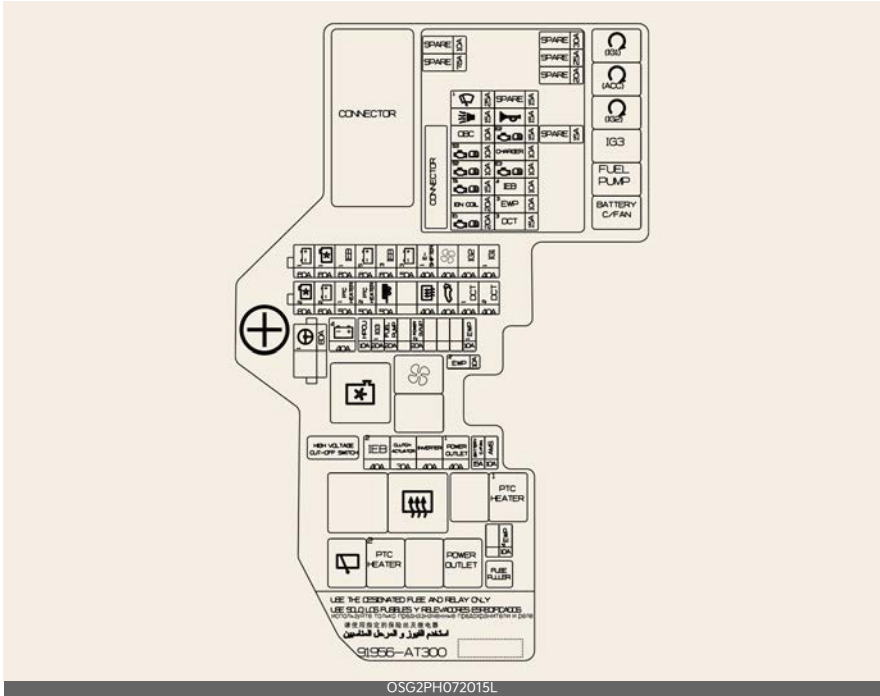
Bezeichnung der Sicherung	Symbol	Nennwert der Sicherung	Geschützter Stromkreis
P/WINDOW RH		25 A	SCHALTER/MODUL FÜR ELEKTRISCHE FENSTERHEBER HINTEN RECHTS, SCHALTER/MODUL FÜR ELEKTRISCHE FENSTERHEBER FÜR FAHRER (RECHTS), SCHALTER/MODUL FÜR ELEKTRISCHE FENSTERHEBER FÜR BEFAHRER (LINKS)
T/GATE		15 A	Heckklappenrelais
DR LOCK		20 A	Mittleres Türverriegelungs-/Türenriegelungsrelais, Totverriegelungsrelais
MULTI MEDIA	MULTI MEDIA	25 A	Haupteinheit Audio/Navigation
E-CALL	E-CALL	10 A	e-Call-Einheit
MEMORY	MEMORY	10 A	Kombiinstrument, Head-up-Display, Ambienteleuchte, Steuergerät Klimaanlage
START		7,5 A	Alarmanlagenrelais, HPCU, IBU
E-SHIFTER3	³ 	10 A	SCU, elektronischer Schaltregler
MODULE6	⁶ MODULE	7,5 A	IBU (INTEGRIERTE BORDNETZSTEUEREINHEIT)
MODULE3	³ MODULE	7,5 A	Dachkonsolenleuchte, Multifunktionsschalter, Bremslichtschalter
A/BAG1	¹ 	15 A	Steuermodul für SRS-System (ergänzendes Rückhaltesystem)
WASHER		15 A	Steuerhebel Scheibenwaschanlage
MODULE1	¹ MODULE	10 A	SCHLÜSSELVERRIEGELUNG, STEUERGERÄT KLIMAAANLAGE, LADELAMPE (PLUG-IN-HYBRIDFAHRZEUG), WARNBLINKER, REGENSENSOR, LENKRADFERNBEDIENUNG
IBU1	¹ IBU	10 A	IBU (INTEGRIERTE BORDNETZSTEUEREINHEIT), SPORT-MODUS-SCHALTER
MODULE2	² MODULE	10 A	IBU, ADAS PARKING ECU, E-CALL, AUDIO/ NAVIGATION HAUPTGERÄT, Motorraumverteiler (STROMAUSGANG-Relais)
A/BAG IND	^{IND} 	7,5 A	KOMBIINSTRUMENT (SRS-STEUERMODUL)
IBU2	² IBU	7,5 A	IBU (integrierte Bordnetzsteuereinheit)
MODULE4	⁴ MODULE	10 A	IBU, ADAS PARKING ECU, VESS EINHEIT, FRONTKAMERA, CRASH PAD SCHALTER, MITTELKONSOLE, HECKRADAR
A/CON	A/C	7,5 A	STEUERGERÄT KLIMAAANLAGE, Motorraum-Anschlussblock (GEBLÄSE,PTC-RELAIS), KLIMAKOMPRESSOR
A/BAG2	² 	10 A	Steuermodul für SRS-System (ergänzendes Rückhaltesystem)
CLUSTER	CLUSTER	7,5 A	KOMBIINSTRUMENT, HEAD-UP-DISPLAY
MODULE5	⁵ MODULE	10 A	NIVEAUREGULIERUNG DER SCHEINWERFER, AUDIO-/NAVIGATIONS-HAUPT-EINHEIT, DRAHTLOSES SMARTPHONE-LADESYSTEM, E-CALL-EINHEIT, STEUERGERÄT KLIMAAANLAGE, DACHKONSOLENLEUCHE, ELEKTRISCHER CHROMSPIEGEL, VERSTÄRKER, STEUERGERÄT SITZHEIZUNG
MODULE7	⁷ MODULE	7,5 A	ADAS PARK-ECU, WECHSELRICHTER, KÜHLGEBLÄSEMOTOR, STEUERGERÄT SITZWÄRMER

Bezeichnung der Sicherung	Symbol	Nennwert der Sicherung	Geschützter Stromkreis
BRAKE SWITCH		10 A	IBU (integrierte Bordnetzsteuereinheit), Bremsleuchtenschalter
MDPS2	² 	7,5 A	MDPS-Einheit (motorgetriebene Servolenkung)
SUNROOF		20 A	SCHIEBEDACH-EINHEIT
HEATED MIRROR		10 A	Beheizter Außenspiegel
IG3 2	² IG3	10 A	BATTERIEMANAGEMENTSYSTEM
IG3 3	³ IG3	10 A	BORDLADEGERÄT, HPCU, Motorraumverteiler (BATTERIE KÜHLGEBLÄSE Relais), A/C-KOMPRESSOR
IG3 4	⁴ IG3	10 A	AUDIO/NAVIGATIONS-HAUPTGERÄT, LADEGERÄT, KOMBIINSTRUMENT, STEUERGERÄT KLIMAANLAGEN, HV PTC-HEIZGERÄT
CHILD LOCK		15 A	Elektronische Kindersicherung
FRT WIPER2	² 	10 A	Windschutzscheiben-Wischermotor
FCA		10 A	Frontradar
RR WIPER		15 A	Relais für Scheibenwischer hinten, Heckscheibenwischermotor
E-SHIFTER4	⁴ E-SHIFTER	10 A	SCU, elektronischer Schaltregler
BMS	BATTERY MANAGEMENT	10 A	Batteriemanagementsystem
USB CHARGER	USB CHARGER	10 A	USB-LADEGERÄT (VORDERE ABLAGE/FAHRERSITZ/BEIFÄHRERS.)
IG1 2	² IG1	25 A	Klemmenblock im Motorraum (PCB-BLOCK-SICHERUNG - IEB4, ECU3, DCT3, EWP3)
FUEL FILLER DOOR		10 A	Öffnen der Tankklappe
E-SHIFTER2	² E-SHIFTER	10 A	SCU, elektronischer Schaltregler

Sicherungskasten im Motorraum



OSG2PH072023L





















OSG2PH072015L

8












Klemmenblock Motorraum

Bezeichnung der Sicherung	Symbol	Nennwert der Sicherung	Geschützter Stromkreis
MEHR-FACHSICHERUNG	C/FAN2	80 A	Kühlbläsermotor
MEHR-FACHSICHERUNG	PTC HEATER1	50 A	PTC-HEIZUNGSRELAIS Nr. 1
	B+2	60 A	ICU-ANSCHLUSSBLOCK (IPS)

Bezeichnung der Sicherung		Symbol	Nennwert der Sicherung	Geschützter Stromkreis
MEHR-FACHSICHERUNG	MDPS 1	 1	80 A	MDPS-Einheit (motorgetriebene Servolenkung)
	REAR HEATED		40 A	Klemmenblock im Motorraum (Relais Heckscheibenheizung)
MEHR-FACHSICHERUNG	POWER TAIL-GATE		40 A	Elektrische Heckklappeneinheit
	E-SHIFTER1	 ¹ E-SHIFTER	40 A	SCU
MEHR-FACHSICHERUNG	B+3	 ³	50 A	ICU-ANSCHLUSSLEISTE (SICHERUNG - KINDERSICHERUNG, E-SHIFTER3, EL. FENSTERHEBER LI, EL. FENSTERHEBER RE., HECKKLAPPE OFFEN, AMP, P/FAHRRESITZ, P/BEIFAHRERSITZ, S/HEIZUNG VORNE, S/HEIZUNG HINTEN), EWP2
MEHR-FACHSICHERUNG	TRAILER	 ²	50 A	Anhänger-Modul
	FUEL PUMP	 FUEL PUMP	20 A	Motorraum-Klemmenblock (Kraftstoffpumpen-Relais)
MEHR-FACHSICHERUNG	BLOWER		40 A	Klemmenblock im Motorraum (Lüfterrelais)
MEHR-FACHSICHERUNG	B+4	 ⁴	40 A	ICU-Anschlussblock (Sicherung - AMP, LDC, S/Heizung vorn, P/Fenster rechts, S/umklappbare Rücklehne)
	B+1	 ¹	60 A	ICU-ANSCHLUSSLEISTE (SICHERUNG - MULTIMEDIA, E-CALL, AIRBAG2, BREMSSCHALTER, MODUL1, TANKDECKEL, IBU1, SCHIEBEDACH, BATTERIEMANAGEMENT, TÜRSCHLOSS)
	AMS	AMS	10 A	BATTERIE SENSOR (PHEV)A
SICHERUNG	IEB2	² IEB	40 A	Integriertes elektrisches Bremsmodul
	IEB3	³ IEB	60 A	Integriertes elektrisches Bremsmodul
MEHR-FACHSICHERUNG	IEB1	¹ IEB	60 A	Integriertes elektrisches Bremsmodul
	IG3 1	IG3	20 A	IGNITION3 RELAY
SICHERUNG	BATTERY C/ FAN	BATTERY C/FAN	15 A	Batterie Kühlgebläse
	HPCU	HPCU	10 A	Hybrid-Antriebssteuerungseinheit
	EWP2	² EWP	10 A	ELEKTRONISCHE BATTERIE-WASSERPUMPE
SICHERUNG	POWER OUT-LET2	² POWER OUTLET	20 A	Vordere Steckdose
	EWP1	¹ EWP	10 A	Elektronische Motorwasserpumpe

Bezeichnung der Sicherung	Symbol	Nennwert der Sicherung	Geschützter Stromkreis	
MEHR- FACHSI- CHERUNG	PTC HEATER2	² 	50 A	PTC-HEIZUNGSRELAIS Nr. 2
	DCT1	¹ 	40 A	DOPPELKUPPLUNGSGETRIEBE
	DCT2	² 	40 A	DOPPELKUPPLUNGSGETRIEBE
	C/FAN1	¹ 	60 A	KÜHLLÜFTERMOTOR
	B+5	⁵ 	60 A	PCB-Klemmenblock Motorraum
	IG2		40 A	ICU-ANSCHLUSSLEISTE (SICHERUNG - WASCHANLAGE, A/C, MODUL6, MODUL7, WISCHER HECKKLAPPE)
	IG1 1	¹ 	40 A	ICU-ANSCHLUSSLEISTE (SICHERUNG - MODUL2, USB LADEGERÄT, AIRBAG1, IBU2, MDPS2, KOMBII, MODUL3, AIRBAG IND, MODUL4, MODUL5, E-SHIFTER2, FCA, ING1 2)
SICHE- RUNG	CLUTCH ACTRUATOR		30 A	KUPPLUNGSFLÜSSIGKEIT (HPCU)
	INVERTER		40 A	AC-WANDLER
	POWER OUT-LET1	¹ 	40 A	Vordere Steckdose
	EWP4	⁴ 	10 A	Elektronische Motorwasserpumpe







Leiterplattenblock

Bezeichnung der Sicherung	Symbol	Nennwert der Sicherung	Geschützter Stromkreis
SENSOR1	^{S1} 	15 A	Lambdasonde (auf/ab)
ECU2	^{E2} 	15 A	ECM (MOORSTEUERMODUL)
SENSOR3	^{S3} 	10 A	KRAFTSTOFFPUMPENRELAIS
SENSOR2	^{S2} 	10 A	ÖLSTEUERVENTIL, ENTLÜFTUNGSSTEUERUNGSMAGNETVENTIL, VARIABLE ÖLPUMPENVENTILSTEUERUNG, KÜHLGEBLÄSEMOTORRELAIS, KRAFTSTOFF-TANK-ABSPERRVENTIL (PHEV)
FRT WIPER1	¹ 	25 A	Windschutzscheiben-Wischermotor
ECU 3	^{E3} 	10 A	ECM (MOORSTEUERMODUL)
IEB 4	⁴ 	10 A	Integriertes elektrisches Bremsmodul
EWP 3	¹ 	10 A	Elektronische Motorwasserpumpe
OBC		10 A	BORDLADEGERÄT (PHEV)
ECU1	^{E1} 	20 A	ECM (MOORSTEUERMODUL)
B/ALARM HORN		15 A	RELAIS FÜR ALARMANLAGENHUPE

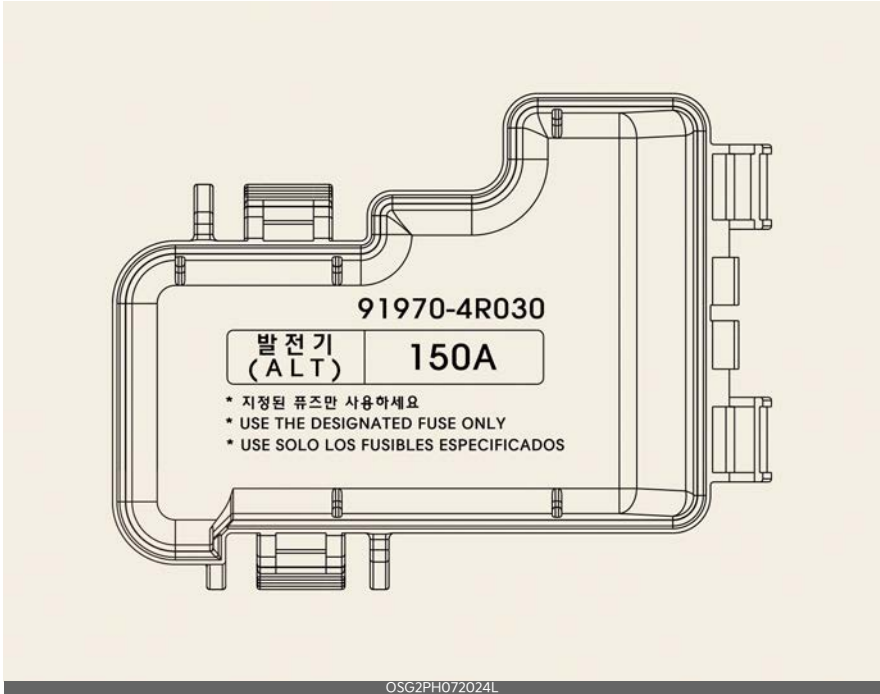
Bezeichnung der Sicherung	Symbol	Nennwert der Sicherung	Geschützter Stromkreis
IGN COIL	IGN COIL	20 A	Zündspule Nr. 1, 2, 3 und 4
CHARGER	CHARGER	10 A	LADEVERRIEGELUNGS-ENTRIEGLUNGSRELAIS (PHEV)
DCT3	³ DCT	15 A	DOPPELKUPPLUNGSGETRIEBE

Relais

In der folgenden Tabelle finden Sie den Relaisstyp.

Relaisbezeichnung	Symbol	TYP
Fuel Pump Relay	FUEL PUMP	MICRO
PTC Heater1 Relay	PTC HEATER	MICRO
Blower Relay		MICRO
Rear Heated Relay		MINI
IG3 Relay	IG3	MICRO
Battery Cooling Fan Relay (HEV)	BATTERY C/FAN	MICRO
PDM (IG1) RELAY		MICRO
PDM (ACC) RELAY		MICRO
PDM (IG2) RELAY		MICRO
COOLING FAN MOTOR RELAY		MICRO
PTC HEATER2 RELAY	² PTC HEATER	MICRO
POWER OUTLET	POWER OUTLET	MICRO

Sicherungskasten im Motorraum (Abdeckung der Batterieklemmen) (für Plug-in-Hybridfahrzeug)



Glühlampen

Vorsichtsmaßnahmen beim Austausch der Glühlampen

Schalten zunächst an einem sicheren Ort den Motor aus, ziehen Sie die Feststellbremse fest an und klemmen Sie den Minuspol (-) der Batterie ab. Verwenden Sie ausschließlich Glühlampen mit der spezifizierten Leistung (Watt-Zahl).

Fehlfunktion von Lampenteilen aufgrund von Netzfehlern

Die Scheinwerfer, die Heckleuchten und die Nebelscheinwerfer leuchten auf, wenn der Scheinwerferschalter auf ON (ein) gestellt wird, und leuchten nicht auf, wenn der Heckleuchten- oder Nebelscheinwerferschalter auf ON (ein) gestellt wird. Dies kann durch einen Netzfehler oder durch eine Fehlfunktion des elektrischen Steuersystems des Fahrzeugs verursacht sein. Lassen Sie die Anlage bei Problemen von einer Fachwerkstatt warten. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Fehlfunktion von Lampenteilen aufgrund der Stabilisierung des elektrischen Steuersystems

Eine normal funktionierende Lampe kann vorübergehend flackern. Dieses vorübergehende Flackern wird durch die Stabilisierungsfunktion des elektrischen Fahrzeugsteuersystems verursacht. Wenn die Lampe bald wieder zu normalem Betrieb zurückkehrt, braucht das Fahrzeug nicht überprüft werden.

Wenn die Lampe jedoch nach dem vorübergehenden Flackern erlischt oder weiterhin flackert, sollte die Anlage von

einer Fachwerkstatt gewartet werden. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

⚠️ WARNUNG

- Betätigen Sie vor Beginn von Arbeiten an der Beleuchtung kräftig die Feststellbremse, vergewissern Sie sich, dass der Zündschlüssel in die Position LOCK gedreht wurde und schalten Sie die Fahrzeugbeleuchtung aus. Dies soll verhindern, dass sich das Fahrzeug in Bewegung setzt, Sie sich die Finger verbrennen oder einen elektrischen Schlag erhalten.
- Stellen Sie sicher, dass Sie eine durchgebrannte Glühlampe durch eine Glühlampe mit derselben Watt-Zahl ersetzen. Andernfalls kann es zu schweren Kabelschäden und möglicherweise zu Bränden kommen.

⚠️ ACHTUNG

- Wenn Sie nicht über das erforderliche Werkzeug, die richtigen Glühlampen und ausreichende Erfahrung verfügen, wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.
- In vielen Fällen ist es nicht einfach, Glühlampen an Ihrem Fahrzeug zu ersetzen, da vorab andere Bauteile entfernt werden müssen, um an die Glühlampe zu gelangen. Dies gilt insbesondere, wenn ein Scheinwerfer zum Ersetzen der Glühlampe(n) ab- und angebaut werden muss. Durch den Aus- und Einbau des Scheinwerfers kann das Fahrzeug beschädigt werden.

Verwenden Sie nur Kia-Originalteile oder gleichwertige Standardteile.

ndernfalls kann es zu einem Durchbrennen einer Sicherung oder anderen Schäden an der Verkabelung kommen.

- Bei der Verwendung von Nicht-Originalteilen und Lampen minderwertiger Qualität kann dies zu Trennen und Fehlfunktion der Sicherung und weitere Verkabelungsschäden führen.
- Bauen Sie keine zusätzlichen Lampen oder LED in das Fahrzeug ein. Wenn zusätzliche Leuchten eingebaut werden, kann dies zu Fehlfunktionen der Lampen und flackernder Beleuchtung führen. Zudem können der Sicherungskasten und andere Verkabelungskomponenten beschädigt werden.

* HINWEIS

- Wenn die Glühlampe bzw. die Lampenfassung von einer funktionsfähigen, von Strom durchflossenen Leuchte entfernt wird, kann die Elektronik des Sicherungskastens dies als Fehlfunktion erkennen. Die Lampenfehlfunktionen werden daher in einem Diagnosefehlercode (DTC) im Sicherungskasten protokolliert.
- Es ist normal, wenn eine betriebsfähige Lampe zeitweilig blinkt. Dies ist durch die Stabilisierungsfunktion der elektronischen Steuerung des Fahrzeugs bedingt. Wenn die Lampe nach vorübergehendem Blinken normal leuchtet, ist kein Problem im Fahrzeug vorhanden.

Wenn die Lampe jedoch weiter blinkt oder komplett erlischt, kann ein Fehler in der Elektroniksteuerung des Geräts vorliegen. Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall umgehend von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia emp-

fiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

- Nach einem Unfall oder nach Wiedereinbau der Scheinwerferbaugruppe lassen Sie die Scheinwerfer von einer Fachwerkstatt ausrichten. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.
- Nach Fahrt in starkem Regen oder nach einer Fahrzeugwäsche können die Scheinwerfer- und Rückleuchtengläser beschlagen sein. Ursache dafür ist der Unterschied zwischen der Außentemperatur und der Temperatur innerhalb der Leuchte. Dies ist vergleichbar mit dem Beschlagen von Fensterscheiben (innen) bei Regenwetter und deshalb keinesfalls als Fehler anzusehen. Wenn Wasser in eine Leuchte eindringt, lassen Sie das Fahrzeug von einer Fachwerkstatt prüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

* HINWEIS

Andere Fahrtrichtung (für Europa)

Die Lichtverteilung des Abblendlichts ist asymmetrisch. Wenn Sie in ein Land mit anderer Fahrtrichtung reisen, kann dieser asymmetrische Teil entgegenkommende Fahrzeuge blenden. Um dies zu verhindern, fordert die ECE-Regelung mehrere technische Lösungen (z. B. System zum automatischen Umschalten, Abkleben, Abblenden). Diese Scheinwerfer sind so konzipiert, dass sie den Gegenverkehr nicht blenden. Sie brauchen daher Ihre Scheinwerfer in einem Land mit Linksverkehr nicht zu wechseln.

Leuchtenposition (vorne)

Scheinwerfer - Typ A



Scheinwerfer - Typ B



Nebelscheinwerfer



- 1 Scheinwerfer (Abblendlicht) (LED)
- 2 Scheinwerfer (Abblendlicht/Fernlicht) (Glühlampe)
- 3 Scheinwerfer (Abblendlicht/Fernlicht) (LED)
- 4 Blinkleuchte vorn (Glühlampe)
- 5 Tagesfahrleuchte /Positionslampe (LED-Lampe)
- 6 Tagesfahrleuchte/Positionsleuchte/ Blinkleuchte vorn (LED)
- 7 Nebelscheinwerfer (LED-Typ)

Leuchtenposition (hinten)

Hintere Kombileuchte - Typ A



Hintere Kombileuchte - Typ B



- 1 Blinkleuchte hinten (Glühlampe)
- 2 Rückfahrleuchte (Glühlampe, Lenker links)
Nebelschlussleuchte (LED, Lenker rechts)
- 3 Blinkleuchten hinten (LED)
- 4 Rückfahrleuchte (LED, Lenker links)
Nebelschlussleuchte (LED, Lenker rechts)
- 5 Rückleuchte (LED-Typ)
- 6 Dritte Bremsleuchte (LED-Lampe)
- 7 Kennzeichenleuchte (Lampentyp)
- 8 Nebelschlussleuchte (LED, Lenker links)
Rückfahrleuchte (Glühlampe, Lenker rechts)

- 9** Nebelschlussleuchte (LED, Lenker links)
Rückfahrcheinwerfer (LED, Lenker rechts)

Leuchtenposition (Seite) (ausstattungsabhängig)



- 1** Seitliche Blinkleuchte (Glühlampe)
2 Seitliche Blinkleuchte (LED)

Ersatzleuchten (LED-Typ)

Wenn die LED-Lampe nicht funktioniert, lassen Sie das Fahrzeug von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Die LED-Leuchtmittel können nicht einzeln ersetzt werden, da es sich um eine Komplettbaugruppe handelt. Die LED-Leuchtmittel müssen mit der Einheit ausgetauscht werden.

Ein qualifizierter Techniker muss den Scheinwerfer (LED-Ausführung) prüfen bzw. reparieren, da sonst andere Teile des Fahrzeugs beschädigt werden können.

Auswechseln des Scheinwerfers (Abblendlicht/Fernlicht) (Glühlampentyp)

Funktion

- Vor dem Abstellen des Fahrzeugs das Lenkrad in die entgegengesetzte Richtung der auszutauschenden Lampe bewegen, um die Reifen in das Innere des Fahrzeugaufbaus zu lenken.
 - Beim Auswechseln des rechten Scheinwerfers: nach links arbeiten
 - Beim Auswechseln des linken Scheinwerfers: nach rechts arbeiten
- Schalten Sie das Fahrzeug aus und klemmen Sie den Minuspol der Batterie ab.
- Entfernen Sie die Radschutzbefestigungen mit einem Werkzeug und nehmen Sie dann den Radschutz ab.

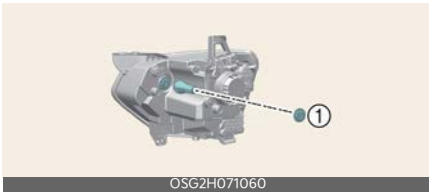


- Bauen Sie die Lampenfassung aus dem Leuchtengehäuse (1) aus, indem Sie die Fassung gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis ihre Rastnasen auf die Gehäuseausparungen ausgerichtet sind.



5. Entnehmen Sie die Glühlampe aus der Fassung, indem Sie die Glühlampe niederdrücken und gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis ihre Rastnasen auf die Aussparungen in der Lampenfassung ausgerichtet sind. Ziehen Sie die Glühlampe aus der Fassung.
6. Setzen Sie eine neue Glühlampe in die Fassung ein und drehen Sie diese, bis sie einrastet.
7. Setzen Sie die Lampenfassung in das Leuchtengehäuse ein, indem Sie die Rastnasen der Fassung auf die Aussparungen im Leuchtengehäuse ausrichten. Drücken Sie die Fassung in das Leuchtengehäuse und drehen Sie sie im Uhrzeigersinn.
8. Schließen Sie den Minuspol der Batterie an.

Blinkleuchte vorn ersetzen (Glühlampentyp)



Funktion

1. Klemmen Sie den Minuspol der Batterie ab.
2. Bauen Sie die Lampenfassung aus dem Leuchtengehäuse (1) aus, indem Sie die Fassung gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis ihre Rastnasen auf die Gehäuseaussparungen ausgerichtet sind.
3. Entnehmen Sie die Glühlampe aus der Fassung, indem Sie die Glühlampe niederdrücken und gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis ihre Rastnasen auf die Aussparungen in der Lampen-

fassung ausgerichtet sind. Ziehen Sie die Glühlampe aus der Fassung.

4. Setzen Sie eine neue Glühlampe in die Fassung ein und drehen Sie diese, bis sie einrastet.
5. Setzen Sie die Lampenfassung in das Leuchtengehäuse ein, indem Sie die Rastnasen der Fassung auf die Aussparungen im Leuchtengehäuse ausrichten. Drücken Sie die Fassung in das Leuchtengehäuse und drehen Sie sie im Uhrzeigersinn.
6. Schließen Sie den Minuspol der Batterie an.

Blinkleuchte, Rückfahrleuchte hinten ersetzen (Glühlampentyp)

Funktion

1. Öffnen Sie die Heckklappe.
2. Öffnen Sie die Serviceabdeckung.
3. Lösen Sie die Befestigungsschrauben der Leuchtenbaugruppe mit einem Kreuzschlitz-Schraubendreher.
4. Bauen Sie die hintere Kombilampe aus der Fahrzeugkarosserie aus.
5. Trennen Sie den Steckverbinder der hinteren Kombileuchte.
6. Bauen Sie die Lampenfassung aus dem Leuchtengehäuse aus, indem Sie die Fassung gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis ihre Rastnasen auf die Gehäuseaussparungen ausgerichtet sind.



- 1) Glühlampe der Blinkleuchte hinten
- 2) Rückfahrleuchte

7. Entnehmen Sie die Glühlampe aus der Fassung, indem Sie die Glühlampe niederdrücken und gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis ihre Rastnasen auf die Aussparungen in der Lampenfassung ausgerichtet sind. Ziehen Sie die Glühlampe aus der Fassung.
8. Setzen Sie eine neue Glühlampe in die Fassung ein und drehen Sie diese, bis sie einrastet.
9. Setzen Sie die Lampenfassung in das Leuchtengehäuse ein, indem Sie die Rastnasen der Fassung auf die Aussparungen im Leuchtengehäuse ausrichten. Drücken Sie die Fassung in das Leuchtengehäuse und drehen Sie sie im Uhrzeigersinn.
10. Bauen Sie die hintere Kombileuchte in die Fahrzeugkarosserie ein.
11. Bringen Sie die Serviceabdeckung an.

Seitliche Blinkleuchte ersetzen (Glühlampen-Typ)



Funktion

1. Schalten Sie das Fahrzeug aus und klemmen Sie den Minuspol der Batterie ab.
2. Hebeln Sie die Leuchtenbaugruppe vorsichtig mit einem Schraubendreher heraus.
3. Trennen Sie die Streuscheibe von der Fassung, indem Sie die Fassung gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis die Rastnasen der Fassung zu den

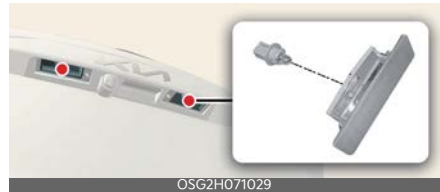
Aussparungen in der Lichtscheibe ausgerichtet sind.

4. Bauen Sie die Glühlampe aus, indem Sie sie gerade herausziehen.
5. Setzen Sie eine neue Glühlampe in die Fassung ein.
6. Bauen Sie die Leuchtenbaugruppe wieder ein.

⚠ ACHTUNG

Achten Sie darauf, dass Sie die Streuscheibe, die Streuscheibenhalterung und das Kunststoffgehäuse nicht beschädigen oder verschmutzen.

Kennzeichenleuchte ersetzen (Glühlampe)



Funktion

1. Schalten Sie das Fahrzeug aus und klemmen Sie den Minuspol der Batterie ab.
2. Hebeln Sie die Leuchtenbaugruppe vorsichtig mit einem Schraubendreher heraus.
3. Bauen Sie die Glühlampe aus, indem Sie sie gerade herausziehen.
4. Setzen Sie eine neue Glühlampe in die Fassung ein.
5. Bauen Sie die Leuchtenbaugruppe wieder ein.

⚠ ACHTUNG

Achten Sie darauf, dass Sie die Streuscheibe, die Streuscheibenhalterung und das Kunststoffgehäuse nicht beschädigen oder verschmutzen.

Leseleuchte ersetzen (Glühlampentyp)**Funktion**

1. Hebeln Sie die Streuscheibe vorsichtig mit einem flachen Schraubendreher vom Gehäuse der Leuchte ab.
2. Bauen Sie die Glühlampe aus, indem Sie sie gerade herausziehen.
3. Setzen Sie eine neue Glühlampe in die Fassung ein.
4. Richten Sie die Aussparungen der Streuscheibe zu den Rastnasen des Lampengehäuses aus und drücken Sie auf die Streuscheibe, damit sie einrastet.

⚠ WARNUNG

Vergewissern Sie sich vor Arbeiten an der Innenraumbeleuchtung, dass die Leuchten ausgeschaltet sind (Schalterstellung OFF), damit Sie sich nicht verbrennen oder einen Stromschlag erhalten.

Innenraumleuchte austauschen (Glühlampe)**Funktion**

1. Hebeln Sie die Streuscheibe vorsichtig mit einem flachen Schraubendreher vom Gehäuse der Leuchte ab.
2. Bauen Sie die Glühlampe aus, indem Sie sie gerade herausziehen.
3. Setzen Sie eine neue Glühlampe in die Fassung ein.
4. Richten Sie die Aussparungen der Streuscheibe zu den Rastnasen des Lampengehäuses aus und drücken Sie auf die Streuscheibe, damit sie einrastet.

⚠ WARNUNG

Vergewissern Sie sich vor Arbeiten an der Innenraumbeleuchtung, dass die Leuchten ausgeschaltet sind (Schalterstellung OFF), damit Sie sich nicht verbrennen oder einen Stromschlag erhalten.

Schminkspiegelleuchte ersetzen (Glühlampentyp)



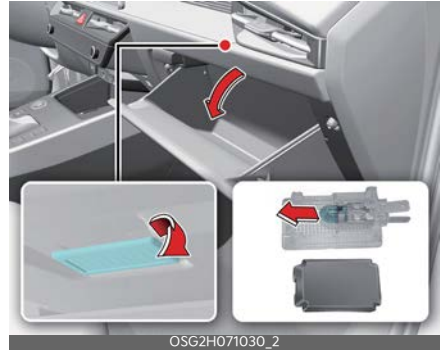
Funktion

1. Hebeln Sie die Streuscheibe vorsichtig mit einem flachen Schraubendreher vom Gehäuse der Leuchte ab.
2. Bauen Sie die Glühlampe aus, indem Sie sie gerade herausziehen.
3. Setzen Sie eine neue Glühlampe in die Fassung ein.
4. Richten Sie die Aussparungen der Streuscheibe zu den Rastnasen des Lampengehäuses aus und drücken Sie auf die Streuscheibe, damit sie einrastet.

⚠️ WARNUNG

Vergewissern Sie sich vor Arbeiten an der Innenraumbeleuchtung, dass die Leuchten ausgeschaltet sind (Schalterstellung OFF), damit Sie sich nicht verbrennen oder einen Stromschlag erhalten.

Austauschen der Handschuhfachleuchte (Glühbirnentyp)



Funktion

1. Lösen Sie die Leuchtenbaugruppe vorsichtig mit einem flachen Schraubendreher aus dem Gehäuse.
2. Nehmen Sie die Abdeckung von der Leuchtenbaugruppe ab.
3. Bauen Sie die Glühlampe aus, indem Sie sie gerade herausziehen.
4. Setzen Sie eine neue Glühlampe in die Fassung ein.
5. Setzen Sie die Abdeckung auf die Leuchtenbaugruppe auf.
6. Bauen Sie die Leuchte wieder ein.

⚠️ WARNUNG

Vergewissern Sie sich vor Arbeiten an der Innenraumbeleuchtung, dass die Leuchten ausgeschaltet sind (Schalterstellung OFF), damit Sie sich nicht verbrennen oder einen Stromschlag erhalten.

Kofferraumleuchte ersetzen (Glühlampentyp)



Funktion

1. Hebeln Sie die Streuscheibe vorsichtig mit einem flachen Schraubendreher vom Gehäuse der Leuchte ab.
2. Bauen Sie die Glühlampe aus, indem Sie sie gerade herausziehen.
3. Setzen Sie eine neue Glühlampe in die Fassung ein.
4. Richten Sie die Aussparungen der Streuscheibe zu den Rastnasen des Lampengehäuses aus und drücken Sie auf die Streuscheibe, damit sie einrastet.

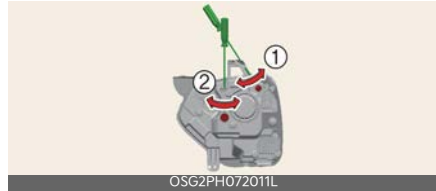
⚠️ WARNUNG

Vergewissern Sie sich vor Arbeiten an der Innenraumbelichtung, dass die Leuchten ausgeschaltet sind (Schalterstellung OFF), damit Sie sich nicht verbrennen oder einen Stromschlag erhalten.

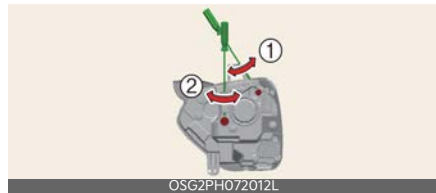
Scheinwerfer und Nebelscheinwerfer ausrichten (Für Europa)

Scheinwerfer ausrichten

Typ A



Typ B



Funktion

- Pumpen Sie die Reifen mit dem vorgeschriebenen Luftdruck auf. Außer dem Fahrer, dem Ersatzrad und den Werkzeugen dürfen sich keine Lasten im Fahrzeug befinden.
- Das Fahrzeug muss auf ebenem Untergrund stehen.
- Zeichnen Sie vertikale Linien (die durch die jeweiligen Mittelpunkte der Scheinwerfer führen) und eine horizontale Linie (die durch die Mittelpunkte der Scheinwerfer führt) auf die Leinwand.
- Wenn die Scheinwerfer und die Batterie normal funktionieren, richten Sie die Scheinwerfer so aus, dass der hellste Punkt auf die horizontalen und vertikalen Linien fällt.
- Um das Abblendlicht nach links oder rechts auszurichten, drehen Sie den Schraubendreher (1) nach links oder

rechts. Um das Abblendlicht nach oben und unten zu verstellen, drehen Sie den Schraubendreher (2) nach links oder nach rechts.

Nebelscheinwerfer ausrichten (ausstattungsabhängig)



Der vordere Nebelscheinwerfer kann genauso justiert werden wie die normalen Scheinwerfer. Schalten Sie die vorderen Nebelscheinwerfer bei voll aufgeladener Batterie ein und justieren Sie die Nebelscheinwerfer.

Funktion

- Um den Nebelscheinwerfer nach oben oder unten zu verstellen, drehen Sie den Schraubendreher im bzw. gegen den Uhrzeigersinn.

Ausrichtungspunkt

Typ A



Typ B

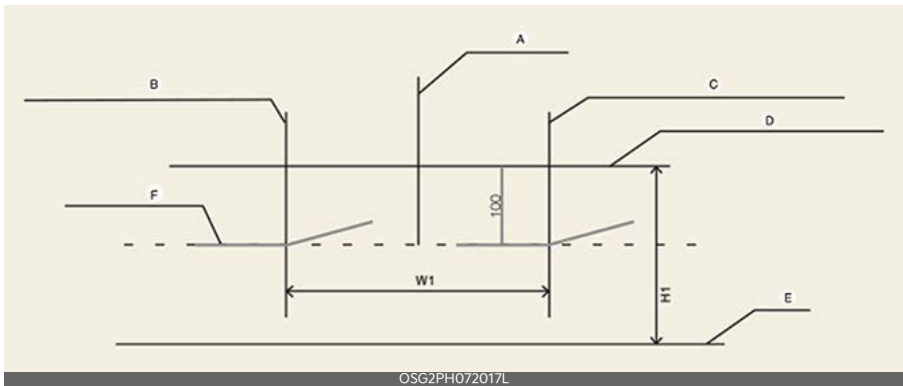


* A: Anzeige

Fahrzeugzustand		Scheinwerfer				Nebelscheinwerfer (LED-Typ) (ausstattungsabhängig)	
		Höhe über Grund		Entfernung zwischen Lampen		Höhe über Grund	Entfernung zwischen Lampen
		Abblendlicht/Fernlicht		Abblendlicht/Fernlicht			
		H1	H2	W1	W2	H3	W3
Ohne Fahrer [mm (Zoll)]	Typ A	727,4 (28,6)		1.470,4 (57,9)		354,8 (14,0)	1.060 (41,7)
	Typ B	750,0 (29,5)	681,1 (26,8)	1.479,8 (58,3)	1.478,5 (58,2)		
Mit Fahrer [mm (Zoll)]	Typ A	717,4 (28,2)		1.470,4 (57,9)		344,8 (13,6)	1.060 (41,7)
	Typ B	740,0 (29,1)	671,1 (26,4)	1.479,8 (58,3)	1.478,5 (58,2)		

Abblendlicht (links)

Basierend auf einer Projektionsfläche im Abstand von 10 m



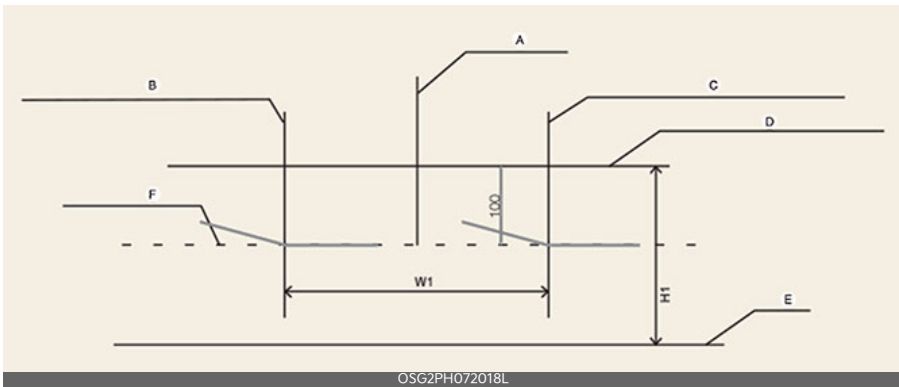
- A: Fahrzeugachse
- B: Vertikale Linie vom Mittelpunkt der linken Scheinwerferglühbirne
- C: Vertikale Linie vom Mittelpunkt der rechten Scheinwerferglühbirne
- D: Horizontale Linie vom Mittelpunkt der Scheinwerferglühbirne
- E: Boden
- F: Grenzlinie

Funktion

1. Schalten Sie das Abblendlicht ein, ohne dass der Fahrer im Fahrzeug sitzt.
2. Die Grenzlinie muss wie in der Abbildung gezeigt projiziert werden.
3. Bei der Einstellung des Abblendlichtes sollte erst die horizontale Ausrichtung und danach die vertikale Ausrichtung vorgenommen werden.
4. Wenn das Fahrzeug mit einer Scheinwerferhöhenverstellung ausgestattet ist, stellen Sie die Scheinwerferhöhe mit 0 Positionen ein.

Abblendlicht (rechts)

Basierend auf einer Projektionsfläche im Abstand von 10 m



OSG2PH072018L

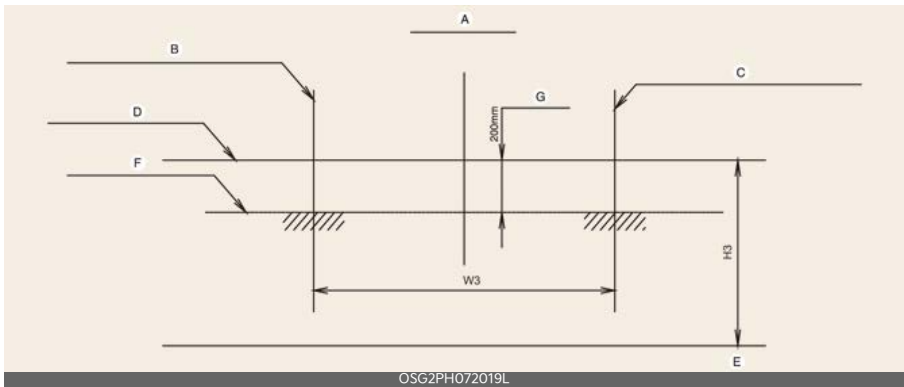
- A: Fahrzeugachse
- B: Vertikale Linie vom Mittelpunkt der linken Scheinwerferglühlampe
- C: Vertikale Linie vom Mittelpunkt der rechten Scheinwerferglühlampe
- D: Horizontale Linie vom Mittelpunkt der Scheinwerferglühlampe
- E: Boden
- F: Grenzlinie

Funktion

1. Schalten Sie das Abblendlicht ein, ohne dass der Fahrer im Fahrzeug sitzt.
2. Die Grenzlinie muss wie in der Abbildung gezeigt projiziert werden.
3. Bei der Einstellung des Abblendlichtes sollte erst die horizontale Ausrichtung und danach die vertikale Ausrichtung vorgenommen werden.
4. Wenn das Fahrzeug mit einer Scheinwerferhöhenverstellung ausgestattet ist, stellen Sie die Scheinwerferhöhe mit 0 Positionen ein.

Nebelscheinwerfer (ausstattungsabhängig)

Basierend auf einer Projektionsfläche im Abstand von 10 m



- A: Fahrzeugachse
- B: Vertikale Linie vom Mittelpunkt der linken Nebelleuchten-Glühbirne
- C: Vertikale Linie vom Mittelpunkt der rechten Nebelleuchten-Glühbirne
- D: Horizontale Linie vom Mittelpunkt der Nebelscheinwerferglühbirne
- E: Boden
- F: Grenzlinie
- G: Obere Grenze

Funktion

1. Schalten Sie den Nebelscheinwerfer ein, ohne dass der Fahrer im Fahrzeug sitzt.
2. Die Hell-Dunkel-Grenze sollte im zulässigen Bereich liegen (schraffierte Region).

Fahrzeugpflege

Außenpflege

Allgemeine Hinweise für das Fahrzeugexterieur

Bei der Verwendung von chemischen Reinigungsmitteln oder Poliermitteln ist es sehr wichtig, die Anweisungen auf den Etiketten zu befolgen. Lesen Sie alle Warn- und Achtungshinweise auf dem Etikett.

* HINWEIS

Wenn Sie das Fahrzeug in der Nähe von Schildern aus Edelstahl oder verglasten Gebäuden usw. abstellen, kann die Außenverkleidung aus Kunststoff (Stoßfänger, Spoiler, Zierleiste, Lampe, Außenspiegel usw.) durch von der externen Konstruktion reflektierte Sonneneinstrahlung beschädigt werden. Um Schäden an der Außenverkleidung aus Kunststoff zu vermeiden, stellen Sie das Fahrzeug in sicherer Entfernung von Bereichen ab, in denen Lichtreflexionen auftreten können, oder verwenden Sie eine Fahrzeugabdeckung. (Je nach Fahrzeug kann die Art der Außenverkleidung, wie Spoiler, unterschiedlich sein.)

Lackpflege

Fahrzeugwäsche

Waschen Sie Ihr Fahrzeug mindestens einmal monatlich gründlich mit lauwarmem oder kaltem Wasser, um es vor Korrosion und Umwelteinflüssen zu schützen.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug auch abseits befestigter Straßen einsetzen, sollten Sie es nach jeder Geländefahrt waschen.

Achten Sie besonders auf die Beseitigung von Streusalz, Schmutz, Schlamm und anderen Anhaftungen. Vergewissern Sie sich, dass die Ablaufbohrungen in den unteren Türblechen und in den Schwellerblechen frei und sauber sind. Insekten, Teer, Blütennektar, Vogelkot, industrielle Verunreinigungen und ähnliche Rückstände können den Fahrzeuglack angreifen, wenn sie nicht umgehend beseitigt werden.

Auch bei einer sofortigen Fahrzeugwäsche mit klarem Wasser können derartige Rückstände unter Umständen nicht vollständig entfernt werden. Verwenden Sie ein mildes Fahrzeugshampoo, das sich für lackierte Flächen eignet. Spülen Sie das Fahrzeug nach der Wäsche gründlich mit lauwarmem oder kaltem Wasser ab, damit das Reinigungsmittel nicht auf dem Lack antrocknen kann.

▲ WARNUNG

Prüfen Sie nach einer Fahrzeugwäsche bei langsamer Fahrt, ob die Bremsen nass geworden sind. Wenn die Bremswirkung beeinträchtigt ist, trocknen Sie die Bremsen, indem Sie sie bei langsamer Vorwärtsfahrt leicht betätigen.

▲ ACHTUNG

- Verwenden Sie keine aggressiven Reinigungsmittel und kein heißes Wasser. Waschen Sie das Fahrzeug nicht, wenn die Karosserie heiß ist oder das Fahrzeug intensiver Sonnenbestrahlung ausgesetzt ist.
- Gehen Sie sorgfältig vor, wenn Sie die Seitenscheiben Ihres Fahrzeugs waschen. Besonders wenn Sie mit Hochdruckwasser arbeiten, kann Wasser durch die Fenster eindringen und Feuchtigkeit im Innenraum verursachen.

- Um eine Beschädigung der Kunststoffteile und Leuchten zu vermeiden, verwenden Sie keine chemischen Lösungsmittel und keine aggressiven Reinigungsmittel.

Hochdruckreiniger



- Achten Sie bei der Verwendung von Hochdruckreinigern auf ausreichenden Abstand zum Fahrzeug. Ein unzureichender Abstand oder übermäßiger Druck kann zu Komponentenschäden oder Eindringen von Wasser führen.
- Spritzen Sie mit dem Hochdruckreiniger nicht direkt auf die Kamera, Sensoren oder den diese umgebenden Bereich. Der von Hochdruckwasser verursachte Stoß kann dazu führen, dass die Vorrichtung nicht normal funktioniert.
- Bringen Sie die Düsenspitze nicht zu nah an Manschetten (Gummi- oder Kunststoffabdeckungen) oder Anschlüsse, da sie beschädigt werden können, wenn sie mit Hochdruckwasser in Kontakt kommen.

⚠ ACHTUNG

- Das Waschen mit Wasser im Motorraum einschließlich Hochdruckwäsche mit Wasser kann Fehlfunktionen der Stromkreise im Motorraum verursachen.
- Lassen Sie Wasser und andere Flüssigkeiten nicht an elektrische/elektro-

nische Bauteile im Innenraum des Fahrzeugs gelangen, da diese dadurch beschädigt werden können.

* HINWEIS

Lackschäden ausbessern

- Autowaschanlagen mit drehenden Bürsten sollten nicht verwendet werden, da sie die Oberfläche Ihres Fahrzeugs beschädigen können. Ein Dampfreiniger, der die Fahrzeugoberfläche mit hoher Temperatur wäscht, kann dazu führen, dass das Öl anhaftet und Flecken hinterlässt, die schwer zu entfernen sind.
- Verwenden Sie beim Waschen Ihres Fahrzeugs ein weiches Tuch (z. B. ein Mikrofasertuch oder einen Schwamm) und trocknen Sie es mit einem Mikrofasertuch ab. Wenn Sie Ihr Fahrzeug von Hand waschen, sollten Sie keinen Reiniger verwenden, der mit Wachs abschließt. Wenn die Oberfläche des Fahrzeugs zu stark verschmutzt ist (Sand, Schmutz, Staub, Verunreinigungen usw.), reinigen Sie die Oberfläche vor dem Waschen des Fahrzeugs mit Wasser.

Fahrzeug wachsen

Wachsen Sie Ihr Fahrzeug, wenn das Wasser nicht mehr vom Lack abperlt. Waschen und trocknen Sie Ihr Fahrzeug immer, bevor Sie Wachs auftragen. Verwenden Sie hochwertiges Flüssigwachs oder Wachspaste und beachten Sie die Herstellerhinweise. Wachsen Sie auch alle metallischen Anbauteile, um sie zu konservieren und ihren Glanz zu erhalten.

Beim Beseitigen von Öl, Teer und anderen Rückständen mit speziellen Reini-

gern wird in der Regel auch die aufgetragene Wachsschicht entfernt. Wachsen Sie solche Stellen auch dann nach, wenn das übrige Fahrzeug keine Wachsbehandlung benötigt. Tragen Sie kein Wachs auf eine unlackierte eingeprägte Stelle auf, da das Material stumpf werden kann.

ACHTUNG

- Das Abwischen von Staub und Schmutz mit einem trockenen Tuch verursacht Kratzer im Fahrzeuglack.
- Verwenden Sie für die Reinigung verchromter oder eloxierter Aluminiumteile keine Stahlwolle, Scheuermittel, säurehaltigen Reinigungsmittel oder ätzende bzw. alkalische Reiniger. Diese Mittel können die Schutzschicht angreifen und den Lack verfärben oder ausbleichen.

Lackschäden ausbessern

Tiefe Kratzer und Steinschläge im Lack müssen umgehend behoben werden. Ungeschütztes Metall setzt schnell Rost an. Kostspielige Instandsetzungen können die Folge sein.

* HINWEIS

Wenn Karosserie- oder Blecharbeiten an Ihrem Fahrzeug notwendig werden, achten Sie darauf, dass instand gesetzte oder ersetzte Bauteile mit Rostschutzmitteln behandelt werden.

Blankmetallteile pflegen

- Entfernen Sie Teer und Insekten mit geeigneten Spezialreinigern, aber nicht mit Schabern oder anderen scharfkantigen Werkzeugen.

- Schützen Sie die Oberflächen blanker Metallteile durch Polieren mit Wachs oder Chrompolitur und bringen Sie die Teile auf Hochglanz.
- Tragen Sie bei Winterwetter und in Küstennähe eine stärkere Schutzschicht auf die glänzenden Metallteile auf. Bei Bedarf können Sie auch Vaseline oder ein anderes Schutzmittel auftragen.

Unterbodenpflege

Streusalz und andere korrosionsfördernde Stoffe können am Unterboden anhaften. Wenn diese Stoffe nicht entfernt werden, besteht für Kraftstoffleitungen, Rahmenteile, Bodenbleche und Abgasanlage erhöhte Rostgefahr, auch wenn diese Bauteile mit Korrosionsschutzmitteln behandelt wurden.

Spritzen Sie den Unterboden und die Radhäuser einmal monatlich, nach Geländefahrten und gegen Ende des Winters gründlich mit lauwarmem oder kaltem Wasser ab. Schenken Sie diesen Bereichen besondere Aufmerksamkeit, da Verunreinigungen dort oft nur schwer zu erkennen sind. Um die Entstehung von Rost zu verhindern, müssen die Verunreinigungen nicht nur angefeuchtet, sondern gründlich abgespült werden. Reinigen Sie auch die Wasserablaufbohrungen in den Türen und Rahmenteilen, damit sie nicht verstopfen. Wenn das Wasser aus diesen Bereichen nicht ablaufen kann, besteht erhöhte Rostgefahr.

WARNUNG

Prüfen Sie nach einer Fahrzeugwäsche bei langsamer Fahrt, ob die Bremsen nass geworden sind. Wenn die Bremswirkung beeinträchtigt ist, trocknen Sie

die Bremsen, indem Sie sie bei langsamer Vorwärtsfahrt leicht betätigen.

Pflege von Leichtmetallfelgen

Leichtmetallfelgen sind mit einem schützenden Klarlack versiegelt.

- Verwenden Sie zum Reinigen von Leichtmetallfelgen keine Scheuermittel, Lackreiniger, Lösungsmittel oder Drahtbürsten, damit die Klarlackoberfläche nicht beschädigt wird.
- Reinigen Sie das Rad, sobald es sich abgekühlt hat.
- Verwenden Sie ausschließlich milde Reinigungsmittel und spülen Sie gründlich mit klarem Wasser nach. Achten Sie auch darauf, dass Sie die Felgen nach Fahrten nach Streusalzeinfluss reinigen, damit sie nicht korrodieren.
- Vermeiden Sie das Reinigen der Felgen mit Hochgeschwindigkeitsbürsten in Waschanlagen.
- Verwenden Sie keine ätzenden oder säurehaltigen Reinigungsmittel. Sie können die Leichtmetallfelgen und die Schutzschicht angreifen und Korrosion verursachen.

Korrosionsschutz

Fahrzeug vor Korrosion schützen

Durch den Einsatz hochmoderner Entwicklungs- und Konstruktionsverfahren im Kampf gegen Korrosion produzieren wir Fahrzeuge höchster Qualität. Allerdings sind sie allein nicht ausreichend. Damit Ihr Fahrzeug möglichst lange gegen Korrosion geschützt bleibt, müssen Sie als Halter mitwirken.

Häufige Ursachen für Korrosion

Dies sind die häufigsten Ursachen für Fahrzeugkorrosion:

- Ansammlungen von Streusalz, Schmutz und Feuchtigkeit unter dem Fahrzeug
- Durchdringung von Lack- oder Schutzschichten durch Steinschlag, Abschürfungen oder kleinere Kratzer und Beulen, durch die das ungeschützte Metall Korrosion ausgesetzt ist

Umgebungen, die starke Korrosion verursachen

Wenn Sie in einer Umgebung leben, in der Ihr Fahrzeug andauernd korrosiven Einflüssen ausgesetzt ist, spielt der Korrosionsschutz eine besonders wichtige Rolle. Besonders korrosionsfördernd sind Streusalz, Bindemittel, Seeluft und industrielle Verschmutzungen.

Feuchtigkeit fördert Korrosion

Durch Feuchtigkeit entstehen die Bedingungen, die Korrosion begünstigen. Hohe Luftfeuchtigkeit ist, besonders bei Temperaturen knapp über dem Gefrierpunkt, besonders korrosionsfördernd. Unter solchen Bedingungen haben korrosive Stoffe Kontakt mit der Fahrzeugoberfläche aufgrund der Feuchtigkeit, die nur langsam verdunstet. Schlamm ist besonders korrosiv, da er nur langsam trocknet und auf diese Weise die Feuchtigkeit am Fahrzeug hält. Auch trocken aussehender Schlamm kann korrosionsfördernde Restfeuchtigkeit enthalten. Hohe Temperaturen können die Korrosion von solchen Bauteilen begünstigen, die nicht ausreichend belüftet sind, weil die Feuchtigkeit nicht verdunsten kann.

Halten Sie Ihr Fahrzeug aus allen genannten Gründen sauber und frei von jeglichen Anhaftungen wie Schlamm usw. Dies gilt nicht nur für die sichtbaren Flächen sondern vor allem auch für den Unterboden des Fahrzeugs.

Ihr Beitrag zum Korrosionsschutz

Sie können von Anfang an einen Beitrag zum Korrosionsschutz leisten, indem Sie folgende Punkte beachten:

Halten Sie Ihr Fahrzeug sauber

Am besten schützen Sie Ihr Fahrzeug vor Korrosion, indem Sie es sauber und frei von korrosionsfördernden Stoffen halten. Dabei sollten Sie dem Unterboden des Fahrzeugs besondere Beachtung schenken.

- Wenn Sie in einem Gebiet mit hoher Korrosion leben, wo Streusalz verwendet wird, in der Nähe des Ozeans, in Gebieten mit Industrieverschmutzung, saurem Regen usw., sollten Sie besondere Vorsicht walten lassen, um Korrosion zu vermeiden. Spritzen Sie den Unterboden Ihres Fahrzeugs im Winter mindestens einmal monatlich ab und reinigen Sie ihn gründlich, wenn der Winter vorbei ist.
- Achten Sie beim Reinigen des Fahrzeugunterbodens besonders auf die Radhäuser und andere schwer zugängliche Bereiche. Gehen Sie gründlich vor. Wenn Sie den angesammelten Schlamm nur anfeuchten anstatt ihn abzuspülen, wird die Korrosion eher gefördert als unterbunden. Hochdruckreiniger eignen sich besonders gut zum Beseitigen von Schlamm und anderen korrosionsfördernden Stoffen.

- Achten Sie beim Reinigen der Türen, Schweller und Rahmenteile darauf, dass die Ablaufbohrungen frei bleiben, damit die Feuchtigkeit ablaufen kann und nicht in dem Hohlraum verbleibt.

Halten Sie Ihre Garage trocken

Stellen Sie Ihr Fahrzeug nicht in einer feuchten, schlecht belüfteten Garage ab. Denn dort herrschen ideale Voraussetzungen für Korrosion. Dies gilt insbesondere, wenn Sie Ihr Fahrzeug in der Garage waschen oder mit dem noch nassen oder mit Schnee, Eis oder Schlamm bedeckten Fahrzeug in die Garage fahren. Sogar eine beheizte Garage kann Korrosion fördern, wenn sie nicht ausreichend belüftet ist und die Luftfeuchtigkeit nicht verdunsten kann.

Halten Sie Lack und Anbauteile in einem guten Zustand

Kratzer und Steinschlagschäden in der Lackierung müssen möglichst umgehend mit einem Lackstift behandelt werden, um die Möglichkeit von Korrosion zu reduzieren. Wenn das blanke Metall sichtbar ist, sollten Sie das Fahrzeug in eine Karosseriefachwerkstatt oder in eine Lackiererei bringen.

Vogelkot: Vogelkot ist äußerst aggressiv und kann innerhalb weniger Stunden zu Lackschäden führen. Entfernen Sie Vogelkot grundsätzlich so bald wie möglich.

Vernachlässigen Sie den Fahrzeuginnenraum nicht

Unter den Fußmatten und dem Bodenbelag kann sich Feuchtigkeit sammeln und Korrosion verursachen. Heben Sie die Matten regelmäßig an und vergewissern Sie sich, dass der Bodenbelag darunter trocken ist. Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie mit Ihrem Fahrzeug Dünger, Reinigungsmittel oder andere Chemikalien transportieren.

Solche Materialien sollten ausschließlich in geeigneten Behältern transportiert werden. Verschüttete oder ausgelaufene Flüssigkeiten müssen umgehend aufgenommen werden. Spülen Sie die betroffenen Stellen danach mit klarem Wasser und trocknen Sie sie gründlich.

Fahrzeugpflege innen

Generelle Hinweise

Chemikalien wie Parfüm, Kosmetiköl, Sonnencreme, Handreiniger und Luffterfrischer dürfen keinen Kontakt mit den Innenteilen haben, weil sie diese Teile beschädigen oder verfärben können. Sollten derartige Substanzen dennoch an Innenteile gelangen, wischen Sie sie umgehend ab. Falls erforderlich, eine Mischung aus warmem Wasser und einem milden, detergenzienfreien Reinigungsmittel verwenden (Testen Sie alle Reinigungsmittel vor der Verwendung an einer verdeckten Stelle). Verwenden Sie für die Reinigung der Innenteile geeignete Kfz-Reiniger.

ACHTUNG

- Lassen Sie Wasser und andere Flüssigkeiten nicht an elektrische/elektronische Bauteile im Innenraum des Fahrzeugs gelangen, da diese dadurch beschädigt werden können.

- Verwenden Sie zur Reinigung von Lederprodukten (Lenkrad, Sitze usw.) neutrale Reinigungsmittel oder Reinigungslösungen mit geringem Alkoholanteil. Wenn Sie Lösungen mit hohem Alkoholanteil sowie saure oder basische Reinigungsmittel verwenden, kann sich das Leder verfärben oder die Oberfläche ablösen.

Pflege von Ledersitzen (ausstattungsabhängig)

- Saugen Sie den Sitz regelmäßig mit dem Staubsauger ab, um Staub und Sand zu entfernen. Das verhindert Abrieb oder Beschädigung des Leders und bewahrt seine Qualität.
- Wischen Sie Sitzbezüge aus Leder mit einem trockenen und weichen Tuch ab.
- Die regelmäßige Anwendung eines Lederschutzmittels kann Scheuerstellen auf dem Bezug verhindern und die Farbe erhalten. Beachten Sie immer die Anweisungen und wenden Sie sich an einen Fachmann, wenn Sie Lederlacke oder Lederpflegemittel verwenden wollen.
- Leder in hellen Farben (beige, cremebeige) verschmutzt leicht und bekommt Glanzstellen. Reinigen Sie die Sitze häufiger.
- Wischen Sie sie nicht mit einem feuchten Tuch ab. Dadurch können sich auf der Oberfläche Risse bilden.

Reinigung der Ledersitze (ausstattungsabhängig)

- Beseitigen Sie sofort alle Verunreinigungen. Beachten Sie die folgenden Anweisungen zur Entfernung von Verschmutzungen.

- Kosmetikprodukte (Sonnencreme, Make-up, usw.)
 - Tragen Sie Reinigungscreme auf ein Tuch auf und wischen Sie die verschmutzte Stelle ab. Wischen Sie die Creme mit einem feuchten Tuch ab und entfernen Sie das Wasser mit einem trockenen Tuch.
- Getränke (Kaffee, Erfrischungsgetränk usw.)
 - Tragen Sie etwas neutrales Reinigungsmittel auf und wischen Sie die Verunreinigungen ohne Verschmieren ab.
- Öl
 - Entfernen Sie Öl sofort mit einem saugfähigen Tuch und wischen Sie es mit einem Fleckenentferner für Leder ab.
- Kaugummi
 - Härten Sie den Kaugummi mit Eis und entfernen Sie ihn dann vorsichtig.

Vorsichtsmaßnahmen für den Stoff-Sitzbezug (ausstattungsabhängig)

Bitte reinigen Sie die Textilsitze angesichts der Materialeigenschaften von Textil regelmäßig mit einem Staubsauger. Bei starker Verschmutzung durch Getränkeflecken usw. verwenden Sie ein geeignetes Reinigungsmittel. Um Schäden an den Sitzbezügen zu verhindern, wischen Sie die Sitzbezüge in großen Wischbewegungen und mit leichtem Druck bis zu Nähten ab. Verwenden Sie dazu einen weichen Schwamm oder ein Mikrofaser Tuch.

Klettverschlüsse an Kleidungsstücken oder scharfe Objekte können Fäden ziehen oder Kratzer auf der Sitzoberfläche

verursachen. Achten Sie darauf, derartige Objekte nicht gegen die Oberfläche zu reiben.

Reinigung der Sitze und der Innenausstattung

Fahrzeuginnenflächen

Entfernen Sie Staub und lose Verunreinigungen mit einem Harbesen oder Staubsauger von Innenflächen. Falls erforderlich, reinigen Sie Innenflächen mit einer Mischung aus warmem Wasser und einem milden, detergenzienfreien Reinigungsmittel. (Testen Sie alle Reinigungsmittel vor der Verwendung an einer verdeckten Stelle.)

Stoff

Entfernen Sie Staub und lose Verunreinigungen mit einem Harbesen oder Staubsauger von Stoffoberflächen. Reinigen Sie Stoffbezüge mit einem milden Polster- oder Teppichreiniger. Beseitigen Sie frische Flecken umgehend mit entsprechendem Fleckentferner. Wenn Flecken nicht umgehend entfernt werden, können sie sich festsetzen und Farbveränderungen verursachen. Sitzbezüge sind schwer entflammbar. Bei unzureichender Pflege kann diese Eigenschaft beeinträchtigt werden.

ACHTUNG

Die Anwendung nicht empfohlener Reinigungsmittel und Reinigungsverfahren kann dazu führen, dass die Sitzbezüge unansehnlich werden und die Eigenschaft „schwer entflammbar“ beeinträchtigt wird.

Reinigung der Sicherheitsgurte

Reinigen Sie den Gurtriemen mit einer milden Seifenlösung, die für die Poster- oder Teppichreinigung empfohlen wird. Befolgen Sie die auf der Seife angegebenen Anweisungen. Färben oder bleichen Sie die Gurtbänder nicht, da das Gurtmaterial dadurch geschwächt werden kann.

Fensterscheiben innen reinigen

Wenn die Fahrzeugscheiben von innen mit einem Schmierfilm (Fett, Wachs usw.) überzogen sind, müssen sie mit Glasreiniger gereinigt werden. Beachten Sie die Herstellerhinweise für den Glasreiniger.

ACHTUNG

Kratzen und schaben Sie nicht an der Innenseite des Heckfensters. Dies kann zu Schäden an der Heckscheibenheizung führen.

Abgasregelung (ausstattungsabhängig)

Die Abgasregelung Ihres Fahrzeugs wird von einer eingeschränkten Garantie abgedeckt. Bitte entnehmen Sie Informationen zur Garantie dem separaten Garantie- und Wartungsheft, das Sie bei der Fahrzeugübergabe erhalten haben. Ihr Fahrzeug ist mit einem Abgasregelsystem zur Erfüllung sämtlicher Emissionsbestimmungen ausgestattet.

Die Abgasregelung gliedert sich in die folgenden drei Untersysteme:

1. Regelung der Kurbelgehäuseentlüftung
2. Regelung der Kraftstoffdampfdruckführung
3. Abgasregelung

Um die ordnungsgemäße Funktion der Abgasregelsysteme sicherzustellen, sollten Sie Ihr Fahrzeug gemäß dem Wartungsplan in diesem Handbuch von einer Fachwerkstatt überprüfen und warten lassen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Vorsichtshinweise für Inspektionen und Wartungsarbeiten an Fahrzeugen mit elektronischer Stabilitätskontrolle (ESC)

- Zur Vermeidung von Fehlzündungen bei Tests auf einem Rollenprüfstand schalten Sie die elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) ab, indem Sie den ESC-Schalter drücken.
- Schalten Sie das ESC-System nach einem Test auf einem Rollenprüfstand wieder ein, indem Sie wieder den ESC-Schalter drücken.

1. Regelung der Kurbelgehäuseentlüftung

Das Kurbelgehäuseentlüftungssystem hält schädliche Gase zurück, die sonst aus dem Kurbelgehäuse in die Umwelt gelangen würden. Das System versorgt das Kurbelgehäuse über einen Ansaugschlauch mit gefilterter Frischluft. Im Kurbelgehäuse vermischt sich die Frischluft mit den Kurbelgehäusedämpfen. Danach wird das Gemisch über ein Ventil dem Ansaugtrakt zugeführt.

2. Regelung der Kraftstoffdampfrückführung

Das Kraftstoffdampfrückführungssystem verhindert, dass Kraftstoffdämpfe in die Umgebungsluft entweichen.

Aktivkohlebehälter

Kraftstoffdämpfe, die im Kraftstofftank erzeugt werden, werden im Aktivkohlekanister an Bord absorbiert und gespeichert. Bei laufendem Motor werden die Kraftstoffdämpfe aus dem Filterbehälter über ein Spülmagnetventil in den Ansaugtrakt gesaugt.

Spülmagnetventil

Das Spülmagnetventil wird vom Motorsteuergerät gesteuert. Bei Leerlaufdrehzahl und niedriger Kühlmitteltemperatur schließt das Spülmagnetventil, so dass kein Kraftstoffdampf in den Motor gelangt. Wenn der Motor Betriebstemperatur erreicht hat, öffnet das Spülmagnetventil, und die Kraftstoffdämpfe werden dem Motor zugeführt.

3. Abgasregelung

Bei der Abgasreinigung kommt ein äußerst wirkungsvolles System zum Einsatz, das den Schadstoffausstoß begrenzt, ohne die Fahrzeugleistung zu beeinträchtigen.

Sicherheitshinweise für den Umgang mit Abgasen (Kohlenmonoxid)

- Kohlenmonoxid ist eines der im Abgas enthaltenen Gase. Wenn Sie im Innenraum Ihres Fahrzeugs Abgasgeruch feststellen, lassen Sie das Fahrzeug umgehend prüfen und instand setzen. Wenn Sie jemals den Eindruck haben, dass Abgase in den Innenraum Ihres Fahrzeugs eindringen, fahren Sie nur mit vollständig geöffneten Fenstern. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend prüfen und instand setzen.
- Lassen Sie den Motor nicht länger als es zum Herein- oder Herausfahren nötig ist in geschlossenen Räumen (z. B. Garagen) oder in Räumen mit unzureichender Belüftung laufen.
- Wenn das Fahrzeug im Freien und bei laufendem Motor längere Zeit steht, stellen Sie die Belüftung nach Bedarf so ein, dass dem Innenraum Frischluft zugeführt wird.
- Bleiben Sie bei stehendem Fahrzeug und laufendem Motor nicht zu lange im Fahrzeug sitzen.
- Wenn der Motor abstirbt oder nicht anspringt, können anhaltende Anlassversuche zu Beschädigungen des Abgasregelsystems führen.

WARNUNG

Motorabgase enthalten Kohlenmonoxid (CO). Dieses farb- und geruchlose Gas ist gefährlich und kann tödlich wirken,

wenn es eingeatmet wird. Folgen Sie den Anweisungen auf dieser Seite, um eine Vergiftung mit Kohlenmonoxid zu vermeiden.

Sicherheitshinweise für Katalysatoren

Ihr Fahrzeug ist mit einem geregelten Abgaskatalysator ausgestattet.

Deshalb müssen folgende Sicherheitshinweise beachtet werden:

- Achten Sie darauf, dass Sie Ihr Fahrzeug entsprechend den "Kraftstoffvorschriften" auf Seite 2-2.
- Lassen Sie den Motor nicht laufen, wenn es Anzeichen für Motorfehlfunktionen gibt (z. B. Fehlzündungen oder Leistungsverlust).
- Nutzen Sie den Motor nicht unsachgemäß oder fahrlässig. Beispiele für unsachgemäße oder fahrlässige Nutzung sind das Rollenlassen bei ausgeschalteter Zündung oder das Befahren von Gefällestrecken mit eingelegetem Gang und ausgeschalteter Zündung.
- Lassen Sie den Motor im Leerlauf nicht über längere Zeit (5 Minuten und länger) mit hoher Drehzahl laufen.
- Nehmen Sie keine Veränderungen an Bauteilen des Motors oder der Abgasregelung vor. Alle Inspektionen und Einstellungen müssen von einer Fachwerkstatt vorgenommen werden. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.
- Vermeiden Sie es, mit sehr geringem Kraftstoffstand zu fahren. Bei zu niedrigem Kraftstoffstand kann es zu Fehlzündungen des Motors kommen,

wodurch der Katalysator beschädigt wird.

Die Nichtbeachtung dieser Sicherheitshinweise könnte zu Schäden am Katalysator und an Ihrem Fahrzeug führen. Darüber hinaus könnte dadurch die Garantie verfallen.

WARNUNG


- Unter Ihrem Fahrzeug befindliche brennbare Gegenstände können von einer heißen Abgasanlage in Brand gesetzt werden. Parken Sie Ihr Fahrzeug nicht über oder neben entflammaren Gegenständen wie trockenem Gras, Laub, Papier usw.
- Die Abgasanlage und der Katalysator sind bei einem laufenden Motor und kurz nach dem Abstellen des Motors sehr heiß. Halten Sie sich von der Abgasanlage und dem Katalysator fern, da Sie sich sonst verbrennen können.

Entfernen Sie auch nicht den Kühlkörper um die Abgasanlage, versiegeln Sie den Fahrzeugunterboden nicht und bringen Sie keinen Korrosionsschutz an. Unter bestimmten Bedingungen kann dies eine Brandgefahr darstellen.

Benzinpartikelfilter (ausstattungsabhängig)

Der Benzinpartikelfilter (GPF) ist ein System, das Ruß aus den Abgasen entfernt. Im Gegensatz zu einem Einweg-Luftfilter verbrennt (oxidiert) der Benzinpartikelfilter (GPF) automatisch den abgeschiedenen Ruß und entfernt ihn während der Fahrt.

Bei wiederholten Kurzstreckenfahrten oder Langstreckenfahrten mit niedriger Geschwindigkeit kann der abgelagerte

Ruß durch das GPF-System nicht automatisch entfernt werden. Wenn der abgelagerte Ruß eine bestimmte Menge erreicht, leuchtet die GPF-Warnleuchte () auf. Zur Aktivierung des GPF-Systems muss das Fahrzeug mindestens 30 Minuten lang mit einer Geschwindigkeit von über 80 km/h gefahren werden. Achten Sie auf die Einhaltung folgender Bedingungen: Sichere Verkehrsbedingungen, Getriebe Gang 3 oder höher sowie Motordrehzahl 1.500 - 4.000 U/min. Sobald Sie die empfohlene Zeit mindestens 80 km/h fahren, wird das GPF-System wieder aktiviert und die GPF-Warnleuchte erlischt.

Wenn die GPF-Warnleuchte weiter leuchtet oder die Warnmeldung „Abgas-system überprüfen“ auch nach einer Fahrt mit der empfohlenen Geschwindigkeit und Dauer erscheint, besuchen Sie eine Fachwerkstatt und lassen Sie das GPF-System überprüfen. Wenn Sie ständig mit leuchtender GPF-Warnleuchte fahren, kann das GPF-System beschädigt werden und der Kraftstoffverbrauch ansteigen.

Zwangsaktivierung des Verbrennungsmotors

Wenn der Motor weiter laufen muss, obwohl das Fahrzeug steht, um das Abgas zu prüfen oder das Fahrzeug zu warten, folgen Sie den nachstehenden Anweisungen, um den Motor zwangsweise zu aktivieren.

1. Bringen Sie den Schaltregler in die Position P (Parkstufe), wenn das Fahrzeug steht. Ziehen Sie die Feststellbremse an. Folgen Sie dann den Schritten (1) bis (5).

Die folgenden Schritte von (1) bis (5) müssen innerhalb von 60 Sekunden abgeschlossen sein. Anderenfalls wird

der Vorgang zurückgesetzt und Sie müssen erneut von Schritt (1) aus beginnen.

- 1) Drehen Sie den Zündschlüssel in die Zündschlossstellung ON. Bei Fahrzeugen mit dem Smart-Key drücken Sie zweimal den ENGINE START/STOP-Knopf, ohne das Bremspedal zu treten.
 - 2) Stellen Sie den Schaltregler auf P (Parkstufe) und betätigen Sie das Gaspedal zweimal.
 - 3) Stellen Sie den Schaltregler auf N (Neutralstellung) und betätigen Sie das Gaspedal zweimal.
 - 4) Stellen Sie den Schaltregler auf P (Parkstufe) und betätigen Sie das Gaspedal zweimal.
 - 5) Starten Sie den Motor bei betätigtem Bremspedal und lassen Sie ihn im Leerlauf laufen. Der Motor bleibt im Leerlauf und der erzwungene Motorlauf bleibt auch dann erhalten, wenn Sie den Gang in eine andere Position schalten.
2. (**READY**) am Kombiinstrument blinkt, wenn der Motor des Fahrzeugs zwangsaktiviert wurde. Überprüfen Sie, ob die Anzeige (**READY**) blinkt, um sicherzustellen, dass der Aktivierungsmodus für den Motorzwangstart korrekt aufgerufen wurde. Die Anzeige (**READY**) blinkt weiter, bis die Zwangsaktivierung für den Motorstart aufgehoben wird. Wenn der Modus abgebrochen wird, erlischt die Kontrollleuchte (**READY**).
 3. Schalten Sie das Fahrzeug aus, um die Zwangsaktivierung abzubrechen.

Technische Daten und Verbraucherinformationen

9

Abmessungen	9-2
Motor	9-2
Fahrzeug-Gesamtgewicht	9-2
Kofferraumgröße	9-3
Klimaanlage.....	9-3
Glühlampen-Wattzahl.....	9-4
Reifen und Räder.....	9-5
Empfohlene Schmiermittel und Füllmengen	9-6
• Empfohlene SAE-Viskositäten.....	9-7
Fahrzeug-Identifizierungs-Nummer (VIN).....	9-8
Aufkleber „Typengenehmigung“	9-8
Aufkleber Reifendruck/Spezifikation.....	9-9
Motornummer	9-9
Schild des Klimaanlagenkompressors	9-10
Kältemittelaufkleber	9-10
Kraftstoffaufkleber	9-11
Konformitätserklärung	9-12
So prüfen Sie das Symbol auf der Ladekennzeichnung (für Europa).....	9-13

Technische Daten und Verbraucherinformationen

Abmessungen

Element		mm (Zoll)	
Länge gesamt		4.420 (174,0)	
Breite gesamt		1.825 (71,9)	
Höhe gesamt		1.545 (60,8)	
Spurweite	Vorn	205/60 R16	1.585 (62,4)
		225/45 R18	1.573 (61,9)
	Hinten	205/60 R16	1.596 (62,8)
		225/45 R18	1.585 (62,4)
Radstand		2.720 (107,1)	

Motor

Element	Smartstream G1.6 T-GDi HEV/PHEV
Hubraum [cm ³ (cu.in)]	1.580 (96,4)
Bohrung x Hub [mm (in.)]	72,0 x 97,0 (2,83 x 3,81)
Zündfolge	1-3-4-2
Anz. der Zylinder	4 (in Reihe)

Fahrzeug-Gesamtgewicht

Element	Fahrzeug-Gesamtgewicht [kg (lbs.)]
Smartstream G1.6 T-GDi HEV	1.940 (4.277)
Smartstream G1.6 T-GDi PHEV	2.060 (4.542)

Kofferraumgröße

- Min: Hinter dem Rücksitz, bis zur oberen Kante der Rückenlehne
- Max: Hinter dem Vordersitz, bis zum Dach

Element		Menge	
VDA [l (cu ft)]	Smartstream G1.6 T-GDi HEV	MIN.	451 (15,9)
		MAX.	1.445 (51)
	Smartstream G1.6 T-GDi PHEV	MIN.	348 (12,3)
		MAX.	1.342 (47,4)

Klimaanlage

Wenden Sie sich wegen weiteren Informationen an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Element		Menge (g)	Klassifikation
Kältemittel	HEV	500±25	R-134a
	PHEV	500±25	
	HEV	450±25	R-1234yf
	PHEV	480±25	
Kompressoröl		120±10	POE

Glühlampen-Wattzahl

* : ausstattungsabhängig

Glühlampe		Lampentyp	Watt (W)
Scheinwerfer (Typ A)	Scheinwerferrelais (Fernlicht/Abblendlicht)	HB3	60
	Blinkleuchten	PY21W	21
	Positionsluchten und Tagfahrlicht	LED	LED
Scheinwerfer (Typ B)	Scheinwerferrelais (Fernlicht)	LED	LED
	Scheinwerferrelais (Fernlicht/Abblendlicht)	LED	LED
	Blinkleuchten	LED	LED
	Positionsluchten und Tagfahrlicht	LED	LED
Vorne und seitlich	Nebelscheinwerfer vorn	LED	LED
	Seitliche Blinkleuchten (Glühlampe)	WY5W	5
	Seitliche Blinkleuchte (LED)	LED	LED
Hintere Kombileuchte	Bremsleuchten	LED	LED
	Rückleuchten	LED	LED
Hintere untere Kombileuchte (Typ A)	Blinkleuchten	PY21W	21
	Nebelschlussleuchte	LED	LED
	Rückfahrcheinwerfer	W16W	16
Hintere untere Kombileuchte (Typ B)	Blinkleuchten	LED	LED
	Nebelschlussleuchte	LED	LED
	Rückfahrcheinwerfer	LED	LED
Hinten	Dritte Bremsleuchte	LED	LED
	Kennzeichenbeleuchtung	W5W	5
Innen	Leseleuchten (Glühlampen)	WEDGE (W10W)	10
	Leseleuchten (LED)	LED	LED
	Innenraumleuchten (Glühlampen)	FESTOON	10
	Innenraumleuchten (LED)	LED	LED
	Schminkspiegelbeleuchtung*	FESTOON	5
	Handschuhfachbeleuchtung	W5W	5
	Kofferraumleuchte (Glühlampe)	FESTOON	10
	Kofferraumleuchte (LED)	LED	LED
	Ambientebeleuchtung	LED	LED

Reifen und Räder

*1. Lastindex

*2. Geschwindigkeitssymbol

Element	Reifengröße	Felgenreiße	Zulässige Last		Zulässige Geschwindigkeit		Reifenluftdruck [bar (psi, kPa)]				Anzugsmoment der Radmuttern kgf·m (lbf·ft, N·m)
			L ^{*1}	kg	SS ^{*2}	km/h	Normale Beladung		Maximale Beladung		
							Vorn	Hinten	Vorn	Hinten	
Standardrad	205/60 R16	6.5Jx16	92	630	H	210	2,5 (36, 250)				11~13 (79~94, 107~127)
	225/45 R18	7.5Jx18	95	690	V	240					
Kompaktes Notrad (Stahlfelge)	T125/80 D16	4Tx16	97	730	M	130	420 kPa (60 psi)				
Notrad (Aluminiumfelge)	Die Reifengröße des Notrads ist von der Größe der normalen Reifen Ihres Fahrzeugs abhängig.										

⚠ ACHTUNG

Verwenden Sie beim Ersetzen der Reifen dieselbe Größe, wie ursprünglich mit dem Fahrzeug geliefert wurde. Die Verwendung von Reifen einer anderen Größe kann die zugehörigen Teile beschädigen oder zu Betriebsproblemen führen.

* HINWEIS


- Sie sollten beim Reifenwechsel die gleichen Reifen verwenden, die ursprünglich mit dem Fahrzeug geliefert wurden. Sonst kann sich das Fahrverhalten ändern.
- Beim Fahren in großen Höhenlagen ist es normal, dass der Luftdruck abnimmt. Prüfen Sie daher bitte den Reifendruck und pumpen Sie die Reifen nötigenfalls auf.
 - Zusätzlich erforderlicher Reifendruck pro km über dem Meeresspiegel: 1,5 psi/km

Empfohlene Schmiermittel und Füllmengen

Um die richtige Motor- und Antriebsleistung sowie Dauerbeständigkeit zu erzielen, sollten Sie nur Schmiermittel angemessener Qualität verwenden.

Durch Verwenden der richtigen Schmiermittel wird außerdem die Motoreffizienz gefördert, was zu geringerem Kraftstoffverbrauch führt.

Diese Schmiermittel und Flüssigkeiten sind für den Einsatz in Ihrem Fahrzeug empfohlen.

Schmiermittel		Volumen (l)	Klassifikation
Motoröl ¹ (ablassen und nachfüllen) Empfehlung Kia  TotalEnergies		3,8	SAE 5W-30, ACEA A5/B5 ²
Doppelkupplungsgetriebeflüssigöl (DCT) ³		1,6 - 1,7	HK D DCTF TGO-10 PLUS (SKS) SPIRAX S6 GHDE 70W DCTF PLUS (H.K SHELL) Kia original DCTF 70W SYNTHETIC PLUS
Kühlmittel (Motor) ⁴		6,7	Ein Kühlmittel auf Phosphatbasis mit Ethylenglykol
Kühlmittel (Wechselrichter) ⁴	HEV	1,8	Wenden Sie sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner.
	PHEV	4,8	
Bremsflüssigkeit		Nach Bedarf	SAE J1704 DOT-4 LV / FMVSS 116 DOT-4 / ISO4925-KLASSE-6
Motorkupplungsflüssigkeit		Nach Bedarf	FMVSS116 DOT-3 / FMVSS 116 DOT-4
Kraftstoff	HEV	42	Benzin
	PHEV	37	

* 1. Siehe "Empfohlene SAE-Viskositäten" auf Seite 9-7.

* 2. Erfordert <ACEA A5/B5 vollsynthetisches> Motoröl. Wenn ein minderwertiges Motoröl (Mineralöl oder halbsynthetisches Öl) verwendet wird, müssen das Motoröl und der Motorölfilter wie unter „Wartung nach schweren Einsatzbedingungen“ angegeben ausgetauscht werden.

* 3. Um die optimale Leistung Ihres Fahrzeugs zu erhalten, verwenden Sie Kia-Originalöl oder ein gleichwertiges Standardöl.

* 4. Verschiedene Kühlmittel oder Wasser können die elektrische Komponente beschädigen.

Empfohlene SAE-Viskositäten

		Temperaturbereich für SAE-Viskositätsklassen								
Temperatur	°C	-30	-20	-10	0	10	20	30	40	50
	°F	-10	0	20	40	60	80	100	120	
Smartstream G1.6 T-GDI HEV/PHEV		5W-30								



Ein Motoröl mit diesem Gütesiegel des American Petroleum Institute (API) erfüllt die Vorgaben des International Lubricant Specification Advisory Committee (ILSAC). Es wird empfohlen, nur Motoröle mit dem API-Gütesiegel zu verwenden.

⚠ ACHTUNG

Stellen Sie sicher, dass der Bereich um alle Einfüllschrauben, Ablassschrauben und den Messstäbe gereinigt wird, bevor ein Füllstand geprüft oder eine Flüssigkeit abgelassen wird. Dies ist besonders wichtig, wenn das Fahrzeug in staubiger oder sandiger Umgebung oder auf unbefestigten Straßen eingesetzt wird. Durch die Reinigung der Bereiche rings um Einfüll-/Ablassschrauben und Messstäbe wird verhindert, dass Schmutz, Sand usw. in den Motor oder in andere Komponenten eindringen und diese beschädigen.

Die Viskosität (Zähflüssigkeit) des Motoröls beeinflusst den Kraftstoffverbrauch und den Betrieb bei niedrigen Außentemperaturen (Startverhalten und Schmierfilmbildung). Motoröle mit niedrigerer Viskosität können den Kraftstoffverbrauch senken; sie eignen sich besser für den Betrieb bei niedrigen Außentemperaturen. Bei höheren Temperaturen werden jedoch Motoröle mit höherer Viskosität für eine zufrieden stellende Schmierung benötigt.

Die Verwendung von Motorölen mit nicht empfohlenen Viskositäten kann zu Motorschäden führen.

Berücksichtigen Sie bei der Auswahl des Motoröls den Temperaturbereich, in dem das Fahrzeug bis zum nächsten Ölwechsel betrieben werden soll. Wählen Sie die geeignete Viskosität aus der folgenden Tabelle aus.

Fahrzeug-Identifizierungs-Nummer (VIN)

Typ A - für Hybridfahrzeug



Typ A - für Plug-in-Hybridfahrzeug



Typ B



Die Fahrzeugidentifizierungsnummer (VIN) wird bei der Anmeldung Ihres Fahrzeugs und bei allen relevanten Rechtsangelegenheiten erfasst.

- Typ A: In den Boden eingraviert unter dem vorderen rechten Sitz. Öffnen Sie die Abdeckung, um die FIN zu überprüfen.
- Typ B: Steht auf einer Kennzeichnung, die oben am Armaturenbrett durch die Windschutzscheibe befestigt ist.

Aufkleber „Typenehmigung“ (ausstattungsabhängig)



Das Typenschild auf der B-Säule enthält wie gezeigt die Fahrzeugidentifizierungsnummer (VIN).

Aufkleber Reifendruck/Spezifikation

Typ A



Typ B



Der Aufkleber mit den Reifendaten befindet sich wie gezeigt an der B-Säule. Er gibt die für Ihr Fahrzeug vorgeschriebenen Reifendruckwerte an. Die Serienbereifung Ihres Fahrzeugs wurde ausgewählt, um Ihnen unter normalen Fahrbedingungen ein optimales Fahrverhalten zu bieten.

Motornummer

Smartstream G1.6 T-GDi HEV/PHEV



Die Motornummer ist an der abgebildeten Stelle in den Motor eingeschlagen.

Schild des Klimaanlagenkompressors



Die Kennzeichnung des Klimaanlagenkompressors enthält Informationen über die Art des Kompressors, mit dem Ihr Fahrzeug ausgestattet ist, d. h. Modell, Herstellerartikelnummer, Produktionsnummer, Kältemittel (1) und Kältemittelöl (2).

Kältemittelaufkleber



Das Kältemittelletikett ist wie gezeigt platziert.

Kraftstoffaufkleber (ausstattungsabhängig)

Der Kraftstoffaufkleber ist auf der Tankklappe angebracht.

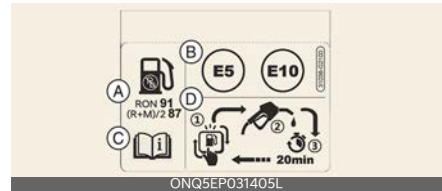
Hybridfahrzeug



- A. Oktanzahl von bleifreiem Benzin
 1. RON/ROZ: Research-Oktanzahl
 2. (R+M)/2, AKI: Anti-Knock-Index
- B. Identifikatoren für Ottokraftstoffe
 - * Dieses Symbol steht für geeignete Kraftstoffe. Verwenden Sie keine anderen Kraftstoffe.
- C. Weitere Details finden Sie unter "Kraftstoffvorschriften" auf Seite 2-2.

Plug-in-Hybridfahrzeug

Nur Europa



Außer Europa



- A. Oktanzahl von bleifreiem Benzin
 1. RON/ROZ: Research-Oktanzahl
 2. (R+M)/2, AKI: Anti-Knock-Index
- B. Identifikatoren für Ottokraftstoffe
 - * Dieses Symbol steht für geeignete Kraftstoffe. Verwenden Sie keine anderen Kraftstoffe.
- C. Weitere Details finden Sie unter "Kraftstoffvorschriften" auf Seite 2-2.
- D. Füllen Sie den Kraftstoff innerhalb von 20 Minuten in den Kraftstofftank.

Konformitätserklärung







Die Hochfrequenz-Bauelemente des Fahrzeugs erfüllen die Forderungen und sonstigen relevanten Bestimmungen der Richtlinie 1995/5/EG.

Weitere Informationen über die Konformitätserklärung des Herstellers finden Sie auf der Kia-Website:

<http://www.kia-hotline.com>

So prüfen Sie das Symbol auf der Ladekennzeichnung (für Europa) (ausstattungsabhängig)

LADEBUCHSE des Fahrzeugs	LADESTECKER
 <p data-bbox="292 475 412 491">OSG2PHQ012021L</p>	 <p data-bbox="757 480 852 496">OCVQ011016L</p>
 <p data-bbox="292 683 412 699">ONQ5EPQ011002L</p>	 <p data-bbox="631 676 978 692">< Position des Symbols und Anwendungsbeispiel ></p>

Sicherheitshinweise für das Laden mit Wechselstrom- und Erhaltungsladegerät (tragbares Ladekabel) (Wechselstromladung)

1. Prüfen Sie nach Öffnen der Ladeklappe das Ladesymbol unten auf dem Warnschild.
2. Prüfen Sie das Symbol für den Ladestecker des Wechselstrom- und Erhaltungsladegerätkabels.
3. Nach Prüfen des Buchstabens des Ladesymbols fahren Sie mit dem Ladeschritt fort.
* Siehe "Tabelle zu den Symbolen für die Ladekennzeichnung (für Europa)" auf Seite 9-15.
4. Es besteht die Gefahr von Ausfällen, Brand, Verletzung usw., wenn ein Ladestecker mit nicht übereinstimmendem Symbol verwendet wird.

Kennzeichnung für elektrisches Laden (für Europa)




Die Kennzeichnung für elektrisches Laden ist an der Ladeklappe angebracht.

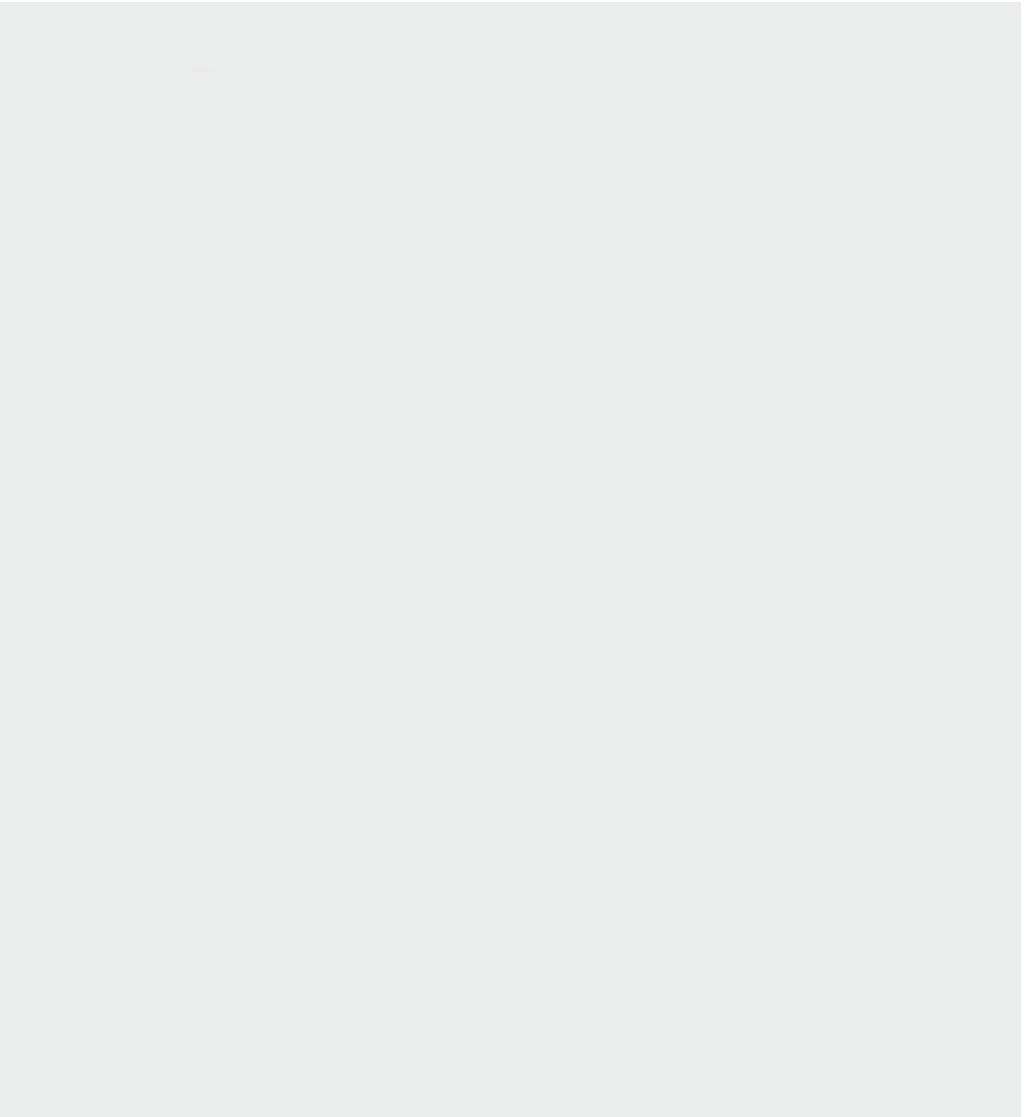
- 1 - 3: Hochspannungswarnung
- 4: Identifikator für Ladeklappe
- 5: Weitere Details finden Sie unter "So prüfen Sie das Symbol auf der Ladekennzeichnung (für Europa) (ausstattungsabhängig)" auf Seite 9-13.
- 6: Ladespannung und -stromstärke - (~) Wechselstrom einphasig.
- 7: Identifikatoren für Ladetyp. Weitere Details finden Sie unter "Tabelle zu den Symbolen für die Ladekennzeichnung (für Europa)" auf Seite 9-15.

Tabelle zu den Symbolen für die Ladekennzeichnung (für Europa)

Laden mit Wechselstrom-- und Erhaltungsladegerät

Art der Stromzufuhr	Konfiguratoren	Zubehörtyp	Spannungsbereich	Identifikator
Wechselstrom	7P	Fahrzeugstecker und Fahrzeugbuchse	$\leq 480V$ RMS	

Abkürzung **A**



Abkürzung

ABS

ABS-Bremssystem (Antiblockiersystem)

BAS

Bremsassistent-System

BCA

Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent

SCC

Intelligente Tempomatsteuerung

CRS

Kinderrückhaltesystem

DAW

Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem

DRL

Tagesfahrlicht

EBD

Elektronische Bremskraftverteilung

ECM

Elektrisch-chromatischer Spiegel

ESC

Elektronische Stabilitätskontrolle

ESS

Not-Aus-Signal

FCA

Frontalkollisions-Vermeidungsassistent

HAC

Berganfahrhilfe

HBA

Fernlichtassistent

HMSL

Dritte Bremsleuchte

ISLA

Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent

LATCH

Untere Verankerungen und Halteband für Kindersitz

LFA

Spurfolgeassistent

LKA

Spurhalteassistent

MCB

Multi-Kollisionsbremse

MDPS

Elektrische Servolenkung

MIL

Störungsanzeige

MSLA

Manueller Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent

PCA

Kollisionsvermeidungsassistent beim rückwärts Einparken

PDW

Einparkhilfe hinten

RCCA

Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistent

Abkürzung

RVM

Heckmonitor

SBW

Shift-By-Wire

SCC

Intelligente Tempomatsteuerung

SEW

Ausstiegswarnung

SEA

Ausstiegsassistent

SRS

Zusätzliches Rückhaltesystem

SRSCM

SRS-Steuermodul

TBT

Navigation

TCS

Traktionskontrolle

TIN

Reifen-Identifizierungs-Nummer

TPMS

Reifendruck-Überwachungssystem

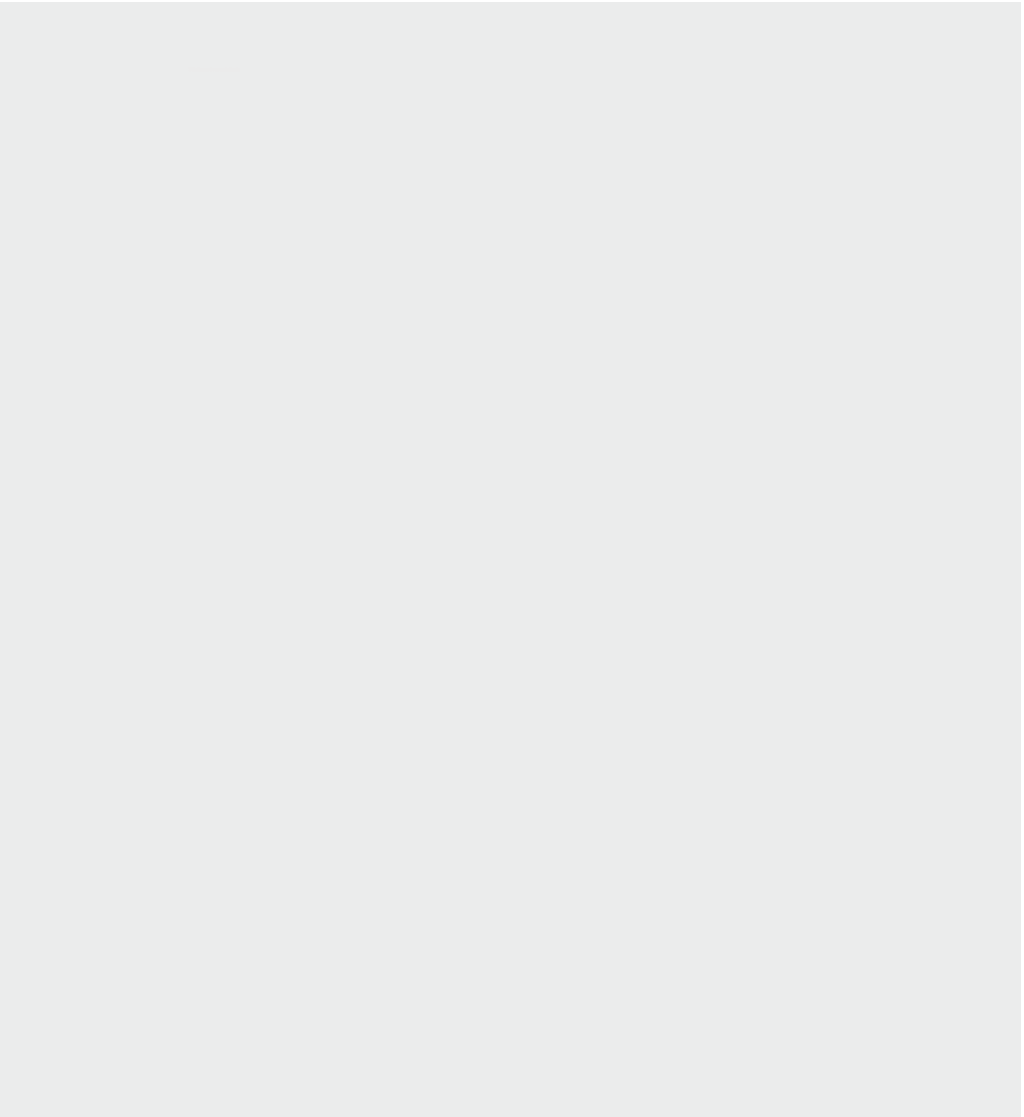
VIN

Fahrzeug-Identifizierungs-Nummer

VSM

Fahrzeugstabilitätsmanagement

Stichwortverzeichnis



Stichwortverzeichnis

A

Abgasregelung	8-83
ABS-Bremssystem	6-43
Abschleppen	7-28
Abschleppen im Notfall	7-29
Fahrzeug abschleppen lassen	7-28
Abschleppen im Notfall	7-29
AC-Ladeanschluss verriegeln	1-7
AC-Wandler	5-112
Airbag	
Airbag-Aufprallsensoren	4-54
Airbag-Auslösebedingungen	4-55
Bedingungen für Nichtauslösen des Airbags	4-56
Fahrer- und Beifahrer-Frontairbag	4-48
Komponenten und Funktionen des SRS-Rückhaltesystems	4-46
Kopfairbag	4-52
Seitenairbag	4-51
Warn- und Kontrollleuchten	4-43
Wartung des Airbag-Systems	4-59
Airbag - ergänzendes Rückhaltesystem	4-40
Airbag-Aufprallsensoren	4-54
aktive Luftklappe	6-48
Fehlfunktion	6-48
Ambientebeleuchtung	5-108
Armlehne	4-14
Aschenbecher	5-109
Audio-System	
Radio	5-121
Ausstiegswarnassistent (SEW)	6-90
Einstellungen	6-91
Fehlfunktion und Einschränkungen	6-92
Funktion	6-91
Außenausstattung	5-117
Dachgepäckträger	5-117
Außenspiegel	
Automatische Umkehrfunktion	5-52
Auto HOLD	6-41
Automatische Klimaregelung	
Regelung der Lüfterdrehzahl	5-102
Verwendung der schaltbaren Steuerung Infotainment/Klima	5-119

B

Batterie	8-37
Becherhalter	5-108
Beheizen (Windschutzscheibe)	5-103
Beifahrerairbag vorn EIN/AUS-Einstellung	4-44
Beladen Ihres Fahrzeugs - Für Australien	6-214
Beleuchtung	5-80
Fernlichtassistent (HBA)	5-83
Berganfahrhilfe (HAC)	6-44
Beschlagfrei halten (Windschutzscheibe)	5-103
Besondere Fahrbedingungen	6-197
Bodenmattenhalterung	5-116
Bremsanlage	6-36
Auto HOLD	6-41
Elektronische Feststellbremse (EPB)	6-38
Feststellbremse	6-38
Bremsassistent (BAS)	6-46
Bremsflüssigkeit	8-30

D

Dachgepäckträger	5-117
Diebstahlwarnanlage	5-11
Diebstahlalarm aktiviert	5-11
System aktiviert	5-11
System nicht aktiviert	5-12
Doppelkupplungsgetriebe	5-56, 6-16

E

eCall-System	7-38
Einfahrverfahren für das Fahrzeug	2-6
Einparkhilfe hinten (PDW)	6-161
Einstellungen	6-161
Fehlfunktion und Sicherheitshinweise	6-163
Funktion	6-162
Einparkhilfe vorn/hinten (PDW)	6-165
Elektrische Heckklappe	5-23
Automatisch umkehren	5-24

einstellen der elektrischen Heckklappe	5-26
Elektronische Feststellbremse (EPB)	6-38
Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC)	6-43
Erhaltungsladegerät (tragbares Ladekabel)	1-11
Ersatzleuchten (LED-Typ)	8-65
Europaweites eCall-System	7-32
EV-Taste	1-17

F

Fahren im Winter	6-201
Fahren mit einem Hybrid-/Plug-in-Hybridfahrzeug	1-17
Benachrichtigungen auf dem LCD-Display	1-21
Energiefluss	1-27
Fahrzeug starten	1-17
Hybridsystemanzeige	1-20
Sonderfunktionen	1-18
Warn- und Kontrollleuchten	1-20
Fahrer- und Beifahrer-Frontairbag	4-48
Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem (DAW)	6-109
Fahrersitz-Memoryfunktion	5-21
Einstellen der Speicherposition	5-21
Funktion für einfachen Einstieg	5-22
Speicherpositionen abrufen	5-22
zurücksetzen	5-22
Fahrhilfe auf der Autobahn (HDA)	6-142
Fahrmodus „Grüne Zone“ für Europa	6-49
Fahrten mit Anhänger	6-207
Anhängerbremsen	6-206
Anhängierzugvorrichtungen	6-207
Fahren mit Anhänger	6-207
Sicherungsketten	6-207
Wartung	6-210
Fahrzeug abschleppen lassen	7-28
Fahrzeug starten	6-11

Fahrzeugeinstellungen (Infotainmentsystem)	5-73
Fahrzeuggewicht	6-213
Beladen Ihres Fahrzeugs - Für Australien	6-214
Fahrzeugmodifikationen	2-4
Fahrzeugpflege	8-76
Außenpflege	8-76
Fahrzeugpflege innen	8-81
Fahrzeugstabilitätsmanagement (VSM)	6-45
Fenster	5-32
Fensterheber-Sperrschalter	5-35
ferngesteuertes Öffnen/Schließen des Fensters	5-36
Fernbedienungsschlüssel	5-6
Fernlichtassistent (HBA)	5-83

G

Gefahr von Verbrennungen beim Einparken oder Stoppen des Fahrzeugs	2-6
Getriebe	6-16
Benachrichtigungen auf dem LCD-Display	6-21
Glühlampen	8-62
Ersatzleuchten (LED-Typ)	8-65
Kennzeichenleuchte ersetzen (Glühlampe)	8-67
Leuchtenposition (hinten)	8-64
Leuchtenposition (Seite)	8-65
Leuchtenposition (vorne)	8-64
seitliche Blinkleuchte ersetzen (Glühlampen-Typ)	8-67
Vorsichtsmaßnahmen beim Austausch der Glühlampen	8-62

H

Head-Up-Display (HUD)	5-79
Heckklappe	5-23
öffnen der Smart-Heckklappe	5-29
Sicherheitsfreigabe der Notentriegelung	5-31
HEV-System (hybridelektrisches Fahrzeug)	1-3

Hinweis zu Open Source Software	2-7
Hinweise zur Fahrweise	2-5
Hochvolt-	
Wartungsverriegelungsstecker	1-37
Hybrid-Starter- und Generatorriemen (HSG)	8-29

I	
Informationen zur Aufladung	1-4
Infotainment-System	5-119
Innenausstattung	5-108
AC-Wandler	5-112
Ambientebeleuchtung	5-108
Aschenbecher	5-109
Becherhalter	5-108
Bodenmattenhalterung	5-116
Kabellose Aufladung des Smartphones	5-113
Kleiderhaken	5-116
Sitz-Heizung/Belüftung	5-109
Sonnenblende	5-110
Steckdose	5-113
USB-Ladegerät	5-111
Innenraumbelichtung	5-90
Handschuhfachbeleuchtung	5-91
Innenraumleuchte	5-90
Kofferraumleuchte	5-91
Leseleuchte	5-90
Schminkspiegelleuchte	5-91
Innenrückspiegel	5-51
Intelligente Heckklappe	5-29
Intelligente Tempomatsteuerung (SCC)	6-117
Intelligenter Fernparkassistent (RSPA)	6-177
Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzungs-Assistent (ISLA)	6-102
intelligentes Energierückgewinnungssystem	6-30
Aktivierung	6-30
Einschränkung	6-33
Einstellung	6-30
Fehlfunktion	6-33

Grundlegende Einstellung des Systems für die intelligente Energierückgewinnung	6-32
Wiederaufnehmen	6-32
ISOFIX-Haltevorrichtung	4-29

K	
Kabellose Aufladung des Smartphones	5-113
Kinderrückhaltesystem (CRS)	4-26
ISOFIX-Haltevorrichtung	4-29
Kinderrückhaltesystem montieren	4-28
Kleiderhaken	5-116
Klimaanlage	5-92
Kollisionsvermeidungs-Assistent beim Rückwärtseinparken (PCA)	6-170
Kombiinstrument	5-55
Doppelkupplungsgetriebe	5-56
Komponenten des Hybridfahrzeugs	1-34
Komponenten des Hybrid-/ Plug-in-Hybridfahrzeugs	1-31
Bei einem Unfall	1-37
Hochvolt-	
Wartungsverriegelungsstecker	1-37
Komponenten des Hybridfahrzeugs	1-34
Komponenten des Plug-in-Hybridfahrzeugs	1-31
Wenn das Hybridfahrzeugs sich abschaltet	1-38
Komponenten des Plug-in-Hybridfahrzeugs	1-31
Konformitätserklärung	6-189
Kontrollsystem mit integriertem Fahrmodus	6-47
Fahrmodus	6-47
Kopfairbag	4-52
Kopfstütze	4-12
Kraftstoffvorschriften	2-2

L	
Ladeart	1-4
Laden des Plug-in-Hybridfahrzeugs	1-4

AC-Ladeanschluss verriegeln	1-7
Erhaltungsladegerät (tragbares Ladekabel)	1-11
Informationen zur Aufladung	1-4
Ladeart	1-4
Ladestatus	1-5
Ladezeit	1-4
Planmäßige Aufladung	1-7
Sicherheitshinweise zur Aufladung	1-8
So trennen Sie den Ladestecker im Notfall	1-16
Wechselstromladung	1-9
Laderaumboden	4-106
Ladestatus	1-5
Ladezeit	1-4
LCD-Anzeigemodi	
Einstellung des Fahrerassistenzsystems (Infotainmentsystem)	5-68
Fahrerassistenzmodus	5-61
Hauptwarnmodus	5-64
Informationsmodus	5-64
Navigationsmodus (TBT)	5-64
Trip-Computer-Modus	5-62
Wartungsintervall	5-65
LCD-Display	5-60
LCD-Anzeigemodi	5-60
Lenkrad	5-48
Hupe	5-50
Lenkradheizung	5-50
Luftfilter der Klimaanlage	8-33
Luftfiltereinsatz	8-33

M

Manueller Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent (MSLA)	6-99
Motorhaube	5-38
Motorhaube öffnen	5-38
Motorhaube schließen	5-38
Motorhaube öffnen	5-38
Motorhaube schließen	5-38
Motorkühlmittel	8-25
Motorkupplungsflüssigkeit	8-31
Motoröl	8-23
Motorraum	8-5
Multikollisionsbremse (MCB)	6-44

N

Navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung (NSCC)	6-132
Notfall	7-3
Abschleppen	7-28
bei einer Notsituation während der Fahrt	7-4
Reifenpanne (mit Ersatzrad)	7-15
Starthilfe	7-6
Straßenwarnung	7-3
Überhitzung des Motors	7-9
wenn der Motor nicht anspringt	7-5
Notfallausrüstung	7-31
Notstoppsignal (ESS)	6-46

P

Pflege der Gurte	4-24
PHEV (Plug-in-Hybridfahrzeug)	1-2
Planmäßige Aufladung	1-7
Plug-in-Hybridfahrzeug fahren	
Wechseln des Plug-in-Modus (Plug-in-Hybridfahrzeug)	1-17
portables Ladegerät	
Ladekontrollleuchte für das portable Ladegerät	1-13
Verbindung herstellen	1-11
Punkte der planmäßigen Wartung	8-21
Antriebsriemen	8-21
Antriebswellen und Manschetten	8-22
Befestigungsschrauben der Radaufhängung	8-22
Belüftungsschlauch und Tankdeckel	8-21
Bremssflüssigkeit	8-22
Bremsscheiben, Bremsbeläge und Bremssättel	8-22
Bremsschläuche und Bremsleitungen	8-22
Doppelkupplungsgetriebeflüssigkeit (DCT)	8-22
Flüssigkeitsstände	8-23
Kältemittel der Klimaanlage	8-22
Kraftstofffilter	8-21
Kraftstoffleitungen, Schläuche und deren Anschlüsse	8-21
Kühlmittel / Wechselrichter-Kühlmittel	8-22

Kühlsystem	8-22
Lenkgetriebe, Lenkgestänge & Manschetten, Traggelenk	8-22
Luffiltereinsatz	8-21
Zündkerzen (Benzinmotor)	8-21

Q

Querverkehr-Erkennungssystem hinten (RCCA)	6-152
---	-------

R

Regenerativbremsanlage	
einstellen mit Schaltwippe	6-28
Reifen und Räder	8-40
Empfohlener Reifendruck für kalte Reifen	8-40
Felgen ersetzen	8-43
Kennzeichnungen auf den Reifenflanken	8-44
Räder einstellen und Reifen auswuchten	8-42
Reifen ersetzen	8-42
Reifen mit niedrigem Querschnittsverhältnis	8-47
Reifen tauschen	8-41
Reifendruck prüfen	8-40
Reifenpflege	8-40
Reifenfraktion	8-44
Reifenwartung	8-44
Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS)	7-10
Reifen-Mobilitäts-Kit	7-23
Bestandteile des Reifen-Mobilitäts-Kits	7-24
Reifendruck prüfen	7-26
Sichere Verwendung des Reifen-Mobilitäts-Kits	7-27
Verteilung des Dichtmittels	7-25
Verwendung des Reifen-Mobilitäts-Kits	7-25
Reifenpanne (mit Ersatzrad)	7-15
Relax-Komfortsitze	4-7
Rückfahrmonitor (RVM)	6-148
Rücksitzalarm (ROA)	5-20

S

Schalter zur Leuchtweitenregulierung des Scheinwerfers	5-86
Schaltwippe	6-27
Scheibenwisch- und Waschanlage	5-86
Schiebedach	5-44
Aufschieben/schließen	5-45
Ausstellen/schließen	5-45
Automatisch umkehren	5-46
Sonnenschutz	5-44
Warnung beim Öffnen des Schiebedachs	5-47
Zurücksetzen des Schiebedachs	5-47
Schlüssel	5-6
Austausch der Schlüsselbatterie	5-9
Wegfahrsperre	5-13
Seitenairbag	4-51
Sicherheitsfreigabe der Heckklappen-Notentriegelung	5-31
Sicherheitsgurte	4-15
Sicherheitsgurtsystem	4-16
Sicherheitshinweise für Sicherheitsgurte	4-22
Sicherheitshinweise zur Aufladung	1-8
Sicherheitssystem des Fahrzeugs	6-43
ABS-Bremssystem	6-43
Berganfahrhilfe (HAC)	6-44
Bremsassistent (BAS)	6-46
Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC)	6-43
Fahrzeugstabilitätsmanagement (VSM)	6-45
Multikollisionsbremse (MCB)	6-44
Notstoppsignal (ESS)	6-46
Sicherungen	
Austausch von Sicherungen im Motorraum	8-50
Austauschen der Sicherung des Armaturenbretts	8-50
Sicherungskasten auf der Fahrerseite	8-53
Sitz	4-4

Eigenschaften des Sitzleders	4-5	Totwinkel-Kollisionsvermeidungs-	
Sitz-Heizung/Belüftung	5-109	Assistent (BCA)	6-80
Sitzleder	4-5	Türschlösser	
Smart-Key	5-8	Rücksitzalarm (ROA)	5-20
Sonnenblende	5-110	Türverriegelung	5-14
Spezifikationen	9-2	außen am Fahrzeug	5-14
Abmessungen	9-2	im Fahrzeug	5-16
Aufkleber Reifendruck/Spezifikation	9-9	Türver- & -entriegelungsfunktionen	5-18
Aufkleber „Typengenehmigung“	9-8		
Fahrzeug-Gesamtgewicht	9-2		
Fahrzeug-Identifizierungs-Nummer (VIN)	9-8		
Glühlampen-Wattzahl	9-4	U	
Kältemittelaufkleber	9-10	USB-Ladegerät	5-111
Klimaanlage	9-3		
Kofferraumgröße	9-3	V	
Konformitätserklärung	9-12	Vor der Fahrt	6-7
Kraftstoffaufkleber	9-11	Vorsichtmaßnahmen beim Austausch der Glühlampen	8-62
Motor	9-2		
Motornummer	9-9		
Reifen und Räder	9-5	W	
Schild des Klimaanlagenkompressors	9-10	Warn- und Kontrollleuchten	5-74
Schmiermittel und Füllmengen	9-6	Wartung	
Spiegel	5-51	Abgasregelung	8-83
Außenspiegel	5-51	Batterie	8-37
Einstellen des Innenrückblickspiegels mit Tag/Nacht-Umschaltung	5-51	Bremsflüssigkeit	8-30
Elektrochromatischer Spiegel (ECM)	5-51	Fahrzeuopflege	8-76
Innenrückspiegel	5-51	Luftfilter der Klimaanlage	8-33
Spurfolgeassistent (LFA)	6-138	Luftfiltereinsatz	8-33
Staufach	5-105	Motorkühlmittel	8-25
Laderaumboden	5-106	Motorkupplungsflüssigkeit	8-31
Staufach Mittelkonsole/ Handschuhfach	5-105	Motoröl	8-23
Staufach Mittelkonsole/ Handschuhfach	5-105	Reifen und Räder	8-40
Steckdose	5-113	Waschflüssigkeit	8-32
		Wischerblätter	8-34
		Wartungsarbeiten	8-7
T		Wartungsplan für die Wartung durch den Fahrzeughalter	8-8
Tageskilometerinformationen (Trip-Computer)		Wartungsplan	8-10, 8-18
Energiefluss	5-64	Waschflüssigkeit	8-32
Reichweite	5-63	Wechselstromladung	1-9
Tankklappe	5-39	Wegfahrsperr	5-13
Tempomatsteuerung (CC)	6-114	Windschutzscheibe beheizen und beschlagfrei halten	5-103
		Wirtschaftlicher Betrieb	6-196
		Wischerblätter	8-34

